



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

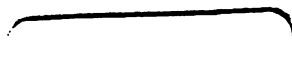
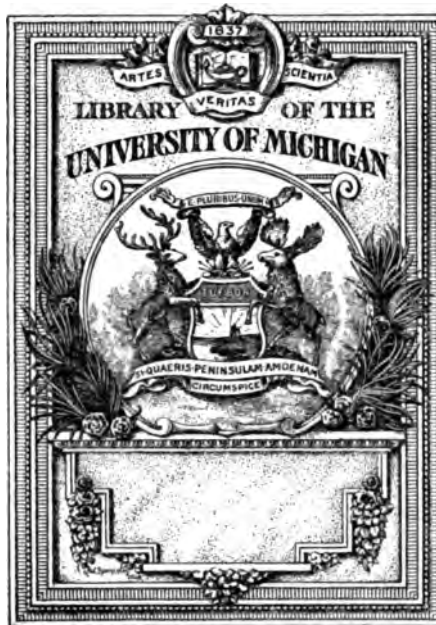
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B 1,037,267

WEN



11
12
13
14
15





Schulte,
Geschichte des mittelalterlichen Handels und
Verkehrs zwischen Westdeutschland
und Italien.

II. Band.



Geschichte

des

mittelalterlichen Handels und Verkehrs

zwischen

Westdeutschland und Italien mit
Ausschluss von Venedig.

Herausgegeben von der
Badischen Historischen Kommission.

Bearbeitet von

Dr. Aloys Schulte,

ordentl. Professor der Geschichte an der Universität Breslau.

II. Band.

U r k u n d e n .

Mit 2 Karten.



Leipzig,
Verlag von Duncker & Humblot.
1900.



MAILAND.

ARCHIV DER CAMERA DI COMMERCIO.

*1. *König Albrecht giebt dem Bischof v. Basel, Abt von Murbach, Herzog von Lothringen, den Grafen von Bar, Pfirt und Homberg Befehl durch ihre Gebiete den Kaufleuten sicheres Geleit zu 5
gewähren. Luzern 1299 März 26. inserirt in:*

Bischof Peter von Basel verkündet diesen Befehl seinen Untergebenen. Hagenau 1299 Mai 10. inserirt in:

Validation eines Mailänder Notars auf Befehl des Richters des Capitano del popolo von Mailand. Mailand 1299 Juli 2. 10

^aIn nomine Domini. Anno a nativitate ejusdem millesimo ducesimo nonagesimo nono die Jovis secundo mensis Jullii indictione duodecima. Dominus Richardus de Arezo judex domini capitanei populi Mediolani precepit mihi Ingrisio de Dotto notario, ut autenticarem et insinuarem 15 et in publicam formam redigerem infrascriptas litteras domini . . . episcopi Basiliensis, ita quod earum authenticatio et insinuatio perpetuo valeat et teneat et ei tanquam primeve et autentice scripture adhibeatur plena fides. Quarum tenor hic est:

Petrus Dei gratia Basiliensis episcopus ac regni Boemie cancellarius universis nobilibus offitiatis fidelibus ac aliis cujuscumque status vel con- 20 ditionis existat per districtus nostri terminos constitutis salutem et regalis magnificentie statutis ac mandatis nostris firmiter obedire. Litteras sacre sanctionis serenissime majestatis magnifici et illustris domini nostri Alberti Romanorum regis semper augusti recepimus in hec verba:

^a *Eine Art von Chrismon.*

20044

Albertus Dei gratia Romanorum rex semper augustus venerabilibus
 Basiliensi episcopo et Morbacensi abbati ac illustri Frederico duci Lotho-
 ringie principibus suis nec non et Theobaldo de Lothoringia viro spectabili
 ac nobilibus viris Hoinr[rico] Barrensi Theobaldo Phirretensi et Hermano
 5 de Homberg comitibus aliisque presentes litteras inspecturis dilectis suis
 fidelibus gratiam suam et omne bonum. Ad universitatis vestre notitiam
 deducimus per presentes, quod in curia nostra solenni nuper apud Nurem-
 berg celebrata pro observatione et conservatione pacis generalis de con-
 sensu unanimi et convenientia principum nostrorum et imperii ordinatum
 10 extitit et statutum, quod mercatoribus cum suis mercaturis et aliis homi-
 nibus cum suis rebus per vestros districtus seu terminos transeuntibus
 soluto tholoneo et pedagio debito et consueto in locis vestris debitis et
 consuetis de securo conductu in vestris districtibus et terminis debeatis
 taliter providere, quod ipsi eodem securo conductu vestro plene gaudeant
 15 ac eisdem vestris districtibus et terminis aliquid non amittant. Alioquin
 auctoritate predicti statuti et pacis generalis ipsis ad restitutionem abla-
 torum tenemini et omnia damna illata et deperdita integraliter et absque
 diminutione qualibet resarcire presentium testimonio litterarum. Datae
 in Luceria sexto kalendas aprilis indictione duodecima, anno domini
 20 MCCLXXXVIII°, regni vero nostri anno primo.

Volentes igitur a nobis et nostris cujuscumque status seu condicionis
 hominibus regie majestatis imperium et statutum illesum et incontactum
 semper inviolabiliter observari et perversorum malitiam penis debitis
 refrenari, juxta predictarum litterarum continentiam omnes mercatores
 25 cujuscumque regionis aut patriae per nostros terminos et districtus trans-
 euntes et redeuntes in nostram protectionem et conductum nostrum reci-
 pimus in rebus ipsorum quibuslibet et personis, mandantes vobis singulis
 et universis, ne quis ausu temerario regale statutum et penam, quam nos
 malefactoribus hujusmodi infringere possumus et debemus, vilipendens
 30 dictos mercatores contra predictarum litterarum regalium et nostrarum
 continentiam in rebus aut personis presumat aliquatenus invadere vel
 molestare, sicut regie majestati gladium temporalem et nostram voluerit
 effugere ultionem. In cujus rei testimonium presentes litteras sigilli
 nostri munimine fecimus roborari. Datum in Hagnoya anno domini
 35 MCCLXXXX° sexto idus Maji.

Actum Mediolani in palatio veteri comunis Mediolani. Interfuerunt
 testes Lantelmus filius quondam domini Petri Pasquali et Miranus filius
 domini Ladenate Biffi et Perrinus filius quondam Andree Bullii omnes
 civitatis Mediolani. In cujus rei testimonium sigillum domini guardiani
 40 fratrum ordinis Minorum Mediolani est appensum.

Notarszeichen. Ego predictus Ingresius filius quondam Jacobi de Dotto civitatis Mediolani porte Cumane contrate sancti Thome notarius autenticavi et insinuavi ut supra et tradidi et scripsi.

Perg. Or. Das Siegel ist abgefallen.

Archivvermerk saec. XIII. privilegium domini . . episcopi Basiliensis.

5

**2. Theobald Graf von Pfirt nimmt alle Kaufleute von Rom, Toskana, der Lombardei und Provence in seinen Schutz und giebt ihnen einzelne Zusicherungen. Luzern 1299 März 31. inserirt in:*

Vidimation eines Mailänder Notars auf Befehl des Richters des Capitano del popolo von Mailand. Mailand 1299 Juli 2.

10

^aIn nomine domini. Anno a nativitate ejusdem millesimo ducesimo nonagesimo nono die Jovis secundo mensis Jullii indictione duodecima. Dominus Richardus de Arezo judex domini capitanei populi Mediolani precepit michi Ingrisio de Dotto notario, ut autenticarem et insinuarem et in publicam formam redigerem infrascriptas litteras domini comitis Pherretarum, ita quod earum autenticatio et insinuatio perpetuo valeat et teneat et ei tanquam primeve et autentice scripture adhibeatur plena fides, quarum tenor hic est.

13

Nos Theobaldus comes Pherretarum notum facimus universis tam presentibus quam futuris presentes litteras inspecturis^b, quod nos de bona voluntate et beneplacito nostro recepimus atque recipimus universos mercatores Romanos, Tuchanos, Lombardos, Provinciales res et bona ipsorum in nostro guidagio et conductu et in nostra salva custodia et proteccionem, stantes euntes et redeuntes in personis et rebus suis per totam terram nostram scilicet per totum conductum nostrum et posse nostrum, et dedimus atque damus eisdem mercatoribus et servientibus ac familiis eorum euntibus et transeuntibus per terram nostram, quod sint liberi et absoluti qua manu moderna. Ita quod si aliquis mercatorum transiens per terram et districtum nostrum obierit vel interficeretur, volumus et concedimus, quod bona, que secum haberet vel per terram nostram deferri faceret, ad heredes et proximos ipsius defuncti libere devolvantur et deliberentur seu ad ipsius socios vel rectores universitatis dictorum mercatorum, si fidem fecerint, quod sint heredes vel proximi socii defuncti, per litteras sigillatas sigilli sui comunis vel sigillo alicujus autentice persone alterius vel per aliam aliquam legitimam probationem.

35

^a Eine Art Chrismon.

^b Vorlage: inspectures.

Et si aliqua ablata fuerint alicui transeunti per terram nostram ab aliquo homine nostro vel veniente ex^a alieno districtu in terram nostram vel posse nostrum, promittimus et tenemur per stipulationem legitimam ablata restituere et damnum passo infra quadraginta dies, postquam inde fuerimus requisiti. Et si extra posse nostrum facta fuerit robaria, promittimus et tenemur dare operam et iuvamen pro posse nostro bona fide, quod ablata restituantur illi vel illis, quos damnum aliquod interesset. Et si aliquis victuralis pignori obligaverit seu pignus dederit alicui in terra vel districtu nostro cargiam aliquam vel torsellum seu aliquas alias res alicujus mercatoris, promittimus et tenemur, quod ea, que sic pignori fuerint obligata, reddi et deliberari faciamus sine dilatione illi vel illis, ad quos pertinebunt, sine eo quod propter ea aliquid solvere teneantur. Dedimus etiam atque damus eisdem mercatoribus et omnibus aliis mercatoribus transeuntibus per terram nostram, quod ipsi et res eorum non possint vel debeant impediri vel arrestari pro aliquo facto vel maleficio seu pro aliqua robaria, quod fiat vel committatur hinc in antea ab aliquibus personis ultra montes vel alibi, nisi fuerint spetialiter de loco seu civitate vel districtu, de quo vel de qua essent illi, qui factum illud fecissent vel robariam sive malefictum commisissent. Promittimus etiam et tenemur aptari facere et aptatas tenere stratas seu vias et pontes per totam terram nostram, ita quod euntes et redeuntes per terram nostram possint ire et redire salvi et libere, ita quod propter ea nichil dare vel solvere teneantur aut cogantur, salvis tamen et integris manentibus pedagiis terre nostre, que capi debuerint. Et volumus et concedimus, quod omnes mercatores Romani, Lombardi, Toscani et Provinciales sint quieti et absoluti de cetero et in perpetuum ab omni petitione et gravamine et injuria, qua nobis vel nostris militibus aut hominibus nostre terre abhinc retro ab aliquibus personis Romanis, Lombardis, Tuscanis et Provincialibus^b, sicut ipsos et bona ipsorum ex ipsis omnibus modis quietamus et volumus et concedimus, quod illi de civitate de loco vel districtu, quibus injuria facta esset, quod Deus advertat, ab aliquibus terre nostre, possint ire et redire atque transire per terram nostram secure per dies XL, postquam denuntiaverimus vel denunciari fecerimus eisdem mercatoribus, quod nollemus eos amplius per terram nostram transire. Promittimus etiam, quod non impediamus nec impediri faciamus vel permittamus aliquem de dictis mercatoribus vel aliquem mercatorem transeuntum pro aliquo debito, quod debeat alicui homini pro posse nostro

^a Diese beiden Worte sind von mir ergänzt.

^b Ich habe diese verderbte Stelle in den Text aufgenommen wie sie überliefert ist. Es ist wohl... zu lesen »quae nobis« statt »qua nobis« und hinter Provincialibus einzuschieben: »competunt vel competere videbantur«, wie die Phrase häufiger lautet.

vel alicui alteri persone, nisi ille, a quo debitum peteretur, esset debitor principalis de illo debito. Ad hec firmiter adimplenda omnia bona terre nostre ipsis mercatoribus pignori obligamus et volumus, quod iste littere durent et robur obtineant per duos menses postquam denuntiassemus vel denuntiari fecissemus rectoribus dictorum mercatorum, quod ipsos mercatores vel res eorum nollemus amplius conducere vel cundare. In quorum omnium testimonium sigillum nostrum duximus presentibus apponendum. Datum Lucerie anno domini MCCLXXXVIII^o feria tertia proxima post dominicam qua cantatur Letare Jerusalem.

Actum Mediolani in palatio veteri comunis Mediolani. Interfuerunt testes Landelmus filius quondam domini Petri Pasqualis et Miranus filius domini Ladenate Biffi et Perrinus filius quondam Andree Billii omnes civitatis Mediolani.

In cujus rei testimonium sigillum domini guardiani fratrum ordinis Minorum Mediolani est appensum.

Notarszeichen. Ego predictus Ingrisius filius quondam Jacobi de Dotto civitatis Mediolani porte Cumane contrate sancti Thome notarius autenticavi et insinuavi, ut supra, et tradidi et scripsi.

Perg. Orig. mit einem spitzovalen Siegel, untere Hälfte erhalten, von der Umschrift zu lesen: CONVENT . . . EDI, also wohl das Siegel des Minoritenklosters.

Mittelalterl. Archivnotiz: »privilegium domini . . comitis Ferrete.«

**3. Friedrich IV. Herzog von Lothringen giebt den Kaufleuten von Mailand einen Geleitsbrief. Säckingen 1321 Juni 28.*

Nos Fridericus dux et marchio Lottringie. Notum facimus omnibus presentis litteris^a inspecturis, quod nos recepimus et retinemus omnes et singulos mercatores et homines Mediolani et ceteros mercatores universitatis et societatis mercatorum Mediolani sub salva protectione custodia et conductu nostro de monte qui dicitur Virst donec ad opidum Novi Castri et ultra ad primam villam, ita quod secure possint ire et redire et stare libere et absolute per totam terram dominium et posse nostrum, solvendo tamen debita et consueta et antiqua pedagia et non plus, cum eorum familiis et mercaturis et rebus eorum; ita quod non impediuntur vel disturbentur in personis vel rebus suis ab aliqua^b persona vel personis de terra nostra vel aliena nec ab aliquibus personis feudatoriis a nobis de die nec de nocte in strata publica vel extra stratam publicam aliqua de causa vel facto cum guerra vel sine guerra vel per aliquos

^a sic.

^b Diese beiden Worte sind irrig doppelt gesetzt.

homines aliquorum hominum terre nostre vel aliene captorum vel detentorum seu injuriatorum vel mortuorum et qui capti erant vel detenti vel qui de cetero caperentur vel detinerentur nec per alios dicta occasione nec occasione alieni persone, que dicere vellet stetisse vel que de cetero 5 staret ad stipendium comunis Mediolani vel que dicere vellet ei aliquam injuriam fore factam vel que de cetero fieret per commune et homines Mediolani vel per aliquod^a aliud commune terrarum Lombardie vel per homines dictarum terrarum in aliqua parte terrarum Lombardie vel aliquarum aliarum partium et ei non fore solutum et satisfactum de stipendio 10 sibi conventato vel de aliquibus aliis promissis vel conventatis vel pro aliquo dampno facto vel faciendo per commune et dominium Mediolani et homines Mediolani vel per aliquam aliam personam collegium vel universitatem vel alia quavis causa vel racione vel pro aliquibus repressaliis contracambiis et concessionibus concessis vel de cetero concedendis ullo 15 tempore in partibus predicti dicti conductus et guidagii nec occasione alieni facti quod factum esset alicui Teutonico vel alicui alteri persone ad partes imperii vel alibi nec pro aliqua causa possit detineri impediri vel disturbari, nisi personaliter delinqueret in terra nostra, et ille solum puniatur et possit detineri qui personaliter delinqueret. Et propter hoc 20 bona que duceret suis sociis et nunciis deliberabuntur vel nisi esset specialis debitor vel fidejussor in terra nostra specialiter obligatus. Et aliqua persona non prestabit super carrigas^b vel torsellos factos nec difactos alicui victurali vel carratono aliquam sumam pecuniarum. Et ille qui prestabit, restituere teneatur torsellos et carrigas quas pignori recepisset 25 sine aliquo pretio recipiendo a mercatore^c vel mercatoribus cui essent tales carrete vel torselli vel eorum nuntiis. Et generaliter volumus, quod tractentur in pedagiis, non permittemus, quod accipiatur plus uni quam alteri. Et si alicui ex predictis mercatoribus in terra dominio et posse nostro aliqua offensio facta fuerit in caminis vel extra caminum vel eorum 30 nunciis seu rebus in terra vel in aqua per aliquem predatorem vel predatores offensorem vel offensores tam publicos quam alios quacumque de causa, illi vel illis cui dampnum erit datum faciemus emendari de offensione et dato dampno infra quadraginta dies postquam querimonia vel lamentatio fuerit nobis vel balivo seu nuntio nostro, et de dampno dato 35 et de rebus ablatis instabimus sacramento illius vel sui nuntii cui res ablata essent et dampnum sustinisset. Nec permittemus quod alicui mercatori aliquod pedagium auferatnr de equo vel equis, quem vel quibus pro suo usu vel sui nuntii equitando ducerent, nec de rebus, quas retro

^a *Vorlage*: aliquos.

40 ^b *Vorlage*: corrigas.

^c *Vorlage*: mercatori.

se portaret. Et si aliquis ex dictis mercatoribus in terra nostra vel posse nostro testatus vel intestatus decederet, in rebus suis non permittemus alicui aliquod jus reclamare, sed suis heredibus vel sociis seu rectoribus dicte universitatis vel sui nuntii ad hoc cum patentibus litteris dicte societatis mercatorum Mediolani destinati pacifice deliberabuntur. Pro- 5 mittimus, quod si aliqua mala torta vel prave consuetudines dictis mercatoribus auferentur, ipsas cassamus et irritamus ex nunc prout ex tunc. Volumus etiam et concedimus ad supplicationes universitatis dictorum mercatorum et hominum Mediolani, quod lane, que portantur de Francia in Lombardiam, solvant tantum medium pedagium, quod solvunt drapparie, 10 et non plus quod consueverunt per Burgundiam et Sabaudiam et per Valoxiam. Et caminum faciemus teneri aptatum et paratum, ita quod equi et muli et carrete cum mercaturis eorum poterunt transire nichil eis auferendo nisi debita et consueta pedagia sicut dictum est. Item promittimus quod non permittemus aliquam personam civitatis vel comitatus 15 Mediolani vel nuncios vel factores eorum ullo modo capi et detineri nec aliter molestari in personis nec rebus eundo et redeundo et stando et morando per illas partes occasione impositionis et exactionis alicujus pedagii vel data impositi vel quod de cetero imponeretur in civitate vel comitatu Mediolani vel in aliqua alia parte terrarum Lombardie vel alibi. 20 Item promittimus, quod si casus accideret, quod per commune Mediolani vel per aliquod aliud commune terrarum Lombardie darentur seu concederentur laudes seu repressalie contra homines terrarum nostrarum pro aliquo defectu seu aliqua causa illarum terrarum seu aliquorum hominum illarum terrarum, quod propter hoc homines Mediolani et districtus 25 nuntios vel factores eorum non permittemus illam occasionem in personis mercadantiis et rebus ullo modo impediri nec aliter molestari. Et quod occasionarum illarum rerum aliarum nec occasionem^a aliquorum injuriarum que aliqui homines terrarum nostrarum nec aliquarum aliarum partium, quod non permittemus, homines Mediolani et districtus ullo 30 modo impediri nec aliter molestari in personis nec rebus nec in terris nec in jurisdictionibus nostris. In quorum omnium evidens testimonium atque robur sigillum nostrum litteris presentibus duximus apponendum.

Datum in Sekkingen. Anno domini MCCCXXI in vigilia apostolorum Petri et Pauli. 35

Perg. Or. Siegel abgefallen.

Unzweifelhaft ist das Konzept von Mailändern aufgesetzt worden, die Schrift ist aber deutsch, wie auch das Pergament.

^a sic.

**4. Die Stadt Neufchâteau in Lothringen verspricht der Gesellschaft lombardischer Kaufleute sichere Unterkunft in ihrer Stadt. 1321 Juli 22.*

Magne discretionis [ac] providencie viro domino Francisco de Garbaniaco jurisperito capitaneo societatis mercatorum Lombardie major . . .
 5 et tota communitas Novi Castri in Lothoringia quicquid possunt honoris reverencie et servicii cum salute. Tenore presentium vobis innotescat, quod nobis placet et ita volumus, quod mercatores Lombardie cum suis mercaturis . . . ad Novum Castrum veniant, mercationes suas ibi faciant et in dicta villa resideant securi a nobis et ab omnibus burgensibus ville,
 10 quam diu domini nostri, sub quorum protectione sumus, conductum terrarum suarum tenere et custodire voluerint, quia conductus ad nos non pertinent extra villam Novi Castri et dictis mercatoribus consilium prebere vollemus in villa Novi Castri et favorem. Valet. Datum sub sigillo nostre comunitatis anno domini MCCC vicesimo primo, vicesima
 15 secunda die mensis Julii.

Perg. Or. In einer der Bruchfalten war die Urkunde auseinandergerissen, wobei einige Buchstaben völlig unkenntlich wurden.

Vom Siegel ein Bruchstück erhalten.

**5. Vertrag zwischen der Gemeinde Bellinzona und der Kaufmannschaft von Mailand über den Transport der Waren Mailänder Kaufleute von Bellinzona nach Magino (Magadino?). 1346 Nor. 10.*

In nomine domini. Anno a nativitate ejusdem millesimo trecentesimo quadragésimo sexto, indictione quintadecima, die Veneris decimo mensis Novembris. Cum per comune et homines burgi de Birinzona sive ipso-
 25 rum nuncios exigenterentur a mercatoribus Mediolani pro langura carrigio sive conductu mercantiarum et rerum mercatorum et hominum Mediolani a dicto burgo ad locum de Magino imperiales octo pro quolibet rubbo cujuslibet mercantie, de quibus denariis donabantur per ipsos comune et homines Birinzone predictis mercatoribus soldi decem et denarii sex
 30 tertiorum pro quolibet plaustro, et pro parte dictorum mercatorum exhibita foret petitio magnifico domino domino Luchino Vicecomite Mediolani etc domino generali et per prefatum dominum Mediolani transmissa forent littere Georgio Vincimale petitionem ipsam continentes inclusam, et deinde per dictum Georgium scriptum fuerit premissis comuni et
 35 hominibus Birinzone super materia premissorum et prenominati comune et homines Birinzone, volentes contenta in ipsis litteris adimplere et defferre utilitati et comuni comodo predictorum mercatorum ac comunis et hominum ut asseritur, constituerint eorum comunis et hominum syndicos et procuratores ad infrascripta et alia facienda, ut dicitur constare publico

instrumento sindicatus tradito predictis anno indictione die Veneris tertio hujus mensis Novembris per Johannem Sescalcum notarium Cumanum et scribam comunis Birinzone, Leoninum de Carrona et Bartholomeum de Rugura ambos de dicto burgo et utrumque eorum in solidum: Modo predicti Leoninus et Bartholomeus syndici et procuratores et sindicario 5 et procuratorio nomine dictorum comunis et hominum ac singularum personarum ipsius burgi pro parte una et dominus Franciscus de Gerenzano syndicus et procurator et sindicario et procuratorio nomine abbatum comunitatis et universitatis mercatorum predictorum Mediolani ad infra-scripta facienda, ut asseritur constare publico instrumento sindicatus 10 tradito suprascriptis anno indictione die Jovis VIII^o hujus mensis Novembris per Varentolum Collionium notarium Mediolani, ex altera, unanimiter et concorditer pervenerunt ad infradicta pacta et conventiones per utram dictarum partium predictis nominibus perpetuo inviolabiliter observandas, salvis ante omnia mandato voluntate et beneplacito magnifici 15 domini memorati.

Imprimis quod predicti Leoninus et Bartholomeus sindicario et procuratorio nomine dictorum comunis et hominum et singularum personarum dicti burgi Birinzone et uterque ipsorum dictis nominibus [et per eos] ipsi comune homines et singulares persone dicti burgi et item ipsi 20 [comune et] homines et singulares persone teneantur et debeant conducere seu conduci facere omnes et singulas mercantias [et] res mercatorum et hominum Mediolani que conducentur a dicto burgo Birinzone ad zeu locum de Magino pro repositura dictarum mercantiarum et rerum infra tres dies proxime futuros, postquam ipsae mercantie et res conducte 25 et consignate fuerint in dicto burgo Birinzone, et ille vel [illi], cujus vel quorum fuerint ipse mercantie et res, aut cond[uctores] earum solverit vel solverint comuni burgi de Birinzone [vel ejus nuncio] prout inferius declaratur et hoc dampnis et expensis ipsius [comunis] et hominum Birinzone et sine dampnis et expensis ipsorum mercatorum et hominum 30 Mediolani et cujuslibet eorum et conductorum eorumdem. Item quod predictus Franciscus de Gerenzano syndicus et sindicario nomine [ipsorum] abbatum comunitatis et universitatis mercatorum et hominum Mediolani et cujuslibet eorum et per ipsum syndicum et procuratorem dicti [abbatis] comunitas et universitas ipsorum mercatorum dare et solvere teneantur 35 et debeant dictis comuni et hominibus dicti burgi Birinzone pro victura et longura, conductu et repositione dictarum mercantiarum et rerum conducendarum ut supra videlicet a dicto burgo Birinzone ad dictum locum de Magino ad computum denariorum novem pro quolibet rubo dictarum omnium mercantiarum et rerum, existente tamen dicto rubbo 40 ponderis consueti burgi predicti. Et quod predicti comune homines et singulares persone predicti burgi teneantur et debeant dimittere et donare

mercatoribus et hominibus predictis Mediolani et eorum nunciis illum dimidium rubbum, quem ipsi comune et homines dimittere et donare solebant, et ultra hoc dimittere et donare mercatoribus et hominibus ipsis Mediolani rubbum unum, quod ascendit in soma rubbum unum et
 5 dimidium pro qualibet balla dictarum mercantiarum et rerum. Item quod dictus Franciscus de Gerenzano sindicario nomine quo supra et per ipsum dicti abbaes communitas mercatorum et homines Mediolani nec aliquis eorum vel alter ipsorum nomine possint nec debeant dictas eorum vel alicujus eorum mercancias et res conducere nec conduci facere a
 10 dicta terra Bilinzona ad ipsum locum de Magino per aliquas alias personas quam per predictos homines terrae de Bilinzona, et si contrafacerent, quod ipsi mercatores et homines Mediolani teneantur et debeant solvere dicto comuni Bilinzona seu ejus nuncio pro ipso comuni recipienti dictos denarios novem tertiorum pro quolibet rubbo, quemad-
 15 modum ipse mercantie et res conducte fuissent per homines Bilinzona et consignate ad dictum locum de Magino, salvo tamen et reservato et per pactum apposito per et inter dictas partes, quod si dicti comune et homines Bilinzona non conduxerint et non consignaverint seu conduci et consignari fecerint dictas mercantias et res ut supra et infra dictum
 20 terminum, quod tunc liceat ipsis mercatoribus et hominibus Mediolani et cuilibet eorum et cuilibet et quibuslibet, quorum vel cujus fuerint ipse mercantie res, et eorum nuntiis eas mercantias et res ut premittitur non conductas conducere seu conduci et consignari facere a dicta terra Bilinzona ad ipsum locum de Magino per quascumque alias personas, quas
 25 voluerint et melius placuerit eisdem, absque aliqua solutione fienda de ipsis mercantiis et rebus comuni et hominibus Bilinzona. In quorum testimonium et [robur] ac ad eternam rei memoriam premise partes et quelibet earum hec pacta convenciones sigillorum ipsorum comunis et hominum Birinzona et abbatum ac comunitatis mercatorum Mediolani
 30 appensionibus evidentius communiri fecerunt.

Perg. Or. hic und da beschädigt. Die Siegel abgefallen.

**6. Heinrich und Theobald von Faucoigny geben den Kaufleuten der italienischen Gesellschaft (Lombardei, Toscana, Venedig und Genua) einen Geleits- und Schutzbrief für den Verkehr durch ihre Lande.*

35

Metz 1347.

Je Henris de Faucoigny vicontes de Vessour et je Thiebaultz de Faucoigny freires et signours de chastelz Lambert faissons savoir et cognissant a tous ceaulz qui ces presentes lettres verront et oiront, que nous avons pris et recevons en notre salve protection garde et conduit

tous et chascun marcheans et hommes de Lombardie de Tosquenne de Venisse et de Gennes et tous aultres marcheans de l'universiteit et de la compaignie des marcheans des leus dessus dis, enci quil peussent seurement et franchement alleir et revenir et esteir pour toute nostre terre nostre signoraige et nostre pooir avec lor maniees lor marcheandies 5 et lor choses, en paiant toute voies pour chascune balle de laine quil moinroient uns boins viez gros tournois de paiaige et nom plus, le queil paiaige il doivent et doueront paier a nostre comandement qui depaieit nous seroit au tillat (sic): en teil maniere que se nulz des dis marcheans ou de lor maniees^a pessement par mey nostre dicte terre nostre signoraige 10 et nostre pooir sens lou paiaige que deuant est dit paier au tillat (sic) ensi comme dit est, cilz qui le dit paiaige naueroit paieit au tillat ensi comme dit est, seroit a nous tenus et nous doit et douerait paier la somme de sexante solz de boins petis tournois d amande pour la raison dou dit paiaige quil aueroit laixiet a paier au tillat enci comme dessus 15 est dit. Et par mey ceu nous les douons gardeir et garderons enci quil ne soient ne puissent estre empechies ne destorbeis en lor personnes ne en lor biens par aucune persone une ou plusieurs de nostre terre ou d'autre ou d'aucuns de noz gens subgis ou autrez gens queilz quil fuissent de jour ne de nuit en chamin commun ou fuers de chamin commun pour 20 aucune cause ou fait, a guerre ou sens guerre pris ou detenus ou iniuriez ou mors. Et qui estoient pris ou detenus, et que dez ores en avant le seroient, ne par aultres en queilcunques maniere que ce soit et puist estre, ne pour occoison d'alcune persone que dire venoit quelle eut demoureit, ou que de ci en avant demourroit az solz des villes de Lom- 25 bardie et des autres villes dessus nomees ou que vairoit dire aucune iniure li ait esteit faite ou dez ores en avant li seroit faite par lez homes dez villes dessus dites ou par aucuns autres dez terres de Lombardie ou par aucuns dez homes dez dites terres en aucune partie dez dictes terres de Lombardie ou d'aucunes autres parties et que om ne l'ait mies paieit et 30 satisfait dez solz que li estoient convenances ou d'aucunes autres promesses ou convenances ou pour aucuns damaiges fais ou a faire par lez signours et les homes des terres de Lombardie et dez villes dessus dictes ou par aucune autre persone college ou universiteit ou pour autre queilcunque cause ou raison ou par aucune represailles contre chainge et 35 otrois donneis et a donneir dez or en avant en queilcunques tempz en partie dou dit conduit ne pour occoison de alcun fait, que fait seroit a aucune gens em parties de l'empire ou aillours, ne pour aucune cause ne puissent estre detenus empeschies ne destourbeis, se personeilment ne meffaixoient en nostre terre; et cilz tant soulement soit punis et puist 40

^a *Fehlt das Verbum, wahrscheinlich: »font«.*

estre detenus que parsonailment y mefferoit. Et pour ceu les biens que il moistroit seront delivreiz a cez compaignons et varles, ou cil n'estoit especialz debtres ou pleges en nostre terre espacialment. Et aucune persone ne presterait a aucun voiturier ou cherreton somme d'argent sur
5 cherretes ne sus torcelz fais ou deffais. Es cilz que y presterait soit tenus de randre les tourcelz et cherrettes quil aueroit pris aulbaige^a senz recevoir aucun preiz des marchans un ou plusieurs a cuy seroyent teilles cherretes et tourcelz ou de lor maniees. Et se on fait en nostre terre en nostre signoraige et en nostre pooir a aucun dez dis marcheans ou
10 a lour maniees ou a lor choses aucune offence en terre ou en yolbe par aucuns robours ou malle gens tant publiques com altres par quelcunques cause, nous le ferons amendair a celuy un ou plusieurs cuy li damaiges serait donneis de l'offence et dou damaige doneit dedenz quairante jours apres ceu que li plain [seroit]^b venus a nous ou a ciaulz qui en leu de
15 nous ou pour nous seroient; et steirons dou damage donneit et des choses ostees au sairement de celuy ou de son messaigier a cuy les choses seroient ostees, et que lou damaige averoit soustenut. Et ne soufferions mies que onz ostet a aucuns marcheans aucun paiaige de ces chivalz un ou pluxeurs que il moistroit en chivalchant por son usaige ou de son
20 varlet ne des choses que il pourteroient darrier eulz. Et se aucuns dez dis mercheans en nostre terre ou en nostre pooir moroit a testalment ou sens testalment nous ne soufferons mies a acuns de reclameir droit en la sienne chose, maix seront paisiblement ces choses delivrees a ces hoirs ou as ces compaignons ou as mercheans gouvernours de la dicte uni-
25 versiteit ou a lor messaigiers qui ad ceu seront anvoieis a tout letrez ouvertes de la dicte compaignie des dis mercheans de Lombardie et des villes dessus dites. Et promettons que se aucune malle tote ou mauaise costumes sont allevees as dis marcheans, nous les osterons et ycelles nous les quassons dez maintenant. Et voulons aici et otrions a la suppli-
30 cation de l'universiteit des diz mercheans et des hommes de Lombardie et dez villes dessus nommees que les leunes (sic), que on aportet dou royame de France, paicent (sic) aici le paiaige en la maniere quil est si dezous dit et devizeit et non plux. Et ferons tenir le chamin apparilliet ensi que li chivalz et les mules et les cherretes et les mercheandies y porront
35 passeir, nen a lor osterrait on mais les paiaigez enci comme il est si dessus dit et deviseit. Et promettons ancor que nous ne sufferons aucune persone de Lombardie ne des leus dessus dis ou lor messaiges ou factours estre pris en aucune maniere ou detenus ne estre en altre maniere molesteis en persones ou en biens en allant retournant estant et demorant en celles

40 ^a aulbaige = a gage = pignori.

^b *Das Pergament ist hier zerstört.*

parties pour occoison d'imposicion et exaction d'aucun paiage que on ait mis ou metteroit dez ores en avant en Lombardie ou enz villes dessus nommees ou aillours. Et promettons ancor que ce cais avenoit que par aucun dou commun dez terres de Lombardie ou des villes dessus dites estoient donnees ou otroieies laudes ou represeiles contre les hommes de nos terres pour aucun deffalt ou aucune cause de celles terres ou d'aucuns hommes de celles terres, que pour ceu les hommes de Lombardie des villes dessus nommees et dou destroit, lour messaigiers et lour factours nous ne soufferrons estre par celle occoison en nulle maniere empechies en lor personnes lor mercheandies et lor biens ne autrement molesteis. Et que pour occoison de dictes choses et d'autres ne d'aucunes iniures que soient faites a aucuns hommes de noz terres ne d'aucunes altres parties, nous ne soufferrons les hommes de Lombardie dez villes dezous dictes et dou destroit [estre] empeschies en aucune maniere ne autrement molesteis en personnes ne ens biens ne en nos terres ni en nos iurisdicions. Et c'il auenoit que aucune iniure daimaige roberie ou offence fuist faite a aucun mercheans ou factour ou conduisour de balles ou d'aucunes negociacions des marchans ou des hommes de Lombardie et dez villes dessus nommees ou aucune partie dez terres dez signours qui ont le conduit dou dit chemin ou d'aucun dous, et cilz que l'iniure damaige offence ou roberie aueroit fait alloit pour habiteir en aucune partie des dictes terres dez dessus diz signours ou d'aucun d'eus, cilz en cuy terre destroit ou conduit teilz robeires ou mal facteires stairoit ne le daueroit point recepteir ne luy donneir ayde ne favour par queilque maniere enging ou autre queilcunque cause, mais seroit tenu de luy dechessier ou panre ou faire panre et de luy faire justice et raison en sa persone ou en ces biens silont la qualiteit dou crime ou du damaige offence roberie ou iniure, et de ce croire a la soule parole et sairement de celui que le damaige iniure et offence aueroit souffert. Et quant a toutes les choses dessus dictes a tenir fermement, nous Henris de Faucoigney et Thiebaulz freires, signours de chastelz Lambert dessus dis en avons obligiet et obligeons tous nos biens moiblez et non moibles presens et advenir par tout ou qu'il soient et queilz quil soient et poiront estre troueis pour tout faire et pour tout panre. Et tout enci comme si dezous est devis l'avons nous cranceit et promis a faire et a tenir fermemeint sens nulz deffalt par nos fois corporelment donnees et fienciees en leu de sairement fais. En testimonaigne de veritait et pour les choses dessus scriptes estre plus fermes et plus estables, nous avons mis nos propres saielz pendant en ces presentes lettres. Le queilles furent faites et donnees en la citeit de Mes l'an de grace nostre signour mil trois cens quarante et sept.

40

Perg. Or. ohne Spuren des Siegels. Als Vorlage diente teilweise nr. 3: 11, 16—12, 8 = 5, 32—6, 26. 12, 8—29 = 6, 28—7, 7. 12, 29—33 vgl. 7, 8—12. 12, 33—13, 15 = 7, 12—32.

**7. Geleitsbrief des Grafen Walram von Zueibrücken für die Kaufleute von Mailand. 1350 Mai 30.*

Nos Walramus comes Geminipontis notum facimus universis, quod nos dilectos nobis in Christo omnes et singulos mercatores et homines de
 5 Mediolano et de societate mercatorum Mediolanensium recipimus in salva custodia nostra et securo conductu per totam terram nostram atque dominium absque aliqua violentia aut injuria eis inferenda a nobis et nostris subditis marescallis balivis prepositis scultetis villicis aut aliis officariis quibuscumque, volentes et in hoc expresse consentientes, quod ipsi omnes
 10 et singuli incedere possint ire reverti et morari per totam terram nostram et omnes districtus nostros cum suis mercationibus equis familiis et bonis aliis pacifice et secure absque aliquo pedagio seu servitute nisi tantum teloneis et winagiis debitis et consuetis ab antiquo. Preterea si aliqui stipendiarii dudum in Lombardia vel quicumque alii a prefatis mercatoribus vel eorum aliquibus repeterint aliqua stipendia vel alia debita,
 15 nolumus quod illud teneantur ipsi mercatores respondere nec compelli ad eadem solvenda in toto vel in parte, sed volumus, quod gaudeant libertate et omni francisia quemadmodum nostri homines et burgenses. Hinc est eciam, quod vobis omnibus et singulis nostris officiatis et subditis
 20 predictis et aliis quibuscumque tenore presentium damus in mandatis, quatenus prefatos mercatores eorumque socios et familias ab omnibus injuriis et oppressionibus conservetis et defendatis et eisdem assistatis in omnibus suis negociis tamquam nostris hominibus et burgensibus, omnibus fraude et dolo cessantibus et exclusis. In quorum testimonium hiis litteris
 25 sigillum nostrum duximus apponendum.

Datae in prima dominica post octavam Penthecostis, anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo.

Perg. Or. Vom Siegel ein Bruchstück.

Mittelalterl. Archivvermerk: Comit. Gemipont.

**8. Die Mailänder Kaufmannschaft bittet König Karl IV. die von ihm befohlene Sperre der Mailänder Kaufleute aufzuheben. Kurz vor 1355 Januar 4.*

Illustrissime majestati vestre supplicant humiliter ejusdem majestatis fideles et devoti . . mercatores et tota communitas mercatorum Mediolani, ut cum vestre serenitatis intersit justa et vestro honori convenientia
 30 postulantibus benigniter annuere, cumque vigore litterarum majestatis predictae tunc ut dicitur innuentis dominum Johannem de Vicecomitibus olim Mediolani archiepiscopum Mediolanensem contra eandem et imperium

temere rebellare, dominis Ludovico comiti Novicastri et Johanni ejus nato ac domino comiti de Otingen necnon illis de Monacis Baxilee per eandem majestatem ut dicitur indultarum ac omnibus et singulis suis et ejusdem imperii fidelibus dirrectarum nec non proclamationum ex parte ipsius majestatis in Alamania factarum, nonnulli ex mercatoribus antedictis fuerint in Alamanie et Burgondie partibus graviter molestati ac eorundem mercadantiis et rebus depredati et verisimiliter timentes, ne consimiles molestie eisdem mercatoribus inferantur in partibus ipsis ac nonnullis aliis partibus vestre celsitudini et imperio suppositis accedere vel conversari minime presumant, causaque ob quam visi fuistis dictas credere litteras et dictas fieri facere proclamationes totaliter sit extincta, maxime propter prefati domini olim archiepiscopi mortis eventum ac nobilium dominorum Mathey, Bernabonis et Galeazi fratrum Vicecomitum sinceram fidelitatem, quam erga vestri serenitatem et imperium evidenter habere noscuntur. Dignemini igitur de solita benignitate litteras et proclamationes prelibatas ac omnia et singula facta ac proinde subsequuta totaliter revocare et annullare ac mercatoribus antedictis necnon omnibus aliis et singulis jurisdictioni prefatorum dominorum Mathei Bernabonis et Galeazi suppositis de vestre securitatis presidio favorabiliter impertiri, prefatis quoque dominis Ludovico et Johanni ejus filio ac domino comiti de Otingen et illis de Monacis Baxilee ac omnibus aliis et singulis vestre celsitudini et imperio subjectis dantes districtius in mandatis, quatenus sub vestre indignationis pena mercatores predictos vel aliquos alios jurisdictioni antedictae suppositos vel aliquem seu aliquos ex ipsis realiter vel personaliter aut aliquo alio modo impedire vel molestare nullatenus presumant, sed eis cum ipsorum mercantiis et rebus de securo itinere et conductu sicut solito provideant dictasque mercantias et res mercatoribus premissis, ut premittitur, depredatas vel quomodolibet detentas si extant et, si non extant, valorem ipsarum eisdem mercatoribus indilate restituant, proclamationesque predictis aliis proclamationibus contrarias in partibus Alamanie predictis ac aliunde, ubi erit opportunum, fieri jubentes de presenti. Rursus vestre majestati memorate prefati mercatores supplicant reverenter, ut cum dictus d. Ludovicus ultra solitum vigore certarum vestrarum litterarum ab ipsa Majestate, ut asserit, per ipsum noviter impetratarum certum a mercatoribus ipsis datum seu pedagium in villa Bellaygne exigere procuret, et ne ipsi vestri mercatores plus solito deterioris sint condicionis, litteras dictas^a penitus cassare et irritare dignemini, mandantes ipsi domino Ludovico, quatenus in villa predicta vel partibus circumstantibus vigore dictarum litterarum ab ipsis mer-

^a Zum Teil zerstört.

catoribus vel ulla alia persona nullum datium vel pedagium exigat vel aliquid aliter exigere faciat vel permittat.

Pap. Konzept saec. XIV.

Mittelalterliche Archivnotiz: Petita mercatorum Mediolanensium.

5 *9. *Karl IV. hebt den an den Grafen von Neuenburg und seinen Sohn wegen Anhaltens der Mailänder Kaufleute gerichteten Befehl auf, gebietet im Gegenteil sie zu schützen. Mailand 1355 Januar 4.*

Karolus Dei gratia Romanorum rex semper augustus et Boemie rex spectabilibus comiti Novicacri et Johanni ejus filio, nostris et imperii
10 sacri dilectis fidelibus gratiam regiam et omne bonum. Cum nobilis Matheus, Bernabos et Galeacius fratres Vicecomites de Mediolano pro majestati nostra regali vicarii Mediolani etc. nostri et imperii sacri fideles ad obedienciam nostram provida deliberacione redierint et intendant ad nostrum et imperii predicti honorem et statum diligentibus studiis fre-
15 quenter insistere nosque ad receptionem eorum tanto benignius inclinati simus ex gratia, quanto progenitores ipsorum divo Henrico quondam Romanorum imperatori avo nostro karissimo amplioris fidei constancia placuisse noscuntur, quantoque ipsos et eorum quemlibet ad ea que nostrum et imperii predicti statum et honorem prospiciunt, rite cognos-
20 scimus fervencioribus desideriis aspirare, animo deliberato et sano principum baronum et procerum nostrorum accedente consilio omnes et singulas represalias impignorationes et arrestaciones reales et personales, quas contra predictos Vicecomites cives mercatores subditos et inhabitatores terrarum nostrarum in eorum vicariatibus consistentium pridem majestatis
25 nostre fulminavit edictum, seu quas per litteras generales aut speciales universitatibus et communitatibus civitatum et locorum quorumlibet aut singularibus personis indiximus concessimus vel permisimus quoquomodo, auctoritate Romana regia ac de certa nostra scientia ad plenum tollimus, cassamus, irritamus ac tenore presencium penitus annullamus, decernentes
30 easdem represalias, impignorationes, arrestaciones et litteras obtentas desuper cujuscumque tenoris existant nullas, irritas, vacuas et inanes ab omnibus reputari. Et idcirco fidelitati vestre mandamus et injungimus presentibus seriose, quatenus statim post acceptionem presencium in omnibus civitatibus, castris, opidis et locis quibuslibet vestre jurisdictioni
35 quocumque modo subjectis auctoritate regia proclamari et indici constitutatis in publico et omnibus districtius inhiberi, ne de cetero cives subditi mercatores et incole terrarum Mediolani et aliarum similiter, quas predictis Vicecomitibus vicarie titulo regendas commisimus, in personis mercibus et rebus aliis arrestentur, impignorentur, occupentur seu quavis molestia

pregraventur per quoscumque homines cujuscumque gradus seu condicionis existant, non obstantibus quibuscumque litteris regalibus obtentis in contrarium, quas sicut premittitur plenissime revocamus, et supra dictis mercatoribus civibus seu personis aliis ablata quevis mandetis restitui vel restituantis in totum ballas mercimoniales et, si quid ipsis vel alteri ipsorum hactenus abstulistis, proviso etiam, quod ipsi et ceteri quicumque viatores pacis amenitate et tranquilla securitate letentur, sub pena gravis indignacionis regie, quam qui secus attemptare presumpserint, se cognoscant graviter incidisse, presencium sub nostro sigillo testimonio litterarum.

Datae Mediolani IIII die mensis Januarii, regnorum nostrorum anno nono.

Perg. Original. Das Siegel war unter dem Texte aufgedrückt.

**10. Die Stadt Basel schreibt der Kaufmannschaft von Mailand, daß der Ritter Burkhard Münch Repressalien üben will.*

[Basel 1355] August 29.

Magne prudentie viris omnique honore dignis . . abbatibus . . sapientibus et communitati mercatorum Mediolani, Cünradus de Berenuels miles magister civium et . . consules civitatis Basiliensis cum omni promptitudine complacendi et voluntate serviendi indefessa. Sicut alias auribus vestris innotuit, quomodo Bartholomeus dictus Baniol de Mediolano strenuo militi domino Burchardo Monachi de Landeskrona seniori, serenissimi principis domini nostri Romanorum imperatoris consuli, in civitate Pesarum abstulit quandam summam pecunie furtive et qualiter ejusdem domini . . imperatoris et dicti militis nuncius in civitate Veneciarum, per quem dictus malefactorum ibidem erat repertus et manualiter propterea detentus, expers juris fuerat derelictus, de quo literas habet fide dignorum patentes; noverit vestra dominatio, quod sepedictus miles dominus Burchardus intendit, mercatores et eorum bona occasione premissorum vexare, molestare pariter et arrestare, quousque de ablatione pretracta et dampnorum suorum sibi fuerit facta recredencia, et de hoc habet consensum et favorem domini nostri imperatoris antedicti, cujus potestas apud nos non est parva, a quo quidem intentu suo ipsum reformare nec retrahere nullo modo scimus nec valemus. Et quia de hiis dolendo tristamur, idcirco honestum virum Cünradum dictum Sintzen hospitem, nostrum burgensem, presencium exhibitorem de intentione militis ejusdem plenius informatum ad vos duximus destinandum, rogantes vestram prudentiam magnam omni serio, quo valemus, quatenus eidem nuntio fidem credulam velit adhibere super dicendis; eisdem^a vestra

^a *Grofs geschrieben.*

remedia benigne interponentes, ut prefatus miles inquerulus reddatur, et a prelibata mercatorum infestatione cesset inantea et quiescat, in hoc nobis dilectionem exhibebitis specialem, quia timemus, si apud nos eis nullam molestiam moveret, quod saltem in aliis partibus, ubi nulla possibilitas nobis adesset, ipsos molestare curaret. Vestrum responsum nobis dirigatis presencium per latorem in scriptis . . . Datum sabbato post festum beati Bartholomei apostoli.

Auf der Rückseite. Magne prudencie viris omnique honore dignis . . . abbatibus . . . sapientibus et . . . communitati Mediolani.

10 *Perg. Or. Brief, der durch das Siegel der Stadt Basel geschlossen war. Hand der Mitte des 14. Jahrhunderts.*

Mittelalterliche Archirnotiz »Basilea«.

**11. Die Mailänder Kaufmannschaft an den Basler Gastwirt Konrad Sinze über den Besuch seines Gasthauses seitens der Mailänder.*

15 *Mailand 1355 Dezember 14.*

Amice carissime, litteras vestras per Petrum Furigam de Cumis nobis presentatas die nono hujus mensis Decembris datas Basillee die Lune ante festum beatorum Simonis et Jude¹ cum quibusdam aliis litteris in ipsis introclusis vobis ut videbatur destinatis de partibus Flandrie per quosdam nostros mercatores Mediolanenses et per quosdam mercatores de 20 Cumis, datas Brugies in Flandriam die XXVIII Septembris anno Domini MCCCLV, quas vobis presentibus aligatas remittimus, et ea, que idem Petrus vestri parte nobis horetenus expossuit, per singula dilligenter intelleximus et recepimus. Igitur nos considerantes intimam 25 dilectionem, quam semper habuistis mercatoribus et hominibus nostris Mediolanensibus, ac bonum et favorabile conscilium et auxilium, per vos temporibus retroactis dictis mercatoribus illatum, et quod illud idem similiter in futurum per vos fieret, si expedire videretis, multum vobis tenemur ad merita gratiarum. Idcirco respondentes litteris vestris supra 30 dictis, vobis per presentes rescribimus, quod nobis placet et sumus contenti, quod mercatores et homines Mediolani et eorum nuntii et factores, quos per ipsam civitatem Basillee cum eorum mercadantiis tam eundo versus Alamaniam quam veniendo in Lombardiam venire contingerit, possint et debeant venire ad hospitandum ad hospitium vestrum, 35 et ipsi sic venientibus et vos eosdem benigne ut speramus tractantes, quod ipsi vobis solvant et solvere debeant tantum quantum actenus solvere consueverint et non plus, dum tamen in aliqua alia parte ejusdem civitatis vel districtus Basillee ulterius aliquid aliud ultra solitum solvere

¹ Oktober 26.

non compellantur. Hoc enim intellecto, quod nos nec nostri mercatores nec eorum factores nec nuntii ad predicta non sint astricti, nisi donec et quousque de nostra et sua processerit libera voluntate. Et ita tamen etiam, quod commune universitas et homines dicte civitatis Basilee dictis nostris mercatoribus factoribus et hominibus securum transitum per suum districtum exhibeant, quemadmodum exhibuere aut exhibere debuerunt per tempora retroacta^a.

Datae Mediolani, die XIII^o Decembris MCCCLV.

Abbatēs . . sapientes et comunitas mercatorum Mediolani.

Perg. Konzept, das schon in der Form einer wirklichen Ausfertigung geschrieben wurde.

**12. Ritter Burkhard Münch verpflichtet sich auf den mit den Kaufleuten von Mailand und Como abgeschlossenen Vertrag.*

Basel 1356 März 17.

Noverint universi et singuli presencium inspectores et auditores, quod cum discreti viri Baxinus filius quondam Laurencii de Curreno de Pergamont nuncius . . mercatorum Mediolanensium et Petrus Furiga filius quondam Widini de Cumis nuncius . . mercatorum civitatis Cumarum nomine eorundem mercatorum Mediolanensium et Cumarum confessi sint et per juramenta corporaliter a se prestita promiserint, michi Burghardo Monachi militi de Basilea dare, tradere et assignare ducentos et quinquaginta florenos auri de Florentia bonos et legales usque ad octavam festi Resurrectionis Dominice proxime venturi¹, et nichilominus etiam procurare pro suo posse, quod . . cives vel mercatores Venecie summam pecuniarum michi predicto militi ablatam in Pisis et ad Veneciam delatam sive deportatam michi restituent vel mecum pro eadem componant et super hiis etiam certum condebitorem videlicet Conradum dictum Sintze de Basilea civem et hospitem ibidem in solidum una secum deputarint ac etiam obligaverint, prout hec et alia in instrumento publico desuper confecto plenius continentur: ego prefatus Burghardus Monarchi miles viceversa predictis . . mercatoribus de Mediolano et de Cumis promisi et presentibus promitto bona fide pro me heredibus et adiutoribus meis universis, quod, si iidem . . mercatores civitatum Mediolani et Cumarum michi solverint florenos suprascriptos et fecerint que per dictos suos nuncios ipsorum nomine michi sunt promissa, extunc ipsos . . mercatores

^a *Es folgt noch der folgende Satz, der aber durchstrichen ist: »Aliter enim has nostras litteras non fecissemus, sed si contra eas in aliquo fieret in aliquo(!), ipsas pro cassis et nullius vallis esse intendimus.«*

¹ 1. Mai.

Mediolani et de Cumis in istis partibus undique pro meo posse debeo defendere et tueri ipsosque mercatores certifico et assecuro, quod ipsos occasione dicte summe pecuniarum, ut premittitur michi ablate, decetero non vexabo vel aliquo modo molestabo, sed illa de causa eos quitto et absolutos de me dico per presentes. Et in casu, ubi ipsi mercatores Mediolani et de Cumis dictam ablatam pecuniam michi restitui procurarent cum dampnis et expensis, quas et que exinde sustinui, vel saltem pignora illorum de Venecia pro eadem summa ablata michi assignarent, quod possem consequi ablata dampna et expensas de quibus premittitur, extunc teneor et promitto presentibus predictis . . . mercatoribus de Mediolano et de Cumis restituere cum effectu ducentos et quinquaginta florenos supradictos, si illos michi tradidissent et fecissent, quemadmodum est prescriptum. Et ad hec etiam me et heredes meos obligo firmiter et et astringo. In cuius rei testimonium ego predictus Burghardus Monachi sigillum meum proprium duxi presentibus appendendum. Datum et actum Basilee die Jovis proximo post festum sancti Gregorii de mense Marcio indictione nona anno Domini millesimo CCCL^{mo} sexto.

Perg. Or. Das Siegel abgefallen.

*13. *Schreiben des Cuntzmann Sinze, Bürgers von Basel, an die Kaufmannschaft von Mailand und Como betr. die Angelegenheit des Burkhard Münch und die Wiedereinrichtung des Weges durch Lothringen.*
Basel 1356 Mai 26.

Honorabilibus sapientibus et discretis dominis . . . abbatibus sapientibus et communitati mercatorum Mediolanensium necnon sapientibus communitatis et universitati mercatorum Cumarum Cuntzmannus dictus Sintze civis et hospes Basiliensis quidquid poterit reverencie et honoris cum obsequio fidelissimo ad quevis beneplacita et mandata. Honestati vestre reverende notifico per presentes, quod ego a Basino recepisse me fateor ducentos et octoginta florenos boni ponderis et legalis, de quibus tradidi domino Burkardo Monacho militi ducentos et quinquaginta florenos, item duobus viris viginti florenos, sicut Basino et Petro Furgeyn bene constat, michi quoque ex vestra gracia decem florenos transmisistis, de quibus vobis immensas refero grates. Noveritis etiam quod in XXI^a die mensis hora none^a Maji Basinus fuerat expeditus una cum litteris, quas tunc primo obtinuit a domino Burkardo Monacho milite, quia Basinus antea non poterat expediri propter absentiam ipsius domini Burkardi Monachi, et cum idem dominus Burkardus redisset Basileam, statim in

^a Die Bezeichnung der Stunde ist übergeschrieben.

crastino Basinum oportebat equitare cum eo tam ex parte sui quam ex parte vestri, rediit quoque Basinus Basileam XXV^a die mensis Maji; causam quoque, pro qua ipse equitavit, ipse vobis declarabit oretenus. Scientes etiam quod ego expedivi et totaliter procuravi, quod vos securam viam seu cammynum habere possitis per terram Lotoringiam et per illas 5 partes, sicut vobis scripsi, quod dominus Eberhardus de Wirtemberg comes personaliter fuerat Basilee in domo mea et dominus Burkardus de Vinstingen necnon dominus Theobaldus de Fakuney et alii viri ad dictum negotium pertinentes, insuper specialiter impetravi apud comitem de Bare, quod liberum camminum habere possitis per suam terram, cognoscentes, 10 quod caminus et via predicta per Dei auxilium tam secura vobis erit, si meum sequi volueritis consilium, quod ita secure transibitis, sicut volueritis, cum omnibus rebus personis et mercandiis universis. Set pro talibus negociis et securitate et conductu oportebit vos trecentos florenos condonare exceptis litteris conductoriiis et aliis parvis causis, pro quibus 15 aliqualem dabitur pecuniam, attendentes insuper, quod ego pro predictis negotiis et causis expediendis equitando laboravi et expensas feci et amplius me facere oportebit, quam summam expensarum vobis demandabo, cum istud negotium deductum fuerit ad finem. Intelligentes etiam quod littere impetrate a domino Burkardo Monacho cum propinatione 20 facta suo capellano constant quinque florenos, quas litteras Basinus vobis apportabit. Vestram voluntatem et responsionem finalem pro predictis causis michi quanto cicius poteritis demandetis, non expectantes Basinum cum predicta responsione michi facienda, sed quanto celerius poteritis vestram voluntatem michi intimetis, quatinus prefatis dominis de predictis 25 negociis certifice valeam respondere. Valeat vestra reverencia nunc et in eternum cum domino Jesu Christo et valeant cuncti, qui vos valere desiderant et affectant. Scientes etiam, quod ego cum domino Burkardo Monacho taliter ordinavi, quod ipse in omnibus negociis vestram faciet voluntatem. 30

Datum Basilee XXVI^a die mensis Maji anno Domini M^oCCC^oL^o sexto hora nona. Scientes eciam, quod advocatus seu balivus provincie potens domini ducis de Austria meam et vestram in omnibus beneplacitis faciet voluntatem, sicut eciam Basinus vobis oretenus explicabit.

Auf der Rückseite: Honorabilibus sapientibus dominis abbatibus et 35 communitati mercatorum Mediolani nec non sapientibus communitatis mercatori^a Cumarum.

Pap. Or. litera clausa. Vom Siegel kleine Reste.

^a sic.

*14. *Bernabò Visconti Herr von Mailand an die Stadt Basel über Verhandlungen mit Venedig. Desio 1358 September 10.*

Domino Conrado de Bernules militi magistro civium et consulibus civitatis Basiliensis amicis carissimis.

5 Amici carissimi. Receptis litteris vestris ac intellectis, que nobis retulit Conradus dictus Sintzen oraculo vive vocis, statim scripsimus domino . . . duci Venetiarum et ejus . . . consilio, quanto carius potuimus, prout idem Conradus vobis plenius enarare poterit; parati semper in his et aliis vobis complacere justa^a posse,

10 Data Dexii die X Septembris.

Auf der Rückseite: Ex parte domini Bernabonis domini Mediolani MCCCLVIII.

Pap. Konzept in der Form einer Ausfertigung.

*15. *Galwan Scherer, Bürger von Luzern, verzichtet gegen eine*
15 *Abfindungssumme auf die gegen die Kaufleute von Mailand und Como beabsichtigten Repressalien. Luzern 1359 November 20.*

In nomine Domini amen. Ego Gelwanus^b dictus Scherer civis in Luceria notum facio universis et singulis presentem litteram intuentibus, quod cum ego in districtu et partibus magnifici domini domini Mediolani
20 temporibus retroactis ratione unius equi captivatus fuerim et detentus, cujus captivitatis occasione dampnum sustinui non modicum, pro quo etiam dampno recuperando intendebam mercatores civitatis Mediolani, Cumarum et aliarum civitatum sive oppidorum in Lombardia viceversa spoliare, sed precibus proborum victus sciens et spontanens, non vi, dolo nec
25 metu ductus nec in aliquo circumventus, omne dampnum injurias violencias et offensas michi antedicto Gelwano factas et quovismodo illatas in persona vel rebus pro me et Nicolao filio meo et omnibus meis heredibus voluntarie remitto per presentes, et promitto pro me et meis, quod mercatores de Lombardia, et specialiter de civitatibus Mediolani et Cumarum,
30 nec aliquem ex eis singulariter, vel aliquem seu aliquos ipsorum nomine occasione premissorum in posterum non inpetam vel in causam traham seu aliquid molestare sive defraudare presumam verbo vel facto coram quocumque iudice ecclesiastico vel seculari in iudicio vel extra et contra dictam quitationem seu contra presentem litteram in futurum facere vel
35 venire nec consentire alicui contravenire volenti, et premissa omnia et singula rata habenda ego et dictus Nicolaus filius meus promisimus pro

^a *Verbessert aus juxta.*

^b *So ist der Name an den späteren Stellen deutlich zu lesen.*

nobis et heredibus nostris in manibus Passini de Pergamo ambassatoris mercatorum Mediolanensium; et in recompensam dicti dampni michi illati, ut premissum est, antedicti mercatores Mediolanenses dederunt michi quadraginta florenos aureos bonos et legales et inposuerunt michi totaliter silentium de petitis, quos scilicet florenos mihi presentibus 5 recognosco esse solutos et meis usibus fore applicatos. Et pro premissis omnibus firmiter adimplendis ego constituo me et dictum filium meum in manibus antedictorum mercatorum et suorum fidejussorem et debitorem principalem, renuncians in hoc facto omni exceptioni doli mali, vis, metus, in factum actioni, dicte quitacioni rite et legitime non facte, omni deceptioni 10 et circumvencioni, condicioni sine causa et ex injusta erronee et inepte confessioni et contra iudicium facte et omnibus aliis exceptionibus juris et facti, quibus posset contra predicta vel subscripta seu presentem litteram in futurum obici modo aliquo vel opponi. Acta sunt hec Lucerie, presentibus discretis civis Nicolao de Gundoldingen, Heinrico dicto Hafner, 15 Andrea de Castro sancti Petri, Johanne dicto Slatter^a et aliis quampluribus testibus ad premissa vocatis pariter et rogatis. In cuius rei testimonium et evidentiam premissorum ego Gelwanus antedictus sigillum meum proprium pro me et antedicto filio meo et omnibus meis heredibus duxi presentibus appendendum. Datum Lucerie anno Domini M^oCCCL 20 nono XX die mensis Novembris. —

Pergament Original. Siegel abgefallen.

**16. Passino von Bergamo berichtet an die Mailänder Kaufmannschaft über Verhandlungen mit den Herzögen von Österreich über Geleitsprivilegien. Basel [1360] Oktober 25. 25*

In nomine domini amen.

Carissimis dominis meis. Notificho vobis per prexentes, quod Johannes de Valpacht et ego fuimus in tarra^b Luchutis cum dominis duczibus Austrie et promixit nos dare literam sequutatem, quod omnes marchatores de Lubardie possint seculiter venire et redire cum tota marcantija, quando 30 vadat per drictum caminum silicet per Brucho. Unde mito vos: seculiter veniatis et mitatis robam sechuliter^c. Predictus Johannes Valpacht ivit Strasburgum et sicius reverterit, faciet ut promixit, quod abeam literam bonam simelam illam dux Lipoldus. Et pro cetero erit caminum securus sichut fuit unquam. 35

Vester Paxinus de Datum in Baslie die XXV Octubris.
Bergamo.

^a Oder Slacter.

^b Vielleicht tanna zu lesen.

^c Der erste und zweite Buchstabe sind ergänzt. 40

Adresse auf der Rückseite: Nobilibus et sapientibus et discretis abatibus et communitatibus marchatorum Mediolani detur.

Pap. Or. Der Brief war durch das Siegel geschlossen, welches keinen Abdruck eines Siegelstempels zeigt. Schrift saec. XIII.

5 *17. Herzog Rudolf IV. von Österreich giebt den Mailändischen und sonstigen italienischen Kaufleuten einen Geleitsbrief für die Strafe von Ottmarsheim über den Bötzing und Brugg nach Luzern.

Basel im Aargau 1361 März 13.

Nos Rudolfus quartus dei gratia dux Austrie Styrie et Karinthie,
 10 dominus Carniole Marchie ac Portusnaonis, comes in Habspurch in Phirretis et in Kiburch, margrafius Burgogie necnon lantgrafius Alsacie, recognoscimus et fatemur, quod universos et singulos mercatores de Mediolano, Veneciis, Florentia et aliis quibuscumque Lombardie partibus
 15 ab eodem loco in Ottersheim usque in Basileam recepimus et tenore presentium recipimus cum omnibus rebus et mercimoniis eorundem; volentes firmiter et mandantes, ut advocatus noster in Rynveldia, quicumque ibidem pro tempore fuerit, eos de confinio Basilee similiter pro parte nostra secure conducat versus opidum nostrum in Brugga et de
 20 Brugga in Luceriam, sic quod ipsi cum rebus et mercimoniis suis solum vadant per illam stratam, que est ab Ottersheim versus Rinveldiam. Et si quis eorum per aliam stratam vadat pro fractore conductus hujusmodi habeatur; et propter dictum conductum de quolibet dextrario, qui per eosdem mercatores ad vendendum ducitur, et de quovis alio equo
 25 eorum portante seu vehente pannos lanam vel ceteras cujuscumque generis mercaturas quatuor solidi denariorum Argentinensium usualium, duo videlicet in Ottersheim, et duo in Rinveldia cum theloneis antiquis et debitis nobis dentur. Si quis vero de mercatoribus predictis vel servitoribus eorum in hujusmodi conductus nostri terminis captivatus seu
 30 rebus et mercibus suis fuerit spoliatus, extunc pecunias, que pro liberatione captivi dantur, obligati sumus eidem solvere et spoliato ablata quelibet rationabiliter resarcire. Si vero in eisdem nostris districtibus gwerras publicas fortassis contingeret exoriri, quarum occasione non possemus eisdem mercatoribus securum prebere conductum, hoc eis ad hospicium
 35 fidelis nostri Heinrici Stanner vel quicumque pro tempore minister in Luceria extiterit per litteras nostras intimabimus bona fide. Et si post mensem ab eadem intimacione aliquis eorum captivaretur vel spoliaretur in districtibus memoratis, super hoc ipsis non teneremus in aliquo respondere; et si aliter non placeret nobis de prefato eis ulterius provi-

dere conductu, id ad predictum hospitium notificare similiter deberemus. Et si tunc ab eadem notificatione per tres menses aliquis de mercatoribus predictis seu servitoribus eorum captivaretur vel spoliaretur in districtibus memoratis, super eo etiam non essemus eis aliquatenus obligati harum testimonio litterarum. Datae opido nostro Baden Ergovie tercia decima 5 die mensis Marcii anno Domini millesimo trecentesimo sexagesimo primo, etatis nostre anno vicesimo secundo, regiminis vero nostri anno tercio.

Von der Hand des Ausstellers: † Nos vero Rudolfus dux prefatus hanc litteram subscriptione manus proprie roboramus †

Perg. Orig. Das Siegel abgefallen.

10

Kanzleivermerk: •den kölut brief von dem geleit. •

Archivermerk: •1361 dux Austrie. •

*18. *Siegmund Graf von Thierstein giebt den italienischen Kaufleuten einen Geleitsbrief.* *Basel 1368 Dezember 22.*

Nos Symundus comes de Tierstein notum facimus tenore presentium 15 universis et singulis quos nosce fuerit opportunum, quod nos animo sano et bona deliberatione prehabitis, discretos et honestos viros omnes et singulos mercatores de terra et civitatibus subscriptis existentes, videlicet de regalibus civitatibus dictis Mediolanum, Veneziis, Florencia et Cumis omnesque mercatores de tota Ytalia cum omnibus bonis eorundem mercatorum 20 et omnes suos simplices servitores et familiares universos tam publice quam occulte in nostras protectiones defensiones et inducias per totam nostram terram et comitatum communiter et divisim recepimus et recipimus in hiis scriptis. Ita tamen quod omnia eorum bedaggiia theolonia nec non inducias locis debitis et consuetis sitis per nostram terram et 25 comitatum et ab antiquis temporibus ordinatis expedire et promptuare dando et tribuendo debebunt. Insuper promittimus in hiis scriptis tales mercatores predictarum civitatum et terrarum necnon omnia bona sua familiares et servitores eorundem universos contra personas quascumque omnibus verbis nostris factis et operibus fideliter defendere et gubernare. 30 Tali condicione prehabita, quod si quis eorum personaliter esset alicui obligatus necnon verus proprius et principalis debitor, quod quis poterit literis et municionibus probare et testificare, tales suis creditoribus tenentur et debent satisfacere, nam tales in talibus obligacionibus defendere non obligamus. Si autem quis eorum in hujusmodi viis et itineribus in talibus 35 induciis seu troegiis a personis quibuscumque fuerit captivatus seu bonis et rebus suis privatus seu privaretur in dictis nostris terra et comitatu, quod Deus avertat, talem seu tales totis nostris viribus rebus et corpore tenebimur adjuvare auxiliari et fideliter consulere tali modo et forma, ac si bona ipsa essent nostra seu ad nos dinoscerentur pertinere, quousque 40

talia bona et tales persone sive sint mercatores seu eorum servitores captivi per ipsos detentores penitus in resolutionem et retributionem suorum periculorum et dampnorum fuerit retributum. Nos Symundus comes de Tierstein predictus promittimus omnia supradicta fideliter
 5 tenenda bona fide data nomine nostri juramenti omnibus modis et formis, sicut in premissis clausulis declaratum existit. In quorum omnium premissorum evidens testimonium atque fidem presentes litteras nostri sigilli fecimus appensione muniri.

Que acta sunt anno Domini millesimo trecentesimo sexagesimo octavo
 10 feria sexta post diem beati Thome apostoli, in civitate Basilea, indictione VI.

Perg. Orig. Siegel abgefallen.

**19. Leopold III., Herzog von Österreich, giebt seinem Landvogt Graf Rudolf von Nidau den Auftrag, auf die Städte Basel und Luzern zu Gunsten der Kaufleute von Mailand einzuwirken und für sicheres
 15 Geleit zu sorgen. Mailand 1370 April 5.*

Leopoldus Dei gratia dux Austrie Stirie Karinthie et Carniole, comes Tyrolensis etc. nobili et magnifico Rüdolfo comiti de Nydow consanguineo nostro dilecto per Sueviam Ergogiam et Thurgogiam nostro capitaneo generali ac aliis quibuscumque, qui pro temporibus nostri ibidem capitanei
 20 fuerint, gratiam nostram cum plenitudine omnis boni. Constitutis nobis in civitate Mediolanensi accesserunt ad nos discreti viri mercatores civitatis ejusdem et nobis exposuerunt cum querela, quod cives Basilienses et Lucernenses de ipsorum mercemoniis taliam, daciā seu exactionem de novo impositam tollant et recipiant, ex quo dampnificentur indebite
 25 ac graventur, quodque iidem mercatores in nostris terris et districtibus spolientur et molestentur tam in suis mercemoniis quam personis. Et quia predicti mercatores de Mediolano necnon de aliis civitatibus terras et districtus nostros propter gravamina hujusmodi deserunt nec eas cum suis mercemoniis inhabitant et incolunt, quemadmodum hactenus consue-
 30 verunt, et ob id nos et nostri subditi in illis partibus multiplicia dampna recipimus et dispendia sustinemus: Idcirco fidelitati tue seriose precipimus et mandamus, quatenus ex parte nostra prefatos cives Basilienses et Lucernenses inducas efficaciter, ut pretactam impositionem novam revocent et relaxent, nec dictos mercatores gravent de cetero ultra exactionem
 35 ab antiquis temporibus persolutam, ac nichilominus, quod tu prefatos mercatores ipsorum servitores et famulos eorumque res et mercemonia per territoria et districtus tui capitaneatus constanter et firmiter tuearis nostro nomine et defendas, quod a nullo hominum eis inferatur dampnum aliquod vel jactura, ut beneficio defensionis hujusmodi easdem nostras

terras cum suis mercemoniis inhabitare audeant, nos quoque et nostri subditi exinde percipiamus fructus solitos et honores. In hoc exequendo nostre beneplacitum voluntatis.

Datum Mediolani die Veneris ante dominicam Palmarum, anno Domini millesimo trecentesimo septuagesimo. 5

Unter dem Buge: Dominus Dux presentibus Petro de Torberg, Johanne de Liechtenstain et Reinhardo Wêhinger ambobus magistris curie.

Perg. Or. mit dem anhängenden kleinen (wohl Sekret-)siegel des Herzogs.

**20. Der gleiche Auftrag an seinen Landvogt im Breisgau, Markgraf Rudolf VI. von Baden unter Ausschluss von Luzern. 10
Mailand 1370 April 5.*

Leopoldus Dei gratia dux Austrie Stirie Karinthie et Carniole, comes Tyrolensis etc. nobili et magnifico Rudolfo marchioni de Baden consanguineo nostro carissimo per Brisgogiam nostro capitaneo generali ac aliis quibuscumque, qui pro temporibus nostri ibidem capitanei fuerint, 15 salutem cum plenitudine omnis boni. Constitutis nobis in civitate Mediolanensium accesserunt ad nos discreti viri mercatores civitatis ejusdem et nobis exposuerunt cum querela, quod cives Basilienses de ipsorum mercemoniis taliam, daciã seu exaccionem de novo impositam tollant et recipiant, ex quo dampnificentur indebite ac graventur, quodque 20 iidem mercatores in nostris terris et districtibus spolientur et molestentur tam in suis mercemoniis quam personis. Et quia predicti mercatores de Mediolano necnon de aliis civitatibus terras et districtus nostros propter gravamina hujusmodi deserunt nec eas cum suis mercemoniis inhabitant et incolunt, quemadmodum actenus consueverunt, et ob id nos et nostri 25 subditi in illis partibus multiplicia dampna recipimus et dispendia sustinemus: Idcirco dilectionem tuam seriose requirimus et monemus, quatenus ex parte nostra prefatos cives Basilienses inducas efficaciter, ut pretactam impositionem novam revocent et relaxent nec dictos mercatores gravent de cetero ultra exaccionem ab antiquis temporibus [per]solutam^a, ac 30 nichilominus quod tu prefatos mercatores ipsorum servitores et famulos eorumque res et mercemonia per territoria et districtus tui capitaneatus constanter et firmiter tuearis nostro nomine et defendas, quod a nullo hominum eis inferatur dampnum aliquod vel jactura, ut beneficio defensionis hujusmodi easdem nostras terras cum suis mercemoniis inhabitare 35 audeant, nos quoque et nostri subditi exinde percipiamus fructus solitos et honores. In hoc exequendo nostre beneplacitum voluntatis. Datum

^a Beschädigte Stelle des Originals.

Mediolani die Veneris ante dominicam Palmarum anno Domini millesimo trecentesimo septuagesimo.

Unter dem Buge findet sich schlecht erhalten folgende Unterschrift:
 Dominus dux presentibus Petro de Torberg, Johanne de Liechtenstain
 5 et Wehingero ambobus magistris curie.

Perg. Orig. Die sämtlichen drei Siegel sind abgefallen.

**21. Geleitsbrief des Grafen Rudolf IV. von Habsburg-Laufen-
 burg für die aus dem Gebiete der Visconti stammenden Kaufleute.
 1372 Juni 30.*

Nos Rüdolfus comes de Habspurg notum fieri cupimus tenore pre-
 10 sentum universis, quod nos . . mercatores de terra et jurisdictione domi-
 norum Mediolani ipsorumque mercatorum nuncios cum suis mercaturis
 bonis et rebus universis ex convencione inter nos et ipsos habita in
 nostram bonam et fidelem assecuracionem recepimus, assecuravimus et
 assecuramus per presentes pro nobis et omnibus nobis subjectis in terra
 15 nostri districtus et comitatus de Löffemberg tam in terris quam in aquis
 per duos annos exnunc proxime et continue affuturos a data presentium
 computando. Hiis pactis et conditionibus appositis et adjectis, videlicet
 quod hec presens nostra assecuratio specialiter et precise firma necnon
 rata ac in suo robore permanere debeat irrevocabiliter per hunc presentem
 20 primum annum integre et complete. Verum si et in casu quo nos vel
 nostri heredes hujusmodi nostram assecuracionem pro secundo anno pre-
 libato revocare vellemus ex causa qualicumque, quod nos eandem revoca-
 cionem facere possimus ad spacium duorum mensium ante principium
 anni secundi annorum duorum prefatorum vel etiam in eodem secundo
 25 anno quandocumque nobis placuerit et videbitur expedire; sic profecto,
 quod nos eandem revocationem si quam ut sit duxerimus faciendam
 eisdam mercatoribus preintimare valeamus et demandare in civitatem
 Basiliensem in hospitium Ballhof et eciam in opidum Lutzerren Constan-
 tiense dictum in hospitium dicti Öschibach hospitis ibidem per nostras
 30 litteras sigillo nostro sigillatas vel per certos nostros nuncios, duorum
 mensium spacio previo supradicto. Si vero infra prescriptos duos annos
 durante dicta assecuratione nec ea adhuc revocata predicti mercatores
 vel sui nuntii aut eorum aliquis in corporibus suis vel in rebus infra
 dictum nostrum districtum et comitatum invasi fuerint vel dampnificati
 35 per quoscumque in terra vel in aquis modo qualicumque, ad rehabendum
 hujusmodi bona et res invasas et quod eis de et super hujusmodi in-
 vasionem satisfiat, nos et nostri omnem nostram diligentiam et posse
 nostrum adhibere debeamus et promittimus adeo fideliter et diligenter,

ac si hoc nos et nostros nostraque et nostrorum propria negocia tangeret et concerneret sine dolo necnon fraude. Hoc etiam apposito et adjecto, quod si infra dictum annum secundum prefati mercatores a premissa convencione et assecuratione recedere voluerint nec amplius persistere in eisdem, extunc pari modo iidem mercatores ante principium dicti secundi 5 anni ad spatium duorum mensium nobis hoc per suas litteras vel suos certos nuntios preintimare debeant et hoc nos facere prescire in oppidum nostrum Löffenberg. Quodque hujusmodi recessu nobis ut sit preintimato, extunc scilicet post finem dicti primi anni dicta nostra assecuracio omniaque premissa cessare debeant nec alicujus efficacitae existere penitus 10 vel momenti, nobis vel etiam nostris heredibus extunc dictis mercatoribus premissorum pretextu in nullo obligatis existentibus vel astrictis. Hoc tamen in premissis nobis salvo et excepto, quod eciam infra dictos duos annos premissis subsistentibus sive non, nichilominus dicti mercatores de suis mercaturis solvere teneantur et solvant jura nostra, pedagium et 15 conductum, prout hoc hactenus jam longo tempore fieri consuetum extitit et servatum. Et salvis premissis omnibus et singulis promissimus et presentibus promittimus bona fide nos omnia et singula premissa prout sunt prescripta attendere et servare rataque tenere atque firma. Et ad ipsorum ratihabitionem et observanciam inviolabiles nos et nostros heredes 20 firmiter astringimus ac etiam obligamus, fraude et dolo in premissis omnibus et singulis sublatis et penitus circumscriptis. In quorum premissorum omnium et singulorum testimoniorum sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno Domini M^oCCC^oLXX secundo die Mercurii proxima post festum beatorum Petri 25 et Pauli apostolorum.

Perg. Or. Siegel abgefallen.

**22. Die Thalgemeinde Uri versöhnt sich mit der Kaufmannschaft von Mailand unter Ausschluss bestimmter Personen. Altorf 1373 Juni 2.*

Nos Johannes Villicus de Oetzvelden minister totaque comunitas 30 vallis Uranię dyocesis Constantiensis notum facimus universis et singulis presentes litteras inspecturis: Quod nos extorsiones molestias seu injurias aliquibus nostris Vallensibus factas ac illatas per aliquos homines sive subditos dominationi illustrium ac magnificum (sic) dominorum Galyatii et Barnaboui dominorum Mediolanensium, ut prefati nostri Vallenses coram 35 nobis sunt conquesti usque in hodiernum diem, plene et plenarie uniti sumus et concordati cum eisdem de predicta extorsione ac injuria, ita ut illa querela et molestia seu injuria nobis et nostris Vallensibus facta usque in diem dationis litterarum presentium per prefatos subditos seu homines magnificorum et illustrium dominorum Mediolani prefatorum 40

exceptis tamen illis de Valle Lifintina et excepto Johanne de Rudentz de injuriis sibi factis et illatis, ut asserit, antequam esset noster Vallensis, tali tamen conditione interposita, quod dictus Johannes de Rudentz dummodo noster est Vallensis pro antedicta injuria neminem seu nullum
 5 de dominatione dominorum antedictorum molestare vel gravare debet, et excepto dicto Utzen et dicto Waltwiler nostris vallensibus, qui conquerruntur ab ipsis indebite recepisse in terra Feris decem et octo libras denariorum imperialium ratione pedagii inconsweti prout ipsi asserunt, quam pecuniam pedagogarii dicte terre Feris ipsis promiserunt sic, quod
 10 si pedagium ulterius et transito nundine non firmiter steterit, ipsis antedictas decem et octo libras denariorum integre reddere, ac eciam illis exceptis, qui habent negociare de certis debitis seu sibi subtractis frivole aut furtive, qui tamen aliud facere non debent, nisi quod contentari tenentur in condicione juris ubi conqueri habent, ita tamen quod ipsis
 15 fiat debitum supplementum vel juris, ne error novissimus fiat p[er]ior pri[or]i, quibus exceptis in hanc pacem et unitatem non ponimus sed penitus excludimus. Nullus aut^a hominum nostre vallis valeat nec debeat de transactis injuriis seu extorsionibus quidquam brige vel rixe cujuscumque generis quomodolibet incipere. Sed quod omnia exceptis quatuor
 20 articulis prescriptis absint, et super hoc homines prefatorum dominorum Medyolani secure et securiter transire possint nostram terram ac terminum nostre vallis corpore et rebus penitus sine dolo; in qua quidem reconciliacione ac unicione affuit ac presens interfuit discretus ac honestus vir Alberchtus Resta imbassator mercatorum Mediolanensium, qui etiam
 25 nomine omnium mercatorum Medyolanensium predictorum nostris Vallensibus querulosius ad eorum dampnum dedit seu pagavit integraliter in nostri presencia centum florenos et viginti sex florenos bonos et legales. Quapropter ob robur firmum ac verum testimonium omnium prescriptorum sigillum commune ac generale nostre terre predicte presentibus duximus
 30 appendendum secundum consuetudinem nostre terre sepefatae.

Datum in villa dicta Altorf secunda die mensis Junii anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo tercio.

Perg. Original. Siegel abgefallen.

*23. Die Stadt Luzern verbietet auf zehn Jahre wegen bestimmter
 35 Punkte gegen die Kaufleute Angriffe zu richten. Luzern 1376 März 13.

Wir der schultheizz der rat und die burger gemeinlich der stat ze Lucern verjehen und tûn kunt offenlich mit disem brief allen die in ansehent oder hõrent lesen, das wir dirre nachgeschribenen stuken und

^a sic.

gedingen sin über ein komen und gelobt und verheissen haben und loben mit disem brief: das wir enkeim ùnserm burger noch niemand andren erlöben noch gunnen sullen deheinen köfman an ze griffenne weder an lib noch an gûte noch ze verheftenne dar umb, ob jeman ùtzit beschehe von diser nachgeschribenen vier stuken wegen deheines 5 oder vormals beshehen wêre. Zem ersten ob der ùnsern jeman an den sôlt ritte oder gienge und er spreche, das im sin solt nût worden noch bezalt were. Oder ob ieman der ùnsern ungewissen lûten dinge gâbe die im nût ze geltenne hettint. Oder ob der ùnser deheiner jeman sin zol emphûrte oder verseite, den er geben sôlte. Oder ob ieman der 10 ùnsern jeman andern frevenlich angriffe an libe oder an gûte ane recht. Und was von der obgeschribenen vier stuken wegen deheinem beschehe, dar umbe sullen wir im nût erlöben behulffen sin noch gunnen deheinen köfman an ze griffenne; und wer das übergienge und darüber deheinen köfman angriffe an libe oder an gûte, si wêrent ùnser burger oder bi 15 ùns wonhaft oder wer es in ùnser der vorgebantent stat und ampte übergiengi, dar umb sullen wir richten als verre das er es widertûe der es getan het; were aber, das er als hablos wêr, das er es nût widertûn môcht, dem sol man ùnser stat verbieten und von der stat und ampte verschriien. Und sol dis alles stêt sin und beliben in gûten trûwen 20 âne geverde disù ersten und nechsten zehen jar, so nach dem tag hin als dirre brief geben ist alschierest nach ein andern koment und nût anders âne alle geverde. Und har über ze einem waren vesten und offennen urkûnde und sicherheit aller vorgeschribenen dingen so habent wir unser stat ingesigel offenhlich gehenket an disen brief. Der geben 25 ist an dem drizehenden tag Merzen, do man zalte von Christe gebûrte drizehen hundert und sibenzig jar dar nach in dem sechsten jare.

Perg. Orig. mit Bruchstück des Siegels.

**24. Bericht zweier Gesandten der Mailänder Kaufmannschaft über die Benützbarkeit des Bernhardin-, Splügen- und Septimerpasses 30 und Verhandlungen mit dem Grafen Johann I. von Werdenberg-Sargans. Konstanz 1386 August 27.*

Honorandi domini et amici carissimi. Per alias vobis scripsimus, sicut fuimus per caminum de Misocho sive Mesolzina, sicut illud caminum non potest habere locum. Item sicut fuimus cum domino comes de 35 Sancto Petro, quod est dominus super omnes alios dominos de Constanzia usque super territorium domini domini G., domino nostro etc. Et dixit nobis, quod vult facere sechurum de Constanzia usque ad territorium domini domini nostri ut supra. Sed ipse vult habere fermam, sed non

dixit tot tempus, et dedimus G. unam copiam de capitulis quem nos habemus. Item sicut sunt III homines ab istaque parte Clavena, que vocantur Vesperani, volunt aptare montagnam, que vocatur Septem sive VII, sed volunt ponere solidos III^o imperiales pro quolibet balla et pro
 5 quolibet fardello de petagio, et dicunt, quod fatiebunt, sic quod possint portare usque in rubos XXX unum plastrum de Tinzovo usque Clavenam, unde provideatis modo vos de dicta montagnia. Item siatis, quod multe bale de lana Teothonicha sunt de Constantia usque Coyram, et in
 10 Constanzia in hospitio nostro sunt plus de ballis LX de lana de Anglea, quae sunt de Totonicis, et sunt grosse bale recte sicut nostre sunt, quae venerunt de Strax[burg] Constanziam. Non symus quid plus scribere, nixi quod fatiebat ad melius quod possumus et costat de Strax[burg] Costanziam florenum pro centenario et de Costantia usque Clavena circa florenos V pro balla cum omnibus expensis. Valet in Christo. Cras
 15 ibebimus coram domino domino dux, sy placebit a Deo.

Data Constanzia die XXVII
 Augusti 1386^a.

Vestros Johannes Cerlini^b
 Petrus Buscha salutant.

20 *Auf der Rückseite:* Discretis viris dominis abbatibus et communitatibus mercatorum Mediolani detur.

Original-Papier. Zwei Siegel ohne kenntliches Stempelbild erhalten.

*25. *Antwort der Mailänder Kaufmannschaft an ihre Gesandten über die erwähnten Angelegenheiten. Mailand 1386 September 4.*

25 Providis viris dominis Johanni Cerlino et Petro Busche ambassiatoribus nostris carissimis.

Carissimi, duas vestras litteras recepimus a die recessus vestri citra, ultima, quarum data fuit in Constantia die XXVII Augusti, et in quibus inter cetera continetur, caminum de Misocho non posse habere locum et
 30 vos afuisse cum domino . . comite de Sancto Petro pro tractando de itinere per Clavenam, quo utuntur Teotonici etc., prout in dictis vestris litteris plenius continetur. Quapropter scribimus vobis, nos contentari de dicto itinere Clavene, dum per dominum ducem Austrie, dictum dominum comitem et alios habentes agere super dicto itinere fiat id,
 35 per quod mercatores et eorum mercantie possint libere pertransire. Circa id quod dictus dominus comes de Sancto Petro petit firmam de eundo per ejus iter, modicum admiramur, quod nobis petat firmam, quia non

^a In arabischen Ziffern.

^b Sehr unsicher, aber bestätigt durch eine zweite Urkunde.

petit Teotonicis firmam et mercatores Mediolani non deberent esse pejoris
 conditionis, quam sicut Teotonici, et si non dedistis sibi responsum,
 debetis sibi respondere, prout in capitulo vobis super hoc dicto continetur,
 videlicet quod mercatores quantum pro se non possent facere firmam, sed
 quod idem dominus de Sancto Petro scribat magnifico domino domino 5
 nostro requirendo id, quod sit licitum, quod vellet dictam firmam
 concedere, et nos curabimus, quod habeat suum obtentum, quia si
 mercatores habebunt bonum ire per dictum iter prout sperant, erunt
 bene contenti. Et in casu quo idem dominus de Sancto Petro recusaret
 concedere iter nisi habeat firmam vel pro aliquo alio, curetis saltim 10
 habere salvum conductum pro roba, que est ad presens Straxburgum,
 quod posset conduci, prout fatiunt conducere Teotonici, quia mercatores
 Mediolani dabunt bene sibi majus profutuum quam Teotonici. Circa
 factum illorum, qui dicunt velle aptare montem qui vocatur Set, et qui
 dicunt velle imponere solidos III^{er} imperiales pro balla et fardello, 15
 sumus contenti quod reducatis ad illud minus, quod potestis, quia licet
 vobis videatur modicum, grave atamen non possemus aliquid providere,
 quia nescimus, quid sit fatiendum circa hoc, sed fatiatis prout videatis
 expedire circa hoc cum hoc pacto, quod nichil exigatur, donec dictus
 mons erit aptatus vel fecerint bonam securitatem de aptando, et vellitis 20
 scire infra quod tempus vellint dictum montem aptasse. Vosque rogamus,
 quod non estote negligentes in providendo, si per personas lige Lozarie
 potest inferi aliquod dampnum super dicto itinere^a. Et predicta fatiatis
 in reditu vestro Straxburgi, quem fatiatis per dictum iter ad finem, quod
 possitis bene habere intencionem de dicto itinere et de agendis, nobisque 25
 rescribere vellitis citius quam poteritis quomodo feceritis et clarius quam
 potestis^b. Et pro nostro avisamento vellitis nobis scribere, qualem ex-
 peditionem habent Teotonici de eorum lanis et mercantiis et quomodo
 expediunt dictas mercantias, declarando aliquam quantitatem in quanto
 tempore. Valet in Domino. 30

Abbatibus et communitas mercatorum Mediolani.

Datae Mediolani die quarto Septembris MCCCCLXXXVI.

Pap. Konzept.

^a *Welches iter gemeint ist, geht daraus hervor, dafs Clavene folgte, aber durchgestrichen ist.* 35

^b *Es folgt der später durchstrichene Satz: Et in casum quo aliquid obtinetis, per quod mercantie que sunt Straxburgum possint conduci, vellitis mittere per unum nuntium proprium Straxburgum expensis communitatis id quod haberent in predictis agere.*

*26. *Graf Donat von Toggenburg giebt den Kaufleuten von Mailand und Como Zusicherungen über die Höhe der Zölle und Fuhrkosten auf der Strecke Balzers-Chur. Mayenfeld 1388 Juli 11.*

Wir graf Donat von Toggenburg grave ze Pretengow und ze Tavas
 5 vergehent und tuend k disem brief, als wir über ain komen sind
 mit allen köflüten von Mailan und von Chum und sus mit andern köflüten
 in des herren von Mailan land und gebiet, als wir die in unsern
 [schirm] frid und gelait genomē haben, nach urkund lut und sag des
 briefez den si darumb von uns und von andern herren hand und darumb
 10 daz die selben köflüt von Mailan und von Chum und desto
 fürderlicher und dester friglicher durch unser land und gebiet gewandeln
 und gewerben mugint und daz si dester bas wissent, wa mit si von
 unsern zöln un fürlon komen mugent, d den selben köflüten
 von Mailan und von Chum und allen dien die in des herren land von
 15 Mailan gebiet sesshaft und wonhaft sind, verhaissen bi guten truwen daz
 wir ze Maigenveld denne von aim engelschen wolsak acht
 phening Costenczer münz und von aim vardell och acht phening und
 suss von allen andern kofmanschaft weler laige daz ist, daz sond si uns
 recht und redlich verzollen in der mass als och die tuschen köflüt ver-
 20 zollen ane geverd. Es sond och die selben köflüt nüt mer geben ze
 fürlon von aim engelschen wolsak von Maigenveld uncz gen Zizirs denne
 acht phenig Costentzer münz und ain phenig ze tail lon, ain phening
 ze sustlon, und sond och nit mer geben von aim engelschen wolsak rize
 fürlon von Zizirs untz gen Chur denne acht phening und ain phening
 25 ze sustlon, aber sond si nit mer geben von aim lampartschen vardell ze
 fürlon von Zizirs untz gen Maigenveld denne acht phenig und ain
 phening ze sustlon, aber sond si nit mer geben von aim lampartschen
 vardell ze fürlon von Maigenveld untz gen Palzirs denne acht phening
 und ain phening von tail lon, ain phening ze sustlon. Och was gefürt
 30 wirt von allem andern kofmanschaft daz sond si bezaln als unczit her
 sitt und gewonlich ist gewesen. Und was kofmanschaft gefürt wirt
 anderswa durch unser land unde gebiet, daz sund si uns recht und red-
 lich bezaln als si bis unczit her getan hand und also se sond wir si und
 ire knecht gemainlichen und sunderlich erberklich bi allen egedachten
 35 rechten lassen beliben und si da bi schirmen und halten ungevarlich
 nach unser vermugent mit gūten truwen ane gevård. Des ze urkund
 und stäter sicherhait haben wir obgescribner graf Donat von Toggenburg
 unser aigen insygel offentlich gehenkt an disen brief, der geben ist ze
 Maigenveld in der jarzal Cristi drūzehenhundert und achzig jar darnach
 40 in dem achtoden jar an dem sunnentag vor sant Margareten tag.

Perg. Or. Das Siegel des Ausstellers hieng an einem Pergamentstreifen ab, fehlt jetzt. —

In der Mitte ist eine größere Stelle kaum oder gar nicht leserlich geworden.
Auf der Rückseite mittelalterliche Archivnotizen: »de Tuginburgh.« »Carta domini Tocimbergo.«

**27. Die Kaufmannschaft von Mailand an die Stadt Konstanz betreffend die Forderung des Konstanzer Stadtmanns Ulrich Habk gegen Aliprando de' Grassi. Mailand 1390 Januar 3.*

Egregii et honorandi domini etc. amici carissimi. A certis conductoribus mercantiarum nuper intelleximus, quendam nomine Hapch, nunc ut asseritur potentem et mercatorem vestrum Costantiensem, conqueri de domino Aliprando de Grassis mercatore bono et autentico Mediolani, dicendo ipse Hapech, dictum dominum Aliprandum sibi teneri vel causa dicti domini Aliprandi certum magnum dampnum suportasse, cujus occasione dictum dominum Aliprandum coram nobis personaliter habuimus, qui in conclusione dixit, se nescire, quis sit ille Apech mercator vester, et quod non recordatur unquam habuisse aliquid sechum agere et nescire, quomodo idem Hapech potuerit pati aliquod dampnum pro eo domino Aliprando. Qui in casu quo aliquo modo reperiatur ipsum dominum Aliprandum in aliquo dicto Hapch teneri vel dictum Hapch pro eo domino Aliprando aliquod dampnum suportasse, idem utro dominus Aliprandus obtulit et ofert satisfacere et dampnum integraliter restituere de jure dicto Hapch. Qua propter vestram egregiam et caram amicitiam deprecamur, quatenus predicta notificetis dicto Hapch. Scientes, quod, si dictus Hapech venit vel personam informatam pro eo mitat Mediolanum, idem dominus Aliprandus promisit respondere summarie et de jure satisfacere totum id, ad quod reperiatur ipse dominus Aliprandus dicto Hapch teneri. Valetis in domino. Si qua etc.

Abbates communitatis mercatorum Mediolani. Datum Mediolani die tertio Jan. m ccc lxxxx°.

Egregiis et sapientibus viris dominis magistro civium et rectoribus communitatis Constantiensis honor.

Potenti viro domino . . comiti Rodulfo de Sancto Petro domino in Felchirch honorando carissimo.

Pap. Konzept.

**28. Schreiben der Mailänder Kaufmannschaft an die Stadt Konstanz wegen Beraubung von Kaufmannswaren durch den von Stoffeln. Mailand 1390 Oktober 5.*

Nobilibus et egregiis dominis burgmagistro potestati et sapientibus Costanzie honorandis amicis carissimis.

Egregii et honorandi domini carissimi. Ad nostri notitiam nuper
 pervenit, quod super terretorio domini . . . comitis de Nellemburg prope
 Zellam ad dimedium milliare existente schorta prefati domini comitis
 derobate fuerint balle XLVI et poche II lane Anglie et fardelletus unus
 5 pellium avoltrovorum certorum nostrorum mercatorum Mediolani et
 Cumarum per quendam qui vocatur Testofol, subditum ut dicitur domini
 de Virtemberg, et reductus ad quendam ejus Testofol castrum, qui
 nominatur similiter Testofol, dicente dicto Testofol dictam robariam
 fecisse, ut de bonis vestris et lige vestre, quos reputabat pro ejus
 10 inimicis, et non ut de bonis mercatorum Lombardie. Et dicatur dictum
 Testofol obtulisse dictam robam relassare, dum per dominum burg-
 magistrum et quinque alios civitatis vestre Costantie per eum Testofol
 nominatos, et per quatuor alios ex aliis civitatibus lige vestre Costantie
 infra certum terminum jam elapsum prestaretur et fieret sacramentum:
 15 vos nec colligatos vestros nichil habere agere in dicta roba, et per vos
 per indignationem quam videtis habere cum dicto Testofol ac per dedecus
 recusatum fuerit dictum sacramentum facere, reputando dictum Testofol
 pro vestro inimico, dicendo velle potius perdere quadruplum vallimenti
 dicte robe quam sacramentum predictum prestare. Non modicum ad-
 20 miramur, dictum sacramentum recusasse facere, attento quod debite et
 cum honore vestra poterat fieri. Quatenus cum mercatores Mediolani
 totam eorum spem et fidutiam in vobis et coligatis vestris semper ob-
 tinuerint et obtineant, confidentes in vobis magis quam in aliquo domino
 itineris, vos care rogamus, quod toto posse prout speramus curetis
 25 dictam robam derobatam ut supra libere et indempniter dictis mercato-
 ribus vel eorum nunciis relassari et restitui; quod si fiet dabitur materia
 mercatoribus per dictum iter cum eorum mercantiis libentius usitandi.

Abbatas et comunitas mercatorum Mediolani,
 Data Mediolani die quinta Octubris MCCCLXXXX°.

30 *29. *Schreiben derselben an den Grafen von Nellenburg in gleicher
 Sache. Vom gleichen Tage.*

Illustri et excelso principi domino, domino . . comiti de Nellemburgo
 honorando domino carissimo.

Illustris princeps et excelse domine, omni recomendatione premissa.
 35 Ad nostri notitiam nuper pervenit, quod super territorio et conducta ac
 cum schorta dominacionis vestre prope Zellam derobate fuerunt balle
 XLVI et poche II lane Anglie et fardelletus unus pellium avoltrovorum
 certorum nostrorum mercatorum Mediolani et Cumarum per quendam
 cui dicitur Testofol, subditum ut dicitur ilustris principis et domini
 40 domini comitis de Virtemberg, et conducte ad quendam ejus Testofol

castrum, qui similiter nominatur Testofol, dicente dicto Testofol, dictam robariam fecisse ut de bonis hominum Constanzie et ejus lige et non ut de bonis mercatorum Lombardie. Quatenus cum sentiamus vos in servitio predictorum derobatorum et pro vestri debito promptum afuisse pro recuperatione dicte robe derobate, in vobis confidentes vestram magnificentiam deprecamur, quatenus in favorem justitie, et ut mercatores credere possunt litteras promissionum itineris roboris firmitatem obtinere, curetis dicta bona derobata dictis derobatis vel eorum nuntiis libere et indempniter restitui et relassari; quod si fiet, dabitur materia mercatoribus tutius et libentius per dictum iter cum eorum mercadantiis usitandi. 10

Abbatas et comunitas mercatorum Mediolani.

Datae Mediolani utsupra.

**30. Schreiben derselben an den von Stoffeln. [Vom gleichen Tage.]*

Egregie et honorande domine omni recomendatione premissa. Ad aures nostri nuper pervenit, super territorio et conducta ac cum schorta 15 domini . . comitis de Nellemburg per vos arestatum fore ballas XLVI et poche II lane Anglie et fardelletum unum pellium avoltrovorum, que sunt mercatorum Mediolani et Cumarum, et que bona asseruntur per vos arestata fore ut de bonis hominum Costantie et ejus lige, et non ut de bonis mercatorum Lombardie. Quatenus cum revera habeamus infor- 20 mationem, quod dicta bona arestata sunt mercatorum Mediolani et Cumarum, et credamus vos bene posse ymaginari predictas lanas et fardelletum non adesse dictorum de Constantia et lige et non sit debitum dictos mercatores dampnum suportare pro alijs: ideo vos care rogamus, quod atentis predictis vellitis dictam robam arestatam libere et indempniter 25 relassare et restituere nuntiis dictorum mercatorum, quorum ut premititur est dicta roba, quod si feceritis, reperietis in honorem vestri redundare.

Alle drei Urkunden auf einem Blatte Papier. Konzepte.

**31. Schreiben des Giovan Galeazzo Visconti, Herrn von Mailand, an die Stadt Constanz. Mailand 1390 Dezember 12. 30*

Burgmagistro consulibus et comunitati Constantie.

Spectabiles et egregii amici carissimi. Aliax scripsimus vobis per litteras nostras, vos atente rogando super certa querella nobis facta per certos nostros mercatores Mediolani et Cumarum de certis eorum lanis et rebus, quas ipsis relassari sperabamus. Verum quia iterato exposue- 35 runt nobis, quod nundum restitutionem dictarum suarum rerum habuerunt propter quasdam frivollas exceptiones, secundum quod eorum supplicatio presentibus introclusa narrat, quam vobis jussimus destinari,

vos afectuose rogantes et instanter, quatenus pro debito justitie atque pro beneplacito nostro taliter ordinare et disponere placeat et vellitis cum effectu, quod dicti nostri mercatores indempnes restituantur de dictis suis lanis et rebus secundum quod nos pro vestratibus in similibus
 5 faceremus.

Date Mediolani XII Decembris MCCCLXXXX° Galeaz etc.

*32. *Derselbe an den Grafen von Nellenburg.*

Von gleichem Ort und gleicher Zeit.

Comiti de Nellemburgo.

10 Illustris amice carissime. Pridie vos rogasse meminimus per litteras nostras in favorem certorum mercatorum nostrorum Mediolani et Cumarum pro quadam querella per eos nobis porecta, prout etiam inclusa facit mentionem. Et quia dicti nostri mercatores nobis asserunt, quod
 15 nundum restituti sunt oportune: ideo vos iterato afectuose rogamus, quatenus pro debito justitie nostrisque precibus et contemplatione placeat et vellitis rellassationem dictarum suarum rerum dictis nostris mercatoribus fieri facere, frivollis exceptionibus omnino resechatis, quibus ut sentimus
 20 indebite super hoc cavillatur contra illos, quod utique nobis gratum erit, offerentibus ad beneplacita queque vestra.

Date ut supra, Galeaz etc.

Zwei Konzepte auf einem Blatte Papier.

*33. *Abgaben für den Transport von Konstanz bis Biasca. Wohl 1390.*

Infrascripta sunt que debent solvi pro datiis, conductis, sostis et aliis
 25 que fieri occurrunt circa conductam ballarum lane.

	℔	β	δ.
Imprimis in Constantia pro pedagio cujuslibet balle lane	—	XVI	—
Item pro victura cujuslibet balle a Costancia ad Rinech	—	I	VIII
Item in Rinech pro pedagio cujuslibet balle ut supra .	—	II	VII
30 Item pro victura Arinech usque ad Platen ubi distat miliaria duo todescha	—	V	X
Item pro sosta in Rinech	—	—	II ^{1/2}
Item pro victura Aplaten usque ad sanctum Petrum .	—	II	—
Item pro sosta in Platen	—	—	II ^{1/2}
35 Item ad sanctum Petrum pro pedagio	—	II	VII
Item pro sosta	—	—	II ^{1/2}
Item pro conductu a sancto Petro ad Aschan	—	II	—

	ℓ.	β	δ.
Item pro victura Aschan usque Balsers	—	II	—
Item pro sosta in Aschan	—	—	II ^{1/2}
Item pro pedagio in Viduz	—	II	—
Item pro victura Abalsers usque Meyfelt	—	I	VIII 5
Item pro pedagio in Balsers	—	—	VIII
Item pro sosta de Balsers	—	—	II ^{1/2}
Item in Meyfelt pro pedagio	—	I	III
Item pro sosta de Meyfelt	—	—	II ^{1/2}
Item pro victura a Meyfelt usque ad Zizers	—	I	VII 10
Item pro sosta de Zizers	—	—	II ^{1/2}
Item pro victura Azizers usque Coiram	—	I	VII
Item in Coyra pro pedagio	—	III	V
Item pro sosta et partitura et pensa	—	—	VIII
Item pro conductu Acoyra ad Trunz	—	VI	— 15
Item pro pedagio in Trunz	—	I	VI
Item pro sosta de Trunz	—	—	II ^{1/2}
Item pro victura a Trunz usque ad Lacx	—	VI	—
Item pro pedagio in Lacx	—	II	VII
Item pro sosta in Lacx	—	—	II ^{1/2} 20
Item pro victura a Lacx usque Rouis	—	VII	VI
Item pro pedagio ad quendam pontem	—	—	X
Item pro pedagio domine de Sacho ad Iliant	—	I	VI
Item in Rouis pro sosta	—	—	II ^a
Item pro victura a Rouis usque ad Tronz	—	VII	VI 25
Item pro victura a Tronz usque ad Casaziam	I	V	—
Item pro tribus sostis	—	—	VI
Item a Casazia ad Habiascham pro victura	I	VIII	—
Item pro tribus sostis	—	—	VI
Item pro victura ab Habiascha usque ad Birinzonam	—	XII ^a	— 30
Item pro sosta de Habiascha et sosta de Claro	—	—	III ^a

Summa libr. VII sol. X d. VIII pro balla.

Auf der Rückseite gleichzeitige Notiz: »Pacta pro itinere Constanzie et Coire.«

Pap. Or. mit stellenweise stark verlöschter Schrift.

85

^a *Lesung unsicher, verlöscht.*

*34. *Abgaben für den Transport von Biasca bis Konstanz.
Wohl 1390.*

Pro conductu cujuslibet fardelli et pedagius ac aliis ab Habiascha
usque Costantiam

	<i>℥</i>	<i>β</i>	<i>δ</i>
5 Inprimis ab Abiascha usque ad Rizias pro conductu cujuslibet fardelli	—	III	. . . ^a
Item pro sosta de Habiascha	—	—	II
Item Ariziis usque ad Casaziam pro victura . . .	—	XVIII	—
10 Item pro sostis IIII	—	—	VIII
Item a Casazia usque ad Tronz pro victura . . .	I	III	—
Item pro sostis tribus	—	—	VI
Item a Tronz usque ad Rouis pro victura . . .	—	VII	VI
Item pro sosta de Rouis	—	—	II
15 Item a Rouis usque ad Lacx pro victura	—	VII	VI
Item pro pedagio ad Aliant ^b domine de Sacho . .	—	I	VI
Item pro pedagio dictum birum ^c ad quendam pontem	—	—	X
Item pro sosta de Lacx	—	—	II ^{1/2}
Item Alacx usque ad Trunz pro victura	—	VI	—
20 Item pro pedagio in Lacx	—	II	VII
Item pro pedagio in Trunz	—	—	VIII
Item pro sosta de Trunz	—	—	II ^{1/2}
Item Atrunz ad Coyram pro victura	—	III ^o	VI
Item in Coyra pro pedagio	—	II	VII
25 Item pro sosta partitura et pensa in Coyra . . .	—	—	VIII
Item Acoyra usque ad Zizers pro victura	—	I	III
Item pro sosta de Zizers	—	—	II ^{1/2}
Item Azizers ad Meyfelt pro victura	—	I	III
Item pro pedagio in Meyfelt	—	I	—
30 Item pro sosta in Meyfelt	—	—	II ^{1/2}
Item a Meyfelt usque ad Balzers pro victura . .	—	I	III
Item pro sosta de Balzers	—	—	II
Item a Balzers usque ad Aschan pro victura . .	—	I	VI
Item pro pedagio in Viduzio	—	VI	—
35 Item pro sosta de Aschan	—	—	II ^{1/2}
Item A Schan ad sanctum Petrum pro victura . .	—	I	VI
Item pro pedagio in sancto Petro	—	VI	—

^a *Abgerissen.*

^b *Lesung unsicher, wohl A Liant = A Ilanz.*

40 ^c *Lesung sehr unsicher.*

	℥.	β	δ.
Item pro sosta de sancto Petro	—	—	V
Item a sancto Petro usque ad Rinech pro victura	—	V ^a
Item pro pedagio in Rinech	—	I
Item pro sosta in Rinech	—	— 5
Item a Rinech ad Costanciam pro victura	—	I	VIII..
[Item pro] pedagio Costanzie	—	XVI

Summa lb. VI sol. VII d. X¹/₂ pro fardello.

Auf dem Rücken: »Pacta pro conductu a Liventina usque Costantiam.«

*Pap. Or. Aufzeichnung, die von der Zeit sehr gelitten hat. Das ganze Akten- 10
stück ist sehr schwer leserlich.*

*Schrift um 1400, identisch mit der Hand des andern Verzeichnisses. Eher vor
als nach 1400.*

*35. *Instruktion für die nach Konstanz eventuell nach Luzern,
Basel und Strafsburg gehende Gesandtschaft der Mailänder Kaufmann- 15
schaft. [1391 vor Mitte Mai.]*

Memoria fiendorum per ^b ambassiatores mercatorum Mediolani et Cumarum super itinere Constantie et post modum super itinere Lozarie tractando videlicet:

Primo quod vadant ex parte dictorum mercatorum ad notificandum 20 dominis habentibus agere super dicto itinere Constantie, qui promiserunt dictis mercatoribus salvum conductum itineris. Quod dicti mercatores valde conqueruntur de hiis, que sibi non sunt servata, et de petendo dampna per eos mercatores passa, et quod finaliter viderint, utrum dicti mercatores et eorum nuntii et mercantie possunt libere dicto itinere 25 utti, et in casu quo viderant non posse secure utti dicto itinere, quod per illum meliorem modum, quem viderint expedire, notificent eis dominis, dictos mercatores expedire providendo de alio itinere, licet suo libentius uterentur etc.^c

Item quod procurent de relaxatione Francischi de Alzate arestati 30 et responso habito ac deliberatione super predictis habita postmodum vellociter scribant dictis mercatoribus Mediolani et Cumarum, prout viderint expedire, ut in agendis possint providere.

Hiis vero factis et viso, quod non possit obtineri iter Costancie, postmodum vadant expedite super itinere Lozarie et ibi procurent primo 35

^a Die betreffenden Ziffern sind zerstört, da das Blatt dort zerfressen ist.

^b Leerer Raum für die Namen.

^c Es folgen noch die Worte: et currabunt ab eis accipiere excumiatum (exemiatum?), welche wohl in den folgenden Satz gehören.

cum communitatibus Lozarie, Uronie, Svyz, Zurigi et Undrevalden ac tota eorum liga habere litteras eorum salvi conductus possendi libere et sicure per eorum terras et dominium pertransire et pertransiri facere cum eorum mercantiis rebus et mercimoniis dictos mercatores et eorum
 5 nuntios et servitores cum et sub infrascriptis pactis et conventionibus.

Primo quod dicti domini communitatis Lozarie et totius eorum lige et quilibet eorum singulariter promittant solempniter dictis mercatoribus vel dictis eorum ambassiatoribus eorum nominibus de tenendo totam eorum conductam salvam etc. cum promissione restituendi dampna etc.

10 Item quod non mollestabunt nec mollestari permittent dictos mercatores nec eorum nuntios et servitores nec eorum mercimonia pro aliquo dampno vel injuria seu mollestia, quam aliquis de dicta terra Lozarie vel eorum lige vel aliunde dicere vellet vel posset passum fuisse vel sibi factam esse, hinc retro vel de cetero pati posse vel fieri quomodo-
 15 libet in civitate vel comitatu Mediolani ac super dominio illustris et excelsi domini domini nostri Mediolani vel aliunde vel pro eo, quod aliquis de dicta eorum terra et liga vel aliunde dicere vellet vel posset stetisse nec qui veniret ad stipendium prefati domini nostri vel communitatis Mediolani et que pretendere vel dicere vellet et posset, sibi de
 20 eorum stipendio satisfactum non fuisse vel ex eo aliquod dampnum suportasse, vel etiam ex eo, quod si quis eorum venderet ad credentiam in civitate vel comitatu Mediolani vel sub dominio prefati domini et non posset satisfactionem suam cons[equi], quod ob hoc dicti mercatores nec eorum nuntii et servitores vel eorum res et mercantie dicta occasione
 25 nullo modo possunt arestari, angariari, robari nec mollestari, nisi solum ille et ejus bona, qui principaliter pro dicta mercadanctia ad credentiam emisset et obligatus foret, et si ex hiis vel etiam pro aliquo datio non soluto aliquod dampnum incurreret, quod libere teneantur restituere.

Item quod procurent de promissionibus fiendis, quod dicti de Lozaria
 30 et liga faciant securtatem in civitate Mediolani vel Cumarum de atendo etc.

Item quod dicti de Lozaria reducant eorum datia mercantiarum ad medietatem ejus, quod sollebat accipere etc. et quod balle draporum nec aliorum mercimioniorum non plus solvant quam balle lanarum.

35 Item quod in Fiora fiat una stadera coequalis illi Birinzone et pro illo pondere, quo in Fiora ponderabuntur, quod balle signentur taliter, quod illud pondus postea servetur per totam dictam vallem Uranie et Ursarie, et similiter quod illi vallini stent signo fardellorum ponderatorum in Birinzona.

40 Item quod dicti de Lozaria et liga predicta promittant attendere sub eorum sacramento etc.

Item quod de dicta stadera similiter provideatur in Leventina.

Item quod in casu quo prefatis dominis Lozarie vel eorum lige vel alicui eorum generaliter vel alicui ex ipsis specialiter aliquod mandatum papalle vel aliquod edictum domini imperatoris seu alterius principis ac domini cujuscumque super prefatis mercatoribus ipsorum seu servitoribus vel mercimoniis in eorum terris et districtibus personaliter aut realiter mollestandis etc. transmitteretur etc., quod ob hoc mercatores nec eorum nuntii et mercantie nullo modo impediri nec arestari possint etc. salvo, si mandata essent, que oporteret servari, quod ea intimare vellint debite dictis mercatoribus de sex mensibus ante quam ullam novitatem facere possint etc.

Item quod in eorum litteris aponatur, quod in casu quo non vellent predictas litteras dictis mercatoribus manutenere et servare, quod de sex mensibus antea debeant dictis mercatoribus notitiam facere ut in agendis provideri possit.

Item quod procurent, quod in Lozaria, Urania, Ursaria et Leventina extiretur tertia pars bouger^a.

Item quod procurent quod per totum^b.

Postea vadant Baxiliam et ibidem procurent, ab eis habere litteras salvi conductus etc. ac procuretur iluch, quod eorum datium reducatur ad medietatem, et quod curent, quod dicti de Baxilia opus facerent, quod a Baxilia usque Lozariam iter sit securum etc.

Postea vadant ad dominum Lanfret domini ducis Austrie et ab eo procurent habere litteras salvi conductus per totum iter prefati domini ducis etc.

Postea vadant Straxburgum ad procurandum, quod datia que exiguntur in Straxburgo reducantur ad minus quam possit.

Auf dem Rücken: A d. Ultrannolus Beagua, Muzius de Grassiis, Thomas de Puteo bonello, Aluysius de Gallarate.

Pap. Orig. Entwurf. Die Schrift eher vor als nach 1400. Stark abgekürzt.

*36. *Bericht der Mailänder Gesandten Romerius de Suane und Paginus de Alzate an die Mailänder Kaufmannschaft.*

Konstanz 1391 Juni 4.

In Christi nomine amen.

Carissimi domini salutem. Scire vobis facimus, quod Romerius et ego Paginus recedimus de Lozeria die dominicha XXI Madii, prout continebatur in littera, quam scripsimus vobis de Lozeria pro eundo ad

^a *Lesung sehr ungewiß, vielleicht auch lotiger.*

^b *Nichts weiter.*

caminum nostrum. Et die Martis XXIII suprascripti iunximus in Constantia et die Mercurii sequenti in mane fuimus ante conscillium Constanzie ac notificavimus eis omnia, que continebantur in capitullo nostro nobis dato videlicet, quod mercatores valde conquerebantur de
5 eis non observatis, et similliter de dampno per eos passo et quod finaliter vollebant scire, si potebant utti dictum caminum securiter cum mercemoniis suis vel non et certa allia necessaria circha facta nostra. Ipsi nobis responderant, quod omnia multum bene intellexerant, et quod eis displacebat fortiter, sed quod dominus de Nolleburg non erat
10 in partibus et quod equitaverat ad Bragum pro aliqua pace fatienda et quod tantum cito quod veniret, quod fatierent quod mercatores haberent bonum responssum et quod placeret nobis velle exspectare usque ad ventum suum. Nos respondidimus eis, quod non vollebamus aliquid habere agere sechum omnino et si fatieret nobis centum literas, quod
15 nichil crederemus ei, nixi ipsi promiterent pro ipso; ipsi dixerunt, quod debebamus espectare, donec rediret, et quod fatierent, quod mercatores essent contenti. Sic quod espectavimus eum usque die Martis XXX suprascripti, quod audivimus dicere, quod ipse rediverat domi. Et die Mercurii ultimo suprascripti ivimus coram conscillio et naravimus eis
20 prout intellexeramus ipsum redisse domi. Et ipsi fecerunt nos exire de conscillio et postea mixerunt unum de conscillio nobis ad dicendum, quod ipsi ordinaverant unum bonum famullum, quem equitaret cum nobis ad illum de Nolleburg et ad illum de Fustiberg in sotietate. Tunc respondemus eis, si ipsi fecerant nos tantum tempus exspectare pro isto
25 responssu et quod non nos vollebamus equitare ad eos pro nullo modo, quia nichil habebamus agere cum eis prout dixeramus antea, sed si ipsi vollebant promittere pro eis, quod eramus contenti et quod ipsi aciperent securtatem ab eis prout placeret eis; aliter quod non vollebamus aliquid facere. Ipse dixit, quod debebamus exspectare, et intravit conscillio et
30 narravit eis omnia. Ipsi habuerunt conscillium in simul et mixerunt ad nos duos extra ad dicendum, quod terra de Constantia habuit plus dampnum pro nobis quam profituum usque nunc. Sed quod vollebant facere suo posse, quod mercatores irent securi prout semper fecerunt, sed quod nullo modo ipsi non vollebant promitere nobis restituere
35 dampna, quare si domini scirent, quod ipsi promixissent nobis, quod ipsi robarent plus super eos quam super nos, et ydeo quod nollebant facere; sed quod bene fatierent, quod ille de Fustiberg et ille de Nolleburg obligabunt se unum pro alio una cum terris suis cum bonis literis et sacramentis de defendere nos et de restituere dampna, si aliquid
40 acederet a modo in antea, sed de preterito nichil, et quod hoc bene deberet suficere nobis. Tunc respondimus eis, quod dum fatierent suprascripta, quod eramus contenti, et sic mixerunt nuntios ad suprascriptos

dominos jam duos dies elapssos et exspectamus responssum de die in diem. Deus concedat quod fiat bonum responsum pro nobis misericordia ejus. Sed multum admirabo, si ille de Fustiberg fatiet litteras, quia nunquam volluit facere nullam et spetialliter cum isto de Nolleburg. Et ydeo erit valde bonum, si isti possunt hoc facere, quia vere nostro 5 videre esset valde bonum propter ballas, que sunt in Straxburg ad prensens, quia nescimus considerare, quomodo possint unquam ire per alium caminum integras, quia non habent equos tam fortes, et si ipsas oportet incidere, habebunt dampnum, et postea dixerunt quod non vollunt conducere illas ballas, que sunt in Straxburg ad prensens, nixi ad 10 pondus consueto, quod esset valde magnum dampnum, non est balla quod non siat plus quam rub. XXXIII ad illud pondus, et ydeo esset mellius istud caminum pro ista vice, quamvis non habebimus omnia in complimente, si poterat habere locum ut supra.

Item promixerunt nobis isti de Constantia de restituere nobis omnia 15 dampna, que poterant accedere super aquam de Zella usque in Rinec, quod sunt sex milliaria de suis, videlicet de robatione, sed non de periculo aque. Nescimus quid plus scribere ad prensens, nixi quod habito responso fatiemus secundum responssum, videlicet si erit bonum pro nobis equitabimus subito Straxburgum, si non mitebimus subito nuntium 20 Guilliermo in Lozeria, prout fuimus concordis, et equitabimus nos ad dominos per totum caminum prout ordinavistis et citius quod potebimus per istam non plura. In Christo vallete semper, quod conservet nos et vos in sanitate.

Data Costantie die III^o Junii 1391^a.

25

Vestri Romerius de Suane et Paginus de Alzate salutem.

Adresse auf der Rückseite: Dominis abatibus et comunitati mercatorum Mediolani in Mediolano detur.

Ein Handelszeichen und zwar wohl das des Paginus de Alzate steht unter der Adresse. Pap. Original. Adresse und Verschluss erhalten.

30

**37. Johann Abt von Disentis erklärt bei den durchgehenden welschen und deutschen Waren den Zoll ermässigen zu wollen. 1391.*

Nos Johannes Dei gratia abbas monasterii Disertinensis totaque nostra communitas ejusdem monasterii notum facimus omnibus presentem paginam intuentibus, pro nobis nostrisque successoribus, quod modo in 35 consilio animo deliberato sic convenimus ex parte mercatorum gallicorum sive teutonicorum, quod nostro in territorio et districtu de qualibet palla et quolibet vardello ad ducendum per nostram terram unum plaphardum

^a In arabischen Ziffern.

devalcavimus. Et hoc fecimus pro melioracione et futura utilitate ipsius terre et ob amorem mercatorum predictorum. In cujus rei testimonium et majorem certitudinem, nos supradictus abbas pro nobis nostraque communitate pretacta et pro omnibus nostris successoribus, sigillum
 5 nostrum proprium presentibus est impressum.

Datum anno Domini M^oCCC^oLXXX^o primo.

Et istud Remedius de Chumis a nobis gratiose obtinuit, quod fecimus propter omnes mercatores.

Pap. Or. Siegel unter dem Texte aufgedrückt, aber abgefallen.

10 *38. *Beschwerden der Mailänder Kaufmannschaft über Be-
 raubung im Luxemburgischen und Entscheidung des Herrn von Mailand
 [nach 1393 Januar 28 und vor 1395 Mai].*

Illustri ac magnifice et excelse dominationi vestre humiliter et cum debita reverentia. Significatur pro parte vestrorum fidellissimorum ser-
 15 ultorum mercatorum civitatum vestrarum Mediolani et Cumarum, quod ad eorum notitiam nuper pervenit, quod dum Guillelmus de Lavello de Cumis et Cristianus Buscha de Mediolano conductores mercadantiarum venirent a partibus Flandrie versus Lombardiam cum certis mercadantiis dictorum mercatorum, ecce super dominio et districtu de Lucimborgo
 20 per quendam dominum Arnoldum de Bolant, dominum ejusdem castri de Stolcenberg, indebite et injuste et ob nullam justam causam capti et detenti fuerunt et reducti ad dictum castrum de Stolcenberg, non obstantibus litteris salvi conductus et asecuracionis itineris concessis per seneschallum prefati domini de Lucimborgo nomine prefati domini de
 25 Lucimborgo.

Darunter:

Quare mercatores predicti humiliter supplicant, quatenus dignemur prefato domino . . de Lucimborgo scribere litteras, sicut mercatores predicti ob hoc obstantibus litteris predictis asecuracionis querellam inter-
 30 ponunt, nec non graciosae scribere dominis infrascriptis, videlicet
 dominis Karrolo duci Lotaringie et marchioni
 . . Filippo comiti in Sarraponte et in Nassouve.
 . . Hancmanno et Symundo nuncupatis Vecker comitibus in Geminiponte et dominis in Bitis.
 35 . . Eberardo comiti in Geminiponte
 . Henricho de Lichemberg milliti
 . Johani domino in Lichemberg schuderio nec non d . . episcopo Argentinensi et administratori ecclesie Baxiliensis.

Cum omnes domini haberent super dicto itinere agere et eorum
 40 litteras et promissiones dictis mercatoribus fecerunt de salvo conductu etc.

quatenus prefati domini et quilibet eorum in premissis et circa premissa
ageret et procuret ac vices suas interponere vellint et faciant, quod dicti
carcerati libere et indempniter relassentur et quod mercatores predicti
et eorum nuntii cum eorum mercandatiis possint libere per eorum itinera
et partes pertransire et eundo et redeundo usitare. 5

Papier Konzept, wie es scheint von zwei Händen.

*Schrift des ausgehenden 14. Jahrhunderts. Die Datierung ergibt sich aus dem
Geleitsbriefe vom 28. Januar 1393 und aus dem Umstande, daß Giovan Galeazzo noch
nicht als Herzog bezeichnet wird.*

*39. *Wünsche der Mailänder Kaufmannschaft für Neuabschluss 10
eines Handelsvertrages mit dem Könige von Frankreich, dem Herzoge
von Burgund, dem Grafen von Savoyen und dem Herrn von Chalon-
Arlay. 14. Jahrhundert.*

Hec est forma pactorum, que requirunt mercatores Mediolani a
domino rege Franchorum ut infra videlicet. 15

Imprimis quod per dominum regem Franzie et ejus consilium conce-
dantur litere salvi conductus, quod quilibet mercator Mediolani et ejus
nuntii et factores possint ire et redire per regnum Franzie et ejus
districtum tute et libere cum omnibus eorum personis et nuntiis et
factoribus rebus et mercadantiis, sic quod non impediatur nec impedi 20
possint nec debeant per aliquos officialles regios nec per aliquas alias
personas in dicto regno et ejus districtu.

Item debeat impetrare litteras, quod quelibet charega lane de rubis^a
XXV que sit de Anglia possit conduci et extray per dictum regnum et
de dicto regno, solvendo pro qualibet charega florenos duos parvos auri 25
de Florentia pro tracta.

Item quod suprascripta charega possit extray de dicto regno solvendo
pro malatolta medium florenum auri.

Item quod omnes balle fustaneorum et merzarie et aliarum quarum-
cunque mercadantiarum, que conducentur de partibus Lombardie ad 30
partes Flandrie vel Braybantie transeundo per regnum Franzie, conduci
possint sic quod in aliquo non impediatur nec aliquo modo turbentur
nec mollestentur, solventibus pro ipsis fustaneis mercibus et mercadantiis
videlicet usque ad sommam solid. IIII vel VI pro balla.

Item quod omnes lane et drapi et merzarie et quellibet mercadantie, 35
que conducentur et conducte fuerint de regno Anglie ad regnum Franzie,
possint exhonerari et descaregari ad portum de Ahflore vel ad alium
portum, ubi videbitur mellius per aquam et per terram, sicut placuerit

^a *Vorlage: predis.*

mercatoribus, quorum erunt, vel conductoribus earum mercadantiarum, absque quod impediatur nec possint impedi nec mollestari occasione ansationis aque Sagone seu Sachane usque ad civitatem Parisius vel Sanse, solvende ad exitum ut supra.

5 Item quod dicti mercatores et eorum mercadantie transeutes per regnum Franzie non possint nec debeant in aliqua parte dicti regni impedi nec mollestari pro aliquo datio, gabella seu maratolta imposita in aliqua terra seu parte aliquarum terrarum dicti regni nec occasione den. pro libra de hiis que extrahuntur de dicto regno Frantie nixi super
10 portus ordinationes, per quos dicte mercadantie conduci contingerint, et ibi solvant id quod ordinabitur et post modum quiete et pacifice sine aliqua modestia sive mollestia ab inde conduci permitantur.

Item quod omnes lane, que ementur in regno, possint extray de dicto regno, solvendo pro qualibet carega flor. unum ad portum sancti Johannis
15 vel ubi erit portus tam pro den. de libra quam pro mallatolta et si hec non possit facere per flor. I, faciat per flor. I et tertium I auri.

Item quod mercadantie dictorum mercatorum non impediatur pro aliquo defectu alicujus caratoni¹ nec pro aliquo debito alicujus caratoni.

20 Item quod habitis dictis litteris a prefato domino rege Franzie super predictis, prout mellius fieri poterit, veniat ad partes Burgondie et ibi cum domino duce Burgondie [procu]ret habere similles literas, quas habuerit a dicto domino rege vel meliores si potuerit, videlicet solvendo tantum medietatem pedagiorum rum tam ad portum sancti Johannis
25 quam in comitatu Burgondie et hoc de lanis Anglie.

[Sim]iliter faciãt cum domino Johanne de Cabillone et cum domino comite Sabaudie de lanis Anglie et etiam de drapis si potest.

[Item] procuret, quod dominus dux Burgondie, quo de preda una lane pro qualibet cariga de qua nobis dudum fuit facta gratia super portu
30 sancti Johannis . . . de Laloya et querat literas illius gracie, que debent esse penes Ottorollum vel Cabriollum vel Fillipinum de Lapessina.

[Item] quod procuret facere, quod lane, que veniunt de partibus Anglie, Flandrie, non ponderentur super portu sancti Johannis nixi plaustrum unum quod voluerint . . . pedagerii et secundum pondus illa-
35 rum alie permitant transire absque quod descaregentur.

Konzept des XIV. Jahrhunderts. Das Stück ist im unteren Teile am Rande beschädigt.

•Amici karissimi noveritis quod Fripollus Sadona, *steht auf der Rückseite hart am Rande, in den Rand auslaufend.*

40 ¹ Caratant ist der, welcher an einem Handelsgeschäfte durch Geld beteiligt ist. Cherubini, Vocabulario Milanese-Italiano.

**40. Gesuch der Mailänder Kaufmannschaft um Regelung des Zolls in Como, da sie in Zukunft über Chiavenna gehen will, und Entscheid darauf. Um 1400.*

Illustri et excelse dominationi vestre. Significatur pro parte mercatorum vestrorum civitatis vestre Mediolani, quod cum soliti sint cum eorum personis et mercantiis per Birinzonam ad partes ultramontanas eundo et redeundo transitum facere, solvendo in dicta terra Birinzone certum datium, quod provenit in utilitatem intratarum civitatis vestre Cumarum, et propter viarum discrimina dicti mercatores dispositi sint velle visitare per Clavenam ad dictas partes ultramontanas facientes transitum per civitatem Cumarum, credentes, ire magis securos, nisi foret quoddam magnum datium, quod a modicis annis citra extitit semper mercantiis apositum in dicta civitate Cumarum, licet etiam ad Clavenam super mercantiis transeuntibus datium exigatur.

Darunter:

Quia supplicant mercatores predicti, quatenus dignamur concedere predictos supplicantes posse a dictis partibus ultramontanis^a cum eorum mercantiis ac eorum nunciis eundo et redeundo per dictum iter Clavene veniendo et eundo per dictam civitatem Cumarum transitum facere absque eo, quod cogantur solvere majus datium, quam exigatur, si venirent per Berinzonam ad civitatem Mediolanum vel ab inde redirent, scientes, quod si hoc concedetur, dabitur materia mercatoribus cupientibus ire per itinera secunda usitando eorum mercantias et redundabit in evidentem utilitatem intratarum nostre civitatis Cumarum.

Pap. Konzept. Schrift saec. XIV—XV. Keine mittelalterl. Archivnotiz.

^a *Verbessert aus Flandrie.*

ARCHIVIO DI STATO.

**41. Herzog Filippo Maria erhebt Heinrich Fry von Konstanz zu seinem Familiaren. (1412—47.)*

Filippus Maria Anglus dux Mediolani etc.

5 Multorum relatibus et pluribus etiam argumentis intelligentes, quod
nobilis Henricus Franch de Constantia non solum vir est honestorum
morum, bone fame virtutibusque deditus, sed etiam ad predicandum
nomen nostrum intentus et affectus nobis observancia et devotione singu-
lari, ipsum diligere movemur et dignum judicare, quem nostris honoribus
10 ac favoribus prosequamur. Eundem igitur Henricum familiaritatis nostre
titulo condecorantes harum serie, consortio et cetui aliorum familiarium
nostrorum aggregamus et libenter quidem adjungimus; ita ut de cetero
perfruatur omnibus illis honoribus, prerogativis, commoditatibus, preemi-
nentiis et emolumentis, quibus alii familiares nostri cari si quidem nobis
15 ac domestici gaudere et frui posse dignoscuntur, et dum fuerit opus
nostrorum favorum suffragia consequatur; amicos et benivolos nostros
attente rogantes, officialibus vero gentibus armigeris et subditis nostris
stricte mandantes, quatenus ipsum Henricum ostensorem presentium,
eundo ad et per quascunque regiones orbis, tam alienas quam nostras
20 stando commorando et redeundo, cum ejus committiva ad numerum usque
personarum trium equestrium aut pedestrium, et suis armis arnisiis valisiis
rebus et bonis per omnes passus portus pontes civitates terras et loca
libere et expedite ac sine solutione alicujus datii pedagii vel gabelle ac
fundi navis omnique alio cessante impedimento tam per terram quam per
25 aquam transire permittant. Sibique nostri contemplatione provideant de
de guidis scortis et salvisconductibus, si et prout opus fuerit ac duxerit
requirendum, ac eundem in reliquis omnibus benigne recolligant quan-

tumve convenit humane gratioseque pertractent. Quod ad complacentiam quidem ascribemus. In quorum et.

Date

Abschrift Ghinzonis nach den Diplomi Ducali des Mailänder Staatsarchivs. Ohne Datum, die Regierungszeit Filippo Marias endete mit dem 13. August 1447.

5

**42. Francesco Sforza giebt Heinrich Fry von Konstanz einen Pafsbrief auf ein Jahr. Piacenza 1447 November 20.*

Franciscus Fortia Vicecomes etc. Provideo et discreto viro Henrico Francho de Constantia factori nobilis viri Josumpis mercatoris Alamani ex quovis loco discedendi cum comitiva personarum quattuor famulorum 10 sociorum vel factorum prefati Josumpis quibusvis nominibus nuncupatorum seu alteri quovis nomine nuncupato, nuncio vel factori prefati Henrici factoris vel Josumpis cum comitiva ut supra et accedendi tam conjunctim quam divisim Papiam, Cremonam et de Cremona Parmam et de Parma ad Casale majus et portandi omne genus mercium cujusque 15 qualitatis et quantitatis usque ad numerum salmarum quattuor tantum tam per terram quam per aquam navibus, barchis et nautis opportunis ac plaustris, bobus et bubulcis seu carateriis opportunis et in dictis locis nostris seu ipsorum altero standi, morandi, pernoctandi, emendi, vendendi mercandi et quicquid voluerit exercendi semel et pluries et quotiens sibi 20 videbitur et placebit; indeque redeundi cum dictis navibus, plaustris, nautis et carateriis prefatis ac mercibus usque ad numerum salmarum quattuor ut supra, pro vice qualibet, qua ex aliquo dictorum locorum discesserit, ita tamen quod ad Casale majus nec aliam terram vel locum 25 hostilem possit deferre seu deferri facere aliquod genus mercium et victualium seu grassie et armorum tute et impune etc. Salvum conductum etc. valiturum anno uno.

Ex Placentia XX^a Novembris 1447.

Jo. de Ulesis.

30

Abschrift bez. Regest von Schellhass aus Reg. duc. Nr. 85 Fol. 138^a, ergänzt nach dem Drucke bei Heyd, Ravensburger Gesellschaft S. 50, der aus derselben Quelle stammt.

**43. Pafsbrief für Ulrich Fry. Mailand 1451 März 31.*

Concesse fuerunt littere familiaritatis et passus in ampla forma Uolricho Francho de Constantia cum famulis tribus etc. dat. Mediolani 35 die ult. Mart. 1451.

Notiz in Reg. ducale Nr. 87 Fol. 222^b, gleichzeitige Niederschrift. Mitgeteilt von Schellhass an Heyd.

*44. *Der Konstanzer Konrad Mesner schreibt dem Herzog Francesco Sforza, was er von seinen Genossen über Venedig und Wien über das Blutgericht des Königs Ladislaus von Ungarn erfahren hat.*
Mailand [1457] April 16.

5

I. Domino duci Mediolani etc.

Illustrissimo principe. Hozi da Venexia ho ricevuto una littera de mei compagni mercadanti, come hanno noticia da Wiена, come la sacra M^{ta} de re Ladislao re de Hungaria etc. ha facto uno iuditio a Buda, in lo quali iuditio sono stati molti principi et signori, specialiter el soserо de bone memoria del Signore Ciliі, credo che sia il signore dispot. Et per via de rasone e concluso, che se debia mozare la testa al Signore filiolo de bona memoria del conte Bianch. alias Hudianus, che occise el dicto signore de Ciliі, et cossi e stato facto et l'altro suo fratello e presone de la sacra M^{ta} de Re etc. Ancora ad uno vescovo e stato cavato la corona de la testa e impresone per fare morire, lo nome non se dice et cossi tutti che sono colpevoli de la morte del Signore de Ciliі, tutti per via de rasone sono condemnati a morte. Datum Mediolani die XVI Aprilis. De la Ill^{ma} S^a V. fidele servitor Conrado Mesner mercadante de Constanza con recomendatione.

20

Aus Registro missive Nr. 38 Fol. 78. Gleichzeitige Abschrift.

*45. *Der Herzog Francesco Sforza an Sigmund, Herzog von Österreich.*
Mailand 1458 Mai 29.

Domino Sigismondo Dei gratia duci Austrie

Videre poterit vestra Excell. per eam, quam mittimus cedulam presentibus introclusam, que et qualia nobis significant Gindinus et Ambrosius cives mercatores nostri Mediolanenses, quibus asserunt facta fuit indebita arestacio mercantiarum suarum in civitate vestra Felchir. . Datum Mediolani die XXVIII Maji 1458.

Registre missive Nr. 38 Fol. 293. Gleichzeitige Abschrift oder Konzept.

30

46—51. *Litterae passus* für bestimmte Sendungen deutscher Händler, ausgestellt von Mailänder Herzögen. 1460—1486.

*46. 1460 Juli 24. Mediolani die XXIII Julii 1460. Commisse fuerunt littere passus Johanni Stadler de Ulmne reducendi ad partes Alamanie infrascriptas armaturas: toracem unum, corselium unum, par unum arnesiorum, par unum brachialium, par unum spalaciorum, par unum giantorum, item celatam unam ariseria, barbetum unum, et

testeriam unam equi, quas armaturas mittit Bernardus a Vinsternach¹ camerarius ducalis nobili Ulrico de Vinsternach genitori suo.

Registro ducale Nr. 100 Fol. 86.

47. 1479 Mai 30. Duces Mediolani. Ad nundinas profecturi sunt in presentia Aronam Brocardus et Rethemanus socii et equorum mercatores Alamani; . . damus saluum conductum. D. M. XXX Maji 1479. 5

Reg. ducale Nr. 43 Fol. 417.

48. 1483 Februar 23. Concessae sunt litterae passus Nicolao Renhare Theutonico conducendi ex Alamania Mediolanum quandam quantitatem salnitrii pro ducali munitione sine aliqua solutione. Datum Mediolani 10 die 23 Febr. 1483.

Registro ducale Nr. 77 Fol. 37.

49. 1483 April 4. Concessae sunt littere passus Georgii de Alamania deferenti Bononiam ad Herculem Marscotam patricium Bononiensem brachia decem et octo drapi argenti cum socio uno. valit. dies XV. 15

Datum Mediolani die quarto aprilis 1483.

Ebda. Fol. 75.

50. 1483 Juni 10. Concessus bulletinus passus Brocardo de Rotavil mercatori Alamano ac civi Locerensi ducendi equos viginti, quos venales duxerat Mediolanum nec invenit emptorem, quocumque per dominium et 20 extra dominium. Valituris mensem unum. Datum die X Junii 1483.

Ebda. Fol 129

51. 1486 Juli 20. Dux Mediolani concedit Jacobo de Villantis de Norimbergo mercatori Germano saluum conductum conducendi ex dominio nostro ad regiones suas salmam 1 mercium et ex Germania in ditionem 25 nostram salmas 36, sine ulla molestia eidem inferenda. Menses duos valiturae. Bereguardi die 20 Julii 1486.

Reg. duc. Nr. 31 Fol. 24². Or. Konzept.

52—77. Litterae passus et salvi conductus, aus-
gestellt von Mailänder Herzögen für deutsche Kaufleute. 1461—1494. 30

52. 1461 Juni 4. Dux Mediolani. Henrico de Alamania horum ostensori, ex quocumque loco sese esse repererit . . cum rebus, mercantiis

¹ Dieser Bernhard von Westernach erhielt einen Reisepafs nach Deutschland am 21. August 1460. *Ibid. Fol. 94.*

² Dasselbst Fol. 32 der von Heyd, Ravensburger Gesellschaft S. 72 veröffentlichte 35 Pafs für »Georgius Fucer, Petrus Vacus, Joannes Burlinus et Nofrius Humpis, qui ex societate magna Alamanie esse videntur«.

et bonis suis . . morandi et merchantias suas vendendi aliasque emendi et cum eis ad partes Alamanie redeundi tam per terram quam per aquam, . . totiens quotiens sibi placuerit, plenum, liberum et validum saluum conductum . . damus . . Mediolani die IIII Junii 1461.

5 *Registro ducale Nr. 91 Fol. 458.*

53. 1461 August 12. Mediolani die XII Augusti 1461 concessus fuit salvusconductus Marco de Olma.

Es dürfte sich da um einen Venetianer handeln, der von Genua nach Venedig — diese beiden Orte sind genannt — handelt. Deutsch-
10 land nicht erwähnt.

Reg. ducale Nr. 91 Fol. 463.

54. 1461 Oktober 15. Dux Mediolani . . Licentiam concedimus Ghirardo Murer de Rasteten Theutonicho harum exhibitori undecumque veniendi ad quascumque civitates, terras et loca domini nostri in eisque
15 standi, habitandi, praticandi . . omni molestia . . cessante, que causa . . aliquarum imputationum sibi hinc retro factarum ei quoquomodo inferri possent . .

Mediolani 15 Oct. 1461.

Registro ducale Nr. 91 Fol. 465.

20 55. 1464 Juli 30. Salvacondotto a favore del nobile Baldassare Fausingher mercante di Ulmo, diletto al duca per la sua fede e devozione. 1464 Juli 30.

Mitteilung von Ghinzoni an Heyd aus dem Staatsarchiv.

56. 1470 Oktober 19. Concesse fuerunt littere passus Frederico de
25 Friburgo cum personis tribus equestribus vel pedestribus per annum unum. 1470 Okt. 19.

Registro ducale Nr. 124 Fol. 161.

57. 1471 Desember 31. Ebenso nobili Johanni Cliebr de Bavaria familiari et subdito ill. ducis Alberti de Bavaria cum famulis seu sociis 3.
30 valiturae annos 3. 1471 Dez. 31.

Ebda. Fol. 227.

58. 1473 Januar 3. Concesse fuerunt littere passus Thome Tancer Theotonico ituro in Ungariam cum personis quattuor. valit. anno uno. 1473 Jan. 3.

35 *Registro ducale 117 Fol. 270.*

59. 1473 Januar 24. Ebenso Jacobo Teybler Alamanno de Plannaro magistro organorum cum sociis 2. valit. annos 3. 1473 Jan. 24.

Ebda. Fol. 317.

*60. 1475 März 22. Concesse fuerunt litere passus in forma Gotofredo de Alamania cum omnibus personis et fulconibus(?). valitura annos tres. Datum Vigil. die XXII Martii 1475.

Reg. ducale Nr. 49 Fol. 148.

*61. 1475 April 5. Concesse fuerunt littere passus in forma Petro de Langhut mercatori Alamano cum socio uno. Valit. annis duobus. Datum Vigil. die V. Aprilis 1475.

Reg. duc. Nr. 49 Fol. 156.

*62. 1475 Mai 15. Dux Mediolani etc. Cum in aliqua dubitatione esse videantur nobiles Lucas et Matheus Fuchir de Auspuch de Alamania cives et mercatores nostri Modiolani, ne sibi ac bonis et mercibus suis communiter vel divisim, que in dies in dominio nostro reperiuntur, aliqua molestia inferatur et propter id a nobis saluum conductum peterent . . . tenore presentium . . . plenum largum et liberum saluum conductum fidemque publicam . . . damus et impertimur . . . datiis, pedagiis . . . dumtaxat exceptis. Datum Papie XV Maji 1475.

Registro ducale Nr. 49 Fol. 211.

*63. *64. 1475 Mai 20. *Darunter:* In simili forma per eundem dominum Filippum pro Johanne Ghench et Christano de Ulmo mercatoribus Alamanis.

In simili forma pro Angelo Bruno de Norimberc mercatori Alamano sub die XX Maji 1475.

65. 1479 Januar 24. Concessae fuerunt litterae passus Thomae Tancer mercatori Alamano cum personis quatuor, annis duobus valit. Datum Mediolani die XXIII Ianuarii 1479.

Reg. ducale Nr. 43 Fol. 194.

66. 1479 Januar 28. Duces Mediolani. Cum in aliqua dubitatione esse videantur nobiles Lucas et Mattheas Focar de Auspurch de Alamania cives et mercatores nostri Mediolanenses, ne sibi ac bonis suis . . . aliqua molestia inferatur, et propterea a nobis saluum conductum petierint . . . eundem damus cum contramando mensium trium. Datum Mediolani die XXVIII Ianuarii 1479.

Ib. Fol. 203.

67. 1479 Februar 7. Concessae fuerunt litterae passus Georgio Uter, Antonino Span et Zanino d' Esperamonte, mercatoribus Alamanis. Sie seien nicht für Schweizer anzusehen. 1479 Febr. 7.

Ebda. Fol. 212. Regest Motta's in Boll. Stor. della Svizz. italiana 13, 183.

68. 1479 März 17. Ne Osvald Fister de Sancto Petro propter hos Suytensium et Uraniensium motus in dominio nostro factos dubitet, cum rebus et mercibus suis, ut solebat, in dominium nostrum venire, presentium serie eidem . . damus salvum conductum. D. Med. die XVII Martii 1479.
- 5 *Ebda.*
69. 1479 Juli 16. Duces Mediolani. Ne Georgius Unanguener de Neuremberg Alamanus, qui nuper ad fodiendas mineras argenti, quas concessimus d. Antonio Suinati rectori capelle nostre, venturus est, timeat, eidem damus salvum conductum. Datum Mediolani XV. Julii 1479.
- 10 *Reg. ducale Nr. 43 Fol. 456.*
70. 1486 August 2. Dux Mediolani. Dudum in dicione nostra negotiatur Ludovicus de Sancto Petro Teutonicus, subditus illustrissimi domini archiducis Austrie, nec parvam populis redditibusque nostris affert commoditatem, nunc vero dubitat, ne ob bellum, quod cum quibusdam Teutonicis gerimus, molestia aliqua sibi afferratur. Der Herzog trägt allen seinen Untergebenen auf, ihn frei mit seinen Waren ziehen zu lassen.
- Datum Mediolani die 2° Aug. 1486.
- Registro ducale Nr. 31 Fol. 36.*
71. 1488 November 19. Lettere di passo ai mercanti tedeschi Velini, Velzer, Fister, Picherio, Stebaacher, Forig.
- Mitteilung Ghinzonis an Heyd.*
72. 1489 November 25. Salvocondotto a favore di Giovanni Herascher ed Erardo Röthing, perchè possano recarsi a Milano, onde venire a com-
 25 posizione con alcuni mercanti.
- Mitteilung Ghinzonis an Heyd.*
73. 1490 Mai 7. Litterae passus: Stephano de Sancto Gallo et Danieli ejus fratri.
- Reg. duc. Nr. 60 Fol. 172.*
74. 1490 September 25. Salvocondotti per un anno a favore di Gio. Felini e soci di Memina, Enrico Volf (aus Augsburg) e Enrico Fochar di Ausporgho e di tutti i mercanti delle terre libere di Germania di poter venire qui insieme o separatamente.
- Mitteilung Ghinzonis an Heyd.*
75. 1494 Januar 12. Salvocondutti a favore di Gabr. Ghengher d' Ulma e soci, non che a favore di Pietro Studli e Antonio Pessem di Memina.
- Mitteilung Ghinzonis an Heyd.*

76. 1494 Januar 12. Dem Herzoge hatten Gabriel Ghenger de Ulmo et consortes Alamani mercatores die Supplik überreicht, er möge ihnen für sich und ihre Waren freien Verkehr im Mailändischen gewähren, diese Bitte erfüllt der Herzog und giebt ihnen einen tutum liberum et amplum saluum conductum. Den Widerruf behält er sich vor. 5

Datum Vigilivani die 12 Januar. 1494.

*77. 1494 Februar 21. Vigilia die 22 Februarii facte sunt literae conductus de Ludewico de s. Petro et Nicolao de Nurimbergo mercatoribus Nurimbergensibus pro forma etc. annos duos valit[uris].

Registro ducale Nr. 61 Fol. 168. 10

78—93. Herzogliche *Litterae contra debitores* und *Suppliken* darum.

78. Befehl des Herzogs Franz, betreffs der Gesellschaft Hofmann, Keler u. s. w. Mailand 1463 Juni 16.

Franciscus Sfortia recepimus supplicationes ex parte non- 15
nullorum mercatorum Alamannorum . . . Satis est notorium, quantum
utilitatis . . datiis et intratis vestris afficiat pro trafigis et mercanciis,
que hincinde conducuntur, illa societas Zireache et Pauli de Hoffoman,
Petri de Keler et Conradi dela Ecclesia sociorum et mercatorum Alama-
norum et quorum negotia gerit Andreas de Bonsignoribus de Busti 20
civis et mercator Mediolanensis¹, cursus mercantiarum sub nomine
dicte societatis in dies magis magisque augetur . . supplicantes Excell. V.
per patentes litteras committere . . omnibus . . officiat . . , quatenus
contra dictos debitores dicte societatis . . . jus facere et administrare
debeant summarium et expeditum. Dux mandat hoc. 25

Datum Mediolani die XVI Junii mcccc Lx tertio.

Registro ducale Nr. 102 Fol. 107.

79. *Litterae contra debitores für Kaufleute von Ulm und*
Vaihingen(?) Vigevano 1469 Januar 21.

Der Herzog an den Podestà von Como. 30

Die edlen Baldesar Fixingher et Christano de Ulmo et Voldrigho Laur de Faynchen mercadanti Alamani haben angezeigt, daß ihre Schuldner vier Brüder de Rezonicho, Bürger Eurer Stadt, ihre Schuld nicht zahlen wollen. Sie verlangen, ihre Schuld an einer Schuld, die die Rezonicho ausstehen haben, abzunehmen. Wir befehlen Euch, da 35

¹ Derselbe erscheint als Geschäftsführer des Paolo Hofman, Giorgio Fucerer und Corrado degli Ecclesia nach einer Mitteilung Ghinzonis an Heyd noch 1476.

die Kaufleute uns getreu und wert sind, die Rezonico zur Erledigung dieser Sache anzuhalten. Datum Viglevani die XXI Januar. 1469.

Régistro Missive Nr. 89 Fol. 47.

*80. *Anordnung wegen Beschwerden von Gilg Musso und Heinrich Fry gegen einen Schuldner.* Vigevano 1473 November 12.

Consilio Secreto.

Gilio Musso et Henrico Franco mercadanti Todeschi ne fanno lamenta, che siando essi creditori de ₰ 810 d'uno Francescho Ruffino Milanese, pare che soto pretexto d'uno salveconduto che li ha facto alchuni soi
 10 creditori, vada subterfugendo el pagamento. La qual cosa non ne pare honesta, ne è punto nostra intentione che li mercadanti forasteri, et presertim Todeschi, alli quali volemo che nel dominio nostro se facê omne honesto tractamento et favore, sia facto tal pagamento. Però volemo che statim provedati ch'essi Todeschi siano pagati o accordati
 15 in modo che non tornino più da noy, perchè non intendemo che non havendo loro consentito a dicto salviconduto, siano per questo tardati nel pagamento suo, sichè provedite in modo che siano pagati, como havemo dicto di sopra. Dat. Viglevani die XII. Novembris 1473.

per Bill.

Cichus.

20 *Mitteilung Ghinzonis an Heyd aus Reg. Missive Nr. 112 Fol. 330.*

81. *Die Sache Hans Tuchers von Nürnberg gegen seine Schuldner.* Mailand 1475 Juni 17.

Der Geh. Rat an den Herzog. E. Signoria hat uns durch ein Schreiben vom 6. d. M. befohlen, in der Sache des Hanz Thuccher
 25 mercadante de Norimbergo zu suchen, das ihm Genüge geschehe von Jacomo Moneta oder von Johanne Antonio dessen Sohne. Wir haben die Parteien vorgeladen, da brachten auch die Moneti Briefe von Euch vor, das wir die Sache zur Zufriedenheit beider Teile schlichten sollen. Da sie mehr die Kaufleute betrifft, haben wir den Streit zwei Kaufleuten
 30 überwiesen, ihn innerhalb 10 Tagen zu entscheiden. Der deutsche Kaufmann war dessen nicht zufrieden, er will zu E. Hoheit kommen, nach Hause reisen und sich auf anderem Wege Recht verschaffen. Datum Mediolani, die XVII Junii 1475.

Pop. Original. Commercio Germania.

35 82. *83. *Zwei Briefe für Georg Uter und Anton Span.* 1481 Januar 17 und 1483 November 4.

Dux Mediolani. Ut honestis prosequamur favoribus prudentes viros Georgium Uter (Ucer?) et Antonium Span, mercatores Alamanos, veluti

eorum liberalis mercatura et singularis in nos statumque nostrum fides et affectio promerentur, pro creditorum suorum ad debitam solutionem prestandam renitentium satisfactione . . mandamus quibuscumque potestatis . . . ut contra eorum debitores jus ministrent procedendo summariter Presentibus annos duos valituris. 5

Mediolani die 17 Januar. 1481.

Registro Missive Nr. 120 Fol. 158.

Concessae sunt litterae contra debitores Georgio Uter et Antonio Span mercatoribus Alamanibus. Presentibus annos duos valituris. Mediolani 4 Novembr. 1483. 10

Reg. ducale Nr. 77 Fol. 284.

84. 1485 Mai 5. Lettera del duca a favore dei Tedeschi Volf e Sceler Auspruch contro i loro debitori.

Mitteilung Ghinzonis an Heyd.

85. 1487 November 2. Il duca ordina alle autorità di far ragione 15 dalle domande di Gabriele Grenger di Ulma e soci mercanti contro loro debitori. Vi e' inserta l'istanza dei socii.

Mitteilung Ghinzonis an Heyd.

86. 1490 April 30. Herzogl. Privileg für Baldesar Hirmi de Baxilea und Felix Cheler de Surigho Theutonicos, betreffend eine Schuldsache. 20

Reg. ducale 60 Fol. 167.

87. 1490 Juli 22. Literae contra debitores für Petrus Seidelin et Bernardus Miler Teutonici.

Ib. Fol. 250.

88. Für Balthasar Irm.

Abbate 1492 Oktober 3. 25

»Dux Mediolani. Supplicavit nobis nobilis vir Baldesar Hirmi de Basilea, filius quond. domini Johannis, amicus noster carissimus, quod, cum in dominio nostro complures variis ex causis legitimisque potissime mercantilibus debitores habeat, a quibus propter eorum ingratitude debitem suum consequi non posset, mandamus subditis nostris, ut ad 20 omnem instantiam supplicantis contra quoscunque debitores procedant summarie. Presentibus annos 2 proximos valituris. Datum Abiate die 3 Octobris 1492.

Registri ducali Nr. 127 Fol. 264.

89. *90. *Für Memminger Häuser.*

Pavia 1493 August 31 und September 13.

Der Herzog von Mailand hat eine Supplik des Petrus Studli de Memina mercator Teutonicus erhalten, der oft viele Waren in des Herzogs Gebiete verführt oder verfahren lässt. Er beschwert sich, dass die Zollbeamten zu scharf vorgehen. Aus dem Erlasse des Johann Galeazzo von 1392 gehe aber diese Behandlung hervor. Studlin verkauft auf Credit, er nützt dem Lande und wünscht nicht schärfer von den Zöllnern gehandelt zu werden, als es mit diesen von der herzoglichen Kammer geschieht. Der Herzog schickt, da er weiß, wie viele Waren Studlin verführt, nach Como u. s. w. die Weisung gegen die Schuldner Studlins vorzugehen, wie die Zöllner gegen Studlin vorgehen.
Papie die ultimo Augusti 1493.

»In simili forma Bernardo Meler de Memini et sociis mercatoribus Germanie inferioris die 13 Sept. 1493¹.«

Registri Ducali Nr. 61 Fol. 43.

*91. *1493 Oktober 28.* Die suprascripto facte sunt litere contra debitores Inofrio Ompis et reliquis mercatoribus magne societatis Alamaniae cum actione personali ad beneplacitum valituris.

Papie die 28 Octobris 1493.

92. *1496 April 22.* Supplik des Georgio Futer et compagni mercadanti Alamani, welche eine Reihe von Schuldnern in Mailand haben (Francesco da Meda u. s. w.), welche aber vor den Abbati dei mercatori nicht erscheinen wollen.

Famiglie Futer.

93. *Herzog Franz II. für eine Reihe deutscher Geschäftshäuser.*

Bologna 1530 Februar 19.

Franz II. Herzog von Mailand giebt auf Bitten der edlen Bartolamei Velzer et sotiorum, Jacobi Velzer et filiorum, Erasmi Fortembach et fratrum, Conradi Hompis et sotiorum, Pahli Sudroff, Joannis Aloysii Dugnani, Stephani Iglar, Johannis Bartilolii, Jacobi Zaert et Christofori Coler omnium merchatorum et sotiorum Germanorum, welche im Gebiet von Mailand viele Gläubiger haben, seinen Beamten Befehl auf jede Requisition der Kaufleute gegen ihre Schuldner scharf vorzugehen. Der Brief ist ein Jahr gültig. Bononie XVIII Februarii M.D.XXX.

Pap. Abschrift. Famiglie Velzer.

¹ Ganz in gleicher Weise ist eine Urkunde für Antonius Pessem de Memina mercator teutonicus ausgestellt. Sie ist gültig auf ein Jahr. 1494 24 martii. *Ebda.* Fol. 186.

94. *95. *96. *Herzogliche Privilegien für Thomas im Steinhaus von Constanz. 1463 August 31, 1464 April 17 und 1465 Oktober 8.*

Mediolani die ultimo Augusti 1463. Concessae fuerunt littere familiaritatis et passus Stain Hussler de Constantia Alamano de magna mercatorum societate eundi ad diversas mundi partes cum sociis tribus eque- 5
stribus sive pedestribus. Valiture annis IIII. Servatis ordinibus pestis.

Reg. Ducale Nr. 103 Fol. 172.

*95. Dux Mediolani etc. Aule nostre ornamento et splendori accedere putamus maxime si, cum quempiam in eam admissuri sumus, eos potissimum viros delegerimus, qui et rebus nostris et virtutibus sint 10
amicissimi. Animo itaque metientes nostro fidem, affectionem et reverentiam ad nos singularem Thome Stainhuserler de Constantia Allamani viri quidem egregii, modestiamque integritatem et continentiam ac preclaras alias ejus virtutes, quibus ornatus est, movemur non immerito eum diligere, carum habere et favoribus prosequi gratiosis, eundem ita- 15
que Thomam tenore presentium in aulicum et familiarem nostrum, commensalem et domesticum elligimus et assumimus, aliorumque aulicorum et commensalium nostrorum cetui et consortio aggregamus et libenter adjungimus, ita ut decetero ubique locorum illis utatur, honoribus, gratiis, immunitatibus, privilegiis, utilitatibus, prerogativis, commo- 20
ditatibus, quibus alii aulici et familiares nostri gaudent et gaudere dignoscuntur. Et cum Thomas ipse variis occasionibus per diversas orbis regiones proficisci habeat, amicos et benivolos nostros quoscunque affectuosissime rogamus, officialibus vero gentibus armigeris equestribus et pedestribus ac subditis nostris omnibus strictius injungimus et man- 25
damus, quatenus ipsum Thomam ostensorem presentium eundo ad et per quascunque partes tam nostras quam alienas, standoque morando et redeundo cum ejus comitiva sociorum sive familiarium duorum equestrium sive pedestrium, suisque cum armis, arnisiis, valisiis, bulgiis, rebus et bonis quibuscunque per omnes passus, portus, pontes, civitates, 30
terras, loca et oppida libere et expedite ac sine solutione alicujus datii, pedagii, traversus, gabelle seu fundinavis, omnique alio remoto impedimento, tam per aquam quam per terram semel et pro ejus libito et quotiencunque voluerit morari et transire patiantur et omnino permittant. Sibi- 35
que nostri consideratione provideant de guidis, scortis et salvis-
conductibus, si et pro ut opus fuerit et duxerit requirendum, ac eum in ceteris omnibus bene tractent, gratiose suscipiant et habeant propitiae commendatum, quicquid enim boni favoris et tractamenti in ipsum collatum fuerit, gratum habebimus ad similia et majora pro se et suis

omnibus assidue parati. Datum Mediolani sub fide nostri sigilli die XVII. Aprilis MCCCC^oLX^{mo}III^o.

Abchrift Ghinzonis aus den Registri Missive Ducali. Fogli staccati.

*96. Mediolani die VIII Octobr. 1465 concessa fuerunt littere passus
5 nobili viro Thomasio Schayn Hussler de Constantia societatis magne
Alamanie cum tribus sociis eundi ad regnum Sicilie. Valit. menses sex
et salvis ordinibus super peste.

Registro ducale Nr. 100 Fol. 476.

97. *Der Herzog Franz an Nürnberg über einen aus Nürnberg*
10 *stammenden Dieb. Mailand 1465 Januar 5.*

Der Herzog von Mailand domino urbis Norimberch provincie Ala-
manie. Ein im vorigen Jahre flüchtig gegangener Deutscher (die Namen
sind fast völlig verloschen) hat eine nicht unbedeutende Summe Mailänder
Kaufleuten (. de Valianis et Stampino Cataneo) gestohlen.
15 Wir bitten um Schutz und Strafe.

Mediolani V^o Jan. 1465.

Missive fascicoli staccati 1465—67. Konzept Papier.

*98. *Herzog Franz an die Herzöge Heinrich und Sigismund von*
Bayern über ihre Bitte bezüglich Seidengewebe. Mailand 1465 Januar 7.

20 Nuper ad nos venit Osyraldus nuncius, ut asserit, celsitudinis vestre,
qui sub credentialibus litteris ejusdem celsitudinis vestre nomine petias
quatuor velluti diversorum collarum et petiam unam brochati auri nobis
requisivit. Sunt apud nos nonnulli Alamani, qui fortassis eum norunt,
de hujusmodi petitione plurimum admirationis capientes, et asserentes,
25 indubie id non procedere de mente ejusdem celsitudinis vestre. Quare
hujusce rei dubie fuimus et has ad excellentiam vestram literas dare
constituimus, rogantes nos certiores reddere libeat, an ea vellutorum
petitio de ejus celsitudinis vestre voluntate processerit vel ne. Ad cujus
beneplacitum queque paratos nos offerimus. Mediolani VII Januar. 1465.

30 *Adresse. Illustri principi Heinr. et Sigismondo . . comiti*
Palatino Reni

Missive fascicoli staccati 1465—67. Konzept Papier.

*99. *Privileg des Herzogs Galeazzo Maria Sforza für die*
deutschen Kaufleute. Abbiate 1469 Mai 13.

35 *Mit den Erneuerungen von 1477, 1495 und 1522.*

Galeaz Maria Sfortia Vicecomes Dux Mediolani etc. Papie Anglerie-
que comes ac Genua et Cremone dominus mercatorum Alamannorum tam

inferioris quam superioris Alamanie, quorum traffigis maxime nostre bonificantur intrate, requisitionibus nobis factis annuere volentes, attenta potissime vera immutabili fide et intelligentia, quibus semper memorati Alamani tot et tantis evolutis annis cum illustrissimis quondam predecessoribus nostris habuerunt et usi fuerunt, ex quibus multa emanarunt 5- privilegia multeque concessiones a prefatis illustrissimis dominis dominis predecessoribus nostris processerunt^a, et maxime littere et concessiones concesse per prelibatos quondam dominos duces Philippum Mariam et Franciscum Sfortiam et per illustrissimum quondam bone memorie dominam ducissam Blancham Mariam olim Mediolani ducissam et matrem nostram colen- 10- dissimam et nos, quibus fit mentio in litteris prelibate quondam domine et nostris datum Mediolani die 4 Julii 1466 signatis Cichus. Ipsa omnia privilegia et concessiones . . . et presertim . . . a . . . ducibus Philippo Maria et Francisco Sfortia . . . ex certa scientia et motu proprio . . . approbamus . . . de novo, ut jacent ad literam, concedimus et impartimur. 15-

Et ulterius ut major nostra in ipsos plana fiat liberalitas et munificentia ultra contenta in dictis prioribus privilegiis . . . motu proprio et de nostre plenitudine potestatis et absolute et omnibus modo ut supra concedimus et impartimur Alamanis suprascriptis et cuilibet eorum, quod scilicet non teneantur de cetero nec compelli debeant mercatores ipsi 20- conducentes seu conduci facientes per dominium nostrum de eorum mercantiis a partibus superioribus seu ultramontanis ad partes inferiores et e converso . . . solvere nisi secundum limitationem infrascriptam tantum. Hoc tamen intellecto, quod de qualibet salma mercantie ruborum viginti detrahantur et detrahi debeant libre decem pro quolibet centenario ex 25- involiis absque ulla alia expensa et augmento et cum hoc, quod capitantibus ipsis mercantiis ad aliquam terram seu locum nostri domini habeant et habere debeant ipsi conducentes qualibet vice spacium mensium duorum inde proxime secutorum levandi ab unaquaque ipsarum terrarum seu locorum mercantias ipsas. Videlicet pro qualibet salma ruborum 20 30- ut supra rerum subtilium scilicet auri et argenti fini fillati, sirici, draporum sirici cujuscunque manieriei et aliarum omnium rerum subtilium in Cumis *℥* 2 *β* 10, in Mediolano *℥* 5, in Laude *℥* 1 *β* 10, in Pizleone *β* 5, in Cremona *℥* 1 *β* 10, in Placentia *℥* 1 *β* 10, in Burgo s. Domini *β* 10, in Parma *℥* 1 *β* 10, in Papia *℥* 2 *β* 10, in Derthona *β* 6, in 35- Novaria *℥* 1, in Alexandria *β* 6, in Sexto *β* 3, in Arona *β* 3, in Vogonia *β* 8, in Locarno *β* 8, in Lugano *β* 8. Item pro qualibet salma ponderis ruborum viginti ut supra specierum grane et cremisilis cujuslibet manieriei, reservatis lumine, roche et sapone, necnon reservatis omnibus aliis rebus

^a *B fügt hinzu*: de quibus extant littere et concessiones omni solemnitate 49 roborate.

a speciarum minoris valoris librarum decem pro centenariis ad estimum dati datiorum in Cumis β 17, in Mediolano fl 1 β 16^a, in Laude β 6, in Pizleone β 1, in Cremona β 6, in Placentia β 6, in Burgo s. Domini β 6, in Parma β 6, in Papia fl 1 β 5, in Derthona β 6, in Novaria β 6, in Alexandria β 6, in Sexto β 3, in Arona β 3, in Vegonia β 8, in Locarno β 8, in Lugano β 8. Item^b pro qualibet salma ponderis ruborum 20 utsupra draporum lane et lanarum, peleteriarum cujuscunque maneriei reservatis vayris in Cumis β 12, in Mediolano fl 1 β 10, in Laude β 8, in Pizleone β 1, in Cremona β 8, in Placentia β 8, in Burgo sancti Domini β 6, in Parma β 15, in Papia fl 1, in Derthona β 6, in Novaria β 15, in Alexandria β 6, in Sexto β 3, in Arona β 3, in Vogonia β 8, in Locarno β 8, in Lugano β 8. Item pro qualibet salma ponderis suprascripte mercantie grosse et cujuslibet alterius maneriei mercantie grosse et mercium atque olei olivarum ultra suprascriptam mercantiam ut supra nominatam: in Cumis β 7, in Mediolano β 15, in Laude β 3, in Pizleone β 1, in Cremona β 3, in Placentia β 3, in Burgo S. Domini β 3, in Papia β 12, in Parma β 3, in Derthona β 3, in Novaria β 3, in Alexandria β 1, in Sexto β 3, in Arona β 3, in Vogonia β 4, in Locarno β 4, in Lugano β 4. Hac tamen condicione, quod predictae mercantie et res proprie sint ipsorum Alamanorum et non aliquorum aliorum et ipsorum conductores teneantur et obligati sint suo sacramento jurare et affirmare ita esse in manibus datiariorum, per quorum jurisdictionem eos transire contiget.

Mandantes et tenore presentium consentientes ut supra, quod mercatores suprascripti a modo non teneantur ad solutionem datiorum . . . nisi secundum dictas limitationes, . . . quamvis nostra datia seu eis contingeret augmentari vel diminui . . . Injungentes proinde magistris intratarum nostrarum . . . ac officialibus quibuslibet nostris ac datiaris et gabellatoribus . . . quatenus predictas nostras literas . . . in futuris novis incantibus faciant publicari et prout jacent servare et faciant inviolabiliter observari sub indignationis nostre pena. Et quas quidem literas . . . volumus solum modo effectum sortiri et habere a calendis mensis Januarii proxime futuri in antea usque ad beneplacitum nostrum, ne aliqua fiat innovatio in datiiis anni presentis jam pro anno presenti datiiis incantatis et deliberatis. In quorum testimonium presentes fieri jussimus et registrari nostrique sigilli munimine roborari. Datum Abiate die 13 Maji MCCCC LXVIII. signat. Johannes^c.

A. Registro ducale ZZ Fol. 26^v.

B. In Bestätigungen von 1522. Ebda. Reg. ducale Nr. 8 Fol. 149^v.

40 ^a B: decem.

^b In B fehlt der ganze Abschnitt.

^c B fügt hinzu Vicecomes.

An Erneuerungen liegen vor:

1. 1477 Februar 26 Mailand, durch die Herzogin Bona und Giovan Galeazzo auf Bitten der Deutschen, erhalten 1) in B, 2) in Registro Ducale ZZ Fol. 29.

2. 1495 Juni 20 Mailand, durch Herzog Ludovico Moro, auf Bitten 5
der deutschen Kaufleute, erhalten 1) in B, 2) Reg. Duc. ZZ Fol. 102v.

3. 1522 November 4 Vigevano, durch Herzog Francesco II. Er fügt
hinzu: volumus, quod nullus ex nostris stipendiariis cujusvis ordinis existat
audeat hospitari quovis modo in domibus habitationum alicujus ex dictis
mercatoribus. Erhalten in B. 10

**100. Kaiser Friedrich III. beschwert sich bei König Ferrante von Neapel über die Ermordung eines Nürnberger Kaufmanns durch seine Mitgesellschafter in Aquila. Wien 1471 November 28.*

Fridericus divina favente clementia Romanorum imperator semper
augustus serenissimo principi Ferdinando Aragonum et Sicilie 15
regi Exposuerunt nobis fideles nostri dilecti Jacobus et Antonius
fratres filii quondam Arnoldi de Zelandia cives Nurimbergenses, quod,
cum per triginta annos aut circa dictus Arnoldus eorum genitor socie-
tatem habuerit cum Thoma, Joanne et Stefano Oloferi fratribus et civibus
civitatis Aquile, tandem cum a jam dictis fratribus calculum et solutionem 20
reliquorum requireret, eundem Arnoldum ad castrum Offignani deputa-
verunt, qui una cum Jacobo predicto filio suo credens debitum se recep-
turum, ad castrum Offignoni veniens, ibi a predictis tribus presente filio
ejus misere et proditorie fuit occisus. Quia vero Thomas, Joannes et
Stefanus fratres predicti hodie civitatem Aquilanam sub ditone caritatis 25
vestre inhabitare dicuntur fuit pro parte dictorum Jacobi et ante-
dictorum filiorum dicti Arnoldi occisi humiliter supplicatum, quod pro
jure eorum consequendo intercessiones nostras impartiremur u. s. w.

Datum Wienne 28 die Novembris m cccc lxxi etc.

Commercio Germania. Pap. Abschrift¹.

30

¹ Auf demselben Blatte findet sich eine Supplik der Brüder an König Ferdinand. Ihr Vater heisst hier Raynoldo de Piero de Alamania. Sie berichten, ihr Vater sei ein reicher Kaufmann von Nürnberg gewesen und in der Burg Affagnano in der Grafschaft Aquila von Thomaso, Joanne e Stefano Aliferi di Verona et Jacomo figliolo di ditto Thomaso, welche dem Vater mehr als 3000 Dukaten schuldeten 35
und ihn aus der Stadt Aquila in ihr Haus lockten, ermordet . . . Auch Jakob sollte ermordet werden, er aber hatte sich in eine unter der Burg gelegene Mühle geflüchtet. Sie bitten um ihr Recht. Ohne Datum.

*101. *Herzog Galeazzo Maria an Tadeo de' Busti über den Plan eines Fondaco der Deutschen. Pavia 1472 Februar 3.*

Tadeo de Busti.

Habiamo inteso et n'è molto piaciuto et te commendiamo delo ricordo
 5 et aviso ne day del fondico deli Todeschi etc., volendo che quando seremo
 ad Milano ne ricordi o fati de novo recordare questa cosa per farli suso
 bon pensiero.

Dat. Papie die III Februarii 1472.

Per Thomaxium.

Cichus.

10 *Mitteilung Ghinzonis an Heyd. Registro Missive Nr. 106 Fol. 17.*

102. *Supplik der Gienger'schen Gesellschaft wegen eines Schuldners von Torno. 1472.*

Illustrissimo princeps. Circa la festa del sancto Martino proxima
 passato li vostri fidelissimi servitori Gabriele Genger et compagni Teutonici
 15 vendeteno ad credentia ad Georgino de Casanova habitante ne la terra
 de Torno del laco da Como certa quantita de lane pro precio de libre
 508 imperialium. Der Käufer zahlt nicht und hat die Waren bei dritten
 hinterstellt. Bitten um Befehl, dafs schleuniges Gericht erfolge.

Ohne Datum, oben steht aber die Aktennotiz: 24. Febr. 1472.

20 *Raccolta Famiglie Genger. Or.*

*103. *Herzog Galeazzo Maria an seinen Geheimen Rat über den Plan des Fondaco. Galliate 1472 November 14.*

Pro mercatoribus Theutonicis.

Consilio Secreto.

25 Questi Todeschi, quali ne hanno domandato de potere fare uno
 fondico de loro mercantie ad Milano, cioè Pandolfo Henrico Franzo,
 Giliolo Franzo, Henrico Fuotrer, Zorzo Fuotrer, Matheo Fuchaer,
 Luca Fuchaer, Jacomo Franco, Sebastiano Stefaner, li remettemo ad
 vui, li quali volemo intendiate et sapiate le condicione et capituli, che
 30 dimandano per lo havere questo fondico, perchè intendemo ne sequirà
 utilità ad noi et ad quella nostra città de Milano, et così ancora ne
 hanno domandate lettere nostre con le quale possino exigere loro debitori
 nel dominio nostro: li quali intesi bene diligentemente siamo contenti,
 che quelle condicione che se gli possono fare honestamente et che ad
 35 voi parirà se gli debano potere concedere, gli siano concesse, expedien-
 doli presto, perchè non ne patiscano incomodità. Et questo farete con

participatione deli nostri magistri ordinari et extraordinari, quali haverete ad questa expeditione. Dat. Galiate die XIII^o. Novembris 1472.

Per Fabritium.

Cichus.

Mitteilung Ghinzonis an Heyd aus Registro Missive Ducali fogli staccati.

*104. *Bericht des Geheimen Rates an Herzog Galeazzo Maria über die Errichtung eines Fondaco dei Tedeschi. Mailand 1472 Dezember 4.*

Illustrissime princeps et excellentissime domine domine noster singularissime, post humilem recomendationem. Per exequire dal canto nostro quanto Vostra Celsitudine per soa littera de dì XIII^o. Novembris ne impuose, de dovere insieme cum li vostri Magistri de l'intrate intendere le petitione de questi Todeschi, li quali domandano potere fare uno fondico quì in Milano etc: Nuy dessimo carico ad li prefati Magistri de sapere da loro quello che domandaveno a Vostra Excellentia per questa cagione, poi se ritrovasseno cum nuy per dare forma ad questa cosa. Unde questa matina ne siamo di novo ritrovati insieme ed havuti dicti Todeschi. Habiamo etiandio vedute le petitione soe in le quale quantunque siano pure dele difficultade, tamen insieme cum essi Magistri ne studieremo cum ogni possibile ingegno prenderli bona conclusione, volendo loro redursi al honesto. Ma perchè et in li capituli che alias gli fuorono concessi et date felice memorie deli Signori vostri avo¹ et patre², et in queste nove domande imprimis per loro se rechiede, che Vostra Celsitudine gli daga in Milano una stantia libera et franca da datii de pane, vino et carne et del non pagare ficto per soa firma habitatione, et senza questa niente se faria (al che nuy non procederiamo fare altra promessa senza expressa licentia et mandato de Vostra Signoria), ne è parso quamprimum di ciò dare noticia ad Vostra Excellentia, la quale se digni volere fare intendere la determinatione sua, specialmente circa questo. Nuy per non tacere quello che ne pare essere debitori per la fede nostra de ricordare, dicemo che secundo lo nostro judicio et similiter deli Magistri per Vostra Signoria fa più tosto comprargli una stantia la quale gli sia assignata per loro stabile et perpetua habitatione, secondo hanno etiam a Venetia, como credemo Vostra Excellentia sia informata, ch'a tuore casa a pisone, perôche sapendose la natura de costoro essere de volere vivere et stare acconciamente, si può presupponere che assignandoli una stantia ferma, fra pochi anni la reformarano et migliorarano più che'l doppio, et Vostra Signoria non haverà fastidio ogni anno fargli provisione de casa. Etiam tra nuy era

¹ Filippo Maria Visconti † 1447.

² Francesco Sforza † 1465.

ragionato che'l seria commoda casa per questo uso quella dove se suole fare l'hostaria del capello o vero la stantia meza del Conte Petro dal Verme verso strata solata. Aspectamo mo la risposta de Vostra Sublimità la quale havuta prosequiremo ad assettare le altre domande; ma
 5 come habiamo dicto conviene prima stabilire et saldare questa dela casa. Et demum quanto questo commercio et fondico, havendo effecto, sia per risultare in evidentissimo commodo et utile dele intrate vostre et di questa citade et anche de tutto lo dominio vostro, non ne extendemo molto in scrivere, perchè non dubitamo Vostra Excellentia intenderlo
 10 optimamente, et maxime cognoscendosi quello che è simile fondico a Venetia che è la principale intrata de quella Citade, al quale commertio de Venetia, stabilendosi questo fondico quì, verisimilmente redundaria in grande defalcatione et mancamento. A Vostra Signoria devotissime ne raccomandamo.

15 Dat. Mediolani die quarto Decembris MCCCC^oLXX secundo.

Ejusdem Illustrissime Dominationis Vestre Fidelissimi servi de Consilio suo secreto. Vincentius.

Auf der Rückseite: Illustrissimo principi et Excellentissimo domino nostro singularissimo domino Galeaz Marie Sfortie Vicecomiti Duci
 20 Mediolani etc., Papie Anglerieque Comiti ac Janue et Cremonae domino Cito.

Mitteilung Ghinzonis an Heyd aus Commercio. Stati esteri. Germania.

105. *Litterae familiaritatis für Hans und Balthasar Irmi von Basel. Pavia 1473 Oktober 17¹.*

25 Dux Mediolani. Exploratissimum habemus, Illustrissimus . . dux Franciscus . . quanta fide . . spectabilis . . Johannes Irmi, patricius Basiliensis, amicus noster afficeretur erga Ill. duces Philippum avum et ceteros dominos Vicecomites majores nostros. Franz hatte ihn zu seinem Familiaren gemacht und hatte ihm einen zehnjährigen freien Pafs am
 30 7. Januar 1464 gegeben, der nach des Herzogs Tode am 20. Dezember 1467 bestätigt wurde. Dieser Gnadenbrief wird erneut und auch auf seinen einzigen Sohn Balthasar ausgedehnt, insbesondere ihnen, da sie in die verschiedenen Teile der Welt zu reisen pflegen, der Pafs erneut.

Datum Papie die XVII Octob. 1473.

35 *Regist. duc. Nr. 48 Fol. 344.*

¹ Ein erneuter Salvus conductus für den egregius Johannes Irmi civis et mercator Basiliensis, quem diligimus et jamdadum habemus in numero domesticorum et familiarium nostrorum, und seinen Sohn Balthasar. Datum Vigil. die III. Aprilis 1475.

40 *Reg. duc. Nr. 49 Fol. 155.*

**106. Befehl des Herzogs an die Magistri intratarum ordinarium in
betreff der Privilegien der deutschen Kaufleute. Cassano 1474 Juli 8.*

Per l inclusa supplicatione de Gilio di Malini et compagni Todeschi
intendereti la gravezza fanno de alcuni nostri datieri, che li vogliono
rompere li privilegii concessi et observati ad Thodeschi al tempo del
Ill^{mo} quondam signore duca Filippo in 'qua, con dargli ogni tracto spesa
et fatica de provare, che essi Gilio et compagni non sia facto ne injuria
ne torto, neli sia dato spesa ne travaglio alcuno contra el debito et solito.
Datum Cassani die VIII Julii 1474.

Reg. Missive Nr. 118 Fol. 48.

10

*107. Litterae familiaritatis für Lucas Welser von Augsburg.
1475 Februar 28.*

Bona etc. Herzogin nimmt den »nobilis vir Lucas Welzer de Aus-
burgo mercator Alamannus« der in seiner Kaufmannschaft sich als wohl
geneigt erwiesen hat, zu ihrem Familiaren auf, er soll in Zukunft aller
der Gerechtsame derselben geniessen. Die Form des Briefes ist gerade
so feierlich wie für Hirni (s. Como Stadtarchiv). Er darf mit zwei
Dienern zollfrei reiten.

Reg. ducale Nr. 116 Fol. 205.

**108. Aus dem Bericht des Gaspar Sanctus an den Herzog
von Mailand. Trezzo 1476 Mai 27.*

Preterea: Ho adviso che la Signoria de Venetia ha proferto un
grande dinare a la compagnia di marchadanti Todeschi chi stano in
Venezia, se voleno, che li pacti et conventionne facte tra la Signoria di
Venezia et lor Thodeschi siano annullati et revocati. Ad questo e
risposto che advisarano li altri compagni chi sono per Alamania et poi
responderano. Datum Trici die XXVI. Maji 1476.

Commercio. Stati esteri Germania. Papier Original.

**109. Der Herzog empfiehlt an die Stadt Wyl einen Unter-
thanen. 1482 Februar 23.*

Dux consilio et hominibus de Vil ex confederatis Alamanie.
Intelleximus nuper ad vos evocasse ad instantiam Rodulfi concivis
vestri Illarium de Contexella mercatorem, subditum nostrum, occasione
cujusdam differentie inter eos vertentis. Sed cum in praesentia Illarinus
ipse istuc ad vos hac de causa profecturus sit, statuimus his nostris
eundem vobis commendare Mediolani die XXIII Februarii 1482.

Registro Missive Nr. 155 Fol. 76.

*110. *Der Herzog von Mailand an Ulm wegen der Säumigkeit eines Papierverlegers im Zahlen.* *Mailand 1482 Juli 19.*

Magistro civium ceterisque consulibus civitatis Ulmensis.

Significavit nobis Ambrosius Caymus civis noster Mediolanensis
 5 dilectus, se creditorem esse Leonardi Hel Ulmensis librarum duarum
 millium papiri ei crediti causa, qui cum beneficii in eum collati debitam
 satisfactionem civi ipsi nostro facere deberet, quandoquidem papirum
 ipsum benigne fidei ejus commiserit, non velle m(odo?), civis ipse noster
 10 conqueritur, uti ab Joanne Harscher Ulmensi ejus procuratore harumque
 latore huberius intellecturi estis, nos et si pro vestra in omnes et justicia
 et humanitate non nisi arbitremur civem ipsum nostrum commendatum
 vobis fore justa precipue causa facturi itaque nobis estis rem
 pergratam, si Ambrosium ipsum voti justici sui compotem efficietis.

. . . Mediolani XVIII Juli 1482.

15 *Reg. Missive 155 Fol. 115.*

111. *Der Herzog an die Stadt Nürnberg, Empfehlung eines Bürgers von Pavia.* *Mailand 1483 Juli 31.*

Prefectis regimini civitatis Norimberg.

. . . Proficiscente istuc in presentia nobili Joanne Francisco filio
 20 quondam Joannis de Brunis ac cive nostro Papiense, ut nonnulla ibi
 bona per patrem relicta consequatur, tanquam universus ejus heres con-
 stitutus, illum in hac re comendamus.

Mediolani die ultimi Julii 1483.

Reg. Missive 155 Fol. 190.

25 *112. *Dankschreiben des Herzogs Gian Galeazzo von Mailand an den Markgrafen Christoph I. von Baden für ein geschenktes Ross.* *Mailand 1484 April 14.*

Marchioni Baden.

Tum ex relatione oratorum nostrorum, qui isthinc ad nos nuper
 30 rediere, quum ex literis Dominationis Vestre plane dignovimus pro-
 pensum et benivolum ejus erga nos animum: accessit preterea donum
 ab ea ad nos destinatum nobilis et strenui equi, ex quo argumentum
 accepimus summe in nos ejus benivolentie. Folgt Danksagung.

Datum Mediolani 14 Aprilis 1484.

35 *Reg. Missive 155 Fol. 244.*

113. *Schreiben des Herzogs Gian Galeazzo von Mailand an Johann Irmi von Basel über die Gefangennahme von Bürgern von Alessandria und Genua*¹. 1484 Mai 25.

Domino Joanni Hermi de Baxilea.

Dum jam pluribus mensibus elapsis Blasius Annulfus civis noster 5
Alexandrinus per comitatum Ferretri cum nonnullis mercatoribus Januensibus transitum faceret, retentus fuit per d. Georgium Abspurg ducalem prefectum in Lannser cum dictis mercatoribus Januensibus ob represalias contra ipsos concessas et adhuc retinetur cum nonnullis rebus suis; hanc autem jacturam non sua causa . . . sed quod in societate ipsorum mercatorum Januensium in ipso itinere, ut fit, deprehensus est, pro ejus autem liberatione ad ipsum illustrissimum dominum ducem et dominum Georgium litteras dedimus, sed cum non vereamur, operam vestram ipsi subdito nostro . . profuturam esse . . rogamus vos, ut . . omnem operam prestare velitis. Mediolani XXV Maii 1484. 15

Registre Missive 155 Fol. 254.

114. *Supplik der Vertreter der »grofsen Gesellschaft« Johann Burlin und Heinrich Fry an den Herzog. Sie wollen in Pavia zu Gericht stehen.* [Um 1486.]

Illustrissimo et excellentissimo Signore. In exequione de lettere 20
de Vostra Signoria ad instancia di Maximino de Monte asserto procuratore de uno Henricho de Monte Frostero per lo reffrendario vestro de Pavia he facto sequestro de molte merchantie et robbe de Johanne Burlin et Jacobo Francho merchadanti Alamani de notabile valuta sotto pretexto, che dicto Maximino pretende dicto Henricho essere creditore 25
de uno Henricho Alamano et soy compagni per uno asserto scripto di esso Henricho Alamano et dicte merchantie stano sequestrate indebitamente et li dicti Johanne et Jacobo ac li conductori de dicte merchancie stanno impazati cum grandissima spexa et supportano grandissimi dampni. Die Deutschen erklärten, sie wollten, obwohl der gen. Heinrich nichts 30
mit ihnen zu thun habe, doch in Pavia Bürgschaft geben, dafs sie dem Maximinus vor Gericht stehen werden.

¹ Auf denselben Gegenstand beziehen sich noch mehrere Briefe desselben Bandes. Ein Schreiben vom 25. Januar 1484 besagt, jener Blasius sei von London und Brügge zurückgekehrt. Fol. 235. Der Erzherzog hatte die Freilassung zugesagt, dieselbe war aber noch nicht erfolgt, deshalb ging am 22. Mai ein Brief an Georg von Habsberg selbst. Ib. Fol. 253. 35

Auf dem Rücken: Supplicatio Johannis Burlini et Jacobi de Francho merchantorum Alamanorum.

*Das Schreiben ist ohne Datum und Unterschrift.
Famiglie Burlin. Pap. Original.*

- 5 *115. *Herzog Gian Galeazzo gewährt dem deutschen Kaufmann Heinrich Vogt(?) die Durchfuhr von Silber zur päpstlichen Curie.
Pavia 1487 Juli 11.*

Dux Mediolani etc. Ut summo pontifici domino nostro sanctissimo obsequamur, qui hoc a nobis studiosissime postulavit, Hernico (sic)
10 Fucato mercatori Alamano jus et potestatem facimus concedimus et impartimur per dicionem ac dominium nostrum ducendi marcas sex mille argenti ac eas inde extrahendi, ut Romam postmodum juxta pontificis voluntatem mittantur, nec nominatus Hernicus teneatur partem ullam
15 dicti argenti in dominio nostro relinquere, sed ab omni molestia et impedimento immunis preservetur, aliquibus ordinibus in contrarium facientibus non attentis, quibus in hac parte ex certa scientia derogamus. Mandantes magistris intratarum nec non prefectis et magistris Zeche Mediolani, ut dictum argentum, sic ut diximus, libere abduci permittant omnemque molestiam tolli jubeant. Papie XI Julii 1487.

20

Bartholomeus Calchus.

Per Philippum Comitem.

Abschrift Ghinzonis aus Reg. Missive Ducali. Fogli staccati 1487.

116. *Der Herzog von Mailand an Ulm, zwei Ulmer Schuldner mahnend.
Vigevano 1487 Oktober 27.*

25

Potestati et consilio Ulmi.

Debet Joannes Ascher Ulmum habitans, sicuti nobis expositum est, Ambrosio Caymo civi et mercatori nostro Mediolanensi lib 3379 sol. 13 et den. 3 imperialium, debetque Herandus Roinus Ulmi pariter accola Johanni Petro Rixio civi quoque et mercatori Mediolanensi libras 3600
30 imperialium, quod ita esse ipsorum Joannis et Herardi cirographis constat: cum autem solutionum termini constituti jam diu preterierint et ipsi vestrastrates solutiones promissas ac debitas negligere videantur mittantque preterea istuc nuncium memorati mercatores nostri, rogamus, ut nominatos compellatis ad satisfaciendum

35

Datum Viglevani die 27 Oct. 1487.

Liber litterarum ducalium extra dominium 1487—89. Nr. 170 Fol. 71.

117. *Der Herzog von Mailand an den Abt von St. Gallen über die Beschlagnahme von Gütern eines Unterthanen. 1488 Juli 24.*

Accepimus nuper ex querela viri nobilis Christofori Azarii civis nostri Commensis, qui mercature gratia in regione ista versatur, nonnunquam fieri, ut sibi res alique opera pretenduntium, se ejus esse creditores, ibi sequestrentur in non levem ipsius jacturam et incomodum, quod ut omnino capitibus mutui federis nostri repugnat, quibus plane cavetur, ne sequestris ejusmodi locus sit et si quis unius partis a subditis alterius sibi quicquam deberi pretendat, forum rei sequi debeat rogamus, ne sequestra ejusmodi amplius fiant. Gallate 25 Julii 1488¹.

Registro Missive 170 Fol. 173 f.

118. *Schreiben des Herzogs Gian Galeazzo von Mailand an Markgraf Christoph von Baden, die Beraubung von Mailändern und Comasken betreffend. Mailand 1490 September 10².*

Domino Marchioni Christoforo de Baden.

Fraterno amore, quo dominationem vestram prosecuti semper sumus et prosequimur, non dubitabimus ejus opera in re, quam intelliget familiariter uti, et presertim ubi de suo etiam honore agi videatur. Audivimus nuper non sine ingenti mentis nostre molestia, quosdam mercatores nostros tam Mediolanenses quam Commenses, dum superioribus diebus per Rhenum flumen in loco dominationi vestre subjecto navigarent secum habentes non exiguam mercium et rerum aliarum quantitatem, per dominum Jacobum Vindeck, illustrissimi domini Philippi comitis Palatini et Bavarie ducis vasallum, qui illuc supervenerat, retentos esse cum omnibus ipsorum bonis et deinde ad alium locum deductos eidem et duci subjectum speramus, quod ne patiat in dedecus suum predam in locis sibi subjectis per advenas fieri.

Mediolani 25 Sept. 1490.

Liber literarum ducalium extra dominium 1489—90. Missive Nr. 178 Fol. 259.

¹ Im gleichen Sinne wurde auch an Potestas et consules loci Vil Alamanie geschrieben.

² Aus dem Schreiben an Kurfürst Philipp geht hervor, daß die Mailänder Kaufleute Protasius Busti, Guidinus Breni (olim procurator Dyonisii Alzati) und Bernardinus Moresini u. a. waren. Danach fand das Anhalten der Schiffe auf badischem oder bischöfl. speierischem Boden statt. Es wurde auch an die Städte Frankfurt und Strafsburg wie an die Bischöfe von Strafsburg und Speier geschrieben.

119. *Heinrich VII., König von England, an Kaiser Friedrich über die gleiche Angelegenheit. Windsor 1490 Dezember 21.*

Von Johann Galeazzo von Mailand haben wir gehört, »quosdam suos mercatores nonnullis anteactis mensibus cum mercibus preciosis ad hoc nostrum regnum proficiscentes una cum bonis et mercibus omnibus a dominis comite Palatino et marchione Badensi super flumine Rheni fuisse arrestatos vigore commissionis vestre Caesaree Majestatis eisdem comiti Palatino et Marchioni facte ratione quarundam represallarum, ut asseritur, a progenitoribus nostris heredibus quondam cujusdam Ricardi Heron subditi nostri contra mercatores Mediolanenses concessarum.« Wir haben aber im vorigen Jahre alle Mailänder Kaufleute in unser Geleit genommen. Wir bitten um Weisung an die genannten Fürsten, die Kaufleute sofort frei zu lassen.

Ex regia nostra Windesore die XXI Decembris M^occcc Lxxxx^o.

15 *Carteggio di Principi. Inghilterra. Original.*

120. 121. *Zollbeschwerden eines Nürnberger Kaufmanns und eines Nürnberger Studenten. 1491 November 23.*

Die Datarii von Mailand hatten einem Deutschen Jakob Wilant von Nürnberg eine Quantität auri filati genommen, welche Wieland aus Mailand zu bringen versuchte, um sie nach Deutschland zu schaffen. Wieland hatte sich beim Herzog Lodovico Maria beklagt, dieser gab den Befehl, daß das Gold von Rechts wegen dem Datium gehöre, dem Deutschen aber nach der Zahlung des einfachen Datiums mit der Tasche (bulgeta) zurückgegeben werden, der Deutsche aber dafür eine Quittung geben solle. 1491 November 23.

Der Befehl des Herzogs ist auch mitgeteilt, zugleich folgt eine Quittung eines Herasmus Thopler de Norimbergo legum scholaris Papie studens, dem von den Zöllnern sein Ränzel weggenommen, dann aber zurückgegeben war. Der Student hatte erzählt, er habe nicht all sein Geld zurückerhalten (400 fl. rh.), jetzt quittiert er den richtigen Empfang der vollen Summe. Am gleichen Tage.

Registro ducale ZZ Fol. 39.

122. *Der Herzog an den Kaiser Friedrich III. über unächte Goldbrokate. Mailand 1491 Dezember 22.*

35 Der Kaiser hatte an den Herzog geschrieben, er habe dem Nicolaus Reinhard den Auftrag gegeben, ut ex urbe Mediolano istuc pannum

auro adulterino contextum deportari curet. Er könne das nicht erfüllen: cum Mediolanum inter ceteras Italie civitates ex negociatione precipue victum sibi comparet et in ea artificium istud, quo panni serici auro argentove laborantur, et propter rei magnitudinem et propter ingentem utilitatem, que ex eo percipitur. Wenn das bekannt würde, so würde ein Geschrei in Italien entstehen und Niemand mehr von den Mailändern kaufen wollen. 5

Mediolani die XXII Decembris 1491.

Commercio Germania. Pap. Konzept.

123. *Supplik Balthasar Hirmis von Basel an den Herzog.* 10
1492 Mai 11¹.

Baldesar de Hermin de Basylea partium Alamanie mercadante an den Herzog Gian Galeazzo. 28 Jahre bin ich bereits Euer getreuester Diener und habe das Privileg der Befreiung von dem Zolle (datio) von Euern Vorfahren erhalten. Die jetzigen Zollbeamten verlangen aber 15 Zahlung. Bittet um Befehl an die Zollbeamten.

Über dem Text die Worte: referendario Comi. XI Maji 1492.

Commercio Germania. Papier Original.

*124. *Agostino Barbadigo, Doge von Venedig, empfiehlt die Gesellschaft der Vöhlin dem Herzog Lodovico Moro von Mailand.* 20
Venedig 1493 Juli 31.

Augustinus Barbadico . . . dux Venetiarum . . . Ludovico Marie Sfortie . . . salutem . . . Afficimur et quidem merito egregiis mercatoribus Alamannis Joanni Felle et sociis jam diu in hac urbe nostra negotiantibus ob eorum modestiam et mores laudabiles, cogimur itaque 25 ad eorum preces has dare ad R. vestram litteras illamque non vulgariter rogare, velit suscipere eos commendatos in quibusdam negotiis et causis, quas istic habent, ut ab eis vel eorum nuntiis prefata R. vestra intelliget, quam non ambigimus, quod talem se exhibebit erga mercatores ipsos et

¹ Nach Ghinzonis Mitteilung an Heyd stellte der Herzog am 3. Oktober 1492 20 dem Balthasar ein Patent aus. — Auf dieselbe Person bezieht sich ein Dekret des Herzogs Ludovico Moro von 1493 März 29. Balthasar und Felix Cheler, Züricher ex federatis Germaniae superioris hatten eine Assignation von 6515 *fl.* 10 *β* auf den Zöllen (datiis), welche in der Stadt Mailand eingehen, der Herzog verspricht für die Zahlung zu sorgen. *Ibid. Raccolta Famiglie Ermi.* — 1522 August 31. Er- 35 neuerung der Privilegien der Familie Hirme von 1464, 1478, 1477, 1482, 1493 und 1495. *Mitteilung Ghinzonis an Heyd.*

eorum causas, qualem exigit efficatia commendationis nostre. Id enim sumus quam gratissimum habituri.

Datum in nostro duicali palatio die XXXI Julii indictione XI^{ma} M CCCC LXXXIII.

8 Perg. Or.

**125. Der Herzog hebt das gegen den Konstanzer Kaufmann Henrighetus gefällte Urteil nach Zahlung einer Entschädigung an die Erben eines von ihm schwer verwundeten und verstorbenen Mannes auf.*
Pavia 1493 Oktober 4.

10 Dux Mediolani etc. Fuerunt olim illata Joanni Antonio Gringhello per Henrighetum Constantiensem Germanum mercatorem vulnera nonnulla, quibus non multo post cum diem obisset, fuit per Magistratus nostros, ad quos spectabat, contra Henrighetum ipsum tanquam homicidam processum; eo deinde ad nos veniente, ut illum remissa omni pena
15 reali et corporali, quam ex homicidio hujusmodi incurrisset, permitteremus in dominatu nostro tute et libere quemadmodum antea versari, responsum ei dari jussemus, nos nunquam id facturos, nisi primum cum parte offensa se se reconciliaret, quod aliter salva honestate nostroque honore fieri non posset. Nunc cum rediens ad nos seu pro eo agentes
20 contractam pacem cum Joannis Antonii defuncti affinibus omnibus, ad quos spectabat, ostenderint publico documento rogato per Franciscum Valatensem notarium Mediolani ac Varisii incolam ad diem secundum mensis, supplicantes propterea per nos etiam patrati homicidii veniam illi concedi, deleganda minime postulata censuimus, presertim quod nostra
25 propria natura ad clementiam potius quam ad juris rigorem propensi semper reddimus. His ergo litteris eundem Henrighetum ab omni pena corporali et reali, in quam ex homicidio memorato incidisset, vel incidere quovismodo dici posset, eximimus et liberamus, eundem restituentes ad illum statum honorem famam et condicionem, in quibus prius erat,
30 quam ipsum homicidium perpetrasset, et perinde atque perpetratum nunquam extitisset. Mandantes universis magistratibus et subditis nostris presentibus et futuris ad quos spectabit, ut omnem inquisitionem, processum, bannum et condemnationem adversus eundem Henrighetum factam et secutam libere aboleant et deleant ex quibuscunque libris et
35 scripturis, quemadmodum et nos abolemus et delemus, ita ut in posterum ex hoc nulla quavis molestia reali et personali affici possit. Datum Papie sub nostri fide sigilli die 4. Octubris 1493.

Bartholomeus Calchus. per B B.

Registro ducale Nr. 61 Fol. 70.

126. *Die Stadt Lindau klagt bei Herzog Lodovico über Schiffer auf dem Comer See.* 1494 Oktober 15.

Illustri principi . . Ludowico duci Mediolanensi . . . nos magister civium senatusque regalis opidi Lindaw . . . obedientiam condignam. Gratiöse celsitudini vestre paucis evulsis temporibus civi de nostro quodam Joanne Schõri dicto commendatitias transmisimus litteras: nautas terre de Biera refficientes, qui quidem naute cum prelibato civi nostro mercantias de Cuma vexerint, res in litore lacus admodum devastatas dimiserunt et . . non . . . custodierunt commendamus Datum ex regali opido Lindaw decimo quinta Octobris anno Domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quarto.

Commercio Germania. Pap. Or.

127. *Bischof Heinrich von Chur bevollmächtigt Nikolaus im Steinhuse.* Chur [14]95 November 12.

Henricus ep. Curiensis an Hzg. Ludw. Maria Sforzia von Mailand, er habe Nicolaus de Domo lapidea civis Constatiensis ac magne mercatorum Alamanie societatis negotiorum gestor beauftragt, von Adressaten oder dessen officiales die annua pensua auf kommenden 1. Januar zu erheben und dafs er Adressaten und dessen Offiziale für die pensio des lauf. Jahres liberet, quietet etc. Bittet seinen Mandatar zu fördern.

Ex castro Curiensi die 12 mensis Novembris a. etc. 95.

Potenze estere Svizzeri. Pap. Or. Mitteilung von Schellhass an Heyd.

128. *Supplik der Ulmer Johann Gienger und Martin Scheler an den Herzog Lodovico Moro von Mailand wegen des Verbots des Verlagssystems im Wollgewerbe.* [1495.]

Johannes Ghingher und Martinus de Ulmo et alii sotii mercatores Alamanni. Cum per tanti temporis spatium, quod memoria hominum non existit, in contrarium computato tempore majorum et antecessorum suorum, dederint infinitas quantitates lanarum diversis mercatoribus in civitate Mediolani et in dominiis Excellentie Vestre et precipue in civitate Vestra Comi ad laborandum et loco ipsarum lanarum acceperint tantam quantitatem draporum, que ex eis lanis fiebant, in solutum pro pretiis tam de lanis quam de drapis prout melius inter eos concordantes erant, et etiam aliquando laborari fecerint de eis lanis resego. Die Kaufleute von Como haben nun dagegen Beschlüsse gefasst und der Herzog hat sie genehmigt. Sie bitten um Aufhebung dieser Verfügungen.

Famiglie. Pap. Or. beschädigt.

*129. *Supplik des Ulmer Martin Scheler an den herzogl. Geh. Rat in gleicher Angelegenheit.* [1496.]

Insignes nobiles strenui et validi, providi ac sapientes, graciosi et favorabiles charissimi. Etsi nos hactenus longo tempore nostram mercanciam ac tractatum lane in Cumis ducatus Mediolani exercuerimus, legittime et honeste mercati sumus, ita ut communis populus ibidem ac alias in districtu prefati ducatus non mediocre senserit commodum, nec quisquam de nobis exposuerit ac nunc exponat querelam, nihilominus quidam mercatores in Cumis invidia moti anno nonagesimo quinto proxime lapso tantum obtinuerunt, ut nobis pretextu mercancie lane nonnulla sunt edita atque data statuta tenore cujusdam scripture de hoc sonantis, in qua quidem ordinatione nobis preter solitum et consuetum injungitur et pre aliis mercatoribus Alamanie ibidem tractatum exercentibus in non mediocre damnum nostrum adigemur; preterea nos pluribus annis retro actis cuidam panniste in Cumis Andrea Brock nomine et lanam et pecunias assignavimus ac in solutionem debiti pannum ab eo recepimus et sic juste et honeste exercuimus, cui quidem Andree ex quorundam invidia dumtaxat artificium est interdictum, quod ipse nobis de nostro debito non in mediocri quantitate obligatus satisfacere nequit, cujus interdicti pretextu in damnum notabile sumus deducti. Quapropter vos omnes hortamur obnixè, quod domino nostro graciosò duci Mediolani nos sue gracie litteratorie commendare dignemini, ut prefate ordinationi nobis edite gracie indulgeat ac nos juxta solitum et consuetum mercari prout consuevimus, sicut aliis mercatoribus Alamanis ex alienis partibus hinc tractantibus permittitur, admitat, cognita condicione cause et quod nos hactenus non alias quam juste et honeste mercibus intenderimus et in futurum sic intendere pretendimus et cum hoc prefatum Andream Brock artificium suum exercendo indulgeat gracie, ut nobis de debito nostro satisfieri posset, prout condicio cause ac equitatis ratio suadent. Et in his erga nos tam gracie ac benivole exhibendo, prout confidimus, cupientes hec nostris serviciis promereri.

Martinus Schaler pro se et sua societate cives Ulmenses.

Commercio. Stati esteri. Germania. Pap. Original oder Abschrift.

130. *Der Herzog Lodovico Moro empfiehlt an Lindau einen Unterthanen.* 1497 März 10.

Dominus (dux) consilio urbis Lyndagiensis.

Nicolaus de Canturio civis et mercator noster Comensis jam dudum magnam panni quantitatem usque ad summam ducentorum aureorum vendidit Petro de Fontanela conterraneo suo, qui postea quamvis ipse

pluries appellatus et solutionis terminus multo jam tempore sit elapsus, . . nunc vero istic apud Vos habitare cepit, . . . cum dictus Nicolaus istuc venturus aut procuratorem suum brevi missurus sit, commendamus. Datum Mediolani die 10 Martii 1497.

Registro Missive Nr. 206 Fol. 15.

5

*131. *Auszug aus einem Briefe der Stadt Ravensburg wegen des Schmuggelversuches der grossen Gesellschaft. 1497 Juni 17.*

Summario de alcune lettere de Todeschi in recomendazione di li mercadanti de la compagnia grande.

El potestate et homini de Rauenspurg per una de 17 de Junio 10 significano che havendo mandato Joanne Ompis principe del consilio suo et li altri compagni de la compagnia grande certo argento et stagno nel dominio di V. E. a fine che l se vendesse, li pare che non obstante le soi privilegii per el magistro de la Ceca gli sii stato tolto a torto, pero pregano atheso che sono persone da bene et che piu de cento anni fano 15 grandi facende in questo dominio, se li facia restituire et se li ministri soi sempiamente o vero per ignorantia hano fatto cosa che da fare non sia, se advertira che da mo inante se ne abstenerano.

Es folgen weitere Schreiben.

132. *1498 Juni 14.* Anordnung, dafs über den Streit zwischen 20 Daniel Caffmann Theotonico de So Gallo und die Zöllner zu Cremona beide Teile Zeugen vorbringen sollen.

Carteggio. Documenti diplomatici.

133. *Aus der Instruktion des mailändischen Gesandten zur Tagsetzung, die Einschmuggelung nicht eidgenössischer Waren ins Mai- 25 ländische betreffend. 1498 Juli 14.*

Instructio particularis domini Joannis Moresini ituri ad confederatos Germanie superioris.

Si sonno doluti multe volte apresso di noi li datarii del dominio nostro che sonno defraudati grandemente li datii nostri da alcuni 30 Tedeschi, li quali sotto il nome suo conducano roba di altre gente non exempte et quantuncha piacevolmente se li richiedi che voglano manifestare quelle che sonno sue et che sonno d'altri per potere scotere il debito datio, tamen si prestano renitenti. Er (Joh.) solle ihnen daher in qualche dieta di tuta la liga sagen, der Herzog sei überzeugt, dass dies 35 ihnen mißfalle, besonders da dadurch die Personen geschädigt würden le quale soliono condurre li datii, pero ci par necessario fare dare oppor-

tuno sacramento a dicti Tedeschi se le robe quale conduranno seranno sue o di altri et qualificati secundo il tenore de li capitoli nostri et cossi si ordinara alli datieri nostri che li faciano jurare. Er, der Gesandte, habe ihnen (der Liga) die Gründe dafür kund zu thun: Der Herzog sei überzeugt, das die Liga damit einverstanden sein werde, da der Zweck der Mafsregel ja nur gegenseitige Beachtung der Kapitel sei.

Potenze estere. Svizzeri. Gleichzeitige Abschrift. Blatt von vier Seiten, eine beschrieben. Mitgeteilt von Schellhafs an Heyd.

ARCHIVIO NOTARILE.

134—155. Schuldverschreibungen deutscher Kaufleute aus dem Papier-Register des Notars Giovanolo Oraboni. Mailand. Von 1375 und 1376.

134. 1375 Februar 6. Ipso die Martis sexto Februarii Conradus Cioffer filius quondam item Conradi et Gabardus de Olde filius quondam item Gebardi, ambo mercatores et habitantes terre Baxilie in Alamania, uterque eorum in solidum promiserunt Francischolo de Busto filio domini Adamini civi et mercatori Mediolani . . . dare et solvere . . hinc ad tres menses libras centum treginta imperialium bone monete pretio et mercato fustaneorum alborum cum promissione pignoris juraverunt

Regest Boll. stor. della Svizzera italiana 12, 235. Auch Archivio stor. lomb. 17, 145.

135. März 23. Eine Notiz von Motta habe ich in dem Heft des Notars nicht gefunden: *Chosmas Spixer filius quondam Anrici de Constantia« abitante in Costanza promette a Rudolfo di St. Gallo, abitante a Milano filio quondam Anrici, parr. di S. Nazzaro in Pietra Santa di pagare per le calende Ottobre fiorini 132 d'oro buon mese per tanto cibo ed alloggio per sua famiglia e stalazzo nella sua osteria »in ejus hospitio«.

136. April 2. Ipso die (secundo mensis Aprilis) Johannes Val de Ulmo filius quondam Anrici mercator et habitans terre de Ulmo in Alamania promisit Beltramo Frixano . . civi mercatori Mediolani . . . solvere ad menses quatuor libras 92 solidos 10 imperialium . . pretio et mercato bombacis juraverunt.

137. April 2. Ipso die (= wie vor) Olrichus Ysfrgel de Nurimbergo et Cunradus Bernoldus de Nurimbergo . . promiserunt Stephano . . Francischoli civi et mercatori Mediolani . . hinc ad sex menses . . libras

mille novem centum^a sol. septem den. sex imperialium . . pretio [. . . fustaneorum] alborum. Juraverunt.

138. *April 10.* Ipso die (Aprilis decimo). Conrandus Verdar de S. Gallo filius quondam Johannis mercatoris et inhabitantis terre de S. Gallo in Alemannia et Rodulfus de S. Gallo filius quondam domini Anrici mercator et habitans Mediolani porte Cumane parochie s. Nazarii ad petram sanctam promiserunt Johannolo Cumino . . . Mediolani . . . dare ac solvere . . . ad menses 4 . . . libras 109. sol. 17. den. 6 imperialium . . . mercato fustaneorum alborum. Juraverunt.

10 *Regest Boll. 12, 235. Arch. stor. lomb. 17, 145.*

139. *April 12.* Ipso die (Aprilis 12). Rodulffus dictus Libguot de Sancto Gallo filius quondam Anrici . . . et habitans Mediolani et Conradus Werder de Sancto Gallo filius quondam Johannis mercator et habitans terre de Sancto Gallo in Alamannia promiserunt domino Andriolo de Porta . . . Mediolani . . . solvere . . . ad 2 menses . . . flor. 200 aureos pro cambio libr. trecentarum^b imperialium.

140. *April 30.* Ipso die (ultimo mensis Aprilis) Andreas Bertoldus de Ulmo filius quondam Bertoldi mercatoris et habitantis terre Lucerie in Alamania et Conradus Bernoldus de Nurimbergo filius quondam item Conradi et mercator et habitans Mediolani porte Cumane parochie sancti Victoris ad theatrum promiserunt Stephano Beaque Mediolani . . . ad menses 6 . . . libras 519 sol. 19 den. 6 mercato fustaneorum . . . juraverunt.

141. *Juni 28.* Ipso die (Juni 28) Bertoldus de Formazo filius quondam Petri merc. et habit. terre Lucerie in Alamania¹ promisit Bellolo de Ledexmo . . . Mediolani . . . ad menses 6 . . . solvere . . . libr. 1420 imper. . . mercato fustaneorum alborum. Juraverunt.

Regest Boll. 12, 235. Arch. 17, 145.

142. *Juli 4.* Ipso die (Juli 4) Merchulinus Linsicon (?) filius Nicholay mercator et habitans terre Lucerie in Alemania et Conradus Bernoldus de Nurimbergo filius quondam item Conradi mercator et habitans Mediolani promiserunt solvere Marcholo et Symonolo fratribus de Coyris civibus et mercatoribus Mediolani ad 6 menses lib. 1407 sol. 2 d. 6 imperialium mercato fustaneorum alborum.

Regest Boll. 12, 235. Arch. 17, 145.

85 ^a *Ein paar Silben sind abgefallen.*

^b *Lücke, etwas abgerissen.*

¹ Derselbe erscheint mit Conradus Bernoldus de Nurimbergo im Anfang einer angefangenen Urkunde vom 4. Juli.

143. *Juli 6.* Ipso die (Juli 6). Olricus Ysfogel filius quondam Hermannii mercator et habitans terre de Nurimbergo in Alamania et Conradus Stromer filius item Conradi Stromer de Nurimbergo in Alamanie promiserunt Jacobo Batulle civi et merc. Med. solvere ad 6 menses € 1404 sol. 6 imperialium mercato fustaneorum alborum. 5

144. *Juli 6.* Ipso die iidem promiserunt Francischo Coyro mercatori Mediolani solvere ad 6 menses libr. 626 sol. 15 den. 6 imperialium pretio fustaneorum alborum.

145. *Juli 24.* Die XXIII Jullii. Ulrichus Lez de Zuricho filius quondam domini Henrrici mercator et inhabitans terre de Zuricho in 10 Alamania promisit Conrado Bernoldo habitanti Mediolani solvere ad kal. Augusti flor. 441 auri mercato fustaneorum alborum. testibus Johanne Bruno de Zuricho et Bertholdus Bernoldus de Nurimbergo.

146. *Januar 25.* Ipso die (Jan. 25). Olricus Vsfogel de Nurim- 15 bergo . . et Conradus Bernoldi de Nurimbergo filius quondam item Conradi mercator et habitator Mediolani . . promiserunt domino Filippolo Ceyro mercatori Mediolani solvere ad menses 7 lib. 1615 sol. 13 d. 9 imperialium mercantio fustaneorum alborum.

147. *Mai 7.* Ipso die (7 Mai). Ölrichus Ysfogel de Nurimbergo . . 20 et Conradus Bernoldus de Norimberg . . habitans Mediolani promiserunt Johanniolo Cunino mercatori Mediolani solvere ad 6 menses lb. 284 sol. 15 imp.

1376.

148. *August 2.* Die Sabati secundo mensis Augusti Conzman Stromer 25 de Nurimbergo filius quondam domini Conradi mercator et habitans terre de Nurimbergo in Alamannia promisit domino . . . Coyro mercatori Mediolani solvere^a.

149. *August 18.* Die Lune decimo octavo mensis Augusti. Conradus Cioffer de Baxilea filius quondam item Conradi publicus mercator et 30 habitator terre Baxilee in Alamania mercato fustaneorum alborum, quos emisse confessus fuit a domino Altprando Grasso mercatore Mediolani, promisit solvere ad 6 menses € . 455 sol. 10 imperialium.

150. *August 18.* Ipso die idem mercato fustaneorum alborum et tinctorum et bombacis, que confessus fuit emisse a Johannino de Raude 35

^a Das nächste zerstört.

cive et mercatore Mediolani, promisit solvere ad 2 menses lb. 211 sol. 5 imperialium.

151. *August 20.* Ipso die (20 Augusti) Johannes Tierlin de Ulmo filius quondam Gualterii Tierlin mercator et habitator Mediolani porte
 5 Cumane parochie s. Thome in cruce Sichariorum nuntius et procurator
 Maynoli Mantelli filii quondam Jacobi, mercator et habitator terre Lucerie in Alamannia ad hec constitutus, ut constat procuratorio de dato 1381 (!) die Veneris 8 mensis Novembr., mercato fustaneorum alborum, quos emit
 a Johanina relicta Johannoli dicti Vanini de Birago civitatis Mediolani,
 10 promisit se solvere eidem infra 6 menses lib. 1640 sol. 15 imperialium.

152. *August 28.* Ipso die (August 28) Berzius de Formazo de Luzeria filius quondam Petri mercator et habitator Lucerie in Alamania mercato fustaneorum alborum emptorum a Dionixio de Sonnvecho Mediolani promisit solvere ad 6 menses lb. 459 imperialium.

15 153. *August 28.* Ipso die Johannes Fun de Luceria filius Olrici mercator publicus et habitator terre Lucerie in Alamania mercato fustaneorum alborum emptorum ab eodem Dionixio promisit solvere ad 6 menses
 ₤ 229 sol. 10 imp.

154. *August 25.* Die Lune 25 Augusti Berzius de Formazo ut supra
 20 . . . empti a vidua Mediolanensi 6 menses fustanei albi . . .
 lib. 1608 sol. 15 imperialium.

155. *August 25.* Ipso die Johannes Fun ut supra . . . empti ab eadem vidua . . . fustanei albi 6 menses . . . lib. 450 imperialium.

156. *Schuldbrief eines Nürnbergers und eines Ulmers gegen einen*
 25 *Mailänder.* *Mailand 1393 April 26.*

Ipso die (vigesimo sexto mensis Aprillis) Johannes Gep de Norimber filius quondam domini Conradi mercator et inhabitator terre de Norimber et Johannes Terlini filius quondam Gualterii mercator et habitans civitatis Mediolani porte Cumane parochie s. Thome in terra Mara uterque eorum
 30 pretio medietate fustaneorum alborum promiserunt Gaspirolo *einige*
Worte völlig zerstört und abgerissen, so dass der Wortlaut nicht mehr her-
zustellen ist, als Preis ergibt sich: libr. centum quinquaginta solidos decem imperialium bone monete.

35 *Aus dem Protocollum imbrevationum von 1393 des Notars Oldoni, Francescolo di Maffredoli. Regest: Boll. stor. 12, 235. Arch. stor. lomb. 17, 145*

157. *Schuld des Nürnbergers Georg Zenner. 1418 Juni 20.*

Georgius Zener de Nurimbergo filius quondam Johannis habitator in civitate Nuringer in Alania promisit obligando etc. Johanni Morexino filio quondam domini Filippi civi et mercatori Mediolani dare et solvere hinc ad menses sex proxime futuros in pecunia numerata 5 tantum libr. 105 imp. pretio et merchato fustaneorum tinctorum.

Notar: Honrigolo da Sartirana. Regest Motta's, das, wie alle folgenden sich möglichst an den Wortlaut anschließt und nur nebensächliche Punkte und Formeln der Vorlage kürzt.

158. 159. *Schuldbriefe von Mailändern gegenüber dem deutschen 10 Fritscho. Mailand.*

158. 1434 Mai 24. Johannes de Venzago porte Ticinensis s. Euffemie Mediolani promisit obligando se etc. pignori etc. Frizio de Alania filio quondam domini Conradi porte Romane, parr. s. Satiri Mediolani presenti, stipulanti et recipienti, ita quod dictus debitor dabit et 15 solvet in bona pecunia numerata tantum et non in alia et hinc ad festum sancti Michaelis proxime futurum libras 57 et sold. 7 imp. bone monete Mediolani nunc currentis cum omnibus expensis, dampnis et interesse, que proinde fierent et patientur. Quos quidem denarios dictos debitor fuit contentus et confessus dare debere et tenere dicto creditori 20 pretio et merchato et occasione pellium schnyrorum (sic) per ipsum creditorem ipsi debitori datarum traditarum et venditarum.

Not. Pietro Regna. Regest Motta's.

159. 1434 Juli 19. Marcholus de Bexana filius quondam domini Gasparis, porte Nove parr. s. Eusebii Mediolani promisit etc. pignori 25 Frizio de Alania filio quondam Coradi porte Romane, parr. s. Satari Mediolani hinc ad festum sancti Michaelis proxime futurum libras 133 sol. 17 et den. 6 imp. cum omnibus expensis causa pellium cuxetarum sibi datarum et venditarum.

Not. Pietro Regna. Regest Motta's.

80

160. *Schuldbrief eines deutschen in Mailand wohnenden Wollkratzers. Mailand 1441 Mai 10.*

Nicolaus de Bruges filius quondam Jacobi porte Horizontalis, parr. s. Stefani in Brolio intus magister garzandi et cimandi barettas lane promixit obligando etc. domino Dominicho de Bolate filio quondam d. 35 Stefani civi et mercatori Mediolani, porte Romane, parr. s. Johannis ad fontes presenti et stipulanti dare et solvere dicto creditori hinc ad menses

quatuor proxime futuros in pecunia numerata tantum lib. 98 et sol. 7 imp. pretio et mercato auri, argenti et aliarum rerum.

Notar. Onrigolo da Sartirana. Regest Motta's.

161. *Schuld eines in Mailand wohnenden Kölners.*

5

Mailand 1442 Februar 23.

Antonius de Colonia filius quondam d. Johannis, porte Verceline, parr. s. Victoris ad theatrum promisit etc. pignori Filippo Morexino filio domini Johannis porte Horientalis parr. s. Babile presenti et has promissionem, obligationem et securitatem stipulanti et recipienti nomine et
 10 vice et ad partes et utilitatem dicti domini Johannis patris sui, quod ipse Antonius debitor dabit et solvet dicto domino Johanni creditori vel suis heredibus per terminos infrascriptos libras 53 imp.; und zwar die $\frac{1}{2}$ binnen 3 Monaten und die andere Hälfte binnen 6 Monaten cum omnibus expensis, dampnis et interesse — quos denarios dictus
 15 debitor ad petitionem et requisitionem dicti Filipi presentis dixit et protestatus et confessus fuit et confitetur, se dare debite et tenere dicto creditori occaxione et pro pretio et merchato croxolorum a fabris eidem debitori per dictum creditorem dati, traditi et venditi.

Not. Giovanni Sansoni. Regest Motta's.

20

162. *Abrechnung zwischen einem im Aosta-Thal wohnenden Deutschen und einem Mailänder.* *Mailand 1445 Dezember 20.*

Dominus Andulfus de Essa de Alamania filius quondam domini Johannis habitans in terra de Castiliono Valis Auguste diocesis Auguste confessus fuit et contentus, se recepisse et habuisse a domino Johanne de
 25 Fagniano filio quondam d. Jacobi porte Vercelline parr. s. Marie ad portam ibi presente et hanc confessionem stipulante et recipiente libr. 679 imper. bone monete Mediolani pro parte solutionis illarum libr. 1200 imper., in quibus dictus dominus Johannes se et bona sua pignori obligavit dicto domino Andulfo, dare et solvere dicto domino deinde ad
 30 certum terminum appositum pretio et mercato auri et argenti seu alia occaxione etc, prout in eo instrumento promissionis et obligationis plenius continetur rogato ut dicitur per Thomasum de Trincheriis notarium Mediolani anno et die in eo contentis. Computans tamen in presenti solutione et confessione libr. 400 imper. aliax per dictum dominum Johannem seu
 35 alium ejus nomine dicto domino Andulfo numeratis, prout in libro prefati domini Johannis anni cursi Mcccc^oxl tertii proxime passati vel circha contineri reperiatur, nec non petia una veluti cremesilis ipsi domino Andulfo per eum dominum Johannem seu alium ejus nomine die hodierna

data et vendita pretio et merchato libr. 279 imp. Reservans etc. ac promittens etc.

Actum Mediolani utsupra etc.

Not. Raffaele Cermenate. Regest Motta's.

163. *Schuldbrief gegen die Gesellschaft des Hans Müller von 5
Nürnberg. Mailand 1461 Januar 7.*

Christoforus de Coppa, filius M. Antonii porte Horientalis parr. s. Marie passerelle e mandato a dicto suo patre obligavit presentia et futura pignori etc. Johanni de Ramperger filio quondam Henrici habitantis Nurimberge, factore et negotiorum gestore infrascriptorum 10 sotiorum ibi presenti, stipulanti et recipienti nomine et vice et ad partem et utilitatem Anz Muler et sotiorum Teutonicorum et partem(?) Johannis dictis Anzoni et sotiis et item dictis Anzoni et sotiis, quod dicti debitores dabunt et solvent dictis Anzoni et sotiis creditoribus in bona pecunia dictus Christophorus ducatos XXIV auri in auro 15 et sol. XXI, que fatiant libr. 89 sol. 17 imp.; dictus vero Antonius ducatos XXIV auri hinc ad festum Pasche Resurrectionis domini nostri Jhesu Christi proxime futurum occasione tante quantitatis araminis per dictum factorem nomine dictorum utsupra creditorem dictis debitoribus dati traditi et venditi et consignati. 20

Not. Giov. Scazosi. Regest Motta's.

164. *Schuld eines Mailänders bei der Humpisgesellschaft.
Mailand 1461 Oktober 24.*

Dominus Baldesar de Porris filius quondam d. Jacobi, porte Ticinensis, parr. s. Sisti Mediolani promixit obligando etc. Thomaxio de 25 Constantia Teutonico filio quondam domini Apolon mercatori Mediolani porte Nove parr. s. Fidelis presenti et stipulanti suo nomine proprio et item nomine et vice et ad partem et utilitatem Yosompis et sotiorum Teutonicorum dare et solvere eis creditoribus hinc ad menses decem proxime futuros in pecunia numerata tantum libras trecentum triginta 30 unam et sol. quinque imper. bone monete Mediolani pretio et mercato lotoni.

Not. Lancellotto Sudati. Regest Motta's.

*165. *Der deutsche Christoph erkennt die Schuld eines von ihm
beerbten Mailänders an. Mailand 1462 Januar 4.*

Christoforus de Alamania filius quondam domini Frizii ac heres 35 testamentarius quondam magistri Antonii de Binago, ut constare dixit

publico instrumento testamenti rogato et tradito per Antonium de Lomeno
 notarium Mediolani anno et die in eo contentis, porte Romane parr. s.
 Johannis Itolani Mediolani promisit et vadium dedit et se et omnia ejus
 bona etc. pignora obligavit domino Ambrosio Sore filio quondam domini
 5 Martini civi et mercatori Mediolani porte Cumane parr. s. Marie secrete
 dare et solvere ei creditori aut ejus heredibus aut suo legitimo procuratori
 hoc instrumentum defferenti ad et per terminos infrascriptos in pecunia
 numerata tantum libras 60 imper. bone monete Mediolani, videlicet tertiam
 10 partem horum denariorum ad festum Pasce majoris Resurrectionis domini
 nostri Yhesu Christi proxime futurum, aliam tertiam partem ad festum
 sancti Joh. baptiste proxime futurum et reliquam tertiam partem ad
 festum sancti Michaelis proxime futurum cum omnibus expensis etc.
 quos denarios dictus debitor etiam ad petitionem instantis et requirentis
 dixit et protestatus ac contentus et confessus fuit et protestatur dicit et
 15 confitetur se eidem creditori dare debere et tradi velle causa et occasione
 et pro pretio et mercato braxili dati traditi et venditi per dictum credi-
 torem dicto quondam magistro Antonio de Binago.

Not. Lancellotto Sudati. Regest Motta's.

166. *Paul Hofmann von Nürnberg stellt eine Prokura aus.*

20

Mailand 1462 Februar 5.

Paulus Hoffaman filius domini Jacobi Teutonichus mercator porte
 Romane, parr. s. Nazarii in Brolio voluntarie et omni modo etc. fecit et
 constituit ser Andream de Bust filium quondam d. Johannis
 spetialiter pro suo nomine ad petendum et exigendum de et tot
 25 id, quod ipse habebit et debebat a qualibet persona etc. — Quittungen
 herzustellen, etc. etc.

Not. Giovanni Scazosi. Regest Motta's.

167. *Der Kemptener Heinrich Vogt bestellt bei einem Mailänder
 Waffenschmied Rüstungen.*

Mailand 1462 Februar 22.

30 Dominus Henricus Fogt filius domini Georgii habitans in terra
 Campidie Alamanie parte una et Petrus Innocentis de Faerno filius
 quondam domini Johannis porte Romane parr. s. Marie Beltradis Medio-
 lani parte altera se se convenerunt et conveniunt et pacta et conventiones
 fecerunt et fatiunt inter sese vicissim per eas partes inviolabiliter atten-
 35 dendas observandas et adimplendas ac executioni mandandas, hoc modo
 videlicet quod dictus Petrus Innocentius teneatur et debeat dare, tradere
 et consignare dicto domino Henricho hinc ad mediam quadragesimam
 proxime futuram et ad tardius hinc ad festum Pasche Resurrect. domini

nostri Yhesu Christi payra duo bardarum ab equo azalis, unus quorum sit et esse debeat a millite et aliter a schuderio, et pro unoque payro dare debeat unum collum et unam testeram et ultra predicta dare debeat duas testeras et payrum unum spalaziorum, que fiunt et fatiunt in summa 5 duas croperas et duo pectorales et duos collos et quatuor testeras et payros VI spallaziorum. Et dictus dominus Henrichus teneatur et debeat dare et solvere pro predictis et omnium predictorum dicto Petro Innocentio libras centum imper., videlicet in qualibet hebdomada libr. quatuor imper., usque quo erunt complete dicte res, de quibus fit menzio et quando erunt complete teneatur dare id, quod restaverit usque ad completam solutionem dictarum libr. centum imper. Actum in Brolleto novo 10 comunis Mediolani.

Not. Giovanni Scazosi. Regest Motta's.

168. *Schuldbrief eines Nürnbergers wegen Messing.*

Mailand 1462 April 27. 15

Gaspar de Nurimbergo filius quondam domini Antonii porte Romane parr. s. Joh. Ytolani Mediolani promixit obligando etc Johanni Bilie filio quondam domini Antonii civi et mercatori Mediolani porte Horizontalis, parr. S. Zenonis in pasquirolo presenti etc. dare et solvere eidem creditori hinc ad menses decem proxime futuros in pecunia numerata 20 tantum libras 65 imper. bone monete Mediolani pretio et mercato auri-calchi.

Not. Lancellotto Sudati. Regest Motta's.

169. *Lukas Fugger von Augsburg stellt einem Mailänder Vollmacht aus.*

Mailand 1474 Januar 4. 25

In nomine domini anno a nativitate ejusdem millesimo quadringentesimo septuagesimo quarto, indictione septima, die Martis quarto mensis Januarii, Luchas Fochar de Hiuspurg filius quondam domini Andree Teutonichus porte Romane parochie sancti Nazarii in Brollio fecit, constituit et solempniter ordinavit et facit, constituit et solempniter ordinat 30 dominum Andream de Bonsignoribus de Busti filium quondam domini Johannis dictar. porte et parochie ibi presentem spetialiter ad procuratorio nomine suprascripti constituentis quidquid dictus constituens habere debet a quacunque persona, quacunque causa et occasione, tam cum carta, scripto, libro, scriptura ac ratione et ac 35 literis cambii vel aliter.

Not. Giovanni Scazosi. Regest Motta's.

*170. *Vertrag über die Lieferung von Baumaterialien durch Bernhard von Nürnberg.* *Mailand 1477 März 29.*

Nobilis dominus Petrus de Figino¹ filius quondam domini Johannis porte Horient., parr. s. Tegle Mediolani pro una parte et Bernardus de
 5 Nurimbergo filius quondam domini Antonii porte Romane parr. s. Johannis Ytolani Mediolani ex altera voluntarie etc. omnibus etc. fuerunt et faciunt infrascripta pacta, conventiones etc. ut infra videlicet.

Primo quod dictus d. Petrus teneatur dare et ex nunc dictus Bernardus ibidem presentialiter etc. recepit et habuit bombaxinas viginti
 10 quinque ad computum librarum sedecim imper. pro qualibet earum a dicto d. Petro, que bombaxine ad dictum computum ascendunt ad summam librarum 400 imp. bone monete Mediolani currentis. Et quas bombaxinas XXV ascendentes ad dictam summam utsupra dictus Bernardus ad instantiam dicti domini Petri ibi presentis et constituentis et
 15 confessus fuit et confitetur se recepisse etc.

Item pacto inito, quod dictus Bernardus ad incontrum et loco dictarum bombaxinarum ad dictum computum utsupra teneatur dare et consignare prefato d. Petro, et ex nunc dictus Bernardus promisit etc. dicto domino Petro presenti etc. quod dabit et consignabit tot et tantas quantitates cuporum et laterum seu lapidum et medonzinum que ad computa
 20 infrascripta ascendant ad summam libr. 400 imp., videlicet cupi ad computum libr. octo imper. pro quolibet miliari, lapides grossi pro intanando ad computum libr. decem imper. pro quolibet miliari, medonzini ad computum libr. decem imper. pro miliari et lapides forti ad computum libr.
 25 sex. et sol. X imp. pro miliari. Et hec omnia consignat expensis dicti Bernardi et nom. dicti Petri in et super platea Arengi Mediolani deversus et apud domus habitationis dicti d. Petri. Et que quantitates cuporum, laterum et medonzinium sint fortiter merchantesche et bone. Et que quidem quantitates cuporum, laterum et medonzinium debeant consignari
 30 et ita promittit ipse Bernardus dicto d. Petro presenti hoc modo et per hos terminos videlicet miliaria quinque cuporum miliaria tria medonzinium miliaria ii lapidum grossorum et ressidum usque ad computum (completum?) dictarum libr. cccc° imper. detur et consignetur in tot lapidibus fortis merchanteschis utsupra consignando in terminis prout in infrascripto
 35 proxime pacto continetur.

Item pacto utsupra, quod dictus Bernardus teneatur consignari facere predicta quantitates cuporum medonzinium et lapidum merchantescharum

¹ Ist Figino, der den seither berühmt gewordenen »Coperto dei Figini« erbaute. Die in diesen Kontrakt erwähnten Baumaterialien scheinen eben für diesen Coperto angewendet zu sein. Bemerkung von E. Motta.

et ad computa utsupra et supra dicta platea Arenghus utsupra hoc modo videlicet navetum unum lapidum fortis que sint miliaria a VI usque in VII vel circa per totum mensem Maji proxime futurum et ressiduum dictarum quantitatum lapidum, cuporum et medonzinium per totum mensum Junii proxime futurum. Et ita ipse Bernardus promittit facere 5 utsupra.

Item pacto inde quod quatenus dictus Bernardus non det et consignet dictas quantitates rerum dandas per dictum Bernardum utsupra, infra dictum etc., quod eo in casu dictus Bernardus teneatur et obligatus sit et ex nunc promittit etc. dicto d. Petro presenti etc. dare dicto d. Petro 10 presenti etc. in pecunia numerata etc. dictas libras 400 imp. seu illam partem que restaret ad dandum et consignandum in cupis et medonzinibus et lateribus utsupra, aut eos denarios seu restum etc. possit ipse d. Petrus accipere ad interesse.

Renuntiando etc. Quare dicte partes promisserunt etc. vicissim et 15 obligando etc. vicissim etc. pignori et sibi vicissim etc.

Notar Maffeo Suganaffi. Abschrift Motta's.

171. *Lieferungsvertrag für Schellen und Löffel.*

Mailand 1479 März 17.

»Promixit etc. Bernardus de Nurimbergo filius quondam domini 20 Antonii porte Ticinensis parr. s. Johannis Itolani domino Donato de Carugo hinc ad et per terminos infrascriptos dare libras 709 et sol. 12, den. 6 imp. aut tantam quantitatem sonalium ascendentem ad summam librar. 500 imper. et pro pretiis infrascriptis videlicet quartam 25 partem in sonaliis argenteatis merchadanteschis a sparaverio pro pretio soldi unius imper. pro quolibet pari et residuum dictarum librarum 500 imp., medietatem in tanta quantitate sonalium a mulla merchadanteschis pro soldis 70 imp. pro qualibet grossa et aliam medietatem in sonaliis ab aquila et cifalcho pro medietate pro soldis 50 imp. pro qualibet grossa. Et residuum dictarum librarum 709 sol. 12 et den. 6 30 imp. videlicet a dictis libris 500 imp. supra in tanta quantitate coclearium lotoni bonorum et merchadanteschorum de onziis octo et onz. septem pro medietate pro qualibet donzina pro soldis 80 imp. pro qualibet grossa«. Die Hälfte »ad festum sancti Michaelis prox. futurum« abzuliefern; die andere Hälfte »ad annum unum prox. futurum«. Und 35 diese Ablieferung »causa et occaxione et pro pretio et mercato tante quantitatis pulveris grane, scharlate, capritorum et felle per dictum creditorem eidem debitori dati traditi et venditi«.

Not. Antonio da Birago. Regest Motta's.

*172. *Anton Fugger mahnt namens der Vöhlinschen Gesellschaft die Vorsteher der herzoglichen Münze zur Zahlung einer Schuld.*
1492 Februar 27.

»Cum hoc sit quod dictus Antonius Fonger Alamanus suo et nomine
5 dominorum Johannis Felin et sotiorum Alamanorum et seu dicti sotii
Alamani sint et restent creditores spectabilium dominorum Johannis
Antonii et fratrum de Castiliono filiorum quondam d. Johannis Petri,
et Johannis Morexini exercentium seu fabricari fatientium ducales monetas
in ducali cecha Mediolani, de libris duabus milibus ducentum viginti
10 duabus sold. octo et denariis duobus imper. pro et occaxione resti
marchorum tercentum nonaginta quatuor onziarum quinque denar. un-
decim granorum sex et quartorum trium unius grani, argenti ferri dati
et venditi per dictum Antonium suo et dicto nomine ipsis sotiis seu
alteri eorum, et etiam elapsus sit tempus solvendi ipsos denarios cumque
15 ipse Antonius suo et dicto nomine intendit petere et consequi contra
ipsos debitores omnes expensas dampna et interesse.

Cumque pluries et pluries instantissime ipse Antonius Fongus requisi-
verit dictis dominis Johanni Antonio et sotiis dictos denarios sibi restantes
ac satisfactionem suam, tamen usque quaque eos et ea habere et consequi
20 non potuerit, in maximum dampnum ipsi dicti Antonii et sotiorum suorum
Alamanorum, modo autem in presentia mey notarii et testium infrascriptorum
ad hec spetialiter vocatorum et rogatorum, suprascriptus Antonius Fonges^a
Alamanus filius quondam d. Andree de presenti moram trahens in
hospitio putey porte Ticinensis Mediolani, suo nomine proprio et item
25 nomine et vice suprascriptorum domini Johannis Feli et sotiorum omnibus
modo jure via et forma quibus melius potuit et possit videlicet ad omnem
bonum finem et effectum, quod melius dicto Antonio suo et dicto nomine
prodesse et proficere possunt, et ut suprascripti et infrascripti d. Joh.
Antonius et fratres de Casteliono et dominus Johannes Morexinus nec
30 aliqui nec aliquis eorum quibus denuntiatur et requiritur ut infra, aliqua
aliquo futuro tempore pretendere queant ignorantiam vel fori exceptionem:
Accessit ad locum deputatum, ubi fit et hactenus factum fuit cecha ducalis
sita in porta Vercellina parr. s. Mathie in moneta seu sancte Marie
pedonis Mediolani et in quo loco seu sedimine habitat dictus dom.
35 Johannes Morexinus, et ibidem ad ipsum locum et in ipso loco sito ut-
supra, presentibus, audientibus et intellegendibus de habentibus inde circha
suprascriptus Antonius Fonger, volens et intendens recedere a Mediolano
de presenti, et non intendens sustinere expensas super dicto hospitio,

^a Oder Fungus.

dixit, denunciavit inthimavit et notificavit et dicit, denuntiat, inthimat et notificat dictis dominis Jo. Antonio et fratribus de Castiliono ac domino Joh. de Morexinis fabriceris dicte ceche utsupra et cuilibet eorum insolidum predicta omnia et singula utsupra narata. Et ulterius ipse Antonius petiit et requisivit, seu petit et cum instantia requirit a dictis 5 de Castiliono et de Morexinis, ut vellint, nulla alia denuntiatione nec requisitione expectata, solvere et satisfacere dicto Antonio suo et dicto nomine dictas libras II^m et XXII sold. VIII den. II imper. restantes utsupra, et de quibus ipse Antonius est creditor utsupra. Et ulterius ipsi de Castiliono et de Morexinis vellint et debeant solvere et satis- 10 facere dicto Antonio omnes et singulas expensas debitas, factas super dicto hospito a die more solutionis fiende de dictis libris II^m et XXII sol. VIII den. II imper. citra, ac alias que fient usque ad diem integre satisfactionis ipsius Antonii. Alioquin ipse Antonius suo et dicto nomine utsupra protestatus fuit et protestatur contra dictos fratres de Castiliono 15 et dictum Johannem de Morexinis et quemlibet eorum et qui fuerunt et sunt in mora, de omnibus et singulis expensis, dampnis et interesse tam factis et passis quam fiendis et fatiendis, quas loco et tempore debitis intendit agere et consequi. Et quod per ipsum Antonium non stetit nec remanet nec stabit nec remanebit quoad dicte libre II^m et 20 XXII sold. VIII den. II imper. accipiantur, offerens ipse Antonius facere et adimplere versus dictos de Castiliono et de Morexinis omne et totum id quod et ad quod de jure tenetur.

Et de predictis rogatus fuit per me Joh. Jacobum de Scaravaziis notarium Mediolani publicum confici debere instrumentum unum et plures 25 tenoris ejusdem, omisso exemplo finis citationis et requisitionis, ad dictum locum utsupra nominatum sit utsupra et prout utsupra.

Actum ad dictam cicham sytam utsupra presentibus Johanne Angelo de Habiate dicto de Laude filio d. Beverardi porte Ticinensis parr. s. Marie beltradis et Ambrosio de Sansonibus filio domini Francisci porte 30 Nove parr. s. Andree ad passerelam novam et Bernardus de Cribelis filius quondam domini Christofori porte Ticinensis parr. s. Sebastiani testibus notis, idoneis.

Notar Gio. Giacomo Scaravaggio. Abschrift Motta's. Regest in Motta, Documenti Viscontei-Sforzeschi per la storia della Zecca di Milano. Milano, Cogliati 1896 S. 181. 35

173. *Schuldbrief des Heinrich Zähringer von Nürnberg.*

Mailand 1498 September 17.

›Dominus Henricus Zeringher de Nurimbergo filius quondam domini Andree, porte Horientalis parr. s. Georgii ad putheum album, verspricht dem ›Christophoro de Porris filio quondam domini Jacobi porte Romane, 40

parr. s. Eufemie intus« »ad festum nativitatis domini prox. futur.« zu zahlen »libras 193 sol. 19 et den. 9 imper. debitas occasione quantitatis merzium per dictum venditorem datarum prout etc.«

Not. Gio. Angelo Fassati. Regest Motta's.

- 5 174. *Ein Vertreter der Welser und Vöhlin erteilt eine Quittung.* *Mailand 1499 Dezember 29.*

»Dominus Antonius Longhus filius alterius domini Antonii p. Romane, parr. s. Johannis ad concham Mediolani« bekennt in besonderem Auftrage »Antonii Belzer et Conradi Felini et sotiorum merchatorum Alamanorum« »recepisse a magistro Johanne de Luono filio quondam domini Jacobi porte Cumane parr. s. Carpori intus libras 200 imper. et hoc pro parte solutionis instrumenti unius obligationis facte per dictum magistrum Johannem dicto domino Antonio et dicto nomine rogati per me notarium infrascriptum«.

- 15 *Notar Sigismondus de Cireziis. Regest Motta's.*

175. *Gesellschaftsvertrag zwischen Mailändern und einem Bürger von Ofen.* *Mailand 1500 August 8.*

»Sotietas et compagniam inter sese fecerunt et fatiunt Johannes et Rizardus fratres de Petra filii quondam domini Petri porte Cumane, parr. s. Michaelis ad Galum Mediolani suis nominibus propriis et item nomine et vice et ad partem et utilitatem Ambrosii de Petra eorum fratrum fratris, pro quo Ambrosio fratre suo dicti Johannes et Rizardus promiserunt et promittunt de rato habendo etc. parte una et Martinus Penni civis Budensis de Ongaria habitator dicte civitatis Bude ad beatam Virginem et de presenti moram trahens in civitate Mediolani in porta Romana parr. s. Galdini Mediolani parte altera.

Imprimis quod dicte ambe partes teneantur et obligate sint ire cum sotietate ad partes Ungarie et alibi ubi melius eis partibus fore lucrum et placuerit ad exercendum eorum personas in merchantiis quibus melius dictis partibus placuerit.«

Die Gebrüder Petra tragen zu der Gesellschaft fl. 400 imp. bei, »lucrum« et »delucrum« »ex dicta societate« »pro medietate« dividetur. »D. Martinus« »teneatur in dicta sotietate solummodo exercere personam suam«. »Quod dictus d. Martinus teneatur tenere unum librum et dictus Johannes unum aliud librum, super quibus libris anotentur lucra et delucra ac expense.« »Quod dicti fratres teneantur et obligati sint in secundo itinere, si lucrum aderit in primo itinere, ponere in dicta sotietate libr. de capitali 800 imp., que dividuntur postmodum lucro et delucro.« »Que

societas duret ad minus 4 annis proxime futuris et incepta est die hodie.◀
 ›Item quod liceat dictis fratribus si eis placuerit unam aliam personam
 cum dicto d. Martino loco et scontro dictorum fratrum de Petra seu
 alterius eorum.◀

Notar Filippo Mariani. Regest Motta's.

5

176. *Anna Ungelter [aus Ulm?] tritt ihren Dotalbesitz an.*

Mailand 1510 November 20.

›Domina Anna Unghelter Alamana filia quondam domini Valterii
 et uxor relicta quondam Christofori de Quadrellis de Cassano, porte
 Ticin. parr. s. Sebastiani Mediolani◀ ›. . . . accessit ad infrascripta bona 10
 mobilia et illa apprehendit vigore dictorum dotis et jurium suorum
 dotalium.◀

Folgt das Inventar des Mobiliars, Kleider etc. nach Zimmern, Küche,
 ›Fondegho◀ geordnet.

Notar Cosma Brenna oder Boniforte Gira. Mitteilung Motta's.

15

177. *Ein Faktor der Fugger stellt einen Bevollmächtigten auf
 zur Wiedererlangung einer Ladung von fünfzig Sack Pfeffer, die in
 Lissabon geladen worden, mit dem Schiffe aber von einem Bewohner
 von Nizza weggenommen waren. Mailand 1511 Februar 14.*

Circumspectus vir dominus Pandulfus dictus Volfganghus Moringher 20
 de Burghausen filius quondam domini Steffani rescidens in civitate Medio-
 lani porte Ticinensis parr. s. Maurilii intus procurator specialis circum-
 specti viri domini Udalrici Fugger civis Augustensis et fratrum, ut
 constat mandato rogato per Udalrichum Paur notarium seu clericum
 Augustensem die secundo Augusti 1509 seu anni etc., voluntarie etc. 25
 Et omnibus modo etc. fecit et substituit in suum dicti nomine procura-
 torem specialem d. Jo. Leonardum de Rimisis noncupatum fra de leva
 filium quondam domini Michaelis porte Romane parr. s. Nazarii in
 Brollio Mediolani spetialiter ad exigendum et procedendum contra
 Gulielmum Janfrè de Villafrancha de Nixa seu Nicia et contra navim 30
 repertam pennes eum et, que navis fuit Martini et ocee apereꝝ dorinnda
 (sic) et etiam contra quamlibet aliam personam et precipue contra dictum
 Martinum et quelibet alia hinc proinde obligata pro recuperatione seu
 exactione sachorum quinquaginta piperi seu ejus valoris et seu illius
 partis dicti piperi pervente in suprascriptos seu aliquem vel aliquos et 35
 qui piper erat dicti d. Udalrici Fugger et per eum seu agentes pro eo
 oneratum fuerat in portu Lisbone Portugalli et seu prout in facto
 reperiatur et debebat consignari Franc. Albertinelli civi Marsilie et seu

prout in facto et proinde ad levandum quascumque sequestrationes et petendum antedictum piperem seu ejus pretium contra superscriptos et quamlibet aliam personam. Item ad faciendum confessum etc. Item ad componendum et concordandum etc.

5 Actum in domo habitationis dicti substituti etc.

Unter den Zeugen: »Georgio Mielich filius quondam alterius Georgii porte Ticinensis parr. Maurilii«.

Not. Cosma Brenna. Regest Motta's.

178. *Ein Faktor der Fugger mahnt die Pächter der Mailänder Münze.*
10 *Mailand 1511 Dezember 12.*

»In presentia mei notarii et testium infrascriptorum ad hec spetialiter vocatorum et rogatorum domini Gregorius Stubmer filius domini Pauli de presenti moram trahens in porta Ticinensi parr. s. Maurillii intus procurator seu agens nomine domini Jacobi Focher et nepotum Alamanorum omnibus modo, jure, via et forma quibus melius potuit et possit
15 accessit ad domos predictae regie et ducalis ceche sytas in porta Ticinensi parr. s. Mathie in moneta Mediolani de novo inthimavit dictos incantatores et socios predictae ceche, quatenus vellent solvere et satisfacere dicto domino Gregorio dicto nomine de marchis
20 quinque centum viginta novem, onz. duabus denar. XX^{ti} et granis septem argenti ad computum de ducatis sex a sol. 93 imp. pro singulo ducato pro singulo marchio argenti et sol. quatuor imper. pro singulo marchio ultra dictos ducatos sex dicti valoris, quod tot pretium ascendit ad summan libr. quindecim mille centum quinquaginta quinque sol. decemseptem,
25 den. novem imper.«

Not. Cosma Brenna. Regest Motta's.

179. *Philippus und Bartholomäus Doria kaufen von den Welsern Zinn und geben dafür Schuldbriefe und Wechsel auf die Erben eines Mailänder Wechslers.*
Mailand 1513 November 17.

20 »Cum sit quod domini Filippus et Bartholomeus ambo de Auria dederunt et vendiderunt ad credentiam domino Jacobo de Bossiis olim publico campsoni Mediolani ballam unam sirici seu sette taverne ponderis librarum 255 a libris septem impr. pro libra que fatiunt libras 1785 imper.«

25 »Cumque sit quod prefati domini Bartholomeus et Filippus dederint et vendiderint ad credentiam dicto quondam domino Jacobo petias centum quinquaginta valexiarum albarum ad computum librarum tredecim imp. pro petia que fatiunt libras 1950 imper.«

»Cumque prefati de Auria essent creditores dicti nunc quondam
 domini Jacobi de Bossiis de dictis duabus summis denariorum utsupra
 expressis et etiam de aliis libris 435 sol. 16 et denariis 3 imper. occasione
 resti marchorum quinque denariorum trium et granorum quinque auri
 vigore litterarum cambii facti sub die trigesimo Augusti 1512 in terra 5
 Lugduni a ducatis 72 pro marchis per Benedictum de Nigro et Julianum
 de Grimaldis solvendi per dictum quondam Jacobum et per dictum
 quondam Jacobum acceptati sub die secundo Decembris 1512, et pro
 quibus libris 435 sol. 16 et den. 3 imper. seu pro parte ipsarum et
 aliquali cautione prefatorum de Auria ipse dominus Jacobus dederit et 10
 assignaverit dicto nunc quondam domino Francesco de Villanova certum
 capitium brochati aurei brachiorum 15 vel circa, que petia brochati est
 nunc penes dominum Antonium de Abdua. Ad effectum predictum modo
 prefati domini de Auria fecerunt et fatiunt assignationem
 et datum titulo et ex causa venditionis seu cambii domino Bernardo 15
 Mayetino Theutonico filio quondam domini Filippi porte Verceline parr.
 sancti Victoris ad theatrum Mediolani ibi presenti, stipulanti suo nomine
 proprio et nomine et vice domini Antonii Velzer et sotiorum Alamanorum
 et pro se et pro eis et etiam tanquam procuratori prefatorum dominorum
 Antonii et sotiorum, nominative in una parte de dicto credito libr. 1785 20
 imper., de quibus prefati domini de Auria erant creditores dicti nunc
 quondam domini Jacobi de Bossiis olim camporis publici Mediolani et
 nunc ejus heredum occasione dicte balle sirici seu sette taverne; item in
 alia parte de dictis aliis libris 1950 imp. occasione dictarum
 petiarum 150 vallexiarum albarum; item in una alia parte de dictis aliis 25
 libr. 435 sol. 16 den. 3 Item de jure petendi et consequendi
 ipsas tres summas denariorum utsupra debitas et assignatas contra dictos
 heredes dicti nunc quondam domini Jacobi Cedendo, dando
 atque mandando et cesserunt, dederunt atque mandaverunt et cedunt,
 dant atque mandant dicti domini Filippus et Bartholomeus dicto domino 30
 Bernardo presenti, stipulanti et recipienti suo et dicto modis et nominibus
 quibus supra omnia jura omnesque actiones et rationes utiles et directas,
 reales et personales, mistas et accessorias atque ipothecarias etc. etc.
 Quamquidem assignationem fecerunt pro
 pretio et merchato et seu in cambium et permutationem tante quantitatis 35
 stagni per prefatos de Auria habiti a dicto domino Bernardo pro pretio
 et merchato totidem librarum 4170 sol. 16 et denar. 3 imper.

Not. Nicolao Omodei. Regest Motta's.

180. *Arbeitsvertrag eines deutschen Wollwebers.**Mailand 1521 Juli 1.*

»Nobilis dominus Joh. Antonius de Alamania filius quondam domini
 Ambrosii porte Romane, parr. s. Johannis Itolani Mediolani parte una et
 5 Christoforus de Belonibus filius quondam domini Jacobi porte Ticinensis
 parr. s. Ambrosini in solayrolo Mediolani parte altera, voluntarie etc.
 Et omnibus modo etc. fecerunt et fatiunt pacta et conventiones inter sese
 bona fide etc. In primis quod dictus Christoforus teneatur et obligatus
 sit stare et laborare cum prefacto d. Jo. Antonio de arte et merchantia
 10 lanne et baretarum per annos tres prox. futuros et incepturos in festo
 sancti Michaelis proxime futuro.«

Soll treu arbeiten, in den gewöhnlichen Arbeitsstunden; gehorsam
 sich benehmen etc. Mit anderen dieses Handwerks nicht arbeiten.

Lohn, nebst »expensas cibarias condecetes« libr. 125 imper., »vide-
 15 licet libr. 10 imp. pro singulo mense dicti temporis«. Unter Strafe einer
 Buße von 250 libr. imp.

Not. Boniforte Gira. Regest Motta's.

BIBLIOTECA TRIVULZIANA.

*181. *Die Stadt Mailand gestattet Repressalien wegen Beraubung eines Kaufmanns durch Ludwig von Kirkel. 1303 November 8.*

Dominus Venturinus Benzonus honorabilis capitaneus populi Mediolani. Dominus Lodoycus de Herchel, qui habitat in castro Rechel districtus de Transborg sive de Argentina, nepos episcopi dicte civitatis, quia erat creditor regis Romanorum, detineri fecit in dicto castro suo Beltramum de Vento mercatorem Mediolani cum equis et mercibus suis. Cum hoc instrumento dictus capitaneus et anziani populi Mediolani concedunt dicto Beltramo represalias contra quascunque civitates, burgos, loca, castra, regni Alemanie (apud notarium Danielem Papiensem notarium dominorum capitanei et anzianorum populi Mediolanensis).

Notiz im Cod. Triv. Nr. 1822 Fol. 59. Die Akten des Notars sind im Mailänder Notariatsarchiv nicht erhalten. Mitgeteilt von Motta.

*182. *Herzog Filippo Maria gewährt den deutschen Kaufleuten für sein Gebiet besondere Freiheiten. Galliate 1422 August 28.*

Mit Erneuerungen von 1448, 1450 und 1466¹.

Filippus Maria Anglus Dux Mediolani etc. Papie Anglerieque comes ac Janue dominus. Requisitionibus mercatorum, quorum maxime trafegis nostre bonificantur intrate, quantum decet licenter anuimus. Ad porecta igitur nobis parte Teutonicorum mercatorum octo capitula responsiones fecimus quemadmodum infra particulariter annotatum est, mandantes

¹ Das Stück war angehängt der Erneuerung durch Francesco Sforza vom 1. April 1450, nachdem die Erneuerung durch die Capitanei della libertà am 20. Januar 1448 erfolgt war. Abgedruckt: Archivio storico lombardo Anno XII 185—189. Überschrift: Capitula concessa Sueviis. Eine Erneuerung durch Bianca Maria und Galeazzo Maria vom 4. Juli 1466 im Registro ducale ZZ Fol. 25. Mailand Staatsarchiv.

quibuscumque officialibus, gentibus, armigeris et subditis nostris, quatenus hujusmodi responsiones nostras et quamlibet earum prout jacent ad litteram firmiter observent et faciant ab aliis inconcusse servari contra ipsarum responsionum tenorem non attendendo nec aliquo modo attentari permittendo. Quorum quidem Capitulorum et responsionum tenores sequuntur in hac forma videlicet:

Capitula que per Theutonicos mercatores requiruntur. In primis quod illustrissimus dominus dominus dux Mediolani etc. dignetur nobis Theutonicis provideri facere de una domo aut habitatione, in qua habitare possumus et non ullus alter.

Item quod in dicta domo de et pro omnibus victualibus pro usu nostro et familie nostre seu illorum qui nos serviunt tractari debemus tanquam cives et pro illis que conduxerint in dicta domo sint imunes, exempti et franchi.

Item quod in dicta domo nostra nullus intrare possit pro capiendo aliquem de nostris mercatoribus aut familiaribus Theutonicis sive sit collateralis domini potestatis seu de ejus familia seu aliqua alia persona de quavis familia sit.

Responsio ad predicta tria capitula: fiat prout requiritur, cum hac condicione, quod si aliquis ipsorum commiserit aliquod delictum, pro quo ingeratur pena sanguinis, tunc capi, salvo quod, si inter eos aliquod delictum committeretur, sint franchi et liberi in dicta domo tantum.

Item requiritur quod merces, que veniunt de Alemania et que nos Theutonici vendemus vel ememus, per totum territorium solvere teneamur secundum consuetudinem antiquam.

Responsio ad istud quartum capitulum: volumus quod in Mediolano quo ad solutionem daciorem tractentur prout tractantur cives Mediolani, et sic in civis (!), et in qualibet alia civitate et terra nostra in qua continget eos solvere dacia, tractabuntur sicut si forent cives et habitatores illius civitatis et terre.

Item quod robe, que conducuntur de Alemania aut ad partes Tuscie, pro transitu solvere teneantur mediam partem ejus, quod antiquitus soliti eramus solvere, et similiter de roba, que conducitur de partibus Tuscie aut Janue Alemaniam, pro transitu solvere teneantur ut supra et quod per gabellatores seu datarios non transforentur balle et merces nostre.

Responsio ad istud quintum capitulum: contentamur, quod fiat eis remissio de tercia parte ejus, quod nunc solvunt pro transitu, et quod balle non debeant forari, sed possint datarii desligari facere ballas, et si non reperierint fraudem, teneantur datarii suis expensis ligari facere, et si aliquid reperieretur in ipsis ballis, quod non esset manifestum, quod pro eo incurrant penam limitatam per data daciorem.

Item quod non simus quesiti infra portas aut forum, et quod possumus intrare et exire per totum territorium prefati domini ad nostrum beneplacitum et quod possumus portare arma deffensibilia et offensibilia.

Responsio ad predictum sextum capitulum: volumus quod fiat ut requeritur, salvo quod si non debent perquiri per datiaros, teneantur Theutonici jurare, si habuerint aliquid per quod dacium solvi debeat, et solvere pro eo quod haberent.

Post predictam declarationem requirentibus Theutonicis, quod non compellantur jurare, declaratum fuit per dominos de consilio una cum magistris intratarum, quod non teneantur jurare nec eis detur impedimentum pro rebus quas supra se et in bolzetis portabunt.

Item quod prefatus dominus dux et subditi ejus teneantur et obligati sint nos salvare, protegere et deffendere et etiam robam nostram per totum territorium, ita quod in eo ire, redire et morari possumus pro nostro libito voluntatis, tociens quotiens nobis erit gratum, tute, libere et cessante quolibet impedimento reali et personali.

Responsio ad predictum septimum capitulum: dicimus quod redemus eos et eorum robas et merces securos in territorio nostro toto posse.

Item quod, si foret aliqua mortalitas in partibus Alemanicis aut Lombardie, quod Deus avertat, ob quam causam non possemus intrare civitatem, tunc et eo casu possint pertransire de foris civitatem cum mercibus nostris sine aliquo impedimento.

Responsio ad predictum octavum capitulum: intendimus quod de locis morboris nullus venire possit, de aliis vero terris, in quibus morbus non sit, non faciendo transitum per terras morbosas, quilibet venire possit.

In quibus quidem capitulis et concessis per Januenses non intelligantur inclusi illi de liga Suuiciorum, nec eorum beneficio gaudere possint, donec se reduxerint ad concordiam nobiscum; tunc et eo casu postquam in concordia nobiscum fuerint, possint gaudere beneficio dictorum capitulorum quemadmodum et alii.

In quorum etc. Datum Galiatie die XXIII Augusti 1422, indictione quinta decima.

Nach dem Drucke Motta's im Archivio storico lombardo 1891 S. 185—189, dessen Quelle der Codex Nr. 1428 Fol. 128 der Trivulziana in Mailand ist.

85

**183. Handel mit Häuten aus Freiburg i. Ü. 1470 August 1.*

Bernardus de Habiate filius quondam domini Manfredini Porte Ticinensis parr. S. Marie Beltradis, conductor mercanziarum, conduxit Gregorio de Vincemalis filio quondam domini Johanoli civi et mercatori Mediolani Porte Ticinensis parr. S. Eufemie ballas decem balzanarum

40

signatas marca hac^a missas a Jo. Tictamen de Filiborgo. Notajo Francesco Sudati.

Notiz in Cod. Triv. Nr. 1815 Fol. 90 II. Die Akten des Notars sind in Archivio notarile in Mailand nicht mehr erhalten. Mitteilung Motta's.

5 184. *Handel mit Häuten aus Freiburg i. Ü. 1474 März 31.*

Melchior de filius quondam domini Johannis porte Orientalis parr. S. Babile intus, et Jacobinus de Oxnago fil. q. d. Marci porte Romane, parr. S. Victoris ad Crozettam, marosserii et tinctoris pellium, protestantur quod a kalendis mensis Januarii prox. preteriti
10 citra fuerunt mediatores ad vendi faciendum per Jacobum de Gallarate civem et mercatorem Mediolani Stefano de Grassis et Ambrosio de Macaneis tinctoribus pellium albarum in hac civitate Mediolani ballas sex pellium balzanarum albarum, quas ipse Jacobus emerat a Roletto Adam de Filiborgo. Notajo Ottorino de Montebreto.

15 *Cod. Triv. Nr. 1820 Fol. 517 IV. Die Akten des Notars nicht erhalten. Mitteilung Motta's.*

*184 a. *Bernhard von Nürnberg auf der Messe von Crema.*

Mailand 1477 August. 8.

Franciscus de Alzate filius quondam Bernardi, porte Ticinensis, parr.
20 S. Marie Beltradis protestatur, quod ipso existente ad nundinas Cremarum, quod fuit de mense Octobris, vidit quod Lafrancus de Sichis de Caravagio dedit et vendidit Bernardo de Nuribergo duodenas circa 60 cum dimidia soattarum albarum ad computum € 3. 4 imper. pro qualibet duodena. Notajo Boniforte Gira.

25 *Cod. Triv. Nr. 1818 Fol. 341 III. Unter den Papieren dieses Notars im Notariatsarchiv nicht zu finden. Mitteilung Motta's.*

*185. *Bernhard von Nürnberg übernimmt eine Lieferung von Löffeln.*
Mailand 1477 Oktober 10.

Bernardus de Nurimbergo filius quondam domini Antonii porte
30 Romane, parr. s. Joh. Ytolani, promittit d. Donato de Carugo filio quondam domini Jacobi, p. Romane, parr. S. Eufemie intus, civi et mercatori Mediolani stipulanti suo et nomine d. Arasmi fratris sui € 1150 imper. aut tantam quantitatem coclearium lotoni bonorum, et mercadantis eorum ponderis r. 7 et d. 8 pro medietate pro qualibet donzena pro
35 pretio € 4 Imper. pro qualibet grossa, occasione resti tante quantitatis

^a Das Warenzeichen ist hinzugefügt.

pelium balzanarum, soattarum, cotoni et lotoni laborati et drapi lane per dictos creditores seu per alios eorum nomine dati dicto debitori hinc retro. Notajo Antonio de Birago.

Cod. Triv. Nr. 1818 Fol. 349^r. Unter den Papieren dieses Notars im Notariats-archiv nicht zu finden. Mitteilung Motta's. 5

**186. Die Fugger stellen Amand Klingler von Urach Prokura aus. Augsburg 1502 Mai 12 bez. Mailand 1507 Dezember 12.*

Transumptum litterarum consiliariorum civitatis Augustae 12 Maji 1502, in quibus Udalricus, Georgius et Jacobus fratres Fugger vocantur ab eis providi et circumspecti viri cives nostri dilecti. Hae sunt litterae 10 testimoniales cujusdam procure a dictis fratribus facte in Amandum de Klingler de Urach, ad mercandum et negotiandum et negotiationes quas- cumque contrahendum, gerendum, prout sibi expediens visum fuerit convertendum et commutandum, emendum pecunias et mercantias apud quoscumque mercatores et campsores ac ad bancum deponendum, cambium 15 et commutationes faciendum etc. Que littere subscriptae fuerunt a Conrado Petinger legum doctore et predictae civitatis protonotario. Notajo Simone de Suico.

Cod. Triv. Nr. 1817 Fol. 294^r. Unter den Akten des Notars nicht aufzufinden. Mitteilung Motta's. 20

**187. Ein Mailänder associiert sich mit einem deutschen Woll- weber. Mailand 1509 August 6.*

Dominus Jo. Maria de Porris filius quondam domini Protasi porte Orientalis parr. s. Stefani in Brolio foris promittit stare cum dom. Jo. Antonio de Alamania filio quondam domini Ambrosii p. Romane, parr. 25 S. Joh. Laterani, et laborare cum eo, et exercere artem et mercantiam laborerii lane per annos tres. Notajo Boniforte Gira.

Cod. Triv. Nr. 1819 Fol. 417^r. Unter den Akten dieses Notars nicht zu finden. Mitteilung Motta's.

COMO.

BIBLIOTECA COMUNALE.

**188. Zwei Kaufleute von Lille versöhnen sich mit der Stadt Como wegen erfolgter Beraubung am Monte Surdo. Como 1222 März 10.*

In nomine Domini omnipotentis; anno dominice incarnationis milleximo 5
ducentesimo vigesimo secundo die Jovis decimo intransis mensis Marcii
indictione decima. Adelardus filius condam item Adelardi de Procomo
de Lilia et Robertus filius condam Bernardi de Novem Mercatis ambo
de Lilia episcopatus Tornadi de Landa fecerunt finem et remissionem et
pactum de non petendo domino Nicolao de Andito filio condam domini 10
Gulei de Andito Cumane potestatis recipientis ad partem et utilitatem
communis de Cumis et omnium hominum tocius jurisdictionis Cumane,
nominative de omnibus illis pannis et peciis pannorum et caligis et
omnibus rebus ablati, que et qui panni et calige ipsis aut ipsorum
vectoribus seu victuralibus ablate fuerunt et ablati et depredate seu rapte 15
in episcopatu Cumarum in strata publica justa Montem Surdum et specia-
liter de peciis tredecim et dimidia pannorum: videlicet de peciis sex
camelini de Lilia et de peciis septem blaveti de Ypera et de peciis
duabus vergatorum Belvaxii et de paribus duodecim caligarum sagye de
Brugia et de omni ipsarum rerum omnium exstimatione 20
Preterea jam dicti Adelardus et Robertus fecerunt datum et venditionem
atque cessionem suprascripto domino Nicolao potestati Cumane nomine
et ad partem communis de Cumis recipienti de omni jure, ratione et
actione , quod et quam ipsi . . habebant vel habere poterant . . .
adversus raptores et predatores predictarum rerum 25

Et de predictis omnibus contenti et confessi fuerunt predicti Ade-
lardus et Robertus se recepisse et accepisse a dominis Petro Albrici

et Ottobono de Turlino et Poccobello de Adilla ministris et canevariis
communis de Cumis . . libras nonaginta et septem minus imperial. duo-
decim den. bonorum imperialium.

Actum in palatio novo Cumarum.

5 Interfuerunt ibi testes Et pro notariis adfuerunt . . .

*Vetera Monumenta civit. Novocomi Vol. I Fol. 62. Abschrift von Hand
saec. XIII exeunt.*

*Gedruckt im Liber statutorum consulum Cumanorum justitiae et negotiatorum in:
Monumenta historiae patriae. Leges municipales 2, 416.*

ARCHIVIO COMUNALE.

**189. Tarif und Bestimmungen des grossen Zolles von Como.
Der Kern um 1320, letzte Feststellung 1381.*

Pedagium mayus.

In nomine domini Amen. Statuta, modi, conventiones et pacta, qui 5
et que poni debent in pedagio majori vendendo per comune Cumarum et
servari et executioni mandari in omnibus capitulis, ut infra legitur, et
quod alia omnia data que appellabantur pedagia ballarum, baletarum et
pedagii novi sint cassa et irita, quia in isto dato omnia simul sunt com-
prehensa et ab ipsa extracta et examinata sunt isti, iste et ista videlicet. 10

[1] Imprimis quod de quolibet centenario p unbli ad libram onz.
XXX, si ducatur extra civitatem et jurisdictionem Cumarum, sol. V et
plus et minus pro rata.

[2] Item de quolibet centenario araminis onz. XII pro libra, que
ducatur de partibus ultramontanis ad civitatem vel jurisdictionem Cumarum 15
solvantur sol. XIII et den. duos novorum et plus et minus pro rata.

[3] Item de quolibet centenario araminis laborati et non laborati
et latoni ad rationem ut supra, si ducatur extra confinia civitatis vel
jurisdictionis Cumarum, exigatur ad rationem sol. octo et plus et minus
pro rata; salvo si ducatur versus partes ultramontanas quod exigatur ad 20
rationem sol. XXII d. II novorum et plus et minus pro rata.

**190. Dasselbe in einer die älteren Vorlagen völlig um-
arbeitenden Redaktion.*

[1] Tarif C hat den Satz β 7 δ 6.

[2 u. 3] C rechnet nach Saum (zu 20 Rubb) für bearbeitetes und 25
unbearbeitetes Erz und Messing (Latinum) Ausfuhr: $\text{fl. } 3 \beta - \delta -$, ebenso
über die Berge 8. 6. 3. Einfuhr über Bellinzona: 3. 15. —, über andere
Alpenstrassen: 5. 6. 3.

[4] Item de qualibet soma boldinelarum ad rationem centenariorum quinque pro soma et plus et minus si ducatur ad civitatem et jurisdictionem Cumarum sol. LIII et plus et minus pro rata.

[5] Et si ducatur extra jurisdictionem Cumarum sol. XL novorum
5 pro qualibet soma.

[6] Item de qualibet soma oribagarum ad rationem quartariorum XVI pro soma, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum solvatur s. XI d. VIII nov. et pl. et m. pro rata.

[7] Item de qualibet soma fustaneorum et bombacis ad rationem
10 centenariorum quinque pro soma que ducatur extra jurisdictionem Cumarum ad partes Ultramontanas libr. III sol. XIII nov. pro qualibet soma.

[8] Item de qualibet [soma^a] bambacis et cotoni ad rationem ut supra, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, quod non ducatur ad partes Ultramontanas, lib. II sol. X et plus et minus pro rata.

[9] Item de qualibet petia fustaney longi, si ducatur ad civitatem
15 Cumarum et jurisdictionem Cumarum, dum non ducatur ad partes Ultramontanas, s. I et d. III et fustaney curti d. VIII.

[10] Item de qualibet soma bacillorum ad rationem centenariorum quinque pro soma et plus et minus pro rata, si ducatur ad civitatem vel
20 jurisdictionem Cumarum a partibus Ultramontanis, ~~et~~ II et s. XIII et plus et minus pro rata.

[11] Item de qualibet soma bacilorum ut supra, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, lib. II novorum et plus et minus pro rata.

^a *Später ergänzt.*

25 [4. 5] C: Ausfuhr, nicht über die Alpen: 3 — —. Einfuhr über Bellinzona: 2. 5. —, auf anderem Wege: 4. 1. 6^{1/2}. Durchfuhr nach der Provision: 1. 1. —.

[6] C: Ausfuhr über Bellinzona: — 15 — (B: — 18. —), über Chiavenna: — 17. 6, nicht über die Alpen: — 17. 6.

30 [7] C: Ausfuhr von Barchent durch Como und Bellinzona: 4. 17. 6 (B: 4. 16. 6), über Lago maggiore und Bellinzona: 3. 15. —, Alpen auf anderen Strafsen: 6. 6. —.

[8] C: Baumwolle: Einfuhr und in Como bleibend: 3. 15. —, garzatura bombazis ebenso: 1. 17. 6, soma bombazis Ausfuhr über Bellinzona:
35 4. 17. 5, über Magadino: 3. 15. —, andere Alpenstrafszen: 6. 6. —. Transit der Venetianer nach der Provision: —. 2. 8.

[9] C: Langes Stück Barchent (zu 56 Ellen): — 2 —.

[10. 11] C: Saum von 20 Rubb bazilorum Ausfuhr, nicht über die Alpen: 3 — —, Einfuhr von dort über Bellinzona: 3. 7. 6, auf andern
40 Alpenstrafszen: 4. 1. —.

[12] Item de qualibet soma partitorum, cordoanorum et balzanorum ad rationem cent. V pro soma et plus et minus pro rata, si ducatur ad civitatem et jurisdictionem Cumarum a partibus Ultramontanis, sol. XXXVII et d. IIII novorum.

[13] Item de qualibet cauda seu zuna^a bovis vel vache confecta solvantur den. XII, si ducatur in civitatem vel jurisdictionem Cumarum et undecunque velit sit, et totidem si ducatur extra jur. Cum.

[14] Item de qualibet pelle bovis vel vache pilosa solvantur d. XII, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, et totidem, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum.

[15] Item de qualibet pelle vituli vel vitule pilosa vel confecta, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, utsupra den. VIII et si ducatur extra den. sex.

[16] Item de quolibet centenario ad numerum pellium non laboratarum pecudis, moltoni et agni, si ducatur in jurisdictionem Cumarum sol. XVI et den. VIII. et plus et minus pro rata, et ultra si ducantur a partibus Ultramontanis, sol. XXVIII pro qualibet soma ruborum viginti ultra predictos s. XVI et den. VIII, et si ducantur extra jurisdictionem Cumarum sol. XXXIII et den. IIII et plus et minus pro rata.

[17] Item de quolibet centenario ad numerum anultronorum^b laboratorum et non laboratorum, si ducantur in jurisdictionem Cumarum, sol. VIII et den. IIII et plus et minus pro rata, et si ducantur a partibus Ultramontanis sol. XXVIII ultra suprascriptos s. VIII et den. IIII et

^a L.: zima.

^b Vielleicht auch Avultrovorum, in der Schrift u und n sehr schwer zu unterscheiden. L.: multronorum, Druck von 1570: anoltronorum.

[12] C: Saum (zu 20 Rubb) balzanarum, partesorum oder partexorum, pellium corduanorum (i. e. ircorum et caprarum), Einfuhr über Bellinzona: 1, 10. —, auf andern Alpenwegen: 2. 16. —.

[13] C: Ausfuhr: — 1. 6. Einfuhr oder Ausfuhr über die Alpen dazu noch für die Saumlast (zu 20 Rubb): 2. 3. 6. Beides auch unter corium bovis.

[14] C: Ein- und Ausfuhr: — — 12.

[15] C: Einfuhr: — 1 —. Ausfuhr: — — 9. Ein- und Ausfuhr über die Alpen für die Saumlast (von 20 Rubb) noch dazu: 2. 3. 6.

[16] C: Einfuhr für das Stück: — — 3. Ausfuhr: — — 6. Einfuhr über Bellinzona für die Saumlast: 4. 10. —, Ausfuhr: 7. —. Bei Benutzung anderer Wege über den Stückzoll ein Aufschlag von 2. 3. 6 für die Saumlast.

[17] C: anultronorum, wo n und u nicht zu unterscheiden. Einfuhr für das Stück: — — 1½, Ausfuhr: — — 3. Einfuhr über Bellin-

plus et minus pro rata pro qualibet soma ruborum viginti. Et si ducantur extra jurisdictionem Cumarum, solvantur pro quolibet cent. s. XVI et den. VIII pro centenariorum ad numerum; et ultra, si ducantur versus partes Ultramontanas, s. XXVIII pro qualibet soma ruborum viginti.

5 [18] Item de qualibet soma pelium caprilium, gatarum, leporum et vulpium ad rationem cent. V pro soma, si ducantur extra jurisdictionem Cumarum versus partes Ultramontanas, *℥* II d. VIII novorum; et si versus alienas partes sol. X et ultra de qualibet pelle caprilis, ubicunque vellint ducantur, den. I pro qualibet pelle.

10 [19] Item de qualibet soma aromatum seu spetierum et ceree ad rationem centen. quinque pro qualibet soma sine comino, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum versus partes Ultramontanas, *℥* II et sol. XIII.

[20] Item de qualibet soma comini ad rationem ut supra si ducatur
15 ut supra sol. XII et den. III.

[21] Item de qualibet soma mercadanciarum et mercium et quarumlibet aliarum rerum non specificatarum utsupra vel infra preter quam vitualium ad rationem centenariorum quinque pro soma et plus et minus pro rata sol. XXVIII si ducatur ut supra, et totidem si ducantur
20 a partibus Ultramontanis ad civitatem et jurisdictionem Cumarum.

MCCCLXI die XII Augusti aditum est huic capitulo in publico et generali consilio communis Cumarum, quod de qualibet soma mercadanciarum et mercium et quarumlibet aliarum rerum non specificatarum utsupra vel infra etc. utsupra proxime continetur non exigatur nec exigi

25 zona, in Como verbleibend, die Saumlust: 4. 10. —, weiter ausgeführt: 7. 10. —. Bei der Benutzung anderer Alpenwege wie oben zu [16].

[18] C: Ausfuhr über Chiavenna Saumlust: 3. — —, andere Strafsen: —. 15. —.

[19] C: De qualibet ruborum 20 spetiarum bonarum et ceree sine
30 comino, que ducantur in jurisdictionem Cumarum et ibi maneant 6. — —

Et si ducantur in jurisdictionem C. pro ducendo ultra Montes exigatur pro introitu et exitu pro qualibet soma 7. 10. —

Et si ducantur versus partes Ultramontanas, dummodo emantur in jurisd. C., exigatur pro qualibet soma 4. 1. —

35 Et si ducatur per transitum secundum provisionem . . . 2. 11. —

Et si ducatur per Venetos secundum provisionem . . . 3. — —

[20] C: Bei Einfuhr und Verbleib: 3 — —. Bei Einkauf zur Ausfuhr über die Alpen: — 19. —.

[21] C: 2. 3. 6. Doch wird hinzugefügt: de soma mercadanciarum
40 subtilium, que ducantur per transitum, secundum provisionem: 12. 3. 9 [B.: 8]. Ebenso m. grossarum: 1. 1. —. De qualibet soma ruborum XX

debeat, nixi eo modo et forma, quo exigi consueverat et exactum extitit ab anno curso MCCCLX a kalendis mensis Septembris dicti anni retro.

[22] Item de qualibet soma lane ad rationem centenariorum quatuor et medium pro qualibet soma sive balla et plus et minus pro rata, si ducatur a partibus Ultramontanis ad civitatem Cumarum vel ejus confinia, et tres et sol. II. Salvo si predictae lane essent hominum Teutonicorum de Messe et de Novo castro, qui solvant tantum sol. XLVIII novorum pro qualibet soma centenariorum quatuor et medii ut supra.

[23] Item de quolibet centenario lane de Tunes et de Buzea, si ducantur in jurisdictionem Cumarum, sol. X et plus et minus pro rata ad rationem onziarum XII pro libra.

[24] Item de quolibet centenario lane ad libram onz. XII, si ducatur ad civitatem vel confinia ab aliis partibus, quam a partibus Ultramontanis, sol. sex novorum, dum non sit lana Ultramontana, de qua solvi debet sol. XX nov. pro quolibet centenario.

[25] Item de quolibet centenario lane onz. XII cujuscunque lane, si ducatur extra civitatem vel extra jurisdictionem Cumarum, sol. III nostrorum et plus et minus pro rata.

MCCCLXI die XII Augusti aditum est huic capitulo in publico et generali consilio per sententiam: presens capitulum servetur solum, si

cujuscunque mercadantie, exceptis lana, bombace et speciaria, que ducantur per Venetos secundum provisionem: 4. 16. —.

[22—25] C: De qualibet soma ruborum XVIII lane, que ducatur in jurisdictionem C. a partibus Ultramontanis per Birinzonam . 3. —. —.

Et de qualibet soma ruborum XVIII lane, que ducatur per Teutonicos de Mexe (B.: Mese) de Novo Castro per alias stratas quam per Birinzonam 3. 6. —.

De qualibet soma lane Ultramontium, que ducatur in jurisdictionem Cumarum per alias stratas quam per Ultramont. 7. 10. 2.

Et de quolibet centenario lane de Tesino (B.: Tinexio) et de Bussolo (B.: Buzca) ad libram onziarum XII pro libra, que ducatur in jur. Cumarum — 10. —.

Lane nostrane de quolibet centenario onc. XII pro libra lane nostrane, que ducatur in jurisdictionem Cumarum, dummodo non ducatur per stratas Ultram. —. 9. —.

Lane cujuscunque generis. De qualibet soma ruborum XX cujuscunque lane, que ducatur extra jurisdictionem Cumarum 1. 10. —.

Et si ducatur a partibus Ultramontanis et vadat Magadinum pro qualibet soma ruborum XVIII 4. 7. —.

Et si ducatur per transitum secundum provisionem . . 1. 19. —.

Et si ducatur per Venetos secundum provisionem . . . 2. 8. —.

ipsa lana ducatur extra jurisdictionem Cumarum, et verba illa «civitatem» sint sublata.

[26] Item de qualibet soma draporum lane, exceptis drapis de Proyno et Grixis, ad rationem centenariorum quatuor et medii pro qualibet soma et plus et minus pro rata, si ducatur ad civitatem et jurisdictionem Cumarum a partibus Ultramontanis, libr. XI sol. II nov. et plus et minus pro rata. Et si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, ad rationem cent. quinque pro soma libr. quatuor novorum.

[27] Item de qualibet petia drapi ultramontani, sie ducatur in jurisdictionem Cumarum per alias partes quam Ultramontanas, sol. XX novorum et plus et minus pro rata ad rationem brachiorum triginta sex et plus et minus pro rata.

[28] Item de qualibet petia drapi coloris tincti vel albi vel de drapis, de quibus non fit superius nec inferius mentio, si ducatur in jurisdictionem Cumarum per alias stratas quam per stratas Ultramontanas, sol. X pro petia brachiorum triginta sex vel quadraginta duorum et plus et minus pro rata.

[29] Item de qualibet soma draporum de Proyno ad rationem cent. quatuor et medii pro qualibet soma, si ducatur ut supra, lib. VII^{1/2}

20 — [26. 27] C: Drapi ultramontani. De qualibet somma rub. XVIII draporum Ultramontanorum lane exceptis drapis de Pino et Grixis^a qui ducantur a partibus Ultramontanis ad. civit. C. per stratam de Birizonza et ibi maneant pro vendendo 13. 10. —.

Et si ducantur a partibus Ultramontanis per Birizonzam et vadant
35 Magadinum pro qualibet soma rub. XVIII . 9. 10. — [B.: 8. 10. —].

Drapi ut supra. De qualibet pezia brach. XXXVI, si ducantur in jur. Cum. per alias stratas quam per Ultramontanas . . 1. 10. —.

Et si ducantur per alias stratas, quam Ultramontanas, ad civitatem Cumarum pro qualibet soma rub. XVIII 16. 13. —

30 Et si ducatur extra jurisdictionem Cumarum pro qualibet soma rub. XX 6. —. —.

Et si ducatur per transitum secundum provisionem pro qualibet soma rub. XX 5. 11. —.

Et si ducatur per Venetos secundum provisionem pro qualibet soma
35 ruborum XVIII 4. 16. —

[28] C: gefärbte oder ungefärbte Tücher, das Stück zu 36 oder 42 Ellen: —, 15. —.

[29] C: Einfuhr: 11. 5. —. Ausfuhr: 3. —. —. Durchfuhr nach den Provisionen: 1. 16. —.

40 ^a B.: Proyno et Grixis.

et, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, ad rationem centenariorum quinque pro soma lib. II novorum.

[30] Item de qualibet soma draporum grixorum ad rationem cent. quatuor et medii pro soma, si ducatur ad civitatem et jurisdictionem Cumarum, sol. XXVI et plus et minus pro rata, et, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, ad rationem cent. quinque pro soma sol. XXX nov. et plus et minus pro rata.

[31] Item de quolibet centenario stagni onz. XII pro libra, quod ducatur a partibus Ultramontanis ad civitatem et jurisdictionem Cumarum, sol. V nov. et plus et minus pro rata.

[32] Item de quolibet equo de guarda sive de armis, qui ducatur versus partes Ultramontanas, libr. II et sol. XV et d. IIII nov. et ultra den. XII pro qualibet libra valentie seu extimationis ipsius equi, salvo, si ducantur per mercatores, quod de libra ipsius valentie non exigantur nisi den. sex. novorum.

[33] Item de quolibet equo vel equa, mulo vel mula, qui ducerentur in jurisdictionem Cumarum per aliquam personam per stratas de Birinzona et de Clavena, de Ossola vel Burmio a partibus Ultramontanis, exigatur den. XVIII pro qualibet libra, salvo quod non habeat locum in aliquibus personis, que venirent pro aliqua ambasiata vel occasione regiminis, que venirent ad requixitionem comunis Cumarum, et salvo quod non habeat locum in aliquo equo cum soma et etiam non

[30] C: Drapi gixi. De qualibet soma ruborum XVIII draporum grixorum, qui ducantur a partibus Ultramontanis ad civ. vel ad jur. Cum. 1. 19. 3. 25

Et si ducantur extra j. C. pro qualibet soma ruborum XX, qui appellantur drapi de Orognia 2. 5. —

Et si fuerint drapi gixi de Orognia, qui ducantur a partibus Ultramontanis per stratam de Birinzona, pro qualibet soma rub. XVIII — 10. —

De qualibet petia draporum suprascriptorum brach. XXXVI, que ducatur in j. C. ab aliquibus partibus, quam a partibus Ultramontanis — 4. 6.

[31] C: Stagnum et peltrum. De qualibet soma ruborum XX stagni et peltri, quod ducatur extra j. C., dummodo non ducatur ultra montes 1. 17. 6. 25

Et si ducatur in j. C. a partibus Ultramontanis per Birinzonam, exigatur pro qualibet soma rub. XX 3. 15. —

Et per alias stratas, quam per Birinzonam 5. 6. 3.

[32. 33] C: Ausfuhr via Bellinzona jedes Stück: 3. — —, über die Alpen auf anderem Wege: 4. 3. —. Dazu für jedes ₤ Wert: 40 — 1. 6, bei Kaufleuten: — — 9.

habeat locum in personis de Bregnio^a, de Leventina, de Mesocho, de Mesolcina, nisi ducerent equos pro vendendo; et salvo quod non habeat locum in aliqua persona jurisdictionis Cumarum et in mercatoribus^b nec in equis, qui ducerentur pro vendendo, de quibus infra terminatum est.

[34] Item de quolibet equo seu equa, qui ducatur a partibus Ultramontanis ad civitatem et jurisdictionem Cumarum velud vendi velud non, sol. XII d. VIII nov. et salvo quod equi de soma nichil debeant solvere, si non venduntur, et, si venderentur, debeant solvere utsupra, et ultra hoc, si ducantur per aliquam personam foritaneam causa vendendi, den. sex. pro libra valentie seu extimationis ipsius.

[35] Item de quolibet equo vel equa, mulo vel mula, exceptis destrariis vel equis de armis, qui ducerentur extra jurisdictionem Cumarum ad partes Ultramontanas per aliquam personam forensem, salvo si sunt mercatores consueti pro suo equitare ad partes Ultramontanas, exigantur den. XVIII pro libra valorum ipsorum, de quo valimento equi vel mule stent dicto pedageriorum seu meneschalchi cum sacramento suo, salvo quod non habeant locum in aliquibus personis, que sunt pro aliqua

^a L.: Brecherio.

^b L.: merchationibus.

[34] C: Equi ultramontani pro mercatore. De quolibet equo vel equa, qui ducantur a partibus Ultramontanis ad c. C. vel j. C. vel vendendi vel non vendendi, salvo quod de equis a soma non solvatur, nisi vendantur — 19. —

Et si ducantur in jur. C. per aliquem forensem pro vendendo et venderit pro libra extimationis — 9.

Mulli vel Mulle. A quolibet mullo vel mulla, qui ducantur per personas foritaneas seu qui ducantur per personas forenses seu qui ducantur a partibus Ultram. in jurisdic. C. per quascunque personas, dummodo non sint mercatores consueti equitare nec persone qui venirent pro aliqua ambasiata nec occasione regis nec in equis de soma nec personis de valle Misochi vel de Leventina nisi eos ducant pro vendendo, nisi persone civitatis et jurisdictionis Cumarum, nisi mercatores nisi in equis, qui ducerentur pro vendendo, pro qualibet libra valimenti exigatur — 2. 3.

Et si emerentur in civitate et jurisdictione Cumarum per aliquem forensem, qui ipsum duceret extra jurisdictionem Cumarum dummodo non ducatur ultra montes vel si ducatur extra j. C. per aliquam personam civitatis et j. C. pro vendendo et vendiderit, exigatur pro qualibet libra valimenti — 9.

[35] C: Für das ~~es~~ Wert: — 2. 3, auch für Einfuhr. Die Ausnahme der Kaufleute nicht erwähnt.

ambasiata comunis Cumarum vel occasione regiminis vel que venirent ad requisitionem comunis Cumarum.

MCCCLVIII die decimo mensis Julii aditum et correctum est, quod consueti intelligantur ubicunque sint soliti sive consueti facere mercimonium, de quo sufficiat facy fidem per publicam famam vel per unum ⁵ testem fide dignum vel per aliquod indicium vel argumentum cum juramento ipsius mercatoris.

MCCCLXV die XXII Jullii aditum est huic capitulo, quod mercator consuetus inteligatur ille, qui non desisterit per Bugnum^a conducere vel ¹⁰ conduci facere aliquam mercadanziam, de qua solvatur pedagium per civitatem vel jurisdictionem Cumarum; et si de hoc verteretur in dubium, stent sacramento ipsius mercatoris et in casu quo recusaret dictum sacramentum facere, teneatur solvere dictum pedagium sine aliqua exceptione.

[36] Item si aliqua persona forensis emeret in civitate vel jurisdictione Cumarum aliquem equum vel equam, mullum vel mullam, ¹⁵ asinum vel asinam, si ducerentur extra jurisdictionem Cumarum, solvat pro qualibet libra den. sex nov. et plus et minus pro rata in alias partes quam in partibus Ultramontanis.

[37] Item si aliqua persona civitatis vel jurisdictionis Cumarum duceret equum vel equam, mullum vel mullam, asinum vel ²⁰ asinam pro vendendo seu qui vendiderit, teneatur solvere den. sex pro qualibet libra et plus et minus pro rata extra jurisdictionem Cumarum, salvo si non vendiderit ac retornaret in civitate vel districtu C., quod ipsi denarii sibi restituantur et de valimento equi vel eque, muli vel mule, asini vel axine stent ut supra. ²⁵

[38] Item de quolibet palio seu drapo syte solvantur sol. VIII nov., si ducantur extra jurisdictionem Cumarum, salvo si ducerentur versus partes Ultramontanas, quod tunc solvant de qualibet soma ad rationem ruborum viginti pro soma et plus et minus pro rata libr. sex et sol. VIII nov. pro intrando et exeundo, et si duceretur in juris- ³⁰

^a *Sehr unsichere Lesung, sicher B und g. L.: Bicinum.*

[36] C: Für das *fl.* Wert: — — 9.

[37] C: ebenso: — — 9. Kürzere Fassung.

[38] C: Drapi site. De quolibet drapo site qui ducatur in jur. C. et totidem que ducatur extra j. C. dummodo non ducatur ultra ³⁵ montes. — 12. —

Et pro qualibet soma ruborum XX que ducatur versus partes Ultramontanas et a partibus Ultramontanis in j. C. 9. — —

Et si ducatur per transitum secundum provisionem . . . 12. 3. 8.

Et si ducatur per Venetos pro qualibet soma ruborum XX 4. 16. —. ⁴⁰

dictionem Cumarum et ibi remaneret, quod exigatur ad rationem sol. VIII pro quolibet introytu et plus et minus pro rata.

[39] Item de qualibet petia zandalis solvantur sol. V nov., si ducantur extra j. C., salvo si ducerentur versus partes Ultramontanas, 5 quod tunc solvantur pro qualibet soma ad rationem ruborum viginti pro soma et plus et minus pro rata ~~et~~ XI sol. VIII novorum pro intrando et exeundo. Et si duceretur in jurisdictionem Cumarum et ibi remaneret, solvat sol. V pro qualibet petia pro introytu et plus et minus pro rata.

[40] Item de quolibet centenario stami filati, si duceretur extra 10 jurisdictionem Cumarum, ad libram onz. duodecim s. X nov. et plus et minus pro rata.

[41] Item de qualibet soma barvaldarum et stamigiarum^a Ultramontanarum ad rationem cent. V pro soma, si duceretur a partibus Ultramontanis, sol. XXXVIII et si ducerentur extra jurisdictionem 15 Cumarum sol. XXX pro qualibet soma et plus et minus pro rata.

[42] Item de qualibet petia draporum Cumensium, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, sol. X nov. et, si ducatur versus partes Ultramontanas vel versus Burmium, exigatur ultra sol. X nov. pro qualibet soma viginti ruborum ~~et~~ una et s. VIII nov. et plus et minus 20 pro rata.

MCCCLXIII die Mercurii^b XXI mensis Augusti additum est de mandato domini Johannoli de Meda refferendarii magnifici domini nostri in publico et generali consilio comunis Cum. congregato in ecclesia sancti Jacobi huic capitulo, ubi dicit de qualibet petia draporum »Cumarum« 25 dicat »et episcopatus« et ubi dicit: »exigantur sol. X« dicat quod »exigantur sol. viginti pro exytu«.

^a L.: Barnalde et stamegeriarum.

^b Vorl.: mercium.

[39] C: Ein- und Ausfuhr, ausgeschlossen Alpenverkehr, Stück: 30 — 7. 6. Alpenverkehr: Ein- und Ausfuhr über Bellinzona Saumlast: 15. — —, andere Wege: 17. 3. —, Transitverkehr nach den Provisionen: 12. 3. 9.

[40] C: Satz: — 15. —.

[41] C: barvaldarum, bugatorum et stamegiuarum Ultramontanarum, 35 Einfuhr über die Alpen: 2. 18. 6. Weiter Ausfuhr: 2. 5. —.

[42] C: Drapi Cumanii. De qualibet petia draporum C. de br[achiis] XL, que ducatur extra jur. C. 1. 10. —.

De qualibet soma ruborum XX suprascriptorum draporum, que ducantur versus partes Ultramontanas vel versus Burmium ultra supra- 40 scriptos denarios 2. 3. 6.

[43] Item de qualibet soma azarii ad rationem ruborum viginti pro qualibet soma, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, fl 1 β XIII et den. sex et plus et minus pro rata, et, si ducatur tantum extra confinia, sol. III nov. pro quolibet centenario ad libram onz. duodecim et plus et minus pro rata. 5

[44] Item de quolibet centenario formagii, mascarpe et sallami et carnis salate de porco, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum vel extra confinia civitatis Cumarum, sol. XX nov. et plus et minus pro rata, salvo, quod si aliqua persona civitatis Cumarum et confinium portaret formagium mascarpas taliatas vel carnes de porco taliatas vel 10 incissas, qui vel que sint fl V vel abinde infra, nichil solvatur.

[45] Item de quolibet centenario lardi si ducatur extra confinia civitatis vel extra jurisdictionem Cumarum β XXVIII et den. IIII nov. et plus et minus pro rata.

[46] Item de quolibet stario^a oley olivarum, si ducatur extra 15 jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata. Et si ducatur ultra partes Ultramontanas, β IIII nov. pro qualibet soma ultra predictos β V.

[47] Item de quolibet centenario bituri onz. XII, si ducatur extra 20 jurisdictionem Cumarum, β XII nov. et plus et minus pro rata.

MCCCLIII mensis Jullii sesta indictione aditum est per duodecim sapientes ad hoc ellectos secundum formam statutorum comunis Cumarum, quod idem intelligatur: si ducatur extra confinia civitatis Cumarum,

^a L.: sestario.

[43] C: Saumlast (20 Rubb) Ausfuhr aus der Umgebung von Como: 25
1. 2. 6, aus der Gerichtsbarkeit: 2. 10. —, über die Alpen über Bellinzona: 2. 5. —, auf anderen Wegen: 2. 10. 3.

[44] C hat diesen Paragraphen bedeutend erweitert. Ausfuhr aus der Gerichtsbarkeit der Centner: 2. — —; aus der Umgebung: 1. 10. —. Einfuhr von Bellinzona über Magadino: 1. 11. —, über Como: — 8. 3, 30 über Domo d'Ossola: — 15. 9. Für carnes salse ist nur Ausfuhrzoll: 1. 10. — angegeben, jedoch an anderer Stelle: Einfuhr über die Alpen gegen Sicherheit: — 1. 7 $\frac{1}{2}$, ebenso nach Como ohne Sicherheit: — 8. 3, ebenso Durchfuhr durch das Bistum: — 15. 9. Einfuhr über die Alpen über Magadino: 1. 3. 6. 35

[45] C: 2. 2. 6.

[46] C: Ausfuhr pro stario (fl 11): — 7. 6. Zuschlag bei Ausfuhr über die Alpen auf die Saum: — 1. —.

[47] C: Ausfuhr Centner: 1. 4. —, in die Umgebung: — 18. —. Einfuhr a part. Ultram.: — 1. 6. 40

salvo quod si aliqua persona civitatis vel confiniorum Cumarum portaret vel portari faceret biturum usque ad quantitatem libr. decem et ab inde infra, nichil solvi debeat, et a decem libris supra sicut.

[48] Item de quolibet plaustro laviziorum^a ad plastrum de
 5 Clavena, qui ducatur extra burgum Clavene veniendo ad civitatem
 Cumarum per episcopatum Cumarum, solvantur in burgo Clavene € II
 et sol. XV; et quod ille, qui solverit dictum pedagium, possit et ei liceat
 ducere ipsos lavizios, ubi voluerit, sine solutione alicujus alterius pedagii
 et si ipsos vendiderit, quod ille qui emerit teneatur solvere β XXX nov.
 10 pro quolibet plaustro sive sol. III pro quolibet incargo, si ducatur extra
 jurisdictionem Cumarum.

[49] Item de quolibet plaustro zirgiorum, si ducerentur extra
 confinia civitatis vel extra jurisdictionem Cumarum, β XV nov. et plus
 et minus pro rata, quod plastrum ducatur tantum per payrum unum
 15 bobum.

[50] Item de quolibet plaustro lignaminis, si ducatur extra juris-
 dictionem Cumarum, sol. VII et d. sex nov., quod plastrum ducatur
 tantum per payrum unum bobum.

[51] Item de quolibet centonario robie onz. XII, si ducatur extra
 20 jurisdictionem Cumarum, s. XI et d. sex nov., salvo, si ducatur versus
 partes Ultramontanas, solvat de qualibet soma ruborum viginti € III et
 β VIII nov. et plus et minus pro rata.

[52] Item de qualibet soma rusche, si ducatur extra confinia civi-
 tatis vel extra jurisdictionem Cumarum, sol. II nov. et plus et minus
 25 pro rata.

[53] Item de quolibet plaustro carboni, si ducatur extra confinia
 civitatis vel extra jurisdictionem Cumarum, sol. octo nov. et plus et
 minus pro rata.

^a *Druck von 1570*: lavizorum. *L.*: laniziarum.

30 [48] C: De quolibet plaustro lebetum (B: laviziorum): 4. 2. 6.
 Traglast eines Mannes: — 8. 3. Ankauf eines Fuders zur Ausfuhr:
 2. 5. —, einer Traglast: — 4. 6.

[49] C: plaustro circulorum de ligno Ausfuhr mit einem Ochsen-
 paar: 1. 2. 9., mit zweien: 1. 13. 9.

35 [50] C: Ausfuhr mit einem Ochsenpaar: — 11. 3., mit zweien:
 — 16. 10^{1/2}., »si fuerit lignamen a focho«: — 4. 6.

[51] C: Ausfuhr nicht über die Alpen: — 17. 3., über die Alpen
 und Bellinzona die Saumlast: 4. 10. —, andere Wege: 5. 3. 6.

[52] C: Die Saumlast (zu stariis X): — 3. —.

40 [53] C: — 12. —.

[54] Item de qualibet molla ad macinandum, si ducatur extra civitatem vel extra jurisdictionem Cumarum, β V nov. et de qualibet molla furmenti, que ducatur in jurisdictionem Cumarum vel in civitatem Cumarum, β V nov.

[55] Item de qualibet molla ad molandum, si ducatur extra confinia vel extra jurisdictionem Cumarum, β II nov. 5

[56] Item de qualibet somarum ceparum^a, si ducatur extra confinia civitatis vel extra jurisdictionem Cumarum, β I^b d. V pro qualibet soma et plus et minus pro rata ad rationem quartariorum octo pro soma.

[57] Item de quolibet centenario pegole onz. triginta, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata. 10

[58] Item de quolibet centenario raxe, laraxine et picis ad libram minutullam, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata.

[59] Item de quolibet centonario raspe ad libram minutullam si ducatur extra jurisdictionem Cumarum β II nov. et plus et minus pro rata. 15

[60] Item de quolibet plaustro lapidum de sasso, lapidum puttali-^cum, lapidum marmoreum, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, β V nov., salvo si duceretur in ripperiam Lecci, quia de hiis nichil solvatur.

[61] Item de qualibet petia drapi lini brachiorum viginti quatuor, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, β II nov. et plus et minus pro rata. 20

^a Am Rande: Cipole. L.: zepollarum.

^b L.: VIII.

^c L.: puteolium. Druck von 1570: penotium et marmolarum.

[54. 55] C: molla pro macinando Ausfuhr: — 7. 6., a frumento Einfuhr: — 7. 6., pro amolando Ausfuhr: — 3. — 25

[56] C: Die Saumlast (= 8 starii): — 2. 3.

[57] C: — 7. 6.

[58] C: raxe (rose), Centner (12 Unzen das Pfund): — 8. 6., pezij seu pexi, larexine et laregalis: — 7. 8. 30

[59] C: Centner Ausfuhr: — 3. —. Einfuhr a part. Ultram., wohl Saumlast: 2. 3. 6.

[60] C: De quolibet plaustro lapidum a saxo, quod ducatur extra jur. C., que sint puctalium vel marmor.: — 7. 6.

[61] C: Drapi lini. De qualibet pezia brachiorum XVI drapi lini, que ducitur in jurisdictionem Cumarum — 6. 35

Et si ducatur extra jurisdictionem Cumarum — 1. 6.

Item de qualibet soma rub. XX draporum suprascriptorum que ducatur versus partes Ultramontanas ultra den. VI pro brachio . . . 2. 3. 6.

Item de qualibet soma ruborum XX que ducatur ut supra a partibus Ultramontanas in jur. C. ultra d. VI pro petia 2. 3. 6. 40

[62] Item de qualibet soma grane colloris ad tingendum ad rationem cent. quinque pro soma *℥* sex *β* VIII nov., si ducatur extra jurisdictionem Cumarum versus partes Ultramontanas.

[63] Item de quolibet centonario Endegi Bagadelli ad libram minutullam, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, *β* X nov. et plus et minus pro rata et ultra, si ducatur versus partes Ultramontanas, *β* XXVIII pro qualibet soma ruborum viginti.

[64] Item de qualibet soma pissium sallatorum, si ducatur extra a partibus Ultramontanis, *β* III nov. et plus et minus pro rata, et si duceretur extra jurisdictionem Cumarum, *β* XX nov. pro qualibet soma.

[65] Item de quolibet centonario falziarum de prato ad libram minutulam, si ducatur extra confinia civitatis, *β* III et plus et minus pro rata et, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, *β* XVI nov. et plus et minus pro rata.

[66] Item de quolibet centonario pellium cuxarum^a seu schuro-
lorum non laboratorum vel laboratorum, si ducantur extra jurisdictionem Cumarum, *β* X nov. et plus et minus pro rata ad libram minutulam, salvo si ducantur a partibus Ultramontanis ad civitatem vel jurisdictionem Cumarum, ad partes Ultramontanas^b, quod solvat ultra suprascriptos sol. X
nov. pro qualibet soma *℥* unam *β* VIII et plus et minus pro rata.

[67] Item de quolibet centenario site crude et cocte, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, *℥* I *β* X nov., salvo si ducatur de partibus Ultramontanis ad civitatem et jurisdictionem Cumarum seu si ducatur de

^a *Am Rande*: Pelle cuxarum Sallabon. *L.*: Sallabou.

^b *No auch L.*

[62] C: Ausfuhr über die Alpen: 9. 13. 6. Transit: 2. 11. —.

[63] C: Ausfuhr: 3. 15. —, Ausfuhr über die Alpen und Bellinzona: 1. 10. —, auf andern Wegen: 3. 3. 6.

[64] C: Pisces salsi, Ausfuhr: 1. 10. —. Einfuhr über die Alpen:
— 6. — (B: — 6. 8.).

[65] C: Saumlust: Ausfuhr extra confinia: 1. 2. 6., extra jurisdictionem: 4. 17. 6. Dazu Aufschlag, wenn über die Alpen über Bellinzona: 7. 17. 6., über andere Strafsen: 8. 3. 6.

[66] C: Pelles cusetarum et salbonorum, de qualibet soma ruborum XX, que ducantur extra jur. C., dummodo non ducantur Ultramontis 3. 15. —.

Et si ducantur versus p. U. et a. p. in j. C. exigatur a qualibet soma 5. 18. 6.

[67] C: Ausfuhr, Alpen ausgeschlossen, die Saumlust: 11. 5. —.
Ein- und Ausfuhr über die Alpen: 13. 8. 6. (B: 13. 1. —). Transit nach der Provision: 12. 13. 9.

civitate vel jurisdictione Cumarum ad partes Ultramontanas, quod solvantur ultra predictum pedagium lib. I β VIII nov. et plus et minus pro rata.

[68] Item de quolibet mantello seu socha vayri β X nov. et si fuerint vayri non laborati, solvatur pro quolibet centenario ad minimum et plus et minus pro rata, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, salvo ⁵ si ducatur de partibus Ultramontanis ad civitatem et jurisdictionem Cumarum seu si ducatur ad civitatem et jurisdictionem Cumarum ad partes Ultramontanas, quod solvat ultra suprascriptum pedagium β I β VIII et plus et minus pro rata.

[69] Item de quolibet centenario ceree et speciorum bonorum, ¹⁰ si ducantur in jurisdictionem Cumarum, ad libram onz. duodecim β X nov. et plus et minus pro rata.

[70] Item de quolibet centenario saponi duri et mollis et aliarum specierum villium ad suprascriptam libram, si ducatur ut supra, β VIII nov. et plus et minus pro rata. ¹⁵

[71] Item de quolibet stario mandolarum integrarum cum grusa^a, si ducantur in jurisdictionem Cumarum, β I nov. et plus et minus pro rata.

[72] Item de quolibet stario sinapis, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β II nov. et plus et minus pro rata. ²⁰

[73] Item de quolibet centenario luminis feziei, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, ad rationem onz. XII pro libra β II nov. et plus et minus pro rata.

^a Vorl.: grispa.

[68] C: De quolibet mantello varii vel soccha et pro quolibet centenario ad numerum, qui ducantur extra jur. Cum. . . . — 15. —

Et si ducantur a partib. Ultr. in j. C. vel de j. C. versus p. U. pro qualibet soma ruborum XX 2. 3. 6.

Et si ducatur per transitum secundum provisionem . . . 12. 3. 8.

[69] Vgl. [19]. C: nur Cera: Einfuhr und dort verbleibend: 6. — —. ²⁵ Einfuhr zur Ausfuhr über die Alpen: 7. 10. —. Transit nach der Provision: 2. 8. —. der Venezianer: 3. — —. Einfuhr über die Alpen: 8. 3. 6. Gekauft im Gerichtsbezirk und Ausfuhr über die Alpen: 4. 1. —.

[70] C: soma spetiaram vilium et saponi: Einfuhr und dort verbleibend: 3. — —. Einfuhr zur Ausfuhr über die Alpen: 5. 5. —. Ausfuhr über die Alpen, Einkauf in Como: 4. 1. —. ³⁰

[71] C: de quolibet stario amigdolarum (B: mandollarum) integrarum cum grissa, que ducantur in j. C. — 1. 6.

[72] C: — 3. —.

[73] C: — 3. —.

[74] Item de qualibet brenta melis, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata.

[75] Item de quolibet centonario guadi ad libram onz. XII, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β $1\frac{1}{2}$ et plus et minus pro rata, et
5 ultra, si ducatur a partibus Ultramontanis, β XXVIII pro qualibet soma ruborum viginti.

[76] Item de quolibet centenario luminis glaciey onz. duodecim, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β III nov. et plus et minus pro rata. Et si ducatur a partibus Ultramontanis β XXVIII pro qualibet
10 soma ruborum viginti.

[77] Item de qualibet soma valarie ad rationem quartariorum octo pro soma, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β IIII nov. et plus et minus pro rata.

[78] Item de qualibet soma galle cum grandis vel sine grandis
15 vel de qualibet soma rossi ad rationem quartariorum octo pro soma, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β II nov. et plus et minus pro rata.

[79] Item de quolibet plaustro aley^a, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β XX nov. et plus et minus pro rata.

[80] Item de quolibet centonario plumarum seu pennarum veterum ad libram onz. triginta, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, sol. tres nov. et plus et minus pro rata. Et de quolibet centonario onz. XXX pennarum novarum, si ducantur ut supra, β V nov. et plus et minus pro rata.

[81] Item de qualibet petia drapi gixi ad rationem brachiorum triginta sex pro petia, si ducatur in jurisdictionem Cumarum ab aliis partibus quam a partibus Ultramontanis, β III nov. et plus et minus pro rata.

^a Vorl.: alcy. L.: alley, Druck von 1570: aleum.

30 [74] C: — 7. 6.

[75] C: Einfuhr: — 2. 3. Ausfuhr über die Alpen: 2. 3. 6.

[76] C: Einfuhr Centner: — 4. 6. Aus- oder Einfuhr im Alpenverkehr die Saumlast: 2. 3. 6.

[77] C: — 6. —.

35 [78] C: galle cum grandis et sine grandis, rose [B: roxi]: — 3. —.

[79] C: alci: 1. 10. —.

[80] C: Alte Federn Einfuhr, mit Ausschluss der p. Ultr.: — 4. 6., neue: — 7. 6., alte Einfuhr a part. Ultr. die Saumlast: 2. 12. 6., neue: 2. 18. 6.

40 [81] S. bei [30].

[82] Item de qualibet petia drapi verdeti garzati et non garzati, si ducantur in jurisdictionem Cumarum, β IIII nov. et plus et minus pro rata ad rationem brachiorum viginti pro petia seu viginti duorum.

[83] Item de qualibet petia drapi Bergamaschi seu Valmagie^a tincti vel non tincti, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata.

[84] Item de qualibet petia canevazii seu sachi et panni lini ad rationem brachiorum sedecim pro petia, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, d. IIII et plus et minus pro rata.

[85] Item de quolibet centonario sogarum tellie seu canipis et de quolibet centonario canepi ad rationem onz. XII pro libra, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β III nov. et plus et minus pro rata.

[86] Item de qualibet petia bocharamis^b si ducatur in jurisdictionem Cumarum β I et plus et minus pro rata.

[87] Item de quolibet centonario braxillis ad libram onz. duodecim, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β X nov. et plus et minus pro rata et ultra, si ducatur versus partes Ultramontanas, pro qualibet soma ruborum viginti et plus et minus pro rata.

[88] Item de quolibet centonario orexelli seu violeti ad rat. onz. XII, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β V nov. et plus et minus pro rata.

[89] Item de qualibet frassata, si ducatur in jurisdictionem Cumarum, β unus.

^a L.: Valdemagie.

^b L.: bocharaminis.

[82] C: — 16. —

25

[83] C: drapi de Pergamo Vallismanie (à 40 Ellen): — 7. 6.

[84] C: De qualibet petia canevazi albi (zu 16 Ellen) Einfuhr: — — 6. Zuschlag bei Ein- oder Ausfuhr über die Alpen für die Saumlust: 2. 3. 6. Vgl. zu [61].

[85] C: De quolibet cetenario onc. 12 pro libra sogarie, que ducatur in jurisdictionem Cumarum, videlicet telum et canepum: — 4. 6., ebenso unter: canepum mit dem Zusatz: Et de quolibet soma ruborum XX, si ducatur a partibus Ultramontanis in jur. Cum. ultra superscriptos denarios: 2. 3. 6.

[86] C: — 1. 6.

25

[87] C: Einfuhr, in Como verbleibend, die Saumlust: 3. 15. — Einfuhr für Ausfuhr über die Alpen: 5. 18. 6., gleichfalls bei Einkauf im Gerichtsbezirk: 2. 3. 6.

[88] C: Orixelum und violetum: — 7. 6.

[89] C: Einfuhr: — 1. 6. Ausfuhr über die Berge die Saumlust: 2. 3. 6. [B: 2. 2. 2.]

[90] Item de qualibet petia paliotis, steletis^a tirintamis^b de garzatura si ducatur in jurisdictionem Cumarum d. octo nov. et plus et minus pro rata.

[91] Item de quolibet centenario feri crudi ad libram onc. decem septem et medie, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum vel extra confinia civit., β duo nov. et plus et minus pro rata.

[92] Item de quolibet centenario verzellarum regionorum^c et alterius cujuscunque feri non laborati ad libram onc. decem septem et medie, si ducatur extra confinia civitatis vel extra jurisdictionem Cumarum, β III nov. et plus et minus pro rata.

[93] Item de quolibet centenario feri laborati ad libram onz. duodecim, si ducatur extra confinia vel extra jurisdictionem Cumarum, β tres nov. et plus et minus pro rata, et ultra, si ducatur versus partes Ultramontanas, pro qualibet soma ruborum^{XX} β XXVIII novorum.

[94] Item de quolibet bove, si ducatur extra jurisdictionem Cumarum, β IIII et den. sex nov. ultra den. IIII pro libra valentie seu extimationis ipsius, et si ducatur per aliquem forensem in jurisdictionem Cumarum pro vendendo et venditum fuerit, solvat sol. IIII $\frac{1}{2}$ nov.

Von hier ab bis [107] gekürzt:

[95] Item pro qualibet vacha [96] item de quolibet vitulo parvo lactante [97] item de qualibet bestia minutula moltonorum, castronorum, pecudum, caprarum, irchorum, porchorum et porcharum . . . [dabei Zusatz von 1349].

[98] Item de quolibet caprili et agno

[99] Item de qualibet brenta calzine, si ducatur extra jur. C., den. sex et plus e. m. p. r.

^a L.: sceletis.

^b L.: tirintanis.

^c So auch der Druck von 1570. Das Datium ferri von 1427 im Registrum liter. ducalium Vol. IV (1427-30) des Stadtarchivs in Como unterscheidet centenar. Verzellarum bonarum, Ragionorum de Burmio und de Vallesaxina.

[90] C: petia paliotis, steletarum, tirindane de garzatura. Einfuhr: — 1. —.

[91] C: — 3. —.

[92] C: Centner Verzellarum Ragionorum (B: Regionorum) Ausfuhr: — 4. 6. Bei Ausfuhr über die Alpen zahlt die Saumlast: 2. 3. 6.

[93] C: Centner bei Ausfuhr: — 4. 6. Ausfuhr über die Alpen über Bellinzona: 3. — —, andere Alpenwege: 3. 6. —.

[97] C: castionorum.

[99] C: — — 8.

[100] Item de qualibet soma cineris, si ducatur extra j. C. den. octo nov. pro qualibet soma quartariorum octo.

[101] Item de quolibet miliario garzonorum, si ducatur extra j. C., β unus et den. sex nov. et ultra, si duceretur versus partes Ultramontanas, β XXVIII pro soma ruborum viginti et p. e. m. p. r. 5

[102] Item de quolibet centenario tellie laborate vel non laborate, si duceretur extra j. C., β unus e. p. e. m. p. r.

[103] Item de quolibet plastro feni . . . [104] item de quolibet lepore si ducatur extra j. Cumar. sol unus.

[105] Item de qualibet perdice et ave grossa 10

[106] Item de qualibet bestia minutula que duceretur in alpem per jurisd. C.

[107] Item de qualibet re, que duceretur ad burgum de Locarno

[108] Istud est pedagium, quod coligitur in Clavena de infrascriptis rebus, ultra que sunt super declarata. 15

[109] De soma blave, leguminum, farine, panis, vini, formagii, salis et butiri pro soma unius equi, quod ducatur a. p. Ultr. vel euntes in p. Ultr., den. octo novorum et plus et minus pro rata.

[110] Item de quolibet carego hominis, qui veniret vel iret utsupra, den. octo nov. 20

[111] Item de qualibet soma omnium mercantiarum ad rationem rub. viginti pro soma pro pontatico den. octo nov.

[112] Item pro ban batico pro qualibet barille nova, que duceretur extra j. C., den. octo nov.

[113] Item de qualibet bestia grossa, que duceretur de partibus 25 Ultramontanis, per stratam de Clavena, pro pontatico den. duo, pro qualibet bestia minutula den. unus.

[114] Item de qualibet falze de prato que portatur tam eundo quam redeundo pro pontatico den. duo nov.

Pedagium vetus Berinzone^a. 30

[115] Istud est pedagium quod colligitur in Berinzona ultra supra-scripta declarata.

[116] Inprimis de qualibet soma bladi, leguminum, farine, salis, casteniarum et vene, que ducitur extra comitatum Berinzone

^a *Überschrift in L.*

[100] C: — 1. 1^{1/2}.

[101] C: Ausfuhr: — 2. 3., über die Alpen die Saumlast: 2. 3. 6.

[102] C: — 1. 6.

[104] C: — 1. 6.

versus pontem de Moexia extra jurisdictionem Cumarum ad somam de Locarno den. octo nov. et ad somam Cumarum den. sex.

[117] Item de quolibet centenario formagii, sallagii, carniū sallatarum de porcho, mascarparum, salaziorum et bituri, qui ducatur ab aliqua jurisdictione in jurisdictionem Cumarum per partes de Birinzona, den. sex nov.

[118] Item de quolibet condio vini, quod ducatur versus partes Ultramontanas in aliqua alia jurisdictione^a den. sex nov.

[119] Item de qualibet falze de prato den. duo pro introytu et totidem pro exitu.

[120] Item de qualibet bestia grossa, que duceretur de part. Ultr. per partes de Berinzona den. duo, pro qualibet bestia minutula den. unus.

[121] Item de quolibet incarego hominis, qui iret per ipsas partes de Birinzona versus Ultramontes, den. duo nov.

[122] Item si reperitur aliquid esse dimissum vel diminutum, de quo consuetum est exigi pedagium, de argento dumtaxat excepto, aliqua provixione non obstante, debet solvi pedagium secundum modum et consuetudinem asuetam, que consuetudo debeat probari per libros exactionis ipsius pedagii.

Es folgt nun eine Fülle weiterer zum Teil in sich gar nicht zusammenhängender Stücke¹. Ich nehme nur das auf, was sich auf den deutschen Handel bezieht. Die eingehende Bestimmung über den Handel mit Alpenvieh, Produkten der Viehzucht, Käse u. s. w. habe ich übergangen.

Die Waren, welche nach Bormio gingen, zahlten denselben Zoll, als wenn sie über die Berge gingen ad partes Ultramontanas.

Eine Gruppe für sich bilden die Pacta, unter welchen das pedagium majus verpachtet wurde. Darin findet sich auch die Bestimmung²: »quod nullus mercator unde velit sit, audeat nec presumat ire ad partes Ultramontanas per districtum Cumarum nec a partibus Ultramontanis venire in districtum Cumarum nisi per stratas rectas de Birinzona, de Clavena, de Burmio et de Ossola«. Ausnahmen nur mit Erlaubnis des Anzianen

^a L.: in aliquam aliam jurisdictionem.

¹ Vgl. den vollständigen Abdruck bei Liebenau.

² *Am Rande ist angemerkt*: »contra mercatores euntes per Valmadium«. Ein Statut von 1378 (Mon. civitatis Vol. III. Stadtarchiv Como), das sich mit dem obenstehenden berührt, spricht das Verbot ausdrücklich aus: »et non audeat ire nec venire per stratam de Valmazia«.

[120] C: Einfuhr über Bellinz. in die Gerichtsbarkeit, nicht aber in die Stadt: — 4. 9. Einfuhr nach Bellinz., dort verbleibend: — — 3.

des Zolles zulässig. Wer dagegen sich verfehlt, zahlt aufser dem Zoll für jeden Ballen und jede Saum 10 fl .

Ergänzungs- und Abänderungsbestimmungen von 1342 und 1344.

Es darf keine Person die Zollposten umgehen, sie habe denn eine »parabola scripta et auctenticata per pedagerios«. Als Strafe soll der fünffache Zoll entrichtet und die Güter kassiert werden. Zusatz von 1344.

Auch Bestimmungen über die Schifffahrt auf dem Comer See enthält dieser Vertrag. Es ist dort auch von der Schifffahrt und dem Warentransport die Rede: »a Colonga de Belaxio versus Leuchum«, sie ist untersagt, wenn nicht vorher Zoll entrichtet ist. Es folgen Bestimmungen über den Verkehr in Veltlin, Verbot des Transportes zur Nachtzeit Wagezwang in Como u. s. w.

Diminutio facta illis de Leventina, Ondergualdo, Orogera et Mesolzina.

In nomine domini amen. MCCCXXXVIII^a die lune XXII Junii infrascripta est diminutio facta de pedagio majori communis Cumarum ad preces et instantiam domini Johannis de Aurigux.^b et aliorum de Leventina, Ondergualdo Orogera et Mesolzina, ut mercatores non habeant causam faciendi aliud iter, quam usque nunc sunt consueti facere et hoc de illis rebus tantum, que ducuntur de partibus Ultramontanis in juris-

^a L.: MCCCXXXV, die Vorlage hat MCCCXXXVII. Die Ziffer II ist jedoch blosser und wohl radiert. Montag war 1335 der 19, 1337 aber der 23. Der 22. Juni fiel 1338 auf einen Montag, somit ist wohl diese Jahreszahl richtig.

^b L.: Aurigiix.

Aufserdem finden sich noch folgende Angaben nur im jüngeren Tarife:

Ambre. De quolibet rubo ambrarum, quod ducatur a partibus Ultramontanis in jurisdictionem Cumarum 1. 2. 3. 25

Asinus vel asina

Vas avigiarum. De quolibet vase avigiarum, quod ducatur in j. C. — 2. —

Aurum filatum. De qualibet soma auri filati ruborum XX, quod ducatur per transitum secundum provisionem 12. 3. 9. 30

Carte pecudis et capreti. Ausfuhr: — — 6., bez. letzteres: — — 1 $\frac{1}{2}$.

Cornua. De quolibet centenario cornuum ad numerum videlicet, que conducantur a partibus Ultramontanis in jur. Cum. — 1. 6.

Drapifaxoni. De quolibet brachio faxoni bassi, quod ducatur extra jur. C. — — 4 $\frac{1}{2}$. 25

Scrupnum. De quolibet scrupno magno, si ducatur extra j. C. — 4. 6.

Et de quolibet scrupno parvo, si ducatur extra j. C. . — 3. —

Garzatura bombacis, lane. De quolibet centenario g. lane Ausfuhr: — 3. —, ebenso Einfuhr bombacis: — 7. 6.

dictionem Cumarum et de illis que ducuntur a jurisdictione Cumarum ad partes Ultramontanas per stratam de Birinzona, prout inferius per ordinem declaratur, ita quod dicta diminutio non intelligatur in exitu jurisdictionis Cumarum, nisi prout infra est facta expressa mentio. Et
 5 ultra dictum pedagium in exitu remaneat in sua firmitate et salvo et semper reservato omni pacto facto per comune Cumarum cum dominis anzianis^a et salvo semper datio pense seu statere comunis Cumarum et pedagio veteri ordinato super inferius scriptis rebus. Et predicta habeat locum ad kal. mensis Septembris proxime futuras in antea

10	Ware	Bearbeitung	kommend	neuer Zoll statt des alten
				℔ β ₤ ℔ β ₤
	de quolibet centenario araminis	a part. Ultram.		— 10. — — 14. 2.
	de qual. soma boldinelarum (à			
15	5 Centner)	de part. Ultram.		— 30. — — 54. —
	de qu. soma oribagarum (à 16			
	quart.)	extra jur. C.		— 10. — — 11. 8.
	de qu. soma fustaniorum et			
	bambacis (à 5 Centner)	versus p. Ultr.		3. 5. — 4. 4. —
20	de qu. soma bacilorum (à			
	5 Cent.)	a part. Ultram.		2. 5. — 2. 14. —
	de qu. soma perticorum, cor-			
	doanorum et balzanorum	a part. Ultram.		1. — — — 37. 4.

De qualibet soma pelliū pecudis, moltoni, agni et avoltro-
 25 norum^b, si ducantur in civitate Cumarum a partibus Ultramontanis ℔ III et ad exitum jur. C. ℔ V ultra dictas ℔ III, de quibus solebat recipi peliū ℔ VI β V avoltrovorum ℔ VII β X.†

Item de qualibet soma bonorum aromatum seu spetiorum et ceree, si ducantur per aliquam personam in jur. C. causa ducendi ad
 30 partes Ultramontanas solvat pro introytu et exitu ℔ V, de quibus solebat recipi ℔ sex β XIII.†

^a L.: Venezianis.

^b L.: moltonorum.

	Lapides cocti et cupi. De quolibet plastro lapidum et cuporum	conducuntur, qui ducantur extra j. C.	— 7. 6.
35	Menutoli. De quolibet minutulo confecto, quod ducatur in j. C. vel	extra	— — 8.
	Pelles irci, camoncie et capre. Von jedem Fell Ausfuhr: — — 9.	Zuschlag für Aus- oder Einfuhr über die Alpen für die Saum-	
	last: 2. 3. 6.		
40	Poma granate. De quolibet centenario, que ducantur versus	part. Ultr.	— 1. 6.

	neu	alt
De qualibet soma villium aromatum ut supra	3. 10. —	4. 14. —
de qualibet soma azari (à 20 rubb) vers. p. U. .	— 30. —	— 33. 6.
de qualibet soma robie (à 20 rubb) vers. p. U. .	3. — —	3. 9. —
de qualibet soma endegi bagadelli (à 20 rubb)		5
vers. p. U.	1. — —	1. 9. —
de qualibet soma lane (à 4 ¹ / ₂ Cent.) a part. Ultr. .	2. 4. —	3. 2. —
de qualibet soma draporum lane exceptis de Proyno et grixis (à 4 ¹ / ₂ c.) a. p. U.	9. — —	11. 2. —
de qualibet soma draporum grixororum de Orogna ^a (à 4 ¹ / ₂ C.) a. p. U.	1. — —	— 36. —
de quolibet centen. stagni (à 12 Unzen) a. p. U. .	— 10. —	— 14. 2.
»De quolibet equo de guarda seu de armis, qui ducatur versus partes Ultramontanas fl. due et ultra den. XII pro libra valentie seu extimationis ipsius equi, salvo si duceretur per mercatores, quod de libra non exigantur nixi den. sex pro libra, de quibus solebat recipi fl. II β XV et d. IIII.«		
De qualibet soma zendalis (à 20 rubb.) vers. p. U.	10. — —	11. 9. —
de qualibet soma feri laborati (à 20 rubb) vers. p. U.	2. — —	2. 4. —

^a L.: Orogera.

-
- Plaustrum novum ferratum. Ausfuhr jedes Stück: — 13. 6.
- Pelezeria. De qualibet soma ruborum XX pelezerie, exceptis variis,
que ducantur per transitum, secundum provisionem . . . 1. 16. —
- Palli. Centner Ausfuhr: — 2. —
- Quagii. Saumlast, Aus- oder Einfuhr über die Alpen: 2. 3. 6.
- Rote ferrate. Das Stück bei Ausfuhr: — 2. 9., ohne Eisen: — — 6.
- Avigie. De quolibet vase avigiarum, in quo sit mel et cera, quod
ducatur in j. C. — 2. —
- Velum site. De qualibet soma ruborum XX vellorum site, que ducantur
per transitum, secundum provisionem 12. 3. 9.
- (B. Et de qualibet soma, si a partibus Ultram. in j. C. vel si ducerentur
extra j. c. 22. 10. —
- C. Abschrift saec. XIV. exeunt. in Statuta datiorum civitatis Novocomi Tom. III
mit der falschen Jahreszahl 1335.

B. Abschrift eines sehr ähnlichen, sachlich kaum abweichenden Statuts, das auch
für die kleineren Quantitäten jedesmal den Zoll angebt. Ebenda Tomus II. Es heißt
in der Einleitung zu demselben, es sei compilatum per quamplures personas bonas et
fide dignas que dictum pedagium temporibus retroactis exigerunt, videlicet cum ad-
jectionibus et correctionibus factis usque die primo Septembris anno MCCCLXXXVIII.

De qualibet soma bladi, leguminum, farine, salis, castenearum et venne, si ducatur extra comitatum Birinzone versus pontem de la Moexia ex j. C. ad somam de Locarno den. sex. et ad somam de Cumis den. IIII, de quibus solebat recipi den. octo et den. sex.

5 Item quod si aliqua persona duceret vel duci faceret formagium, mascarpas vel carnes sallatas de porcho de partibus Ultramontanis in j. C., quod solvat pro quolibet cent. (onz. triginta), si non ducerentur ad civitatem vel intra confinia, quod solvant tantum pro quolibet centenario sol. V^a et hoc ultra pedagium vetus, pro quo exiguntur den. sex pro
10 centenario, de quibus solebat recipi β XX et β X.

Item de quolibet plastro condiorum octo vini, quod ducatur versus partes Ultramontanas per stratam de Birinzona, sol. XX nov. ultra pedagium vetus, pro quo exiguntur β duo pro quolibet plastro, de quibus solebat recipi β XXXII.

15 Infra petuntur pro comune Cumarum.

Pacta inter comune Cumarum et hominum de Leventina.

Imprimis quod non teneantur facere nec fieri permittere suo posse per aliquem mercatorem aliquam stratam quam stratam de Birinzona.

Item quod teneantur tenere pensam ad modum Mediolani.

20 Item quod teneantur tenere equos et bestias ad sufficientiam pro ducendis et portandis mercadanzias, ita quod mercatores cum mercadanzias non stent in porta nec inpediti.

Item quod non possint molestare nec impedire aliquam personam de citramontanis pro aliquo dampno vel forzia facta alicui de partibus suis
25 nixi hoc notificaverint per unum mensem ante.

Item quod non debeant molestare hinc ad tres menses occasione captionis mangia salis, cum per commune Cumarum operabitur posse suo quod relaxetur indemnis.

Item dicatur eis, quod per commune Cumarum est sublata concessio
30 domini Guarnerii, que erat tercia pars pedagii.

Item dicatur domino, quod velit de gratia ordinare, quod mercatores Cumarum euntes ad partes Ultramontanas per districtum Mediolani nichil solvant pro pedagio de equis, quos ipsi et famuli ejus equitaverint.

Item quod dominus . . potestas Cumarum et ejus familia non debeat
35 solvere aliquod dazium nec pedagium de aliquibus rebus pro eorum victu, et quod dazia et pedagia vendantur cum predictis pactis¹.

Es folgen dann einzelne Bestimmungen und Abänderungen, welche anfangs ohne Ordnung, später wohl in chronologischer Folge angehängt sind.

^a L.: quindecim.

40 ¹ Der vorstehende Abschnitt von Zeile 26 an ist ergänzt aus L. (Liebenau) S. 260.

1337 wurde festgesetzt, daß von Silber, welches durch das Gebiet von Como nach Mailand geht, kein Zoll erhoben werden solle.

›MCCCLXXVIII de mense Augusti per duodecim ad hoc deputatos additum et correctum est super pedagio majori civitatis et episcopatus Cumarum hoc modo videlicet, quod de qualibet lana Brogondie et Lorene, que duceretur per Birinzonam vel Magadinum solvatur et solvi debeat pro dazio tantum, quantum exigitur de lana Anglie et Alamanie, que ducitur per Birinzonam rata pro rata.«

Es folgen noch weitere Abänderungen des Zollkatalogs, welcher hier nach Kapiteln citiert wird. Stellt man die erwähnten Kapitel zusammen, so ergibt sich, daß der vorstehende Zollkatalog gemeint ist, der ja auch in der Liebenauschen Vorlage eine Kapitelzählung hat, wie sie hier in Klammern beigelegt ist (16 cap. Pelz, 21 mercadantie non specificate, 22 u. 24 lana, 34 u. 35 Pferde, 60 Steine, 68 vayri).

Die ganze Sammlung ist 1381 zusammengestellt durch Faciolus de Pongonibus canc. comunis Cumarum und zwar aus den libris datorum pactorum provixionum et ordinamentorum Comunis Cumarum.

A.: Abschrift saec. XIV. exeunt. in Volumen III der Statuta datii civitatis Novocomi. Como Stadtarchiv. Es folgen noch von gleicher Hand die Provixiones Janue von 1346 und die provixiones Veneziaarum von 1328.

L.: v. Liebenau Druck im Periodico der Società storica per la Provincia e antica Diocesi di Como fasc. 19 207—234 nach einer Luzerner Handschrift aus gleicher Zeit. Daß der Grundstock älter ist, ist näher im darstellenden Teile zu erweisen.

191. Ordnung für den Transitverkehr durch das Gebiet der Viskonti mit Rücksicht auf Genua und den Handel über die Alpen. Mailand 1346 August 22.

Provixiones Janue.

In nomine Domini amen. MCCCXLVI indict. 14 die Martis XXII mensis Augusti. Ad hoc ut mercatores facientes conduci eorum mercantias et res a partibus inferioribus ad partes Ultramontanas et a partibus Ultramontanis ad partes inferiores transitum facientes cum eisdem per civitatem Mediolani, Cumarum, Laude, Cremone et Pizguitone eorumque districtus amiciores et propitiores fiant et sint eorum mercadantias et res ducere et duci facere per partes suprascriptas: Ad hoc ut eisdem dicta communia comoda utilitates et pedagia percipere possint et exigere: prudentes viri domini Jacobus de Strictis miles legum doctor vicarius magnificorum dominorum Johannis Dei gratia archiepiscopi Mediolani et Luchini fratrum de Vicecomitibus Mediolani, Cumarum, Laude, Cremone etc dominorum generalium et duodecim presidentes provixionibus

* A.: Stactis.

et deffensionibus et negociis communis Mediolani^a, habita prius deliberatione multorum sapientum coram eis convocatorum, qui eisdem consulerunt utile fore^b pro commune Mediolani et aliis communitatibus dictarum civitatum et terre Pizguitone, si predicta et infradicta provideantur et providerunt et ordinauerunt et provident, ordinant et reformant.

Quod quelibet persona undecunque sit, que conduci faceret vel conduceret aliquas mercantias vel res a partibus inferioribus ad partes Ultramontanas et e converso a partibus Ultramontanis ad partes inferiores per civitates Mediolani, Cumarum, Laude, Cremone et Piziguitonum earumque districtus, postquam aplicuerint civitatem vel corpora sanctorum Mediolani, habeant spatium eas conducendi vel conduci faciendi extra ipsorum dominorum Mediolani jurisdictionem mensium duorum proxime, dum tamen de eis et per eos solvatur datum per modum infrascriptum:

Pro soma et de soma pannorum Francigenorum gentilium, et intelligatur soma centenariorum quinque et detrahantur pro involiis ℥ decem pro quolibet centenario:

In civitate et comitatu Mediolani	℥ quinque	imperialium
In civitate et districtu Cumarum	℥ unam sol.	decem septem imperialium
In civitate et districtu Laude	sol. decem octo	imperialium
In civitate et districtu Cremone	sol. decem octo	imperialium
In Piziguitone	sol. unum	pro soma.

Pro^c soma et de soma draporum Florentinorum^d et Prohvini minoris^e pretii, quam sunt drapi gentiles de Francia:

In civitate et comitatu Mediolani	℥ duas	
In civitate et districtu Cumarum		sol. duodecim
In civitate et districtu Laude		sol. octo ^f
In civitate et districtu Cremone		sol. octo
In Piziguitone		sol. unum.

Pro soma cujuslibet lane Anglie:

In civitate et comitatu Mediolani	sol. sedecim den.	octo
In civitate et districtu Cumarum	sol. tredecim	
In civitate et districtu Laude	sol. tres	den. quatuor
In civitate et districtu Cremone	sol. tres	den. quatuor
In Piziguitono	sol. unum.	

^a B. schiebt noch ein: de voluntate et beneplacito prefatorum dominorum Mediolani.

^b Fehlt in A.

^c Dieser und die beiden nächsten Abschnitte fehlen in B.

^d D. und E. fügen ein: de Toloxa. F.: de Coloxa.

^e D.: majoris.

^f A. und F.: XVIII.

Pro soma site et draporum site et velorum site et velutorum et auri filati cujuscunque maneriei et mercarie subtilis et vayris seu sochis^a:

In civitate et comitatu Mediolani	℥ VIII sol. II den. VI imperriales ^b .	
In civitate et districtu Cumarum	℥ III sol. I den. III ^c .	
In civitate et districtu Laude	℥ I sol. XII den. VI ^d .	5
In civitate et districtu Cremone	℥ I sol. XII den. VI ^d .	
In Piziguitone	sol. IV den. VI.	

Pro soma speciarie et grane:

In civitate et comitatu Mediolani	lib. unam et sol. sedecim,	
In civitate et districtu Cumarum	sol. decem septem	10
In civitate et districtu Laude	sol. sex	
In civitate et districtu Cremone	sol. sex	
In Piziguitone	sol. duos.	

Pro soma pilizarie exceptatis vayris, qui debent solvere pro subtili mercadantia flor. quinque, pro soma: 15

In civitate et comitatu Mediolani	lib. duas.	
In civitate et districtu Cumarum	sol. duodecim.	
In civitate et districtu Laude	sol. octo.	
In civitate et districtu Cremone	sol. octo.	
In Piziguitone	sol. unum.	20

Pro soma mercadantie grosse et alterius merzarie grosse, cujuslibet alterius mercadantie et merzarie ultra suprascriptam nominatam mercadanziam:

In civitate et comitatu Mediolani	sol. quindecim.	
In civitate et districtu Cumarum	sol. septem.	25
In civitate et districtu Laude	sol. tres.	
In civitate et districtu Cremone	sol. tres.	
In Piziguitone	sol. unum.	

Item providerunt et ordinaverunt et provident et ordinant, quod si aliquis ex predictis de aliquibus mercadanzis, postquam ipse mercadanzie applicate fuerint ipsam civitatem vel corpora sanctorum Mediolani et de eis fuerint exportate vel conducte, venderentur in aliqua parte jurisdictionis prefatorum Mediolani quod ipsa mercadanzia sit amissa et perveniat in commune Mediolani, salvo si solverint datum ipsius civitatis Mediolani modo consueto, antequam ab ea conducte vel exportate fuerint ipse mercadanzie et res. 30

^a So A., D.: cujuscunque manerierii merzarie subtilis.

^b D., E.: florenos quinque.

^c D., E.: libr. quatuor.

^d D., E.: flor. unum.

^e So C. A. und F.: ab aliis. 40

Item providerunt et ordinaverunt et provident et ordinant, quod omnes represalie^a sint suspense nisi contra principales debitores et eorum fidejussores durante presenti provixione.

Item providerunt et ordinaverunt, quod si quis fecerit vel commiserit
5 contra predicta vel aliquod predictorum, quod perdantur mercanzie et res, bestie et plaustra, in quibus et super quibus ducerentur et pervenient, ut in provixione communis Mediolani^b continetur.

Item providerunt et ordinaverunt et provident et ordinant, quod quotienscunque hec provixiones vellent cassari, de duobus mensibus
10 ante debeat fieri crida aut notificatio publica in terris et de terris dominorum^c.

Item providerunt et ordinaverunt, quod quelibet persona undecunque sit possit conducere vel conduci facere de civitate Janue ad partes Ultra-
montanas et e converso scilicet a partibus Ultramontanis ad civitatem
15 Janue solvendo ut infra videlicet.

De qualibet soma mercadanzie subtilis levate in Janua et in partibus Janue^d veniendo per Januam et que ducatur ultra montes florenos V auri ad datium mercadantie civitatis Mediolani pro omnibus datiis et inteli-
gatur soma libr. quingentarum minutularum^e et detrahantur pro cente-
20 nario dicte some pro involiis libr. decem.

* Item providerunt et ordinaverunt, quod de alia mercadanzia solvatur ad dictum datium pro omnibus datiis den. sex pro libra secundum exti-
mationem eorum et de omnibus mercadanziiis, que levantur in Janua et ducuntur ultra montes et e converso, scilicet de omnibus mercadantiis
25 que levantur in partibus Ultramontanis^f et ducuntur in Januam.

Lecte et publicate fuerunt suprascripte provixiones per me Petrum Bogiam^g notarium ad provixiones comunis Mediolani ad arengheriam^h novam sytam in Broleto novo communis Mediolani sono tubarum et voce preconum, ut moris est, coram magna populi multitudine ibidem congre-
30 gata presentibus Vigreto de Vergiate et Johannolo de Viganzono tubatoribus comunis Mediolani, Bertramolo Panigarola notario ad statuta comunis Mediolani et multis aliis testibus ad predicta vocatis et rogatis.

^a A. und F.: presalie.

^b C. fügt hinzu: et comunis Papie.

35 ^c Steht in B., C. und F. vor dem vorigen Abschnitt.

^d B.: levate in Januam partibus Janue. C.: levate in Januam et in partibus Janue.

^e B.: quinque.

^f C.: ad partes Ultramontanas.

40 ^g B.: Legiam.

^h So B. A. und F.: parbejam.

Ego Petrus Bogia^a notarius ad provixiones communis Mediolani subscripsi.

A. *Aus dem Liber statutorum datiorum civitatis Novocomi Vol. III. Como Stadtarchiv. Abschrift Ende saec. XIV.*

B. *Aus einer Mailänder Handschrift gedruckt im Archivio storico lombardo 7, 128—131.* 5

F. *Aus einer Einsiedler Handschrift gedruckt im Periodico della Società Storica per la Provincia e antica Diocesi di Como 17, 268—272.*

C. *Eine Erneuerung von 1347 Oktober 28 Archivio storico lombardo 7, 132—135.*

D. *Die Erneuerung von 1376 nach der Handschrift in Pavia (vgl. Nr. 248).* 10

E. *Dieselbe nach der Handschrift in Einsiedeln.*

Die Erneuerung vom 28. Oktober 1347 (C.) erwähnt nicht die Sätze für Lodi, Cremona und Pizzighetone, dafür aber Tortona und Alessandria, beschränkt sich also auf den Handelsweg Genua-Mailand-Alpen.

Die Sätze sind folgende:

	Terdone	Alessandrie	15
soma draporum Francischorum	sol. 18	sol. 8 (1).	.
soma draporum Florentinorum	sol. 8	sol. 8.	
soma lane Anglie	sol. 3 den. 4	sol. 3 den. 4.	
soma sete	lib. 1 sol. 12	lib. 1 sol. 12.	
soma spiciarie et grane	sol. 6	sol. 6.	20
soma pelizarie	sol. 8	sol. 8.	
soma merchadantie	sol. 3	sol. 3.	

**192. Tarif der Fürleite der Gemeinle Bellinzonu. Um 1380.*

Ecce modus et forma exigendi furleitum communis Birinzone.

Mercadantia cujuscunque maneriey, que ducatur ultra montem Cinerem in carro, pro qualibet soma exigatur 25

Pro quolibet rubo — — 8.

Et si ducatur in equo ultra montem Cinerem, pro qualibet soma rubborum XX ut supra — 16. 8.

Et pro quolibet rubo — — 10. 30

Mercadantia cujuscunque maneriei sit, que ducatur Magadinum in carro, debet exigi pro qualibet soma — 13. 4.

Et pro quolibet rubo — — 8.

Et totidem in equo ut eat utsupra.

De qualibet soma mercadantiarum, que conducitur Abiascham in caro, debet exigi 35 — 13. 4.

Pro quolibet rubo — — 8.

Et si vadit in equo, pro qualibet soma — 10. —

Pro quolibet rubo ituro Abiascham in equo — — 6.

^a *Wie oben.*

	Et si sint bullete, debet exigi pro qualibet soma sive in		
caro	sive in equo	— 13.	4.
	Et pro quolibet rubo	— —	8.
	De qualibet barile vini rubei debet exigi, si vadit in equo	— 3.	—
5	Et si ducatur in caro, debet exigi	— 2.	—
	De quolibet rubo drapi Horogini debet exigi	— —	5.
	De quolibet soma corvium sive corvorum debet exigi	— 3.	—
	Pro quolibet rubo	— —	2.
	De qualibet soma mercadantie, que ultra montes condu-		
10	citur pro traversio sive portatur, debet exigi	— 16.	8.
	Pro quolibet rubo	— —	10.

Im Bande Statuta dationum civitatis Novocomi Tom. III am Schluss der Zollordnung, die zu 1380 etwa anzusetzen ist.

193. *Erlaubnis für einen Züricher zum Aufenthalt in Como.*

15

Cusago 1424 Februar 10.

Der Herzog Philipp Maria von Mailand giebt auf Bitten des Grafen Friedrich von Toggenburg dem Johannes Vasserfluo, habitans in oppido Thuric., die Erlaubnis, sich in Como aufzuhalten, wo er bestimmte Rechte zu verfolgen hat. 6 menses valituras.

20

Datum Cusaghi. 10. Febr. 1424.

Registrum litterarum ducalium Vol. III Fol. 18.

194. *Bitte und Genehmigung betreffs Wolleinfuhr und Eisen-*
ausfuhr. 1424 Juli 11.

Die Kaufleute von Como haben gebeten zu können trasmittere Alaman-
25 mannam et Flandriam quodcumque ferrum sbavatum et a scartaziis pro
illud cambium certis mercatoribus, a quibus lanas habuerunt, sicut intel-
lexerunt fore concessum . . mercatoribus Mediolani conducendi et mittendi
de ferro predicto quo voluerint. Der Herzog stimmt zu, doch dürfen sie
von dem Eisen nichts nach Toskana schicken.

30

Registrum litter. ducalium Vol. III Fol. 38.

195. *Anweisung des Maestro delle entrate an den Referendar*
von Como über die Deutung der dem deutschen Handel nach Genua
gewährten Privilegien. Mailand 1424 Dezember 14.

Egrefie frater honorande. Recepimus literas vestras cum tribus
35 capitulis inclusis super quibus declarari inquiritis. Omnibus respondentes
dicimus, quod, prout scitis, pacta facta cum . . Theutonicis fuerunt facta
solum, ut iter mercatorum Theutonicorum, qui ire consueverant Venitias

pro mercibus emendis et vendendis, diverteretur et causam haberent eundi Januam et nobis videtur, quod dicta pacta servari debeant; verum quia in litteris vestris dicitis, quod pro mercantiis que a partibus Ultramontanis conducuntur ad partes inferiores, solvuntur per mercatores pro soma mercantie subtilis *¶* 1 *β* XVII imper., salvo quod Theutonicis 5 relaxatur tertia pars, et si Janua intelligitur esse ad partes inferiores, ita solvi debet; si vero non intelligitur esse de partibus inferioribus, solvi deberet lib. XI *β* et d. VI. Dicimus quod antequam pacta aliqua facta fuissent cum Theutonicis, debet esse notorium illud, quod tunc servabatur, videlicet utrum civitas Janue intelligeretur esse de partibus inferioribus vel non. Pro quo videtur nobis, ut pridie per litteras nostras datas die XI presentis mensis scripsimus, quod videatis, quid solitum fuit servari et illud etiam servari faciatis in quantum cognoscatis, quod aliter faciendo magnum detrimentum dicto datio sequeretur. Ubi vero cognoscatis, quod providendo quam solvendo pro dictis mercibus eundo Januam 15 illud quod solvitur eundo ad partes inferiores; non sequi magnum detrimentum datii pedagii majoris pro tollendis differentiis declaretis, quod civitas Janue esse intelligatur ad partes inferiores. Et si bene inspicietis litteras nostras ut supra datas die XI presentis mensis, satis comprehendere potestis, quid fieret. Ad partem secundi capituli mentionem facientis de 20 vino, quod conducitur Burmium, dicimus, quod si in litteris illustrissimi domini nostri concessis illis de Burmio continetur, quod pro omnibus datiiis solvere debeant solidos XV, declarare debeatis, quod dicti sol. XV debeant in totum solvi datiaris vini forensis et datiaris pedagii majoris nichil habere debeant u. s. w. Super vero tertio capitulo de nova taxa 25 facta per communia et homines plebium dicimus, u. s. w.

A tergo: Egregio fratri honorando Referendario Cumarum etc. Datum Mediolani die XIII Decembris MCCCCXXIII. Magister intratarum etc.

Abschrift im Registrum litterarum ducalium Vol. III Fol. 21.

196. *Zollbefreiungen für Graubündener Herren. 1457 und folgende.* 30

Franz Sforza macht gleich dem Herzog Philipp Maria den Ritter Johannes de Marmorea partium Alamanie zum Edlen seines Hofes und sichert ihm Zollfreiheit zu. 1457 April 27.

Reg. lit duc. Tom. IX Fol. 30.

Friedrich Salis aus dem Bergell wird die zollfreie Einfuhr von einer 35 Quantität Wein bestätigt. 1457 Mai 5.

Ähnliche Befreiungen für Rudolf Salis, für Johannes von Marmels und für Nicolaus Brochi, Podesta zu Tinzen (Tinizoni).

Im gleichen Bande.

197. *Dekret über die Orte, wo die einzuführenden Waren zu verzollen sind.* [Mailand 1457.]

Um den vielen Irrungen und Betrügereien abzuhelpfen verordnen die vier vom Herzoge dazu verordneten Kaufleute von Mailand »che tute e
 5 *singule mercantie et robe de qualcunque conditione voglia se sia, le quale se condurano da le parte Ultramontane ad questa cita di Milano, fare tale via, che se consignano esse mercantie et robe in la cita di Novaria o vero in Arona o vero in Como secondo a chi le condura sia
 10 vero da le parte zenovexe debiano consignarse in Alissandria o in Terdona o in Piasentia, et quele che se condurano de Toschana se consegnano in Pontremulo et in Parma, item quele che se condurano da Romagna o de la Marcha se venirano per terra se consegnano in Parma et venendo per aqua in Caxalemajore, item che quele se condurano da
 15 Venetia Ferraria et altre parte de sotto debiano condure per la via de Po et consignarse ad Caxale majore, Cremona et altri lochi usati, le quale vie comunamente se frequentavano et usavano al tempo antiquo de la bona tranquillitate et pace.« Strafe: Konfiskation der Waren.*

Dagegen war Einspruch erhoben von Como, welche ihre Venezianer
 20 Sachen nicht über Mailand, sondern über Lecco und den See transportiert hatten und nur den Mailänder Durchgangszoll entrichteten.

Registr. liter. ducalium Tom. IX Fol. 54. Datierung fehlt, ergibt sich aber aus der chronol. Anordnung der Handschrift.

198. *Schulden von Comasken bei einem Kaufmann von Salzburg.*
 25 *Mailand 1461 Januar 21.*

Verschiedene der Familie Galli von Como waren durch die consules justicie mercatorum Cumarum verurteilt, dem Stefano dicto Conolo mercatori Teutonico de Salezpurg partium Alamanie 770 rh. Goldgulden »occasione coyarimium et cere datorum et venditorum dicto quondam
 30 Antonio« zu zahlen, die Termine waren festgesetzt. Nun folgt eine Änderung.

Datum Mediolani Januar 21 1461.

Registr. liter. ducalium Vol. IX Fol. 159.

199. *Patent des Herzogs Francesco Sforza für Hans Irmi von
 35 Basel als Familiaren.* *Mailand 1464 Januar 7.*

Franz. Sforza nimmt Johannes Hermen von Basel, »amicus noster dilectissimus,« »tum quia nobilissimo genere ortus est et ingenuis moribus ornatus atque insignitus tum ad maxime, quia ergo nos statumque nostrum

singulari est fide et devotione affectus, quod quidem multis argumentis, que cum veritate enarrare possemus, edocuit, zu seinem Familiaren und domesticus auf. Er soll ihre Vorrechte geniefsen, auch die der nobiles de liga Suecentium und, da er in seinen Geschäften eine weite Reise machen will, befiehlt er seinen Untergebenen, den Hermen mit sechs berittenen Genossen oder Dienern zu Pferd oder zu Fufs bei Tag und Nacht unter Aufhebung jeder Abgabepflicht passieren zu lassen. Was sie dem Hermen thun, will er als sich gethan ansehen. Das soll zehn Jahre in Kraft sein.

Datum Mediolani 7. Jan. 1464.

10

Reg. liter. ducalium Bd. IX F. 278.

•

ARCHIVIO NOTARILE.

200—245. *Von dem Notar Francesco Cermentate in Como aufgenommene Schuldbriefe von Leuten aus Como und Umgebung gegenüber deutschen Kaufleuten und umgekehrt über geschuldeten Kaufpreis für Lieferung von Waren, meist deutscher Wolle. Como 1429 Januar 14 bis November 22. 1434 Februar 16 bis September 9 und 1436 Januar bis September 10. Register des gen. Notars.*

200. 1429 Januar 14. 1429 indictione 7 die Jovis 14 mensis
10 Januarii Aliossius de Caprano civis, mercator et habitator Cumarum etc
promisit notario ut publice persone stipulanti et recipienti nomine Henrici
Lind de Muntpertin Alamanie mercatoris filii Olderici, ita quod hinc ad
kal. Maji dabit . . in civitate Cumarum . . $\text{t}l.$ 144 β 9, quos denarios
debitor creditori dare debet occasione solutionis unius bale lane Teuthonice
15 sibi vendite.

201. 1429 März 7. 1429 7 die Merzii Henrichus de Nuyberga partium
Alamanie mercator filius domini Francischi promisit Ambroxio de Sturi
mercatori Mediolani, quod ad kalendas Junii dabit creditori in civitate
Cumarum 2069 $\text{t}l.$ 1 β , quos denarios debet occasione et precio croci
20 seu zafrani sibi dati. Creditor et debitor juraverunt, quod presens con-
tractus est bonus. Actum Cumis super solario jur. mercatorum Cumarum
parochie sancti Jacobi.

202. 1429 April 8. 1429 8 m. Aprilis. Georgius Brochus mercator
et habitator burgi de Turno episcopatus Cumarum promisit notario nomine
25 Filipi Fulbricher partium Alamanie mercatoris filii domini Chonz, quod hinc
ad kal. Julii dabit creditori seu Petro vel Jacobo fratribus de Ynardis¹
nomine creditoris $\text{t}l.$ 134 . . occasione resti et defectus solutionis unius

¹ Die Ynardi waren Wirte (hospites) in Como, sie erscheinen auch sonst als Vertrauensleute fremder Kaufleute.

balle lane Teuthonice. Actum Cumis super solario jur. mercatorum Cumarum.

203. 1429 April 26. 1429 26 m. Aprilis. Gibertus de Rayma mercator et habitator burgi de Turno verspricht in ganz gleicher Weise für Restzahlung eines Ballens deutscher Wolle an Filipi Fulbricher innerhalb vier Monate 114 € zu zahlen. 5

204. 1429 April 28. Ganz ebenso Petrolus dictus Buscha de Cavixio mercator et habitator burgi de Turno — Filipi Fulbricher — Rest von 110 € — ein Ballen Wolle.

205. 1429 Mai 2. Albertus de Venosta mercator et habitans burgi de Turno promisit notario recipienti nomine Henrici Lind de Gamondia partium Alamanie mercatoris filii domini Olderici, quod hinc ad kal. Octobr. dabit € 85 β 8 occasione medie bale lane. 10

206. 1429 Mai 2. Ganz ebenso Donatus de Caverixio mercator et habitans de Turno für die andere Hälfte des Ballens. 15

207. 1429 Mai 4. Maxarius de Mayno merc. et habitans burgi de Turno soll an Heinrich Lind von Gmünd 93 € 2 β für halben Ballen Wolle zahlen. Ziel Mitte Juni.

208. Am gleichen Tage. Die andere Hälfte kaufte Johannes Niger de Raxina mercator de Turno. 20

209. 1429 Mai 7. Petrolus de Raxina mercator et habitans de Turno für Filip Fulbricher, Rest von Preis eines Ballens Wolle mit € 133 β 12. Ziel 1. August.

210. 1429 Mai 12. Aliolus dictus Yo et Donatus fratres de Caverixio mercator et habitans de Turno an Filip Fulbricher € 221 β 12 für einen Ballen deutscher Wolle. 25

211. 1429 Juni 20. Johanolus de Castronovo mercator Cumarum promisit Conrado Royn de Roteburgo partium Alamanie mercatori filio dom. Gualterii hinc ad festum s. Martini € 477 β 4 precio ballarum duarum lane Teuthonice. 30

212. 1429 Juni 21. Johannes de Charchano merc. Cumarum an Fulbricher € 210 β 10 precio unius balle lane Theutonicæ.

213. 1429 Juli 4. Galus de Putheo mercator Cumarum debet Johanni Royn de Roteburgo € 472 precio ballarum duarum lane Teuthonice.

214. Am gleichen Tage. Maffiolius Pelandinus mercator Cumar. debet eidem € 238 β 10 precio 1 balle lane Teutonicæ. 35

215. Juli 4. Duo mercatores habitatores territorii de Plascha episcopatus Cumarum debent Royn € 242 β 11 precio unius balle lane Theutonicæ.

216. *Juli 4.* Unus mercator de Turno dicto Royn € 244 β 16 pretio unius balle lane Theutonice.

217. *Juli 4.* Unus mercator de Turno dicto Royn € 173 β 10 resto precii balle lane Theutonice.

5 218. *August 2.* Unus mercator de Turno dicto Royn € 250 precio unius balle lane Theutonice.

219. *August 2.* Unus mercator de Turno dicto Royn € 266 β 6 precio 1 balle lane Theut.

10 220. *August 3.* Unus mercator de Cumis dicto Royn € 458 precio 2 ball. lane Theut.

221. *August 4.* Unus habitans in loco de Tongia plebis Nessii dicto Royn € 255 precio 1 ball. lane Theut.

222. *August 5.* Unus merc. Cumarum dicto Royn € 464 precio 2 ball. lane Theut.

15 223. *August 31.* Franceschinus de Lanzariis caldriarius mercator civitatis Pergami debet Georgio Zener de Nuybergo partium Alamanie mercatori € 372 β 14 occaxione resti araminis batuti.

224. *August 31.* Unus merc. de Cernobio dicto Royn € 243 β 16 precio 1 ball. lane Teut.

20 225. *September 2.* Andreas de Albertonis mercator de burgo Pontechurono dioc. Padove promisit Anricho Lind de Gamondia partium Alamanie mercatori filio Henrici recipienti nomine Petri Gayst de Gamondia ad kal. Jan. solvere € 993 β 8 precio peciarum duodecim drapi lane diversorum colorum.

25 226. *September 27.* Mercator de Turno debet Johanni Plano partium Alamanie mercatori € 231 precio 1 balle lane Teutonice.

227. *Oktober 10.* Mercator de Cumis debet Matheo Turbrech de Alla partium Alam. mercatori € 507 β 17 precio ballarum 2 lane Theut.

30 228. *Oktober 17.* Verkauft ein Kaufmann von Como einem andern einen Ballen englischer Wolle für 626 € .

229. *Oktober 19.* Guillelmus de Schapardonis de Caxali Montis Ferati debet Matheo Furbrecher de Alla partium Alamanie mercatori € 905 β 6 precio resti solutionis ballarum 8 lane Teut.

35 230. *November 12.* Mercator de Turno promisit Sebaldo Surstab et Nicolao Streber de Nuymberga part. Alam. mercatoribus solvere € 215 β 12 precio 1 balle lane Teutonice.

231. *November 21.* Mercator Cumarum debet Nicolao Streber et Sebaldo Surstab € 202 precio 1 balle lane Teutonice.

232. *November 22.* Mercator in burgo Sorono ducatus Mediolani promisit Streber et Surstab fl 164 precio peciarum 2 drapi lane, unius zelestis et alterius scharlatini.

233. *1434 Februar 16.* Martinus dictus Apothecarius de Spira partium Alamanie mercator filius Jacobi promisit Thomaxio de Alzate mercatori Cumarum hinc ad kal. Aug. solvere fl 1394 precio petiarum octo drapi lane diversorum colorum. 5

234. *1434 März 22.* Mercator Cumarum debet Henrico Platner de Vinzen partium Alam. mercatori fl 200 β 15 precio 1 balle lane Teutonice. 10

235. *1434 Mai 14.* Der Gesellschaftsvertrag zwischen Johannes Secheingen de Trausburgo partium Alam. filius Friderici und Johannes de Mugiascha merc. Cumarum wird aufgelöst, das Gut der Gesellschaft bleibt dem Comasken, dieser zahlt dafür 9280 fl an den Strafsburger aus.

236. *1434 Juni 20.* Mercator de Turno Johanni Plano part. Alem. merc. fl 173 β 4 pretio 1 balle lane Teutonice. 15

237. *Juli 20.* Mercator de Turno Johanni Plano de Rotenburgo fl 158 β 16 pretio 1 balle lane Teutonice.

238. *August 2.* Mercator de Turno Michaeli Fulbricher de Rotenburgo fl 212 β 10 pretio 1 balle lane Teutonice. 20

239. *August 16.* Mercator de Turno Michaeli Fulbricher de Rotenburgo fl 212 β 2 pretio 1 balle lane Teutonice.

240. *August 23.* Mercator de Turno Henricho Platner de Vinzen fl 90 β 6 pro resto 1 balle lane Teutonice.

241. *1434 September 9.* Mercator de Plascha Henricho Platner de Vinzen fl 21 β 8 pro resto 1 balle lane Teutonice. 25

242. *1436 Januar 25.* Johannes Frigman de Nuymergo part. Alam. mercator constituit suos procuratores Petrum de Ynardis hospitem Cumarum et Jacobum de Ynardis.

243. *Januar 30.* Johannes Marchold de Nuymergo mercator in gleicher Weise den Wirt Nicolaus de Olzate u. a.

244. Ein Conrad Misner partium Alam. war mit Egidius de Coria Teilhaber oder Agent einer Mailänder Firma: Antonius Capra, die viel handelte, auch engl. Wolle.

245. *1436 September 10.* Habitans in burgo Clavene debet Johanni Machold de Nuymergo fl 110 pretio resti araminis sibi dati. 35

Derselbe pretio araminis excusi.

246. 247. *Aus den Akten des Notars Antonio Stopanni.*

1445 bez. 1443.

1445 30. September. Coram referendario civitatis Cumarum et iudice
dationum Georgius de Hosburgo filius Henrici Marb juravit, quod totum
s illud aramen crudum seu de Montejovo, quod ipse Georgius conduxit in
civ. Cumarum et inde Mediolanum de mense Sept. presenti, conduxit ad
postam Johannis Flitman de Nulimbergo filii domini Fridrici et quod sit et
fuit ipse Georgius annis duobus famulus et factor suprascripti Flittman.

Zu 1443. *Steht im Repertorium des betr. Bandes: Procura ad causas, die Jovis*
10 XVIII Jullii domini Conradi de Constancia Teutonici *Das Blatt selbst fehlt.*
Notar Antonio Stopanni.

PAVIA.

ARCHIVIO DEL MUSEO CIVICO DI STORIA PATRIA.

*248. *Erneuerung und Abänderung der Provisiones Janue (Nr. 191) durch Galeazzo II. mit Zustimmung seines Bruders Bernabò. 1376 Mai 27. Zusatz desselben von Belgiojoso 1376 Dezember 2.* 5

Nos . . Galeaz Vicecomes Mediolani et imperialis vicarius generalis. Volentes utilitatibus civitatum et subditorum nostrorum salubriter providere, maxime attendentes . . . vicarium et . . . duodecim presidentes provisionibus communis nostri Mediolani de beneplacito magnifici fratris nostri carissimi domini Bernabovis etc nostri pro bono nostro et intratarum nostrarum disposuisse et providisse, ut inferius continetur, videlicet. In nomine domini MCCCLXXVI indictione quartadecima die martis vigesimo septimo mensis Maji sapientes viri dominus Johannes de Bulgaro legum doctor vicarius magnificorum dominorum Mediolani offitio provisionum communis Mediolani deputatorum et duodecim presidentes provisionibus et negotiis communis Mediolani existentes in camera offitii provisionum dicti communis sita in Brolleto novo communis Mediolani visa quadam provisione facta super mercantiis transitum facientibus per civitatem et comitatum Mediolani et volentes eam provisionem revocare ac eam corrigere et emendare, habitis prius licentia et mandato a magnificis dominis Mediolani, etiam habita deliberatione cum . . . referendario et . . . sindicis prefatorum dominorum secundum formam litterarum prefatorum dominorum et cumque pluribus bonis viris Mediolani providerunt refformaverunt et ordinaverunt et provident et refformant et ordinant. 10 15 20 25

Es folgt hier der gesamte Inhalt der »Provisiones Janue« von 1346 (oben Nr. 191).

In dem ersten Abschnit nach dem Tarife ist der Schlufs abgeändert. Es heifst statt: et de eis fuerint exportate u. s. w. (S. 133, 32) sive antequam exiverint jurisdictionem predictorum dominorum sive alterius eorum

venderentur vel alienarentur, quod pro ipsis solvantur et solvi debeant omnia datia ordinata et per tempora ordinanda; et additiones super mercadantiis factas et fiendas antequam ipse mercadantie vendantur vel alienentur aut saltem infra octo dies a die venditionis vel alienationis
 5 computandos. Alioquin ipse mercadantie sint amisse et perveniant in comune Mediolani, et emptores ipsarum mercadantiarum teneantur et cogi possint ad prohibendum ditam mercadantiam sive ejus valimentum quo ipso jure et facto perveniat in comune Mediolani.

Dann folgen folgende Bestimmungen:

10 Item ad obviandum fraudibus, que fieri possint vel velent sive per ipsos sive per alios conducentes seu conduci fatientes mercadantias et res per modum transitus sive per transversus^a per civitatem comitatum vel districtum Mediolani et ne mercatores decipiantur, providerunt et ordinarunt et provident et ordinant, quod taliter conducentes seu conduci
 15 facientes dictas mercadantias seu res accipiant et habeant bulletam de ipsis mercadantiis et rebus ab officialibus mercadantie deputatis ad introytum territorii prefatorum dominorum seu alterius eorum continentem, sicut talles mercatores eis consignaverint tales mercadantias, quas per transitum conduci facere intendunt, quas bulletas dicti officiales facere
 20 teneantur libere et indilate sine aliqua alia solutione et ipsas bulletas debeant registrare, quam bulletam dicti mercatores seu conducentes deferant seu portari faciant cum dictis mercadantiis seu rebus cum eas conducent seu conduci facient ad civitatem vel comitatum Mediolani et eam presentent officialibus mercadantie Mediolani, qui officiales Mediolani
 25 teneantur et debeant facere dictis mercatoribus unam aliam bulletam pro exitu dicte mercadantie tempore, quo conduci voluerint extra comitatum Mediolani, et hoc libere sine aliqua solutione et eas debeant registrare et que bulleta presentetur et registretur per civitates terras et transversus dictorum dominorum vel alterius eorum, in quibus datia
 30 colliguntur per officiales ad hoc deputatos seu per tempora deputandos, et etiam scribantur dicte mercadantie et res et tempora, quibus dicte mercadantie et res date fuerint, per dictas civitates terras et passus absque aliis expensis dictorum mercatorum; et a tergo ipsius bullete scribatur per officiales, ubi presentate fuerint dicte mercadantie et res,
 35 quod dicta bulleta est per eos registrata, et sine ipsa bulleta non permittantur transire. Et quod dicti officiales teneantur infra dies triginta post calendas cujuslibet mensis mittere in scriptis ad civitatem Mediolani vel anzianis mercadantie illius civitatis in cujus districtu vel territorio fuerint ipsi officialles.

40 Et qui antiani infra dies quindecim a die presentationis eis facte

^a E.: transitus.

teneantur in scriptis anzianis mercantie Mediolani vel referendario Mediolani ibidem existentibus dictas descriptiones et exemplum registrari bulletarum ad hoc, ut videri possit veritas de predictis et utrum fraus fuerit comissa vel non.

Et predicta faciant et observent dicti officiales super pena restitutionis totius dampni et interesse, quod sequeretur dictis conducentibus seu communi Mediolani; tamen occasione pene quam alia occasione hoc intellecto, quod predicta nec aliquod predictorum non derogetur nec derogatum esse intelligatur aliquibus pactis vel conventionibus, que commune Mediolani haberet vel habeat cum aliqua universitate alicujus terre. 10

Lecta et publicata fuit suprascripta provisio ad Arengeriam sitam in Broleto novo communis Mediolani anno die et indictione per me Anselminum de Aplano notarium ad officium provisionum communis Mediolani sono tubatoris premissis ut moris est coram magna nobillium et populi Mediolani multitudine ibidem congregata et presentibus Lafranchoro 15 Benzono filio quondam Pasini et Laurencio filio quondam [Lücke] tubatoribus comunis Mediolani testibus ad predicta vocatis et rogatis.

Es folgt die Notariatsbeglaubigung. Dann der Befehl des Herzogs dieses auszuführen.

Tamen nostre intentionis est quod de mercadanziiis transitum facientibus per civitatem nostram et non per Mediolanum fiat servetur et solvatur sicut fiet servabitur et solvetur mercanziiis transitum facientibus per civitatem nostram Mediolani. Et quod de mercanziiis transitum facientibus per civitatem nostram Placentie fiat servatur et solvatur, sicut fiet solvetur et observabitur in civitate Cremona et quod de mercanziiis transeuntibus per alias nostras civitates et terras fiat servetur et solvatur sicut supradictum est in Placentia. In quorum testimonium etc. Datum Castri Zojosi die secundo Decembris MCCCLXXVII prima indictione. 20

Pavia a. a. O. Lettere ducali cartella 1. Beilage zu Nr. 249.

30

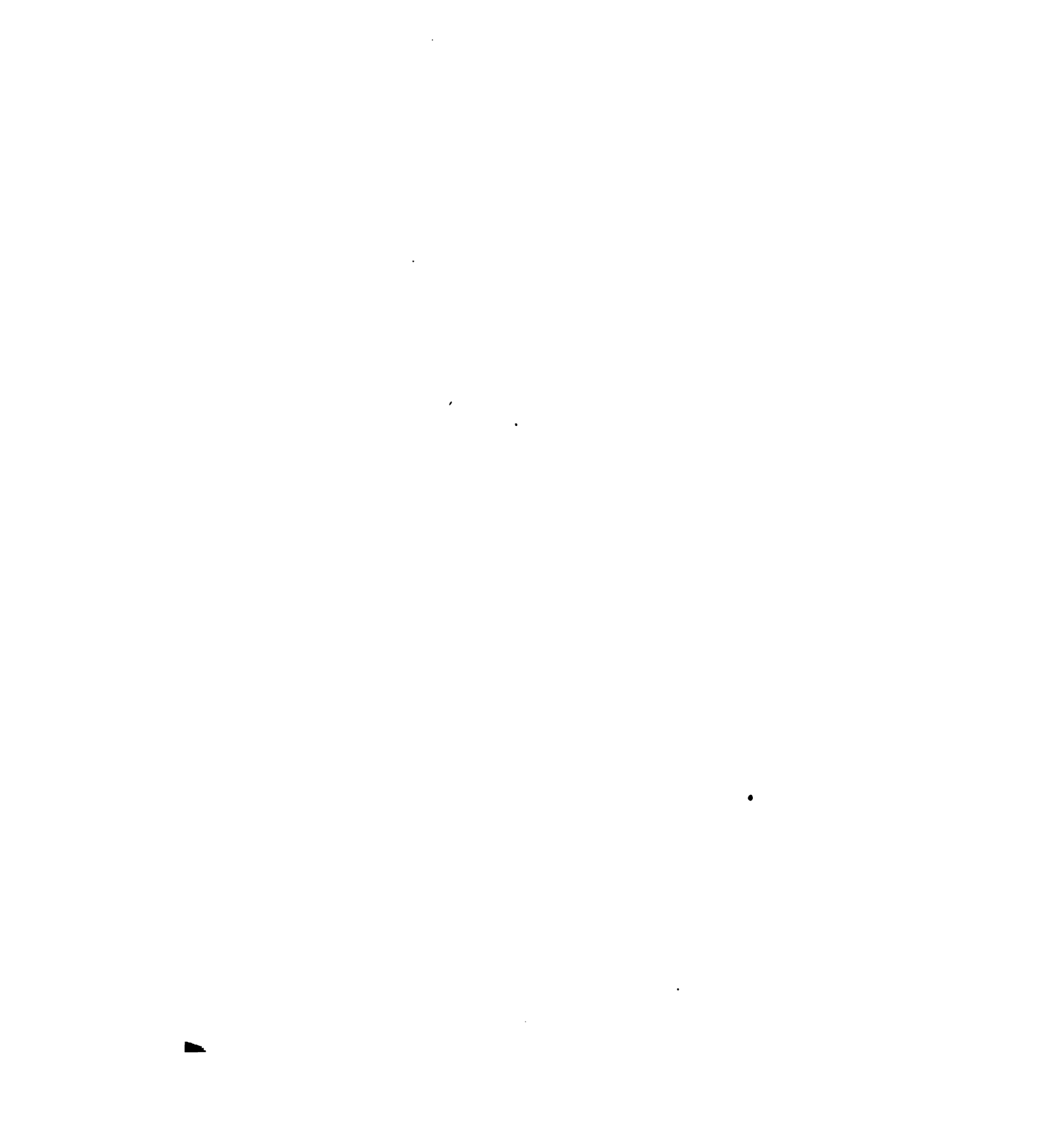
E. Druck nach einer Einsiedler Handschrift im Periodico della Società storica per la Provincia e antica Diocesi di Como 19 283—288.

249. Anordnung Giovan Galeazzos in gleicher Angelegenheit.

1389 September 20.

Giovan Galeazzo: al Podesta al referendario al giudice dei dazi et ai sapienti della città di Pavia. Er befiehlt, daß in das Buch der Statuten der Stadt dieses Statut, das sein Vater erlassen hat, aufgenommen werde, es solle auch öffentlich verkündigt werden, daß niemand sein Unwissenheit vorschützen könne. Ursache waren die Klagen der Kaufleute, welche von den Zollbeamten stark ausgebeutet worden waren. 40

Pavia. Pap. Or. Diesem Stücke ist Nr. 248 als Beilage beigegeben.



TURIN.

ARCHIVIO DI STATO.

**250. Übereinkommen zwischen Peter von Savoyen, Herrn der
Waadt, und den Bürgern von Piacenza. 1251.*

Noverint universi, quod cum inter nos Petrum de Sabaudia fratrem 5
illustris viri comitis Sabaudie ex una parte et nos cives et mercatores
Placentinos ex altera discordie vertentur super quibusdam dampnis et
injuriis a nobis Placentinis dicto domino P. illatis, tandem inter nos
fuit compositum in hunc modum, quod nos Placentini nomine emende
dampnorum et injuriarum eidem domino Petro a nobis illatarum ipsi 10
domino Petro et heredibus suis in perpetuum donamus et concedimus,
quod pro nobis et heredibus nostris super nos, per quemcumque locum
per chaminum suum res nostre transitum facient, duodecim denarios in
quolibet trossello, duodecim denarios in quolibet honere et duodecim
denarios in quolibet equo, de quo debetur pedagium, preter pedagium 15
de dictis rebus eidem debitum et consuetum in locis, per que res tran-
sient supradicte. Et nos dictus Petrus per hanc emendam dictos Placen-
tinos de dictis dampnis et injuriis nobis factis ab ipsis absolvimus et
quietamus. Promittentes quod nos per chaminum nostrum personas et
res eorum pro nostris viribus defendemus. Si qua vero dampna et 20
injurias intulerunt dicti Placentini Claro de Perazolo idest societati sue,
de ipsis dampnis et injuriis quietationem aliquam non facimus; immo
protestamur, quod societas dicti Clari possit jus suum exigere extra
terram nostram a dictis civibus et mercatoribus Placentinis. In cujus
rei testimonium mutuis scriptis in modum cyrographi confectis mutua 25
sigilla apponimus. Datum anno domini MCCLI.

*Baronie de Vaud, mazzo I, perg. 4° Nr. 22. Abschrift des Professors Conte
Carlo Cipolla.*

*251. *Magister Bertrand von St. Maurice rät im Auftrage seines Herrn des Grafen Amadeus von Savoyen dem Capitain und der Gesellschaft der die Messen und Märkte der Champagne und Brie besuchenden Lombarden ab, statt des Weges durch Waadt oder Bresse, wofür der*
 5 *Graf schriftliche Bürgschaften geleistet hat, den durch den Dauphiné und das Viennois zu nehmen. Denselben Auftrag führt er bei den*
Vertretern der Gardes des foires aus. Lagny 1302 Februar 14¹.

Eingefügt ist das Schreiben, worin der Graf den Meister bei der Gesellschaft der Lombarden beglaubigt.

10 *d. d. St. Georges (wohl das im Jura) 1302 Februar 1.*
Angehängt ist das Creditiv bei den Gardes des foires vom gl. Datum.

In Dei nomine amen. Anno domini millesimo trécentesimo primo, indictione quintadecima, die quartodecimo mensis Februarii. Clareat
 15 *videnter, quod in presentia mei notarii et testium infrascriptorum discretus*
vir magister Bertrandus de Sancto Mauricio clericus et nuntius illustris viri
domini comitis Sabaudie representavit et dedit nobili viro domino Paulo
Johannis civi Pistoriensi honorabili capitaneo Lonbardie ex parte dicti
domini comitis Sabaudie ibidem presentibus pluribus consulibus et mer-
 20 *ceptoribus Lonbardie eorum nomine ac vice et nomine aliorum consulum*
et mercatorum, quos tangit negotium infrascriptum, quandam licteram
cujus tenor talis est:

Amedeus comes Sabaudie discreto viro et amico suo karissimo domino capitaneo Lombardorum et mercatorum nundinas Canpanie et Brie et in rengno Francie frequentantium salutem et dilectionem sinceram.
 25 *Dilectum clericum nostrum magistrum Berandum de Sancto Mauricio*
exhibitorem presentium ad vos mictimus, cui injunsimus super facto itineris
seu camini terre nostre aliqua vobis ex parte nostra oretenus referenda,
vos rogantes, quatinus ad ea, que idem magister Bertrandus nuntius
noster vobis propter hoc destinatus super facto itineris predicti vobis ex
 30 *parte nostra oretenus referetur, credatur fidutialiter tanquam nobis, tale*
super premissis consilium adibentes, quod ad nostrum et vestrum cedat
honorem et dapnum et perichulum mercatorum valeat evitari. Vale. Datum
apud Sanctum Geogium, prima die mensis Februarii, anno domini M^oCCC^o
primo.

35 ¹ Dafs nach dem calculus Florentinus in allen drei Stücken gerechnet wurde, folgt unzweifelhaft aus der Datierung des dritten Creditivs, das die Datierung trägt: die Jovis in vig. purificat. b. Marie (S. 154, 22). Der Donnerstag fiel aber 1302 auf den 1. Februar. Damit stimmt die Datierung von 1302 Februar 18 das diese Jahreszahl direkt angiebt.

Que erat sigillata sigillo et signo dicti domini comitis cera viridi sic dicentis: Sigillum Amidei comitis Sabaudie.

Quibus licteris presentatis, datis et lectis coram me notario infrascripto ser Bindo Palti notario de Florentia et aliis testibus infrascriptis, dictus magister Bertrandus jam dicti domini comitis auctoritate predicti 5 mandati sui sibi injunti dixit et denunciavit dicto domino capitaneo suo nomine et omnium et singulorum consulum et mercatorum Lombardorum reparantium in nundinis Canpanee et Brie et in rengno Francie et aliorum quomodolibet quibus hoc denunciare deberent verba sequentia in hunc modum: Dominus comes Sabaudie vos dominum Paulum Johannis de 10 Pistorio honorabilem capitaneum Lombardorum et mercatorum predictorum reparantium in rengno Francie et nundinis Canpanee et vos dominos consules presente salutatur per me Bertrandum predictum clericum suum, quem ad vos cum suis licteris de credentia vobis traditis sub tenore prescripto destinatur, tamquam ad amicos suos quos ab anticho dilexit 15 intime et diligit confidenter, et evitare vellet pro posse vestrum dampnum et periculum et suum preservare commodum et honorem, vobis et per vos omnibus aliis mercatoribus quos hoc tangit per me, cui hoc injunxit, vobis ex parte ipsius referenda denuntians intimans ac recolens, quod verum est, quod ipse dedit vobis et aliis mercatoribus caminum et conductum 20 camini rerum et mercaturarumstrarum per terram suam Bressie exinde ultra vel^a per castrum de Leselos et per terram Vaudi et exinde ultra, sicut ordinatum est sub certis conditionibus conventionibus et pactis vobiscum per eum habitis sub ejus licteris, sicut scitis, quas conventiones, licteras et pacta omnia super hiis vobis data per eum amore domino 25 semper observabit ille et faciet observari, vos rogando quatinus dictum caminum Brisie vel per terram Vaudi, illud quod vobis magis videbitur expedire, pro quibus itineribus vobis preparandis in pontibus et aliis idem dominus comes jam plures maximas fecit expensas, volitis incedere cum vestris mercandantiis et tenere, quia ibi invenietis et habebitis a dicto 30 domino comite et suis securitatem gratiam et favorem. Bene scit quod vos quantum in vobis est cognoscentes, illud iter vobis esset tutius et melius, bene vultis iter dicte terre sue tenere, set vecturalii vestri, quantumcumque eis precipiatis et faciatis promictere et jurare, quod eant per dicta camina comitis, stulte et improvide per aliam terram vadunt et 35 aliud iter tenent, videlicet per terram Vienesi a civitate Ludunensi per insulam Dercime per terram Dalfini et incedunt aliquantulum licet parum per terram domini comitis, que est illuc. Dominus comes predictus preterea recordans et previdens futura pericula, quibus tutius et cautius est ochurere quam eorum infortunii remedium querere, considerans et vobis 40

^a *Corr. aus:* ac.

significans, quod terra illa Vianesii in illis partibus per quas dicti vectigalii unde vadunt, est et plus esse speratur in guerra et est perichulosa, odiosa et male sechura, mercatoribus et aliis et etiam ipsi comiti, qui timens de ejus inimicis et malivolis per terram illam Viennesii incedit
 5 armatus et cum multitudine armatorum, unde videt et timet ex verisimilibus cojacturis, quod si mercantie res et vecture vestre per terram illam Viennesii transeant, ipse eas ab ejus inimicis et malivolis et ab aliis malis hominibus, qui non sunt ejus justiables in aliquo nec subjecti et quos cogere non posset, non poterit conducere nec salvare, per quod posset
 10 vobis et mercationibus mangnum dampnum et perichulum accidere, quod eum valde tederet et sibi et suis tedium et vituperium evenire, quod nollet et maxime nollet per hoc indignationem exactionem interpellationem seu mandamentum domini vestri regis Francie, in cujus conductu esse dicimini, incurere ullo modo. Quare licet ipse vobis non dederit specia-
 15 liter illud iter Viennense, ipse tamen motus adfectuoso amore quo vos diligit et ob reverentiam dicti domini regis et ejus benivolentiam conservandam vobis hoc nuntiat aduidet et notificat ac in quantum in se est inhibet, prout potest, ne vos vel vecturarii vestri res aut nuntii per illud iter Lugduni et Viennensii, Marchie et confinium incedatis nec res
 20 vestras ducatis nec duci faciatis sub spe fiducie seu colore conductus sui vel aliquarum conventionum suarum, quum ipse non posset vobis et rebus vestris contra non suos securum illuc conductum prebere et si contrarium faciendo et eundo per terram Viennesii in quacumque parte dicte Marcie et confinium vobis illuc aliquod dapnum vel perichulum^a inmineret quod
 25 absit, ipse comes ex nunc vobis intimat et protestatur, quod non posset ei nec debeat inputari nec ab eo per dominum regem Francie aut per vos seu alium perda vestra repeti seu dapna, quum ipse quantum in se est vobis denegat et prohibet illud iter Viennensii et Marcie et pertinentiarum et confinium dicte terre Viennensii, et non responderet nec teneri
 30 vellet vobis vel alii de aliquo dapno aut perichulo secus ibi forsitan imminenti vel dato in terra sua dictarum partium vel aliena in dictis partibus ratione vel occasione quacumque a quibuscumque personis. Facta fuit dicta notificatio et represatio licterarum per jam dictum magistrum Bertrandum apud Latinaicum in ecclesia majori coram testibus et vocatis
 35 Chino Banmami de Florentia et Stephano Genitium.

Eodem anno indictione et die et coram dictis testibus dominus magister Bertrandus pro dicto comite Sabaudie accedens ad domum ubi morantur apud Latinaicum domini chustodes nundinarum petitis ipsis dominis custodibus et non inventis set absentibus, repertis ibi discretis viris magistro
 40 Petro de Nigemonte et Geleberto tenentibus loca ipsorum custodum presen-

^a Vorl. läßt noch einmal in folgen.

tavit ipsis locatenentibus recipientibus vice et nomine dictorum dominorum custodum aliam licteram ejusdem domini comitis in hec verba.

»Amideus comes Sabaudie nobili viro domino Petro de Fremevilla militi et domino Guilielmo de Sancto Marcello amicis suis karissimis nundinarum Canpanee et Brie custodibus salutem et dilectionem sinceram« 5
et finit: »Datum apud Sanctum Georgium prima die mensis Februarii anno domini M^oCCC^o primo«.

Quibus quidem licteris domini comitis visis per ipsos locum custodum tenentes ex parte dicti domini comitis Sabaudie dixit eis dictus magister Bertrandus, quod ipse ad hoc missus a dicto domino comite fecerat dictis 10 capitaneo et certibus consulibus et mercatoribus Lonbardorum denunciationem et inhibitionem prescriptam quas predicta omnia coram dictis magistro Petro et Geleberto vice qua supra de verbo ad verbum repetiit et dixit, prout superius continetur, ad illum finem et ad illam intentionem prout exponitur, quod ipsi locum custodum tenentes hoc scirent et prout 15 pertineret ad eos hoc denunciari facerent dictis capitaneo et consulibus Lonbardorum, quos illuc coram ipsis locum tenentibus non potuit congregare et quod si ipsi mercatores vel eorum nuntii aut vecturarii seu nuntii contrarium faciendo irent per dictum iter Vienensii eis prohibitum, tamquam male securum ut supra, quod dictus comes Sabaudie ad emendam 20 aliquorum daporum si qua forte quod absit eis emergeret undecumque et a quocumque in dictis terra Vienensii et ejus pertinentiis Marchia et confinibus prout supra minime teneretur, et quod dominus vester rex Francie, cui reverentiam et benivolentiam idem comes pre ceteris adfectat non possit nec debeat ratione conductus sui au alia ratione dictum comitem 25 vel suos super hiis vel repetitionem et restitutionem aliquem dictorum daporum si fierent ullatenus molestare, set dominus comes predictus ex hiis esset insompnis et immunis predictis de causis et aliis in omnibus repetitis et expressis per dictum magistrum Bertrandum nomine quo supra, lictera vero dicti domini comitis sub ejus sigillo predicto presentata 30 dictis magistro Petro et Giliberto ut supra coram me et per me dictum notarium presentibus et adnexa cum ejus pleno tenore. Actum et datum ut supra.

(S. T.) Ego Guelteroctus imperiali auctoritate judex ordinarius et publicus notarius, qui Toctus Buoni de Florentia ortus vocor, predicta 35 coram me acta rogatus scripsi ideoque publicavi et singnum meum consuetum aposui, hac dictam licteram domini Chomitis sub sigillo meo hic adnexavi.

An der Urkunde hängt die folgende Urkunde. An dem verbindenden Pergamentstreifen das Siegel des Notars (Umschrift: + S GVALTERI [N]OTARIID'FLOR). An der folgenden Urkunde noch ein Rest des Siegels. 40

Amedeus comes Sabaudie nobili viro domino Petro de Fremevilla militi et domino Guillelmo de Sancto Marcello amicis suis karissimis nundinarum Campanie et Brie custodibus salutem et dilectionem sinceram. Dilectum clericum nostrum magistrum Bertrandum de Sancto Mauricio
 5 exhibitorem presencium ad vos mittimus, cui injunximus super facto itineris seu camini terre nostre aliqua vobis ex parte nostra oretenus referenda, vos rogantes quatinus ad ea, que idem magister B. nuncius noster a nobis propter hoc destinatus super facto itineris predicti vobis ex parte nostra oretenus referet, credatis fiducialiter tamquam nobis, tale
 10 super premissis consilium adhibentes, quod ad vestrum et nostrum cedat honorem et dampnum et periculum mercatorum valeat evitari. Valet. Datum apud sanctum Georgium prima die mensis Februarii anno domini M^oCCC^o primo.

Perg. Or. auf der Rückseite: Denunciatio facto capitaneo et mercatoribus ne
 15 *eant per Vienensem. Abschrift Cipolla's.*

252. Verhandlungen in gleichen Angelegenheiten mit den Kaufleuten von Genua. Troyes 1302 Februar 18.

Notariatsinstrument über die Verhandlung des magister Bertrand von S. Maurice mit den »consulibus mercatorum Janue, Galyoto de Mari et
 20 Ouberto de Camilla« in der gleichen Sache. Er vollzieht ganz in gleicher Weise, wie in Nr. 251, den Genuesen gegenüber seinen Auftrag. Das Creditiv vom 1. Februar 1302 ist eingertickt. Die Warnung soll auch für andere Meßbesucher gelten, auch die Genuesen hatten einen Brief über die Wege durch die Bresse und den Weg von Les Clées. Galliotus
 25 dankt für die Warnung und sagt auch, der Capitaneus und die andern Genueser Kaufleute hätten schon eine Besprechung darüber gehabt, und wollten, daß ihre Fuhrleute durch die Landschaften Bresse und Waadt zögen. Die Kaufleute sind darüber einig, daß die Fuhrleute, welche gegen ihr Versprechen einen andern Weg fahren und dabei ertappt
 30 werden, an Hand oder Fuß gestraft würden.

Im einzelnen ist der Wortlaut oft identisch. Die gefährlichen Wege sind hier so beschrieben: »per terram Vienisii a civitate Lugdunensi per insulam de Crime, per terram Dalfini et incedunt aliquantulum licet parum per terram dicti comitis, que est illuc«.

35 Troyes 1302 Februar 13. »In vico sancti Pantaleonis Trecensis ante domum, in qua morantur domini Galiotus et Oubertus predicti.«

Perg. Or. Siegel abgefallen. Abschrift Cipolla's.

GENUA.
ARCHIVIO DI STATO.

**253. Genua beschliesst auf Bitten der deutschen Kaufleute die Errichtung eines Fondaco für dieselben. Genua 1424 Dezember 5 bez. 30.*

MCCCCXXIII, die V. Decembris. Reverendissimus in Christo pater 5
et dominus dominus J[acobus], cardinalis Sancti Eustachii, ducalis Januensium gubernator, et venerandum consilium dominorum antianorum in legitimo numero congregatum, in quo interfuerunt infrascripti, videlicet: dominus Franciscus Justinianus miles, dominus Andreas de Auria legum doctor, Johannes de Zoalio, Baptista de Guisulfis, Marcus de Ponte de 10
Pulcifera, Lodisius de Marinis, Martinus de Nigrono, Johannes de Albario, Antonius de Monte notarius et Paulus Salvaigus; presentibus etiam et deliberantibus quatuor ex officialibus Sancti Georgii, videlicet: Dominico de Furnariis, Petro de Francis Jula, Gregorio de Marinis, Andalone 15
Maruffo; et totidem etiam ex protectoribus capituli, quorum nomina sunt 15
hec: Raffus Spinula, Stephanus Lomellinus, Simon Macia et Cosmas Scalia.

Considerantes civitatem hanc magnas percipere utilitates et commoda ex frequentatione mercatorum Alemannorum huc confluentium, dignum quoque et honestum esse, ut illis detur statio seu locus vel receptaculum, in quo sese ac sua quiete recipiant et eorum negocia peragant liberi ac 20
separati ab omni tumultu; audita relatione eis facta parte ipsorum Alemannorum, concludente quod inter cetera cuncta loca fundicus Sancti Siri negociis suis summe esset aptus, et quod domini domorum sitarum in ea illas forte locarent precii libraram octoginta vel circa in summa; volentes dare celerem expeditionem ordinationi dicti fundici, ut Alemanni 25
ipsi honestum hospicium et quale optaverunt obtineant; omni via jure modo et forma quibus melius fieri potest, statuerunt, deliberaverunt et ordinaverunt, quod domus site in dicto fundico Sancti Siri, ille scilicet et tot que negociis dictorum Alemannorum sufficiant, conducantur ab

earum dominis precii convenientibus, dummodo ea precia non excedant
 summam librarum octoginta; ipseque domus fundici concedantur et assignentur
 de cetero dictis mercatoribus Alemannis qui Januam confluent; que quidem
 libre octoginta persolvantur de cetero dominis dictarum
 5 domorum singulis annis per massarium dugane, qui deinceps singulis
 annis eligitur, qui eas pecunias retineat ex omnibus cabellis dugane,
 justa de eis et equa partitione facta inter ipsas cabellas sicut et quemdam
 modum fieri solet de stipendio leudi custodie, salario consulum calegarum
 et aliis consimilibus expensis; attento presertim quod, licet commoda que
 10 perveniunt civitati ex ipsorum Alemannorum frequentatione diffundatur
 ad multos specialiter, tamen cabelle mercantiarum ex ea adaugentur et
 fiunt meliores. Quam quidem deliberationem valere ac durare voluerunt
 ad ipsorum domini gubernatoris et consilii beneplacitum.

MCCCCXXV (sic) die XXX Decembris. Spectabile officium monete
 15 in legitimo numero congregatum, visa deliberatione suprascripta eaque
 diligenter examinata, annuit fieri prout in ipsa continetur, repertis balo-
 tolis septem albis consensum designantibus, nulla nigra.

*Abdruck von Belgrano im Giornale Iugustico 12, 82 nach dem Codex Diversorum
 anni 1424 num. 14. 508.*

20 *254. *Genua beschliesst auf Bitten der deutschen Kaufleute eine
 Herabsetzung der seitens der Deutschen zu entrichtenden Abgaben.*

Genua 1424 Dezember 27.

MCCCCXXIV die XXVII Decembris. Illustris et magnificus dominus
 ducalis gubernator Januensium etc., et spectabile consilium dominorum
 25 antianorum in legitimo numero congregatum, presentibus etiam quatuor
 ex spectabili officio Sancti Georgii et quatuor ex protectoribus compe-
 rarum capituli ad hoc specialiter vocatis et accitis. Intellecta requisitione
 eis porrecta per Conradum Her, civem Constancie, suo et ceterorum
 mercatorum Alemannorum nomine requirentem certas immunitates seu
 30 cabellarum diminutiones concedi mercatoribus Alemannis, qui de cetero
 mercandi gratia Januam accedent, ut possint commodius frequentare
 Januam et multa facere atque tractare, que stantibus ipsis cabellarum
 oneribus fieri non possent; dictaque eorum requisitione discussa et exami-
 nata tam per ipsum spectabile officium Sancti Georgii quam per duos ad
 35 hoc deputatos et super ea maturo examine precedente; omni modo via
 jure et forma, quibus melius et validius potuerunt et possunt, statuerunt,
 ordinauerunt, concesserunt, voluerunt ac mandaverunt, quod de cetero
 pro omnibus rebus et mercibus, que extrahentur de Catalonia et Provincia
 per mercatores Alemannos et producentur ad civitatem aut districtum
 40 Janue, mittende ad aliqua loca Alemanie, dominio tamen non mutato, non

solvatur quam dimidium pro centenario valoris seu extimationis earum; excepto tamen croco seu safrano, pro cuius valore seu extimatione solvatur unum pro centenario. Et hoc idem intelligi et fieri voluerunt de omnibus rebus et mercibus, que per ipsos Alemannos producentur Januam aut ad aliqua loca districtus ejus, et extracte fuerint de Alemania mittende ad partes Provincie et Catalonie, que Janue dominium non mutabunt, pro quibus non solvatur quam dimidium pro centenario valoris seu extimationis earum ut superius declaratum est: que quidem solutiones fiant introitu caratorum maris. Et volentes ne huiusmodi concessio gratie parere possit ullam fraudem, voluerunt, ordinaverunt et mandaverunt, quod dicti mercatores Alemanni teneantur et debeant huiusmodi res et merces mittendas ad partes Provincie et Catalonie, seu ab ipsis locis Provincie et Catalonie advectas transmittendas ad partes Alemanie ut superius expressum est, expedivisse cum juramento intra menses sex a die, qua res et merces Januam pervenerint proxime numerandos: Quod si intra terminum ipsum non fecerint, compelli possint ac obligati sint solvere omnino prout et quantum solvunt Januenses. Si autem accideret aliquem ex ipsis Alemannis committere fraudem aliquam contra ordinationem superscriptam, cadat ipso jure in amissionem rerum et mercium, in quibus fraus commissa esset, et ultra in penam solvendam tantundem nomine condemnationis et pene, nec possit amplius frui hac concessione gratie aut aliqua parte ejus, sed omni tempore pro exploso et infami habeatur. Pro rebus autem et mercibus, que ad aliis locis quam superius declaratis advehentur, voluerunt solvi debere, tam pro adventu quam pro exitu, sicuti et quantum solvitur nunc in presenti. Et quum facile posset contingere perduci Januam ab ipsis Alemannis de partibus ac locis Alemanie telas, canabacios et fustaneos non causa transmittendi ad alia loca sed potius vendendi frustatim sive ad retalium, voluerunt et concesserunt de gratia dictis Alemannis, quod pro telis, canabaciis ac fustaneis, quos et quas de Alemania Januam producent ac vendent frustatim sive ad retalium, non solvantur quam denarii novem pro libra, quorum sex sint introitus canne pannorum denariorum sexdecim et reliqui tres sin[t] introitus denariorum octo canne pannorum, nec ad aliam aliam solutionem cogi possint. Et volentes ipsi illustris dominus gubernator et consilium, omnia hec plene servari, mandaverunt et injunxerunt ac presentium auctoritate mandant et injungunt omnibus et singulis magistratibus et officialibus communis Janue presentibus et futuris, quatenus omnia et singula supradicta firmiter et inviolabiliter observent et faciant effectualiter observari, nec contra ea quicquam audeant attentare.

*255. *Erklärung seitens Genuas, dafs die Erhöhung der Zölle und Abgaben die Deutschen nicht treffen solle. Genua 1425 März 28.*

MCCCCXXV die XXVIII Martii. Reverendissimus in Christo pater et dominus, dominus J. Sancti Eustachii cardinalis, ducalis Januensium
 5 gubernator, et spectabile consilium dominorum antianorum in sufficienti et legitimo numero congregatum, proponentes animo ut conventiones et immunitates inite et donate mercatoribus Alemannis Januam frequentaturis inconcussa et plenarie observentur; scientes hoc anno ab paucis diebus
 10 citra factas esse quasdam additiones cabellarum, que videntur includere omnem nationem et ipsas quascumque, quibus additionibus nunquam fuit animi ipsorum reverendissimi domini gubernatoris et consilii mercatores
 Alemmanos subijcere contra eorum immunitates et exemptiones; hoc presenti decreto inviolabiliter servando, omni via, jure, modo et forma
 15 quibus melius fieri potest, statuerunt, ordinaverunt et mandaverunt, quod omnes et singuli magistratus et officiales communis Janue qui ad hoc fuerint requisiti teneantur et debeant sub pena sindicamenti servare ac
 plene servari facere omnes et singulas conventiones, immunitates, exemptiones, privilegia et gratias concessas et factas mercatoribus Alemannis usque in diem hodiernum, nec contra eas alicqualiter facere vel venire,
 20 aut alicui contrafacere aut contravenire tentanti audientiam prebere ad instantiam alicujus emptoris seu collectoris aliquorum introituum, cabellarum, pedagiorum, dacitorum seu additionum hactenus factarum, quocumque nomine vocentur; sed intelligatur expresse nihil esse factum aut
 ordinatum contra eas immunitates et exemptiones Alemannorum per novas
 25 additiones cabellarum nuper ordinatas nec per ulla cabellarum veterum venditiones, licet aliqui emptores seu collectores allegarent in clausulis suarum cabellarum nullam fieri mentionem de ejusmodi immunitatibus, conventionibus vel gratiis Alemannorum. Mandantes insuper et expresse injungentes omnibus magistratibus et officialibus communis Janue, signanter autem consulibus calegarum, quatenus omnes causas dictorum
 30 Alemannorum et cujuslibet eorum summarie et expedite terminentur et decident, rejectis cavillationibus quibuscumque.

Abdruck von Belgrano ebda. 12, 85 aus Codex Diversorum anni 1425 num. 14. 509.

256. *Bitte eines deutschen Schneidergesellen um Erlaubnis zum Aufenthalt in Genua. 1426 August 22.*

Reverendissime domine ac magnificiis vestris, humiliter exponit Giuraldus de Alamania juvenis pauperimus laborator artis sartorum, quod ipse velet habitationem facere et rescientiam in hac civitate, ideo requirit propter metum intolerabilium onerum communis, que nulatenus

supportare posset, per vestras dominationes ordinari, quod conventionetur saltem usque ad annos decem¹.

Fälse Diversorum 1426.

257. *Der Genueser Faktor der grossen Gesellschaft reklamiert Waren, die auf dem Wege nach Valencia und Barzelona gekapert sind.* 5
1436 Mai 7.

Enricus Francus, mercator Theutonicus, moram trahens in Janua bittet, dafs ihm Waren erstattet werden, die er an Rodol Mesvang nach Valencia und Johannes Francus Alemannus nach Barzelona geschickt hatte und die von einem genuesischen Kriegschiff gekapert waren. Es 10 handelte sich um: »caratelli VIII pleni foliarum et fili latoni ponderis cantar. IIII pro singulo caratello extimationis ~~fl.~~ DCCCCLX Jan. signati de tali signo²,« ferner um »balle II pannorum de Bruge extimationis lib. MDCCC Januensium sign³,« und um »caratelli III rami laborati ponderis carat. IIII pro singulo, extimationis libr. CCXXVIII«. 15

Mitteilung Sievekings aus Diversorum cancellarie.

*258. *Klage eines Genuesen wider einen Deutschen wegen Lieferung schlechter Waren.* 20
Genua 1441 März 17.

Vobis illustri et excelso domino Thome de Campofregoso Januensium duci et vestro venerando consilio dominorum antianorum 20 civitatis Janue humiliter et devote exponit Paulus Ricius mersarius in Janua, quod modo possunt esse anni quatuor in circa, quod ipse emit a Conrado de Alamania duodenas centum cordarum pro sartiando, quas ipse Paulus deliberaverat conducere Neapolim, qui Conradus dixit ipsi Paulo: Paule acipe et eme audater cordes istas, quia sunt fina rauba et 25 nec dubites nec cures illas videre, quia de ipsis habebis bonam et implicitam et illas tibi consigno in uno marsapano ligato; quibus verbis auditis per ipsum Paulum ipse Paulus non curavit dictum marsapanum apperire, quoniam credidit vera esse illa, que dixerat dictus Conradus in tractatu dicte emptionis dictarum cordarum, que omnino postmodum 30 reperta fuerunt esse falsa et dollosa, ac dollo et dolose fuit circumventus ipse Paulus in dicta vendicione et in ea intervenit dollus et fraude pro

¹ Das Gesuch wird weiter durch die Behörden behandelt, welche feststellen, dafs er keine Mobilien besitzt. Auf fünf Jahre wird sein Gesuch genehmigt.

² Das Zeichen besteht aus den zwei aufrechten Balken des H, deren obere 35 Enden nach aussen umgebogen sind. Der Querbalken fehlt. Aus dem H wuchs ein Kreuz mit zwei Querbalken hervor. Das Zeichen ist also dem der Gesellschaft des Frick Humpis sehr ähnlich, nur hatte dieses Zeichen einen Querbalken im Kreuze.

³ Folgt eine komplizierte Warenmarke.

parte dicti Conradi, quoniam dicte corde comperte fuerunt esse false, uti putidre ac marcide intantum, quod non poterant nec debebant dici seu censerī merces imo barataria et sic offert se paratum probaturum ipse Paulus, si erit dicit esse et exponit, quod
 5 de hujus modi causa ipse Paulus fecit querimoniam coram officio mercantie et ultimam coram domino Juliano de Pini consule Teuthonicorum, qui d. Julianus supradictus fuit sollicitator cause dicti Conradi nec ab eo potuit unquam habere jus suum administracionis justicie, quam
 10 obtinere debuit penes eum, si nomen recti judicis meretur habere, minime obtinere potuit ipse Paulus. —

Filze diversorum 1441.

*259. *Anordnung, dafs auf einem catalinischen Schiffe angehaltene Wolle in Depôt gegeben werde.* Genua 1441 Juni 30.

Dies ultima Junii.

15 Parte illustris et excelsi domini ducis Januensium et et magnifici consilii dominorum antianorum jubetur expresse Bartolomeo Bondenario patrono unius navis ac toti turme sue omnibusque ad quos executio ista pertineat, ut dilationibus conditionibusque rejectis resignent viro nobili
 20 Raphaeli Salnaigo quondam Jacobi uni ex dominis antianis illos saccos centum et viginti lanarum captarum in balenerio Catalano, quos quidam affirmant ad mercatores Alamannos pertinere. Statutum enim est, ut Raphael ipse hos saccos CXX depositi nomine asservet sub tribus clavibus, quarum una sit penes eum, alia penes vos patronum, tertia penes ipsam
 25 turmam, quoadusque prenominati illustris dominus dux et consilium de creverint aliud in ea materia fore faciendum.

Libri diversorum 31 (526) ad 1441.

*260. *Verhandlung über die Bitte eines armen Deutschen um Steuerbefreiung.* 1441 September 5.

Die V Septembris.

80 Illustris et excelsus dominus dux Januensium etc. et quatuor spectati provisosores rerum Neapolitanarum in legitimo numero congregati decreverunt, quod Conradus Alemannus toagiarius pauperrimus vir non molestetur ad solvendum in auxilium classis conventionis sue summam ut ceteri conventionati, immo ab ea contributione omnino immunis sit, attentis
 85 ejus pauperie et onere familie quo premitur¹.

Am Rande: pro Conrado de Alemannia.

Liber diversorum Nr. 30 (525) zum 5. September 1441.

¹ Nach liber diversorum 48 (543) zum 8. Juli 1449 war er ein armer deutscher Flüchtling.

*261. *Beschlufs betreffend den Streit über die in Nr. 259 erwähnte Wolle.* Genua 1441 September 15.

Die XV Sept.

Illustris et excelsus dominus . . dux Januensium etc et magnificum consilium dominorum antianorum in sufficienti et legitimo numero congregatorum. Intellecta controversia vertente inter Gasparem de Vach Alamanum agentem ex una parte et Petrum Bendenarium nomine Bartholomei Bendenarii se deffendentem parte ex altera de et super sachis centum viginti lanarum interceptis per dictum Bartholomaeum cum sua navi in quadam navi Catalanorum his proximis diebus capta in contractibus Raguxii, qui asseruntur esse mercatorum Alamanorum, et auditis in dicta materia advocatis ambarum partium super commissione de ipsis lanis facienda visa etiam regula de prohibita intromissione justicie mentionem faciente de predis in mari factis et demum visis videndis et auditis audiendis, commiserunt et presentium tenore committunt dominis sindicatoribus civitatis Januensis, quatenus visis juribus partium et receptis testibus quos dicte parte producere voluerint tam oretenus quam in scriptis, ministrent justiciam inter partes summariam et expeditam inspecta veritate facti.

Liber diversorum Nr. 29 (524). Konzeptbuch für 1440 und 41.

20

262. *Vorschlag von Repressalien gegen die Deutschen. 1443—47.*

Es werden Repressalien gegen die in Genua weilenden Deutschen gefordert, weil dem Joh. de Maliciis et sociis von Genua im Gebiete des Strafsburger Bischofs trotz dessen auf 2 Jahre gewährten *salvus conductus* Waren im Werte von 7000 fl. geraubt waren. Diese Genuesen »exercebant artem et ministerium conducendi cum eorum curris merces mercatorum de Frandria in Italiam saltem usque ad partes Alamanie et consueti erant transitum facere per territorium episcopi Argentinensis«. Ihre Reklamationen bei dem Bischof von Strafsburg, den sie in Konstanz aufsuchten, und dem »serenissimus dominus noster Romanorum rex« hatten keinen Erfolg, »non potuit nisi verba repportare«.

Mitteilung Sievekings aus Konzept des Archivio secreto Nr. 3155 aus der Zeit des Dogen Raffael Adorno (1443—47).

263. *Zollverweigerung auf Grund von sonst unbekanntem Privilegien von 1421 und 1431.* 1443—47. 35

Ottmar von St. Gallen weigert sich, einen Zuschlag zum Ausfuhrzoll auf gesponnenes Gold zu zahlen, da nach den Capitula und Conventiones der Deutschen von 1421 und 1431 sie nur verpflichtet wären, die alten

Steuern zu zahlen und nicht solche *salsae*. Dem Einwand, er könne ja den Zoll auf seine Abnehmer abwälzen, erwidert er, das sei ihm unmöglich; die *consules calegarum* sprechen ihn frei.

Mitteilung Sievekings aus Konzepten des *Arch. secreto* Nr. 3155, abgefaßt unter dem Dogen Raffael Adorno (1443—47).

264. *Bitte der Deutschen um Ausdehnung der Zollbegünstigung.*
Genua 1447 Mai 19.

»Ottomar Alamannus et alii Alamanni in civitate Janue conversantes bitten, daß die Zollermäßigung: »de rebus, que per dictos Alamannos extrahentur de Catalonia aud Provincia conducende Januam causa portandi ad loca Alamanie dominio non mutato« und umgekehrt »mittenda de partibus Alemanie in partes Chatalonie aut Provincie«, für die nur ein Wertzoll von $\frac{1}{2}\%$, für *chrocum* sive *safranum* aber von 1% erhoben werde, auch auf aus andern Ländern stammende Waren ausgedehnt werde. Die Regierung übergibt die Petition an S. Giorgio.

Mitteilung Sievekings aus *Divers. cancellariae*.

*265. *Spruch in dem Streite zwischen einem Faktor der großen Gesellschaft der Deutschen und einem Genuesen, der jenem auf dem Meere geraubte Wolle an sich gebracht hatte.* Genua 1449 August 26.

Illustris . . dux . . consilium antianorum. Audito claro juris utriusque doctore domino Baptista de Goano dicente fuisse mensibus superioribus captas et interceptas certas lanas et merces spectantes nonnullis Teotonicis, pro quibus Janue negotiatur Ottomar de Sancto Gallo, que quidem lane et merces dum Januam veherentur, intercepte fuerunt, ut superius dictum est, a quibusdam Provincialibus pirraticam exercentibus deinde ab eis alienate et pervente in Alexium Salucium et socios, qui eas emerunt precio villi, non obstante quod ab legibus prohibitum sit, tales merces depredatas inter illos pacem habentes minime emi licere. Requirente propterea deligi magistratum dicto Ottomaro, que justiciam dicat inter prenommatum Ottomarum nomine quo supra una parte et Alexium et socios ex altera. Nam id disponitur ex regula cujus inscriptio est de prohibita intromissione justicie, ubi dicit de preda commissa in mari. Ex adverso audito claro domino Nicolao de Nigro allegante, quod suprascripto Alexio et sociis opponente, quod dominationes ipsas non se habere immiscere in controversia antedicta, maxime quia in hac urbe constituti sunt magistratus ordinarii ad justiciam unicuique reddendam, ad eosdem igitur recurrant Ottomar et ceteri eis, quod justitia redderetur, omni via jure modo et forma quibus melius et validius potuere. Viso prius tenore regule superius allegate, qua plene servata, commisserunt et committunt claris doctoribus

dominis Matheo de Curte vicario ducali et Cedroni de Roma vicario aule superiouis d. potes., quod auditis partibus superius nominatis et iuribus eorum visis ac plene intellectis intelligendis justiciam summariam inpeditam sine solutione alicujus pignoris levandi inter partes ministretur non obstantibus obstantiis quibuscunque. 5

Liber diversorum (49) 544 zum 26. August 1449.

266. *Ein Schiff wird für den Verkehr zwischen Catalonien und dem adriatischen Meere gechartert. Genua 1449.*

Ottomar de S. Gallo factor societatis que dicitur de Josumpis, mercator Alamannus, chartert ein Schiff, welches Wolle von Catalonien, Valencia, 10 Tortosa nach Ragusa und Parenzo in gulfo Venetorum bringen soll.

Mitteilung Sievekings aus Notar Christ. de Rapallo V Fol. 446.

*267. *Entscheidung in einer Schuldsache des Konrad von Ortenburg gegen Konrad von Frankfurt. Genua 1450 März 12.*

Die XII Martii. 15

De beneplacito et expressa licentia ill. et exc. domini Ludovici de Campofregoso dei gratia Januensium ducis est, quod Conradus de Franchoforte de Alamania molestari inquietari aut detineri realiter aut personaliter non possit pretextu vel occasione alicujus debiti vel rei, ad quod et quam teneretur vel esset obligatus Conrado de Ortanburgo etiam Alamo 20 socero ipsius, valitura presenti licentia mensibus duobus cum contramando dierum quatuor.

Cod. Diversorum Nr. 53 (1450—52).

*268. *Pafs für den deutschen Kaufmann Peter Lopetach auf drei Jahr ausgestellt von Doge und Anzianen von Genua. 1454 April 17. 25*

Petrus dux et consilium: harum litterarum auctoritate damus plenum tutum et generalem salvumconductum annos tres proximos cum comando mensium octo duraturum et valiturum Petro Lopetach mercatori Almanno ac sociis ex societate ejus ipsiusque Petri familie ac factoribus ac negotiorum gestoribus ipsiusque et ipsorum et cujuslibet eorum pecuniis 30 mercibus rebus et bonis quibusvis veniendi ad civitatem et districtum Janue mari ac terra: ibique standi morandi et habitandi, negotiandi et inde liber discedendi ac redeundi semel et pluribus mari ac terra simul et divisim, cum suis sociis et societate familiaque ac factoribus et negotiorum gestoribus pecuniisque ac mercibus rebus et bonis suis et eorum 35 et cujuslibet ipsorum vel sine ipsis, pro ut cuique ipsorum placuerit,

tuto ac libere et omni reali et personali impedimento prorsus cessante. Non obstantibus aliquibus guerris, discordiis et inimicitiis hactenus ortis et que deinceps oriri ac moveri possent inter quosvis reges principes dominos domina et populos ex una parte et nos atque inclitum commune
 5 Janue ex altera, damnisque ac injuriis et offensionibus hactenus illatis et deinceps quomodolibet inferendis adversus nos aut aliquos Januenses, et non obstantibus etiam aliquibus rephrensaliis ac juribus jam concessis et aquisitis et de cetero concedendis contra quosvis reges principes dominos domina et populos et subditos eorum, aliisque dependentibus
 10 emergentibus et conexis a causis ipsis vel earum aliqua. In horum igitur que diximus testimonii has nostras salviconductus litteras fieri jussimus et sigilli nostri impressione muniri. Data decima septima Aprilis.

Aus Codice Diversorum del 1454 al 1455 Nr. 18—1794. Mitteilung Desimonis.

269. *Vollmacht, den Nachlaß eines in Pera verstorbenen Deutschen
 15 betreffend*¹. Nürnberg 1458 Dezember 16.

Notariatsinstrument des Heinrich Gerung von 1458 die sabbati, 16 mensis Decembris. Vor dem Notar erklärte Leonnhardus Reuthamer civis et mercator opidi Nürembergensis . . . dafs zwischen ihm als dem Prokurator der Elisabeth, der Witwe des Johannes Tilmann de villa
 20 Grossenbuch sub limitibus ecclesie parrochialis monasterii in Neunkirchen canonicorum regularium ordinis sancti Augustini dicte Bamberg. diocesis und dem Dogen und den Anzianen von Genua »de rebus bonis pecuniarum summis ac aliis . . . per quondam Johannem Tilmannum filium unicum et legitimum dum vixit dicte domine Elizabeth, in civitate Pera regni
 25 Grecie defuncti post mortem ejus relictis« eine strittige Frage bestehe. Der Streit wurde schon viele Jahre und vor verschiedenen Gerichten geführt. Leonhard bestellt als seinen Vertreter, »Othmarum Sleyppfer de sancto Gallo magne societatis in Ravenspurg negociorum gestorem et factorem . . . ad concordandum se cum dictis duce et anzianis . . . Acta
 30 in opido imperiali Nürembergensi«.

Politicorum. Originalurkunden.

*270. *Bestätigung der Wahl des Dr. jur. Paolo Bassadone zum
 Konsul der deutschen Kaufleute.* Genua 1463 Januar 17.

Die XVII^a Januarii.

35 Illustris in Christo pater dominus, Paulus de Campofregoso dei gratia archiepiscopus et dux Januensium ac populi defensor ac magnum consilium

¹ Auf denselben Streit bezieht sich ein Beschlufs der Anzianen vom 6. April 1457. Sie erwarten einen Bevollmächtigten der Elisabeth Tilmann. *Diversorum* 65 (568). Am 16. November wird eine Beratung von 6 Doctores juris verordnet. *Ebda.*

dominorum antianorum in sufficienti et legitimo numero congregati, audito claro utriusque juris doctore domino Paulo Baxadone dicente post mortem quondam Bartholomei ejus patris placuisse mercatoribus Allamanis, qui Janue sunt, eligendi eum in consulem suum sub modis et conditionibus consuetis, sicut constat manu Christoffori Sisti notarii hoc anno die duodecima Januarii petentique ipsam electionem confirmari: Visa electione predicta et considerantes preffatum d. Paulum dignum esse eo consulatu, ipsam electionem approbuerunt et confirmaverunt suamque auctoritatem in ea interposuerunt pariter et decretum. Jubentes universis et singulis magistratibus excelsi communis Janue, quatenus preffatum dominum Paulum in consulem Allamanorum habeant cum jurisdictione consueta. Ipsique in pertinentibus ad ejus officium omnem favorem et omne brachium suum prestent, quotiens fuerint requisiti, sub pena sindicamenti.

Liber diversorum 81 sub hoc die.

*271. *Entscheid der Banca di San Giorgio über die Höhe des Zolles, den ein Deutscher für Einfuhr von Karmoisin zu entrichten habe.*
Genua 1466 Juni 20.

MCCCCLXVI^o die Jovis XXVI Junii.

Magnifici domini protectores Comperarum sancti Georgii anni presentis in pleno numero congregati. Audito sepe numero una parte claro legitimo domino Paulo Baxadone consule Alemannorum in civitate Janue negociantium gravem querelam deferente, quod commerciarum nolunt expedire secundum formam conventionum Alemannis concessarum cantar. tria vel circa cremixii allata seu que afferri fecit in civitatem Janue Georgius de Lenemburgo mercator Alemannus et quod cremixium obtulit jurare se credere, quod originem habuerit in Alemania, et ob id requirente per ipsos dominos protectores provideri, quod ipsi commerciarum dictum cremixium expediant tanquam rem originem habentem in Alemania secundum formam dictarum conventionum: et parte altera auditis Paulo Marrufo et sociis gubernatoribus commerciorum dicentibus, non esse consuetum afferri cremixium ex Alemania et quod cremixium ipsum non haberet originem in Alemania, immo in aliis locis ex quibus cremixium afferri consuevit, visa monstra dicta cremixii eaque tradita viris prestantibus Andree de Domoculta et Raphaeli de Francis duobus ex se ipsis, qui retulerunt se multis tinctoribus et aliis peritis circa cognitionem ejusmodi cremixii monstram ipsam ostendisse et invenisse communem eorum opinionem esse, quod dictum cremixium originem habeat in Alemania: declaraverunt supradictum cremixium allatum per dictum Georgium de Lenemburgo Alemannum expediendum esse et expediri debere in dugana tanquam rem originem habentem in Alemania et secundum formam con-

ventionum dictis Alemanis concessarum, non obstantibus oppositis per dictos commerciarios.

Archivio delle Compere di S. Giorgio. Reg. Gest. Diversorum 1463—66 (24 2250) Fol. 140.

- 5 *272. *Genuesische Privilegien für die deutschen Kaufleute, darin die Supplik der Kaufleute. Genua 1466 Dezember 23.*

Conventiones Allamanorum.

Magnificus et illustris dominus Sagramorus Vicecomes ducalis in Janua vicegubernator et magnificum consilium dominorum antianorum,
 10 in sufficienti numero congregatorum et quorum nomina sunt haec
 Benedictus de Nigro Prior, Gabriel de Promontorio.
 Nicolaus Italianus, Obertus Folieta Notarius.
 Franciscus Scalia, Joh. Baptista de Grimaldis.
 Raphael de Auria, Christophorus Cattaneus.
 15 Hieronimus de Montesorio, Hieronimus Gentilis^a.

perlecta supplicatione coram eis porrecta pro parte Alamannorum tenoris ut infra scripti, et habito in ea re diligenti examine atque consultacione, et presertim super his que ad comperas Sancti Georgii pertinere videbantur, et interposita ad hec omnia intelligenda opera atque medio nobi-
 20 lium et prestantium virorum domini Andree de Benigassio utriusque juris doctoris et domini Luce de Grimaldis legum doctoris, domini Baptiste Spinule quondam G. et Antonii de Cassana, qui diligenter, quid fieri posset atque deceret, et apud magnificum officium Sti Georgii et apud alios magistratus perscriptati, demum quid invenissent retulerunt, ad
 25 unumquemque articulum petitionum in ipsa supplicatione contentarum ut infra, responderunt ac concesserunt et respondendum et concedendum fore decreverunt. Supplicationis et petitionum tenor talis est:

Vobis illustri et excelso domino domino ducali in Janua locumtenenti et magnifico concilio dominorum antianorum civitatis Janue exponitur per Enricum Franchum de Constantia nomine Alamanorum, quod ipsi
 30 Alamani semper desiderarunt in hac inclita civitate Janue ac districtu mercari ac negociari, verum propter turbationes, que superioribus annis ipsam civitatem multipliciter vexarunt, ipsi mercatores Alamani justo timore ausi non sunt ad ipsam civitatem mercantias suas conducere ac in ipsa civitate mansiones firmare, nunc autem, cum Dei benignitate
 35 civitas in bonum statum deducta sit et omnia in pace ac itinera a latronibus tuta sint, intendunt ad hanc civitatem accedere et ut sperant in ipsa civitate ac districtu brevi ita negociari, ut dominatio vestra intelligat

^a In B. stehen die Namen der zweiten Spalte unter denen der ersten.

ex ipsorum negotiationibus multum commodi et utilitatis conferri introy-
tibus ac civibus hujus civitatis. Sed quia ipsi Alamani habent nonnullas
conventiones, pacta, privilegia et immunitates cum hac inclita civitate,
que aliquando fuerunt in dubium rescicate^a et propter vexationes collec-
torum introituum communis Janue non observate, et ipsi mercatores Ale-
mani multipliciter sepius fuerunt molestati injuste ac indebite: idcirco
supplicatur, quatenus prefata vestra dominatio dignetur confirmare dictas
conventiones, pacta, privilegia et immunitates, ac mandare, ut per quem-
libet magistratum Janue debeant inviolabiliter observari, ac ultra super
infrascriptis providere et concedere, ut infra requiritur per ipsos Ala-
manos, ut sic ipsi Alamani, qui sua sponte volentes ad hanc civitatem
mercandi causa accedere intendunt, etiam gratis ac immunitatibus vestris
ad id alliciantur, prout sperant esse intentionis prefate vestre dominationis.

1. Et primo requiritur: quia ipsi Alamani nunquam fuerunt soliti
solvere pro introitu rippe nisi tres denarios pro libra tam pro rebus per
ipsos emptis quam per ipsos^b venditis aliis personis, tum a paucis annis
citra molestantur collectoribus dicte rippe pro pluri; quod declaretur,
Alamanos non teneriolvere pro dicta rippa nisi dumtaxat dictos denarios
tres pro libra, prout soliti suntolvere, tam pro rebus ac mercibus per
ipsos emptis quam per ipsos venditis aliis personis, et quod ipsi Alamani
nec illi quibus venduntur^c, non possint pro pluri molestari.

2. Item quod ipsi Alamani in illis introitibus et maxime commerciis
sive caratis, pro quibus alii extranei et forenses ac cives minus solverent
quam ipsi Alamani, quod pari modo ipsi Alamani non teneantur^d nec
obligati sintolvere nisi tantum quantum solverent et^e obligati sunt sol-
vere alii extranei et seu cives Januenses.

3. Item quia ipsis Alamanis solum concessum est, quod Alamani
nihil solvant pro cambiis ab Alamania Januam vel e converso, pro cam-
biis vero aliorum locorum tenenturolvere ut Januenses, declaretur, quod
pro aliquibus cambiis undecumque et pro quocumque loco factis seu fiendis
nihil ab eis exigatur pro introitu dictorum cambiorum ac censarie, sed^f
tractentur pro dictis cambiis, prout tractantur de cambiis de Alamania
Januam et e converso.

4. Item quod pro introitu pedagiorum non teneaturolvere nisi
solum soldos quinque et denarios tres pro qualibet soma, prout soliti sunt
olvere, etiam pro rebus, que non essent conducte ex Alamania, sed ex
quocumque alio loco.

^a So die Handschrift B., A. unsicher, vielleicht rescicate.

^b A.: pro ipsis.

^c B.: vendunt.

^e B.: vel.

^d B.: tenerentur.

^f B.: et ut.

5. Item quod rauba ipsorum Alamanorum que conduceretur per terram in civitate Janue possit conduci ad domos ipsorum Alamanorum absque necessitate ipsas conducendi ad duganam civitatis Janue.

6. Item quod^a rauba ac some ipsorum Alamanorum et seu que
8 conducerentur per ipsos Alamanos non debeant disligari in dugana per collectores introituum communis Janue, sed in domibus ipsorum Alamanorum.

7. Item quod de rebus et mercibus, quas dicti Alamani venderent in ripparia Janue extra civitatem Janue ac tres potestacias, non teneantur
10 nec possint molestari ipsi Alamani pro introitu rippe.

8. Item quia saepe ipsi Alamani molestantur a collectoribus introituum communis Janue, et ipsorum rauba retinetur in dugana et ad portam pro introytibus, de quibus ipsi Alamani pretendunt se non esse obligatos, declaretur, quod prestita idonea satisfacione coram ipsorum consule de
15 iudicato solvendo, debeant ipsi Alamani ac ipsorum rauba relaxari et liberari.

9. Item quia ipsi Alamani ex forma dictarum conventionum possunt navigare solvendo sicut cives, et contra formam dictarum conventionum nuper per magnificum officium comperarum Si Georgii videtur declaratum
20 fuisse, quod pro aluminibus conductis per ipsum Enricum per mare ad civitatem Janue solvi debeant libre sex, soldi 16 et denarii octo pro centenario, et sic multo plus quam solvant cives et etiam alii, ut provideatur, quod tam circa dicta alumina quam circa alia de cetero conducenda per mare per Alamanos serventur dicte conventiones nec Alamani
25 teneantur solvere plus quam solvant cives, et sic etiam ipse Enricus pro dictis aluminibus non teneatur solvere plus quam solvant cives.

10. Item quod collectores introituum non possint intrare in domos ipsorum mercatorum Alamanorum nec perquirere in domibus sine consensu consulis ipsorum Alamanorum.

30 11. Item quod ipsi Alamani possint receptari in civitate Janue per quoscumque cives et hospites civitatis Janue sine presentatione bulletarum et absque bulleta impune, non obstante quocumque decreto vel proclamatione, que in contrarium contingeret fieri.

12. Item quod Alamani qui ceperint vel de cetero capient^b uxores
35 Januenses, sint immunes ac gaudeant immunitatibus ac franchixiis ipsis Alamanis concessis ac tractentur et tractari debeant, sicut tractantur Lombardi capientes uxores Januenses sive in civitate Janue.

13. Item quia ipsis Alamanis commune Janue tenetur ac est obligatum vigore dictarum conventionum salvare ac defendere bona ipsorum Ala-

40 ^a B. *schicht ein*: alia.

^b A.: capientes.

manorum et curare, quod ipsis Alamanis de bonis spoliatis ac damnis illatis fiat restitutio integra, requiritur, ut per prefatam dominationem Janue provideatur, quod pro predictis attendendis prestetur cautio competens versus ipsos Alamanos in civitate Mediolani vel alia civitate extra Januam ac districtum.

Responsio dicte excelse dominationis^a.

Primum memores amicitie veteris Alamanorum ac consuetudinis eorum apud Januenses, in qua benevolentia semper retenta est, et volentes in his, que honeste fieri possint, illis complacere, conventiones et privilegia ac concessionem quaslibet quancumque usque ad hanc diem illi concessas ac concessa approbaverunt atque confirmaverunt et firmas ac firma manere et servari debere voluerunt prout jacent.

Et primo ad articulum ubi dicitur: »et primo quia ipsi Alamani nunquam fuerunt soliti solvere pro introitu rippe nisi tres denarios pro libra«.

Respondetur et conceditur, quod pro quanto pertinet ad tempora preterita usque ad eam diem, qua mota est controversia de ipsa rippa per Anthonium de Cassina nunc collectorem, dicti Alamani molestari seu cogi non possint ad solvendum nisi denarios tres pro libra tam pro venditione^b quam emptione^c prout requiritur. A die vero mote controversie per dictum Anthonium citra usque ad finem temporis, pro quo ipsa cabella rippe vendita est, quod est per totum annum proxime futurum, reserventur dicto Anthonio et aliis collectoribus jura sua, talia qualia sunt, pro futuro vero tempore, post finitum tempus illius venditionis, solvant Alamani prout supra per eos est requisitum et supra concessum.

Ad secundum articulum ubi dicitur: »Item quod ipsi Alamani in illis introytibus et maxime comerchiis sive caratis« etc. respondetur, quod serventur conventiones, nec posse requisitioni eorum assensum prebere, quia esset magna jactura reipublice, si aliquid innovaretur in facto comerchiorum; sed gaudeant Alamani beneficio suarum conventionum tales quales sunt, quod sufficere illis potest.

Ad tertium articulum ubi dicitur: »Item quia ipsis Alamanis solum concessum est, quod Alamani nichil solvant pro cambiis« etc. respondetur et conceditur, quod ultra cambia Alamanie ipsi Alamani etiam sint immunes pro cambiis illis dumtaxat, que alicui ipsorum Alamanorum venerint ad recipiendum in Janua ex Gebennis vel Lugdono, dummodo jurent, ipsam monetam talis^d cambii spectare ipsis Alamanis, et quod pecunie omnes talium cambiorum implicantur in civitate Janue conver-

^a *Fehlt in B.*

^b B.: per venditiones.

^c B.: emptiones.

^d B.: taliter.

tanturque in emptione mercium et non aliter, et hec concessio locum habeat et initium post finitum tempus, quo cabella cambiorum nunc vendita est.

Ad quartum capitulum sive articulum ubi dicitur: »quod pro introitu
 5 pedagiorum non tenentur solvere nisi solum solidos quinque et denarios
 tres« respondetur, nihil in hoc concedi posse aut variari propter ordine[m]
 pedagiorum, qui sine confusione mutari non posset.

Ad quintum articulum ubi dicitur: »Item quod rauba^a ipsorum
 Alamanorum que conduce[n]tur per terram ad civitatem Janue«. — Et
 10 pari modo ad sextum ubi dicitur: »Item quod rauba et some ipsorum
 Alamanorum, et seu que conducentur per ipsos Alamanos« respondetur
 ad utrumque et conceditur, quod ipsi Alamani conducere possint ad
 eorum domos ballas mercium suarum minutarum, obtenta tamen prius
 15 licentia a collectoribus comerciorum, qui tamen obligati non sint dare
 eis dictam licentiam, nisi prius bullari fecerint dictas ballas et prestiti
 fuerint ad ipsis Alamanis, ad quos tales merces pertinebunt, idonei fide-
 jussores, quod dicte balle non solventur aut disligabuntur nisi in presentia
 factorum comerciorum et de licentia eorum, posteaquam solute fuerint
 20 de valore mercium eo casu, ipsi fidejussores teneantur vel^b solvere
 comerciiis pro ipsis mercibus secundum taxationem valoris declarandam
 per ipsos comerciariorum vel saltem omnes ipsas merces reponi facere in
 doana Janue.

Ad septimum ubi dicitur: »Item quod de rebus et mercibus, quas
 25 dicti Alamani venderent in riparia Janue« respondetur ac conceditur,
 quod ipsi Alamani non teneantur solvere gabellam rippe in Janua pro
 mercibus vendendis ad minutum in districtu Janue, videlicet extra civi-
 tatem et tres podestacias, dummodo aliquis ipsorum in uno viagio vendere
 non possit merces nisi usque ad valorem librarum centum monete Janue.

Ad octavum articulum ubi dicitur: »Item quia sepe ipsi Alamani
 30 molestantur a collectoribus introituum communis Janue« respondetur, non
 posse huic articulo assensum prebere propter ordines in jurisdictione
 cabellarum factos, qui nequaquam possunt infringi.

Ad nonum, ubi dicitur: »Item quod ipsi Alamani ex forma conven-
 35 tionum possunt navigare,« respondetur, non posse aliud concedi nisi sicut
 dictum est in responsione secundi articuli, videlicet quod serventur con-
 ventiones.

Ad decimum articulum, ubi dicitur: »Item quod collectores introi-
 tuum non possint intrare in domos ipsorum mercatorum Alamanorum,«
 40 respondetur, non posse hoc concedi, quia esset omnino contra leges et

^a A. und B.: cambia.

^b Fehlt in B., wo eine kleine Lücke. •

ordines comerciorum et aliarum cabellarum, nec quispiam gaudet^a hujusmodi privilegio quod petitur.

Ad undecimum, ubi dicitur: »Item quod ipsi Alamani possint receptari in civitate Janue per quoscumque cives et hospites,« respondetur et conceditur prout petitur, nisi esset suspicio pestis. 5

Ad duodecimum, ubi dicitur: »Item quando Alamani, qui ceperint vel de cetero capient uxores Januenses sint immunes,« respondetur et conceditur, quod Alamani qui ceperint vel de cetero capiant uxores Januenses, in civitate Janue sint immunes et gaudeant immunitatibus et franchisiis quantum pro oneribus publicis, scilicet 10 avariis, mutuis, impositionibus ac fochagiis communis Janue, exclusis per expressum cabellis, et hoc usque in annos decem a die qua ipsos uxores ceperint dummodo habitent in civitate Janue cum dicta familia usque ad dictum tempus decenni.

Ad decimum tertium articulum, ubi dicitur: »Item quia ipsis Ala- 15 manis commune Janue tenetur et est obligatum,« respondetur, hoc non posse concedi, quia ex hoc daretur forsitan materia multis male agendi.

Quas novas concessionones ac declarationes ipse magnificus et illustris dominus Sagramorus vicecomes ducalis in Janua vicegubernator et magnificum consilium dominorum antianorum durare voluerunt ac decreverunt 20 usque duntaxat in decenium et non ultra, nisi aliter et de novo concederentur atque approbarentur; in quorum testimonium presentes novas concessionones fieri jusserunt nostrique^b sigilli magni consueti munimine roborari, hac die XXIII. Decembris anni dominice nativitatis M^oCCCC^oLXVI^c.

MCCCCLXVII, die XII. Januarii. 25

Spectatum Officium Monete anni proxime superioris in pleno numero in sua camera congregatum, intellecto articulo, de quo fit mentio dicte immunitatis avariarum, mutuorum et seu fochagiorum communis Janue concessa Alamanis, qui ceperint vel de cetero capient uxores Januenses, usque in decenium, prout in eo articulo continetur, examine inter sese 30 habito, sub calculis omnibus albis affirmativam significantibus, ille immunitati consentit, prout in articulo continetur, exclusis tamen his, qui ante dictam concessionem sive immunitatem uxores cepissent, qui in eo statu et gradu remanere intelligantur, in quo erant ante dictam concessionem. 35

A. *Abschrift im Staatsarchiv saec. XVII aus einem liber diversorum.*

B. *Abdruck bei Heyd, Forschungen zur deutschen Geschichte 24, 223—29 und die große Ravensburgische Gesellschaft S. 53—61 nach dem Miscellancodex C. V 12 der Universitätsbibliothek in Genua.*

Von dem letzteren schlechteren Texte habe ich nur die wichtigsten Varianten auf- 40 genommen.

^a B.: gaudere.

^b A.: atque.

^c In B. fehlt die Datierung.

273. *Ein Nürnberger verkauft Alaun und Pelzwerk. 1467.*

Tibald Stromer des verst. Heinrich Sohn verkauft an einen Grafen von Lavagna Alaun und an einen peliparius Pelzwerk für 617 *℥*. 15 *β* 120 Stück zibelini und 118 boynari.

5 *Mitteilung Sievekings aus Notar Paulo de Reco IX.*

274. *Ein Nürnberger bürgt für einen andern Deutschen. 1477.*

Ein »Jeronimus Rotoman mercator Alamannus de Norinperge filius Enrici in presenti Janue moram trahens« verbürgt sich gegen den viel nach Neapel handelnden Johannes Garronus für eine Schuld von *℥* 1027.

10 1. 4. mon. curr. des »Angelinus Burlinus, mercator Alamannus.«

Mitteilung Sievekings aus Notar Ob. Foglietta jun. 22 Fol, 571.

FLORENZ.
ARCHIVIO DI STATO.

**275. Instruktion für zwei Gesandte, die sich nach Venedig und
Deutschland zur Regelung des Landverkehrs zu begeben haben.*

Florenz 1409 September 14. 5

Nota et informatione, la quale si fa pei nostri magnifici signori e gonfaloniere di justitia e loro venerabili collegi a voi Piero Cambini et ser Bartolomeo de Bambo Ciai sopra la infra scritta materia eletti et deputati commissarii et ambasciadori pe detti magnifici signori e loro collegi a di quattordici del mese di Septembre 1409. 10

Perche come voi sete informati per la universita de mercatanti da Firenze se deliberato che le mercatantie che si traggono di ponente et quelle che v intendono mettere conduderle e mandarle per terra, come altre volte se consueto, e per questa ragione e necessario ordinare, che le dette mercatantie possino passare pe camini, che sanno a condudere sicuramente, e etiamdio quello che abbino a pagare per passaggio et per gabelle. Et pero fate, che siate a Vineczia et Nellamagna et in tutti quegli luoghi che vedete essere di bisogno pe quali vedete le mercatantie sabbino a condudere. Et con tutti quelli principi e signori e communita e castellani parlate et ordinate, conchiudete e fermate per parte della nostra Signoria tutte quelle cose, che vedete essere utili et necessarie, perche detti effeti seguitino cio e che nostri cittadini et mercatanti possino sicuramente condudere le mercatantie di Ponente in Italia et similimente possino senza alcuno impedimento mandare de Italia in Ponente, fermando con loro quello che sabbia a pagare per passaggiando o vero per gabella, avendo lochio di conchiudere dovunque e di bisogno con minore spesa che si puo et con piu utile e vantaggio che potete de nostri mercatanti et con piu salvezza della mercatantie. Una cosa vi vetiamo et comandiamo 25

et con diligentia tenete a mente, chel nostro comune non obliquate in cosa alcuna.

Aus der Serie Signoria. Signori Legazioni e commissarie 4 Fol. 106^v. Gleichzeitige Kopie in dem Bande der Gesandtschaftsinstruktionen.

5 *276. *Quittung deutscher Wollweber von Florenz gegen gleiche.*
Florenz 1442 April 5.

In Christi nomine Amen. Anno domini 1442 indict. 5 die quinta mensis Aprilis actum in populo s. Pauli de Florentia presentibus testibus
 10 Nicolao Divinantes populi s. Laurentii de Florentia, Jacobo Jacobi dicti
 populi et Federigo Arrigi de Franchoforte populi sancti Fridiani . . omnibus testoribus pannilane et de Alamania. — Nicholaus olim Corradi de Alamania testor panni lane habitator populi sancti Laurentii omni modo fecit finem . . Piero Johannis de Lutri de Alamania et Nicholao Arrigi de Loro et Paulo . . de Ghombolt omnibus de Alamania et testoribus
 15 pannorum lane et populi s. Fridiani . . . de toto, quod haberet petere a supradictis.

Aus dem Registerbuch I des Notars Bartholomäus Bambi Ciai C. 475 Fol. 274.

277. Die Stadt Nürnberg empfiehlt einen Mitbürger für seine Angelegenheiten an die Stadt Florenz. 1521 Mai 18.

20 Salutem et obsequia parata. Magnifici viri.
 Wolfgangus Saurman civis et subditus noster sua nobis petitione insinuavit, quod cum Mariot de Lapala, Bernhart, Baptista et Thomas frater suus socii ejus in certa quantitate debitores extitissent solucionemque constitutis temporibus facere detrectassent, ipse necessitate debiti
 25 consequendi coactus sit ad certa eorum bona, que ipsi in civitate nostra habuerunt, judicialiter agere tantumque ibidem effectum esse, ut talia eorum bona ipsi per sentenciam adjudicata fuerint nec tamen ea ad integram debiti solutionem satisfuisse sed quadringentos quadraginta quatuor florenos renenses septem solidos sex obulus in reliquo non solutos remansisse, pro quorum solutione consequenda ipse Laurentium Florianum
 30 civem nostrum suum legitimum procuratorem constituerit coram vestris magnificentis omnia et singula facere, que ad exactionem dicti debiti spectare possent . . . etc geben eine Empfehlung Datum Nuremberge decima octava Maji Anno etc vigesimo primo.

35 Senatus magistratusque
 Nürenbergensis.

Urkunden. Pery. Or. Auf der Rückseite Adresse an Florenz.

SIENA.

ARCHIVIO DI STATO.

278. Kardinal Petrus entscheidet in der Klagesache sienesischer Bankiers gegen Erzbischof Konrad von Köln. Viterbo 1258 August 14.

•In nomine domini nostri Jesu Christi Amen. Cum in causa, que 5
inter venerabilem patrem dominum C. Dei gratia sanctae Coloniensis
ecclesie archiepiscopum ex parte una et Ugonem Claramontensis ac Ra-
nerium Renaldi cives et mercatores Senenses ex altera super quibusdam
summis pecunie inferius expressis et dampnis expensis et interesse verte-
batur, nos P. sci Gregorii ad Velum Aureum diaconum cardinalem 10
summus pontifex dedisset partibus auditorem, frater Wolfardus ordinis
sancte Marie Theonicorum ipsius domini archiepiscopi procurator habens }
ab ipso mandatum super hoc agendi comparuit coram nobis, a
quo dicti Hugo et Ranerius in nostra presentia constituti pro se
ipsis et sociis suis petierunt in iudicio coram nobis sibi reddi, solvi atque 15
restitui quatuor milia et sexcentas marcas sterlingorum novorum, tredecim
solidis et quatuor sterlingis pro marca qualibet computandis, in una parte,
ad quam summam pecunie dicebant eundem archiepiscopum et ecclesiam
suam Coloniensem teneri ex jure cujusdam compositionis inite
inter Bartholomaeum Hugonis Piccolomini et Bonaventuram Lupelli 20
pro se et sociis suis componentes et dictum dominum archiepiscopum
tunc electum et confirmatum, necnon et centum alias marcas sterlingorum
in alia parte, quas Bartholomaeus Piccolominis Hugonis et Bonaventura
Lupelli suo predictorum sociorum suorum nomine prefacto archiepiscopo
tunc electo et confirmato apud sanctam sedem apostolicam constituto pro 25
suis et ecclesie Coloniensis negotiis mutuavit, et quadraginta marcas in
alia* manu, quas idem archiepiscopus tunc electus . . . recognovit se
debere Bonaventure predicto ex causa mutui contracti cum Teoderico pro-

* Vorl.: ala.

curatore predecessoris ipsius archiepiscopi Petebant etiam sibi dari et solvi . . . pro dampnis expensis et interesse, que sustinuerunt . . . ex eo, quod in mora fuit dictus archiepiscopus in solvendo nec est eis in aliquo de predictis quantitibus satisfactum decem et octo annis et
 5 amplius jam elapsis, decem milia marcarum sterlingorum. Tandem . . . dictus procurator . . . recognovit . . . dictum debitum; set attendens . . . quod . . . melius expedit cum mercatoribus . . . ad transactionem . . . devenire, cum Hugone Clarmontesi, Ranerio Renaldi recipientibus pro se et Johanne Turchii et Bartholomeo Guillelmi et Tholomeo Rustichini et
 10 Ristichino Clarmontese, Ranaldo filio dicti Ranerii Ranaldi, Erminio Bentivenni et Erminuccio ejus filio ac Piccolomini Ul[tramontis?] . . . et aliis sociis promisit, hinc inde ad 10 annes solvere singulis annis in quindena festi app. Philippi et Jacobi apud Pruvinum 230 m. st. et in quindena festi beati Marci apud Trecas 230 m. st. Mercatores con-
 15 tenti sunt Archiepiscopus sententialiter condempnatur. Procurator juravit et promisit mercatoribus, ut si non solvatur ad terminum prefixum, episcopus persolvat per singulos 2 menses pro singulis 10 marcis 1 marcam sterlingorum et expensas duorum mercatorum cum duobus servitoribus et quatuor equitaturis, ubicumque fuerint.

20 Et successores archiepiscopi obligantur.

Procuratorium archiepiscopi est insertum [Mercatores Romani ac Senenses . . . Wolfardum ordinis s. Marie Theutonicorum. Data Colone VI idus Aprilis anno domini 1258].

Lata fuit hec sententia Viterbii inter partes in camera dicti domini
 25 domini cardinalis coram hiis testibus domino Odone Caputio nepote ipsius dominis cardinalis etc. et datum 1258 indictione prima mensis Augusti die XIII etc.

Archivio generale 1258 Agosto 14. Perg. Abschrift von 1258 des Notars Boncompagnus quondam Ildebrandini, ausgestellt in Siena.

30 279. *Heiratsvertrag zwischen einem Sienesen und der Tochter eines deutschen Wollwebers in Florenz, früher in Siena. 1468 Oktober 2.*

Heiratsabrede zwischen Matteus Pietri Michaelis de Abbazia ad Monasterium communitatis Senarum und domina Caterina filia Nicholai Mariani Theutonici textoris pannorum laneorum olim habitantis Senarum
 35 et ad presens habitans Florentie, faciens omnia infrascripta in Gegenwart derjenigen, denen Nikolaus seine Tochter übergeben hatte¹.

Perg. Or. Arch. delle riformagioni 1468 Ottobre 2.

¹ Ähnlich fand ich in Registerbänden des Notariatsarchivs in solchen Privatsachen einen deutschen Bäcker um 1460 in Siena wohnend.

INNSBRUCK.
STATTHALTEREIARCHIV.

**280. Walther von Vaz giebt den Leuten des Jnnthales mit ihren
Waren Geleit, ebenso Heinrich von Belmont. Chur 1272 Januar 29.*

Noverint universi presentem paginam inspecturi, quod ego Walther 5
von Vatz ad instantiam et petitionem venerabilis domini Henrici dei
gratia episcopi Curiensis cupiens episcopum ipsum in omnibus honorare
universis hominibus vallis que dicitur Intal cum mercimoniis et bonis
omnibus per districtum predicti domini episcopi transeuntibus ducatum 10
meum tribuo, ita quod a me et a meis hominibus omnibus secum salvis
rebus et personis undique per districtum prefati domini episcopi ire
debeant et redire. Datum Curiae tertio die exeunte Januario anno domini
M^oCC^oLXXII indictione XV. In cujus testimonium presens scriptum meo
sigillo extitit roboratum.

Ego H. de Belmont ducatum tributum hominibus vallis predictae 15
transeuntibus per districtum domini episcopi Curiensis salvis rebus et
personis a me et a meis hominibus omnibus et hoc sub sigillo nepotis
mei domini W. de Vaz.

Aus dem Originale mitgeteilt von Domkapitular Professor G. Mayer in Chur.

CHUR.
BISCHÖFLICHES ARCHIV.

*281. *Zoll zu Chur.*

Nach 1359.

Zoller ampt.

Item das zoller ampt enphilcht ain herr ainem der im aller tügk- 5
lichst ist und der ouch den koufflütten wol kan ufswarten. Wie man den
zoll nemmen sol, vindet man in dem alten register, und dasselb nimpt
man zwifalt, wonn ain byschoff gevangen ward in des kayser dienst
und beschach dem gotzhus grosser schad und das der kayser dem gotz-
hus der dienst und schaden bessrete, do gab er dem gotzhus zwifalten 10
zoll; darumb sind brief.

Eintrag in dem Buche über die bischöflichen Beamtungen saec. XIV ereunt.

282. *Schiedspruch über die Zölle zu Strafsberg und Lenz.*

1421 Juli 26.

Bürgermeister und Rat von Zürich entscheiden als Schiedsleute den 15
Streit zwischen Bischof Johans von Chur und Graf Friedrich von Toggen-
burg, beide Bürger von Zürich. Der Streit drehte sich um die Veste
Winegg, das Thal Schanfigg, die hohen Gerichte, Zölle von der Land-
quart bis an die Lufer, den Wildbann, die freien Leute vom Settman
den Rhein herab bis an die Mündung der Landquart. »Als ouch unser 20
her der bischoff fürbracht hät, das nieman deheinen zol noch fürleite
haben söll von der Lantquart uncz gen Castelmur denn ein bischoff ze
Chur, won die herschaft und das gebiet in den kreissen eines herren
eines bischoff und des gotzhus ze Chur sye, des sy ouch güt keiserbrief
haben; über sölich fryheit hab der obgenant únser herr von Toggenburg 25
uff gesezset und genommen ze Strässberg und ze Lencz zöll und fürleite.
Antwürt únser herr von Toggenburg des ersten von der fürleite wegen
also, das lancz gewonheit und recht sye, das man die fürleite habe von

wegen der kouffmanschaft, das die gefürdert werde, dasselbs sye ouch von sinen altvordern an inn komen, habe das gehalten, kein núwes erdacht, getrüwe für bas da by ze belyben, aber umb den eberürten zol, den hab ein rómischer kúng wilent sinen vordern daselbs ze Strássberg
 5 verseczet umb ein summ geltz, der König habe den Zollsatz bestätigt, er getraue, dafs niemand solche Pfandschaft wiederrufen könne. Die Zürcher entscheiden, dafs beide Teile mit ihren königlichen Briefen vor den König gehen und sich nach dessen Entscheidung halten sollen. Bis auf die Entscheidung soll kein Zoll zu Strafsberg genommen werden.
 10 Weitere Streitpunkte werden entschieden.

1421 samstag nach sant Jacobs tag des heiligen zwölfbotten.

Perg. Or. Siegel der Stadt Zürich. Gedruckt nach dem Lütisburger Kopialbuch in Lütisburger Kopialbuch S. 160 ff.

283. *Verhör über die Sust, den Zoll, die Wege und die Transport-
 15 verhältnisse zu Maienfeld. 1459 Juli 23.*

›Symon Schlumpff burger und der zit richter zu Chur‹ sitzt auf Befehl Bischof Ortliebs von Chur an eines Ammanns statt öffentlich zu Gericht. Es kommen vor ihn ›Hans Jopp und Peter Sprecher von Zützers‹ im Namen der ganzen Gemeinde und bringen durch ihren Für-
 20 sprech Josen Ulrigo Vitztum zu Chur vor, dafs sie und die von Mayenveld Irrungen hätten ›von etwas niderlegung und für wegen‹, um die Dinge wäre wissend ›Junkher Hainrichen von Sigberg, Jörgen Schönöglin profet zû Chur, Luczin Dieteggen und Lienhart Kabasshopt alle burger zu Chur‹, die sämtlich vor Gericht waren. Es wird geurteilt, dafs die
 25 vier die beste Wahrheit sagen sollten. Zuerst tritt Lienhart Kabasshopt in des Gerichtes Ring und sagt, ›wie daz ime wol wissent und ingedenk sige und habe ouch das von langen ziten gesehen, das die von der Alten statt und ouch die von Veltkirch mit koufmansgút und besunder mit kupffer heruf gen Chur ains schlechten wegz gevaren sigend und sige
 30 dozermal dehain niderlegung zu Mayenveld gewesen, doch wisse er nit wer daz zu recht hab alder nit. Ouch haut er mer geseit, das im wol ingedenk kunt und wissend sige, das uff ain mal die von der Alten statt und die von Mayenfeld als umb dis vorbenant für und niderlegung gerechtot habint, da lägent die von Mayenveld gegen den von der Alten statt mit
 35 recht danider und behüben dazermal die von der Alten statt das für denen von Mayenveld mit recht an und das dehain niderlegung ze Mayenveld sin sollte. Hieruf so haut der ebemelt junkher Hainrich von Sigberg in des gerichtes ring geseit, wie das er by byschoff Lienhartz sálgen ziten zween fryhaitbrief gesehen und die gehört lesen hab, wie das das gootzhus
 40 zú Chur loblich gefryet sige, da wise und sag die ain fryhait in die

Langquart und von der Langquart hinin untz in aqua Badengüler und
sust in ander marchen nach innhalt lut und sag des selben fryhaitbriefz;
so wis und sag der ander fryhaitbrief, wie das der von Toggenburg
sälbig etwas fryhait von ainem kaiser dishalb der Langquart erworben
habe, die selben fryhait habe ain kaiser gantz abgeton und vernihtet 5
als von unrechter fürbringung wegen des von Toggenburgz alder den
sinen nach innhalt des selben briefz lut und sag. So danne haut
geseit Jörg Schönögly, wie das im wol kund wissent und ingedenk
sige und habe das vor langen ziten gesehen, das die von der Alten
statt die von Veltkirch und ouch die von Thysis mit koufmans güt und 10
besunders mit kupffer heruf gen Chur ains schlechten wegcz gevaren
sigind und sige dozomal dehain niderlegung ze Mayenveld gewesen,
ouch habe er die vor benanten baid fryhaitbrief wie dann das goczhus
davor benant gefryget ist, als dann junkher Hainrich von Sigberg davor
in siner sag gemelt haut, gesehen und gehört lesen. Och habe uff ain 15
mal der von Toggenburg gesprochen, er welle söllich Vorbemelt für und
niderlegung mit sin selbz gewalt behaben. Darnach und daruf haut
geseit Luczy Dieteggen davor bemelt in offem gericht, wie das er von
dem strengen notvesten herr Dieteggen von Marmels ritter sinem herren
und vatter sälgen gehört habe, das der zoll zü Mayenveld als an der 20
Langquart von ainem kaiser dem von Toggenburg sälgen geben und
gefryget sige umb söllich, das der von Toggenburg ain brugg machen
sölte über die Langquart umb des willen, das die bilgry, die koufflüt
und ander lüt mit iro lib und güt darüber sicher wandlen möchtend.
Die vier schwören Eide, die beste Wahrheit gesagt zu haben. »Geben 25
an dem dryg und zwainczigosten tag des monotz hówet 1459«.

Perg. Or. Siegel des Ausstellers abgefallen.

**284. Der Bischof Ortlieb an die Gemeinde Plurs. Klagen
über die Fuhren. Chur 1475 Februar 24.*

Bischof Ortlieb schreibt dem Podestat und der Gemeinde zu Plurs, 30
wie von den deutschen Kaufleuten täglich bei ihm Klagen, dafs sie mit
der Fuhren Belohnung sehr übernommen, eingelegt, und wo nicht reme-
diert, sie sich anderer Strafsen, wie solches allbereit von vielen mit nicht
geringem seinem und ihrer Unterthanen Schaden beschehen, bedienen 35
müfsten. Und wie er seinen Unterthanen, dafs man sich ab ihnen billig
zu beschweren, keineswegs gestatte, als wolle er sich dessen gegen ihnen
auch versehen, in widrigen Fall er sich um Einsehung bei dem Herzog
von Mailand erklagen müsse. Chur den 24. Hornung Anno 1475.

*Eintrag saec. XVIII in der Handschrift Cur-Tirol B (Geschichte der Bischöfe von
Chur S. 190. Die Orthographie ist vereinfacht.*

285. *Den Zoll zu Ilanz betreffend. Ilanz 1483 April 11.*

Johann Peter von Chapaul hat vom Grafen Johann Peter von Mosax etc. seinem gnädigen Herrn den Zoll zu Ilanz gekauft, laut Kaufurkunde. In Rücksicht auf die Gutthaten, welche er vom Grafen empfangen, giebt er durch gegenwärtigen Brief diesem und dessen Nachkommen das Recht jederzeit den Zoll wieder zurückzukaufen gegen 200 fl. rhein.

Original. Siegel hängt.

286. *Bischof Ortlieb von Chur bestätigt die Errichtung einer Bruderschaft der fremden Kaufleute in Chur. 1483 Mai 17.*

Ortlieb Bischof von Chur macht bekannt, daß die providi et circumspecti viri mercatores de diversis mundi partibus in der Erinnerung an die Flüchtigkeit des Lebens und weil sie bei Zeiten für das Heil der Seele sorgen wollen, mit Zustimmung des Professors der hl. Theologie Bruder Heinrich Ryfs vom Baseler Convent, des Priors und Conventes des St. Nikolausklosters Predigerordens zu Ehren des Erlösers, der Jungfrau Maria, der hl. Anna, des hl. Nikolaus und des hl. Sylvester — die sie zu Patronen erwählen — bei den Predigerbrüdern eine Bruderschaft errichten wollen. Jährlich soll an Mariä Empfängnis, St. Anna, St. Nikolaus und St. Sebastian die Bruderschaft mit feierlichen Offizien abgehalten werden, in der Allerseelenoktav soll ein Anniversar der verstorbenen Brüder u. s. w. begangen werden, auch soll ein ewiges Licht vor dem Allerheiligsten in genannter Kirche unterhalten werden. Ein liber vitae wird angelegt. Die Leitung liegt bei den Predigerbrüdern und zwei Kaufleuten. Der Bischof giebt die Bestätigung und verleiht denen, welche nach erfolgter Beichte dem Gottesdienste beiwohnen, 40 Tage Ablafs für schwere und 100 für lässliche Sünden. »Datum in castro nostro Curiensi a. d. 1483 die vero 17. mensis May, indictione prima«.

Perg. Or. Das bisch. Siegel abgefallen.

*287. *Ordnung der Porten und des Transportes auf dem Septimer. Tinzen 1499 Dezember 7.*

Vermerckt die Ordnung und satzung von den vier porten iren sendboten und unserm gnädigen herren von Chur mitsamt seinen räthen zu Tüntzen von wegen der strass über den Septmar gemacht am sambstag nach st. Andreas tag Anno dei gratia neun und neunzig, antreffend die koutleut und koufmansgueter, wie man die auf sollicher strass halten und fertigen soll, gemacht.

Zum ersten, so sollen die von Vespron ir wag gen Chur schicken und lassen pfechten nach Churer gewicht und dann darnach sie halten in ehren in des theilers gewalt, und dafs der tayler das gut selber wege und bei demselben wegen sollen die nachpauren und der koufman bleiben. Darnach welcher koufmann sich aber beklagen wolt ab der wag, so mag er sie gen Chur fieren und pfachten, erfint sich als dan die wag gerecht, so soll als dann der koufman den costen selber abtragen, erfundet sich aber der wag ungerecht, so sol das Commun den costen abtragen und die wag recht machen, also soll es gehalten werden in allen porten.

Zum andern von der fardell oder gewand ballen wegen, sol der koufman von ainem sam, der zwainzig rub schwär ist oder darunder, furlon bezalen zwelff gross von Vespron bis zu oberst an die winden und sechzehen bis zu der kirchen und umb denselben furlon soll der tailer verpflichtet [sin] zu fertigen ohn ander überlon und was ain halbe rub mer wigt, das soll geben sechs spageurlin überlon und was aber noch mer wiget, so hat darnach er^a dieweil daz gut zu füren und von ainem rub drey gross überlon nemmen oder aber den kaufman sein gut lassen auffdingen und wa er wil, doch vorbehalten die neun pfenning rodgelt von ainem som.

Zum dritten von dem gut, dafs ainwerts get, soll ein wollsack von zwainzig ruben oder ain som von ain und zwanzig ruben oder darum den furlon geben fünf plaphart von den winden hinab zu füren bis gen Vespron und sechs plaphart von der kúrchen hinab und wafs schwärer gut ist, dafs er überlon bezalen, wie von alter herkommen ist in allen porten.

Zum vierden, wan ein koufman dem tailer enbietet, dass er im schicke auf den perg so viel ross oder oxsen umb soviel som oder ballen, daz soll der tailer unverzogenlich tun und ob sie dann lár herab kämen, also dafs das gut zu rechter tagzeit nit darkhomen wäre, so soll der kaufmann halben furlon bezalen und der ander säumig tailer soll efs dem koufman abtragen auf des costung, der dafs versaumbt hat, und ob der tailer nit so viel ross oder oxsen hinauf schickte, als vil ballen da wären, so soll man im kain tzschufsgelt^b geben von denselben ballen, die er versaumbt hat zu fertigen.

Zum fünften ist gesatz und geordnet in allen vier pörten, welcher der war, der ain rod oder mer hett zu fertigen und nit fertiget auf den tag, als im der tailer gebeutet, so mag der tailer die selben verlegne rod anderst wahin auff dinggen zu füren, wem er will, und von stat fertigen so er best mag, damit dafs der koufman nit gesaumbt werd und ob dem

^a Börlins Text: »der nachpur.

^b Börlin: »tzuschuf gelt« = Sustgeld.

koufman darauff schaden oder costung gieng, das alles soll im der tailer abtragen auf des saumigen costen und soll kain ball oder som nit lenger verligen in ainer port dan über nacht, anders dann mit des koufmans willen und erlaubnis zu gueten trewen ohngeferd.

5 Zum sechsten von des überlons wegen ist geordnet in allen vier porten, wenn es dem koufman not thut zu eilen mit seinem gut, also dafs man in der nacht faren müest, so soll ain som bezalen überlon von Aqua de Lufer bis gen Vespron drey creutzer und von Vespron auf den Setmar drei plaphart und ab den Setmar gen Stallen drei creutzer und
10 von Stallen gen Tintzen zween plaphart, von Tintzen gen Tiefencastel acht pfenning, von Tiefencastel gen Chur fünfzehn pfening; und das gut das ainwärts get gibt ain ball von Lentz gen Tintzen zwen plaphart, von Tintzen gen Stallen vier creutzer und in den andern porten soll er bezahlen wie ouch das gut das herauswärts gät; und umb den benanten
15 überlon soll der tailer pflichtig sein den kouffman von stat zu fertigen in der nacht wan es im noth thut zu guten trewen. Doch wan es fast dunkel oder ungwiter wär, so soll man dannoch die billichait ansehen. Es ist ouch hierin vorbehalten, dafs niemand schuldig ist zu faren in den heiligen tagen und nächten nämlich die vier hochzeit, all unser frawen
20 tag, all sonntag, all zwelfboten tag und an der auffart unser herren und an unsers hern fronleichnamstag. In denen benanten tagen ist niemand schuldig zu faren ohn seines kürchherrn rat.

Zum sibenden soll man in allen porten die stras mit weg steg und brucken in guten ehren halten und machen nach aller notturft^a und in-
25 sonder von Vespron aus über den perg bis an Satz¹, wie von alter herkommen ist, dafs man mit wägen faren mög, laut die brieff inhalten, so zu Vespron seint, darumb man den zoll gibt; und wan man zu demselben werch soll gehen, so soll man gute verfangen knecht darzu schicken und nit frawen noch junge knaben und sollen treulich werchen von
30 morgen bis an abent nach tag waid recht, und welcher das nit tät, wan im geboten würt, der ist ohn gnad verfallen sechs creutzer als oft und dick das zu schulden käme; und welcher die selben creutzer nit wolt geben, dem soll man von stund an pfand ausschätzen und nemen umbzweifelt ohn erbarnd und soll man das trewlich und vest halten in allen
35 porten, damit das die stras in ehren gehalten werde und die koufleut nit zu klagen haben^b.

^a Das Folgende bis »zoll gibt« (Z. 27) fehlt in Börlins Text.

^b In Börlins Vorlage fehlen die Abschnitte VIII und IX. Der Zehnte folgt sofort als der »achtende«.

40 ¹ Wohl = Sax, der Bergvorsprung, nach dem die Landschaft Oberhalbstein benannt ist (Sur seisa, supra saxum).

Zum achtenden haben sich die von Tiefencastel gutwilliglich allerley koufmans gut von in heraus umb den lohn laut der bricht gen Chur zu fertigen begeben und das vier porten sollen verbunden sein allte weg die von Pluris^a darzuzuhalten, dafs sie fertigen die güter und den lohn, wie von alter härkomen ist nemen, und nit anderst. 5

Zum neinden so sollen die koufleit mit allen iren gütern, so gen Mayland hinein und heraus gehen, die strasse über den Septmar und kain andere faren noch suchen, anderst efs begäb sich dann, dafs ainer oder mer etliche gut auf Bellitz zu gehn liesse. Desselbigen sollen sie gut macht haben und nit verbunden sein; dan ob das geschäh, damit sie andere strassen suchten, und dafs erfunden wurde, mögen die obgemelten vier porten ander ir güter, wa sie die erfinden, niederlegen und auffhalten so lang bis irem zusagen genug geschicht, solches sie sich gutwilliglich begeben haben. 10

Zum zehenden soll man der ordnung und satzung yetz und hinnach trewlich leben, war stät halten in allen artikeln wie obgemelt ist und welcher das nit also hielt in allen porten und sich des der koufman mit der warheit erklagete, in welchem port das wäre, so sollen die nechsten zwen port denselben ungehorsam strafen umb fünf pfund haller, als dick und off dafs zu schulden käme und darzu solle man alle costung abtragen so über die straffung gät, ouch dem kouffman allen schaden abtragen, den er mit seiner wahrheit darlegt, dafs er darumb erliten habe, wa aber der koufman sich unrecht beklagete und sich das mit der warheit erfunde, so soll er den costen selber abtragen. 15

Zum aylften so sollen ouch den koufleuten vorbehalten sein alle ir freyhaiten, altes härkomen und recht, die sie hievor gehabt haben auff diser strass, des gleichen den porten als ander ir härkommen und recht, wie von alter herkomen ist^b. 20

Zum zwelften. Auch sollen die gsellschaff (so in disem vertrag mit den porten verbunden seint) vor allen andern mit irer koufmanschaft geferdiget werden. 25

Zum dreizehenden. Ouch sollen die porten alls wa man zol und ungelt nimpt zinsen, weg und steg besseren und in ehren halten, wie yeder das pflichtig und schuldig ist, allefs zu guten trewen ungefärllichen. 30

Die obgeschribene ordnung und satzung soll ain yegliche port ain coppey in des taylers gewalt ligent haben, damit sich yederman darnach wisse zu richten. 35

Abschrift saec. XVI. in Kopialbuch J S. 443—48. Die schlechte Orthographie ist vereinfacht. 40

^a Die Stelle ist offenbar verderbt.

^b Im Börlinschen Texte fehlen wieder die Artikel 12 und 13.

Das Repertorium setzt irrig das Stück zu 1399. Erwähnt Jahrb. f. schweiz. Gesch. 15, 145 zu 1498, ebenso S. 101. Eine Rodordnung von Tinzen 1498 Samstag nach St. Andreastag 1498 Dez. 1 hat Börlin, Die Transportverbände und das Transportrecht im Mittelalter. Münchener Dissert. Zürich 1896 veröffentlicht. Sie enthält vier Artikel weniger, stimmt sonst fast wörtlich überein. Unser Stück ist demnach wohl eine Erneuerung, die ein Jahr jünger ist als die Vorlage.

**288. Bischöfliche Zölle und Weggelder. 15. Jahrhundert.*

Verzeichnuss Zoll und Weg gelter.

	Zu Lentz zollet ein sam	6 δ
	Zu Dientza weggelt ain sam	6 δ
10	Zu Stalla weggelt ain sam	6 δ
	Zu Vespran bischzoll es sei kostliche oder schlechte war zollet ain sam	6 δ
	Zu Vespran Gemain weggelt zollet ain sam	3 kr.
	Zu Stampa weggelt ain sam	3 δ
15	Zu Vespran nemen die päner von 1 sam gut weggelt	3 δ

Kopialbuch J pag. 442. Abschrift.

289. Urteilspruch über zu Zizers geforderte Fürleite.

1511 März 10.

Hans Schlögel, Bürgermeister zu Chur, bekundet, dafs wegen der
 20 drei Bünde zu Churwalhen Ratsboten zugleich mit dem kleinen Rat und
 Zunftmeistern öffentlich zu Gericht gesessen sind und vor sie kamen
 Hans Huber, Hans Hafslar, Hänfslin Tüngin als Machtboten der Ge-
 meinde zu Zizers und Peter Stüdlin von Memmingen, Lienhart Rudolf
 und Hans Schnell von Lindau als Machtboten der nachbenempten dry
 25 kaufmans gesellschaften namlich Anthoni Wälssers von Augsburg und
 Cunratten Volins burgermeister zu Memmingen uff ainer, Hanssen Hund-
 pissen von Ravenspurg auf der andern und Jörigen Besseres von Mem-
 mingen auff der dritten sytten und der selben drey gesellschaften mitgesellen
 und verwandten. Die von Zizers haben etlichen Kaufleuten genannter
 30 Gesellschaften vor etlicher Zeit Baumwolle, von denen sie denen von
 Zizers keine »furleytin« zu geben vermeinten, aufgehoben und, wie sie
 vermeinten, zu Recht niedergeworfen. Bisher hätten sie von Baumwolle
 Fürleite gegeben, wie es auch sonst nach Rodrecht ober- und unterhalb
 von Zizers geschehe. Sie müfsten auch den Land- und Kaufleuten, so
 35 weit ihr Gebiet gehe, Steg und Weg bessern und aufhalten und dazu
 offene »Taffern« den Leuten im Dorfe, dem Vieh auf ihrer Wunne und
 Weide haben. Seit 20 Jahren werde es so gehalten. Die Kaufleute liessen
 antworten, sie hätten gar nie von Baumwolle Fürleite gegeben, von einem Saum
 Tuchballen oder Papier hätten sie nie mehr als 7 Heller Fürleite gegeben
 40 und jetzt müfsten sie Hansen Tungin, dem zeitigen »Tailer«, von einer

gleichen Saum 9 hl. geben. Sie hofften für das zuviel bezahlte entschädigt zu werden. Die von Zizers antworten, der jetzige Theiler habe keinen Aufschlag gemacht. Die Kaufleute erklären, die Porten in den Gebirgen, allda sie aus und in Welschland fahren, müfsten je zu Zeiten Schnees und Wetters halb mit grofsen Kosten Weg und Steg bessern und aufhalten, dieselben hätten auch Brief und Siegel und hätten sie mit ihnen keine Stöße, die von Zizers lägen aber auf ebenem Lande, sie machten die Wege für sich und von Chur bis Feldkirch hätten sie nie für Baumwolle Fürleite gegeben. Es wird dann Kundschaft verhört. Es wird erkannt, das Kaufleute von Tuchballen und Papier von jeder Saum 9 hl. Churer Münze, von der Baumwolle aber keine Fürleite zu geben schuldig seien, es sei denn, daß die von Zizers bringen es weiter aus, daß auch von der Baumwolle Furleite zu geben sei. Die von Zizers tragen ihre Gerichtskosten und $\frac{1}{3}$ der der Gegenpartei. Montag nechst vor st. Gregoriustag. 1511.

Notarielle Abschrift von 1699.

290. Bettelbrief für das Spital auf dem Septimer.

1513 November 10.

Die Kilchen vögt des würdigen gotzhus und spital sant Peters uff dem Settmer berg mit namen Jan Cappel und Adam Saret richten an alle geistlichen und weltlichen Personen, Fürsten, Prälaten u. s. w. die Bitte, weil das Gotteshaus und Spital baufällig geworden ist und der Neubau nicht ohne fremde Hilfe möglich ist, dem Überbringer des Briefes ein Almosen zu geben.

Der Aman zu Stallen Allbert Cappel hängt der Komunen Insiegel an. geben am XIII^o Jar an st. Martis abend.

Perg. Or. mit anhängendem Siegel.

STADTARCHIV.

291. *Bischof Ortlieb von Chur entscheidet einen Streit zwischen den vier Porten der Septimerstrasse und der Stadt Chur über das Verbot, andere Strassen fahren zu dürfen. Chur 1467 März 4.*

»Wir Ortlieb von gottes gnaden bischove zu Chur bekennen offenbar
5 mit disem brief, das uff hüt für uns zem rechten sind komen die vesten
ersamen und wysen Rüdolff von Kastelmur zu Vesprun, Hans von Sal
zu Stallen, Conradin von Marmels zu Tinczen und Jacob Mett zu Lencz
gesessen von wegen ir selbs und der vier porten namlich Prigell, Stallen,
Tinczen und Lencz zu ainem tail, Michel Clüsner burgermaister, Johans
10 Gsell statschriber, Jos Allryg und Hans Chün burgere von wegen ge-
mainer statt ze Chur zem andern. Offnot und sprach der selbig Hans
von Sal an statt der berurten vier porten, wie vor langen ziten ange-
sehen betracht und bifsher komen wäre, das alle koufflüt und andere,
die mit koufmans güt von Chur gen Lamparten durch das lande und
15 bistumb Chur wolten faren, die alten landt strásse durch die yecz genanten
porten faren solten, darczu wár ouch an uns^a als herre und bischoff der
zit wir zu der stiftt wárn komen prácht, wenne ainer wer der wäre
kouffmansgüt von Chur ufs in weltsche land vertigen wólte, das der vor
hin geloben oder verhaissen mûsse, das die selben alten strasse fûrn ze
20 lassen und getórste der gestalt nyemant dhain ander stráfs nichtz faren,
es wurde dann umb ursach von ainem hern zu Chur gen Luggarn ze
fûren erlobt. Nun understûnden sich aber ettlich koufflüt oder ir knechte
mit koufmansgüt andere strassen denne wie vorstat zû varnt, des die
benanten porten und die lúte so darin gehórnt zu mercklichem scháden
25 kómen, denn sy hielten sich sólcher der alten strásse mit grossem costung
und hetten die in ern und fúrter haben wólten, als sy hofften genüg sin.
Darumbe die yeczgenanten vier porten vorher ir bottscháfften mer dann

^a Gemeint Ortlieb.

ain mal zu den benannten von Chur burgermaister und ráte iren gúten frúnden gesandt und sy gepetten hetten, die egenanten koufflút und ander mit kouffmansgút, so in zu handen wirdet, ze wysent und zú vertigent die bemeldten landtstrásse nach alter gewonhait, daran aber kurzher die selben von Chur súnig wárn, das die lúte der vorgeannten porten unpillich beduchte, dan sy wárent sólcher mausse ze thún nach altem herkommen schuldig, sonnder nach lut ains kaiserlichen briefs, damit ouch die berúrt alt lantstráfs gefryet wár der geloplich also lut.◊ *Folgt Urkunde Karls IV. von 1359, gedruckt Mohr 2 430:* »Batt daruff und ermant uns der yeczgenempt Hans von Sal, die wyl baid obgenanten parthyen diser sache uff und zu uns als irn ordenlichen richter gúttwillig zem rechten wárn betádingt,◊ nach Ausweisung des Freiheitsbriefes die von Chur gútlích zu unterweisen, dafs sie die Kaufleute unterweisen, die alte Landstrafse zu fahren, und nótigenfalls auf die alte Landstrafse fertigen sollten. Die von Chur antworten durch Josen Allrygen; es erscheine ihnen das Vorbringen der Porten unbillig, sie hätten den Kaufleuten nichts zu heifsen, der verlesene Brief binde sie auch nicht dazu, sie hielten am Herkommen, »das mengklich in der statt Chur er wáre kouffman, burger, landtman oder gast, gaistlich oder weltlich mit sinem gútte, das er alda hette alde darin prácht, wohl mócht handeln und damit varn und sy móchten ouch das fertigen und fúren hinder sich oder für sich oder wie in das von den selbigen wurde bevolhen weliche stráfs si wólten ungehindert, des si ouch also ze haltende von dem mern tail der koufflúten wárent ermant. Wie wol den von Chur vast lieb wár und ze mal gerne wólten sechen, das si die alten stras fúrn, ain tail der koufflúte wólten aber des nit willig sin, úber das si ir ettlichen mit namen Jonas Adach darumbe hoch und vast ze menigem male hetten gebetten, sonderlich sich kurzlich begeben hett, das ainer us der gesellschaft zu Ravenspurg genant Hans Lienhart für ain rat komen wár und in gesagt, das er ain mergklich gút zu Mayenveld hette ligen, das er hie durch gen Lamparten vertigen, sonnder so ver man in damit die ndern strásse nach dem er das in bevelhnúfs gen Splúgen zu varn lassen wóte, daruff in ain rat ernstlich hette gepetten, das die alten stras ze fúren, das er aber umb nichte thún und ee úber den Gungkels varn wólte, des músten sie in lassen handeln nach dem im von sinen mitgesellen bevolhen wár.◊ Sie wollten dabei bleiben, jeden die Strafsen fahren zu lassen, welche er wolle. Hans von Sal antwortet, sie wollten keine Neuerung. Jos Allryg antwortet, »die klage der koufflúten stand also, man habe nach solchem uff der bemeldten stráfs núw zoll fúrleitungen schatzung und anders dann in fúgliclich wár gemacht und darunder ir gút sovil misshandelt, da durch die strasse durch die porten und nichte von den von Chur nidergelegt sie.◊ Ein jeder Kaufmann, der dem Herrn von Chur seinen Zoll und

Geleit und der Stadt das Hausgeld gebe, der hätte genug gethan und dürfe unbedingt fahren, wohin er wolle. Die Porten erwidern, die Errichtung neuer Zölle, von denen sie jedoch nichts wüßten, müsse beim Landesherrn beklagt werden, ihnen stände nicht zu, darauf zu antworten; 5 wenn aber vorher von ihnen irgend etwas Unbilliges geschehen sei, von dem sie jedoch nichts wüßten, so wollten sie sich fleissen nach aller Billigkeit zu thun. Die von Chur lassen einen Brief Kaiser Friedrichs verlesen, eine Bestätigung ihrer Privilegien enthaltend; daß gemäß dem Spruche Kaiser Karls IV. keine neue Straßse gebaut oder neue Zölle er- 10 hoben würden, darüber zu wachen, sei Sache des Bischofs. Entscheidung: Da der Brief Kaiser Karls an alle Städte des Reichs gerichtet sei und der Bischof darinn verpflichtet sei, für die Aufrechthaltung der dort gegebenen Entscheidung zu sorgen, seien die von Chur gehalten, die Güter nach dem Briefe Kaiser Karls zu fertigen.

15 »Geben zu Chur uff mittwoch vor dem Sonntag Letare in der vasten 1467«

Perg. Or. mit anhängendem Siegel des Bischofs.

LUZERN.

STAATSARCHIV.

292. *Schreiben des Dogen und der Anzianen von Genua an Luzern über die Gefangennahme zweier Genuesen. Genua 1484 März 15.*

•Magnifici amici carissimi, ut notum esse potest magnificentiis vestris, 5
vos domini de Luceria, cis scripsimus superioribus diebus cum Petro
Gambano Alemanno batilore ipsarum litterarum latore et significavimus,
quemadmodum affines et propinqui Francisci de Auria et Christofori
Spinule ad conspectum nostrum accesserunt et querelam opposuerunt de
violentia et injuria illata predictis Francisco et Christoforo, qui mensibus 10
jam quatuor cum dimidio elapsis captivi retinentur, nulla precedente justa
causa ad instantiam unius domni de Rapistein de Alemanni, venientibus
quidem illis ex Brugiis per viam Alemannie, quam eis tutissimam fore
arbitrabantur et cum salvo conductu obtento a civitate Argentina et in-
gredientibus Otmarsem locum illustrissimi domini ducis Austrie et peten- 15
tibus salvum conductum dicti loci, ut fieri solet, et dato eis responso, quod
accederent ad hospitium et sub fide hujusmodi verborum intransitibus in
hospitium, satis cito ut eos machinata super venit manu armata dictus
dominus de Rapestein et nitebatur eos conducere ad arces suas, sed id
fieri non permiserunt incole illius loci et cernendo non posse illos con- 20
ducere, ut animus ejus erat, dixit, quod actionem versus illos habebat et
ex hoc repositi fuerunt in arce Lanser, que est jurisdictionis illustrissimi
domni ducis Austrie, custoditi a viris sex et usque in presentem diem ibi
hoc modo arrestati retinentur.« Folgt dann Bericht über die bisherigen
Verhandlungen u. s. w. Data Janue die XV Marcii MCCCCLXXXIII. 25

Paulus de Campofregoso dei gratia s. Romanae ecclesiae prebiter
cardinalis et dux Januensium etc. et consilium antianorum communis
Janue. Franciscus.

Adresse: Magnificis dominis de civitate Lucerne et omnibus aliis dominis totius lige Sueviorum amicis carissimis.

Pap. Original. Regest Rapoltst. Urkundenbuch 5 Nr. 697.

293. *Genua an Luzern wegen der Beschlagnahme von genuesischen Gütern durch Dietrich von Hallwyl. Genua 1508 August 22.*

»Magnifici domini amici nostri plurimum honorandi. Existimamus ante istas litteras nostras intellexeritis, sicut in loco Rifeldi arrestate fuerunt capsie sexdecim velutorum mercatoribus nostris Januensibus pertinentes, per nobilem quendam Dericum de Haluilla sub pretextu quod a X^{mo} rege
 10 Francorum pecunias habere jam pridem debeat.« Das sei wider alles Recht, widerspreche aber vor allem dem im vorigen Jahre allen Italienern durch die Luzerner und den Bund zugestandenen Kapitel, daß keine Güter arretiert werden sollten. Wir glaubten daher, alles sei sicher.
 »Nam inter reliquas orbis partes Alamania semper precipuam gloriam
 15 habuit, quod per eam fides et promissa serventur. Et nos inter reliquos Italos mercatores meremur profecto apud vos et vestros bene tractari, quoniam tractantur apud nos omnes Alamani mercatores, qui Janue negociantur, non aliter, quam si in Janua nati essent et sanguine Januensi procreati.« Bitten um Aufhebung des Arrestes.

20 Datum Janue die XXII^a Augusti MDVIII^o.

Rudulfus de Lannoy balyvus Ambianensis regius Januen. gubernator et consilium antianorum communis Janue. Nicolaus.

Or.

BERN. STAATSARCHIV.

294. Betreffend Überfall auf dem Bötzbberg. 1450 Januar 2.

Bern an Herzog Albrecht von Österreich. Auf der Fahrt nach Rom sind vorige Woche vier Pilger, ehrbare Männer, auf dem Bötzbberg durch vier Buben angegriffen, die ihnen 5 oder 66 fl. nahmen, die Beraubten mußten schwören, auf der Heimreise sich gen Gutemburg Gaf Alwigen zu Sulz zu stellen. 5

Deutsches Briefbuch A Fol. 183.

*295. Die Stadt Bern an den Abt des Klosters St. Claude. 10
1465 Februar 2.*

Wir haben von den Kaufleuten und den Fuhrleuten erfahren, daß die Kaufleute durch Eure Jurisdiktion auf den Markt nach Lyon fahren wollen, wenn der Abt die Wege bessern wolle. Wir bitten Euch, da Ihr dazu bereit seid, das auszuführen. 15

Deutsches Briefbuch A Fol. 504.

296. Bern an einen Mailänder Beamten, Empfehlung des Jakob Mai. 1466 April 24.

Stadt Bern an Anthonius de Pisana amico atque fautori nobis admodum dilecto. Wir haben in gutem Gedächtnis, daß inclitus ipse quem Deus ex alto servet Mediolani dux uns und die unsrigen stets begünstigt hat, besonders dadurch, daß er innerhalb seiner Territorien die unsrigen von Zöllen befreit hat. Wir empfehlen den Jacobus de Madiis dictus Scatzinus, der heute mit uns lebt consularis atque concivis noster, der durch seinen ehelichen Sohn Bartholomeus Anthonius, der in Bern geboren und alle seine Tage dort verlebt hat, das Gebiet des Herzogs aufsuchen lassen will. Datum 24. Apprilis anno LXVI. 25

Lat. Missivenbuch A S. 13.

Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels. II.

297. *Bern an Nürnberg, betreffend Nürnberger Safranhandel.*

1467 August 21.

Paule Vischer unser Bürger bringt an uns, wie ihm Kilian Teyer, Euer Bürger, um 80 fl. »von Saffran harrürend« an Viten Krämer von Freysingen verwiesen habe und ihm ein Verweisbrieflein gegeben habe. 8 fl. sind davon bezahlt. Wir bitten Euch zu veranlassen, das Euer Bürger dem unsern einen Gewaltsbrief zu den Verweisbrieflein giebt. 1467 uf fritag vor Bartolomei.

*Deutsches Briefbuch B S. 202.*298. *Bern an den Herzog von Savoyen, betreffend die Gesellschaft des Hans Müller von Nürnberg¹.* Bern 1471 Mai 14.

Uns ist berichtet, wie in diesen Tagen Hans Müller dem Kaufmann deutscher Nation und seiner Gesellschaft von Nürenberg an Euer Gnaden Zoll zu Sissell etwas Silbers genommen und gen Kamrach geführt, dem Müller sei dann von Euch ein Tag auf den 15. Mai angesetzt. Das gehe gegen das freie Geleit, das jenen Kaufleuten verheissen sei »angesehen das fry geleitt und gnedig verheissen den vermelten kouffluten von unsern gnaden geben und ouch daz zû sagen uns in irem namen schriftlich zûgesant, das si witer nitt getrengt noch gehalten werden süllend dann von altem har kummen ist«. Wir werden durch solches Vorgehen an unsern Zöllen und Geleiten beschwert. Wir bitten, Ihr möchtet die Sache bis über die Hochzeit zu Pfingsten regeln. Wir hoffen, dann werdet Ihr Euch unterrichtet haben, das »der genant Hans Muller und sin geselschaft ein semlich mercklich bergwerck von silber und ertz angefangen und understanden haben, das dem loblichen hus von Saffan in kunftigem ouch wol erschiessen und grossen nutz bringen möchte«. Zins- tag nach Cantate anno LXXI.

*Deutsches Briefbuch A S. 836.**299. *Die Stadt Bern bittet die grosse Ravensburger Gesellschaft ihrem Stadtschreiber Meister Thüring Frickert in Rom Kredit bei ihren Geschäftsfreunden zu verschaffen.* Bern 1473 Januar 17.

An die gros geselschaft zu Rafenspurg.

Unser früntlich dienst und alles gut zuvor, ersam fürnäm sunder güt fründ. Wir haben jetz fürgenommen unser bottschaft zu unserm heiligen

¹ Hans Müller steht schon 1467 mit der Stadt Bern in Briefwechsel. Cünrat Marckstaller der ältere von Nürnberg und sein Schwager hatten eine Rente auf die Stadt Bern. *Deutsches Briefbuch B S. 254.*

vatter dem Bapst zu vertigen und darzu usgezogen den wolgelerten
meister Thuringen Frickern unsern stattschriber und als wir ungewúfs
sind, ob die sach, so wir im bevolhen haben, zu fúdrung komen und er
deshalb gelts bedorfen werd, ouch dabi das unkomlich ist, so vil gelts
sólichen verren weg zu fúren, begeren wir an úch als die, zu den wir 5
besunder vertrauen haben, ir wellen durch úwer schriften an den, so
úch zu Rom mit gewerben gewandt und kundt sind, vermogen, ob sich
begeben, das der vermelt unser stattschriber gelts bedorfen wurd, im bis
an tusend guldin fúrzusetzen und sicherheit deshalb von uns zu nemen,
dann wir die, ob si im werden, erberlichen wie einen fromen statt zuge- 10
hórt zaln wellen und das sólich brief uns bi disem botten zugesandt und
in sólicher mássen besorgt, das wir daran nitt gehindert werden, wo wir
dann das umb úch mugen verdienen, sóllen ir uns gútwillig und gantz
bereit vinden. Datum Sunntag nach Hylarii anno LXXIII°.

Schultheis und Rat zu Bern. 15

Den ersamen fúrnamen unsern sundern lieben und gúten frúnden
gemeinen fúrwásern der grofsen gesellschaft zú Ravenspurg und ir jech-
lichem insunders.

Deutsches Missivenbuch C S. 31. Gedruckt Schweiz. Geschichtsforscher 5, 472.

300. *Bern an den Pfalzgraf bei Rhein. 1473 April 9¹. 20*

Wir haben vernommen, wie auf letzten Samstag nach Letare durch
Herrn »Bilgrin von Hówdorff Rittern vnd junghern Thiebolden von
Hochen Geroltz als seinem Helfer ein Schiff bei »Odeheim under Rinow
uff des heiligen richs strassen des Rines uff enthalten und darinn der
unnsern und ouch etlich von unnsern getruwen edgnon von Lutzern, 25
Switz oder ander mit iren lib und gut hinweg und uff das slofs Hohen
Gerotzeck gefúrt siend, bitten Eure Gnaden als Vikar des Reichs
diesen Handel abzuthun. An Freitag nach Judica anno LXXIII.

Deutsches Briefbuch C S. 52.

301. *Bern an Nürnberg. 1479 Januar 23. 30*

Wir haben Anfragen erhalten, ob Eure Kaufleute sicher seien, wir
geben Nachricht, wir haben Niemanden gestattet, in unsern Gebieten
Ungebúhrs vorzunehmen und sind des auch noch Willens.

Samstag nach Anthonii 1479.

Deutsches Briefbuch D S. 25.

35

¹ Auf denselben Gegenstand beziehen sich mehrere weitere Briefe.

302. *Bern an den Grafen von Aarberg. 1480 Dezember 27.*

Bern an Herrn Johannis Grafen von Aarberg, Herrn zu Valendis (Valengin). Wir haben vernommen, das die Herrn von Froberg einen Mailänder im Gefängnis haben, der anderer Kaufleute Faktor ist. Wir haben ihnen geschrieben, ihn freizulassen. Wir bitten Euch um Unterstützung. Wenn er um Atzung pflichtig wäre, so wollen wir bis auf 20 oder 30 fl. durch Gottes Willen dazu geben. »Dann stllt er das nitt tün und darumb jemand der unsern kumber begegnen, die dann zu Meyland täglich wandlen unnd gar vil arbeit und ergernufs bringen.«

10 Johannis evang. LXXX°.

Deutsches Briefbuch D S. 321.

303. *Bern empfiehlt Gemuesen. 1481 November 12.*

Bern empfiehlt die edlen Leute Johannes Spinola und Valzin beide von Janow und Anthoni ihr Mitgesell von Lübeck, welche auf der Strafsse sind, sich in die niederländischen Orte zu fördern.

Montag nach Martini LXXXI.

Deutsches Briefbuch E S. 50.

304. *Bern an Nürnberg. 1484 Dezember 24.*

In Übung der Messen durch Euch und andere Kaufleute begegnet uns ein merklicher Abzug der Strafsen der Karrer, die sich von den alten zu neuen neben unsern Landen und Gebieten laufenden Wegen wenden. Wir bitten Euch, unsere Strafsse zu besuchen. Heil. Wienahnt abend 1484.

Deutsches Briefbuch F 33.

305. *Bern an Memmingen. 1488 März 17.*

25 Was die Fehde Hans Löiblis anbelangt, so soll trotz derselben Eure Kaufmannschaft wie auch die Ulmer in unsern Gebieten sicher sein. Aufserhalb der Grenzen bürgen wir aber nicht.

Menntag nach Letare 1488.

Deutsches Briefbuch F S. 569.

306. *Bern an den Herzog von Mailand, betreffend Ersatz gestohlenen Geldes. 1490 Mai 1.*

»Humilliter sese recomendant. Illustrissime et excellentissime princeps et heros singulariter gratiose. Jamdudum cum burgensis noster Johannes Rietman peccudes quasdam in urbe Mediolanensi venundaret et exinde haud tenuem peccunie quantitatem nancisceretur, event, ut

sibi in domo Heinrici Piffers hospitanti quadringenti floreni Renen. furtim auferentur et tandem, cum oratores magne lige Alamanie nostre, qui tunc temporis coram fuere, pro eo intercederent, Illustrissima D. V. prefatum hospitem tanquam furti annotatum carceribus intrmitteret, nostrato ablatorum restitutionem plane promittentem, verum quia is hactenus inde nichil consequutus est, nisi quod ob id gravitates patitur intollerabiles. Der Herzog möge sein Versprechen ausführen. Der Beschädigte hätte sich an Heinrich rächen können, »dum ipse urbem Lucernensem inhabitaret.« Datum I May LXXXX.

Lat. Briefbuch D Fol. 255.

307. *Bern an die Gubernatoren zu Mailand. 1500 November 6.*

Thomas de Pandiano, civis noster, will eine Summe Reis nach Bern verführen, man macht ihm Schwierigkeiten.

Lateinisches Briefbuch E Fol. 435.

308. *Bern an den Lieutenant des Herzogtums Mailand.*

1505 September 2.

Bern an dominus de Saulmo, magnus magister et regis locum tenens ducatus Mediolani. Einige Mailänder Unterthanen sind der Gesellschaft des Antonius Welser und Conrad Vechelin Geldsummen schuldig, welche sie nicht zahlen wollen. Da wir wissen, daß Bartholomeus de Madiis an der Gesellschaft beteiligt ist (ejusdem societatis fore complicem), bitten wir gemäß der Kapitulation um Unterstützung.

Lateinisches Briefbuch F 226.

309. *Bern an den Generallieutenant des Herzogtums Mailand.*

1510 Januar 31.

Domino de Chamont, magno magistro et marescallo Francie, locum tenenti generali ducatus Mediolani.

Sincere sese recomendant. Illustris et excelse heros, placuit mercatoribus de societate Memmingen et Vehelin in his partibus nostris et precipue confratribus nostris de Friburgo nonnullas summas pannorum albi coloris comparare et illos ipsos per patriam Italiae ad urbem Venetiarum vehere, illic eosdem venundandum aut saltem in alias merces permutandum; unde nedum eisdem mercatoribus sed et confratribus nostris antedictis comoditas resultavit non modica. Intelligentes autem nunc, ut quia ob guerrarum insultus qui in Italie confinibus parantur, privatis mercatoribus eundi et redeundi denegatur facultas, illos ipsos hujusmodi negocium et mercandi usum et presertim contractum emptionis

pannorum certo temporis spacio firmatum recusare velle, non potuimus continere, Illustrem dominationem vestram pro salubris medela et remedio facere exhortatum. Bitte um freie Handelsübung im Mailändischen.

Lat. Briefbuch G Fol. 182.

5 310. *Bern an den Papst Leo X.* 1516 November 18.

Unser Ratsher Bartholomeus de Madiis, hat uns auseinandergesetzt, quod ipse jam per plures annos spectatilibus viris Anthonio Welser et ceteris de societate ipsius non mediocri amicitia conjunctus fuerit et quod dominus Leonhardus Bartolini de Florentia Sanctitatis Vestre subditus in
10 summa duorum milium ducatorum sit obligatus. Er will nicht zahlen. Wir bitten den Säumigen zur Zahlung anzuhalten.

Lateinisches Briefbuch H 168.

311. *Bern an Graf Guido Rangon.* 1527 März 11.

Bartholomeus de Madiis hat uns auseinandergesetzt, quosdam milites,
15 qui sub stipendiis vestris Placentie . . . , societati Welsorum, cujus ipse consors est, quasdam mercantias, utpote quatuor cistas sericei panni et XXII saccos lane super Pado flumine surripuisse Placentiamque vexisse. Bitten um Rückgabe.

Lateinisches Briefbuch J Fol. 255.

20 312. *Bern an den Papst Clemens VII.* 1527 März 13.

Über diesen vorstehenden Fall und ferner. Ein Unrecht ist dem Diener (servitor) der Gesellschaft der Welser zu Rom geschehen; weil er sich angeblich geweigert hat, dem Papste eine Geldsumme zu leihen, sei er in den Kerker geworfen. Der Papst möge ihn loslassen.

25 *Deutsches Briefbuch J Fol. 256.*

313. *Bern an den Herzog von Mailand.* 1528 Februar 26.

Bartholomaeus de Madiis hat uns auseinandergesetzt, wie unrecht Eure Soldaten den Johann Georg den Diener der Welser (Belzerorum) der von Mailand nach Lugano mit einem schriftlichen Passe, ritt behan-
30 delten. Wir bitten, den Führer der Soldaten Franciscus von Pusterla zu befehlen, den Diener freizulassen und ihm das Geld und was er hatte, zurückzugeben. Wir werden andernfalls unsern Mitbürger nicht verlassen.

1528 Februar 26.

Lateinisches Briefbuch J Fol. 274.

NEUENBURG.

STAATSARCHIV.

*314. *Vollmacht der Stadt Mailand für den Kaufmann Beroldo de Oldrate zu Verhandlungen mit Herzog Leopold von Österreich, Como, Luzern u. a. über die Strafsen. Mailand 1314 Dezember 20.* 5

In nomine Domini. Anno nativitatís ejusdem millesimo trecentesimo quarto decimo, indictione tertia decima, die Veneris vigesimo die mensis Decenbris in pallacio novo communis Mediolani ibi congregato consilio mille•ducentorum virorum, qui sunt de consilio Mediolani, sonitu campane et voce preconia more solito convocato de precepto domini Spineti 10 marchionis Malaspine Mediolani potestatis, que magnifico et potente milite domino Matheo Vicecomite dei gratia et imperiali auctoritate vicario, rectore et defenssore generali civitatis et districtus Medyolani qui hoc negocio specialiter peragendo in presencia et voluntate sapientis et discreti viri domini Barichi Linganachi legum doctoris judicis et vicarii 15 dicti domini vicarii et dominorum abbatum et antianorum populi Mediolani; ibique dicti domini potestas et vicarius et abbates et antiani et consiliarii et eorum ipsum consilium nomine et vice communis Mediolani fecerunt et constituerunt et ordinaverunt discretum virum dominum Beroldum de Oldradis civem et mercatorem Mediolani suum et dictorum 20 consiliariorum et communis Mediolani et hominum illius civitatis et districtus certum missum nuncium sindicum et procuratorem et actorem et quicquid melius dici potest ad infra dicta facienda:

Videlicet ad eundum nomine communis et hominum Mediolani ad civitatem Cumarum et ad yllustrum et magnificum virum dominum 25 Lupoldum ducem Austrie et ad partes de Lozaria et generaliter ad omnes alias partes Alamanie et ad quemlibet alium dominum baronum et rectorem cujuscunque terre provincie Lombardie et Alamanie et aliunde et ad quascunque civitates communitates terras et loca citra montes et

ultra montes pro faciundo et complendo et ad faciendum et complendum
 et tractandum et contrahendum cum eis et quolibet eorum et cum do-
 mino episcopo Cumarum pro qualibet communitate et singularitate pactum
 modum et viam, quibus itinera sint segura. Et ad hoc ut mercatores et
 5 alie quelibet persone cum eorum mercibus et rebus possint [ire] redire
 secure et quibus etiam et quo [modo et] qualiter et ubi et cui et quibus
 et de quibus rebus pedagia solvi debeant et ad inveniendum cercandum
 et man modum et viam quibus strate et itinera sint^a
 ad ordinandum et constituendum custodias et tensas illarum stratarum et
 10 euntium et redeuncium per c.^b dum et ordinandum salarium
 illis custodibus et^c modum et viam quibus salaria illorum
 custodum et tensatorum recuperentur et solventur eisdem^d um
 deposita et alias quascunque cauciones seu satis^e pro custodia
 et tensa illarum stratarum et pro restitutione robariarum facienda et ad
 15 fidejussores dandum et constituendum in hiis satisfactionibus et caucio-
 nibus et ad faciendum omnia^f et convenciones necessaria et
 necessarias in predictis vel pro predictis vel eorum occasione et etiam
 super qualibet alia re cum quacunque persona collegis et universitate
 undecunque et qualiscunque status et condicionis existant et item ad
 20 promitendum nomine comunis et hominum Mediolani, quod illud comune
 et homines Mediolani solvent totum id quod solvi contingerit illius occasione
 vel aliqua earum et quod erunt contenti in illis pactis et conventionibus
 ea et^g ent et observabunt et item ad certandum et inq . . .
 dum et firmandum nomine comunis et hominum Mediolani pactum et
 25 concordiam et transactionem cum dicto domino Lupoldo duce supra
 et^h terre de Luzaria et de represaliis et concessionibus quas
 dictus dux et homines de Luzaria contra homines et personas et avere
 hominum civitatum comitatus Mediolani, et quas comuneⁱ contra
 comune et^k zarie et sui districtus et item ad remitendum
 30 predictis domino duci et hominibus Luzarie^l nes et represalias
 et de eis finem et absolutionem liberationem^m em de Luzaria

^a *Lücke von 10 Silben.*

^b *8 Silben.*

^c *10 Silben.*

35 ^d *7 Silben.*

^e *7 Silben.*

^f *3 Silben.*

^g *4 Silben.*

^h *6 Silben.*

40 ⁱ *5 Silben.*

^k *3 Silben.*

^l *7 Silben.*

^m *7 Silben.*

.^a quibuscunque personis tam de Luzaria quam aliunde similem
 finem et absolutionem^b eisdem n^c salus et censionibus
 et item ad recipiendum nomine comunis et hominum Mediolani ab ipsis
 de Luzaria et aliis quibuscunque personis collegiis et universitatibus
 fue^d absolu^e quietationem de omnibus represaliis et
 concessionibus quas habent et eis pertinent contra comune et homines
 Mediolani et eorum res et bona et item ad contractum et contra^f
 pro pred^g lis et eorum occasione et item ad obligandum per-
 sonas et bona et res comunis et hominum Mediolani in eis contractibus
 et quolibet eorum et ad faciendum nomine [comunis]^h Medi- 10
 olaniⁱ as promissiones et obligationes et conventiones et pacta
 et penarum compositiones necessarias et necessariam in eis contractibus
 et quolibet eorum et ad recipiendum nomine [omunis et ho]minum
 Mediolani ab aliis personis collegiis et universitatibus similes contractus
 et promissiones et obligationes et pacta et convenciones et renunciaciones 15
 et penarum aposici [ones et ad] renunciandum novis constitutionibus,
 auxilio epistole divi Adriani et aliis omnibus et singulis quibus renunciari
 contingerit et generaliter ad omnia alia et singula faciendum^k
 que in predictis et aliis et circa predicta et alia necessaria fuerint et
 utilia et que facere possent comune et homines Mediolani si presentes 20
 essent, promittentes nomine suprascripto sub ypoth[eca]^l bonorum
 et rerum comunis et hominum Mediolani in manibus mei notarii infra-
 dicti publice persone recipientis nomine et vice et ad partem et utilitatem
 cujuslibet persone, collegii et [universita]tis quorum intererit sese nomine
 suprascripto et comune et homines Mediolani ratum gratum et firmum 25
 omni tempore habituros et habiturum quicquid dictus procurator et sin-
 dicus dixerit et fecerit^m et aliis et circa predicta et alia, dantes
 et conducentes nominibus suprascriptis dicto eorum sindico et procuratori
 liberam et generalem administrationem, liberum et generale mandatum
 omnium bonorum etⁿ et hominum Mediolani. Actum ut supra 30

^a 2 Silben.

^b 8 Silben.

^c 3 Silben.

^d 7 Silben.

^e 4 Silben.

^f 7 Silben.

^g 4 Silben.

^h 6 Silben.

ⁱ 5 Silben.

^k 5 Silben.

^l 5 Silben.

^m 5 Silben.

ⁿ 5 Silben.

coram Martino filio domini Jacobi Rube porte Ticinensis et Raynerio de
 Massalia filio Petrarzii porte Nove ambobus pro notariis interfuerunt . .
^a Belletus filius quondam domini Ugonis de Puteo porte Vercellensis
 et Continus filius quondam domini Lantelini de Briosco porte Horizontalis
 5 et Albertus filius quondam domini Gilberti fide^b Romane et
 quasi plures alii civitatis Mediolani. Ego Rubertinus Bure publicus auc-
 toritate imperiali notarius camere palatii comunis Mediolani predictis om-
 nibus interfui et rogatus tradidi et me suscripsi^c Guiliellmus
 filius ser Franzoni de Arzago notarius comunis Mediolani porte Vercellensis
 10 jussu suprascripti notarii scripsi.

*Perg. Abschrift, beglaubigt vom Kapitel des Stifts Neuschâtel, Diözese Lausanne.
 Datum^d ydus Marcii a. d. M^oCCC^o quarto decimo.*

*Das Pergamentstück hat fünf Löcher, außerdem ist es noch am Rande zweimal
 durch Mäusefrass beschädigt. Der Text ist offenbar mehrfach verderbt. Das Siegel
 15 hängt noch an.*

^a 5 Silben.

^b 5 Silben.

^c 6 Silben.

^d 5 Silben.

BASEL.
STAATSARCHIV.

315. Erträgnisse des Diepflinger Geleites. 1404—96.

*Die Angarien der angeführten Jahre, welche nichts über den Diepflinger Zoll enthalten,
sind nicht ausgeführt.*

5

1390—1404 *nichts zu finden.*

1404 *secunda angaria:*

Item so hand wir aber empfangen von Volmer von Vtingen von
dez egenanten unsers vogtes wegen ze Homberg XX *℔* alter pfennig,
die ze Buttikon uffgenommen sind von dez geleits wegen ze Dieplikon 10
sid sant Sixtstag anno etc. CCCC° quarto untz uff den abent des
zwentzigisten tags ze Wihenachten anno etc. CCCC° quinto.

1405 *secunda angaria:*

item von Peter Switzer XXII *℔* von dem geleitte das ufgenommen
ist ze Bottikon.

15

1406 *secunda angaria:*

von dem geleyte ze Buttikon daz vormals ze Dieplikon uffgenommen
wart XX *℔*. III *β*.

1407 *secunda angaria:*

von dem geleite ze Buttikon XXXVIII *℔*. und ist noch schuldig 20
VI *℔* von desselben geleytes wegen.

1408/09 *tertia angaria:*

von dem geleit ze Buttikon, das Peter Switzer samnet, XLVI, *℔* — von
demselben Peter Switzer VI *℔* alter schulden von geleites wegen.

1409/10 *tertia angaria:*

von dem geleite ze Dieplikon, daz Graf Otton widerumb worden
ist: XXVII *℔* XVI *β*.

25

1449 *secunda angaria:*

von dem geleit zu Diephlikon XXXIX *℔*.

- 1450 *tertia angaria*:
von dem zolle zů Diephliken XIII *et* IX *ß* VIII *ð*.
- 1450 *quarta angaria*:
von dem zolle zu Diephlikon XXXIII *et* III *ß*.
- 1456 *secunda angaria*:
von dem geleit zu Dieplicon XII *et* IX *ß*.
- 1457 *quarta angaria*:
von dem geleit zu Diephliken ze Sissach VIII *ß*.
- 1465 *secunda angaria*:
vom geleit zů Dieplikon XXII *et*.
- 1466 *quarta angaria*:
von dem geleit zu Dieplicken XXV *et* XII *ß*.
- 1475 *prima angaria*:
von dem geleit zu Diephliken XXVIII *et*.
- 1476 *tertia angaria*:
von dem geleit zu Diephlikon XXXII *et*.
- 1476 *quarta angaria*:
von dem geleit zu Diephliken XVII *et* XII *ß*.
- 1485/86 (Jahrrechnung):
vom gleitt zů Dieplicken *secunda angaria* XXXV *et*, *quarta angaria* XXVI *et* XVIII *ß* III *ð*.
- 1495/96 (Jahrrechnung):
vom gleit zu Diepfliken *secunda angaria* XXXIII *et* XVII *ß*, *quarta angaria* XXXVII *et* II *ß*.
- Aus den Fronfastenrechnungsbüchern der Stadt Basel mitgeteilt von Staatsarchivar Dr. Wackernagel.

316. *Aufzeichnungen über besondere Abmachungen mit italienischen auch deutschen Firmen bezüglich des Zolles zu Basel. 1510—33.*

Anno etc decimo ungefährlich umb pfingsten sind die ersamen
Baptist und Ludwig Parlasco gevettern von Chum, sodenn Anthoni,
Jheronimus Trit gebrüdere von Chur und Engelhart Trit ir vetter, defsglichen Sigmundus und Michael Lavitse von Thurnufs, als mir her Michel Meiger koufhufsherr und meister Caspar Koch saltzmeister angegeben haben, mit minen herren durch mittel her Hans Grafen der reten irs
wirtes überkomen, daz sy nühinfür am fürgeenden zoll gehalten sollen werden, wie Prophas de Busto¹ und desselben gesellschaft gehalten wird. Nemlich sy furen welherley guts sy wollen ob sich oder nid sich, daz

¹ Fol. 23 findet sich eine Notiz, dafs Prophas de Busto, Peter Goldschlacher, Paulus de Villa Nova und andere, die von einem Saum Gutes $\frac{1}{4}$ fl. geben, das auch von den Bückingen (1 Saum = 2 Stro) entrichten sollen.

si von yedem soum ein ort eins gulden geben und dar zú, wa solich gut ze schiff gât, den Kembser zoll auch richten, und ob sy by zweyen oder dryen milen wegs herzü mit irem gut kämen nit har sunder für führen, daz sy dann den zoll nüt dester minder minen herren bezalen und geben sollen, als ob sy hie durch gefaren weren, sy vertigeteten solich gut 5 durch sich selbs oder andere one alle inrede alfs denn Hans Wild Baptisten und sins vetteren diener an der selben stat, Anthoni Trit von sins brüders und vetteren wegen davor bestimpt und Sigmund Laitse in nammen sin selbs und Michaels Laitse by hant gegebenen truwen an eides stat in des bestimpten saltzmeisters hand bescheen glopt und ver- 10 sprochen haben, dem also erberlich nach ze komen ze geleben, und wenn sy fürfaren wurden solich gut getruwlich minen herren anzegeben ze rügen und ze verzollen all geverd vermitten. *Hinsugefügt*: doch behalten min herren inen hiemit vor dise nochlassung, wenn inen gelegen sin will, abzekunden, ob aber zur selben zit güter uff der strofs weren, die- 15 selben sollen nüt dest minder als ob stat verzolt werden.

Es folgen ganz ähnliche Abmachungen zum Teil mit Angabe der Gemerk und Zeichen.

1510. Peter Trinck von Thurnus, Augustin de Musyn im Namen Octavian und Johann Thomans gebruderen de Muyasco zu Chum (das gilt 20 bei Octavian auch für das Gut, das er zu Genua, zu Mailand und an andern Orten annimmt).
1511. Cünradin von Feris und sein Bruder Augustin von Mailand.
1511. Peter Fafsnacht von Belletz und Anthoni de Portakis von Chum im Namen Herrn Francisci de Munyasco von Chum. 25
1511. Dionisius von Thurnus, Bürger zu Luzern.
1520. Peter de Sala, Bürger zu Luzern.
1512. Franciscus de Insula von Genua und sein Vetter Melchior de Insula.
1512. Jacobus de Sala von Thurnus und Cristoffel Cortesella von Chum. 30
1512. Jörg Spengler, Eisenschmied zu Waldenburg, dem das Bergwerk dort geliehen ist.
1514. Thomas Penitesy von Luca und Peter Masse sein Geselle.
1520. Anthoni de Olsate von Chum.
1521. Hans Anthoni Trit von Chum. 35
1522. Nicola de Casal von Meyland.
1522. Herr Anthoni Wellser von Augsburg und Herr Jakob Wellser von Nürenberg.
1522. Martin von Busch und Jacob Lombard für Gut, das sie in fremden Landen in Fertigungsweise annehmen. 40
1522. Jacob Bonet und Dominicus Bonyertica von Bergum.

1522. Franciscus de Ripa und Balthasar de Olsat von Chum.
1521. Cünrat Escher und Hanns Steiner, die Kaufleute von Zürich und
Gen. genannt Steiners Gesellschaft (Spezielle Abmachung über Korb
Blatfölin, Stockfische, Häringe, Bückinge u. s. w.).
- 5 1523. Thomas Parlasca von Thurnus.
1523. Martin Pellenrock von Sant Truyen von Luttych.
1523. Anthony Lett von Jenff.
1527. Severin und Andres Ziser Vettern von Thurnus, Bernhardin und
Baptist Malldura Gebrüder von Bergum und ihr Bruder Ludwig.
- 10 1528. Jacob Parill und Rockus sein Sohn von Perguma.
1528. Zyprian de la Pore von Chum.
1531. Johann Angelo Danono von Meyland.
1533. Zesar de Gall von Chum, wohnhaft zu Chur, auch für Niclaufs
de Gall zu Constanz und Lux de Gall zu Como.
- 15 *Eintrag in Basler Kaufhausbuch Fol. 31. Regest Geering, Handel und Industrie
der Stadt Basel 349 f.*
-

COLMAR.
STADTARCHIV.

317. *Ansiedlung von Lombarden.* 1337 *Dezember 12.*

Die Gebrüder Petrus, Matthaëus, Nicolinus und Franciscus de Caprilio
aus Montferrat, die Lombarden, Bürger von Colmar, thun kund, daß sie 5
dem Schultheißen, den Bürgermeistern und den Bürgern von Colmar
eidlich versprochen haben, bei ihrem etwaigen Wegzuge aus Colmar den
ihnen verliehenen Freiheitsbrief zurückzugeben oder falls er nicht ge-
funden würde, eine schriftliche Erklärung über seine künftige Ungültig-
keit abzugeben. Während ihres Aufenthalts in Colmar sollen sie nur 10
vor dem Schultheißen und den Bürgermeistern über Beleidigungen und
Schädigungen Klage führen, nach ihrem Wegzuge aber dürfen sie von
ihrem neuen Wohnsitze aus keinen Rechtsschutz mehr in Colmar suchen,
noch eine Klage gegen die Bürger oder die Stadt Colmar erheben, vor-
ausgesetzt, daß man sie bisher in ihren Prozessen zu Recht hatte kommen 15
lassen.

Der genannte Nicolinus siegelt für sich und seine Brüder. Gegeben
zu Colmar, am Freitag nach St. Nicolai 1337.

*Lat. Original auf Pergament mit dem eingehängten Siegel [Ziegenbock] und der
eigenhändigen Unterschrift des »Nicolinus Decaprilio«. Mitteilung des Herrn Stadt- 20
archivar Dr. Waldner.*

STRASSBURG.

STADTARCHIV.

318. *Basel an Straßburg über Beraubung von Lucchesen.*

1393 März 1.

Hartung von Andlo Ritter Bürgermeister und Rat der Stadt Basel
schreiben an die Stadt Straßburg, daß den Kaufleuten Nicolaus und
Matheus von Lucca zu unrechter Weise ihr Gut (3 Ballen) mit dem
Florentiner Gut niedergeworfen wurde. Sie empfehlen die beiden, welche
demnächst nach Straßburg kommen.

Sambstag vor Reminiscere anno etc. XCIII.

10

AA. 1806. Perg. Or. mit aufgedrücktem Siegel.

319—323. *Korrespondenz zwischen Luzern, Konstanz und Straßburg
über die versuchte Beraubung von Mailänder Kaufleuten. 1425.*

319. *Luzern an Konstanz.*

1425 März 12.

Einige von Luzern haben vorgebracht, daß sie geschädigt sind von
dem Herrn von Mailand, daß sie etwas ihrer Feinde Gut verkundschaftet
hatten auf dem Wege von Niederland in dieses Land, sie hätten das
Gut auch genommen, wenn die Konstanzer nicht nachgeeilt wären und
dasselbe in ihre Stadt gebracht hätten. Montag vor Mittfasten CCCXXV.

320. *Konstanz an Luzern.*

1425 März 15.

Auf einen Tag wollten welsche Kaufleute und auch die unsern ihr
Gut von unserer Stadt zu Schiff den See aufwärts fertigen. Es kam
Warnung, daß etliche Leute am Bodensee auf Gut warteten, da wir
nicht wußten, wem das gelte und wir den Kaufleuten von Welschland
»vor vil zyt« unser Geleit gegeben haben, ließen wir das Schiff wenden.
Auf Eure Forderung, daß wir das Gut nicht von Händen lassen sollen,

antworten wir, dafs es unserer Stadt Recht und Herkommen nicht ist, dafs ein Gast dem andern in unserer Stadt oder unserm Kaufhause etwas ›haften‹ möge. Dornstag vor Letare CCCCXXV.

AA. 1801. Gleichzeitige Papier-Abschrift mit Nr. 322 auf einem Blatte.

5 321. *Strafsburg an Konstanz.* 1425 März 16.

›Als die strassen durch dise land für úch ufhin vor unlangen ziten
ettewie vil jare wíste gelegen sint sachenhalb alr ir danne wol wissent,
darumb ouch uwer gúte frúntschafft uns des vordern jeres geschribn
und zú wissen geton hat, wie ir mit den grafen und herren umb úch
10 ussegetragen habent, das sie die kouffút ir lib und gút und koufman-
schafft sicher geleiten und geleitet schaffen wellent, umb das die strassen
durch dise land wider ufgen und geúbet und gehalten wurdent und ir
uns ouch besunder solich geleites brief von den grafen und herren ge-
schicket, die wir ouch non húnder uns haben etc.« Es ist uns jetzt
15 Nachricht zugekommen, dafs Kaufleute von Euch zogen, dann von Euch
gewartit zu Euch zurtückkehren muísten. Wenn das auskommt, so wird
das bei den Kaufleuten, die diese Straíse benutzen wollen, einen grosen
Hinterschlag geben. Wir bitten Euch zu sorgen, dafs das Geleit ge-
halten werde.

20 Datum feria sexta post Oculi anno etc. XXV°.

Pap. Original, aber nicht besiegelt und vielleicht also gar nicht abgesandt.

322. *Luzern an Konstanz.* 1425 März 18.

Eure Antwort befriedigt nicht, Ihr habt die Güter aufserhalb Eurer
Gerichte zurtückgenommen und die unsern haben auf sie nach Kriegs
25 Recht Anspruch.

Mitvasten CCCCXXV.

Wie Nr. 319 und 320.

323. *Konstanz an Strafsburg.* 1425 April 5.

Teilt mit, dafs in dem Handel mit Luzern ein gütlicher Tag auf
30 Quasimodo nach Zürich berufen ist. Da Ihr auch freundlich und fest
gearbeitet habt, dafs die Kaufleute die Straísen durch dieses Land ge-
brauchen, bitten wir Euch, zu dem Tage auch eine Botschaft zu senden.
uf donrstag in der hailigen karwochen CCCCXX quinto.

35 *Pap. Original.*

324. Geleitsbrief für die Strafse Luxemburg - Strafsburg.

1466 November 11.

Johann Graf zu Nassau und zu Saarbrücken, Friedrich Graf von Zweibrücken und Herr zu Bitsch und Ludwig Herr zu Lichtenberg versprechen den Kaufleuten von Meigelon, von Konne, von Lucke, von Venedie, von Tuscan, von Lamparten, von Brucke, von Mechel, von Antwerpen, von Cölle, von Strasburg, von Basel, von Nürnberg und allen andern Kaufleuten Schirm und Geleit. Geleitstrafse beschrieben wie im Privileg von 1451¹; sonst wesentlich gleich dem Privileg von 1393, doch fehlen die Bestimmungen über päpstliche Briefe. Das Geleit soll dauern von nächsten Johanni bis über 30 Jahre. Eine etwaige Aufkündigung muß geschehen nach Strafsburg in das Kaufhaus und in Nesselbachs Herberge ebenda.

»uf st. Martiny tag« 1466.

Pap. Cop. gleichzeitig.

15

¹ Vgl. unter Wiesbaden.



KARLSRUHE.
GENERAL - LANDESARCHIV.

**325. Die Stadt Konstanz regelt im Einvernehmen mit dem
Bischofe die Ansiedlung von Astigianen. 1282 November 18.*

Nos . . minister consules ac universitas civitatis Constantiensis notum 5
facimus universis presentes litteras inspecturis, quod nos de consensu et
voluntate venerabilis patris domini nostri R. dei gratia episcopi . . decani
totiusque capituli ecclesie Constantiensis viros providos et discretos Fran-
ciscum Sbarratum de Aste et tres socios suos ac ipsorum servientes et
familiam cum omni jure libertatis, qua nos gaudemus et vivere consue- 10
vimus a diebus antiquis et temporibus retromissis, in nostros concives
recepimus et recipimus per presentes et eos cum omni familia et rebus
suis tamquam alios concives nostros nobis dilectos manutenere volumus
et pro viribus defensare et ad id nos presentibus obligamus, dantes eis
potestatem ac promittentes, ut iidem pecuniam suam lucri gracia mutuo 15
exponant, ita videlicet quod quinque solidos denariorum Constantiensium
cuilibet persone in civitate Constantiensi existenti cujuscunque condicionis
aut status existat, Judeis dumtaxat exceptis, singulis septimanis pro uno
asse seu obulo, decem solidos pro uno denario, libram vero pro duobus
denariis mutuent. Et si quis infra jam dictam summam tres aut quatuor 20
solidos, septem vel octo, duodecim quatuordecim sedecim vel decem
septem mutuo receperit, de hiis lucrum conveniens vel competens similiter
reportabunt. Forensibus vero mutuabunt pecuniam prout ipsis Lombardis
videbitur expedire; ipsi tamen hominibus nostre civitatis pocius quam
extraneis debent cum habuerint pecuniam mutuare. Nullus tamen con- 25
tractus emendo vel vendendo aliquas merces ab eis celebrandus est vel
habendus nisi pro necessitatibus corporum suorum ac etiam domus sue.
Si vero aliquis eos ex odii forte fomice incusaverit de eo quod aliqua
mercimonia, quam dictum est, exercuerint, de hoc se debent expurgare

proprio sacramento. Debent etiam ipsi Lombardi prescripti et eorum familia subesse jurisdictioni et iudicio Constantiensi nec aliquem trahere ad extranea iudicia aut in alienis et remotis partibus pro aliquo incomodo ipsis apud nos illato vel injuria convenire. Si quis autem ex nostris con-
 5 civibus tacita veritate ab eis alicui extraneo mutuo acceperit pecuniam tamquam sibi eam voluerit, ille per nos consules pena pecuniaria puniri debet, sicut nobis videbitur expedire. Standum est eciam sacramento predictorum Lombardorum pro spacio temporis obligationis pignoris cujuscunque et pro quantitate pecunie mutuate. Volumus etiam et ipsis
 10 concedimus, ut pignora, que eis fuerint obligata, postquam per annum et diem ea detinuerint, ita quod ab eis fuerint absoluta, eadem extunc vendere possint nec de ipsis alicui de cetero debeant respondere. Debent quoque iidem Franciscus et socii sui in una domo conversari et quolibet anno pro omni servicio, stiura et exactione quacumque nobis et civitati
 15 nostre tantum tres marcas argenti exsolvere nec eos ultra id occasione quacumque debemus ad solvendum aliquas exactiones aut ad faciendum aliqua servicia coartare. Prefatus vero Franciscus juramentum prestitit corporale, quod omnia, que in hac littera sunt expressa, observet et fideliter exequatur, quod etiam socii sui cum venerint facere sunt astricti. In
 20 quorum testimonium presentes litteras dicto Francisco et sociis suis concessimus, sigillis domini nostri episcopi et capituli ecclesie Constantiensis ac nostri, quo nos universitas utimur, sigillatas. Datum Constantie anno domini M^oCC^oLXXXII. XIII kl. Decembres, indictione XI^a.

*Archiv Konstanz Spec. fasc. 103. Perg. Or. mit drei noch hängenden Siegeln. Ohne
 25 Kanzlei oder Archivrermerk. Gedruckt Zeitschrift für Gesch. des Oberrheins 21, 62.*

Dasselbst auch eine Vidimation des officialis curie Constantiensis. Datum Constant. anno domini M. CC. LXXX^o III^o VIII idus Julii indictione XII.

**326. Ammann, Rat und Kaufleute von Konstanz geben dem Grafen Diebold von Pfirt Quittung wegen Schadenersatzes.*

30 Konstanz 1299 Mai 7.

Allen den die disen gegenwürtigen brief ane sehent alder hörent lesen, künden wir . . der amman . . der rât und die köflüte von Costentz, daz der edel herre grave Thiebalt von Phirte an der gulte, der er ûnz schuldig ist, alz wir von im schadehaf worden sien, Ulrichen den
 35 Jöheler, den Harzer und Johansen den Appothêgger burgerre von Costentz gewert hat an ûnserr stat unde der köflüte und der burgerr von Costentz drittehalphundert marke silbers Baseler gewâges an dem ersten zile, alz er ûnz die vorgeanten gulte gelobet ze gebenne, und verjehen ôch des an disem briefe, daz wir der vor genanten drittehalphundert marke also
 40 ganzelich unde gar gewert sien. Unde das diz war sie, darumbe geben

wir ùnserr stat insigel von Costentz zainem urkùnde an disen brief. Der wart geben ze Costentz in dem jare do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert jar nùnú und núnzeg jar auf dem nàhsten dunstage nach sant Walpurg tage ze ingàntem Maien.

Archiv 5 Spec. 211. Perg. Or. mit dem Stadtsiegel von Konstanz.

5

**327. Die Grafen Heinrich I. und Hartmann III. von Werdenberg-Sargans geben auf fünf Jahre denen von Konstanz Geleit zum Arlberg, durch Kurwalchen und über Ulm. 1326 Mai 16.*

Wir grafe Hainrich und grafe Hartman von Werdenberg gebrüder genant von Sangans künden und verjehen des offenlich an disem briefe, 10 das wir in der rihtunge der stösse, die wir mit den burgern von Costenz gehebt hant, ùns mit ùnsere aiden gebunden haben uod binden ùns an disem briefe, die vogenanten burger ze schirmenne ir libe und ir güt und das wir si in ùnsern schirm und in ùnsere gelaite hant enphàngen für ùns ùnsere brüder und alle die die ùnsere diener jeze sint ald ùnsere 15 diener werdent und bi der selbun gelübde inen gelopt hant ze schirmenne und ze frienne die strassan durch Walgò über den Arlen und durch Kurwalhen als verre ùnsere gebiet ald gewaltsami gat und die strasse für Ulme in allem ùnsere gebiet und gewaltsami und swa si für ùns varend ald ir güt und sien in das hinnan ze sant Johans tult des töfers 20 ze sunnewenden und dannan hin fünf jar dù nàhsten gebunden ze laistenne und ze vollefürrenne mit güten trüwen ane alle gevårde und henken dar umbe ze ainem urkùnde ainer warhait ùnsere baidere insigel an disen brief. Der wart gegeben ze Costenz do man zalte von gottes gebürte drüzehen hundert jar und in dem sehsden und zwainzgesten jare dar 25 nach an dem vritag ze usgànden phingsten.

Archiv 5 Spec. 92. Perg. Or. mit zwei gut erhaltenen Siegeln.

1) Umschrift: S' H. COMIT. DE WERDENBERG SARGANS.

2) Umschrift: S' HARTMAN. COMITIS DE WERDENBERG.

**328. Geburtsbrief für Jos Humpis. 1388 August 10. 30*

Universis et singulis justitiariis et aliis quibuscunque personis, ad quos presentes littere pervenerint, vel eorum loca tenent, Conradus Wirt magister civium sive burgensium ville de Ravenspurg Constantiensis diocesis salutem prosperam et felicem. Vobis et vestrum civibus notum facimus et per presentem attestamus, quod Jodocus Huntpis fuit filius 35 legitimus et naturalis Lang Huntpis quondam de Ravenspurg et est heres suus universalis et pro tali habetur et reputatur in dicta villa de Ravenspurg, prout de premissis sumus legitime informati per nonnullos testes

fide dignos dicte ville oriundos, coram nobis productos juratos et diligenter examinatos. In cujus rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigilli autentici nostre curie appensione muniri. Actum et datum in dicta villa de Ravenspurg dicte Constantiensis diocesis die Ûldalrici mensis
 5 Augustini anno domini MCCC°LXXXX° octavo indictione VI^a.

Konstanzer Formelbuch des ehemaligen Ravensburger Stadtschreibers Schüttheifs. Fol. 31 Nr. 111.

**329. Der Graf von Savoyen empfiehlt der Stadt Konstanz seine Gesandten, die durchreisen werden. Genf Februar 21, um 1400 — 1410.*

10 Amici carissimi. Dilecti fideles nostri domini Franciscus de Columbeno et Johannes de Belloforti milites gressus suos dirigunt ad partes Alamanie. Eapropter vos affectione qua possumus rogamus, quatenus cum transitum per vos et vestrates facient, eos recommendatos habeatis
 15 in agendis per eos nostri contemplatione et amore. Etiam si requisierint concedendo conductum et salvum conductum et alia pro eis faciendo que velletis nos pro vestratibus facturos confidenter si qua possumus vobis grata per eosdem rescribentes^a. Omnipotens vos conservet. Datum Gebenn. die XXI mensis Februarii. Comes Sabaudie dux Chableysii
 et Auguste marchio in Ytalia.

20 *Ebenda Fol. 3 v Nr. 12.*

**330. Der Stadtrat von Avignon an Konstanz wegen Forderungen eines Kaufmanns. [1402] Mai 22.*

Venerabiles domini et amici precarissimi salutacione previa. Cum prout intelleximus Johannes talis¹ de Constantia teneatur Johanni tali²
 25 civi nostro ratione pretii certarum mercantiarum per ipsum Johannem talem a dicto cive nostro in presenti civitate Avinione emptarum habitatumque et receptarum in octingentis et octuaginta quinque florenis auri necnon in XLIII libr. cum dimidia sirici crudi et in uno chipelleto perlarum grossarum et una bursa perlarum finarum sibi dicto Johanni Sailer
 30 in commendam traditarum, prout solitum est fieri inter mercatores, idem Johannesque Sailer solvere et restituere dicto Johanni Tregitis summas et res predictas recusaverit et recuset, eapropter amicitiam vestram cordialiter deprecamur, quatenus de ipsis pecuniarum summis et mercatantiis seu earum justo valore eidem civi nostro satisfieri faciatis ipsunque in

35 ^a *Vorl.:* rescribentens.

¹ Gemeint ist Saylor.

² Gemeint ist Tegrini.

jure suo si libet recommendatum habeatis, ne propter ejus bonam fidem ad inopiam deducatur, taliter si placet vos in premissis habentes, quod vobis teneamur ad merita graciaram, si qua possumus pro vobis aut vestris grata nobis fiducialiter rescribendo. Diu et prospere valeatis in domino, prout optamus. Scriptum Avione XXII^a die Madii. 5

Ebenda Fol. 29 Nr. 96. Vgl. die Formel Zeitschrift f. Gesch. des Oberrheins 4, 44, die nur in Einzelheiten abweicht. Die beiden Formen desselben von Avignon aus gesandten Briefes beweisen, das es sich eben nur um Formeln handelt.

*331. *Die Stadt Konstanz an Asti betreffs der Wegnahme von Gütern des Konstanzer Bürgers Konrad Sänder. 1402 Juli 24.* 10

Magnificis preclaris et potentibus dominis nostris dominis consiliariis tribunis et officialibus civitatis Astensis dominis et amicis nostris generosis nos burgimagistri consilarii scabini rectores civitatis Constantiensis quidquid boni aut servitii tamquam fideles pro consuetis. Mentibus vestris nobis nostrisque multiplicibus inpensis magnificentie vestre patefieri cupimus per 15 presentes, quod Conradus Sänder lator presentium noster concivis nobis querelose patefecit, videlicet quod cum bonis et mercemoniis suis per districtum vestre magnificentie ad partes Montepursario proficit ac libere prout hactenus consuevit meare et vergi speravit, verum, domini et amici karissimi, quamvis cum bonis et mercemoniis suis ad partes predictae 20 Montepursario applicuit ac venit, bona ac mercemonia sua sibi minus juste detenta et spoliata existunt vestro tamen de merito contingenti, non obstantibus solutione ac satisfactione omnimoda gabelle salvi conductus debitis et consuetis. Quam ob rem vestre magnificencie deprecamur, quatenus predicto nostro concivi Conrado Sänder suas res bona et mercemonia sibi 25 detenta et spoliata dearrestari et relaxari faciatis et procuretis ac salvum conductum prebere dignemini, offerentes nos ac nostros in nostris districtibus ad majora et ad vestra beneplacita cum effectu. Vos conservet altissimus. Datum Constantie sub sigillo nostro in vigilia sancti Jacobi apostoli anno domini etc CCCC^o secundo indictione X^a. 30

Ebenda Fol. 19^r Nr. 67.

*332. *Die Stadt Konstanz giebt den Kaufleuten von Florenz sicheres Geleit über den Bodensee. Konstanz 1409 Dezember 11.*

Nos magister civium consules magistratus, commune ac universitas civitatis Constantiensis magistratui universitati communi judicibus alme 35 civitatis Florentine provincie Tuscanae triumphum ac prosperum successum. Sicuti scripturis vestris mercatores vestros nobis recommendastis, idcirco vestris mercatoribus ac mercantiis et mandatariis ipsorum ac mercibus

eorundem vestre ob rogatum provideri anhelantes promittimus ac nuntiis vestris tenore presentium vice nomine stipulamur, quodocunque et quocunque tempore ac quotienscunque mercatores vestri ad districtum nostrum Constantiensem seu ad nostram civitatem cum mercibus mercanciis mercimoniis et rebus vel saltim absque et sine res ac merces devenerint et applicuerint, liberi tuti et salvum conductum cum personis ac rebus damus et haberi volumus et ipsos cum rebus et mercibus eorundem nobis habere volumus recommendatum ac a civitate nostra per lacum ad oppidum Lindaugiense liberum ac tutum salvum conductum pro posse nostro dare ac conducere volumus, dolo et fraude penitus semotis, ita tamen quod de mercanciis mercibus ipsorum datium guidagium tolonium solitum et consuetum exsolvant. In quorum testimonium omnium premissorum etc. Datum anno domini MCCCC nono quarta post Nicolai.

Ebenda Fol. 18 Nr. 53. Nur in der Form verschieden ist die vom gleichem Tage datierte Urkunde Fol. 17 Nr. 61, gedruckt Ztsch. f. Gesch. d. Oberrheins 4, 41.

333. Beraubung von Genuesen.

1438.

Walther Riffe hat »zwen erbermann von Jennauw, die in Schirm und Geleit Kaiser Siegmunds sel. waren, auf des hl. Reiches Strafe, da der Markgraf zu geleiten hat, räuberischer Weise gefangen und sie mit ihrem Gute gen Schauwenburg gefuret in gefengnis und in blocher swerliche geleyt und sie understanden zu trengen und zu schetzen an ir libe und gut«.

Den Kaufleuten waren genommen 108 Dukaten und 9 rhein. Gulden, auferdem »ein buschlin« mit 40 Dukaten und ein »buschlin« mit »35 berlin«, letztere waren den Frauen auf Schauenburg gegeben.

Mehrere Urkunden. Das älteste Stück vom 19. Juli 1438.

334. Geleitgeld in der Landgrafschaft Nellenburg.

1454.

Eingabe des Grafen Heinrich von Tengen an den Erzherzog von Österreich. Er und seinen Vorgänger haben in der Landgrafschaft Nellenburg, in Hegau und in Madach ein Geleitgeld von jedermann, der durchzieht, erhoben, das Geleitgeld ist von Kaisern bestätigt und wurde erhoben zu Stockach, Radolfzell und Sernatingen, Neuhausen auf der Egg und zu Liptingen. Bittet den Herrn, ihn in diesem Besitze nicht zu stören.

Präsentationsvermerk: vor vasnaht LIIII^o.

Archiv 9 Konv. 43. Pop. Orig.

335. *Zeugnis über die Strafsen im Bruhrein. 1493 Juni 5.*

Zeugnis des Josenhans, Fergenmeister zu Rheinhausen, über Artikel in einem Streite zwischen Pfalz und Baden. Der erste badische Artikel besagte, daß die Strafsen von Rheinhausen zum Neuendorf daselbst durch den Kammerforst gen Grombach und von da gen Wössingen und weiter 5 auf Königsbach und Pforzheim mit Häringen, Frucht und anderem seit 40 oder 50 Jahren und mehr durch die Markgräfischen und andere gebraucht sei. Der Zeuge bestätigt das für 36 Jahre, ausgenommen Kaufmannsgut in die zwei Frankfurter Messen, das sei nach Bretten zu gefahren. Der zweite Artikel besagt, daß die Strafsen für eine Lands- und Geleits- 10 strafsens gehalten sei, der Zeuge sagt, er sei speirischer Geleitsknecht gewesen und habe mehrmals bis Singen auf die Brücke geleitet.

›Mittw. n. Trinitatis 1493.‹

Pap. Or.

336. *Verkauf einer Einlage bei der Humpisgesellschaft. 15
1497 August 23.*

Jacob von Hertenstein zu Lucern verkauft zugleich im Namen seiner Frau Anna Mangoltin an die ehrsame Frau Agta Montprätin zu Konstanz, Conratt Mangolts sel. Witwe, verschiedene Güter und Rechte, darunter ›die achtzehnen hundert Rinisch guldin in der Humppis zu Ravenspurg 20 gesellschaft mit allem gewinn und gerechtikait, so sy gehept gegen andere Güter und Stücke. Die Fertigung geschieht vor dem Stadtammann Hans von Ulm.

Uff sant Batholomeus abent 1497.

5 *Spec. Konstanz. Güterstand. Perg. Or. mit zwei Siegeln (des Stadtgerichtes und Jakobs von Hertenstein).*

KONSTANZ.

STADTARCHIV.

337. *Urteil über die Leute, welche den Raubmord an zwei Konstanzer Bürgern zwischen Padua und Vicenza begingen.* 1315 Mai 9.

1315 die nono ineunto Majo Padue. Ein Notar entnimmt aus dem 5
liber condempnacionum folgende Urkunde, welche dann der Stadt Kon-
stanz mitgeteilt wird. Es handelt sich um das Urteil gegen:

Guidonem Baratam condam domini Alberti de Franço de Grisigino
Vicentino districtu, Travaglium dictum Sorgium condam Martini, qui fuit
de Ymola, Petrum dictum Petreçolum condam Prosdecimi de Mestrino, 10
Johannem dictum Monatium condam Gerardi, qui fuit de Ferrara, Tutam
dictum Batlani condam Rolandini, qui fuit de Ferrara, Guiducium condam
Riccardi, qui fuit de Bononia.

Quem processum contra predictos et quemlibet eorum tamquam contra
publicos et famosos homicidarios, fures, latrones et depredatores 15
male condicionis conversacionis et vite et qui consueti sunt semper robarias
depredationes et homicidia committere per inquisitionem juramenta per nos
et nostram curiam, quod de anno praesenti et mense Marcii nuper elapssi
predicti et quilibet predictorum armati pluribus armis offendibilibus et
deffendibilibus aggressi fuerunt dominos Johannem Teotonicum condam 20
domini Conradi, qui fuit de Constancia, et Johannem Teotonicum condam
Henrici de dicto loco et ipsos derobati et depredati fuerunt de maxima
quantitate syndonis, auri fillati, spigi, piperis longi et de maxima quanti-
tate perlium et de quodam eorum ronzino valoris *℥* vigintiquinque par-
vorum, que omnia erant valoris *℥* quindecim^a grossorum et ultra. Et 25
statim predicti malefactores praefactos dominos Johannem et Johannem
Teotonicos cum dictis armis percusserunt et vulneraverunt in pluribus
locis suarum personarum, ita quod multus sanguis exivit et mortui statim

* Ist *millia* zu ergänzen?

fuerunt predicti domini Johannes et Johannes. Et predicta fuerunt in territorio sive confinio ville Plouegelle Paduani districtus justa stratam, per quam itur versus Vincenciam. Qua de causa citati et requisiti fuerunt per priores communis Padue legitime, ut venirent ad mandati domini potestatis ad se excusandum de predictis et non venerunt in contumacia persistentes. Die Übelthäter werden aus Padua verbannt, ihre Häuser fallen der Stadt zu, die Hälfte der Güter an die Gemeinde, die andere an die Erben der Gemordeten. Kommt einer von den Übelthätern in die Gewalt der Stadt, so soll er am Schweife eines Rosses bis zur Stätte des Gerichts geschleift und dann aufgehängt werden.

Perg. Or. Notariatsinstrument.

*338. *Padua teilt das Urteil über den Raubmord an Konstanz mit.*
[1315] Mai 12.

Viris multa probitate laudandis dominis . . magistro civium . . ministro . . consulibus et toti universitati mercatorum civitatis Constantiensis Franciscus de Calbolo potestas . . anciani . . . gastaldiones et consilium civitatis Paduensis salutem et prosperos ad vota successus. Quam grave nobis et quam molestum evenerunt sceleratum et enorme delictum commissum in personas Johannis dicti Paier et Johannis dicti Holtzer vestrorum civium per quosdam sceleratos et nostri communitatis rebelles, vix posset linguis hominum explicari. Propter quod processimus contra eos, sicut justicie debitum requisivit, et unum ex illis videlicet Guidonem Baratam morti quam metuerat dedimus et utinam in ceteros possimus vires nostras sicut desideramus extendere. Cujus processus seriem vobis ordinate per vestrum nuncium destinamus. Ad hec vestris beneplacitis avidi complacere, sicut vestre littere postulabant, Johanni quondam Henrici latori ipsarum res in nostra potencia existentes ipsis visis dedimus graciose. Compacientes vobis et vestratibus pro tante enormitatis gravamine, ad cujus ulcionem, si possemus totos conatus nostros, adhuc si gravius fieri posset, libentissime poneremus, sicut de hoc idem vester nuncius vobis dicere poterit in testimonio veritatis.

Data Padue in nostro communi palacio. XII^o Maji, XIII indictione.

Perg. Or. Das auf dem Rücken aufgedrückte Siegel ist abgefallen. Die Indiktion stimmt zum Jahr 1315, worauf die andere Urkunde datiert ist.

*339. *Notizen eines Konstanzer Geschäftes. 1320 Januar 1.*

In einer der ältesten Handschriften des Stadtarchivs Konstanz »Verträge vor dem Rath«, begonnen 1381, finden sich folgende Stellen, die den Beweis erbringen, daß das Buch (Papier-Folio) vorher im Besitz einer Handelsfamilie war und erst später zu städtischen Zwecken verwendet wurde.

*S. 104 Nr. 114:*M^oCCCXX die prima Januarii.

Ich han Haiennorn dem Zürichher bivolhen V fardel wisser linwat, da an lit C tûch. Dú hant hundert hundert unt CCCC unt LIIII eln. Da an gap ich im ze lon gen Venedy Kostenzer lib XXV. 5

*S. 125 Nr. 123:*M^oCCCXX die prima Januarii.

Ich han Jakob Flúkelin bivolhet ain múnt von Lówen mont Langet^a unt I wápli von Iper.

Unt von Wórnher minem brúder IIII tûch von Máichel unt II tûch 10 von Iper.

Da an gap er ze lone Kostenzer lb. V sol. V.

*Mitgeteilt von Privatdozent Dr. Beyerle.**340. Gemächte des Nicolaus Frey. Konstanz 1374 Dezember 25.*

Nyclaus Frye von Lindow macht mit Zustimmung seiner Söhne 15 Frick und Hainrich und in Anwesenheit der kleinen Claus und Hänni eine Ordnung, dafs diese Söhne nach seinem Tode jeder Tochter Walpurg, Anna und Adelheid 1000 fl. geben sollen und dazu ihrer Mutter Frau Adelheit der Betmingerinen Kleinod u. s. w. 600 fl. werden für fromme Zwecke bestimmt. Die beiden ältesten Söhne beschwören die 20 Ordnung. 1374 in den wihenaechten.

*Eintrag im Gemächtebuch 1368—1441 Fol. 5 verso.***341. Streit zwischen dem Sündler und dem in Venedig wohnenden C. von Pfullendorf. Konstanz 1379 Juni 25. 25*

Der Sündler und C. von Pfullendorf wonhaft ze Venedi, umb die ansprach, so der selb C. von Pfullendorf hat zú dem Sündler umb C guldin, die er sinen herren solt ze Venedi, und den schaden den er sin gehebt hat, das er im gesumet het, das er daz gelt nit wertí ze dem zil, als es gevallen was, und darumb swúr der selb C., wes sich der rat er- 30 kand, etc. Do antwúrt der Sündler nach siner ansprach und sprach, er het daz gelt alweg gern gewert, do welt man im sinen hobtbrief nit gen. So erkand sich der rat, das der . . Sündler die hundert guldin in des schribers gewalt hinder ainen rat legen sol und wenne dem . . Sündler der hobtbrief geben wirt, so sol man C. von Pfullendorf die 35 guldin geben, ob er ain gelobbrief von sinen herren bringet, daz er gewisser botte ist. An dem nehsten samstag nach Johannes Babtiste.

Ältestes Ratsbuch 1379 S. 40.^a Die beiden unsichern Worte sind sehr schlecht erhalten.

342. *Goschman Schalapris Gemächte. Konstanz 1381 August 24.*

1381 samstag nach unser frowen tag ze dem árnde kam Goschman Schalapri vor den kleinen Rat mit Úlr. im Steinhuse und öffnete »won er dik und vil sins koffes füri,« so wollt er auch etwas ordnen und das
 5 alles setzen an Ulrich und Nyclus ime Stainhus gebrüder, »wen och die sin varenden güt aller maist wistin und sin och in gemaindes wise und in anderen sachen ain tail inne hettint.« Was er mit seinem Siegel besiegelt giebt, sollen die im Steinhaus ausführen.

Eintrag im Gemächtebuch 1368–1441. Unfoliert.

10 **Ratsbeschluss über den Bau des Kaufhauses.*

Konstanz 1387 Februar 1.

An zinstag vor der Lichtmisse do erkand sich der gross rat, daz man ain hus machen sol, darinne man den Walhen von Mailan und anderen frömden lüten ir güt inne besorge und behalt; und sol daz nit
 15 abgân.

Die Überschrift: »áni Gred« »fro Greten«.

Ältestes Ratsbuch S. 144.

*344. *Konstanzer in welschen Landen. 1388 Januar 24 und 25.*

XXIII die mensis Januarii anno LXXXVIII°.

20 Item Henni Engelli und Frick Barlass swürent des obgescribnen tages . . won si komend von welschen landen

XXV die mensis Januarii predicti.

Lütfridus Muntprät swür des tages, won er erst von welschen landen kam, den rät als gewonlich ist.

25 *Ältestes Ratsbuch Konstanz S. 159. Vgl. Ruppert, Chroniken S. 383.*

345. *Entscheidung über Zollzahlung zu Genf. 1388 Juli 15.*

In die beate Margarethe consilium minus.

Walther Lynd ward gehaissen von klainen rat, daz er Úlrich Flurin bezalte I *fl.* V *ß* haller von des zols wegen ze Genff und sol och denne
 30 fürbass nüt me geben an dem selben zol als der obgenante Úli vergah vor klainem rat.

Ältestes Ratsbuch S. 183.

346. *Ratserkenntnis über einen aus Venedig nach Konstanz
 gezogenen Färber. 1388 August 29.*

35 Die sabbati post Bartholomei consilium minus.

»Marcus der verwer von Venedig hat geschworn vor klainem rät von der klag und ansprach wegen die zû im getan hat Albrecht Eppli der

verwer burger ze Costencz und och von der klag und ansprach wegen, so er hinwider zû im och getan hat, wess sich der rat darumb erkennet, daz er da by beliben sol und wil und sol da wider niemer getûn in dehain wis^c u. s. w. Erkenntnis: »daz der . . . Marcum dem . . . Epplin sol die 5 guldin wider geben die er im geben hat darumb, daz er in 5 gelert hat drig varwan verwen, won der egenante Marcus die selben varwen och ander lût ze Costencz gelert hat, daz er aber nit getan solt haben . . . und sol der egen. Albrecht Eppli Marco dem verwer halbs geben alles, daz si baid gewonnen hand mit verwen mit den selben drin varwen von dem ersten tag als der Walh zû im komen ist, by sinen ayd^c. 10

Ättestes Ratsbuch S. 186.

**347. Ordnung des Kaufhauses in Konstanz. Bald nach 1391.*

Ordnung des Kofhuses.

[1] Des ersten, kouft ain gast gût von ainem burger und dingot der gast, das er im das ôn schaden usrichte, das sol der burger gebunden 15 sin und sol husgelte und den zoll richten.

[2] Wäre ouch, das ain burger anderswa gütte verkouft gegen ainem gast, und sol ims der burger antwurten für die statt: dennocht sint dem hus sine recht verfallen und halber zoll.

[3] Man sol niemant kain gütte in dem koufhus ze recht wegen, es 20 sige denne der under ougen, der das gût kouft hab.

[4] Bringt ouch ain gast gût her und verkouft das, und hat denne desselben güttes mer dahaim oder anderswa, und wirt doch hie verkouft in dem selben kouf und kompt her, so ist der burger gepunden, ze geben für den gast zol und husgelt. 25

[5] Sol ain gast ainem burger gelten und schickt dem gütte her, das er das verkoufe und sich damit bezale, so sol der burger für den gast zoll und husgelt geben.

[6] Wer sin gût an die brugg henckt in ainem schiff, und das in ain anders leit und fürs damit wil faren, von dem gütt ist der zoll ver- 30 fallen; bût ouch ainer sin gütte vail, so ist ainer das husgelt verfallen; hieng aber ain schiff mit gütte ungevarlich an der brugg über nacht, von dem ist halbs husgelt vervallen.

[7] Es sol ouch dehain wirt dehainem gast sin gût behalten ône des husherren willen. 35

[8] Es sol ouch dehain schiffman dehain gütte enweg füren, es sig denn des husherren will, er sig frâmd oder haimsch.

[9] Es sond ouch die schiff lûte sweren, das si niemant dehain gütte verschlagent ône des husherren wissen, noch niemant nit laden noch ent- 40 laden, denne an den rechten bruggen.

- [10] Ouch sol dehain schiffman dehain saltz verkoufen und sonnd des sweren.
- [11] Es sol ain jeglicher husherr schweren, das er niemant baite, denne da es gewiss sig; dennocht nit lenger denne von wihennächten bis uff sant Johans tag und denne darnach bis uff sant Martins tag, denne sol das bezalt sin. Sunderlich sol er dehainem burger baiten, er hab denn mer gütz in dem koufhus. Er sol auch dehain knecht in dem koufhus dehain güt von der brugge laussen gan, der gast hab dann mer gütz in dem hus.
- 10 [12] Wenne ouch ain husher ains rautes knecht bedarf umb die sachen, die das hus anrñrent, der sol im gehorsam sin. Es sol kain knecht uss dem koufhus noch darin uss kainem schiff nüt tragen, denn die knecht, die dartzü geordnet sind.
- [13] Man sol nemen von ainem berwer 1 den. und 2 den. ze zoll.
- 15 Von ainem berwer vass ze brugg zol 18 den. und ze husgelt 6 den.
- [14] Ain schib wachs git 2 β den. ze zoll und 6 den. davon ze wegen und 6 den. husgelt.
- [15] Von ainem zentner bônwooll 6 den. und 4 den. ze husgelt.
- [16] Ain ball pfeffers git 8 den. ze weglon und zeh husgelt, und 20 von ainem kar pfeffers 1 β den. ze husgelt und weglon, und von ainem kar pfeffers ze bruggzoll 18 den. und von ainer ballen 1 β den.
- [17] Von ingber niempt man als vil mit allen ding als vorgeschriben ist.
- [18] Von ainem halben kórblin mit figen oder mit winbern 25 2 den. husgelt und von ainem grossen korb 6 den. ze zoll und zeh husgelt.
- [19] Von dem mandel und von dem ris von ainem zentner 6 den. husgelt und zoll und 6 den. wäg gelt; von ainem stupk mit mandel 2 β den. ze zoll und 6 den. ze husgelt.
- [20] Ain zentner klainer spetzry git 2 β den. ze husgelt und ze 30 weglon und 18 den. ze bruggzol.
- [21] Von ainem rub endic 2 den. weglon und husgelt.
- [22] Von ainem zentner endic ze bruggzol, und ain burger git glich halb als vil.
- [23] Ain barchat vardel git 8 den. ze husgelt und 18 den. ze 35 bruggzol; aber da git ain burger nu vier pfenning.
- [24] Von ainem bappir vardel git man 6 den. ze husgelt und 1 β den. durch die brugge; und ain burger git vier den.
- [25] Von ainer ballen gewand von Brawant, das uff ainem tñch stät, git 3 β den. ze zolle; und als mengen staffel als dick git man 40 3 β den.; und welches uffgebunden wirt, git ain Brawantsch tñch 1 β den. ze husgelt und zoll; ist aber, das ain ball hie durch gât, die uff ain tñch gebunden ist, git 1 β den. ze husgelt.

[26] Lamparsch gewand git ain ball ainen halben guldin von dem gewand. Von dem gewand, das von Franckrich ist, git ain ball uff ainem tûch 2 β den. das für gat; als manig staffel da ist, als dick git ainer 2 β den. und von ainer gantzen ballen 1 β den. uff ainem tûch ze husgelt; und was hie uffgebunden wirt, da git ain tûch ze husgelt und zoll 8 den.

[27] Von dem Rinischen gewand, von ainem sôm, das sint 12 tûch, ze zoll 18 den., als manig staffel als dick 18 den. und von ainer gantzen ballen 6 den. husgelt. Und was uffgebunden wirt, von ainem tûch 3 den. und ain burger 2 den. git ain tûch ze husgelt und zoll 10 6 den.; da git ains 2 den. husgelt und 2 den. ze zoll.

[28] Ain som wins, lantwins, git ze bruggzoll 3 den. und ain fuder wins git ze husgelt 6 den., das hie kouft wirt, und ain burger 4 den.

[29] Ain Kleven lâgel git 2 den. husgelt und 2 den. ze zoll und ain burger git 2 den. husgelt. 15

[30] Ain ruchi hut git ain haller husgelt 1 hl. ze zoll, da git ain zentner 3 den. weglon und husgelt; und git dann ain bach 2 den. und bruggzol 2 den.

[31] Von ainem stuck zwilch 2 den. husgelt und ze zoll.

[32] Von ain jeglichen mûlin stain oder schlifstain 4 den. husgelt und 2 den. zoll und ain burger 2 den. 20

[33] Ain stuck schmaltz git 3 den.

[34] Und ain faista ziger 1 den. husgelt und 1 den. zoll.

[35] Und ain geladen ross, ze ruggen gefürt, git 8 den.

[36] Bâstin sail von ainem boss 2 den. 25

[37] Ain halb blech vass git 2 den. husgelt und 6 den. ze zoll und ain burger 1 den.

[38] Ain krâm stupk mit allerhand krâmry git 4 den. husgelt und 6 den. ze zoll.

[39] Ruch geschlagen sturtz ain geschoch 2 den. husgelt und 2 den. ze zoll. 30

[40] Lorber von ainem zentner 2 den. weglon und husgelt und 1 den. ze zoll.

[41] Von ainer ballen safran by anderhalben zentner git 8 β den. zoll und 2 β den. husgelt. 35

[42] Von ainem sôm spetzry 18 den. ze zoll, 1 β den. husgelt.

[43] Ain sôm linwat git 1 β den. für allú ding; von ainer ballen mit linwat 3 β den. für alle ding.

[44] Ain ball guglers git 18 den. für alle ding; ain mit gevârwtcr oder gestürtzter linwat, das git 18 den. für allú ding. 40

[45] [Wolle.] Git ain sack 18 den. zoll und 6 den. husgelt. Engelschi woll von ainem sack ain tûtscher 5 β den. und ain

- walch ain halben guldin für allú ding, und ain burger von ainem sack 4 den.
- [46] Von ainer Venediger ballen ainen guldin für alle ding.
- [47] Von allem korn über se her von ainem sack ain haller.
- 5 [48] Ain mutt nussen git 1 hl. zoll und dem hus 1 haller.
- [49] Ain zentner werchs git 2 den. zoll, 4 den. husgelt und weglon.
- [50] Ain zentner hanfs git 2 den. zoll, 2 den. husgelt und weglon.
- [51] Ain sôm ôles git 4 den. ze husgelt, 6 den. zoll; und ain burger git 2 den. husgeltz.
- 10 [52] Ain stupk mit lörinden git 6 den. husgelt und 6 den. zoll.
- [53] Ain lágel mit honig git 2 den. husgelt und 2 den. zoll, und ain burger git 1 den.; ain sôm honigs git 4 den. husgelt und 4 den. bruggzoll.
- [54] Ain zentner woll git 3 den. husgelt und zoll und ain
- 15 burger 2 den.
- [55] Ain hundert kropf gend 2 den. zoll und 2 den. husgelt, und ain burger 1 den.
- [56] Ain hundert stichvel git 4 den. husgelt, 4 den. zoll und ain burger 2 den.
- 20 [57] Ain tunn schóns werchs git ain guldin und ain gross fass 2 lb. hl. und sol der zoller ansehen, darnach die vass. sint.
- [58] Ain ball aichorn belg by dem zentner git 5 β den. bruggzol und 1 β den. husgelt.
- [59] Ein ball mit kúmúlin git 2 β den. zoll und 1 β den. husgelt.
- 25 [60] Ain hundert fuchs und marder belg gend 18 den. zoll und 6 den. husgelt.
- [61] Ain hundert yrch gend 6 den. zoll und 4 den. husgelt.
- [62] Behemsch yrch git 6 den. husgelt und 6 den. zoll, und git ain burger von ainem hundert 2 den.
- 30 [63] Ain hundert gárwtz leders gend 6 den. husgelt und 6 den. zoll, und ain burger git 2 den. und sol der zoller ansehen, wie die vel sigen.
- [64] Von ainem pfund isens 1 β den. husgelt, und kouft es ain gast, git davon 1 β den. und ain burger von ainem pfund 6 den. Ain gast git von ainem pfund isens 20 den. bruggzoll.
- 35 [65] Ain zentner kupfers ald zins git 2 den. husgelt, 1 den. weglon; von ainem zentner durch die brugg 2 den. Ain burger git 2 den. husgelt und weglon.
- [66] Von ainem hundert segesan 8 den. husgelt und 8 den. zoll, wirt es aber us ainem schiff in das ander gelait, so git es 1 β den.
- 40 [67] Ain ball stahels git 2 den. husgelt und ain burger 1 den., von ainem zentner des Kernschen stahels 2 den. husgelt und weglon und durch die brugg 2 den.

[68] Ain ball ysens 2 den. husgelt und weglon und durch die brugg 1 den. und ain burger git von stahel und von ysen 1 den. husgelt.

[69] Von ainem rôrlin saltz 6 den. husgelt und 6 den. ze zoll, und welcher gast ain rôrlin in dem hús uss misset, der git ainen vierling saltz. Und sol man kain saltz brechen, denne inrent dem hus; das selb sond ouch die burger tûn und geben. Von ainem aichin saltzvass git ain gast 4 den. husgelt und 4 den. zoll, und ain burger git 2 den.; von ainem stupk 8 den. husgelt und 8 den. zoll und ain burger 4 den.; ain buttschitt git 4 den. husgelt und 6 den. ze zoll; ain kröttlin saltz git 3 hl. husgelt und 2 den. zoll, und ain burger git 1 den.; ain lugschib git 1 den. husgelt und 1 den. zoll, und ain burger git ain haller.

[70] Saipf, swebel und aland git 1 zentner 3 den. weglon und husgelt und das nit gewegen wirt, git 2 den.

[71] Ain jegliche ledi, es sige secken ledi, huwen holtz, ald schindlen oder briter, si belibe hie oder fare durch, so git ain lede 1 β den.

[72] Von ainem zentner spetzry git ain burger 2 den. ze wegen und von safran 4 den.

Copie des 15. Jhs., geschrieben von Stadtschreiber Conrad Albrecht, in dem Kopialbuch »Abgeschriften« Fol. 93 ff. Mitgeteilt von Privatdozent Dr. C. Beyerle.

348. *Tod eines Konstanzer Kaufmanns zu Frankfurt.* 30

1404 April 21.

»Am Mentag vor Geory« kam vor den grofsen Rat »Bärtelli Tugwaz anstatt Johansen seligen von Ulm« mit der Bitte die Ordnung ins Ratsbuch zu schreiben, welche Johans dem Bärtellin »ze Frankenfurt« empfahl. Seinem Bruder Jakob hinterlässt er die Hälfte, er soll den Bau am Münster vollenden und zwar den Ölberg auf das Beste ausstatten. Er soll noch 300 fl. δ daran legen. Unter anderm soll man 1 Pferd den Barfüßern zu Frankfurt geben und 10 fl. um einen Stein u. s. w.

Eintrag ins Gemächtebuch 1368—1441 unfoliiert.

349. *Vermächtnis Hans Muntprats.* 1404 Juli 14. 30

1404 an gütentag vor sant Margreten hat Hans Muntprat mit Willen seines Sohnes Hainrich geordnet, dafs, wenn er vor seinem Sohne sterbe, dieser ihn beerbe. Sterbe aber Heinrich ohne eheliche Leibeserben, so soll seine Nachlassenschaft an Cünrat Muntprat zer Sunnen oder seine Kinder und Lütfrid Muntprat und seine Geschwister fallen, doch soll eine weltliche Tochter nicht mehr als 500 fl. hl erhalten. Heinrich soll Almosen nur an arme Klöster und arme Leute geben. Das Gut soll möglichst beim Stamme bleiben¹.

Eintrag ins Gemächtebuch 1368—1441 unfoliiert.

¹ Nach einer Notiz hat Hans Muntprat 1411 die Ordnung widerrufen.

350. *Städtische Aufzeichnungen über die Wechsler während der Konzilszeit.* 1415 Juni 8 bis 1417.

Anno Domini millesimo CCCCXV ind. VIII die sabbati ante festum sanctorum Viti et Modesti martirum, qui fuit VIII^a dies mensis Junii
 5 in stuba consiliari et in presencia magistri civium, scabinorum et consulum civitatis Constantiensis personaliter constitutus providus et discretus Karolus Geori de Florencia parcium Italicarum cum eisdem magistro civium scabinis et consulibus super cambio per eum in dicta civitate exercendo et banco habendo convenit pepegit et concordavit in hunc
 10 modum, qui sequitur. Primo videlicet quod per cujuslibet mensis spacium, quo dicto suo cambicionis officio in dicta civitate eum uti contigerit, sex floren. Renenses dicta occasione sine diminutione qualibet eisdem tradat et exsolvat sic conducto, quod in dicto cambiationis officio se ac dictum bancum honeste prout decet teneat atque regat, quamcunque novam
 15 monetam in dicta civitate minime usualiter nec recipiendo nec dando nec cambium de eodem faciendo. Secundo quod cujuscunque generis florenos in cariori seu remissiori foro quam cambiatores hujus civitatis hactenus fecerunt et hodie faciunt nec tradat nec recipiat. Tercio quod aliquas pecunias seu aliquam monetam magis quam aliam non diligat nec refutet,
 20 exponat nec reservet. Subjectit eciam se ipse Karolus sponte et ex certa scientia huic pene videlicet quod et quocienscunque ipse seu aliquis alius ejus nomine contra premissa vel quodlibet premissorum in toto vel in parte faceret vel veniret, quod extunc tociens quotiens taliter, ut prefertur, deliquerit penam solucionis decim florenorum Renens. incidat et per
 25 dictos consules mulctari debeat ipso facto. Tempus vero primi mensis incipiet et incipere debet decima die mensis predicti. Et de premissorum observantia ipse Karolus nomine juramenti prestitit fidem corporalem.

Ratsbuch 1414—1419 S. 42.

Gleich darunter Notizen über gleiche Abmachungen mit Aldigerius
 30 Franczisci de Florencia (er zahlt für jeden Monat 6 fl. Rh.), ebenso mit Bartholomeus de Bardis et Jo. Ammerisi de Florencia.

Betreffs Bartholomeus und Johannes Ammerisi heisst es: «satisfecerunt pro quinque mensibus super feriam quintam post Martini et dederunt XXV flor. Barth. de Bardis et Jo. Ammerisi de Florencia und gant die
 35 V manod ufs an sunnentag nach Andree. Iterum satisfecerunt pro tribus mensibus donec ad mensem Marcium et dederunt XV florenos, nam Kaspar Gümpost seckler«.

Auch von den beiden andern Banken Nachrichten über Zahlungen.

S. 48. Secunda post assumptionis Marie. »Kaspar und Schatz,
 40 Bolczhuser zü den wechslern« gesetzt.

S. 57. ›Majus consilium quarta post Martini. Item der wechsler in Hansen Wyden hus hät gen XXX guldin von des wechsels wegen an donrstag nach Martini.«

S. 69. 1416 sabbato post Agathe. ›P. Gatz Hanman Offenburgs diener ist uber komen von des wechsels wegen des manods umb VI rh. 5 guldin und vieng an an mentag nach aller hailigen tag.«

S. 70. ›Item der wechsler in Hansen Wyden hus hat gen XV guldin fur III manod« u. s. w.

S. 93. ›Majus consilium secunda ante Katherine. Lütfrid Muntprat, Bumeister, Seckler, Stattschriber mit den wechslern ze redent von 10 des wechsels wegen.«

S. 109. 1417. Majus consilium secunda post Oculi. ›Item Vögelli von Friburg in Ühtland der wechsler in des Hürufs hus ist uberkomen von des wechsels wegen des manods umb V guldin und hät gen XX guldin fur IIII manod untz uff Mitten Mertzen sant Gerdruten tag.« 15

›Item Ülr. Schatz hät gen XII rh. guldin fur VI manod untz uff Gerdruten ze mitten Mertzen.«

S. 109. ›Majus consilium sabato ante Letare.« Hanman Offenburg vor dem grosen Rat, zahlt für die bisherige Zeit, da Peter Gatz in seinem Namen gewechselt und er nicht viel verdient hat, XXX rh. Gulden. Von 20 jetzt ab monatlich 5 rh. Gulden.

Peter Babenberg zahlt monatlich 3 guldin vom 17. Mai an,
Jacob Volgar zahlt monatlich 2 guldin vom 17. Mai an,
Ulrich Sattler zahlt monatlich 1 guldin vom 17. Mai an,
Peter Bader zahlt monatlich 1/2 guldin vom 17. Mai an, 25

S. 124. ›Wechsler.«

1) Andreas de Bardis et Lucas socii convenerunt ex parte cambii pro mense IIII fl. et XIII blapphardos. Sie zahlten in Summa bisher 38 fl.

2) Aldigerus der Wechsler in Stokgrümels hus hat bezahlt in Summa 79^{1/3} fl. 30

3) Karolus Georii der wechsler im Tiergarten ebenso 79^{1/3}.

4) Bartholomeus de Bardis in der Thannen ebenso 79^{1/3} fl.

Diese drei letzten sind von neuem übereingekommen, dafs sie von den drei Bänken zusammen monatlich 14 fl. zahlen wollen, jeder 4 fl. 13 alte Blappert. 35

5) Der Wechsler in Jo. Widen hus hat in Summa bezahlt 68 fl.

S. 126. ›Hans Boltzhuser ist überkomen von des wechsels wegen des manods um 11 guldin.«

351. *Schuldbrief eines Kölner Wollhändlers gegen einen andern aus dem Bistum Utrecht. Konstanz 1418 Mai 22.*

Sibertus Ruys lane mercator Coloniensis diocesis¹ confitetur, se obligatum esse Heynoni Dusborch lane mercatori Trajectensis diocesis in 116¹/₂ fl. Rh. Debet persolvere in opido Aquisgrani hinc ad annum in alio festo b. Margarete.

Actum Constantie infra emunitatem cimiterii fratrum Minorum presentibus Jacobo Pawe de Culenborg Trajectensis diocesis, Theoderico Tideboel et Johanne Kattenvoet Coloniensis diocesis.

10 *Notariatsinstrument.*

352. *Verlust des Siegels der Muntprat. 1419 Februar 10.*

1419 sexta ante Valentini Lútfriid und Johannes die Muntpratzen bringen vor den Rat, wie ihnen ihr Diener Philipp Naer ihr Insiegel zwischen Konstanz und Ravensburg verloren habe, sie nehmen ein 15 neues an.

Ratsbuch 1414—19 S. 177¹/₂.

*353. *Die Stadt Konstanz macht die durch den Genueser Gesandten Thomas Sophia überbrachten. seitens Genua den deutschen Kaufleuten gewährten Privilegien den Bundesgenossen bekannt. 1423 Juli 3.*

20 Nos magister civium et consules civitatis Constantiensis tenore presentium cunctis cupimus fieri notum, quod anno et die, quibus presentium data subscribitur, coram nobis in loco consiliari consueto comparuit nobilis vir Thomas Sophya ut et tamquam ambasiata . . illustris principis et domini ducis Mediolanensis vel seu vicarii necnon providorum 25 et circumspectorum virorum dominorum consulum civitatis Januensis nobisque nonnulla privilegia ordinaciones et capitula, in quibus cavetur quomodo amice et graciose mercatores hujus terre scilicet Alamanie superioris civitatem Januensem predictam cum suis mercanciis visitare volentes^a debeant pertractari, ostendit. Et insuper copias super premissis

30 ¹ Dieser Sibert starb dann in Konstanz, es erschienen dann dort, um aus dem Nachlasse sich bezahlt zu machen, mehrere Kaufleute. Georius Husen de Colonia forderte 144 fl. Rh., Gisibertus de Tuselburgk 116¹/₂ und Wilhelmus Stolt de Hassolt 100¹/₄. Bürgermeister und Rat sprechen ihnen das Recht zu, sich an den in Konstanz lagernden Waren des verstorbenen Sibert schadlos zu halten. Die drei 35 Kaufleute werden den Rat eventuell gegen Angriffe schadlos halten. 1418 Okt. 3. *Notariatsinstrument ebda. Gedruckt z. f. G. Oberrh. 4, 59.*

^a *Vorl.:* volentes.

nobis assignavit sibique in hiis commissum ut dixit negocium adeo amice et reverenter erga nos extitit executus, quod nos singula per eum nobis relata ad aliorum nostrorum amicorum et confederatorum noticiam indubitatum cum eis tractaturi et deliberaturi super premissis deducere intendimus indilate. Datum Constantie nostro sub secreto die tertia mensis 5
Julli anno domini millesimo quadingentesimo vicesimo tercio.

Aus Ratsbuch 1419—25 S. 294.

354. Geleitsbrief für Dyonis von Alzate von Mailand.

1423 Dezember 16.

Wir Bürgermeister und Rat der Stadt Constanz geben dem frommen 10
und ehrbaren Dyonisio von Alzate dem köffman von Maylan zaiger
ditz briefs sinem lib und güt mit sampt der kouffmanschaft, so er dann
ungevarlich mit im firt, únser sicherhait und fryes gelait, gültig für ein
ganzes Jahr. Sekretsiegel. am nehsten donrstag nach st Lucyen tag
anno etc. XXIII. 15

Aus Ratsbuch 1419—25 S. 327.

*355. Ratsbeschlufs betreffs des Mefsgeleites. 1425 April 26.

1425. Majus Consilium Quinta ante Jubilate.

Des tags ist ain rat ze rat worden von des gelait geltz wegen únsern
köfflúten jerlich in die messen ze erwerbend, das ain rat bifsher gen 20
hät, daz da ainen rat billich beducht, daz die koufflut das gebind und
maint ain rat das fúro nit me ze geben und hat ain rat das haissen ver-
schriben ze angedenknúfse.

Aus Ratsbuch 1425—27 S. 22.

*356. Aufhebung des Ratsbeschlusses betreffs Verbot von Anteil 25
an Handelsgesellschaften. 1429 März 16.

1429. Majus consilium. Quarta post Judica.

Item als by ziten grofse clegt gewesen ist von der gemainden und
der gesellschaften wegen etc. und die nu durch ain raut und ain ge- 30
maind verboten und abgetann wurden durch nucz gemains land richer
und armer willen und man maint, daz daz ander stett och also fúrnehmen
wurdint, daz sy aber noch bifsher nit getân hând, dar durch nu die ge-
werb von hinnan gezogen werdent und dem kouffhus grofser abgang zu
gezogen wirdet, daz allez nu ain raut fúrgenommen und aigenlich be-
trachtet und sich dorumb underrett hat und hat ain groser raut uff disen 35
tag den kouflúten ir gemainden und gesellschaften widerum erlobt zu
haben mit burgern gesten und andern so sy denne gerúcht, also daz sy

daz erberlich und der statt unschädlich tribint und tūgint und daz och der statt und dem kouffhus gelange, volg und werde waz im denn von billich werden sol, es sy von burgern oder von den gesten. Actum quarta post Judica.

5 Eintrag in Ratsbuch 1428—31 S. 95. Abgedruckt Ruppert, Chroniken 394.

*357. Aufnahme des Jakob Schwarz. 1438 Mai 24.

Sabbato post Ascensionem Domini. Consilium.

Illa die hat gesworen Jacob Swartz, die wil nun er hie siczt, menglichem recht hie geben und nemen als ain ander ingesessen burger und
10 och zu stüren alles sin güt als ain ander burger und vom hus sin ver-
sessen stüren zú gebent, daz ist jārlich ain gulden, und wenn sin zit us
kompt, als er in der gesellschaft nāch ist, ob er denne fūro hie siczen
wil, daz er denne sin burgrecht hie an sich nemmen und daz halten
sweren sol gelicher wifs als ain ander burger ungevārlich.

15 Aus Ratsbuch 1432—1439 S. 505.

*358. Todesurteil über einen Welschen. 1444 Juli 8.

1444. Quarta ante Margarethe. Consilium.

Illa die hat ain raut gericht ubr Jacoben von Asten ain Walhen von
dez wegen, als im Tschan Bon och ain Wallh sin güt in getrúwes hand
20 zu verkouffen bevolhen und darumb er ettlichi ross koufft hatt unde
sprach die ross wārint sin und nit Tschans und wolt im die abgetrogen
han, als daz der selb Jacob bekant; ist ertailt zu ertrenken.

Ratsbuch 1440—50 Fol. 116.

*359. Verbot, dasz Wirte Kaufmannswaren aufnehmen.

25 1445 Januar 26.

1445. Tertia post Pauli conversionis Consilium.

Item ain raut hat verlausen, daz man all wirt und wirtinen hie zu
Costencz für rat besenden und den verbieten sol an V lib. den., das sy
kaim kouffman dehainer hand koufmanschafft weder gewand, speczery,
30 pfeffer, saffran, barchat, tūch noch ander koufmanschafft wie die namen
hat nüt usgelaufen behaltint, denne das sy dem kouffman sagen sond,
daz er sin koufmanschafft in der statt kouffhus legen sol, darumb daz
der statt da von werd, daz ir denn von billich dar von werden sol, und
welher wirt oder wirtin daz nit tunt und sich daz erfund, die sond V lib.
35 d. an der statt buw gen.

Ratsbuch 1440—1450 S. 134.

**360. Spezereiordnung der Stadt Konstanz, auch Ergänzungen zur Kaufhausordnung überhaupt. 1451 März 30.*

1451. Secunda post Oculi. Consilium:

Spetzry ordnung.

Es hat ain raut zû Costencz gesetzt, also das ain ieglicher gast, der denne spetzry hie verkoufft und ufswigt, es sy ingber, pfeffer, zûmt, nägeli oder muschgat nufs, der sol der jegliches by XIII fl . oder darob und nit darunder ufswegen. Es mag ain jeglicher damit wol ufswegen, so ainer ainen solichen samenthaftigen kouff tûtt, der clainen spetzry als grün Ingber, Chandict, Mantzis, Galgen, Choböbblin, langen pfeffer, kardo- männlin, Pariskörnli und der glich klain spetzry, jeglichs by ain pfund und nit darunder ungevarlich:

Item ain gantzen zuckerhût und ouch nit darunder.

Item figen by XXV fl und nit darunder.

Item klaini winber by XII $\frac{1}{2}$ fl und nit darunder.

Item Spinn Bōwel by XXV fl . und nit darunder.

Item Thurbit, Barbara, Schgamovea, Zinober, wurmsomen und der glich by 1 fl und nit darunder.

Item syden, es sy ainerlai varw oder mer, $\frac{1}{2}$ fl und nit darunder.

Item was ouch ain gast guldiner oder sidiner tûcher hie verkoufft, der sol er kains verkouffen, es sy denn der husherr oder ain underkōffer darby, darumb das der statt ir zoll davon werd.

Item es sol ouch kain gast dehain wag im kouffhus für sich selbs haben, denn was er verkoufft, das sol im ain husher im kouffhus by der statt waug und gewicht ufswegen.

Item es sol ouch kain gast kainen factor haben der ain burger sye. Denn wil ain gast ainen factor oder knecht haben, der im des sinen ûcht verkoufft, der sol ain gast und hie zeren als ain gast.

Doch an dem fritag und den jarmarkt tagen hie mügen die gest usserhalb dem kouffhus zû offnem markt wol vil haben, verkouffen und ufswegen vil oder wenig, als das von alter her komen ist und sust nit anders als ob stat.

Ratsbuch 1451—58 S. 17 $\frac{1}{2}$. Gedruckt Ruppert, Chroniken S. 397 f.

361. Der Kaplan des Spitals in Mirandola berichtet über den dort erfolgten Tod des Heinrich Ehinger von Konstanz.

Zürich 1451 Oktober 13.

Vor Gottfried Schultheifs Under Schopf, Schultheifs zu Zürich, erklärt auf Veranlassung des Hans Schnell von Güttingen der Priester Heinrich Anshelm von Strafsburg, er sei zu Mirandel in dem Spital

U. L. F. Kaplan gewesen, dahin sei Heinrich Ehinger von Konstanz gekommen, sei sehr krank gewesen und habe ihn zu seinem Beichtvater genommen. Er habe erzählt, er sei beim vergangenen Jubeljahre in Rom gewesen »habe da bichtet, also wölte man inn nit ufsrichten von
 5 des wegen, das er eigen lutt ingehebt hett, die aber von eigenschafft wegen unser lieben frowen der hohen stift zu Costentz zugehortint, die er da zu mal nit ledig lassen wollte«. Er sei wieder zu Rom gewesen, »habe gerwwet und gebichtet und die lütt der eigenschafft gantz ledig gelossen und sy unser lieben frowen ergeben«. Er hätte seinen Söhnen
 10 einen Brief darüber geschrieben. Sonderlich hatte er einen Knecht bei sich, Claus Schnell. Für den ungerechten Genufs sollten die Söhne 4 oder 500 fl. geben. Er bat seinen Beichtvater das bekannt zu geben, dann beichtete er, empfing darauf das würdig Sakrament und das hl. Öl und schied am dritten Tage von der Zeit. Mittwoch vor St. Gallen tag 1451.

15 *Vidimiert in einem Notariatsinstrument von 1451 Oktober 26.*

362. *Gemächte der Magdalena Näterin. 1468 August 25.*

In dem Gemächt der Magdalena Nätrin, Philipun Nätters seligen Witwe, Schwester Ulrichs von Roggwil werden nach Ravensburg ver-
 macht an den Spital oder das Seelhaus 50 fl., »den Wannern« zu Ravens-
 20 burg, den drei Brüdern, 30 *tl* hl. »Item das gemächt und selgerät ist min letster will, das das alles bescheh nach der gesellschaft ordnung.«
 Dornstag nach st. Bartholomeus tag 1468.

Gemächtebuch II S. 116.

363. *Ravensburger Gesellschaft. 1492 März 10.*

25 Die Stadt Konstanz an Onnofrius Huntpis, Lutfrid Bessrer und Karlin Brisacher zu Ravensburg. Es handelt sich um einen Prozeß gegen Herrn Hans Gerlach, der sich einen Rechtstag von der Stadt erbeten hat. Wenn auch die Ravensburger darum bitten, ist die Stadt bereit, einen solchen anzusetzen. Sambstag vor Invocavit 1492.

30 *Missivbuch 1492 Fol. 30.*

*364. *Aussagen über den Betrieb des Kaufhauses in Konstanz und anderen Städten. Ende des 15. Jahrhunderts, vor 1497.*

Die sagen von des kouffhus wegen.

[1] Item Ulrich Wolfgang sait, anderswa, da er gewesen sie,
 35 da habe ain furman mit dem geladnen gütt nit von land thürren faren, der zoller oder gredmaister hab dann das gütt vor, was er für, besechen und der schiffherr müß das gütt, so er für, verzollen.

Es sitze ouch ain gredmaister oder zoller, in dem huss und müssint die da allermenglichs warten. Und an etlichen enden so sitzint die in dem gredhuss, damit das si allwegen da sigint und man die vinden müg, und och des güts dester bas, was ain jeder für, warnemen mugint.

Item von des gewichts wegen alhie und an etlichen andern enden. Nun alhie so sie nit mer gewichtes dann bi fünf, sechs oder siben zentner gewichts. Wenn nun ainer so vil war hab, die mer weg dann so vil zentner als vorstat, so müsse man bretter und stachelballen ufflegen und zelle das denn der huss herr oder ain underknecht ab, und kunn es der gast nit wol verston oder daruss komen und müss dem huss herreu oder dem underknecht darinn vertruwen, ob er im recht oder unrecht getan hab. Und da habe er wol gehört, das sich die koufflüt des also an der frömdin erlagt habint und darumb dester minder her farint. Es sigint ouch an ettlichen enden mer dann ain wag und besunder zû Frankfurt dri oder vier wagen und vil stuck des gewichtes und der stucken ettliche habint zwen zentner, der ettliche ainen zentner und ettliche minder, damit, was man ainem weg, das wisse der gast eben als wol wie vil des gewichts sie, als der gredmaister und zoller.

Item von des gewands wegen. Das werd an ettlichen enden also gehalten, da denn ettlich gädmer bestellent und das gewand darinn tund, die sigint von Ulm oder von andern enden, wenn ainer ain ballen tuchs in das kouffhuss tûg in das gadem oder ander koufmanschaft, das ainer denn das uffbind in biwesen des gredmaisters oder zollers, das die dann das anschribint und dabi sigint, und wenn der dann das wider zû bind, das die dann ouch da sien und besechint, was er davon verkouft hab, damit der statt der zoll werd, so ir darvon gehôr, von dem kouffer und verkouffer. Das werde aber nit allenthalben also gehalten. Es sie auch an ettlichen enden ain sölliche gewonhait, was güts ainer in ain statt für, davon müss er den zoll geben, lait er das daselbs nider und lat das alda ligen, und fert davon hin weg und kompt darnach herwider, all dann so müss er das aber verzollen.

Alhie so vermaine er das not sig, das ain huss her die schlissel zû den gädmer selbs behalt und die den gesten nit haim oder an die herbergen zu tragen geb. Dann wenn ain gast den schlissel hab in sinem gewalt und nit ain huss herr, so müg er doch in das gadem gon und daruss nemen was im eben sig und das verkouffen on wissen des huss herren und sig aldann zû besorgen, das aldann von des zols wegen der statt nit werd, das ir werden sólt. Dann er habe uff ain zitt Clausen Wiler der selben schlissel ainen sechen haim tragen emalen und er für sich selbs koufmanschaft getriben hab und burger worden sig.

Von des gewichts wegen in den húsern, da habe er wol von sinem vatter gehört, das der redte, er möchte in sinem huss wegen ainen halben vierling und nit mer und das ander sóll in das kouffhuss komen.

Von des zwilchs und anders wegen, so dann uss den herbergen in die húser umb getragen wirdet, da wisse er nit, ob die das verzollint oder nit, das bescheche aber.

[2] Item Ulrich Húttelin sait: Des ersten von der wirtten.
 5 Da habint die gest in den wirtzhúsern tûch, barchatt und anders ouch linwatt und tragint das daruss und verkouffint ouch bi wilén das darinn, da er denn besorg, das dem kouffhus und der statt nit davon werd, das dann ir werden sóll, und der zoll davon der statt entragen werd.

Dessglich so kome linwat von Ravenspurg alher, die dann gar schmal
 10 sig, und die tragint ouch failtragerinnen umb, und werdint die lútt damit, so sich daruff nit verstand, betrogen und überfúrt. Und da besorg er ouch, das dem kouffhus und der statt davon der zoll nit werd.

Witter so habe der Zily ainen gadem alhie in dem kouffhuss, darinn
 15 gúts darin, da er besorg, das werde nit als verzollet, und werd bi wilén geredt, das ain stuck aland oder gallat oder anders sie, das villicht siden sie, und dardurch dem kouffhuss und der statt darvon nit werd, das ir aber werden sólt.

So denn ferrer von ettlicher von Wil wegen, da habint vor her tûch
 20 hergefúrt, ballen und anders, die fúrint das ouch nit mer her von des zols wegen, dann si vermainen der zoll si zu gross und der huss herr beschwäre si damit, dann er wóll von ainem zentner nun haben dri schilling pfenning und sechs pfenning zú underkouff. Nun fúrint die das ietz
 25 úbersich gen Roschach (uff) und nit mer her, dardurch die statt und das kouffhuss ouch abgang hab.

Der Vingerlin und der Schlicher die verkouffind ouch gewand, davon er vermain, das villicht der statt der zoll nit allwegen werd. Es sie ouch alhie ain beschwárnuss, die clegt werd von den koufflúten, das si die, das ainer von ain guldin dri haller múss geben und habint jetz
 30 ainen list erdacht, das si den kouff anderswan machint. Und was ainer kouff, der múss das in ains wacknuss schicken gen Zell, Búchhorn oder Stainach und kom nit mer her, und hab dardurch die statt och mercklichen abgang, dann an den selben orten halt man si mit dem zoll beschaidenlicher dann alhie.

[3] Item Michel Mutscheller saitt, er sie oft und dick dabi
 35 gesessen, das man geundet hab, das dem kouffhuss un der statt nit werd, das ir dann werden sólt.

Er habe ouch mer dann ain mal selbs gesechen, so gest herkomen sigint, das dieselben koffmanschaft und war uss den wirtzhúsern getragen
 40 habint, so in das kouffhuss gehór, und die getragen haben uff die pfallentz, in das gotzhus Crútzlingen und an andere end, das sigint buggenschin, barchatt, linwatt, zwilch und anders.

Ob nun ain rat söllich verkomen, so vermain er uff ains rauts verbesserung, das also beschechen müst, das man in den zünften mengklichem butte, das niemand dehain kouffinanschaft in dehain huss nãm sunder das alles in das kouffhuss liess komen, oder aber das daz den underkõuffern angegeben wurd. 5

Und das ouch ain jettlicher dehainen gewerb anders hett noch trib dann den, so in die zunft diene, darinn er dann gehorte, und sich ouch des behulf und dehains andern.

So denn von des gewerbs der linwat wegen, da si zu zitten und eemalen der gewerb gen Sanc Gallen, Yssni und Wangen komen sie, 10 ettwan hundert tũch uff ain tag beschowet worden, das aber ietz niendert mer und der statt schad si: da vermaine er, das gũtt wår uff aines rautes verbesserung, das hinfũro die linwat beschowt wurd anderswa dann als bissher beschechen sig und namlich in der brottloben, da man dann zũ den wuchen und jarmårkten sust pfligt die linwat vail zu haben. 15 Umb des willen die mayer laitten die linwat, so si beschowen lassen wõlten, dar namlich ains zwai oder drũw stuck oder so vil der denn ain jeder hett, und so das beschech, so sãche die stuck alda ain jeder gast ligen zũ dem, das der zoll davon geviel und genomen wurd. Und wurde ouch daruss ain gewonhait, das mengklich wisste, wa die schow 20 wår, so schowen lassen wõlt die linwat stuck, ouch der kouffman oder gast, so kouffen wõlt, sãche das da ligen anders denn vor her beschechen sig. Dann es begãbe sich bi willen, das der, so schowen wõlt, nit bi huss wår siner geschãft halb und so das beschãch, so gienge ainer mit der linwat unbeschowt oder sust ee das er baitten wõlt zũ dem Holtz- 25 haig oder an andere end. Und das sie ouch zu Sant Gallen ouch gewonhait, das man die schow tũg an der offnen gassen, damit der gemain gast sechen mũg die linwat alda ligen und allweg wiss zũ finden.

Nun fũrc von des kouffhuss wegen, da hab es die gestalt: sin vatter si vor zitten ouch under kõuffer der spetzeri gewesen, von dem sie er 30 bericht, habe ouch das selbs gesechen, das vor zitten das also mit der spetzeri ouch gebrucht worden si wie ietz, das si verkouft haben imber, safran und anders, und da si gemacht worden, das si der clainen wår oder spetzeri als imber, pfeffer und anders des glichen ainen halben vierling ains zentners und nit minder in dem kouffhus wegen sõlten, und 35 aber der selben wår in den husern nit mer dann der imber ain halb pfund und des safran ain pfund noch das anders an den enden verkouffen; hab ouch das also dozomal sechen usser dem kouff tragen wirtinen und ander erber lût, so söllich in dem kouffhus also kouft gehept und daruss getragen habint. Er habe ouch siderher gesechen, 40 das etlich siderher ain pfund riss oder zwai oder drũw verkouft gehept habint und uss den husern getragen habint.

[4] Item so sait Hans Kempfer, wie das an andern enden ain
 husherr den zull innem und zû Nûremberg da geb ain zentner wachs
 ain behemisch zû zoll und git man daselbs zaichen uss und in; ouch geb
 ain stûck stockvisch zû zoll und zû beschowent vier krûtzer und das
 5 fass zû betzaichnent; und ain linwat fass zû zoll under dem thor, eemalen
 und man das in die stat fûrt, ainen rinischen guldin, darinn ist gemain-
 lich bi sechtzig stuck oder achtzig stuck und des sind zwai bâllelin, das
 haisse man ain linwat fass. Und man schribt ouch etwan dem koufman,
 ob man den bekennt, das in, wenn der fûrman sait, das ist des, sust
 10 mûss er den guldin bar geben.

Zû Nôrdlingen gebe man von ainem tûch zû zoll sechs pfenning
 daselbs werung, und von ainem guldin was ainer an lett zwen pfenning,
 und von ainem wissen Nôrdlinger tûch, so er daselbs kouft, ouch als vil
 zû zoll als die sechs pfenning, und mûss man allweg zû ainem jettlichen
 15 stuck ain besunder zaichin haben, und wenn ainre da fail hat und was
 er alda lôt, da git er von dem guldin ouch zwen pfenning.

Zû Ulm, da gebe man von ainem tûch ouch sechs pfenning zû zoll
 und zwen pfenning von ainem barchatt tûch.

Zu Bibrach, da gebe man dri pfenning von ainem barchatt tûch zu
 20 zoll und underkouff.

Zû Ravenspurg, da gebe man von ainem linwat tûch das gantz ist,
 zu messend und zû zoll ain schilling pfenning.

Zû Bûchhorn, da gebe man von ainem zentner, was zentner gûtt ist,
 dri pfenning und von ainem tûch zwen pfenning, man habe das in fass
 25 geschlagen oder nit.

Zû Ougspurg, da gebe man von ainem fardel barchatt das sigint fûnf
 und viertzig barchat tûch, siben schilling pfenning zû zoll und zû wegen,
 ain gast, und ouch fûr den underkouff.

Item so gebe man gemainlich von Nûremberg zentner gûtt ze fûren
 30 biss gen Bûchhorn von zwaien zentnern ainen guldin und bi wilen von
 siben zentnern vier guldin und ouch etwan von sechs zentnern vier guldin.

Zû Lindow vom zentner gebe man sechs pfenning, was kouffmanns
 gût gott geb was das si.

Zû Sant Gallen, da gebe man uff dem kouffhuss zû stelgelt ain
 35 guldin und von ainem jeden tûch sechs pfenning und von ainem barchatt
 tûch dri pfenning und von ainem Nôrdlinger ouch sechs pfenning zû zoll,
 und schvide daselbs das an, und wenn ainer ain stuck zwilch kouff, so
 mûss der sechs pfenning geben uss der mangi.

Zû Wintterthur gebe man von ainem guldin ain spagûrlin zû zoll und
 40 von ainem stuck zwilch ain behemisch.

Zû Wil gebe man zû stelgelt und fûr zoll ain ort ains guldins und von
 ainem stuck zwilch zwen pfenning der kôuffer und ouch der verkôuffer.

Zu Stain und zû Diessenhoven da gebe man an den baiden orten, es habe ainer tûch oder barchat fail, nit mer dann uff dem hus ain ort ains guldins fûr alles. Doch zû Diessenhoffen wann man nit fail hat und daselbs gût fûr ab fûrt, so nimpt aldann darfûr was denn billich ist ie nach gestalt der sach und des gûts. 5

Zû Schaffhusen, da haische man von ainem tûch vier pfenning und von ainem barchat tûch zwen pfenning, aber man neme dennoht das davon nit also stracks, sunder lasse gemainlich daran etwas nach.

Zû Baden werde das also gehalten, da gebe man zehen schilling, das sig ain ort ains guldins, zû stegelt. Und verkouft ainer sine tûch 10 all, so bedorf er nicht mer geben. Belipt im aber dero ettliche úber und wil die usser der statt fûren, so múss er die verzollen, oder was da ist.

Zû Überlingen, da gebe man zû stettgelt fûnf schilling pfenning uff dem huss und von ainem tûch sechs pfenning. Und wenn ainer wachs 15 da verkouft, so músse er geben von ainem zentner im kouffhus vier pfenning, und als vil ainer daselbst wachs verkouft, von ainem jeden pfund pfenning zwen pfenning zû pfund zoll. Dessglich wenn ainer háring daselbs vail hab, so gebe ain pfund pfenning ouch zwen pfenning zû zoll und nicht destminder músse ainer von ainer thunnen háring in 20 dem kouffhus vier pfenning zû zoll geben. Es gebe ouch daselbs zû Überlingen ainem jeden so tûch vail hab ain elen, damit er ussmisst, und darwider músse ainer ainon behemseb oder so vil gelts darfûr zû pfand geben. Und wenn ainer den elenstab gebrucht hát, so gebe er den wider und zwen pfenning damit von der elen, das er die gebrucht hát, 25 so gebe man denn im den behemisch wider und ganz herumb und besech die elen ob die gerecht sien, hebe och das gewicht ouch uff.

So denn verrer von des Zilis wegen, der habe ain gadem in dem kouffhus und der habe darinn sidin gewand, ouch siden, zendel und anders, der múge nun das under ainem mantel oder sust heruss tragen 30 wenn er wóll und widerumb hinin und múg niemant wissen, was oder wie vil der verkouff und ob der statt davon werd, das ir werden sóll, oder nit. Im sie ouch wissent, das der Zily ainen kouff mit sinem schwáger Hannsen Haffner getan hab und dem hussherren drissig guldin minder angegeben gehept hab, dann der kouff an im selbs gewesen sig, 35 an dem und andern stucken nun der statt merklicher abbruch beschechen mócht, wa das nit versehen wurd.

Es gangint ouch lútt von Ravenspurg umb in der statt und ouch von andern enden, tragint fail linwat, buggenschin, zwilch und anders und gangint damit in der chorherren hóff, pfaffen und burger húsern, 40 und wiss niemant, ob si der statt den zoll davon gebint oder nit, oder ob das kouffmannsgût ist oder nit, und werde dardurch der gemain

mann und frow, die sich des nit verstand, villicht dardurch bewogen und überfert.

Er hab ouch wol von frönden gesellen gehöret clagnen, das der zoll alhie zu Costentz mit dem wachs zü gross sig und das man nit güt gewicht alhie hab, dann man lege uff bretter, unschlitt gewicht, ballen mit stachel und anders, und wege das denn gegen andern gewicht wider ab, und müge ainer nit wissen, ob im recht beschech oder nit oder ob man im recht tüg oder nit. Er habe ouch uff ain zitt selbs zwo schiben wachs im allhie wegen lassen, so dann vor zü Nüremberg ouch ab gewegen worden wär, und da wäre im umb sibentzig pfund wachs unrecht beschechen, wa er vormals nit gewisst, was die schib wachs zü Nüremberg gewegen hett. Und das man nit gütt gewicht hab, das bring der statt und dem kouffhuss merklichen schaden, dann man füre dester minder koufmanschaft alher.

Nun habe man zü Nüremberg isnine gewicht oder pfund stain, wie man das denn nemmen soll, und dero vil und weg doch des gewichts der gröss stain nit mer dann ainen zentner, und dero habe man alda ettwe menigen glich gross und die sigint lang und hab ain jeder stain an ainem jeden ort zwen ring, damit die zwen knecht mit ainander erheben mügint; und dann ettlich stain, die ettwas minder sigint. Und wenn es in der mess sig, so geb niemand dehainen zoll, aber nach der mess so müss man zollen. Die von Sant Gallen gebint ouch allwegen dehainen zoll von dem das si da kouffen, aber was die hinin bringen und verkouffen, das müssint si ôch zollen.

Es sie ouch ain gewonhait an dem Rin hinab, das ain hussherr selbs in die schiff gang und besech was ainer für und kere sich nit an des schiffmans wort das er redt: ich für das oder das, sunder beseche er dz selbs in dem schiff gar eigenlich, ob er im die warhait fürgeb.

Herman Spurius hab im ouch gesagt, wenn er ain ballen mit koufmans güt her bring, so wölle der hussherr nun fünf oder sechs schilling pfenning zü zoll von im haben und im bi dem alten zoll, den er denn gern geben wölt als die dri schilling pfenning zü zoll und die sechs pfenning von dem uffziehen, und darumb so fare er ietz gen Rumisshorn und wölt sust lieber herfahren, wann man in beschaidenlich hielt.

So denn ferrer von haring thunnen zü schowen und zü verzollen, da gebe man zü Spyr von ainer thunnen zwen pfenning zü zoll und zü beschowen ainen wiss pfenning. Und wenn ainer daselbs die thunnen uffladt uff die karren, ladt er uff ainen karren mer dann vier tunnen, so müss er dem bischoff die ouch verzollen; wenn er aber uff ainen karren nit mer ladet dann vier tunnen, so git er dem bischoff davon dehainen zoll, sunder belipt es bi dem obgenanten der statt zoll und darumb so lade er gemainlich nun vier thunnen uff ainen karren, des

bischofs zoll über ze werden. Aber alhie von ainer thunnen háring ze beschowen, da müsse ainer von geben viertzechen háring, nach den drin schowern ir jedem zwen háring, dem hussherren im kouffhus zwen, dem Bártelin zwen und den zwain knechten im kouffhus ir jedem ouch zwen und zû dem ain gast achtzechen pfenning in das huss zû zoll und sechs 5 pfenning zû underkouff, dri pfeuning zû brenngelt und als mengen raiff Bártelin schlecht, im von ainem jeden raiff ouch ain háring, das die koufflútt ettwas zû vil beduch sin, und farint die dester minder alher gen Costentz mit söllichem und anderm.

[5] Item Petter Honstetter saitt. Des ersten von des gewichts 10 alhie zu Costentz wegen, da gange das eben unordenlich zû. Also es si wenig gefächtz gewichtz alda und da müsse man dann bretter, bliin blatten, kússling stain und anders ufflegen, und so das beschech, so klagint sich des die koufflútt, si mûgint nit wissen was oder wie vil des gewichts si und ob inen recht oder unrecht beschech und farint von des 15 gewichts wegen dester minder herr. Und dieselben müssen dann von ain zentner dry schilling pfenning zû zoll geben, namlich der kóuffer dri schilling und der verkóuffer ouch dri schilling pfenning und ainen schilling pfenning von dem wegen, da beduncke si nun ouch zû vil sin und farint anderswahin und fürint nichtzit mer her als vor her be- 20 schechen sig. Und besunder der Vonwiler, Linggenhagen und ander so forher fast her gefaren sigint mit ir koufmanschaft und ir knecht alher geschickt habint, ob si selbs her nit komen móchten, das si aber bi den zwaien nächsten jaren her von inen nit mer beschechen, dar durch dann ain statt und das kouffhuss merklichen abgang hab und villicht füro 25 gewinnen mócht.

Nun füro von des Zilis wegen, da hab ain statt ain claine wâg in dem kouffhuss, die liche man im, nun sólt er die bruchen in des huss- herren kamer, des bescheche von im aber nit, der gebe nun und wege 30 uss ainerlai zwaierlai oder drierlai und trage das hinweg und sitze der hussherr in der kammer und schrib und seche das nit, damit so werde der statt nit, das ir werden sólt, zû besorgen sie; nun dârr ain haimscher in sinem huse nit mer wegen dann ain halb pfund, und gang das, als in bedunck, nit glichlingen zû.

Sich habe ouch ain zitt begeben, das der Zilis alher geschickt 35 hab vigen und anders und hab damit her embotten, die gehórint dem Gaissberg und Holtzhayen zû, und man sóll inen das sagen und das si das nemmint ob si wóllint. Also habe inen er das selbs gesagt, si habint aber das domals nit wóllen und vermaint, das ir sólt inen werden und komen und si wóltén damit vorfaren. Und da aber das ir nit komen 40 wóllen hab, da habint si zû letst das genomen und sust iemand ichtzit davon geben wóllen.

Es sigint ouch ettlich die machint kôuff also, das ainer das in
siner wacknuss her schick, gefall ainem der kouff, so si es des burgers
und werd dem kouffhus davon nicht noch der statt; gefall im dann das
nit, so si es dehain kouff und werd der statt aber nichtzit und vermain
er, das güt wâr, das ain rât bass zû den dingen sâche und niemant
15 nichtzit usswâge dann in des hussherren kammer, damit ain hussherr
sechen môcht, was da wâr.

*Papierhandschrift Mitte 15. Jhs. Marmorsche Signatur: W II VI 4. Mitgeteilt
von C. Beyerle. Die Datierung ergibt sich daraus, das von den fünf Zeugen sich Claus
10 Wiler, Ulrich Hütelin und Michel Mutscheller im Steuerbuche von 1495 finden (Mit-
teilung Leiners), Hütelin wurde 1497 Hausherr im Kaufhause.*

365. *Gemächte der Bridli Muntprat. 1499 August 31.*

In dem Gemächt der Bridli Muntprat wird bestimmt, das die Exe-
kutoren die ihnen vermachten 200 fl. von dem Geld nehmen, das sie in
15 der Gesellschaft liegen hat.

Gemächtebuch II S. 330.

366. *Gemächte der Appollonia Humpissin. 1504 Oktober 5.*

Appollonia Humpissin, Caroli Brisachers Witwe, ändert und ergänzt
ihr Testament und bestimmt namentlich über die Verwendung von un-
20 gefähr 900 fl., welche sie in der Gesellschaft zu Ravensburg liegen hat
und in den nächsten drei Jahren zu empfangen hat.

Gemächtebuch II S. 408.

367. *Gemächte des Ruland Muntprat. 1510 März 9.*

In dem Gemächt des Ruland Muntprat erwähnt er die 100 Gulden,
25 welche ihm seine Großmutter selig geschenkt und in die Gesellschaft
gelegt hat mit samt dem Gewinn, der bis dahin daraus erwachsen.

Ebenda S. 456.

RAVENSBURG.

STADTARCHIV.

368. *Schuld eines Lübeckers bei der großen Gesellschaft
betreffend.* 1437 August 23.

»Jos Huntpiss und Ital Huntpiss die eltern« beurkunden für sich 5
und ihre Gesellschaft, als Bürgermeister und Rat von Ravensburg dem
Bürgermeister und den Ratmannen von Lübeck wegen der Schuld von
690 fl. rh. 5 β 2 hl., die ihnen Hanfs Refs, deren sel. Mitbürger, schuldig
blieb, geschrieben haben, worin die Vollmacht für der Gesellschaft Diener
Jörgen von Kur und Burkart Geltwyler enthalten war, dafs sie und die 10
Gesellschaft die Stadt für sich und ihre Erben schadlos halten wollen.

An st. Bartholomes abent 1437.

Perg. Org. mit drei Siegeln: 1) Jos Huntpiss, 2) Ital H., 3) Aulbrecht Hüpschlin.

369. *Die große Gesellschaft stiftet bei den Karmelitern zu Ravens-
burg in ihrer Kapelle eine tägliche Messe.* 1461 Dezember 10. 15

»Die gesellschaft zu Ravensburg der Huntpiss, Muntpraten und
Möttelin ouch alle ander ir mitgesellen, als sy dann unczher vil jaur
und zite gesellschaft und kouffmanschaft miteinander gehalten habent,«
hat zum Lobe Gottes, zu Nutz und Fommen der Gesellschaft, aller ihrer
Vordern, die darin gewesen, auch ihrer Nachkommen, so ihnen folgen 20
werden, mit Zustimmung Johann Wilhaimers Provinzials der Karmeliter
eine Kapelle zwischen dem Chor und dem vordern Eingang in das
Kloster gebaut, die man nennt »der gesellschaft capell« und eine ewige
tägliche Messe auf den Altar gestiftet. Sie gab den Karmelitern, welche
das Gerät schon hatten, dafür 100 fl. rh. In der Kapelle soll auch jähr- 25
lich Montag nach St. Lienhard eine Seelenmesse mit aller Feierlichkeit
gehalten werden. Die Karmeliter verpflichten sich in der Urkunde zur
Inhaltung aller Bestimmungen. Folgen eingehende Bestimmungen und

die Beschreibung der Güter. Die Güter waren von Heinrich Huntpifs erkaufte, der sie von seinem »weher« Josen Huntpiss den alten ererbt hatte.

»Dornstag nach st. Niclaus 1461.«

Perg. Original.

- 5 370. *Clemens Anckenreute bürgt für eine Stiftung durch seine Einlage bei der Gesellschaft, die er regiert. 1488 April 21.*

Clement Anckenrütin der ellter, Bürger zu Ravensburg, hat eine Pfründe oder ewige Messe auf seinem Altare in Unser Lieben Frauen Pfarrkirche gestiftet und dem Priester bestimmte Gülten zugewiesen.
 10 Der Stifter nimmt diese zurück und giebt ihr 50 Pf. Heller Gült und dazu sein Haus an dem Kirchhofe. Bis diese erkaufte sind, setzt er zum Pfande 600 rh. Gulden »in der gesellschaft, so von mir ietz alls statthalter geregiert wirdt«. Begäbe es sich, dafs inzwischen die Gesellschaft »zergieng«, so soll er die 600 fl. hinter ehrbare Leute legen. Seine Söhne
 15 Conradt, Anthoni und Clement stimmen zu.

1488 montag vor st. Jörgen tag¹.

Perg. Or. Siegel des Ausstellers und des Hans Huntpifs des alten Bürgermeisters.

371. *Regelung der Auszahlung einer Einlage der Humpifs-gesellschaft. 1494 August 29.*

20 Jörg Rätz von Memingen beurkundet, dafs, »als dann der from und vest Onofrius Humpis als regierer unnd sin zügewandten der gesellschaft zü Ravenspurg miner mutter, miner schwöster, irm man Fricken Sigmund und mir die tusent und vier guldin, so sy uns als erben Jacob Rätzen mins vatters sälgen by hoptgüt, gewinnung ald anderm by rechnung uf
 25 den nüntzehenden tag Augusti nächst verschinen, als sy uns das nach ir gesellschaft ordnung usgesetzt haben, schuldig worden syen, und sich nu gepürt in Onofrius Humpis oder ander der gesellschaft regierer die gesellschaft und ire verwandten uf die siben nächstkünftigen Francfurter messen jede insonder umb gliche anzal nach notturft zu quitiern,« zu seinem
 30 Bevollmächtigten dazu gemacht hat seinen Schwager Fricken Sigmund.

1494 August 29.

Perg. Or. mit zwei Siegeln (Bürgermeister und Stadtmann zu Ravensburg).

¹ Der Stiftungsbrief ist von 1478. Der Stifter nennt darin seine Frau Dorothee Ringlin.

ULM.
STADTARCHIV.

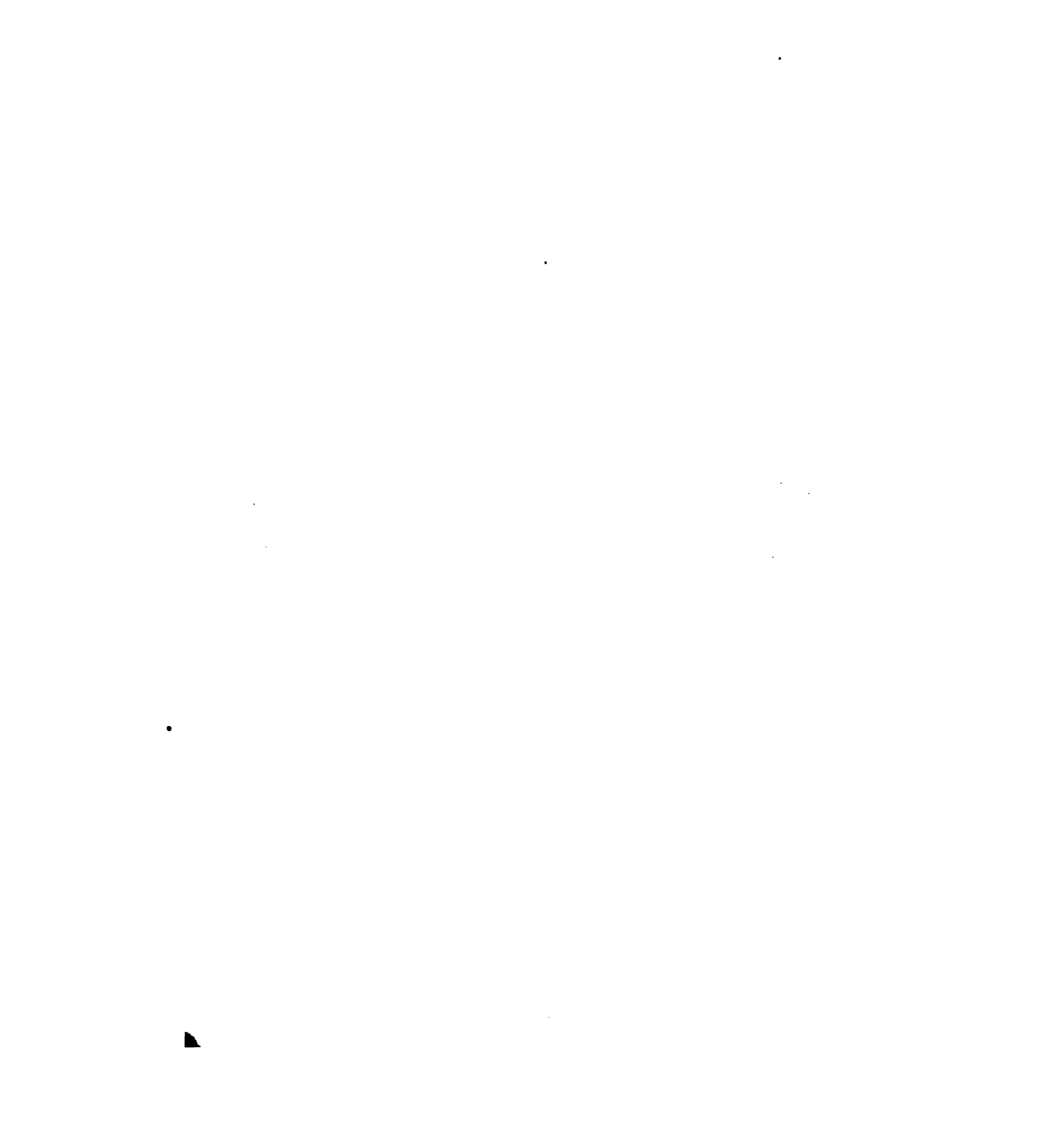
372. *Zeugnis für einen Notar betreffs Handelssachen.*

Mailand 1454 Juni 8.

Vanes de Medicis de Florentia potestas civitatis et ducatus Mediolani
stellt dem Notar Ambrosius de Peregrossis ein Zeugnis aus, das er Notar
ist. Derselbe hatte für Johannes de Gorla und Antonius de Fontana und
und andere »occasione mercantie cagiorum« eine Urkunde ausgestellt.
Data Mediolani die octavo mensis Junii MCCCC^oLIIII^o, indictione secunda.

Pap. Org. mit dem aufgedruckten Siegel des Ausstellers.

10



STUTTGART.

STAATSARCHIV.

**373. Ausschreiben des Amadeus von Savoyen, die schweizerischen und schwäbischen Kaufleute betreffend. Bourg en Bresse 1464 September 10.*

Amadeus, illustrissimi domini nostri domini et genitoris mei meduen- 5
dissimi Sabaudiae atque ducis primogenitus locum tenensque generalis
Pedemont. princeps ac provinciarum Breysse, Waudi dominis dilectis
baillivis procuratoribus Waudi, Gebennesy, Bengesy necnon universis et
singulis castellanis pedagiatoribus, gabellatoribus theloniorum, vectigalium
exactoribus ac ceteris quibuscunque officiariis et justitiariis prefati domini 10
mei et nostris, ad quos presentes pervenerint, seu ipsorum loca tenentibus
salutem. Cum honorabiles amici nostri carissimi, scultetus et consules
ville Bernensis, nobis suis litteris exortando requisierint, ut mercatores
nationis Alamanie per districtum prefati domini mei ad nundinas civi-
tatum Gebenensis et Lugdunensis accedendo transitum habentes ab in- 15
debitis arrestationibus et inquietationibus theloniorum inasuetis exactio-
nibus et impositionibus, quibus per aliquos vestrum se fuisse discuro
saepe affictos asserunt, quietos tener(i?), facere vellemus pariter et
quietos ac eos in omnibus mite solitoque ac debito more pertractari
facere. Et quia eisdem amicis nostris predictis antefato domino meo 20
confederatis ne dum in hys ymo etiam in multo majoribus complacere
et quoscumque advenas mercatores in dicione prefati domini mei et nostra
mite pertractari desideramus, et quidem serenissimo domino meo metuen-
dissimo Franchorum regi, qui suis litteris pro hac re apud nos intercessit,
specialiter complacere et aliis justis moti respectibus vobis vestrum cuilibet 25
in solidum districte mandamus sub prefati domini et genitoris mei metuen-
dissimi et nostre perpetue indignationis et ulterius centum marcharum
argenti pena per vestrum quemlibet, qui non paruerit, committenda
prenominatos mercatores Alamannos cum suis mercimoniis, rebus et bonis

quibuscunque ad et per dictam ipsius domini mei et nostram ditionem venire, transire et redire volentes ac transeuntes interque conversantes tutos, pacificos et quietos ab omnibusque arrestatione, detentione, inquietatione et exactione indebita quietos teneatis et liberos ac eos in omnibus
 5 ad ea mite pertractetis, quod eisdem nulla justa ad nos querelose redeundi superesse valeat occasio vel causa, ita tamen, quod transeundo, stando et redeundo mercatores ipsi omnibus ab eo conquerentibus de iusticia in curiis prefati domini mei et nostris respondere necnon thelonea, pedagia et alia tributa antiqua, debita, usitata et consueta, ad que ipsi et dicte
 10 eorum mercancie pro solito astringantur, dumtaxat debite solvere et expedire teneantur, has autem nostras litteras concessimus et eas observari volumus. Quibuscunque oppositionibus litterisque mandatis in contrarium facientibus non obstantibus et absque alterius expectatione mandati, in quantum dicta pena vos formidatis affligi. Datum Burgi die decima
 15 Septembris anno domini millesimo quater centesimo sexagesimo quarto

P. Juvenali de Ursinis,
 Domino de Tresuel,
 Petro Doriolo,
 Johanne Michael,
 20 Decano Sedinien. Presidi,
 Humberto Velueti,
 Presiden. Gebennesy,
 Stephanio Stallie,
 Humberto Thupen,
 25 Nycodo Passini,
 Mercuto(?)¹ Fiscali.

Mangelhafte Abschrift in einem »Ulmensia et varia II.« betitelten Bande (Manuskriptenkatalog Nr. 127) S. 382 f. Mitgeteilt von Paul v. Stälin.

¹ Unlesbar.

AUGSBURG.

STADTARCHIV.

*374. *Die Kaufmannschaft von Mailand an Augsburg über die Schuld des Augsburgers Jodocus Jost. [1370—80] Oktober 23.*

Amici carissimi. Jodocus Jost mercator et habitator terre vestre, sicut patet publico instrumento, cum H. etc civi et mercatori Mediolani dilecto nostro etc, de quibus post solucionis terminum dudum elapsum contra promissionis et pacti fidem usque adhuc solvere recusavit. Quare amicitiam vestram quantum possumus affectuose rogantes, ut intuitu juris et honoris vestri ac nostri gracia et amore placeat quanto scelerius poteritis et sine litigio facere satisfieri eidem H. de pecunia suprascripta, scientes quod in casu simili et majoribus erimus pro vestratibus obligati, si in hac parte nobis prout speramus duxeritis complacendum.

Abbates et comunitas Datum Mediolini die XXIII Octobris.
mercatorum civitatis Mediolani.

Unter Einträgen aus der Zeit von 1370—1380. Schätze Kopialbuch Nr. 105 I^a Nr. 160.

*375. *Die Stadt Augsburg an die Stadt Mailand betreffs der bei Angera erfolgten Beschlagnahme Augsburgischen Gutes. 1405 Juni 29.*

Der stat zû Mayland.

Venerabilibus et sapientibus dominis consilio mercatoribus et communitati civitatis Mediolanensis dominis specialissimis et amicis magister civium consules et communitas civitatis Augustanae voluntate in omnibus complacendi. Venerabiles et sapientes domini et amici specialissimi. Dilecti concives nostri Sebastianus et Georius dicti Ylsung et Leupoldus Karg ad nostram deduxerunt^a notitiam, quod quidam de familiaribus

^a Vorl.: deduxerint.

vestris, castellanus super vestrum castellum Engiro et sui complices et
 fautores eorundem bona et mercimonia receperint et occupaverint indebite
 et injuste, pro quibus quidem bonis quidam nobilis et ingenuus vir
 domnus Guntherus comes de Swarczburg illustrissimi principis et domini
 5 nostri domni Romanorum regis semper augusti curie magister cum vestra
 sapientia vestro in consilio est locutus et eodem domino Gunthero comite
 nobis refferente cognovimus, quomodo cum predicto familiari vestro
 ordinare velletis et disponere omni modo, ut concivibus nostris bona
 ablata restitueret integraliter et cum effectu, quod si idem familiaris
 10 vester restitutionem plenariam non faceret, vos saltem velletis concivibus
 nostris prefatis estimationem predictorum bonorum cum dampnis et
 interesse ipsorum integraliter resarcire, quorum premissorum nullum
 adhuc deductum est ad effectum. Quapropter vestre prudentie suppli-
 cacionis precibus affectantes, quatenus adhuc cum sepe dicto familiari
 15 vestro et ejus complicitibus ordinare et ad hoc cooperari velitis, ut ipse
 predictus concivibus nostris bona ipsorum restituat et eos indemnes
 reddat, ne nos inantea apud memoratum serenissimum principem dominum
 nostrum regem Romanorum et alios principes dominos et amicos quero-
 lari oporteat, qui apud vos et vestros volumus in similibus et majoribus
 20 promoveri [*sic*]. Datum sub nostre civitatis sigillo, quod presentibus est
 impressum. In die apostolorum Petri et Pauli anno ab incarnatione Domini
 M^o qua^{mo} quinto.

Cop. chart. Schätze Kopialbuch Nr. 105 I Nr. 185.*

*376. *Augsburg an Florenz über den Nachlaß eines in Florenz*
 25 *verstorbenen Augsbürgers. 1430 März 31.*

Spectabilibus ac sapientibus viris, dominis potestati consulibus toteque
 communitati Florentie dominis et amicis nobis specialiter dilectis.

Spectabiles sapientesque viri, desiderio complacendi jugiter preoblato
 domini et amici carissimi. Comparuit coram nobis noster concivis
 30 Albretus dictus Weyfs presencium ostensor nobisque refferens, qua-
 liter Ulricus Weifs, alias Magus Suews agnominatus, qui aliquamdiu
 vestre communitatis familiaris fuerit diem suum in civitate vestra clau-
 serit extremum, post cujus obitum frater ejus Ulrici videlicet Johannes
 Weyfs ad eandem civitatem pervenerit, et res ac bona ejusdem fratris
 35 sui derelicta tamquam heres verus et legitimus juridice requisierit ac
 postulaverit eadem. Que bona per iudices ac causarum auditores vestre
 civitatis sibi sint adju[di]cate, ea tamen condicione, quod idem Johannes
 Weyfs coram eisdem iudicibus seu causarum auditoribus per testimonia
 evidenciam approbare deberet, quod predictus Ulricus frater suus fuerit
 40 legitimus et hoc maxime propter cognominum discrepantiam. Ad quod

exequendum idem Johannes ad civitatem nostram reversus fuit et diem suum extremum eciam clausit. Quare ad vestrarum presentiam spectabilitatum veniet predictus noster concivis Albertus Weyfs ad requirendum bona predicta tamquam patruus ac una cum fratre suo verus heres fratrum predictorum, videlicet Ulrici et Johannis pie memorie, qui eciam veri ac legitimi fratres fuerunt nec non predicti nostri concivis et fratris sui patruum, prout hoc coram nobis per honestos nostros concives, personas ydoneas et fidedignas sufficienter est approbatum. Quapropter vestris dignissimis supplicamus dominacionibus, quatenus eundem nostrum concivem in predictis suis negotiis favorabiliter dignemini habere promotum, ut sibi ac fratri suo predicta bona omnia, que per prefatum Ulricum Weyss patruum ipsorum derelicta sunt, sine aliquo impedimenti obstaculo assignentur, prout de vestris dominacionibus dignissimis plene confidimus. Hoc enim nos singuli tam divites quam pauperes erga vos et vestros, si casus se offerat, fideliter cupimus promereri.

Datum feria sexta ante dominicam qua cantatur Judica tempore quadragesimali anno Domini MCCCC Tricesimo. Magistri civium totumque consilium civitatis Augustensis.

Kopialbuch Nr. 3 (1429—35) Fol. 95^b, mitgeteilt von H. Simonsfeld.

377. *Augsburg an Mailand wegen Ermordung des Hans Stöltzlin.*
1440 August 3.

Die Rautgeben der Stadt Augsburg an den »Podestat« zu Mayland. Vor den Rat sind gekommen Frydrich Stöltzlin und Angnes, Hansen Stöltzlin sel. ehliche Hausfrau, Friedrichs Bruder und haben berichtet, dafs Hans in euren Gebieten ermordet sei und das Gut sei den Euern geworden. Sie senden zu Euch als ihren Vertreter Purckharten Strobel. Wir bitten Euch, diesen Euch befohlen sein zu lassen. »Geben an mitwochen vor st. Afren tag anno etc. XL«.

Kopialbuch 105 IV• Nr. 443.

.

▲

NÜRNBERG.

KREISARCHIV.

378. *Nürnberg an Luzern in Sachen der Wegnahme von gemeinsamen Gute durch Wilhelm Freiherrn von End und andere.*

1408 vor Juni 27¹. 5

»Den ersamen weysen den schultheissen, amman und rate der stat zu Luczern unsern etc.

L. F. Als wir ewr weysheit vormals geschriben haben von der name wegen, als der von . . Maylland helffer und dyener vor etlichen zeiten den . . ewern genomen haben, dabey Eber. Flextorffer, Berchtold 10 Cromer und Bartholomes Zenner und ir gesellschaft unser burger auch etwievil hab und kauffmanschaft gehabt haben, das in mitsampt der . . ewern genomen und vertan ist worden, darynne ir durch der . . ewern und auch unser burgere willen gar vaste gemüß seit gewesen, als uns die unsern gesagt haben, dez wir ew mit allem fleifse danken. Nu haben 15 uns die egenanten . . unser burger fürbraht und zu wifsen getan, wie daz ir hinter einer pfantung kumen seit, davon die ewern dez iren wol bekumen mügen«. Wir bitten, dafs unsern Bürgern Anteil gewährt werde. In gleicher Weise an die Eidgenossen des Thales »Awren«, Luzern und Zürich. 20

Briefbuch II Fol. 37. 1408 ohne Datum. Das nächste ist 1408 4. ante Petri und Pauli apostolorum 27. Juni.

379. *In gleicher Sache.*

Eb. Flexdorffer, B. Kogler und ihrer Gesellschaft Socius, der eben- genannte Kogler war von Wilhelm Herrn von End, Hermann und Peringer 25

¹ Auf dieselbe Angelegenheit bezieht sich schon ein Brief von 1407 fer. 2. post Judica an Luzern, Uri, Bern und Zürich. Briefbuch 1 Fol. 182. Zur Sache bietet er nichts weiter.

von Hohenlandenberg, Heinrich von Gachnang, Heinrich von Rüläng und Heinrich von Erzingen, Hans und Walther von Münchwil gefangen genommen und ihm ein Bälllein mit Kaufmannschaft abgenommen. Um seine Befreiung hatten sich verdient gemacht Hans von Thengen, Herr zu Eglisau, die Städte Konstanz und Schaffhausen.

Ebda II Fol. 81. Ohne Datum. Nächstes 1409 sabbato post convers. sci Pauli.

380. *Anhalten Augsburger Waren.* 1409 April 23.

Ebenso wurden zwei Fafs mit Sensen (das eine 600, das andere mit 535 Stück), Eigentum des Herdegen Valtzner, Hans Starb und seiner Gesellschaft bei Schaffhausen aufgehalten. 1409 in die s. Georii.

Ebda II Fol. 101. Vgl. auch Fol. 105.

*381. *Anweisung für einen Gesandten von Genua und Mailand, wie er die Vorzüge von Genua vor Venedig auseinander zu setzen habe. Fingeschlossen in Angaben über die Kreditive der Gesandten.*
 15 *Diese Angaben richtet der eine Gesandte an den andern, der ein geistlicher Würdenträger ist, wahrscheinlich Erzbischof Bartholomäus von Mailand.* Ende 1419.

Copia credencie vigore litterarum transmissarum parte illustrium dominorum ducum Mediolani et Januensis communitatibus Almanie vide-
 20 licet communitati Berne, Balsilee, communitati Friburg, communitati Constancie, communitati Ulme, communitati Radispone, communitati Putavie, communitati Vienne pro transitu mercanciarum extrahendarum de civitatibus Janue et Mediolani pro conducendo ad partes Almanie ut infra sequitur.

25 Magnifici etc. Quidam civis Constanciensis accessit ad presenciam illustris domini ducis Janue cum litteris credencialibus ejusdem communitatis Constancie et universitatum parcium circumstancium et ab eodem duce petivit, ut ad civitatem Janue pro emendis mercibus possent accedere dum modo^a in chomerciis suis sicut Veneciis in vectigalibus et
 30 teholoneis^b et aliis oneribus humaniter tractarentur, cui per antedictum ducem Januensem fuit benigne responsum videlicet, quod intendebat, quod non humaniter sed humanius quam Veneciis tractarentur et ut hec verba^c locum haberent et promptum effectum per oratorem suum, ad requisicionem dicti civis Constanciensis misit ad ducem Mediolani, ut in

35 ^a Vorl.: »dum nostro«. *Die deutsche Übersetzung:* »und dann«.

^b *Deutsche Übersetzung:* »mit fure und zollen«.

^c Vorl.: »nostra«. *Deutsche Übersetzung:* »wort«.

transitu Alamanorum conducencium mercimonia sua per civitates et loca eidem duci subditas vellet eosdem Alamanos in vectigalibus et thaloneis^a humaniter tractare et ad requisicionem et sugestionem prefati domini ducis Januensis prelibatus dominus dux Mediolani et una cum eo prefatus dux Januensis scripserunt per litteras suas sacre majestati regie Romanorum de peticione facta per ipsum civem Constanciensem et de responsione et optima eorundem intencione et circha thelonea et pedagia transit[us] mercanciarum^b ab ipsis civitatibus Janue et Mediolani ad ipsas partes Alamanie, ut in ipsa civitate Mediolani et Janue^c reducantur et ad ipsum statum et gradum, quo erant quinquaginta annis elapsis, sublatis in ipsa civitate Janue omnibus et singulis addicionibus factis ab ipso tempore circa, quas vult^d ipse dux Januensis haberi pro cassis, vanis et yritis quo ad ipsos Alamanos, et quod per litteras alias scripserunt, voluerunt prefati illustres domini duces per me eorundem [ambassiatorem]^e viva voce significare eidem prefati majestati cesarie nec non et ceteris communitatibus Alamanie et quod ad hoc et vos et cetere communitates Alamanie debeatis mentes vestras disponere per rationes infrascriptas necessario concludentes et pocius commercium habere cum ipsis communitatibus Mediolani et Janue quam cum Veneciis.

Videlicet primo: quia semper et omni tempore duces Mediolani et Januensis fuerunt fideles obedientes et obsequentiores sacro Romano imperio et cesarie majestati^f;

Secundario quia Januenses mercatores et non minus Mediolani semper et omni tempore fuerunt fideles mercatores, et a seculo non fuit auditum, quod iidem mercatores commisserunt aliquid dolum vel fraudem in eorundem mercanciis.

Tercio, quia Alamani sunt propinquiores ipsi civitati Mediolani et Janue, saltim communitates inferioris Alamanie, et si forte magis distant communitates superioris Alamanie^h ab ipsis civitatibus Janue et Mediolani quam a civitate Veneciarum conpscendum est ut infra videlicet,

Quarto: quia Janue habentur mercancie in prima empcone in meliori foro quam habentur Veneciis. Habent eciam Januenses naves

^a *Übersetzung*: »mit fürung und zöllen«.

^b *Deutsche Übersetzung*: »und von den zöllen und fuszollen der wandlung mit kauffmanschaft«.

^c *In der Vorl. drei Worte durchstrichen*: »omnibus et singulis«.

^d *Vorl.*: »velt«.

^e *Vorl. und Übersetzung eine Lücke*.

^f *Vorl.*: »sacre Romani imperii et cesarie majestate«. *Übersetzung*: »dem heiligen römischen reich und der keyserlichen Majestat«.

^g *Vorl.*: »etc. Übersetzung: »und«.

^h *Auch die Übersetzung unterscheidet so die obern und nderen deutschen Lande, denen unsere Begriffe entgegengesetzt sind*.

grossas centum et ultra ab una coperta usque in tres^a, non enim deferunt Januenses mercancias suas cum galeis ut et Veneti, cum unaquaque galea Venetorum minima navis Januensium plus deferat.

Quinto: quia Janue vectigalia et tholonea sunt condecenciora quam sunt Veneciis ipsis Alamannis saltim de presenti facta, restat^b de proximo eis ad statum et gradum necnon et ad privilegia immunitates et exemptiones venire^c, in quibus erant jam annis XLV et quinquaginta elapsis, et sic humanius in tripplo Alamani tractabuntur Janue quam Veneciis;

10 Sexto: quia non solum quod humani sed eciam brutta animalia desiderant, videlicet et libertatem habebunt Alamani; pauca vero enim includunt in Janua de nocte in fontigo tamquam captivi, sicut fit in Veneciis^d,

Septimo: mercancias per Alamantias Januam delatas semper et omni 15 tempore possunt et poterunt^e vendere et ad libitum voluntatis sublata lege que est Veneciis, ut transacto certo et limitato tempore, quo fuerunt dicte mercantie conducte in civitate Veneciarum per ipsos Alamanos, oporteat eas vendere pro certo et limitato precio per ipsos cives Venetos taxato.

20 Octavo: quia Janue pecunie redacte ex mercanciis ibidem venditis per Alamanos poterunt extrahi et deferri de dicta civitate manualiter et in pecunia numerata, et non invicem investire^f in alias mercancias, prout fit Veneciis,

Nono et ultimo, quia Janue Alamani possunt et poterunt^g super 25 eorumdem Januensium navibus et navigiis navigare ab oriente ad occidentem et e converso cum eorumdem pecuniis et mercanciis et tam per ipsos quam per interpositas personas, quod non possunt nec umquam poterunt^h Veneciis.

Precantur itaque oratoresⁱ predicti illustres domini duces ex predictis 30 immunitatibus^k exempcionibus privilegiis et libertatibus attentis, ut mercator etc., velint habere commercium in ipsis eorumdem civitatibus, spreto totaliter commercio ipsorum Venetorum.

^a *Übersetzung*: »von einem gadem biz auf drew«.

^b *Vorl.*: »restunt«. *Übersetzung*: »Restat«.

35 ^c *Fehlt in der Vorlage.* *Übersetzung*: »kumen«.

^d *Übersetzung*: »Man beslewfst ir gar wenig zu Jenaw im fantigo reht sam dy gefangen als man tut zu Venedig«.

^e *Vorl.*: »potuerunt«.

^f *Übersetzung*: »verstechen oder verwechseln«.

40 ^g *Vorl.*: »potuerunt«.

^h *Vorl.*: »potuerent«.

ⁱ *Vorl.*: »precantes summa et oratores«. *Übers.*: »darauff so biten die werber«.

^k *Vorl.*: »in communitatibus«.

Littere autem que restant presentande utriusque ducum sunt communitati Nuremburg, communitati Munich, communitati Augspurg, quas litteras credenciales in manibus reverendissime paternitatis vestre relinquo.

Orig. Papier S. VI K. 97/1 (alt S. VII L. 41 ad Nr. 70) Grün G. ad Nr. 4 (Beil. 3) Bestand Siebenfaches Alphabet. Repert. 2.

Die Vorlage, eine gleichzeitige Abschrift, enthält viele Lesefehler, die zum Teil ohne weiteres emendiert sind. Eine deutsche gleichzeitige Übersetzung (ebda.) wurde gleichfalls herangezogen, sie trägt keine Siegelspuren, könnte aber immerhin die Beilage eines Schreibens gewesen sein.

Die lateinische Fassung ist die ursprüngliche. Der lateinische Text gedruckt Deutsche Reichstagsakten 7, 359--61.

**382. Ratschlag einer deutschen Stadt wegen des Inhaltes der Privilegien, die von Mailand und Genua für die deutschen Kaufleute, welche dorthin handeln, ausgestellt werden sollen. Wohl 1420 Januar bis April.*

Nota man wurd die strasse also versichern, daz der kawffman, sein diener, furlewt, schifflewt und die iren mit iren leiben, gut und kawffmanschatz in das lande darinne und wider daraufs vor dem herren von Maylan, vor dem von Yanaw, vor allen den iren und vor meniklich sicher weren zu wasser und zu lande etc

Item sie wurden auch redlich bestellen, daz darüber nyemant den kawffman, sein diener, furman, schiffman noch die iren noch ir hab gut und kawffmanschaft mit mord, rewbrey oder andern sachen in iren landen und gepieten noch darein noch daraufs niht angreiff oder beschedige in kein wise. Geschêh es aber darüber, daz sie in denn ir scheden, hab und kawffmanschaft widerkert schaffen oder selbs widerkeren sullen etc.

Item mit zölllen, tetzen, mewten, furlewten, unterkewffen, pullitten und andern sachen ein redlich ordnung zu machen, da mit der kawffman niht beswert were und auch das yetzen zu benemen und zu setzen, dabey es beleiben stille.

Item^a daz der kawffman und die seinen mit herberg und wonung niht beswert werde ungeverlich..

Auch daz der kawffman mit meniklich, er sey gast oder burger, kawffmanschaft und gewerb treiben und sein kawffmanschaft und das sein, ob in des gelang, ffr sich oder zuruck, aufs oder ein, verrer oder neher furen mug ungehindert.

Item daz man auch bestelle, daz sie mit wog, mit mass, mit gerbeliern, mit tragern, pintern und ander sôlichen sachen, der i ein notdurft dartzu sey, redlich versorgt und gehalten werden.

^a Dieser Paragraph ist nachträglich von gleicher Hand eingeschoben.

Item ob ein kawffman, sein diener, furman, schiffman oder ander icht bofsheit, krieg, zweyung oder urlewg têt oder verworcht wie das were, daz derselb allein, der das verworcht hett, darumb püssen sölt nach gelegenheit der tat nach gleichen dingen, also daz man sust niemant
 5 noch kein hab noch kawffmanschaft darumb noch dafür niht bekümmern, verheften, niederlegen noch püssen sölt etc.

Item ob sich machet, daz sie mit yemant oder yemant mit in zu krieg oder zu unwillen kemen, wer der oder die weren nyemants aufgenommen, daz dennoch der kawffman, sein diener, furman, schyffman
 10 und die iren ir leibe, gut und kawffmanschaft im lande, durch das lande und wider darauß ungeirrt und uneingetragen sicher sein stillen drey monad nach dem, als man in das oder sie das den lewten redlich und an pillich stette verkündt und zu wissen getan hetten.

Und wenn sölich krieg und unwillen abgetragen und wider berichtet
 15 wurden, daz es denn aber bey allen vor und nachgeschribnen artikeln on eyntreg belyb und gehalten wurde.

Item alle vor und nachgeschribnen artikel wurden auch unwiderrüft und unverändert also beleiben und gehalten werden.

Nota der brief zu versiegeln: der herre von Maylan selb für sich
 20 und sein erben und wer mit im sigeln wurd, sein rête und semlich stette. Item die von Yanaw für sich und ir nachkomen.

Auf der Aufsenseite: Von der kaufmanschaft wegen gein Genaw und Meylandt von teutschen landen etc. Ratschlag.

Grün G. Nr. 5. Papier. Abschrift oder Konzept, letzteres wahrscheinlicher; ohne
 25 *Datum. Wohl Anfang des XV. Jahrhunderts.*

Abgedruckt bei Stieda, Hansisch-Venetianische Handelsbeziehungen S. 151.

383. Die Stadt Nürnberg dankt Herzog Amadeus von Savoyen.

1421 Ende März oder April.

Jodocus Hawg¹ hat im Rate berichtet qualiter cives et mercatores
 30 nostri unacum suis mercimoniis, rebus et bonis transeuntes per regiones, terras et districtus vestre celsitudini subjectos undique tam pie tam humane tamque benigne tractari atque tute et salve conduci soleant quemadmodum ut vestrates, et nichilominus, dum ipsi nostrates se vestris

¹ Dieser Jost Haug hatte zum Schuldner einen Franzosen in Matiscona
 35 (Mâcon). Der Rat wendete sich für seinen Bürger an Heinrich, König von England und Regenten und Erben von Frankreich. Im selben Briefbuch. Später wandte sich der Herzog an Nürnberg, ein gewisser Rudolphus de Grup habe auf Anraten eines Kaufmanns Chambach die Gesandten des Herzogs gefangen genommen und auf eine Burg Geisheim gebracht. Die Nürnberger antworten, das sei weit von
 40 ihnen geschehen, sie selbst kântnten die Orte und Personen nicht. 1423 Febr. 26 ebda. Fol. 297. Der Johannes Schambach war ein Nördlinger. Briefbuch 6 Fol. 165.

magnificis conspectibus in eorum causis seu negotiis offerre conantur, mox ipsa graciosam magnificentiam vestram ipsos in expeditione celeriter propitius suscipiat recommissos«. Bitten um Fortsetzung dieser Huld.

Briefbuch 5 Fol. 178. Ohne Datum, aber unmittelbar nach 1421 feria 3 post concep. gl. virg. Marie.

384. Streit um den Zoll zu Burgdorf und Kilchberg.

Bern 1433 April 17.

Schultheiß und Rat von Bern entscheiden als erwählte Schiedsrichter einen Streit zwischen der Stadt Burgdorf und Kaufleuten von Nürnberg und Nördlingen. Die von Burgdorf meinten, die Kaufleute müßten von jedem geladenen Wagen Zentnergutes 5 Schillinge, vom Karren aber 2¹/₂ Schillinge geben. Die von Nürnberg meinten, sie und ihre Vorfahren hätten zu Burgdorf keinen Zoll gegeben, sie seien etwann mit dem Zoller um ein kleines Geschenk übereinkommen, seit sieben oder acht Jahren verlange man Zoll; dieser sei so unleidlich, daß sie andere Straßen suchen müßten. Die Entscheidung lautet: nicht allein die Kaufleute von Nürnberg, sondern auch die von Nördlingen, Konstanz, Ravensburg und alle andern sollen bei der Durchfahrt durch Burgdorf Zoll geben und zwar vom Wagen 3 Schilling Stebler, von einem Karren 18 Stebler Pfening. Zu Kilchberg sollen sie vom Wagen 18 Stäbler Pfening und vom Karren 9 geben. Der »Bruglon« (Brückengeld) wird dadurch nicht berührt.

Bern an dem Freitag in der Osterwoche 1433.

Perg. Or. m. S. LS E 9.

385. Anteil an der Humpisgesellschaft. 1437 Juni 12.

Nürnberg an die Stadt Ravensburg. Hanns Albrecht sel. Bürger v. N. hatte »seine Habe euren Bürgern den Humpis in ihre Gesellschaft getraut«.

1437 fer. 4. ante Viti.

Briefbuch 12 Fol. 392.

**386. Die Stadt Nürnberg schreibt an die Stadt Chur wegen des Verkehrs durch die Landschaft Rheinwald. 1439 Juli 11.*

Der statt zü Cür.

Liebe fründ. Uns hat fürbracht Georg Zenner unser burger, wie sein diener im sein hab und kauffmanschaft zü zeyten von notdurfft wegen zu saume auff rossen gen Meylant hinein die strasse durch den Reinwald geen lassen, davon ir fürleyt gelt von in nembt und meynt zu

haben, wie wol auff der selb strasse kein rod und auch von alter her kein fürleyt von dheimem güt nye gevordert noch genomen sey. Hierumb bitten wir ewr gute frewtschaft fleisslich: Ir wöllet sollich vorgemeldt fürleyt und newekeit gen unserm obgenanten burger und andern den
 5 unsern abtün und auff derselb strasse durch den Reinwald, ob sie die hinfür mer faren und wandern würden, niht mer nemen, sunder sie ungehindert und unbeswert faren und bey altem herkomen beleyben lasset, als wir von Römischen keysern und künigen seliger gedechtnüfs und an dem heiligen r[eich] gefreyet und herkomen sein, und die unsern auch
 10 bey euch gütlichen handelt und euch daryn beweisen und tut als etc. Das wellen wir umb ewr frewtschaft und die ewern, wo das an uns gelangt, und lat uns darumb ewr gutlich verschriben antwurt wider wissen bey disem gegenwertigen, williclich und gern verdienen.

Datum Sabato ante Margarethe virginis.

15 *Briefbuch Nr. 14 Fol. 7 zu 1439, mitgeteilt von Prof. Dr. Simonsfeld in München.*

**387. Die Stadt Nürnberg an die Räte des Dauphiné über die Arrestationen von Waren der Handelsgesellschaft des Franz Ortolf. 1442 März 12.*

Inclitis et generosis dominis consiliariis illustris principatus Delphinalis
 20 in Gronopoli dominis nostris graciosis et sincere dilectis. Obsequiosam voluntatem vestris dominacionibus parato animo sedule preassumptis. Incliti et excellentes domini plurimum honorandi. Franciscus Ortolf civis et incola noster suo et societatis sue nominibus ad nostram deduxit noticiam, qualiter pridem Steffanus Voyti ejusdem societatis sue famulus in
 25 certis locis illustris principatus Delphinatus certas sargias mercantiarum videlicet XXIX amigdalarum, tres racemorum, duas olivarum confectarum et tres verdeti comparaverit, easdem ad nostram civitatem Nurembergensem transducendo et quod merces hujusmodi per officiales Delphinatus predicti arrestate fuerint et impeditae ea intencione, ac si idem Voyt merces ipsas
 30 ad Sabaudiam transferre voluisset et eas ibidem venundacioni exponere. Quodque sepefatus Steffanus se juramento prestitito ac per certam summam argenti obligaverit merces ipsas ad civitatem nostram predictam transvehere velle et debere. Quare idem Franciscus Ortolf coram nobis juramento ita prestitito affirmavit, quod eedem merces singule ad ipsam civitatem
 35 nostram Nurembergensem et ad manus suas et societatis sue predictae devenierint et hic cottidie publice vendantur. Quapropter dominacionem vestram inclitam petimus et rogamus, cum merces memorate ut premittitur ad civitatem nostram ita pervenisse dinoscuntur, quatenus dominaciones vestre prefatum Steffanum nostri contemplacione nedum a juramento
 40 predicto verum eciam ab obligacione argenti antefati graciosae relaxare

dignentur ac ipsum et alios mercatores nostros in districtu et dominiis Delphinatus predicti propiciacione benigna graciose placeat habere recommendatos. In quo magnificencie vestre nobis exhibebunt gratiam et favorem fideliter promerendum.

Datum feria secunda post dominacionem Letare anno Domini etc. XLII. 5

Aus Briefbuch Nr. 15 Fol. 211 mitgeteilt von Prof. Dr. Simonsfeld.

**388. Die Stadt Nürnberg an drei deutsche Färbermeister in Florenz über die Hinterlassenschaft eines dort Verstorbenen. 1442 August 9.*

Thomas Weinstuck, Hannsen Kraftshofer und Contzen Wolff, verbermeistern zu Florentz. 10

Unser dienst bevor. Ersamen lieben fründe. Uns haben fürbracht Hanns Rudolt unser burger und Anna sein eliche wirtin, wie Heintz von Sweynaw bey euch zu Florentz von tods wegen abgangen sey, und haben daruff mit redlichen frumen luten vor uns beweifst und ertzewgt, das derselb Heintz selig ir beder leiplicher und elicher sün gewesen sey. 15 Hirumb wir euch mit besunderm fleisse pitten, ob der vorgenant ir sun nach seinem tode icht gelassen het, das ir umb unsern willen darob sein und bestellen wollet, das sollichs den vorgenant seinem vatter und muter oder wem sie das von iren wegen bevelhen, geantwürt werde, als wir euch des besunder wolgetruwen und mit willen gern verdienen wollen etc. 20

Datum in vigilia Laurencii anno XLII.

Aus Briefbuch Nr. 15 Fol. 291 mitgeteilt von H. Simonsfeld.

**389. Nürnberg bittet für den in das Königreich Neapel als Sklaven verkauften, auf seinen Reisen durch Seeräuber aufgehobenen Bürger Johann Teufel. 1446 November 12. 25*

Magnifico et generoso domino, domino Johanni comiti de Wintimya regni Neapolitani domino nostro gracioso.

Magnifice ac prepotens, domine graciose. Humili recommendatione cum obsequiorum promptitudine. Meminimus aliquorum curriculis temporum revolutis ad nostram pervenisse audienciam, quendam Johannem 30 Tewfel nuncupatum de Alemonia nostre communitatis civem, cum diversas regionum naciones perlustrando circuiret in manus quorundam pyratarum cecidisse et a quibusdam pro navigii servitute dominacioni vestre subjectis venundatum percepimus detineri. Verum quia idem Johannes de Alemonia de majorum civium nostrorum prosapia extitit procreatus, ipsius 35 consanguinei presencium ostensore pro ejusdem Johannis status et captivitatis condicione indaganda versus illius regionis partes ubi detineri famatur duxerunt transmittendum. Quapropter dominacionis vestre gene-

rositatem magnificam humiliter rogamus et obnixis petimus precibus, quatenus de innata vestre dominacionis benignitate pro dicti civis nostri, precium nostrarum instancia, redempcione ac liberacione apud vestre magnificencie subditos eundem detinentes opem et auxilium propiciacione
 5 benigna conferre dignemini gratiose. In quo nobis singularis favoris gratiam fidelibus serviciis promerendam magnificencia vestra exhibebit.

Dat. sabbato post Martini episcopi.

Aus Briefbuch Nr. 18 Fol. 104, mitgeteilt von H. Simonsfeld.

390. Nürnberg an die Stadt Pisa über eine Schuldsache.

10

1454 Dezember 18.

Petrus Beheim hat uns auseinandergesetzt, das Euer Bürger Johan Pourcelot ihm aus einem in Nürnberg im Hause des Vaters Beheims eingegangenen Kontrakte eine Geldsumme schulde. Der Gläubiger schickt nun seinen Sohn Sebald das Geld einzutreiben.

15 [1434] [feria 4 post Lucye].

Aus Briefbuch 10 Fol. 289.

**391. Die Stadt Nürnberg untersucht auf Wunsch des Vogtes von Bormio Safranproben.*

1470 März 19.

Dem ersamen Burckart Egen voyt zu Bormio.

20 Unser freüntlich dienst bevor. Ersamer guter freünde. Euer schreiben mit sampt überschickung etlichs safrans an unns gelanngt haben wir nach ewr begerunge unnsern gesworen safran schowern für gehalten und antwürt der innligenden zettel von in empfangen, das wir etich mit sampt wider übersendung desselben safrans zuverkünden nicht verhalten haben
 25 wollen. Denne wann etc. feria 2^a post Reminiscere anno etc. LXX.

Zedula in clausa.

Diser saffran nennt man ain brunickel oder ain ppelligier und wechst in Cathalonie, und ist an im selbs nicht arg, doch ist gewonheit im land da er wahst, das man in auch macht mit öl oder mit ander feystikeyt,
 30 dadurch man in die vorb behelt, und auch das er nicht zü fall und is nit valsch. Item diser saffran ist saffran vñs Ispania und ist der legst saffran, den man mag gehaben, und ist sidt und gewonheit des landes, das man den saffran berait mit öl oder ander feystikeit dorumb, daz er die varb behalt und nicht zü fall. Die selbig feystikeyt ist im benomen, mit zü
 35 setzung und beswerung, das sich einem valsch geleicht. Was aber die beswerung und der zü satz sey, des kan man nit grundtlich gehaben, wann es ist zü pulver gemacht.

Aus Briefbuch 33 Fol. 156, mitgeteilt von Simonsfeld.

*392. *Florenz empfiehlt an Nürnberg einen Florentiner Kaufmann.*
1508 November 18.

Magistri domini fratres et amici carissimi etc. Veniet in civitatem vestram Donatus a Cornu civis et mercator noster et qui semper mercaturam suam egregia fide et honore apud nos exercuit, ut pecunias a plerisque sibi debitas istic exigat; voluitque a nobis (licet supervacaneum id sit) commendari dominationibus vestris, que humanitate justitia et fide sua peregrinis et mercatoribus consueverunt semper adesse, nosque id libenter ei concessimus, ut pro hoc etiam deberemus plurimum dominationibus vestris commendamusque illis quo maxime possumus studio et affectu hominem et negocia ejus omnia precamurque, ut in exigendis pecuniis in civitate vestra debitis adesse illi et facere velitis, ut sine mora tedioque longioris judicii reverti cum re sua quam primum ad nos possit, quod erit nobis precipue gratum et majoris beneficii loco et pro quo debeamus semper dominationibus vestris omnia vere amicitie officia et obsequia, que bene valeant. Ex palatio nostro die XVIII Novembris MDVIII.

Priores libertatis et vexillifer justitie populi Florentini.

Adresse auf der Rückseite: Illustribus dominis et consilio Nolimbergi fratribus et amicis nostris carissimis.

Perg. Or. mit aufgedrucktem Siegel.

STADTARCHIV.

393. *Humpifsgesellschaft zu Ravensburg.* 1483 Februar 3.

In einem Prozesse zwischen ›Onofferi Hundtpifs regierer der gesellschaft zu Ravenspurg‹ und ›Gerhaufsen Seytzen Mulfeldin seligen‹ werden neue Vollmachten gegeben. Anwälte der Humpifs waren Lutz
5 Gässler und Hans Saldter.

Montag nach Lichtmefs 1483.

Litter. lib. I Fol. 254.

394. *Auflösung einer Gesellschaft, an der die Fugger beteiligt waren.* 1486 Oktober 21.

10 Hanns Kramer, Bürger zu Nürnberg, war mit Ulrich, Jörg und Jakob Fugger in einer Gesellschaft gewesen. Sie hatten dieselbe am letzten 12. Oktober aufgelöst und bar ausbezahlt; die Ausstände u. s. w. übernahmen die Fugger. Hanns Kr. erhielt bar ausbezahlt 1554 fl. rh. Der ganze Bestand des Geschäftes an Barschaft, Habe, Gut, Pfennwert,
15 Ware und Schulden belief sich auf 4628 fl.

1486 sabbato 11 000 Jungfrauen.

Liber Litterarum Tom. III Fol. 166 f. Die Urkunde ist nicht ganz lesbar, da sie z. T. durch Feuchtigkeit beschädigt. Meine Notizen ergänzte Mummenhoff.

395. *Faktoren der grossen Handelsgesellschaften.*

20 1502 Dezember 15.

Felix Hawnolt als Faktor Ulrich Fuckers und seiner Brüder, dann Herwort und Gandner u. s. w., ein Faktor Jörgen Bessrers von Memmingen, ›Jorg Bader von sein und Ofswallt Krellen seins mitgesellen als diener und faktor Ir beider herren der gesellschaft zu Ravenspurg,‹ ›Raphael
25 Ungethi walch von Florennz‹ für sich selbst stellen in Klage gegen Bernhart Kotwisch, Bürger zu Leipzig, wegen Schulden einen Vertreter auf.

Lochner, Archiv. Norimbergensia IV, 171.

396. *Faktoren der großen Handelsgesellschaften.*

1510 September 20.

Jakob Welsler als Bevollmächtigter Anthoni Welsers, Endresen Granders Bürger zu Augsburg und ihrer Gesellschafter u. s. w. Jorig Bader als ein Faktor und Handler Hannnsen Hundtpifs von Ravenspurk 5 und seiner Gesellschaft, Gläubiger des Hannsen Starzedel. Die Sache spielte z. T. vor dem Bergrichter des »fürstl. goltpergs auf Rothem schain« (Herzog Karl zu Münsterberg).

Edda. IV, 385.

397. *Die Turisani von Florenz in Nürnberg. 1522 November 15.* 10

»Petter Eppenbach« bekennt Raphael Durisani von Florenz an ver-
rechnetem Geld 121¹/₂ fl. an Gold schuldig zu sein. Die Zahlungstermine
werden festgesetzt; sie sollen verkürzt werden, wenn er das Kleinot und
die 17 Ringe, die er bei Mathes Jorian habe, mittler Zeit verkaufe.

Actum 15 Nov. 1522. 15

Lochner aus Cons. 29 Fol. 165^b.398. *Vertrag eines Lehrlings aus Florenz. 1527 August 27.*

Kaufmannslehrlingsvertrag zwischen Raphael Turisani, Bürger und
des Rates zu Florenz (auch für seinen Bruder Rudolf) und Ochiata de
Nicolo Rudolff von Florenz (26 J. alt). Stephan Praun ist des letzteren 20
Dolmetsch. Die Turisani hatten zu Florenz am 1. März den Schiatta
als Lehrling angenommen. Verpflichtet sich auf vier Jahre. Sehr ge-
naue Bedingungen.

Lochner, *Selecta archiv. Norimbergensia IV*, 49.



KRAFTSHOF.

FREIHERRLICH VON KRESSISCHES ARCHIV.

399. *Errichtung einer offenen Handelsgesellschaft durch Jörg Koler und Jörg Kress von Nürnberg und Ambrosius de Saronno von Mailand.* Wohl sicher Herbst 1506. 5

Wir die nach genanten mit namen Jörg Koller der elter, Jorg Kresss hern Anthoni Kressen sün^a all drey burger zu Nurnberg auch Ambroxius von Saronno burger zu Maylant haben uns ainhelliglich mit einander veraynt und zu einander mit gutem freyen willen verpunden und ein gesellschaft mit einander gemacht auf 4 jar die nechsten nach 10 einander komend mit artikel und püncten von worten zu worten, die trewlich ein yder zu halten ungeferliche pey seinen trewen schuldig und mit diser verschreibung verpflicht sein solle, alls her nach volgt:

Item zum ersten wie fill ein yder under uns im handel, den wir umb unsers best willen furgenomen haben, einlegt, es sey an barm gelt, 15 an güten, schulden oder pfenbarten im zimlichen rechten gelt geschäczt, das soll also von uns den andern angenommen und unser yden solchs zugeschriben werden in unser gemeinbuch, das man hayst das wertbüch, doch mit solicher unterschid, so es zu der ersten rechnung kompt und soliche eingelegt schuld und pfenbart noch vor augen, nitt einbracht und 20 unbezalt auch die pfenbart nit verkauft weren, als dann soll soliche schuld oder pfenbart dem, der sy dann eingelegt hatt, widergeben oder an seim haupt abgezogen werden und im kain gewin do von gefallen noch werden. Aber als unser eingelegt gelt oder das so zu gelt worden ist soll eim yden ligen in obgemelter unser gesellschaft die gedachten 25 4 jar zu gewin und zu verlust, wie das gott gibt, das sich unser yder sol also lassen bentügen.

^a Und Kaspar Wegerlein.

Item zum andern so soll Jorg Koller diser gesellschaft ein regirer und dafür von uns den andern gehalten sein, auch den namen will und gewalt haben in allen dingen disen unsern handel betreffend, so man handelt 'mit kaufen und verkofen, einnemen und ausgeben nach
 5 seinem gutbedunken zu handeln das beste uns allen zu nutz, des wir die andern im sollen gefellig und dortzu beholfen sein und sollen alle gueter unter seim zaychen gefürt werden, so man die hin weg schickt allenthalben wo sich das dann gepuren wirt, und er soll auch die rechnung halten und geben uns obgemelten seinen mitgesellschaftern zu dem mynsten
 10 ein mall im jar un alls geferd.

Item zum tritten so soll ich obgenanter Ambrosius von unser aller wegen das geleger zu Maylant und allent halben in Lamparten inne haben und halten mit koffen und verkofen, einnemen und ausgeben, rechnung do von halten und geben auch solich dem Koller gen Nurm-
 15 berg uber antwurten im jar ein mäl, als man rechnung haben will, und das alles soll geschehen auff die kostung gemayner gesellschaft, ausgenommen die klaydung soll ich von meinem gelt machen nach meinem gefallen.

Item zum virden soll es mit der zerung also gehalten werden, so
 20 unser einer von unsers handels wegen ausgeschickt oder sonst mit wissen der andern, auszeucht gemayner gesellschaft zu gut und zu nutz, wohin es dan kuntlich die nottorft erayschen wirt, so soll solich zerung geschehen aus gemeynem seckel und gelt diser unser gesellschaft, es sey zu rosfs oder mit farn, wie es sich dann begibt, alls lang pis er wider
 25 hayn kompt, erst soll die zerung abgenommen werden.

Item zum fünften, so soll unser keiner sich beklayden von gemayner gesellschaft gelt, so er aus zeucht oder auswendig ist in handel unser gesellshaft bedreffendt, aufs genommen schug, scher und padgelt, das selb soll allen in gemeyner zerung gelegt und in rechnung angezaygt werden
 30 alls ungerliche und zimlich sich wol gepürt.

Item zum sechsten. So soll unser keiner für niemant bürge werden noch nyment gelt aus unser gesellschaft leyhen on willen und wissen derer andern seiner mitverwanten gesellen, so er der gehaben mag; wo es aber dar uber under uns einer tette, wie ob statt, das soll dem selbigen allein
 35 zu geschriben werden und gemeine gesellschaft des gancz kein schaden haben.

Item zum sibenden, so mag ein yder under uns mit wissen unser andern geselschafter im jar vor einer rechnung zu seim geprauch aus der geschellschaft nemen siben gulden aufs hundert ungerliche doch
 40 nit auff ein mal, sundern auf fier mal im jar sol solches geschehen und und ausgetaylt werden einem yden nach anzall seins haupt gütz.◄

8. Es soll in den vier Jahren keiner aufgenommen werden zum Mitgesellen oder Diener als mit aller Gesellschafter gutem Willen, auch sollen sie mit genugsamer Pflicht und Verschreibung verstrickt werden.

9. Ein jeder soll dem andern nichts verhalten, das unserm Handel zu gute kommen mag, und auch nichts Nachteiliges. 5

10. Es soll keiner sonderlich Gewerbe noch Handel treiben, als mit Zustimmung der andern.

11. Wenn einer eine Reise thun soll in deutschen oder welschen Landen zu unserm Handel, so soll ihm von der Gesellschaft ein gut Pferd gekauft werden, doch soll es nicht über 25 Gulden kosten. Nach Be- 10
endigung der Reise oder wenn er länger an einem Orte bleibt, soll er es auf das Höchste verkaufen.

12. Knecht und Diener sollen mit Wissen und Willen aller Gesellschafter angenommen werden, die Abmachungen mit ihm sollen schriftlich aufgezeichnet werden. 15

13. Sollte es sich begeben, dafs einer von uns vieren vor Ausgang des Verbündnisses sterbe, so sollen die andern den Erben und Vormündern die Summe anzeigen, die der Abgestorbene in der Gesellschaft liegen hat. Die Summe soll mit der Gewinnung in der genannten Gesellschaft bis auf Ausgang der vier Jahre liegen. Nach Ausgang der vier 20
Jahre soll man den Erben bez. Vormündern die geschehene Rechnung anzeigen; was Gott gegeben habe: Gewinn oder Verlust, dessen sollen sie sich begnügen. Wenn die Erben dann nicht mehr länger in der Gesellschaft bleiben wollen, so sollen die andern, wenn sie im Handel bleiben, den Erben an »Pfenbarten, Schulden und barem Geld« reichen, 25
wie sich das in der Rechnung hat erfunden. Wenn die Erben die Zahlung in dieser Weise nicht annehmen wollen, so soll ihnen die Summe in barem Geld in den nächsten vier Frankfurter Messen entrichtet werden zu vier gleichen Teilen. Bei Auflösung der Gesellschaft muß sich jeder Erbe mit den ihm zufallenden Pfennbarten, Schulden und barem Geld 30
begnügen, das trifft auch die Erben und Vormünder.

14. Wenn drei Jahre vergangen und drei Rechnungen geschehen sind, soll jeder seinen Willen und Gutdünken zu erkennen geben, 35
ob er in der Gesellschaft nach der vierten Rechnung bleiben will oder nicht.

15. Keiner kann gezwungen werden, wenn in einem »Geleger« eine Pestilenz ausbricht, dort zu bleiben oder sich in eine solche Gegend zu begeben. 40

16. Wenn jemand auswärts in Sachen der Gesellschaft wäre, wund wird oder erkrankt und mit Ärzten und Arzneien versehen wird, und er 40
wieder gesundet, so sollen solche genau anzugebende Kosten in die gemeine Zahlung gerechnet werden.

»Ich Jorg Koller der elter burger zu Nurmberg bekenn der ob-
geschriben capitel also zu halten und nach komen ungeferlich, ols ob stat.

8 Jo Ambrossio de Serono da Milano me confesso essere contento di
li suscritti capitoli audito legere da posto in posto e cossi li volio hösser-
vare a tuto mi posanzo.

Ich Jorg Kres Anthoni Kressen des eltern sun burger zu Nurmberg
bekenn der obgeschribn capittl all zu (ha)lten und nach zu komen un-
10 gefeulich als obn stat.«

Pap. Original ohne Datum.

*Das Stück ist aus dem Konzept durch zahlreiche Änderungen sofort zum Original-
vertrage umgestaltet. Die ursprüngliche Gestalt ist mit Ausnahme eines einzigen Punktes
in unserer Ausgabe nicht berücksichtigt, auch wurde die Orthographie vereinfacht.*

WIESBADEN.

STAATSARCHIV.

400. Geleitsbrief für die Strafe Luxemburg-Straßburg.

1352 August 15.

»Marie von Bloys, herzogynne zcu Loitringen und marcgraffenne, 5
Haneman herre zcu Liechtenberg, Symunt und Wolrade graffen zcu
Zweinbrucken, Johans grafe zcu Sarbrucken und Symont herre zcu
Liechtenberg« sind übereingekommen: »umb das, das die kauflute und
die kauffschafft deste fridelicher wandeln und faren mogent uff den
straifsen und geleiten, die wir habent von dem Romschin riche czuwschen 10
dem Lamperteschen gebirge und Flandern, die mit namen gant vor Sar-
brucke, Gemonde, Rymmelingen und Ingewilre«, das kein Kaufman oder
Kaufschatz, das sie zu Geleit angenommen, auf der genannten Strafe
angegriffen werden solle. Geschehe es, so wollen sie einander helfen
und raten mit Leib, mit Gut, mit Land, Vesten und Leuten, es sei »mit 15
sese mit nachczoge odir sust«. Keiner soll Zoll oder Geleit erhöhen über
das, was jetzt genommen wird. Bei Streitigkeiten zwischen den Aus-
stellern soll die Mehrheit entscheiden. Wenn die Kaufleute eine andere
Strafe fahren wollen, so wollen die Aussteller es wehren. Der Vertrag
soll wahren zehn Jahre. »Gegeben an unsere frauen tag der erren 1352 20
in Straisburgere bistüm.»

Kopialbuch des Hauses Nassau-Saarbrücken Nr. 17. 15. Jahrhundert Blatt 18.

401. Geleitsbrief für die Strafe Luxemburg-Straßburg.

1371 Februar 25.

Johann Herzog zu Lothringen, Johann Graf zu Sarbrücken, Hein- 25
rich der Ältere und Symund Herren zu Lichtenberg, Vögte zu Strafs-
burg, Hanemann und Symund genannt Wecker Grafen von Zweibrücken
und Herren von Bitsch und Eberhard Graf zu Zweibrücken erneuern

das Bündnis betr. des Geleites — im Anschluß an den Wortlaut der Urkunde von 1352. Der Vertrag soll währen bis Martini über zehn Jahre.

»An dem nehsten dinstage nach sancte Matthiefs tage des heil. zwolfbotten in dem jar da man zalte in Metzzer bistume von gotis geborte 1370.«

Kopialbuch des Hauses Nassau-Saarbrücken Nr. 17 15. Jahrhundert Fol. 17.

402. Geleitsbrief für die Strafse Luxemburg - Strafsburg.

1394 Januar 27¹.

Karl, Herzog zu Lothringen, Philipp, Graf zu Saarbrücken und zu
 10 Nassau, Hanmann und Symund genannt Wecker, Grafen von Zweibrücken,
 Herren zu Bitsch, Eberhard, Graf zu Zweibrücken, Heinrich, Herr von
 Lichtenberg, und Johann, Herr zu Lichtenberg nehmen in ihren getreuen
 Schirm, Friede und Geleit: »alle die kouflüte von Mediolan und von
 Cume und von allen stetten, landen und gebieten ufs der herren lande
 15 von Mediolan,« auch ihre Knechte, Gesinde und Kaufmannschaft. Sie
 sollen nicht mehr zu Geleit geben als bisher. Auch die Fuhrleute, ihre
 Pferde, Wagen und Geschirre, worin der Kaufleute Gut gefahren wird,
 sollen Frieden haben. Die Fuhrleute können nur in den Orten, wo sie
 die Waren niederlegen, wegen ihrer Schulden angehalten werden und
 20 von dem Wirte für die Zahlungskosten. Sie sollen zwei Herbergen haben
 zu Rümelingen und zwei zu Emichenberg, die gefreit sein sollen vor
 jedermann, dort sollen sie so sicher sein, wie auf der Geleitstrafse. »Es
 ist ouch zû wissende daz der geleite vier sollen sin von der Múseln
 untz gen Starzburg unde sol yglich pferet daz vor der kauffmanschaft
 25 get und zúhet, es sy in den wegenen oder kerrichin, in yglichem geleite
 geben vier schillinge Strazburger pfenninge, als daz untz her herkomen
 und gewonheid gewesen ist.« Werden die Kaufleute angehalten, so sollen
 die Herren auf Mahnung das Beste thun, dafs den Geschädigten von
 den Schädigern der Ersatz geschehe. Wo das nicht beschehe, so sollen
 30 die Herren den Schaden ersetzen und den Kaufleuten auf ihren Eid
 glauben. Wenn jemand unter der Last der Waren bliebe, so soll er
 doch keiner Schatzung verfallen sein. Briefe, die vom Papst oder Kaiser
 gegen die Kaufleute gerichtet werden, sollen diesen Vertrag nicht ändern.
 Das Geleit soll dauern von nächster Lichtmefs an fünfzehn Jahre. Wenn
 35 es den Herren nicht gefällt, den Termin auszuhalten, so sollen sie es ins
 Kaufhaus nach Strafsburg und in der Kaufleute gewöhnliche Herberge
 melden, dann soll das Geleit noch drei Monate währen. »Geben an dem

¹ Dieser Vertrag wurde von den Erben der Aussteller bez. den noch lebenden für die fünf letzten Jahre nochmals bestätigt im Jahre 1403. *Ebda Blatt 12.*

nehsten zinstag nach des heiligen sancti Pauli des zwolffboten dage als er bekert wart 1393.«

Aus einem Strafsburger Rats-Vidimus von 1403. Kopialbuch 18 Nassau-Saarbrücken Blatt 11.

*403. Geleitsbrief für die Strafse Luxemburg-Strafsburg. 5
1415 Juni 8.*

Karl, Herzog von Lothringen Markgraf, Philipp, Graf von Nassau und zu Saarbrücken, Hanmann, Graf von Zweibrücken und zu Bitsch, und Ludwig, Herr zu Liechtenberg, nehmen in ihren Schutz »alle die kaufflute von Meylon, von Kuma, von Lucke, von Venedie, von Thufskan, 10 von Lamparten und von allen stetten und gebietten und alle andern kauffluten« und dazu Thoman Safferon von Kuma. Die Urkunde schließt sich im Wortlaut an die ältere von 1393 (Nr. 402) an. Die Geleitstrafse geht von der Mosel bis gen Strafsburg. Zwei Herbergen zu Rymolingen und zwei zu Enchenberg. Das Geleitgeld wie früher. Der Brief gilt 15 von St. Johanni zu Sünghiten über dreißig Jahre. Wenn sie das Geleit nicht halten wollen, so sollen sie es drei Monate vorher in das Kaufhaus zu Strafsburg und in Erhart Nesselbachs Herberge auch zu Strafsburg verkünden. Die Herren beschwören die Artikel.

»Uff den nesten samfsdag nach st. Erasmus dag 1415.« 20
Kopialbuch Nassau-Saabrücken Nr. 18 Blatt 8.

404—406. Umfahren des Zolls in Saarbrücken 1419.

404. Ohne Datum. Percival de Fraxinello war von dem Grafen Philipp von Nassau mit den seinigen in Saarbrücken gefangen gesetzt, weil er mit seinen Knechten und seiner Habe ihm seinen Zoll und sein 25 Geleit verfahren und nicht auf der Strafse zwischen Strafsburg und Metz bei Saarbrücken gegeben habe. Für ihn verwendeten sich Otto der Erwählte von Trier und der Pfalzgraf Ludwig. Daraufhin ward er freigelassen und ihm alles zurtückgegeben. Perzival verzichtet auf jede weitere Ansprüche, ebenso seine Familiaren: »Hanss Biecker de Bryskauwe et 30 Nicolaus de Bieke, qui de Aquis nominatur«.

405. 1419 Juni 1. Den gleichen Verzicht leistet der Herzog Amadeus von Savoyen, der den Percival als seinen Vasallen und Unterthanen bezeichnet. Actum Bellicii die prima mensis Junii a. d. 1419.

406. 1419 Februar 9. Ebenso die Stadt Luzern, deren Bürger 35 Percival war, auch im Namen aller ihrer Eidgenossen. »Donstag nach u. l. f. dag zer lichtmesse« 1419.

Drei Urkunden eingetragen im Kopialbuch 17 Blatt 144 ff.

407. *Die Herren der Geleitsstrafse Luxemburg-Strafsburg fordern zu ihrer Benutzung auf.* 1456 Februar 19.

Johann, Herzog zu Calabrien und Lothringen, Markgraf zu »Pontemonson«, Johann, Graf zu Nassau und zu Saarbrücken, Friedrich, Graf zu Zweibrücken, Herr zu Bitsch, und Ludwig, Herr zu Lichtenberg, an Bürgermeister, Schöffen und Rat zu Mechel und an alle Kauf- und Fuhrleute aus Frankreich, England, Flandern, Brabant und andern Städten und Landen in Niederlanden auch denen von »Venedien, ufs Meilant, von Thufskan, ufs Burgundien, von Jenff« und anderen Städten und Landen in Oberlanden, die ihr Gut und Kaufmannschatz schicken auf des hl. röm. Reichs freier Geleitsstrafse. Diese geht in den Landen der Aussteller; »von der halben Moseln die strafse uff under Sierfsberg dar gen Sarbrucken und Sant Johan da by vortter zu Gemünde von dannen gen Rymelingen und vortter gen Ingwilr und von dannen aber vortter zu Strafsburg«. Vor 1½ Jahren war durch Kurfürst Friedrich von der Pfalz in der freien Geleitsstrafse zu Mommenheim im Elsass zwischen Strafsburg und Ingweiler ein Aufhalt geschehen, um die mit Wein beladenen Wagen zu drängen, zu den kurfürstlichen Zölln zu fahren. Deshalb umfuhren einige Fuhrleute die alte Geleitsstrafse. Die Aussteller haben mit dem Kurfürsten abgemacht, das der Aufhalt nicht mehr geschehe. Die Aussteller bitten die Kaufleute, des hl. Reiches freie Geleitsstrafse zu benützen. Sie wollen ihnen statt der alten neue Briefe geben, wenn sie es wollen, und thut es not »mit muglicher zymlicher besserunge«. Die Geleitsstrafse ist um so mehr zu empfehlen, da der Herr von Burgund das Land von Luxemburg innehat und man dort sicher und frei fahren mag, auch die oberländischen Herren wollen die Strafse behüten und beschirmen.

»Geben uff dornstag vor cathedra Petri anno L quinto more Metensi.«¹
Kopialbuch 18 Fol. 1 und 9.

¹ Da keine Antwort erfolgte, schrieben die Herren fast wörtlich dasselbe noch einmal. *O. D. ebda. Fol. 2.* Auch darauf erfolgte noch keine Antwort, die Fürsten und Herren schrieben noch einmal sehr dringlich. 1456 August 18 »mitwoch nest nach u. l. f. dag assumptio.« *Ebda. Fol. 14.*

KOBLENZ.
STAATSARCHIV.

**408. Heinrich, Erwählter zu Trier, privilegiert einige Lombarden für den Aufenthalt und ihre Geschäfte in Trier. 1262 November 29.*

Henricus Dei gratia Trevirorum electus universis presentes litteras 5
inspecturis a[c] legi audituris salutem in Domino. Noverit universitas vestra,
quod nos fideliter recipimus in nostram protectionem et conductum dilectos
burgenses seu cives nostros Manuellum de Troya et Reynerum ejus
nepotem, Ogerum Carenam et Rufinum ejus nepotem Lumbardos, eorum
familiam et bona ipsorum atque res universas, eundo, stando et redeundo 10
per totam terram nostram et districtum nostrum et precipue stando et
commorando in civitate nostra Treveri tamquam nostri veri et proprii
burgenses sive cives, dantes et concedentes eisdem et cuilibet de ipsorum
familia liberam potestatem et licentiam, ut ex nunc usque ad proximam
nativitatem b. Johannis bapt. et deinde usque ad decem annos continue 15
subsequentes possint et debeant ad eorum voluntatem stare et habitare
in dicta nostra civitate Treveri et ibidem habere unam mansionem. Per-
mittimus etiam et toleramus, ut ipsi in eadem civitate et mansione rebus
suis et pecuniis utantur et de eis negotientur ad voluntatem et bene-
placita eorundem, nec nos, ut promittimus bona fide, ipsos propter usum 20
rerum et pecuniarum suarum et negotiationem aliquatenus puniemus.
Causaturi nullatenus eos fuisse in minus licito usu vel negotiatione ver-
satos, nec aliquam pretendemus contra eos materiam questionis, per quam
in rebus vel in personis eorum possint dampnificari aliquatenus vel gra-
vari, set ipsos potius eorum conscientis relinquimus in hac parte. Non 25
permitteremus etiam ipsos a quoquam impugnari, perturbari vel etiam
molestari. Promittentes preterea burgensibus eisdem seu civibus nostris
ipsos cum omnibus ipsorum bonis et rebus velut proprios burgenses
nostros sive cives defendere, manutenere, tueri et protegere contra omnes.
Si vero contingeret, quod absit, quod dicti burgenses sive cives nostri, 30

eorum familia aut aliquis eorum vel ipsorum res sive bona ab aliquibus
 vel aliquo caperentur vel detinerentur, ad liberationem et absolutionem
 eorum obtinendam bona fide promittimus laborare pro posse nostro. Et
 si contingeret, quod absit, ut ipsi vel aliquis de ipsorum familia aliquod
 5 forefactum committetur, ille, qui deliquerit, secundum usum, consuetudinem
 et jura civitatis Trevis, prout de alio cive fieret, secundum quantitatem
 delicti salvis personis et bonis non delinquentium punietur. Et si acci-
 deret, quod ipsi vel aliquis ipsorum decederet in dicta nostra civitate
 Treveri, in rebus eorum nichil poterimus reclamare vel vindicare seu
 10 petere, set suis heredibus vel sociis deliberabuntur. Item promittimus
 eis, quod ab ipsis vel aliquo ipsorum pecuniam mutuo non exigemus
 neque recipimus, per nos neque per alium contra eorum voluntatem.
 Concedimus etiam predictis burgensibus sive civibus, quod post terminum
 antedictum decem annorum possint libere ipsi et familia ipsorum stare et
 15 habitare in dicta nostra civitate et dyocesi Treverensi sicut alii nostri
 cives et burgenses ejusdem civitatis quantum eis placuerit. Si vero dicti
 burgenses sive cives vel alter eorum aut familia ipsorum infra prelibatum
 terminum ab eadem civitate recedere voluerint, licitum hoc sit eis, primo
 tamen nobis satisfacere tenebuntur de promisso pro rata temporis, quantum
 20 in dicta civitate Treveri permanserint, et non plus de termino supradicto
 et tunc ipsos, familiam et bona eorum usque ad tutum locum et eis
 securum ad voluntatem eorum sub eorum moderatis expensis conducere
 promittimus et tenemur. Item promittimus burgensibus seu civibus ante-
 dictis, quod nullatenus permittemus stare vel habitare aliquo modo in
 25 dicta civitate aliquem vel aliquos Lumbardos vel Caverminos ipsis prejudi-
 ciales consimilem pecuniarum usum et negotiationem cum eis exercentes
 in ipsorum gravamen vel exercere volentes, nisi de eorum processerit
 voluntate. Predicta autem omnia et singula promittimus supradictis
 burgensibus sive civibus inviolabiliter conservare et nullo tempore contra-
 30 venire. Et sciendum est, quod dicti burgenses sive cives pro predictis
 observandis eis et fideliter tenendis, ab hac die usque ad nativitatem b.
 Johannis bapt. proximo venturam et ab ipsa nativitate usque ad sex
 annos continue subsequentes nobis satisfecerunt competenter et quousque
 dicti sex anni elapsi fuerint, nichil exigere ab eisdem possumus nec
 35 debemus et tunc de eorum decennio quatuor anni tantummodo remane-
 bunt, ita tamen, quod dicti cives quolibet anno dictorum quatuor anno-
 rum in nativitate b. Johannis bapt. XX libras Trevir. nobis persolvere
 tenebuntur. Preterea acquitamus predictos burgenses sive cives et eos
 dimittimus liberos et absolutos de universis dampnis, que eos fecisse et
 40 intulisse hominibus et terre dicebamus aliquando nec ea contra ipsos
 aliquatenus prosequemur, set effestucamus super eis. Insuper nec de
 cetero asscribemus ipsis aliqua dampna, que facere poterunt hominibus

sive terre per pecuniarum suarum usum et negotiationem factam vel imposterum faciendam, nec ea prosequemur contra ipsos, contra presentes nostras litteras veniendo. Ut autem premissa rata et inconcussa permaneant, nec super eis dubietatis scrupulus aliquis valeat exoriri, presentes litteras nos electus sigillo nostro cum sigillo civitatis Trevirensis, 5 quod nos apponi rogavimus, predictis burgensibus sive civibus tradimus roboratas in testimonium veritatis. Et nos scabini et civitas Treverenses dictos burgenses sive cives recipimus tamquam nostros veros et proprios concives et conburgenses et ipsos pro concivibus et conburgensibus nostris habemus, quod nos per appensionem sigilli nostri similiter omnibus 10 manifestamus. Datum anno Domini M.CC.LX.II. in vigilia b. Andreæ apostoli.

Nach einer vom Original im Stadtarchiv Trier von Beyer genommenen Abschrift (Kur-Trier, Ortschaften Stadt Trier).

409. *Erzbischof Heinrich von Köln verpachtet auf zwei Jahre 15 den Zoll zu Bonn und die Hälfte des zu Andernach an zwei Lombarden. Köln 1308 September 20.*

Heinrich, Erzbischof von Köln verkauft auf zwei Jahre an Mascharo dicto Thomas et Opicio dicto Albertus fratribus de Rupe Lombardis Astensis dyocesis den ganzen Zoll in Bonn und die Hälfte des Zolles 20 in Andernach von nächsten Johanni Bapt. an. Da außerdem Tristannus de Troja für sich und seine Genossen die von ihnen gekaufte Hälfte des Zolles von Bonn aufgegeben hat, verkauft der Erzbischof auch diese Nutzung von sofort bis Johanni den genannten Lombarden. Die Käufer haben dafür 25 000 Mark Kölner Pagamentes zu zahlen. Sie bezahlten 25 sofort 5000 Mark, von dem Rest haben sie zu zahlen dem Grafen von Cleve jährlich 3000, den Erben des verstorbenen Kölner Bürgers Konstantin jährlich 300 Mark. Sie zahlten ferner dem Tristam 800 Mark. Den Rest von 12 600 Mark hat der Erzbischof seinen Edlen, Rittern und Dienern, Getreuen und Freunden überwiesen und diese sind von den 30 Lombarden befriedigt worden. Die Lombarden verpflichten sich in Bonn 6000 carate vini und in Andernach 750 zollfrei durchpassieren zu lassen. Es folgen Angaben über die Höhe des Zolles. In Kriegszeiten können die Lombarden die Zollerhebung dem Erzbischofe zurückstellen und werden dann um so länger in Friedenszeiten den Zoll innehaben. Wenn 35 die Lombarden dem Erzbischofe in dieser Zeit über die 25 000 Mark leihen oder geben sollten, so sollen sie bis zur Befriedigung der neuen Schuld im Besitze bleiben. Sterben beide Lombarden, so soll ihr Bruder Heinrich ihre Rechte erben. Der Erzbischof stellt eine Reihe Bürgen dafür, daß die Lombarden ungestört im Besitze der Zölle sein sollen;

die Bürgen verpflichten sich zum eventuellen Einlager. Die Städte Bonn und Andernach sollen die Lombarden in ihrem Rechte schützen. In dem Vertrage werden die Lombarden nach allen Seiten gedeckt. Das Domkapitel stimmt zu.

5 Der Erzbischof, das Domkapitel, die Bürgen und die beiden Städte siegeln.

Datum Colonie in vigilia beati Mathei apostoli mensis Septembris a. D.M^oCCC^o octavo.

10 *Perg. Or. mit ursprünglich 24 Siegeln, durch Einschnitte cancelliert, Erzbistum Köln 53.*

*410. *Die Kaufmannschaft von Mailand giebt einem Mailänder Vollmacht, von dem Erzbischof Balduin von Trier eine Schuldsomme von 2000 Goldgulden einzuziehen. Mailand 1313 Mai 29.*

In nomine Domini. Anno a nativitate ejusdem millesimo trecentesimo
 15 tertio decimo indictione undecima die Martis vigesimo nono Maji in domo,
 qua tenent cambium illi de Morigis, in civitate Mediolani in parrochia
 sancti Michaelis ad Gallum, ubi de mandato domini Johannis de Falchis
 abbatis universitatis mercatorum Mediolanensium convocato et congregato
 consilio universitatis dictorum mercatorum more solito pro infrascriptis
 20 specialiter peragendis, in quo quidem consilio aderant dictus dominus
 abbas et due partes et ultra consiliariorum dicte universitatis, predictus
 dominus abbas de voluntate et consensu dictorum consiliariorum et
 ipsi consiliarii auctoritate et consensu dicti domini abbatis omnes unani-
 miter nemine discrepante eorum nomine et vice et nomine dominorum
 25 Loterii de Ayguerico et Gasparro Morigie olim abbatum dictorum merca-
 torum et communitatis ipsorum mercatorum et vice et nomine universi-
 tatis dictorum mercatorum et ipsorum mercatorum fecerunt constituerunt
 et ordinauerunt discretum virum Petrum Diyodeum de Mediolano licet
 absentem tanquam presentem suum certum syndicum, missum, nuntium
 30 et procuratorum et quicquid melius esse potest ad petendum, exigendum
 et recipiendum et recepisse confitendum florenos duo millia auri bonos
 et legales et recti et justi ponderis in bona moneta auri vel argenti tunc
 valoris predictorum florenorum, quos predicta universitas et predicti con-
 stituentes habere debent a venerabili patre et domino Balduino dei
 35 gracia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopo, sacri imperii per regnum
 Arelatense archicancellario ex causa mutui, ut in litteris ipsius domini
 archiepiscopi pendenti sigillo sigillatis suscriptis per Lodovicum de Con-
 sine Treverensis diocesis clericum publicum apostolice sedis et imperiali
 auctoritate notarium anno domini millesimo trecentesimo tertio decimo, die
 40 decimo septimo Aprilis plenius continetur et ad confitendum eos denarios
 recepisse u. s. w. *Es folgen weilläufige Verzichte auf Einreden u. s. w.*

In cujus rei evidentius testimonium mandaverunt presens instrumentum muniri apensione sigilli dictorum mercatorum. Actum ut supra presentibus Suzio filio domini Beltrami de Buxero et Thomaxio filio condam Cabrii Morigie et Rabalio de Osenago filio condam domini Mirani de Osenago Mediolani notis rogatis omnibus etc. 5

Notariatszeichen. Ego Miranolus Oldonus publica auctoritate imperiali notarius filius fu Mo aldoni c. Mediolani contrate sancti Sepulcri rogatus tradidi et suscripsi.

Notariatszeichen. Ego Ambrosius filius fu In de Prata notarius c. Mediolani porte Ticinensis foris jussu scripsi et suscripsi. 10

Perg. Or., dessen Schrijt vielfach abgefallen. Das Siegel der Kaufmannschaft sehr beschädigt. Im Felde steht ein Löwe. Das Siegel ist rund.

411. Schenkung des Kauwerschenhofes in Koblenz. 1327 April 29.

Heinrich Eckstein und Elisabeth seine Frau schenken ihrer Tochter »curiam nostram dictam der Kauwerzin hoff cum suis appendiciis scilicet 15 domibus tam lapideis quam ligneis orto et gramine adjacentibus,« in Koblenz gelegen neben der curia von St. Florin einerseits, der des Kellermeisters des Erzbischofs andererseits, vorn an die Strafe, hinten an den inneren Graben stofsend.

Perg. Or. 20

412. Verpflichtung des Lombarden Paulinus Test. 1334 Januar 31.

»Paulinus Test Lombardus Astensis« verpflichtet sich dem Erzbischof Balduin von Trier und beschwört das mit einem Eide, dafs er in dessen Gebiete nicht Wucher treiben werde ohne dessen Willen. Damit er des Schutzes des Erzbischofs um so sicherer sein kann, verpflichtet er sich jähr- 25 lich 50 fl kleiner Turnosen dem Erzbischof zu zahlen. Zur Besiegelung wird der Official des Archidiakon Boemund von Trier herangezogen.

Abschrift aus dem Balduineum Kesselstadense.

413. 414. Schuldbriefe mit Erwähnung von Kauwerschen.

413. 1335 Februar 5. Schuldbrief des Grafen Walram von Zwei- 30 brücken gegen Erzbischof Balduin von Trier über 1500 Pfund Heller. Wenn der Graf den Erzbischof nach Ablauf des Termines nicht befriedigt, darf dieser das Geld bei Juden oder Kauwerzinen »umbe gewonlichen gesuch« aufnehmen.

Abschrift aus Balduineum Kesselstadt. 35

414. 1349 Februar 17. Ganz ähnlich in einem Schuldbriefe des Erzbischofs Balduin von Trier gegen Herrn Johann vamme Hirtze, Herrn

Gerrard Roitstok Ritter, Johann van Lysekirchen und Arnold van Palaise Knappen, Bürger zu Köln über 40000 kleine Gulden von Florenz.

Perg. Original, stark beschädigt.

415. *Schuldbrief zu Gunsten von Lombarden aus Reuland.*

1341 November 29.

5 Hartradus dominus de Schonecken bekennt, daß er schuldig sei bis zum St. Maximinsfeste Ende des nächsten Mai, »Lanzeroto Gardyn et Johanni Candra Lombardis in Ruylant« und ihren Genossen geliehene 54 β gr. 6 δ gr. Turnosen zurückzuzahlen. Zahlt er nicht, so ist er
10 schuldig vom æ wöchentlich 3 δ »pro lucro« zu zahlen, auch haben die Gläubiger das Recht, sich an den Gütern und den Pfändern des Schuldners schadlos zu halten. »a. D. 1341 in vigilia b. Andree apostoli.«

Vidimation von 1372, erfolgt auf Bitten Johannis Gardini Lombardi. Perg. Or.

416—419. *Schuldbriefe gegen den Astigianen Konrad Asinari in Oberwesel.*

15 416. 1366 Januar 5. Gertrudis uxor domini Johannis Smydeburg quondam militis, Rost ejus filius miles, Henricus Zurn et Philippus ejus frater Johannes Reide omnes de Schonenburg et Hennekinus Frie de Paffenauwe armiger recognoscunt, quod in solidum tenentur discreto viro
20 Conrado Asinario Lumbardo mercatori de Ast suis sociis opidanis Wesaliensibus in 68 fl. aur. et 16 β hl. Solvent ad unum annum; quod si non fecerint, solvent extunc pro qualibet septimana 11 β h. et 6 hl. Sie verpflichten sich auch zum Einlager in Oberwesel.

1366 die quinta mensis Januarii.

25 *Perg. Or. mit vier von fünf Siegeln.*

417. 1368 Juli 11. Dieselben stellen demselben einen Schuldbrief aus über 116 fl. 2 β hl. Der Wochenzins wird nach Jahresfrist sein 19 β h. und 4 hl. Einlager. Besiegelt mit dem Schöffensiegel von Oberwesel. 1368 die 11 mensis Julii.

30 *Perg. Or. mit einem Siegel.*

418. 1368 Juli 11. »Gertrud uxor quondam domini Johannis dicti Smydeburg militis, Johannes Rost miles, Henricus ejus frater de Schonenburg, Lüdewicus Walpodde miles de Waltmanshusin, Henricus Zurn de Schonenburg et Wilhelmus de Mannendal armigeri« stellen Konrad Asinari dem lombardischen Kaufmann von Asti und seinen Genossen, Be-
35 wohnern von Wesel, einen Schuldbrief über 442 fl. und 18 β h. aus. Verzugszins nach Jahresfrist für die Woche: 3½ fl. 4 β hl. et 2 hl.

Sie müssen das zahlen ›ad eorum simplex dictum sine alia probatione facienda‹ Verpflichtung zum Einlager. 1368 die 11. mensis Julii.

Perg. Or. Schöffensiegel von Wesel.

419. 1368 Juli 11. Die vorgenannten (nur statt Wilhelm von Mannendal Johannes de Liebinsteyn miles) stellen einen weiteren ganz gleichartigen Schuldbrief aus über 73 fl. 2 β hl. Verzugszins: 12 β hl. und 2 hl. Vom gleichen Tage.

Perg. Or.

420. *Scheinvertrag über eine Schuld eines Astigianen gegen den Erzbischof von Trier.* 1372 März 9.

›Andrees Pallidus ein Lamperter burger von Ast, wonheftig zū Arwylre‹ bekennt, daß der Erzbischof Kuno von Trier ihm bar geliehen hat 8000 gute kleine schwere Gulden ›mentsches gewiechtes‹. Er wird zurückgeben: zu nächsten Weihnachten 1000, zu Fastnacht 500, ebenso ein Jahr darauf. Er setzt dem Erzbischof zu ›rechten sachwalden und selbstschuldigen‹: ›die ersamen wisen lude Volkarden Pallidum minen oheim, Drachen wonheftig zū Linsse Lomberter und meister Alhart den montzer wonheftig zū Covelentze‹. Bei Nichtzahlung sollen sie nach Andernach sich in eine Herberge zum Einlager legen, auch darf der Erzbischof dann das Geld aufnehmen ›under Lampertern oder Juden‹. Zur Bürgschaft übergiebt er auch dem Erzbischofe einen Schuldbrief des Clays Gortzchin Vogts von Ahrweiler über 1900 fl. und 35 Fuder Weines. Die Bürger erklären sich als Selbstschuldner ›nach gewonheit zū schriben in deme stifte von Triere 1371 jar des dinstages nach dem suntage zū halbfasten als man singet Letare‹.

Perg. Or. mit vier Siegeln: 1) . . ANDREE PALLIDL Wappen gespalten: rechts schräggeteilt, links geschachteter Schildrand und im Felde ein Turm. 2) . . . RETI.D. PALLYDI. Wappen wie vor. 3)| . . . OQI|ALIOQI|S . . . Wappen fünf schmale Pfähle. 4) S. ALERAQI ALFERI. Wappen ein Reichsadler.

421. *Bürgschaft für die Zahlung von 11000 fl. Schutzgeldes durch die Lombarden von Oberwesel. Pfälzel 1372 Dezember 29.*

›Condicio de solucione XI^m florenorum per Lombardos.‹

Erzbischof Cuno von Trier beurkundet, daß ausweislich der in seinem Besitze befindlichen beiden bezüglichen Urkunden ihm und dem Erzstifte Trier fürs erste Anthonius Asinarius von Dusino, Johannes Pultzenius von Masio, Jacobus Palea von Corviano, Conradus Ruwac, dessen Geschäftsgenosse (›ipsius socius‹) Tristandus, Dracho Aleonis, Bürger von Asti (›civis Astensis‹), und Petrus de Cornu, Einwohner von Oberwesel (›opi-

danus Wesaliensis), 3000 Goldgulden, fürs andere die vorgeannten
 Anthonius Asinarius, Johannes Pultzeninus, Conradus Ruwac, dessen
 Geschäftsgenosse (»ejus socius«) Tristandus und Petrus de Cornu mit
 Heyntzo Meyfranke, Johannes Ryngreve und Sifridus Walche, Schöffen
 5 der Stadt Oberwesel, 8000 Goldgulden Mainzer Währung schulden, dafs
 dieselben diese Geldsumme von 11000 Goldgulden Mainzer Währung zu
 bestimmten Zeiten, an bestimmten Orten und nach Maßgabe bestimmter
 Bedingungen in bestimmten Teilzahlungen abzutragen haben, dafs die-
 selben aber nach seinem Tode nur dann verpflichtet sein sollen, diese
 10 Zahlungen an seine Nachfolger und das Erzstift Trier weiter zu ent-
 richten, wenn seine Nachfolger die von ihm den Brüdern Thomas und
 Michael, dem Manuel de Asinariis, dem Abertinus de Montefia und deren
 Erben, auf die Dauer von neun Jahren erteilten und verbrieften Frei-
 heiten und Vergünstigungen bestätigen.

15 »Datum Palacioli anno domini M^oCCC^oLXX secundo die XXIX^a
 mensis Decembris.«

*Gleichzeitige Abschrift in dem Copiar II^b Nr. 460 und in dem Copiar III Nr. 577.
 Regest mitgeteilt von Staatsarchivar Dr. Bekker.*

DÜSSELDORF.

STAATSARCHIV.

**422. Papst Honorius III. quittiert der Kölner Kirche den Empfang einer Summe. Lateran 1217 April 8.*

Honorius episcopus servus servorum Dei dilectis filiis . . . electo et capitulo Coloniensi salutem et apostolicam benedictionem. Cum dilectus filius Henricus de Paragniano subdiaconus noster centum sexaginta marcas argenti, que Th[eodericus] quondam Coloniensis archiepiscopus a nobili viro Johanne Bobonis cive Romano per manus dilecti filii nostri S[tephani] basilice duodecim apostolorum presbyteri cardinalis ecclesie Romane camerearii mutuo receperat, sicut in litteris bone memorie I[nnocentii] pape predecessoris nostri plenius continetur, nobis nomine vestro persolverit, vos ab eodem debito quietantes, presentes litteras super hoc vobis duximus in testimonium concedendas. Datum Laterani VI idus Aprilis pontificatus nostri anno primo.

Auf der Rückseite Notiz saec. XIII: »Littere testimoniales Honorii pape tertii, quod ecclesia Coloniensis solverit Romane curie vicesimam debitam.«

Perg. Or. mit Bulle Honorius III. Domstift Köln Nr. 33.

423. Der Dekan von Troyes läßt den Erzbischof von Köln wegen einer Schuld bei römischen Bankiers nach Paris vorladen. 1219 März 21.

N. decanus Trecensis an magister Henricus sancti Gereonis in Colonia scolastico. Hat vom Papste Honorius IV. folgende Urkunde erhalten:

Nachdem zwischen »nobiles viros Mathiam Guidonis Marronis, Angelum Johannis Judei et Jacobum Scarsum cives Romanos« und G. Propst von St. Maria ad gradus in Köln und magister Johannes Scholaster von Kerpen, den Machtboten des Erzbischofs von Köln, Streit über die Schuld von 500 Mark Sterling entstanden war, gaben wir die Sache dem Kardinalpriester G[regor] von St. Anastasia und dem

Kardinaldiakon G[regor] von St. Theodor zur Prüfung; durch Vermittlung des letzteren kam ein Vergleich zu stande. Als Strafe waren 1000 Mark angesetzt. Die Urkunde haben wir bestätigt. Wir tragen dem Dechanten von Troyes auf, für die Beobachtung dieses Schiedspruches eventuell mit kirchlichen Mitteln zu sorgen. Rome apud sanctum ^a III kal. Junii pontificatus nostri anno secundo.

Er befiehlt, den Erzbischof nach Paris auf die Oktav von Philippi und Jakobi vor ihn zu citieren. Soll durch den Überbringer Nachricht geben. Datum die Mercurii post dominicam qua cantatur Oculi mei.

10 Perg. Or. Siegel abgefallen. Domstift Köln ad Nr. 62.

424. Honorius III. bezüglich einer Schuld des Erzbischofs von Köln bei einem Römer. 1223 Juli 12.

Honorius III. an den Abt von St. Genovefa zu Paris. Johannes de Maroza civis Romanus hat mit dem Erzbischof von Köln einen Streit über eine Schuld von 100 Mark Silber. Der Kardinaldiakon von St. Angelo vermittelte endlich einen Vergleich mit einer Konventionalstrafe von 100 Mark, der beschworen wurde, über dessen Ausführung der Abt von St. Genovefa in Paris — ecclesiastica censura postposita — wachen sollte. Jetzt nach dem Tode des Abtes, der mitten aus dem Streithandel abgerufen wurde, überträgt diese Pflicht der Papst dessen Nachfolger. Datum Laterani III idus Julii pontificatus nostri anno sexto.

Perg. Or. mit Bleibulle. Domstift Köln Nr. 39.

**425. Ein Abgesandter des Erzbischofs Heinrich von Köln macht eine Anleihe bei Siensesen. Troyes 1226 November.*

Philippus abbas ecclesie beati Lupi Trecensis omnibus presentes literas inspecturis in domino salutem. Notum facimus universis, quod coram nobis veniens in nundinis sancti Remigii Trecensis Girardus Scerfinus miles nuntius et procurator reverendi patris Henrici dei gratia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopi confessus est et recognovit, se mutuo recepisse in eisdem nundinis nomine domini archiepiscopi, ecclesie sue et totius archiepiscopatus sui et pro negociis ecclesie sue et totius archiepiscopatus sui utiliter expediendis tantam pecunie quantitatem a Alamanno Vgonis, Capite Nigro, Vgone Biencheviegne, Ospinello Cavalque, Picolomo Oltramontis et Renerio Pontii et sociis eorum civibus et mercatoribus Senensibus, quod ipse promisit nomine ipsius archiepiscopi ecclesie sue et totius archiepiscopatus sui eisdem creditoribus, quod idem dominus archiepiscopus reddet et persolvat pro ecclesia sua et archiepiscopatu suo

^a Fehlt der Name des Heiligen.

stipulatione precedente eisdem creditoribus aut uni eorum vel eorum certo nuntio, qui litteras domini archiepiscopi de contrahendo et litteras ipsius Girardi Scerfini militis nuntii et procuratoris supradicti inde confectas, una cum istis litteris nostris super hoc testimonialibus secum attulerit in proximo futuris nundinis sancti Johannis Trecensis apud Trecas quatuor diebus antequam clametur: Hare! Hare! sexcentas et quinquaginta marcas novorum bonorum et legalium sterllingorum, tredecim solidis et quatuor sterllingis pro marca qualibet computandis, cum omnibus pactis et conventionibus in litteris ipsius procuratoris inde confectis plenius contentis. In cujus rei testimonium presentibus litteris sigillum nostram apposuimus ad instantiam Girardi Scerfini militis nuntii et procuratoris domini archiepiscopi supradicti. Actum anno gratie 1226 mense Novembri.

Perg. Or. Siegel abgefallen. III. Churcöln Nr. 61^{1/2}.

*426. *Klage wegen einer Schuld des Kölner Domkapitels bei Bankiers aus Rom und Siena. 1238 November.*

Dicit Willelmus Benoqui civis et mercator Senensis procurator Marcelli Hugolini civis et mercatoris Senensis, quod dominus Gozwinus decanus sancte Coloniensis ecclesie nuncius et procurator capituli ejusdem ecclesie apud sedem apostolicam constitutus nomine predicti capituli et pro ipsius capituli negotiis et necessariis et utilitatibus in Romana curia procurandis et utiliter expediendis mutuo recepit et habuit a Marcello Hugolini predicto, Ristoro Jacobi, Bobone Johannis Bobonis domini pape campsore, Raynerio Salinbene, Uberto Bonaventure, Paulo Johannis et Bartholomeo Anazulo Romanis et Senensibus mercatoribus trecentas et quinquaginta marchas bonorum novorum et legalium sterlingorum (tredecim solidis et quatuor sterllingis pro marca qualibet computatis), quas trecentas et quinquaginta marchas sterlingorum predicto modo et numero computandas idem dominus decanus procuratorio nomine et suo per stipulationem legitimam promisit, seipsum et dictum capitulum Coloniense eorum quemlibet in solidum et in totum plene soluturos et reddituros eisdem mercatoribus vel uni eorum in solidum aut ipsorum certo nuntio in nundinis sancti Aygulfi apud Pruvinum tribus diebus antequam clametur Hare, Hare! annis quatuor et plus jam elapsis^a. Quod si dictis loco et termino pretaxata pecunia eisdem mercatoribus, ut dictum est, non foret persoluta, extunc in antea idem dominus decanus procuratorio nomine et suo per stipulationem eandem pro dampnorum et interesse recompensatione in solidum persolvere promisit mercatoribus antedictis de singulis nundinis in nundinas pro singulis decem marcis predictis

^a Die sechs letzten Worte sind von gleicher Hand nachgetragen.

unam marcham sterlingorum et expensas duorum equitum mercatorum cum duobus servientibus usque ad solutionem plenariam totius debiti memorati. Verum quia dicti decanus et capitulum predictum pecuniam eisdem mercatoribus non reddiderunt neque solverunt, idcirco petit
 5 Willelmus Benaqui predictus procuratorio nomine dicti Marcelli a predictis decano et capitulo predictas trecentas et quinquaginta marchas pro sorte ex causa mutui, pro dampnis vero petit octingentas marchas dictorum sterlingorum et pro expensis petit ducentas marchas ejusdem monete. Supradicta vero petit Willelmus predictus procuratorio nomine Marcelli
 10 predicti a supradictis decano et capitulo salvo jure addendi, minuendi, mutandi et corrigendi. Habuit autem pars adversa hanc petitionem formatam in scriptis et transcriptum litterarum domini pape et est dies assignata coram nobis Trecis decano et capitulo predictis contra Willelmum predictum ad diem Lune proximam post epiphaniam Domini ad procedendum in causa predicta juxta tenorem litterarum domini pape secundum
 15 quod de jure fuerit procedendum. Datum anno domini M^oCC^o tricesimo octavo mense Novembre.

Perg. Or. Das Siegel ist abgefallen. Domstift Köln Nr. 62.

427. 428. Lombarden in Siegburg.

20 427. 1308 Mai 25. Quittung des Rychardus Lombardus opidanus in Syberg für Adolf Graf von Berg über 3000 Mark, zu denen einst Wilhelm Graf von Berg verpflichtet war, die ihm und seinen Meistern bezahlt sind. Datum a. D. 1308 in die beati Urbani pape.

*Perg. Or. Das anhängende Siegel des Ausstellers: Bildsiegel mit einem Wappen
 25 (fünfmal durch Wellenlinien geteilt) trägt die Umschrift: + S'RICAR.GARET.*

428. Vom gleichen Tage. Er quittiert auch vor dem Abte von Siegburg und den Schöffen von Siegburg, bezeichnet als civis Astensis. Erwähnt auch des »cūstum, quod accreverat« und mitbezahlt war, Richard war Teilhaber der Gesellschaft.

30 *Perg. Or. mit Siegel des Abtes.*

429. Tristram von Troja am Zoll zu Andernach.

1308 um Dezember 13.

Bruchstück einer Urkunde, deren Inhalt etwa folgender sein dürfte. Das Domkapitel von Köln hatte zugestimmt und sich verpflichtet, daß
 35 der Erzbischof an Tristramnus de Troja und seine Genossen Lombarden, um die Stadt Deutz freizumachen, die Hälfte des Zolls zu Andernach für eine Summe Geldes verpachtete oder verpfändete. Es siegelt das

Domkapitel und Tristram. »Datum et actum in capitulo Colon. in . . .
Lucie virginis a. D. 1308.«

Perg. O. Ein kleines Drittel der Urkunde ist abgerissen. Domstift Köln Nr. 397. Jedes sehr kleine Siegel des Tristram zeigt im runden Felde einen Wolfskopf. Umschrift: + S'IOAΩ.DE.TROIA.

430. *Erzbischof Heinrich von Köln als Schuldner von Kölnern und Astigianen. Godesberg 1309 April 27.*

Erzbischof Heinrich von Köln verspricht, da »Johannes Hardevüst miles et Godofridus vicecomes noster cives Colonienses, Andreas Rastellus et Opicinus Greswerdus dictus Petrus eorumque socii Lombardi« ihm 10
6000 Mark Silber, womit er »a Bertelino Lombardo civi Aquensi« den Zoll zu Ludenstorp zurückgekauft hat, und außerdem 1825 Mark Silber geliehen haben, diesen seinen Gläubigern bis zur Oktave nach Pfingsten zwanzig Bürgen zu stellen, andernfalls verpflichtet er sich zum Einlager in Köln. 15

»Datum Godesberch die dominica ante festum b. Valburgis virg. a. D. 1309.«

Perg. Or. zerschnitten, Siegel abgefallen. Domstift Köln Nr. 403.

431. *Derselbe Schuldner von Astigianen. Köln 1309 Juni 1.*

Heinrich Erzbischof von Köln erklärt »Georgio Asinario et Manueli filio suo, Andree et Thome dictis Rastellis et Opicino Gresverdo dicto Petrus« schuldig zu sein 100 Mark S. Kölner Pergamentes (3 hell. = 2 den.). Sie haben diese Summe an Sifrid von Wickensteyn bar entrichtet, die 100 Mark sollen erhoben werden auf dem Zoll zu Bonn nach Maßgabe der Bestimmungen der älteren Schuldbriefe. 25

Datum Colonie dominica die proxima ante Bonefacii a. D. 1309.

Perg. Or. zerschnitten, Siegel abgefallen. Domstift Köln Nr. 405.

432. *In gleicher Sache wie 429. Köln 1309 August 4.*

Heinrich Erzbischof von Köln erklärt, daß er nach Abzug von 188 *℥*. Turnoser Groschen, die er von dem ihm von König Heinrich 30 gestatteten Zoll erhalten hat, noch Johann Hardevust und Gobelin »vicecomiti nostro« Bürgern von Köln auch »Georgio Asinario, Manuelo filio suo, Andree et Thome dictis Rastellis ac Opicino Graswerdo Lombardis civibus Astensibus« 7755 Mark 6 *℥* Kölner Pergamentes schulde. Für die 6000 Mark haben sie einen Brief vom Bischof und Kapitel. Sie sollen 35 die ganze Summe von dem Zolle erheben, »antequam de ipso theloneo exeant«. »Datum Colonie IIII die mensis Augusti a. D. 1309.«

Perg. Or. zerschnitten mit dem abgerissenen Siegel des Bischofs. Domstift Köln Nr. 405.

433—437. *Heinrich Erzbischof Schuldner von Astigianen.*

433. 1309 August 11. Heinrich Erzbischof von Köln erklärt, dem »Mascharo dicto Thomas de Rupe Lombardo Astensis dyocesis civi Coloniensi famulo nostro dilecto« 734 Mark (3 gute Groschen von Tours für 25 δ gerechnet), die er ihm zum Teil durch den Bau an seiner Burg Nuwenberg zum Teil bar für andere Zwecke geliehen hat, schuldig zu sein. Thomas soll die Summe erheben auf dem Zolle zu Andernach und Bonn und zwar auf jenem Teile, den der Thomas gegenwärtig auf zwei Jahre hat, und zwar nach Ablauf jener zwei Jahre.

10 Datum Colonie a. D. 1309 in crastino beati Laurentii martiris.

Perg. Or. Siegel abgefallen. Cancelliert. Erzstift Köln N. 406.

434. *Vom gleichen Tage.* Eine zweite ganz ähnliche Versicherung vom gleichen Tage lautet auf 3331 Mark 7 β Kölner Pagamentes.

Ebda. Nr. 407.

15 435. 1310 Juni 18. Heinrich Erzbischof von Köln trifft mit Thomas Lombardus, seinem Famulus, Bürger zu Köln, die Abmachung, daß von dem an Thomas verpachteten Zoll in Bonn fortan ein Teil an den Erzbischof geht, wofür die Frist weiter erstreckt wird.

20 Datum Colonie a. D. 1310 feria quinta post octavas penthecostes, que fuit XVIII die mensis Junii.«

Perg. Or. Siegel des Erzbischofs. Cancelliert. Domstift Köln Nr. 415.

436. 1310 Juli 18. Heinrich Erzbischof von Köln weist die 500 Mark Kölner Pagamentes, welche ihm Petrus von Wesel in diesen Tagen geliehen, auf die 500 Mark Brabanter an, welche ihm die Bürger von Neufs demnächst zu zahlen haben. Der Lombarder Tristram stimmt zu, dem dieselbe Summe angewiesen war. »Datum Bunne sabbato post divisionem apostolum a. D. 1310.«

Perg. Or. Siegel ab. Domstift Köln Nr. 419.

437. 1310 Oktober 12. Erzbischof Heinrich von Köln erklärt, »Petro dicto de Wesalia Lombardo famulo et officiato nostro in Berke« 192 Mark Brabanter (1 Grosche von Tours = 4 δ Brabanter) aus Gelegenheit der neulich in Berke gehaltenen Auslagen schuldig geworden zu sein. Petrus soll den Zoll und die anderen Abgaben in Bergheim so lange einnehmen, bis er diese Summe vollständig erhalten hat.

25 Datum Colonie secunda feria post festum bb. Gereonis et Victoris martirum, a. D. 1310.

Perg. Or. Siegel ab, durchschnitten. Domstift Köln Nr. 422.

438. *Das geistliche Gericht und Astigianen von Mecheln.*
1324 Dezember 7.

Der Offizial von Cambrai fordert vor sein Gericht eine Klagesache betreffs Boninus de Roka, Berardinus de Arrachio^a, Willelmus da Uraeche, Anselmus Dantengnan^b, Oliverus de Marketo, Obertinus Durucas^c, Rollan-
dinus Alfoiro, Johannes Scanamp et eorum sotii Lombardi de Astia domus
Machliensis Cam. diocesis, sie gehören vor das geistliche Gericht, weil sie
bei Ausstellung der betreffenden Briefe öffentliche Wucherer waren »exer-
centes . . menses fenebres usurarias« und »super usurarie pravitatis cri-
mine non modicum diffamati«.

1324 feria sexta post hyemale festum b. Nicholai.

Perg. Or. Jülich-Berg A. I in Nr. 300.

439. *Lombarden in München-Gladbach und Roermonde.*
1350 Januar 2.

Walram von Falkenborgh, Herr von Harpen, verpflichtet sich, den
Ritter Gottfried von Dalenbroych für die Bürgschaft gegen die Lombarden
in Gladebach und Ruremunde (für 80 Goldschilde) schadlos zu halten.
A. D. 1350 m. Januarii die secunda.

Terg. Or. mit Siegel. Jülich-Berg A. I Nr. 532.

440. *Ein Lombarde in Müllheim.* 1360 November 19.

Engelbert Graf von Mark quittiert über den Empfang von 600 Gold-
schilden, die er durch die Hand Volkards des Lombarden in Mulnheim
von seinen Verwandten Margaretha und Wilhelm Graf von Berg und
Ravensberg erhalten hat.

Feria 5. ante diem b. Cecile virg. a. D. 1360.

Perg. Or. mit Siegel. Jülich-Berg A. I Nr. 674.

441. *Niederlassungserlaubnis für Astigianen in Aachen.*
1361 September 1.

Wir Wilhelm, Herzog von Jülich nehmen »Bernardum Rotarium,
Raphaellem Leonardum de Rotariis, Bartholomeum Rotarium filium
condam Thineci Rotarii et Johannem seniore de Montefia filium Jofredi
de Montefia cum suis heredibus Lumbardis mercatores cum . . . eorum
sociis, familia . . . in nostrum conductum, salvam protectionem et tutam
custodiam eundo veniendo morando et redeundo per totam terram« auf
die Zeit bis nächste Weinachten und von da auf zwanzig Jahre. Sie

^a Daneben: Urachio.

^b Daneben: Darteguan.

^c Daneben: Durcas.

können wohnen in Aachen oder auch in Düren, Aldenhoven und Jülich, sie können dort »vendere, emere, mutuare seu prestare«, sie können handeln mit jeder Ware und jeder Münze. Wenn einer von ihnen etwas Übles thut — homicidium ausgeschlossen — so wollen wir das nur an ihm, nicht an seinen Genossen verfolgen. Die Strafe für homicidium sollen 25 *fl* Tur. sein. Die weiteren sehr ausführlichen Bestimmungen sind für die Kaufleute außerordentlich günstig. Pfandgut dürfen sie nach einem Jahre verkaufen. Das Zeugnis der Kaufleute ist als Beweismittel sehr günstig gestellt. Von staatlichen Lasten und Abgaben, wie von kommunalen sind sie frei. Die Schulden sollen ihnen in demselben Gelde entrichtet werden, in dem der Kauf geschah. Und damit die Kaufleute besser zu ihrem Gelde kommen, werden wir jedem Hause, das sie in unserem Lande haben, Leute geben, welche mit dem großen herzogl. Siegel versehen sind und ihnen bei Eintreibungen helfen werden, und diese Leute sollen bei Arrestation u. s. w. dieselbe Gewalt haben wie unser Seneschall. Wir werden sie in dieser Zeit nicht zu Geschäften zwingen. Wenn sie oder ihre Güter außerhalb arrestiert werden, wollen wir nach bestem Vermögen für sie eintreten, eventuell werden wir von den Gütern bezw. den Personen der detentores so viel festhalten, daß die Kaufleute schadlos sind. Wir wollen auch keine ähnlichen Kaufleute — sive sint Ytalici sive Lombardi — ohne ihre Zustimmung in den genannten Städten aufnehmen. Das Erbrecht ihrer Heimat soll gelten. In Kriegszeiten wollen wir auch die lombardischen Geschäftsfreunde dieser Kaufleute in unser Geleit nehmen. Wenn einer von ihnen innerhalb des Termins abziehen will, soll es ihnen frei stehen, wenn sie bis zu Ende bleiben wollen, geben wir ihnen ein Gnadenjahr zur Regelung ihrer Geschäfte. Die Kaufleute sollen nicht zum duellum gezogen werden. Gegen päpstliche, kaiserliche, überhaupt gegen alle Mandate werden wir sie schützen. Wenn zwischen den Kaufleuten Streit entsteht, den sie selbst nicht beilegen, soll jede Partei zwei rechtschaffene Leute aus ihrer Heimat aufstellen; wenn diese sich nicht einigen können, werden wir selbst ihnen einen Lombarden als Obmann geben. Für dieses Privileg müssen die Kaufleute uns jährlich geben 300 Goldgulden (150 zu Johanni 150 zu Weihnachten). Wenn wir diese Privilegien nicht innhalten, wollen wir jedesmal eine Strafe von 5000 fl. verwirkt haben; wir wollen ihnen dann auch allen Schaden und alle Kosten ersetzen. Der Herzog giebt die allerbündigsten Versicherungen und Verpflichtungen in der extremsten Form. Wir bitten unseren Neffen Wilhelm Graf von Berg und Ravensberg, »Wilhelmum de Brauchusen, Rost dictum de Bynsvelt, Wernerum de Breynbeint« und achtzehn andere Ritter, sowie die Städte Jülich, Düren, Zülpich, Münstereifel, Aldenhoven und Bergheim, daß sie zum Zeichen, daß sie, im Falle wir diese Privilegien nicht innehielten, den

Kaufleuten als gleiche Schuldner gelten wollen, ihre Siegel anhängen. Die genannten verpflichten sich ausdrücklich auf dieses Privileg und eventuell zum Einlager nach Lüttich. Datum et actum primo die mensis Septembris a. d. i. 1361.

Perg. Or. mit Siegel. Jülich-Berg aus Nr. 697. Vidimation des Priors des Predigerklosters zu Aachen, zu dem der Brief gebracht war »per Lombardus domus Aquensis« 1362 Oktober 3.

442. Lombarden in Remagen. 1371 November 24.

Lehensrevers des Goedert von Aedendunck gegen Wilhelm von Jülich, Grafen von Berg und Ravensberg, über das Haus zu Remagen, da die 10
»Lumbarden nû zû er zyt inne wonechtich synt«. A. D. 1371 in vigilia Katerine virginis etc.

Perg. Or. mit Siegel. Jülich-Berg A I Nr. 863.

443. Quittung von Astigianen. 1383 Juli 23.

Quittung des Gerart Ottyn, Francke Asynier und Johan Asynier 15
Lumbarder gegen ihren gnädigen Herren Wilhelm von Jülich Herzog zu dem Berge und Graf zu Ravensberg 1000 Goldgulden (jeder = 3 Mark 4 Schilling Köln. Pagamentes) als Abschlag auf einen Hauptbrief von 3500 fl. Datum a. D. 1383 m. Julii die 23.

*Perg. Or. mit den Siegeln der beiden ersten Aussteller: 1) Ottin . . . ADVS*OTTINY. 20
Der Schild ist unten sechsfach gespalten, oben drei Rosen. 2) Stark beschädigt. Her. Jülich-Berg A I Nr. 1055.*

*444. Schuldbrief der Herrschaft Heinsberg gegen Astigianen.
1386 Mai 27.*

Schuldbrief des Herrn und der Frau von Heinsberg und einer Reihe 25
von Adligen, der Gemeinden Heinsberg, Geilenkirchen, Sittard samt der Zugehörigen gegen Johann van Montefia, Obertine seinen Bruder, Anthonis von Montefia, Garnyers Sohn über 5127 »Roeskono muttune«, die Schuldner zahlen jährlich davon 400 »Roeskens muttune«, zu Aachen oder Roermonde zahlbar nach Willen der Gläubiger. 30

1386 Sonntag nach St. Urban Mai 27.

Vidimus von 1447. Or. Jülich-Berg A. I Nr. 1112.

445. Lombarden zu Roermonde. 1393 Mai 8.

Schadlosbrief des Reynalt van Valkenburch, Herr zu Borne und zu Zittard, betreffend eine Schuld bei den Lombarden zu Roermonde, »Johan 35
van Montefia und Albertin« seinen Bruder.

Perg. Or. mit fünf Siegeln. Jülich-Berg A I Nr. 1250.

446. *Lombardenhaus zu Arnhem.*

Um 1393.

Johan und Abertyn van Montefy Gebrüder, Symon van Montefia und Gadert ihr Verwandten. Ungenannter verlängert den Gesellen »van der Lombard huys tot Arnhem« ihre Jahre und genehmigt, daß Aberty
 5 an Stelle seines Bruders Johans, der als Bürger zu Rurmunde bezeichnet wird, in Arnheim tritt.

Pap. Konzept oder Abschrift s. XIV exeunt. oder s. XV inc. Herzogtum Geldern R Nr. 5^a. Nach der Provenienz zu urteilen, ist der Aussteller ein Herzog von Geldern. Zur Datierung siehe Urkunde 1393 Mai 8.

10 447. *Lombarden in Roermonde leihen Geld für eine Pilgerfahrt.*
 Um 1393.

Wir Wilhelm (Herzog von Geldern) bekennen von Abertyn van Montefy und Gadert van Montefy, seinem Neffen, unsern Lombarden zu Ruermonde zu »onser bedevart van aver meer« 300 geldr. Gulden ge-
 15 liehen zu haben.

Zwei Papier-Konzepte bezw. Abschriften ohne Datum saec. XIV exeunt. oder XV incip. Herzogtum Geldern R Nr. 5^a.

448. *Niederlassung von Lombarden in Aachen, Jülich u. s. w.*
 1394 November 4.

20 Wilhelm von Jülich, Herzog von Geldern etc. nimmt Johann und Opecinus von Rotaris, Gebrüder, Söhne weil. des Amedeus de Rotaris, ferner Bartholomaeus de Rotaris, Sohn weil. des Thimetus de Rotaris, Amedeus, Thomas, Bernard und Stephan de Rotaris Gebrüder, Söhne
 25 weil des Gegonus von Rotaris, Rufinetus und Thomeinus de Rotaris, Gebrüder, Söhne weil. Jacobs de Rotaris und den Hertinus de Montefia mit ihren Erben, sämtlich lombardische Kaufleute, mitsamt ihren Genossen und Dienerschaft und allen ihren Gütern in sein Geleit und seinen Schutz und Schirm mit der Ermächtigung zur freien Bewegung
 30 in seinem Gebiet bis Weihnachten über zwanzig Jahre, während dessen die Genannten in der Stadt Aachen, sowie in den Städten Düren, Aldenhoven, Jülich und Bergheim ihren Aufenthalt zu nehmen haben und daselbst unter gewissen Bedingungen und Modifikationen Handel treiben dürfen, indem er sie von Diensten und Abgaben befreit und ihnen andere
 35 im einzelnen aufgeführte Vorteile und Privilegien gewährt. Es siegeln der Herzog, dessen Bruder Reinhard von Jülich, Heinrich Herr von Wickrath, Carsilius von Palant Herr zu Breidenbend, Johann von Kinsweiler, Johann von Honselar, genannt von der Velde, Johann von Bylandt, Johann Smeych von Liessinghen, Werner Buffel, Robert von Appelderren, Johann von Drienborn, sämtlich Ritter, Werner von Wedenae

und Elbert von Eyl, Sohn Eberharts, Knappen, schliesslich die Städte (Gemeinden) Jülich, Düren, Aldenhoven und Bergheim.

Perg. Or. Jülich-Berg Nr. 1276. Mitgeteilt von Harless.

449. *Schreiben der Herrschaft von Genua an den Herzog von Jülich und Berg über die Beraubung eines Boten mit Genueser Waren.* 1425 Juni 20.

Illustrissime princeps et domine. Ex fidedigno quorundam civium nostrorum relatu displicenter nuper audivimus, quod anno instanti dum quidam Anechinus Vambergen cursor recessisset hinc Janua secum ducens mercimonia infrascripta subtilia eorundem civium, accessurus cum illis Bruges, dum in ipso itinere transiret per territorium vestre celsitudinis prope quoddam castellum nomine Rode, cui preerat castellanus quidam nomine Frambac Vandenbergelen, fuit ab eodem castellano et gentibus vestris denudatus et spoliatus mercibus ipsis valoris librarum quingentarum vigintiquinque Januensium sub colore vanam obiciendo causam, quod dicte merces erant Venetorum aut Anglicorum, contra quos asseritur magnificentiam vestram fovere jus represaliarum et sic ipsi nostri cives inocui suis indebite spoliantur bonis et in territorio vestro, quo velut in propriis laribus sese tutissimos arbitrabantur, dispendia patiuntur immeriti, que tamen non ambigimus preter scientiam et voluntatem vestram fore commissa, cui omne iniquum, omne violentum, omne injuriosum displicet. Bitte um Freigabe der Waren eventuell Ersatz. Data Janue 1425 die 20 Junii.

Jacobus de Isolanis sancti Eustachii cardinalis gubernator ducalis Januensis et consilium antianorum civitatis Janue.

Nomina civium nostrorum damna predicta passorum ac res et quantitates sunt ut infra.

Simon Justinianus argenti fillati fangotos duos librarum decem unc. novem cum epigrammate Domino Nicolao Justiniano in Brugis tali signo^a.

Paulus Spinula domini Catanei argenti fillati fangotos duos libr. XV^{ci} unc. novem tali signo^a.

Baptista Stella auri fillati fangotus unus libr. quinque cum epigrammate domino Christoforo Stelle in Londono.

Jeronimus Cataneus auri fillati libr. tres argenti fillati libr. duas unc. unam in fangoto uno cum epigrammate domino Jonardo Cataneo in Londono.

Rechts unten: Jo. Stella.

Rückseite Adresse: Illustrissimo principi et domino domino . . . duci de Mons et Gallier dignissimo.

Pap. Original mit abgef. Siegel auf der Rückseite. Jülich-Berg Litteralien Nr. 11.

^a Folgt die Zeichnung der Marke.

450. *Lombarden in Aachen.*

1425 September 14.

Adolf Herzog zu Jülich und zu dem Berg u. s. w. und Johan van Loen Herr zu Jülich, zu Heinsberg und zu Löwenberg weisen dem Edlen Wilhelm von Loen, Grafen zu Blankenheim, ihrem Neffen und Sohne ein
 5 Erbmännlehen von 100 rh. fl. an auf den jährlich zum hl. Cristtag zu
 15 Mittwinter von ihren Lombarden, die zu Aachen sitzen oder sitzen werden,
 zu zahlenden. Davon wird Bartholomeus ›unser lombarder zerzyt zo
 Aiche«, der 100 rh. Gulden zu zahlen hat, durch ein Schreiben ver-
 ständigt. 1425 Freitag des hl. Kreuztags Exaltationis.

10 *Konzept von beiden Briefen auf einem Blatte. Jülich-Berg Nr. 32^{1/2}.*

451. *Beraubung eines Venetianers.*

1480 Januar 1.

Johannes Mocenigo, Doge von Venedig, an Wilhelm Herzog von Jülich. Pangratus Justianus, unser Bürger, hat mit zwei Begleitern, um
 sicher durch Euer Gebiet zu kommen, in der Stadt ›Axis« einen salvum
 15 conductum genommen, wurde aber dreitausend Schritt von der Stadt von
 zweien angefallen, Geld und Waren im Betrage von 60 fl. rh. wurden
 ihm abgenommen. Wir bitten für den Bürger um Schadenersatz.

Die primo Januarii indict. XIII. 1479.

Perg. Or. mit der Bleibulle des Dogen. Jülich-Berg A I Nr. 3022.

VERBESSERUNGEN UND NACHTRÄGE.

S. 11 Z. 12 *lies n aueroit statt naueroit.* — Z. 16 *lies qu'il statt quil.* — Z. 24 *qu'elle statt quelle.*

S. 12 Z. 32 *lies qu'il statt quil.*

S. 13 Z. 20 *lies d ous statt dous.*

S. 24 Z. 38 *lies teneremur statt teneremus.*

S. 25 Z. 10 *ergänze:* Inzwischen abgedruckt im Baseler Urkundenbuch Bd. 4 Nr. 258.

S. 29 Z. 27 *ergänze:* Kurze Notiz jetzt auch im Baseler Urkundenbuch Bd. 4 Nr. 350.

S. 112 Z. 4 *lies grixis statt Grixis.*

S. 121 Z. 17 *lies gusa statt grusa.*

S. 160 Z. 12 *lies catalanisch statt catalinisch.*

S. 163 Z. 2 *lies superioris statt superirois.*

S. 171 S. 19 *lies Vicecomes statt vicecomes.*

S. 177 Z. 5 *lies Waltherus statt Walther.*

S. 177 Z. 6 *lies de statt von.*

S. 177 Z. 7 *lies semper statt episcopum.*

S. 177 Z. 12 *lies Curie statt Curiae.*

S. 177 Z. 15 *lies H[einricus] statt H.*

S. 177 Z. 19 *ergänze:* Inzwischen abgedruckt Thommen, Urkunden zur Schweizer Gesch. aus österr. Archiven 1 Nr. 85.

S. 279 Z. 14 *ergänze:* Auch gedruckt in Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst 1892. Korrespondenzblatt Februar und März.

ORTS- UND PERSONENVERZEICHNIS.

C und K sind im Anlaut, J und Y auch im Inlaut als gleich behandelt. Auf den Umlaut ist keine Rücksicht genommen, die Diphthonge sind also wie die Grundvokale behandelt, also ae = a, oe = o u. s. w. Die arabischen Ziffern ohne vorhergehende lateinische beziehen sich auf die Seiten des ersten Bandes, die nach der lateinischen Ziffer II auf Seite und Zeile des zweiten. Die Ortsbestimmungen sind meistens durch Vergleich der Lage mit bekannteren Orten gegeben.

A.

- Aachen 123. 167. 301. 305 ff. 320. 323 f. 350. 430. 453. 455. 497. 512. 588. 665. 691. 702. II, 235, 5. 292, 1. 293, 6. 29. 294, 30. 296, 6, 14. — Predigerkloster II, 293, 5. — Bartholomaeus v. 328. II, 289, 11. 296, 7.
- Aalborg (Jütland) 99.
- Aalen w. Nördlingen 389 f.
- Aarau 176. 208 f. 297. 419. 494. 524. 687. 695. 704. 707. 713. — Kaufhaus 524.
- Aarberg nw. Bern 492. 501. — v. 225. — Graf Johann v. 399. II, 196, 1. — Peter v. 409. 470.
- Aarburg sü. Olten 35. 43. 177. 180. 185. 206 f. 414. 493 f. 687.
- Aare, Flufs, 27 ff. 35, 176 f. 180. 207. 220. 400, 415. 417. 477. 492 f.
- Aargau, Ergovia, 403. — österr. Landvogt 182. 417. II, 26, 18.
- Abbati et Bacherelli v. Florenz 260. 271. 275 f. 278.
- Abbeville nw. Amiens 127. 486.
- Abbate grasso, Habiate ö. Mailand 23 f. II, 59, 25. 62, 34. — Bernardus de, v. Mailand II, 101, 37. — Johannes Angelus de, dictus de Laude II, 93, 23.
- Abel, Bartholomäus, 305. 310 f.
- Abruzzen 599. 709.
- Abspurg s. Habsberg.
- Acht Untz v. Strafsburg, Johann, 571.
- Acciajuoli v. Florenz 287.
- Accon (Palästina) 106. 116.
- Acconcii, Tmessus, v. Florenz 259.
- Accumuli (bei Aquila) 599.
- Acqua pendente sö. Siena 67. 254.
- Acquasparta, Matteo d', Kardinal 279.
- Acqui sö. Asti 18, 429. 551.
- Adach, Jonas II, 189, 27.
- Adam, Roletus, v. Freiburg i. Ü. II, 102. 13.
- Adda (Flufs) 16. 23 f. 89.
- Adilla, Pocobellus v., v. Como II, 106, 1.
- Adion, Hubert, v. Asti 333.
- Adler v. Augsburg 656.
- Adria 19.
- Adula-gruppe 8.
- Aedendunck, Goedert v., II, 293, 9.
- Adriatisches Meer 107. 353 ff. 514. 542. 548.
- Affagnano s. Offignano.
- Afrika 69. 144. 670. 675. 711.
- Agaren ö. Sitten 215.
- Agaro 219.
- Ägypten 74 f. 106. 143. 352. 674.
- Agli, Aglo degli v. Florenz, 332.
- Agno n. Mailand 89.
- Agno-Thal 15.
- Agolantia, Lante — v. Pistoja 279.
- Ahflore s. Harfleur u. Honfleur.
- Ahrweiler 302 f. 312. — Vogt: s. Gortzchin — s. auch Pallidus.
- Aigle ö. Genfersee, Spital zu, 467.
- Aygueric, Loterius de — v. Mailand II, 280, 25.
- Aigues-Mortes w. Rhonemündung 127. 345. 490. 490. 660.
- Aimpuom, Ulrich v. Konstanz 380.
- Airola sü. St. Gotthard 34. 36. 49. 366. 405 ff. 418. 456. 458. 474.
- Aix-en-Provence, Erzbistum, 195.
- Aix-les-Bains n. Chambéry 489.
- Alamannen 47. 57.
- Alamanni, Bernardinus — v. Siena, 293.
- Alamannus, Albermandus — v. Lodi, 108.

- Alba sö. Asti 161. 200.
 Albano, Kardinal v. — 244.
 Albario, Johannes de — v. Genua II, 155, 11.
 Albeck bei Ulm 382.
 Alberici, Saxon Johannis — Anglers v. Rom 244. 250.
 Alberti, v. Florenz 343. — vecchi 282—5. 287 ff. 726 f. — nuovi 284. 286. — Degon 342. — Mainectus 259. — Niccolò di Messer 287.
 Albertinelli, Franc. — v. Marseille II, 95, 38.
 Albertonis, Andreas de — v. Pontechurono II, 142, 20.
 Albertville-Conflans nö. Chambéry 196.
 Albigeois, Landschaft Südfrankreich 709.
 Albis sü. Zürich 34 f. 451.
 Albrecht, Hans — v. Nürnberg 634. II, 261, 26.
 Albricus, Petrus — v. Como II, 105, 27.
 Albrunnpafs ö. Simplon 36 f. 219. 473—7. 479 f.
 Albulapafs nö. Julierpafs 47. 189. 227. 508.
 Alchirius, Antonius — v. Mailand 512.
 Aldemaris, Altavilla Boncompagno — v. Siena 251.
 Aldenhoven (Rheinprovinz) 305 ff. II. 292. 1, 41. 294, 30.
 Aleoni, Alionis Draco 302. 309. 322. II, 283, 18. 29. 38. — Georgius — v. Asti 331.
 Alessandria (Ägypten) 140. 604. 675.
 Alessandria (in Italien) 17 f. 131. 134. 312. 496. 551. 556 f. 560. 567. 569. 700. 708. II, 35, 36. 135, 13. 138, 10. — Bürger s. Annulfus.
 Alletschlgetscher 473.
 Alfani v. Florenz 251. 259 f. 275 f. 278.
 Alfieri v. Asti 307. 309. 313. — Aleramus 303. 335. II, 283, 18. 30. — Menfriodus 292. — Nicolaus 292. — Ogerio 312 f. 335. — Rollandinus II, 291, 5. — Vittorio 327.
 Algarve (Südportugal) 129. 134. 136.
 Alicante (Spanien) 545. 547.
 Allensbach am Bodensee 79.
 Allryg, Jos — von Chur II, 188, 10. 189, 15. 37.
 Almeria (Spanien) 547.
 Alphardus, ob Alfieri? Reinhardus 330.
 Alpnach am Vierwaldstättersee 405.
 Alt-Regensberg nw. Zürich 630.
 Altenheim sö. Strafsburg II, 195, 23.
 Altenklingen nw. Weinfeldten Burg 616.
 Altenstadt bei Feldkirch 26. 379. II, 180. 22.
 Altenweg am Titisee 393.
 Altorf (Uri) 508. II, 30, 31.
 Altöviti v. Florenz 284.
 Altstätten sö. Rheineck, Meyer v. 382.
 Alzate sö. Como, Familie v. Mailand 554. — Bernardus de II, 102, 19. — Dyonisius de 554. II, 73, 33. 233, 11. — Franciscus de 395. II, 41, 30. 102, 19. — Paginus de 395 f. 554. II, 43, 31. — Philippus de 554. — Thomaxius de II, 143, 5.
 Amalfi 76. 111.
 Aman, Ulrich — v. Chur 387.
 Amberg (Oberpfalz) 657.
 Ambrosius hl. 143.
 Amelius mag. 83.
 Amerika 655. 675 f.
 Amiens 127.
 Amieri v. Florenz 287.
 Ammanati v. Pistoja 261 f. 275 f. 279 f. 286.
 Ammerisi, Jo. — v. Florenz II, 230, 31.
 Ampezzothal (Tirol) 456.
 Am Steg (Uri) 32. 169.
 Amsterdam 702.
 Anagni 271.
 Anazulus, Bartholomäus — v. Rom od. Siena II, 287. 13.
 Ancona 107.
 Andalusien 144.
 Andelot w. Pontarlier 201.
 Andernach n. Koblenz 204. 243. 305. 323. II, 279, 16. 280, 2. 283, 19. 288, 31. 290, 7.
 Andito Johann de — 174. — Nicolaus de — potestas Cumarum II, 105, 10.
 Andlau sw. Strafsburg 79. — Kloster 113.
 Andres (franz. Flandern) Kloster 98.
 Angera, Engiro am Lago Maggiore 500. 571. II, 252, 1.
 Anglea s. England.
 Angora (Kleinasien) 514.
 Anguissola v. Piacenza 274. 348.
 Ankenreute v. Ravensburg 624. — Anton II, 246, 15. — Clemens 613. 627. II, 246, 5. — Konrad 544. II, 246, 15. — Heinrich 627.
 Annecy (Savoyen) 196. 309 f.
 Annulfus, Blasius — v. Alessandria II, 71, 5. 34.
 Annweiler (Rheinpfalz) 691.
 Anshelm, Heinrich — v. Strafsburg, Kapl. zu Mirandola II, 235, 39.
 Anteesi v. Florenz 260. 287.
 Antignano (bei Asti) v. Asti 290. 307. 309 f. 314. — Anselmus de — in Mecheln II, 291, 5.
 Antigorio, Val n. Domo d'Ossola 36. 54. 462. 474.
 Antiochien 140.
 Antrona (-pafs) sü. Simplon 5. 37. 101. 212. 219. 469. 474. — Val. A 94. 474.
 Antwerpen 308 ff. 345. 348 f. 427. 489. 507. 549. 572. 595. 619. 636. 642 f. 647. 655. 665. 668. 673 f. 676. 679. 712. II, 211, 6. — Messe 499. 595.
 Anzasca, Val — ö. Monte Rosa 5. 14. 147. 218 f. 474 f. 480.

- Aosta 4. 14. 16. 41 f. 55. 58. 60. 66 ff. 80 ff. 98 f. 104. 483. 589. 693. — Bistum 104. — Bischof Giso 60. 68. — Bischof, ungen. 466.
- Aostathal, Valis Augusta II, 86, 23.
- Apennin 14. 17 ff. 312.
- Aplano, Anselmus de — Not. Mail. II, 147, 12.
- Apotheker v. Constanz 607. — Jakob 608. — Johans der 608. II, 214, 35. — Wernher 618. — — v. Speier: Martinus 676. II, 143, 4.
- Appenzell 114. 378 f. 383. 402.
- Appoigny sw. Troyes Hospiz 83.
- Apulien 81. 107. 151. 185. 599 f. 709. 713 f.
- Aquila nō. Rom 599 f. 644. 660 f. 709. II, 65. 13. 36. — s. Oloferi.
- Aquileja 523. — Patriarchat 54. 233. — Patriarch Pilgrim v. 262.
- Araber, Arabien s. auch Saracenen, Muhamedaner 72. 74 ff. 78. 137. 545. 675 f. 712.
- Aragonien 142. 265. 497. 542. 545. 625. König Alfons V. 545.
- Arbedo nō. Bellinzona 397. 442 ff. 475. 558.
- Arbenco, Gerardus de 284.
- Arbon, Arbor felix am Bodensee 45. 48 f. 629 f.
- Arcu, Bugerius de — v. Mailand 215.
- Ardennen 148.
- Ardesio nō. Bergamo 146.
- Ardez (Engadin) 95.
- Arelat, Königreich 55. 156. 195. 198. 493. 658.
- Arezzo, 599. — Richardus de — judex capitanei populi von Mailand II, 1, 13. 3, 13.
- Argonnen 156.
- Arberg, der Arle, Pafs 37. 50. 210. 380 ff. 398. 456. II, 215, 7. — St. Johanneskapelle 380. — Hospiz 380.
- Arles 490. — Erzbistum 195.
- Ärmelmeer 349.
- Armenien 101. 141.
- Arnheim (Niederlande) 307. — s. Montefia.
- Arno (Flufs) 531.
- Arona (Lago Maggiore) 15 f. 22. 93. 441. 443. 445. 447. 499 f. 560. 567. II, 53, 5. 63, 36. 138, 8. — Messe zu 499. 564.
- Arrachio, Bernardinus de — v. Asti II, 291, 4.
- Arras 67. 116 f. 126 ff. 702.
- Aschaffenburg 702.
- Aschan s. Schaan.
- Ascher, Johannes — v. Ulm II, 72, 26.
- Asinari, Asynier (z. T. Beinamen von Dusino) v. Asti 309. 313 f. 320. — Aymon 291 f. — Anton II, 283, 36. 284, 2. — Konrad 301. II, 282, 20. 26. 34. 283, 5. — Francke 304. II, 293, 15. — Georg 243. 292. 305. II, 289, 20. 32. — Johann 304. II, 293, 15. — Laurenz 304. — Manuel 243. 301. II, 284, 12. 289, 20. 32. — Michael 301. — Oddonius 292 f. — Petrus 292. — Thomas 301. Wilhelm 304.
- Assisi 441. — Bischof v. 270.
- Asti 100. 117. 127. 136. 161. 200. 221. 224. 243. 263. 288–315. 319 f. 327. 335 f. 342. 409. 414. 550. 586. 611. 689. II, 217, 9. — Bischof v. 314. — Jakob v. II, 234, 18. — Johannes de — in Bern 333. — Bürger u. s. w.: Adion, Aleoni, Alfieri, Antignano, Arrachio, Asinari, Bergognini, Broglio, Capriglio, Cassinus, Cynet, Comminganis, Damiani, Durucas, Falletto, Fijole, Frassinello, Frassineto, Gardino, Garetti, Grasverdus, Guttuario, Isnardi, Lajolo, Malabayla, Marketo, Montafia, Montemagno, Montesia, Pallidus, Pelletta, Pomario, Rastellus, Rocca, Roero, Rufini, Rupe, Saliceto, Sbarata, Scarampi, Sibone, Solari, Stromenati, Testa, Taramontinus, Troja, Thome, Turchio, Turell, Uraeche, Vagletti.
- Astett wo? 702.
- Atlantischer Ocean 548. 676 f.
- Atractianae Alpes 44.
- Atrebaten 71. 129.
- Attinghausen (in Uri) Freiherrn v. 404. 470. — Johann v. 438. 470. II, 127, 16. — s. auch Aurigux.
- Aub sw. Würzburg 389.
- Aubonne am Genfersee 492.
- Aufert, v. Konstanz, Walter 617.
- Augerant sw. Besançon 201.
- Augsburg 27. 42. 96. 116. 141. 147, 155. 163. 317. 352. 356. 365. 383. 388 ff. 398. 414. 429. 452. 488. 501. 504 f. 507. 509. 516 f. 519. 527. 543. 571 f. 613. 637 f. 648–657. 659. 661 ff. 665 f. 670. 673 f. 679 f. 696. 699. 704. II, 103, 7. 240, 26. 251, 3. 18. 252, 24. 253, 20. 259, 2. — Bistum 233. — Bischof Adalbero 72. — Johannes Schadland 285. — h. Ulrich 66. — Dominikaner 654. — Stadtschreiber s. Peutingen. — Bürger u. s. w. s. Adler, Bäsinger, Baumgartner, Karg, Kramer, Egen, Fugger, Gossembrot, Grander, Hanold, Herwart, Höchstetter, Ilung, Jost, Lauginger, Marb, Meuting, Müllich, Paur, Raesp, Rem, Sceler, Seitz, Stammer, Stälzlin, Welsler, Wolff, Zink.
- Augst ö. Basel 28 f. 42 f. 50 f. 409. 412. 415.
- Aurigux (ob Attinghausen?) Johannes de II, 127, 16.
- Auvergne 154.
- Auxerre 83. — Kloster St. Germain 58.
- Auxonne ö. Dijon 202.
- Avenches w. Bern 29. 42 f. 51. 99. 492.
- Averserthal nw. Septimer 171.
- Aviglione bei Asti 311.
- Avignon 100. 128. 245. 273. 281–86. 288 f. 307. 337. 342. 345. 471 f. 490 f. 546. 597. 606. 619. 629 f. 636. 685. 689. 706. II, 216, 21. — confratria Alamannorum 491. — Bürger s. Tregitis.

Avogardi v. Florenz 260.
 Aver, Killian, v. Nürnberg 652.
 Awren s. Uri.
 Axis s. Aachen, Acqui.
 Azarius, Christoforus — v. Como II, 73, 3.

B.

Baar Gegend um Donaueschingen 392.
 Babenberg, v. Konstanz Peter 339. II, 231, 22.
 Babenhausen sö. Frankfurt 389. 413.
 Baceno ö. Simplon 36. 474. 476. 480.
 Bacherach 301.
 Bachi, Ubbertus Guidonis v. Siena 248.
 Baden im Aargau 177. 206 ff. 403. 415.
 419 f. 456 f. 494. 498. II, 25, 5. 241, 9.
 — Kaufhaus 524. — Grafen v. 30.
 Baden (-Baden) 435. 496. II, 73, 35. 219, 3. — Markgrafen v. 389. 431. 435. 496.
 II, 218, 19. — Christoph I. 496. II, 70, 26. 73, 2. 74, 6. — Rudolf VI. 417. II, 27, 13.
 Badengüler, Bach im Bergell II, 181, 1.
 Bader, v. Konstanz, Konrad 617. — Jörg 635. II, 266, 23. 267, 4. — Peter 339. II, 231, 25.
 Bagarotto, Antonio — deutscher Konsul in Genua 539.
 Bagdad 143. 707 f.
 Bâgé n. Lyon Herrschaft 222.
 Bagnes (Wallis) 693.
 Bayern 30, 64. 110, 318. 498. 532. 678. 691.
 703. — Herzöge: Albrecht IV. 495. II, 54, 29. — Heinrich II, 62, 18. — Sigismund zu Dachau II, 62, 18. — Wilhelm III. v. 519. — Diener s. Cliebr.
 Balbi, v. Chieri 311. — Bartolommeo Bertone de 291.
 Balmhorn, Balenhorn (Bern Oberland) n. Leuk. 478.
 Balorna, Beltrammus v. — v. Monza 182.
 Baltringen sü. Ulm 388.
 Balzers, Palzirs n. Chur 26. 367 f. 377 f. II, 34, 28. 39, 1. 40, 31.
 Bamberg 86 f. 166. 710. — Bistum 233. 274. 549. — Bischof v. 252. — Guido (ob = Wulfing?) 260. — Wulfing 261. — Domdechant Heinrich Rand 285.
 Bano sü. Domo d'Ossola 480.
 Baniol, Bartholomäus v. Mailand 411. II, 17, 10.
 Banmani, Chino — v. Florenz II, 152, 35.
 Bapaume sü. Arras 164. 206. 347. 350.
 Bar-sur-Aube 67. 163. 236. 256. 270. — Messe 156—65. 236. 238. 253.
 Bar-sur-Seine 83. 93. — Hospiz 82.
 Barata, Guido — Strassenräuber II, 221, 8. 222, 23.
 Barbavara, Francesco 503.
 Barbaz, Johannes, Lombarde 472.
 Bard, Fort (ö. Aosta) 14. 165. 482.

Bardi v. Florenz 125. 260. 265. 277 f. 282 ff. 287. 289. 338—41. — Andreas de II, 231, 27. — Bartholomäus de II, 230, 31. 231, 32. — Lucas de II, 231, 27.
 Bärenfels, v. Baseler Geschlecht 415. — Conrad v. II, 17, 17. 22, 3.
 Bargaenbrücke bei Aarberg, Hospitalkloster 85.
 Bari (Unteritalien) 166. 600. 660.
 Barkar, unerklärt, Petrus de 210.
 Barlass, Frick — v. Konstanz 619. II, 224, 20.
 Bar le Duc 178. 421. 423. — Grafschaft 178. 199. — Grafen: ung. 421 f. — Heinrich 192 f. II, 2, 4. — ung. II, 21, 9.
 Barletta (Unteritalien) 600.
 Bartilolii, Johannes II, 60, 31.
 Bartolini, Leonhardus — v. Florenz II, 198, 9.
 Barzelona 140. 490. 497. 543—48. 604. 617. 626. 630. 634 f. 646. 660. 665. 706. II, 159, 9.
 Basadonne, v. Genua, Bartolommeo — deutscher Konsul 539. II, 165, 3. — Paolo — Dr. utr. jur. deutscher Konsul 539. II, 165, 2. 21.
 Basel 28—31. 34 f. 42. 92. 98 f. 102. 109. 116. 118. 122 f. 141 f. 150. 162 ff. 169 f. 175 f. 178. 182—85. 204—7. 228. 234. 270. 274. 281. 286. 295. 297. 315. 337. 339. 341 f. 350. 356. 363. 391. 408 ff. 412—18. 420. 427. 430 f. 433 ff. 440. 446—51. 454—457. 488. 492. 508 ff. 516 f. 522. 525. 527. 550. 555. 565 f. 570. 583 f. 591 f. 603 f. 612. 621. 629. 659. 661—664. 687. 694 ff. 699—704. 706 f. 709—715. 718 f. 722. II, 17, 13. 18, 17. 20, 16. 37. 23, 36. 24, 15. 26, 10. 22. 32. 27, 18. 41, 15. 43, 18. 209, 1, 211, 7. 256, 20. — Ballhof 418. 522. II, 28, 28. — Kaufhaus 521 f. 525 ff. 687. II, 204, 33. — Kornhaus 522. — Salzhaus 522. II, 204, 33. — Spital 415. — Tuchhaus 522. — Bistum 83. 184. 233. 284. 431. — Bischof, ung. 183. 185 f. 522. 527. — Heinrich Knoderer 187. 191. — Heinrich v. Neufchâtel 116. — Peter Aispalter 184. 192 f. 205. II, 1, 15. 19. 2, 2. — Peter Reich 184. — Administrator Friedrich v. Blankenheim 430. II, 46, 38. — Domherr: Rudolf 248. — Minderbrüder 297. — Predigerkloster s. Ryfs. — Universität 455. — Bürgermeister: Konrad v. Bärenfels II, 17, 17. 22, 3. — Hartung v. Andlau II, 209, 5. — Rat II, 17, 18. 22, 3. — Nikolaus v. — 565. 663. — Bürger, Einwohner s. Bärenfels, Cioffer, Eberhard, Eptingen, Galliziani, Gatz, Graf, Halbisen, Irmi, Lamperteschi, Meyer v. Hünigen, Münch, Murer, Offenburg, Olde, Rich, Riff, Rot, Schmidlin, Sintze, zer Sonnen, Walkun, Zscheckenpürilin.
 Bäsinger v. Augsburg, Franz 650. 652.

- Bassius, Jacobus — de Canturio v. Mailand 196.
 Batulla, Jacobus — v. Mailand II, 83, 4.
 Baumgarten, Peter v. Bern 471.
 Baumgartner, Balthasar — v. Nürnberg 605. — v. Augsburg 656.
 Bawurt, Dietrich — v. Nürnberg 385.
 Baxilia s. Basel.
 Bequa aus Mailand, Stephanus II, 82, 21. — Ultrannolus II, 43, 27.
 Beauvais, Belvaxium nw. Paris 108. II, 105, 19.
 Bechburg nö. Solothurn 28.
 Becht v. Reutlingen, Eberhart 632.
 Bedretto, Val — sw. St. Gotthard 36. 475.
 Begharden 131.
 Beghinen 131.
 Beham, Albert 267.
 Beheim v. Nürnberg 659. — Friedrich 660. — Martin 659. — Petrus II, 264, 11. — Sebald 597. II, 264, 14.
 Beinheim nö. Strafsburg 432.
 Belfort 29.
 Belforte bei Varese 90.
 Belgiojoso, Castrum Zojosi, ö. Pavia 67. II, 145, 5. 147, 28.
 Bellaggio, Belaxio, am Comersee II, 127, 9.
 Bellaigues nw. Lausanne 410. 423 f. II, 15, 36.
 Belley nw. Chambéry 197. — Bischof v. 466.
 Bellindotis, Raynerius — v. Florenz 260.
 Bellinzona, Bellenz 14 ff. 36. 38. 47. 55. 89. 103 f. 169. 173 ff. 229. 368. 370. 373. 405. 436. 438 ff. 442—45. 447. 453. 456 ff. 499. 508. 682 f. 686. 713. II, 8, 24, 39, 30, 42, 35. 49, 6. 107, 27. 125, 30. 131. 135, 23. 185, 9. — Grafschaft 103. — Vogt 437. — Scriba comunis: Johannes Sescalcus II, 9, 2. — Einw. s. Carrona, Fafsnacht, Fatzmann, Rugura.
 Belloforti, Johannes de — savoy. Beamter II, 216, 11.
 Belmont, bei Flims, Freiherrn v. 183. 369. — Heinrich v. II, 177, 4.
 Belonibus, Christoforus de — v. Mailand II, 98, 5.
 Belvaxium s. Beauvais.
 Belzer s. Welser.
 Benassis, v. Köln, Gerhard v. 554.
 Benedetti von Pisa 261.
 Benedicta, societas — v. Pisa 282.
 Benediktiner 120 f.
 Benencasa, Petrus — v. Florenz 246.
 Benevent 256.
 Bengesium, Landschaft unter savoy. Herrschaft II, 249, 8.
 Benigassio, Andreas de — utr. j. doctor v. Genua II, 166, 20.
 Benoqui, Willelmus — v. Siena II, 287, 16. 288, 5.
 Bensheim sü. Darmstadt 79.
 Bentivegni, Bientheviegni, Biencheviagne, Bentivenni. v. Siena Arminius 240. II, 176, 10. — Ugo 238 f. II, 286, 33.
 Bentivoglio 441.
 Benzenau (Pienzau bei Tölz-Oberbayern) Hans von 632.
 Benzonus, Venturinus, capit. pop. Mediol. II, 99, 4.
 Berberei 698. 703. 714.
 Bereguardo nw. Pavia 24. 502.
 Berenuels, Bernuels s. Bärenfels.
 Berg s. Rocca.
 Berg (Niederrhein) Wilhelm Graf v. II, 291, 23. 292, 38.
 Bergamo 106 f. 117. 132 ff. 139. 146. 483. 527. 569. 581. 585. 589. 684. 693. 701. II, 123, 4. — Passinus de — v. Mailand 413 ff. s. auch Curreno. — Einwohner s. Bonet. Bonyertica, Curreno, Lanzariis, Malldura, Parill, Taxis.
 Bergell 13. 54. 63. 85. 87. 95 f. 190. 361. 364. 372. 375. 439. 508. 565. II, 188, 8.
 Bergheim (im Jülichschen) 307. II, 292, 41. 294, 31.
 Bergognini aus Asti 292. 304. 309. 311. 313.
 Bergün an d. Albula 47.
 Berke s. Rheinberg.
 Berlikon bei Basel 412.
 Berlingen w. Konstanz 495.
 Bern 29. 35. 37 f. 128. 175. 180 f. 184. 195. 219. 292 f. 295. 298. 316 f. 321. 323. 325. 333. 343. 381. 400 ff. 408. 423. 444. 448. 470. 472 f. 476—81. 487 f. 490. 492 f. 508. 516. 548 f. 577 f. 602. 612. 634. 637. 641—644. 658 f. 687. 694. 697. 702. 704. 706. 708. 711. 713 ff. 718. II, 193—198. 249, 13. 255, 27. 265, 20. 261, 8. — Kaufhaus 524. — Predigerkloster 215. — Schultheiß: Wilhelm v. Diesbach 578. — Bürger, Einwohner s. Asti, Baumgarten, Bubenberg, Kleberg, Diesbach, Fischer, Frikart, Gambario, Guttuarii, Hallwyl, Laufen, Läubli, Mai, Mülinen, Münsingen, Münzer, Pangiani, Rietmann, Rocca, Roggwyl, Settimi, Troja, Trub, Vischer.
 Bernardini v. Lucca 598. — v. Siena 256. 258 f. — Bonaventura 241. 251 f. 257. 259.
 Berne, Bernhard v. 727.
 Berner Oberland 101. 477. 478. 709.
 Bernhard, Oheim Karls d. Gr. 56. — der hl. 102. — hl. — v. Menthon 81. 84.
 Bernhardin, der hl. — v. Siena 373 f.
 Berninapafs sü. Engadin 37. 365. 508. 691.
 Bernold v. Nürnberg, Berthold 570. II, 83, 13. — Konrad 570. II, 81, 25. 82, 19. 29. 37 (in Mailand) 83, 11. 16, 20.
 Bertoldus, Andreas — v. Ulm II, 82, 17.
 Besana, Bexana (bei Monza) Marcholus de — v. Mail. II, 85, 24.
 Besançon 28. 43. 58 f. 67. 82. 97 f. 160. 195. 493. — Erzbistum 54. 194. — Erzbischof v. 314.

- Besserer, Pessemer, v. Memmingen 377. 380.
 646. — Antonius 645. II, 56, 36. 60, 37.
 — Jörg 645. II, 186, 27. 266, 22. — v.
 Überlingen 632. — v. Ravensburg 624.
 645. — Hans 604. 613. 636. — Lutfrid
 632. 634. 636. II, 236, 25. — v. Ulm
 632. 645. 647. — Daniel 614. — Heinrich
 614. — Johann 632 f. — Jörg 614. —
 Rudolf 633. — Wilhelm 614. 641 f.
 Bethono, Jacob — v. Florenz 387. 596.
 Betti, v. Lucca 286.
 Bettminger, v. Konstanz 607. — Adelheit
 II, 223, 19. — Lütfrid 611.
 Bex n. St. Maurice 150. 482.
 Bianchi, Lapo — v. Florenz 245.
 Biandrate w. Novara, Grafen v. 104. 213.
 218. — Gottfried v. 218. — Joncelmus
 219.
 Biasca 8. 14. 34. 90. 102 f. 173. 367—70.
 436. 438. 682. 686. II, 39, 28. 31. 40, 3.
 8. 135, 35. 39.
 Biberach 141. 387 f. 488. 494. 633. 646. 662.
 II, 240, 19. — s. Metzger.
 Bidassoa (Flufs) 547.
 Biecker Hanss — v. Brescia? II, 275, 30.
 Biel 28. 292. 294. 317. 319 f. 323 f. 644.
 Bielersee 28.
 Bien s. auch Ben.
 Biera am Comersee II, 77, 7.
 Biesheim nw. Breisach 431.
 Biffi v. Mailand, Miranus fil. Ladenate II,
 2, 38. 5, 11.
 Bilia, Johannes u. Antonius — v. Mail.
 II, 89, 17.
 Binago (bei Como), Antonius de — magister
 in Mailand II, 87, 36. 88, 17.
 Bingen 300 f. 319 ff. 323 ff. 433. — Ein-
 wohner s. Liebensohn.
 Binn im Binnenthal ö. Brig 36. 473 f. 476.
 Bynsvelt, Rost dictus de II, 292, 39.
 Birago n. Mailand, Antonius da — Mail.
 Notar II, 91, 39. 103, 3. — Johannolus
 dictus Vaninus de — aus Mail. II, 84, 9.
 Bironico s. Monte Cenere 458.
 Birs (Flufs) 29. 184. 415.
 Bisagno bei Genua 537.
 Bischofszell (Thurgau) 624.
 Bise s. Pisa.
 Bitsch n. Hagenau 426. — Grafen v. 426.
 s. Zweibrücken.
 Bivio s. Stalla. — Geschlecht 187.
 Byzanz s. Konstantinopel.
 Blankenheim in der Eifel, Wilhelm v.
 Loen, Graf zu II, 296, 4.
 Blarer v. Konstanz 607. — Albrecht 337.
 611. 617. — Hans 633. — Heinrich 617.
 Blasonia v. Mailand, Germanus v. 555.
 Blatten, Platten s. Rheineck 368. 376.
 382. 481. II, 38, 30.
 Blava, Petrus de la — v. Mailand 131.
 Blegnothal, Bregno 4. 7. 34. 47. 55. 90.
 102 f. 173 f. 366. 370. 433 f. 441. 445.
 447. II, 114, 1.
 Bleienbach n. Bern 493.
 Bleymit, Nikolaus 694.
 Bludenz w. Arlberg 381.
 Bobo v. Rom, Bobo Johannes 239. 248.
 II, 287, 22. — Johannes 236. II, 285, 9.
 Bobbio n. Genua 19. 409.
 Boccaccio 155. 270.
 Boccadibue, Biego v. Florenz, Notar 289.
 Boccelle v. Lucca 289.
 Bochara 703.
 Bochetta, Passo la — nw. Genua 18.
 Bodensee 25 ff. 29 f. 37. 47. 49 f. 109. 114.
 118. 210. 369. 376. 378. 385. 388. 390.
 394. 396 ff. 419. 448. 451. 508. 523. 554.
 631. 646. II, 45, 16. 209, 23. 217, 33. —
 Bund der Städte am — 512. 532. 563.
 585. 623. 638. II, 36, 9. 37, 2. 19.
 Bodman am Bodensee, Hans v. 622.
 Boffalora w. Mailand 23.
 Bogia, Petrus — Not. Mail. II, 134, 26.
 Bognanco, Valle di —, w. Domo d'Ossola
 94.
 Bognariis v. Como, Ranicius de — 333.
 Böhmen 144. 148. 281 ff. 330. 639. 656. 694.
 718. II, 228, 28. — König Johann 226.
 330. 334. 343. 411. 438. — Wenzel II.
 330. — Kanzler: Peter Bisch. v. Basel
 II, 1, 19.
 Bolanden, Bolant w. Worms Arnoldus
 de — dom. 430. II, 46, 20.
 Bolano, Marco — v. Venedig 200.
 Bolate, Dominicus u. Stefanus de — v.
 Mail. II, 85, 35.
 Bolzhuser, Hans v. Konstanz 339. II,
 230, 40. 231, 37.
 Bologna 107. 133 f. 138 f. 143. 161. 200.
 238. 262. 409. 441. 520. 530. 556. 564.
 585. 592. 597. 643. 645. 654. 671. 701.
 705. II, 53, 14. 60, 35. 221, 13. — Bischof:
 Heinrich 234. — Universität — 592.
 Bürger s. Drudal, Malvezzi, Mang,
 Marscota, Schafhuser.
 Bolsena nw. Viterbo 254.
 Bon, Tschan — ein Welscher II, 234, 19.
 Bonacorsi v. Florenz 287.
 Bonaguida v. Florenz 258.
 Bonaventure, Ubertus — v. Siena II, 287,
 23.
 Bondenarius, Be — Bartolomeus, Schiffs-
 patron II, 160, 16. 161, 7. — Petrus II,
 161, 7.
 Bonet, Jacob — v. Bergamo II, 205, 41.
 Bonyertica, Dominicus — v. Bergamo II,
 205, 41.
 Bonifatius hl. 73.
 Bonis v. Montauban 701.
 Bonn 204. 328. 509. II, 280, 1. 290, 26. —
 Propst v. ungen. 108. — Zoll II, 279,
 16. 289, 24. 31. 290, 8. 17.
 Bonstetten sw. Zürich, Albrecht v. 455.
 Bonvesin aus Mailand 24. 126. 130. 138.
 149. 168.
 Bonsignoribus s. Busti.

- Boppard sü. Koblenz 691.
 Bordeaux 569.
 Borgo San Donnino, Burgus s. Domini
 sö. Piacenza 67. 100. 560. II, 63, 34. u.
 öfter.
 Borgoforte sü. Mantua 590.
 Bormio sü. Wormser Joch 146. 375. 441.
 446. 575. 682. 693. 695. 701. 709. II, 113,
 18. 116, 18. 39. 124, 31. 126, 24. 31.
 137, 21. 264, 18. — Vogt zu, s. Egen.
 Borrini v. Piacenza 274.
 Borromei v. Mailand 441. 555. 580. 641.
 Johannes 580.
 Boeschewilre, Claus von Strafsburg 587.
 Bosco ö. Simplon 219. — Kirche 219.
 Bossis, Jacobus de — campsor Mediolani
 II, 96, 31. 97, 2.
 Bötzbberg sö. Basel 28. 30. 43. 102. 183.
 207. 415 f. 418 f. 448 f. 453. 493. II,
 193, 3.
 Boucicault, franz. Marschall 398.
 Boujeailles w. Pontarlier 58. 201.
 Bounstetter v. Mailand 555.
 Bourbon, Herzogin Alice v. 251.
 Bourg en Bresse nö. Lyon 197. II, 250,
 14.
 Bourg. St. Pierre n. Gr. St. Bernhard 67.
 99. — Kloster 60.
 Bozen (Tirol) 116. 713.
 Brabant 125. 127. 160. 283. 286. 320. 427. 429.
 504. 522. 593. 658. 666. 691. 698. 702 f.
 II, 47, 31. 226, 38. 276, 7. — Johann I.
 Herz. v. 306. — Johann II. 286. —
 Johann III. 348.
 Bragum s. Prag.
 Brandenburg, Mark 664. — Markgraf v.
 384. — Markgraf Ludwig v. 365. 409.
 Brandenburg (an d. Mosel) Friedrich v.
 430.
 Brandis, Stamburg im Emmenthal, Frei-
 herrn v. 377 f. — Wolfhard v. 384.
 Brant, Sebastian — v. Strafsburg 428.
 Braunschweig s. Pomer.
 Breda (Niederlande) 308.
 Bregenbach w. Villingen 392.
 Bregenz 25 ff. 30. 45. 47—50. 379 f. —
 Grafen Hugo v. 210. 298.
 Bregenzer Wald 605.
 Bregno s. Blegno.
 Breynbeint (Niederrhein) Wernerus de II,
 292, 39.
 Breisach (Alt-) 98. 417. 430 f. 449. 576.
 603.
 Breisgau 435. 505. 694. — öster. Land-
 vogt 418. II, 27, 13.
 Breisig sü. Bonn 510.
 Breitenbach, v. Domdechant v. Mainz 390.
 Breitenstein nw. Ingweiler 426 f.
 Breitfeld, Johann 532 f.
 Brembana, Valle — n. Bergamo s. Taxis.
 Bremen 106. 283. — Erzsprengel 274.
 Bremgarten w. Zürich 34. 416. 419. 438.
 712. 715.
 Breni, Guidinus — v. Mailand II, 73, 33.
 Brenna, Cosma, Mail. Notar II, 95, 15.
 96, 8. 26.
 Brennerpafs 47. 87 f. 91 f. 98 ff. 102. 390.
 456. 503. 509. 592. 725. 727.
 Brenta, Fluß bei Venedig 19.
 Brescia 89. 107. 132 ff. 146 f. 149. 224. 409.
 429. 457 f. 508. 530. 551. 569. 693. 695 f.
 Bresciello n. Parma am Po 592.
 Breslau 283. 457. 515. 518. 545. 647. 653.
 — Bistum 233. — Bischof: Heinrich
 333. — Kanzler: Petrus Begonis 233.
 — Bürger s. Starzedel.
 Bresse, Brescia, Landschaft ö. Mâcon 222.
 II, 150, 4. 151, 21. 154, 24. 249, 7. —
 Graf v. 486.
 Bretten 390. II, 219, 9.
 Breunlin, Burlinus, Bruno, v. Nürnberg,
 Angelinus 660. II, 55, 21. 172, 10. —
 Johannes 591. 634. 660. II, 53, 35. 71,
 17.
 Brie, franz. Landschaft 157. 159. II, 150, 3.
 Brienne nö. Troyes 67.
 Brienz am Brienzer See, Freiherrn v.
 477. — Brienzer See 35.
 Brig nö. Simplon 5 f. 212—16. 219. 459—
 63. 465. 475. 479. 482. 722. — Spital
 St. Anton 465 f. — Einwohner s. Stock-
 alper, v. d. Sust.
 Brincio nö. Varese 693.
 Brinsbach (abgeg. im Kinzigthal) 146.
 Brisacher, v. Konstanz bez. Ravensburg,
 Karl 632. II, 236, 26. 244, 18.
 Britannien 52.
 Brixen 282. — Bistum 233. — Bischof
 Landulf 259. 261.
 Brochi, Brochus, Georgius, v. Torno II,
 140, 23. — Nicolaus, Podesta zu Tinzen
 II, 337, 38.
 Brock, Andreas, in Como II, 78, 15. 27.
 Broglio, Brolio, v. Asti 309. 311. —
 Egidius v. 300. — de Monte Magno:
 Gabriel 306. 307. — Jakob v. 300. —
 Martin v. 300. — Percival 306. — Richar-
 dus 306. — Waylwanus 306.
 Brogne (Bistum Lüttich) Abt Gerard v.
 66.
 Brogondia s. Burgund.
 Bruama, Thomas und Symonin v. 295.
 310 f.
 Bruchhausen, Brauchusen (Niederrhein)
 Wilhelmus de II, 292, 39.
 Bruchsal 390. 509.
 Bruck, v. Ravensburg, Ulrich 632 f.
 Brugg, Brucho (in Aargau) 183. 206 f.
 209. 227 f. 402. 415 ff. 419. 493. II, 23,
 31. 24, 19.
 Brügge, Brugies 108. 118. 124—27. 141 f.
 144. 150. 199. 242. 276. 283—86. 289 f.
 308. 310. 343. 348 f. 384. 427. 485. 496.
 515. 533. 544. 549 ff. 555. 591. 597. 611.
 619. 659. 685. 702. 277. II, 18, 21. 71, 35.
 105, 20. 159, 13. 191, 13. 211, 6. 295, 11.

29. — Genossenschaft der Lucchesen 597. — Einw. s. Cenani, Stuzimberg. — Nicolaus de, in Mailand 586. II, 85, 33.
 Bruhrain, Gegend um Bruchsal 390.
 Brumath n. Straßburg 426.
 Brun, v. Zürich, Bürgermeister 400. — Johannes 571. II, 83, 13. — Rudolf, v. Zürich 296.
 Brünigpafs w. Vierwaldstättersee 408. 457.
 Brunis, Johann Franciscus de, v. Pavia 590. II, 70, 20.
 Brunnen am Vierwaldstättersee 405. 508.
 Bruno s. Breunlin.
 Brüssel 127. 289. 309. 505. 702. 727.
 Bubenberg, die v., von Bern 333.
 Buchau sw. Ulm 76. 494.
 Bucheck sü. Solothurn, Grafen v. 293.
 Buchhorn (jetzt Friedrichshafen a. Bodensee) 30. 387 f. 494. 532. 629 f. 646. II, 238, 31. 240, 23. 30.
 Buchweiler n. Straßburg 426.
 Buckten, Bottikon sw. Basel n. unterer Hauenstein 450. II, 203, 15.
 Buda s. Ofen.
 Bugey Landschaft nö. Lyon 197.
 Bugia, Buzea, Bussolo, Buzca in Algier 684. 698. II, 111, 9 u. 31.
 Buglio n. Ortasee 94.
 Bugno sw. Mantua 20. II, 115, 9.
 Bulgarien 716.
 Bulgaro, Johannes de, leg. doctor, vicarius der Herrschaft v. Mailand II, 145, 13.
 Bullii, Bilii, v. Mailand, Perinus fil. Andree II, 2, 38. 5, 12.
 Buonfantini v. Florenz, Ghinuccio 332.
 Buoni, Gualterus Toctus, Florent. Notar II, 153, 34.
 Buonsignore, Nicola, v. Mailand 229. — v. Siena 256. 258 f. 261. 276. 286. — Bonifatio 257. — Rolandus 250. 257 f.
 Büren nw. Bern 147. 492.
 Burgdorf nö. Bern 147. 493 f. II, 261, 6. — Schultheiss zu 493.
 Bürgeln sö. Weinfelden im Thurgau, Eberhard, Freiherr v. 225 f.
 Burghausen nö. Salzburg s. Moringen.
 Burgo s. Borgo.
 Burgund 29. 31. 57. 88. 98. 118. 154. 185. 194 f. 198—201. 211. 220. 373. 410. 421. 423. 427. 448. 476 f. 482. 488. 497. 569. 577. 646. 658. 698. 704. II, 7, 11. 15, 5. 48, 21. 131, 5. 276, 9. — das alte Reich 55. — Hochburgund 56. 59. 66. 97. — König: Rudolf I. 59. — Rudolf II. 66. — Rudolf III. 61. 67 f. 212. — Niederburgund 59. — König: Hugo 60. — Das spätere burg. Reich 59. 87. — Pfalzgraf von: 186. 194. 221. — Hugo v. 196. 200. — Johanna I. 197. — Otto IV. 195. 196 f. 200. 202 f. — Herzog: Karl der Kühne 566. — Hugo III. v. 312. — Johann 624. — Maria v. 488. — Otto IV. 426. — Philipp der Gute 429. II, 276,

Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels. II.

24. — Philipp de Rouvre 426. — Philipp der Schöne 504. 505. 507. — ung. II, 47, 12. — Landvogt: Peter v. Hagenbach 566.
 Burlinus s. Breunlin.
 Burmio s. Bormio.
 Burvagn n. Septimer 47.
 Buscha, von Mailand, Christianus II, 46, 17. — Petrus 359. II, 32, 19. 25.
 Bussang sö. Epinal 423.
 Bussero, Buxero nö. Mailand, Beltramus de, v. Mailand II, 281, 3. — Sonco de 221.
 Busti, v. Mailand, Adaminus de II, 81, 9. — Ambrosius de 304. 329. 554. — Andreas de 384. 554. II, 88, 23. — Andreas de' Buonsignori de' 572. II, 57, 21. 89, 31. — Franz de 329. 554. II, 81, 8. — Gervasius de 384. 554. — Johann v. 554. II, 88, 23. 89, 32. — Joeris v. 554. — Protasius v. 384. 554. Thaddeo de' 559. II, 66, 1.
 Busto Arsizio nw. Mailand 90.
 Butenheim, v. Straßburg, Hans Walter v. 664.

C. K.

Kabasshopt, Lienhart v. Chur II, 180, 25.
 Cabillone s. Chalon.
 Cacciacconti v. Siena 253. — Jacomo 265.
 Cacciaguida v. Florenz 277.
 Cacci, Fulco v. Piacenza 161.
 Cadix 702.
 Kaffa (-Feodosia) 514. 536. 538. 549.
 Caffmann s. Kaufmann.
 Cahors n. Toulouse 290. 311.
 Caimi, Caymus, v. Mailand 574. — Ambrosius II, 70, 4. 72, 27.
 Cairate nw. Mailand 89.
 Kairo 457. 675.
 Kayzersberg nw. Kolmar 423. 508.
 Kaisers-Lautern, Lutri, 429. 702. — Piero Johannis de, in Florenz 594. II, 174, 13.
 Kaiserstuhl sw. Schaffhausen 419. 493 f.
 Kaiserswerth n. Düsseldorf 328. 554.
 Kalabrien 137. 185. 599.
 Calais 647.
 Calamandrana bei Asti 312.
 Kalanda, Kalanda, Berg n. Chur, 2. 25. 51. 171.
 Calbolo, Franciscus de, Podesta v. Padua II, 221, 16.
 Calchus, Bartholomäus, herz. mail. Beamte II, 72, 20. 76, 38.
 Kalikut 547.
 Callicoboni v. Rom 261. — Octavian 251.
 Calno munde, unerklärter Ort, 57.
 Calven, an der, bei Glurns 363.
 Calw (Württemberg) 702.
 Cama n. Bellinzona 11.
 Camadra (Val.) sü. Greinapass 8.
 Cambini, Piero v. Florenz 398. II, 173, 7.

- Cambio, Simone di Sesto v. Florenz 278.
 Cambray 73. 116. 127. 310. 705. — Bis-
 tum 308. — Bischof v. 251. 261. 280. —
 Offizial v. II, 291, 3.
 Camercio, Paulus von, 513.
 Camilla, Oubertus de, v. Genua II, 154, 20.
 Kammin (Pommern) 283.
 Canonica, Val n. Lago d'Iseo, 365. 693.
 695.
 Campell, schweiz. Chronist, 190.
 Camperio s. Lukmanier. Hospiz 366.
 Campi (Toscana) 271.
 Campi Canini 47.
 Campofregoso, v. Genua, Lucas Doge II,
 163, 16. — Paulus s. Genua Erzbischof. —
 Tommaso da, Doge, 515. II, 159, 19.
 Kamrach s. Chambéry.
 Canalis, Jacobus Pachini de, v. Sitten 472.
 Kanarische Inseln 675.
 Cancellieri v. Pistoja 279.
 Candra, Johannes, 302. 310 f. II, 282, 8.
 Kändern n. Basel 694.
 Kandersteg, Berner Oberland, 219.
 Canigiani v. Florenz 251. 260.
 Cannstadt 390. 509. 603.
 Canossa 87.
 Cantarini, Tommaso de, v. Passau 573.
 Canterbury, Erzbischof Sigerich v. 66 f.
 Canturio, wohl Cantú, Nicolaus de, v.
 Como, II, 78, 37.
 Kap der guten Hoffnung 547. 642. 675.
 Kapfmann s. Kaufmann.
 Capite (ob = Cavete) aus Como, Jacobinus
 de, 333.
 Capoccio, Caputius, Odo, II, 176, 25.
 Pietro, Kardinal 240. 269.
 Cappel, von Stalla. Albert II, 187, 25. —
 Jan II, 187, 20.
 Capra, Antonius, v. Mailand II, 143, 33.
 Capranica, Kardinal, 455.
 Caprano, Aliosius de, v. Como II, 140, 10.
 Capriglio bei Asti, v., aus Asti 299. 311. —
 Franciscus, Matthäus, Nicolinus, Petrus
 de, II, 207, 4.
 Capua 166.
 Kapverdische Inseln 675.
 Carallis, Antonio de, v. Genua 651.
 Caravaggio ö. Treviglio s. Sichis.
 Carcano, Charchano ö. Como, Johannes
 de, v. Como II, 141, 31.
 Cardelini, v. Lucca 286.
 Carena, Lombarde in Trier, Ogerus 302.
 II, 277, 9.
 Carenseni, Matheus, v. Lucca 285.
 Karg, v. Augsburg, Lupold 571. II, 251, 26.
 Carmagnola, Graf v., 397.
 Kärnten 56. 210. 651. 695. — Herzog v.,
 211.
 Carrona, Leoninus de, v. Bellinzona II,
 9, 3.
 Cartagena (Spanien) 545.
 Karthager 39.
- Carugo (Distr. Como) v. Mailand, Dona-
 tus de, II, 91, 21. 102, 30. — Erasmus
 II, 102, 32.
 Casace, Rogerus de, v. Mailand 161.
 Casaccia (im Bergell) 12 f. 95.
 Casaccia s. Lukmanier 366. 368 f. II, 39,
 26. 40, 9. — Hospiz 366.
 Casal, Nicola de, v. Mailand II, 205, 36.
 Casale Montferrato, Caxale Montis Ferati
 190. 581 s. Schapardonis.
 Casalmaggiore, Caxale n. Parma 565.
 567. 709. II, 51, 15, 25. 138, 14.
 Casanova, Georgius de, v. Torno II, 66,
 15.
 Kaschmir 73.
 Cassana, Antonius de, v. Genua II, 166, 22.
 Cassano (d'Adda ö. Mailand) 458. II, 69, 2.
 Cassina, Anthonius de, v. Genua II, 169,
 18.
 Cassinel. Betin, v. Lucca 330.
 Cassinus, Rolandus dict., v. Asti 303. 310 f.
 Castel di Mezzola s. Chiavenna 386.
 Castel Fiorentino sw. Florenz 254.
 Castell s. Simplon, v., Geschlecht, 212 f. —
 Peter Graf v. 219.
 Castello della Pieve n. Orvieto 256.
 Castellono, Castiliono, Giovanni Antonio,
 Meister d. Mailänder Münze, 562. II,
 92, 7.
 Castelmur (im Bergell) 13. 188. 364. II,
 179, 22. — Dienstmannenfamilie 96. 187.
 385. — Jacob v. 361 f. — Rudolf v.
 92. 371. II, 188, 6.
 Casteln nw. Luzern 179.
 Castelnuovo di Roncaglia n. Piacenza 21.
 Castilien 144. 280. 349. 457. 625. 676. —
 Heinrich v., Senator v. Rom 258.
 Castiliono s. Chätillon.
 Castro sancti Petri, Andreas de, von
 Luzern II, 13, 16.
 Castronovo, Johanolus de, v. Como II,
 141, 27.
 Castruccio Castracane 138.
 Katalonien 490. 535 f. 544 f. 548. 569. 611.
 625. 659. 689. 702. 709. II, 156, 38. 157,
 6. 12. 160, 20. 161, 10. 162, 10. 163, 10.
 264, 28.
 Cataneus, Catta-, von Genua, Christopho-
 rus II, 166, 14. — Jeronimus II, 295,
 34. — Jonardus II, 295, 35.
 Stampinus, aus Mailand II, 62, 14.
 Kattenvoet, Johannes, II, 232, 9.
 Katzis sw. Chur 372. — Kloster 95.
 Kaufbeuren 91. 505. 524.
 Kaufmann, Caffmann, Kapfmann, Daniel,
 v. St. Gallen 576. II, 79, 21.
 Cavaillon s. Avignon, Bischof 284.
 Cavalcaselle w. Verona 457.
 Cavalosari v. Pisa 261. — Baccimeo 251.
 Cavalque, Ospinellus, v. Siena II, 286, 33.
 Caverixio, Donatus de, v. Torno II, 141,
 14. 24. — Aliolus dictus Jo de II, 141,
 24.

- Cavete, Johannes de, v. Como 297. — s. auch Capite.
- Cavixio, Petrolus dictus Buscha de, v. Torno II, 141, 7.
- Cavour bei Pignerol, Piemont 290. 311.
- Kawerschen, Cavercini 153. II, 278, 25. 281, 15. 31. — s. auch Lombarden.
- Cazanova s. Colomb.
- Kegler v. Nürnberg, Bechtold, 493.
- Ceylon 707.
- Ceyro s. Coyris.
- Keler, Cheler, Felix, von Zürich II, 59, 20. 75, 32. — Petrus II, 57, 19.
- Celle-sous Chantemerle (Dép. Marne) 57.
- Cellini, Benvenuto, v. Florenz 382.
- Kempton 337. 390. 488. 503. 519. 524. 623. 634. 645 f. — Bürger s. Fry, Mesnang, Schedler, Stüdlin, Vogt.
- Kempter, Hans, v. Constanz II, 240, 1.
- Kems n. Basel 431. 433. II, 205, 2.
- Cenani in Brügge 290.
- Centio, Johannes de, v. Rom 235 f.
- Cerchi v. Florenz 125. 258. 260. 276 ff. 280. 282.
- Cerdon w. Genf 489.
- Cerlini, Johannes, v. Mailand 359. II, 32, 18. 25.
- Cermenate nö. Mailand 554. 573. 580 f. 661. — Francesco, Notar in Como, II, 140, 1. — Raffaele, Notar in Mailand, II, 87, 4.
- Cernobbio am Comersee n. Como 581. — mercator de II, 142, 18.
- Kerpen (am Niederrhein), Johannes Scholaster v., II, 285, 26.
- Certaldo sw. Florenz 271.
- Chablais 101. 211. 216. 220. 291. 310. 462.
- Chaffois sö. Pontarlier 201.
- Challant, Distr. Aosta, Herren v., 217.
- Chalon, Cabillo, sur Saône, Herren v. Chalon-Arlay: Johann 194—198. 221. 409. 424. II, 47, 12.
- Chalons s. Marne 43. 67. 116. 127 f. 702.
- Cham nö. Luzern 227.
- Chambéry, Kamrach (Savoyen) 197. 221. 224. 309 f. 489. II, 194, 14.
- Chamblay sw. Besançon 58. 201.
- Chamont, Domin. de, franz. Marschall u. Lieut. in Mailand, II, 197, 26.
- Champagne 27. 75. 92. 116 f. 127. 156. 160. 193. 199 f. 254. 263. 270. 289. 345. 347 f. 421. 485. 704. — Grafen v. 158. 199. 270. 344 f. — Heinrich I. 161. — Johanna 199. 344. — Theobald IV. 160. — Theobald V. 238. — Messen 97. 114 f. 127. 140. 142. 144. 151. 154. 156—166. 178. 185. 193. 199 f. 202. 250. 252. 259. 263. 265 f. 319. 329. 344—350. 408. 421. 423. 484 ff. 551. 553. 590. 668. II, 150, 3. — Gardes des foires: 159. 196. 222. 238. 346. 348. 350. II, 150, 7. — s. Fremerville, St. Marceau. — Vertreter II, 152, 40 — s. Gelebert, Nigemonte. — Universitas mercatorum nundinas Campaniae frequentantium 160 f. 193. 200 f. 222. 421 f. 551. — Capitaneus 160 f. 196. 200.
- Chapaul, Joh. Peter v., II, 182, 2.
- Chaperon, Jean, de Britania 492. 642.
- Chartres 127.
- Chateaufneuf sü. Valence 490.
- Château-Thierry sw. Rheims 93.
- Châtel Lambert, wo? s. Fauconney.
- Châtillon im Aostathale, Hospiz 81. — s. Essa.
- Châtillon sur Seine nw. Dijon 83.
- Chaumont n. Langres 473.
- Cheler s. Keler.
- Chiarenti v. Pistoja 246 f. 261. 265. 271. 275 ff. 279 f. 282.
- Chiaromontesi, Clar-, v. Siena, Hugo 240. II, 175, 7. 176, 8. — Risticchino 240. II, 176, 10. — Turchius 240. 251.
- Chiasso nw. Como 457.
- Chiavenna II. 15 f. 45 f. 63. 65. 84—89. 91 f. 103 f. 107. 131. 173. 188 ff. 359 f. 333 f. 371 f. 374 f. 379. 382. 384. 386. 441. 446. 575. 682. 697. 713. II, 32, 2. 6. 31. 49, 2. 13. 108, 29. 110, 27. 113, 18. 118, 5. 125, 14—29. 126, 30. 143, 35. 227, 14. — Grafschaft 85 ff. — Consuln 85 f. — Einwohner s. Pestalozza.
- Chiensee, Bistum, 233.
- Chieri ö. Turin 134. 224. 294. 311. 530. 611. — Bürger s. Balbi, Medici, Raschieri.
- Chillon am Genfersee 482. 484. 694. 696. 715. 717 f. 722.
- China 74 f. 142. 697.
- Chioggia sü. Venedig 531.
- Chios 74. 710.
- Chivasso nö. Turin 18. 136.
- Khotan 71.
- Chun, Hans, v. Chur II, 188, 10.
- Chur I. 3. 13. 25. 26. 30. 45—48. 50. 54 f. 57 f. 60—64. 66. 84. 87. 91. 94 ff. 109. 143. 145. 147 f. 150. 187—190. 358 f. 362 ff. 367—373. 376. 378 f. 381. 384. 386 f. 391. 504. 507 f. 524. 527. 585. 602. 695. II, 32, 8. 39, 12. 40, 23. 177, 4. 179, 3. 180, 29. 182, 28. 183, 1. 184, 11. 185, 2. 186, 17. 188, 2. 261, 31. — Kaufhaus 524. — Bistum 54. 62 ff. 84 f. 87. 94. 96. 151. 188. 212. 233. 358. 361. 364 f. 375. 385. — Bischof ungen: 91 f. 109. 132. 188 f. 248. 360. 369. 373 ff. 377. 379 f. 385 f. 441. II, 186, 7. — Berthold v. Werdenberg 189 ff. — Konrad II.: 187. — Hartbert 62 f. — Hartmann v. Werdenberg 524. — Heinrich II, 177, 6. — Heinrich 563. 575. II, 77, 13. — Hildibold 63. — Johann I. 524. — Johann v. Singen 361. 364. — Johann II, 179, 16. — Lienhart II, 180, 38. — Ortlieb 371 ff. II, 180, 17. 181, 28. 182, 9. 188, 2. — Peter 358. 365. — Rudolf v. Güttingen 248. — Victor II. 61. — Wido 61. 84. — Pfleger des Bistums: Gf. Rudolf v. Montfort 361. —

- Domherr: v. Rorschach 358. — Predigerkloster 187. 386. II, 182, 16. — Bruderschaft der Fremden 386. II, 182, 10. — Bürgermeister s. Clüsner, Schlögel. — Profeid s. Schönöglin. — Rat, kleiner, II, 186, 20. — Richter s. Schlumpf. — Vitztum s. Ulrigo. — Jörg v. 635. II, 245, 10. Bürger s. Allryg, Aman, Kabasshopt, Chän, Dieteggen, Gall, Sigberg, Trit.
- Churwalchen 189. 378. 382. II, 215, 8.
Churwalden sü. Chur 189. — Kloster 95. 187.
- Ciai, ser Bartolomeo del Bambo, v. Florenz 398. II, 173, 8. 174, 17.
Ciappeletto, Ser, 155, 270.
- Kiburg sü. Winterthur, Grafen v., 179. 294 f. 471. — Graf Albrecht 85.
- Cichus (= Francesco Simonetta), mail. Kanzler II, 58, 19. 63, 12. 66, 9. 67, 3.
Kien n. Frutigen (Berner Oberland), v., 477.
Kilchberg sü. Zürich 451.
Kilja an der Donaumündung 514.
Cilly, Steiermark, Ulrich Graf v. 575. II, 52, 10.
- Cynet aus Asti 304. 310.
Kinzig (Fluss) 31. 432. — Kinzigthal 146. 391. 394. 694.
- Cioffer, Conradus, v. Basel 571. II, 81, 5. 83, 29. 34.
- Cybern 150. 457. 646. 711.
Kirchberg nö. Bern 493. II, 261, 6.
Kirchenstaat 58. 693.
Kirchherr v. Konstanz 607. 609.
- Cirexiis, Sigismondus de, mail. Notar, II, 94, 15.
- Kirkel v. Zweibrücken 211. II, 99, 5. — Freiherrn v. 429. — Ludwig v. 211. 429. II, 99, 5.
- Cistercienser 120. 267.
Cla. s. Chia.
- Claro n. Bellinzona 368. 370. II, 39, 31.
Kleberg v. Nürnberg bez. Bern bez. Lyon 489.
- Kleinasien 707. 711. 714.
Clermont 703. — Bischof: Bonitus 726.
Klettgau 205.
- Cleve (Niederrhein), Graf v. ung. II, 279, 26.
Kleven s. Chiavenna.
- Cliebr, Johannes, aus Bayern II, 54, 28.
Klingler, Amandus, v. Urach 655. II, 103, 12.
- Klingnau n. Brugg 498.
Klösterle w. Arlberg 380.
Kloten n. Zürich 493 f.
Klug, Johann, v. Freiberg 601.
Clunia, unbestimmt, 45.
Cluny nw. Mâcon, Abt: Majolus 60. 66. — Odo I. 66.
- Clüsner, Michel, v. Chur II, 188, 9.
Koblenz 109. 147. 151. 302. 321 f. 328. 334. 433. 510. 691. II, 281, 13. — Einwohner s. Alfieri, Eckstein.
- Koblenz n. Brugg 493.
Coccaglio w. Brescia 453.
Koch, Caspar, Salzmeister zu Basel, II, 204, 33.
Cochi v. Florenz 287.
Codogno, Ottavio, span. Postmeister in Mailand, 503 ff.
Coeur, Jacques, 350.
Kogler, B., v. Nürnberg II, 255, 24.
Coyate, Antonius de, 565.
Coyra s. Chur.
- Coyris, Coyro, v. Mailand, Filippolus II, 83, 17. — Franciscus II, 83, 6. — Marcholus de II, 82, 31. — Symonolus de II, 82, 31. — ung. II, 83, 27.
- Col de Bussang nw. Basel 178. 423.
Col de Fréjus 37. 197.
- Koler v. Nürnberg 386 f. 567. 573 f. 587 ff. 591. 596. 660. 696. 715. — Christoforus 587. II, 60, 31. — Jörg 587. II, 269, 3.
Koler, Konrad v. Konstanz 429. — Jodokus v. Ravensburg 635.
- Colico (Comersee) 16.
Collionius, Varentolus, notar. Mediolani, II, 9, 12.
- Collombey bei Monthey (Wallis), Herren v., 465.
- Collonges w. Genf 489.
- Kolmar 299. 410. 412. 702. II, 207, 3. — Dominikaner 204. 253. 270. 345. — Einwohner s. Capriglio.
- Köln 72 f. 78. 92. 98 f. 106. 109. 115. 123. 144. 148 f. 151. 155. 159. 162. 167. 169. 204. 238. 241. 243. 245. 283 f. 286. 303 f. 307 f. 315. 318. 321 f. 329. 331. 335. 342 f. 353. 356. 390. 394. 427. 434. 453. 455. 488. 504. 509 ff. 512 f. 517. 520. 532. 555. 571. 576. 582. 598. 619. 665 f. 672. 689. 691. 696. 699. 702. 704 f. 707 f. 711. 719. II, 176, 22. 289, 15. — Kaufhaus 521. — Erzbischof 233. 238. 241 f. 274. 727. II, 232, 3. 9. — Erzbischof ungen. 162. 198. 204. 288. 300. 302 ff. 312. 334. 512. — Anno 97. 167. — Konrad v. Hochstaden 237—242. II, 175, 6. — Dietrich v. Heinsberg 235 f. 248. II, 285, 8. — Engelbert I. v. Berg 236 ff. II, 285, 5. 26. 286, 11. — Engelbert II. v. Falkenburg 242. — Friedrich v. Saarwerden 243. 335. 555. — Heinrich v. Molenark 236 f. 239. II, 286, 23. — Heinrich v. Virneburg 222. 243. 328. II, 279, 18. 288, 35. 289, 6. 19. 28. 290, 1. — Philipp v. Heinsberg 88 f. — Reinald v. Dassel 88. 97 f. — Siegfried v. Westenburg 183. 242. — Walram v. Jülich 304. 554. — Domkapitel 236. 239. 241. II, 280, 4. 285, 6. 287, 14. 288, 34. 289, 1. 35. — Dechant: Goswin 239. II, 287, 17. — St. Gereon: Scholasticus: mag. Henricus II, 285, 21. — Sa. Maria ad Gradus: Propst: G. II, 285, 25. — Predigerkloster 304. — Vicegraf: Gott-

- fried 243. II, 289, 9. 31. — Antoninus de 576. II, 86, 6. — Federicus de 541. — Johann v. 546. II, 86, 6. Johann v., Bürger v. Prag 283. — Peter, B. v. Prag 283. — Peter, B. v. Mailand 586. — Simon de 541. — Bürger, Einwohner s. Benassis, Konstantin, Hardevust, Hirtze, Husen, Lysenkirchen, Overstolzen, Palaise, Roitstok, Rupe, Scherfgin.
- Colomb, Guillaume de Casanova gen., 548.
- Colonna, Colonga am Comersee w. Bellagio II, 127, 9.
- Columbeno, Franciscus de, sav. Beamter II, 216, 10.
- Columbus 675.
- Columnis, Georgius de, v. Genua 540.
- Comer See 16. 37. 45. 50. 62. 65. 88 f. 104. 131. 169. 174. 374. 572. 583 f. 682. 693. II, 66, 16. 77, 2. 127, 7.
- Comminganis v. Asti, Comminganus de, 306. — Fatschinus de 306.
- Como, Chum 15 f. 22. 34. 45. 54 f. 87—92. 96. 100. 103 f. 106 ff. 110. 132 f. 149 f. 161. 169 f. 173 ff. 187. 190 f. 200. 223 f. 227. 229. 248 f. 359 f. 367. 374. 377. 386. 394. 403 f. 413. 420. 427. 430. 438 f. 441 ff. 446. 457 f. 496 f. 508. 527. 530. 551. 554 ff. 560 f. 565 ff. 569—576. 579—586. 589. 618. 647. 661. 664 f. 681—685. 689. 693—708. 712—716. 718. 720 ff. II, 18, 21. 19, 13. 20, 20. 21, 37. 22, 15. 25, 19. 34, 2. 36, 6. 38. 37, 18. 34. 38, 11. 41, 18. 46, 15. 49, 2. 60, 1. 63, 33. 73, 14. 77, 8. 33. 35. 78, 5. 105, 3. 106—131. 131, 32. 132, 18. 136, 18. 24. 138, 8. 140—144. 199, 5. 211, 5. 274, 14. 275, 10. — Palatium novum II, 106, 4. — Solarium jur. mercatorum II, 141, 1. — Bistum 54. 85 ff. 94. 96. 103. 442. 453. II, 105, 16. 106—131. Bischof: ungen.: 438. II, 200, 3. — Ardicio 85. — Predigerkloster 571. — Capitano: Matteo Visconti 190. — Referendarius 558. II, 75, 17. 136, 31. 144, 3. s. auch Meda. — Podestà: II, 57, 30. 105, 10. 190, 34. — Cancellarius s. Pongonibus. — Canevarii II, 106, 2. — Consules justitie mercatorum II, 138, 27. — Remedius v. 367. II, 46, 7. — Bürger s. Adilla. Albricus, Alzate, Azarius, Bognariis, Brock, Canturio, Capite, Caprano, Carcano, Castrownovo, Cavete, Cortesella, Furiga, Galli. Inardi, Lavello, Mendrisio, Mugiasca, Muralto, Odescalchi, Olgiate, Parlasco, Pelandinus, Pore, Portakis, Putheo, Reimondis, Rezzonico, Ripa, Rusconi, Safferon, Suane, Trit, Turlino, Via, Vitani. — Notare: Cermenate, Stopanni.
- Conago, Francesco da, v. Mailand 418.
- Conches s. Goms.
- Concorrezzo, Conquerecio ö. Monza v. Mailand, Anton v., 554. — Conraldus de, legum professor v. Mailand 196.
- Condamina, Guillermus de 282.
- Conflans-Albertville (Savoyen) 102. 309.
- Königsbach nö. Karlsruhe II, 219, 6.
- Königseck (sö. Sigmaringen), Ulrich v. 520.
- Königstein nw. Frankfurt 702.
- Coninc, Pieter de 200.
- Conolo, Stefanus, mercator de Salzburg II, 138, 27.
- Konstantin, Bürger v. Köln II, 279, 27.
- Konstantinopel, Romanien, auch das Reich 72. 74 ff. 79. 110. 137 f. 144. 342. 352. 355. 457. 514. 549. 578. 674 f. — Kaiser: ung. 113. — Justinian 71.
- Konstanz 29 ff. 34. 54 f. 57. 76. 85. 91. 102. 105. 108 f. 114 ff. 123. 139. 141. 147. 155. 163 f. 175. 204. 207. 210. 225. 229. 234. 274. 282. 298. 315. 317. 320 f. 323 f. 337—340. 342. 356. 359 f. 363. 367 ff. 378 f. 381 ff. 385. 390—398. 400 f. 403. 418. 429 f. 440. 448. 454. 457. 487 f. 490. 492—495. 497 ff. 505. 508 ff. 512 f. 515—519. 523 ff. 527. 532 f. 543 f. 553 f. 563. 570. 572. 574 f. 582 f. 589. 596. 598. 603—623. 626. 632. 639. 663. 666. 669. 680. 687. 694—697. 699 f. 702 f. 706 f. 710—713. 717 f. 722. II, 31, 36. 32, 8. 16. 28. 35, 4. 35. 37, 2. 19. 30. 33, 26. 40, 4. 41, 6. 14. 44, 2. 31. 45, 15. 161, 29. 209, 4. 213—244. 256, 5. 21. 26. 261, 17. — Stadelhofen, Vorstadt, 339. — Kaufhaus 521. 523. 525 ff. 608. 611. 619—622. 687. II, 210, 2. 224, 10. 225—229. 233, 35. 234, 2. 32. 235, 1. 236—244. — Pfalz II, 238, 41. — Brodlaube II, 239, 14. — Bistum 54. 210. 233. 260. 378. 467. — Bischof, ungen., 282. 298. 321. 697. — Gebhard der hl. 118. — Heinrich v. Brandis 298. — Hermann v. Arbon 108. — Johann Windlock 394. — Nikolaus v. Frauenfeld 260. — Rudolf v. Habsburg II, 213, 7. — Salomo III. 142. — Domkapitel 298. 616. II, 229, 26. 236, 6. — Dom 616. 654. — St. Johanneskirche 339. — St. Paulskirche 616. — Predigerkloster 616. — Friedhof der Minoriten II, 232, 7. — Ammann: Ulrich Habk. 555. II, 35, 5. — Hans v. Ulm II, 219, 22. — Bürgermeister II, 35, 29. — Rat II, 44, 2. 19. — Münze II, 34, 22. — Gesellschaften II, 233, 26. — Gesellschaft zur Katze 607. 611. — Conradus de II, 144, 10. — Göswin v. 453. — Henrighetus de II, 76, 7. — Johann v. 282. — Bürger, Einwohner, zahlreiche, s. 609 f., ferner: Aimpuom, Apotheker, Aufert, Babenberg, Bader, Barlafs, Bettminger, Blarer, Bolczhuser, Brisacher, Kempfer, Kirchherr, Koler, Kraft, Croaria, Egli, Ehinger, Engelli, Eppli, vom Feld, Felix, Flurin, Fry, Galli, Geisberg, Grünenberg, Gumpost, Hädler, Harzer, Her, Hoff, Holtzer, Holtzhaig, im Holz, Honstetter, Humpiss, Hürus, Hüttelin, Jöheler, Laupheim, Lemann, Lind, Mailand, Mangolt,

- Messner, Minner, Muntprat, Mutscheller, Naer, Paier, Pfefferhart, Raiser, Richenbach, Richental, Roggwil, Sattler, Sbarata, Schalapri, Schatz, Schilter, Schlatter, Schwarz, Schwarzach, Seiler, Slatte, Sonntag, Speiser, Stark, im Steinhaus, Steinstraß, Stickle, Stokgrümel, Sünder, Tettikoven, Thifer, Tugwas, Ulm, Unterschopf, Venedig, Vogt, Volger, Wetzell, Wide, Wieczinger, Wiener, Winterberg, Wolfgang.
- Contexella, Hilarius, merc. II, 69, 33.
 Conthey w. Sitten 290. 467. 471. — Hospital 466.
 Conz, Consine sw. Trier, Lodovicus de, Notar II, 280, 37.
 Coppa, Antonius und Cristoforus de, v. Mailand II, 87, 7.
 Coria, Egidius de II, 143, 32.
 Corbie ö. Amiens, Kloster 73. — Abt Fulco v. 66.
 Cornella, Wilhelm, v. Wingnar 299.
 Cornu, Donatus a, v. Florenz 596. II, 265, 4. — Petrus de, in Oberwesel II, 283, 39. 284, 3.
 Cornwallis 69. 148.
 Corsika 531. 544. 611. 714.
 Corsini, Florentiner Familie, 287. 290. 592. 643.
 Corso, Giuliano, v. Genua 548.
 Corte Olona ö. Pavia 22. 67.
 Corte S. Andrea w. Piacenza 67.
 Cortenuova sü. Bergamo 174.
 Cortesella, Cristoffel, v. Como II, 205, 30.
 Kortryk, Coutraï sw. Gent 117 f. 200.
 Cosenza (Unteritalien) 166.
 Cossa s. Päpste, Johann XXIII.
 Cotrebbia nw. Piacenza 21.
 Kotwisch, Bernhart, v. Leipzig II, 266, 26.
 Coucorzezio s. Concorzezzo.
 Coutances (Normandie) 118.
 Kraft, Heinrich, v. Konstanz 608.
 Kraft v. Ulm, Kunz 614. — Heinrich 614. — Lutz 614. — Wilhelm 614.
 Kraftshofer, Hanns, zu Florenz II, 263, 9.
 Kraichgau 31. 390.
 Krain 695.
 Krakau 288. 571. 619. 659.
 Kramer v. Nürnberg, Berthold II, 255, 10. — Hans 652. II, 266, 10. — v. Augsburg, Jos. 652.
 Krämer, Vit., v. Freising II, 194, 4.
 Krawfs, Jakob, v. Nürnberg 501. 503.
 Crécy bei Abbeville 411
 Kreydler, Clemens, v. Lublin 624.
 Krell, Oswald, 635. II, 266, 23.
 Crema 530. 573. 591. — Messe zu 387. 499. 588. 591. II, 102, 20.
 Cremona 19 ff. 40. 106 ff. 117. 130. 133 f. 140. 143. 147. 150. 365. 556 f. 560 f. 565. 569. 704. II, 51, 14. 62, 37. 63, 34. 79, 21. 131, 32. 132, 20. 138, 16. 147, 27.
 Kress v. Nürnberg 386. 387. 573 f. 587 ff. 591. 596. 660. 696. 715. 719. — Anton II, 269, 7. — Fritz 495. — Jakob 501. — Jörg 387. 587 f. II, 269, 4.
 Creta 150. 713.
 Kreuzlingen sü. Konstanz, Hospitalkloster 85. II, 238, 41.
 Kreuznach 118. 510.
 Crevola sö. Simplon 36. 212. 476.
 Krieffern sü. Rheineck 376.
 Crivelli, Cribelis v. Mailand 132. — Bernardus de II, 93, 31.
 Croaria v. Konstanz 618. 632. 636.
 Crodo n. Domo d'Ossola 474.
 Cromer s. Kramer.
 Cuccherla, Lanzelotto, v. Piacenza 161. 201.
 Culenborg (Gelderland) s. Pawe.
 Kulm (Westpreußen), Bischof: Johannes Schadland 285.
 Kulsheim ö. Miltenberg 389.
 Cumanen 117.
 Cuminus, Cuninus, Johannolus, v. Mailand II, 82, 7. 83, 22.
 Cuneo 24.
 Cuneus aureus, unbestimmt, 46.
 Künigin, der Lamparter 394.
 Kunkelspafs nw. Chur 25. 189. 359. 372. II, 189, 34.
 Kuppener 671.
 Kur s. Chur.
 Kurfürsten, die, am Walensee 26.
 Kurfürsten, die, des deutschen Reiches 194. 198. 204 f. 434. 441. 521.
 Curreno, Baximus filius Laurencii, v. Bergamo bez. Mailand II, 19, 16. 20, 28. 34. 21, 1. 21. 34. 23, 1. 23. s. auch Bergamo.
 Curte, Matheus de, vic. ducalis in Genua II, 163, 1.
 Cusago w. Mailand II, 136, 15.
 Cussey nw. Besançon 67.
 Kufs nach am Vierwaldstättersee 405. 451.
- D.**
- Dalenbroych, Gottfried v., Ritter II, 291, 16.
 Dalfinger, Ambrosius 644 f.
 Dal' Herba 499. 508.
 Dalmatien 513.
 Damiani, Raphael, v. Asti 284.
 Damme bei Brügge 348.
 Dänemark 67. 92. — Könige: Erich der Gute 100. — Knud der Grofse 67.
 Danono, Johann Angelo, v. Mailand II, 206, 12.
 Dante 224. 271. 277 ff. 290. 313. 340.
 Danzig 596. 642.
 Dati, von Lucca, Franz, Jaquet 343.
 Dauphiné, terra Dalfini 142. 221. 489. 491. 660. II, 150, 5. 151, 37. 154, 33. 262, 16. — Dauphin 221. — Humbert 222.
 Davizi, Gherardo 245.

- Davos ö. Chur 171.
 Dazio grande n. Bellinzona 34. 406. 723.
 Dei, Benedetto, v. Florenz 342. 455. 593. 595.
 Deichler, v. Nürnberg, Heinrich 596.
 Deischberg, Mons Dei, Doys bei Grengiols (Oberwallis) 470. 479.
 Delsberg sw. Basel 28.
 Denzlingen n. Freiburg i. Br. 392.
 Dercime insula i. de Crime, s. Ile Crémien.
 Derthona s. Tortona.
 Desio, Dexium, Dezio, n. Mailand II, 22, 10. — Petrus de, v. Mailand 229.
 Deusdona, Diakon 57.
 Deuteguarde, Johannes Romanus, v. Rom 235 f. 248.
 Deutscher Ritterorden 106. 283. 491. — Wolfhard 240 f. II, 175, 11. 176, 22.
 Deutschland, Alamannia II, 15, 5. 31. 18, 33. 52, 34. 53, 9. 25. 54, 2. 131, 7. 136, 24. 156, 40. 157, 13. 26. 162, 11. 165, 26. 167, 28. 173, 3. 174. 192, 14. 199, 28. 216, 12. 257, 28. — Könige u. Kaiser: Allg. 175 f. 658. II, 180, 4. 181, 21. — Adolf 181 f. 191. 195. 197. 204. 220. 222. 229. 391. 399. — Albrecht I. 124. 167. 180. 183. 191—99. 203. 205. 209 f. 223. 228. 320. 332. 391. 416. 434. 511. II, 1, 23. 2, 1. 99, 7. — Alfons 423. — Arnulf 56. — Karl d. Gr. 50. 53. 56. 58 f. 61. 63. 70 f. 75. 85. 141. — Karl d. Kahle 56. — Karl d. Dicke 56. 64. — Karl IV. 293 f. 296. 299. 305. 328. 353. 358. 364 f. 372. 375. 377. 385. 398. 401. 404. 409 bis 413. 423 f. 427. 431 f. 434 f. 437. 440. 470 f. 490 f. 512. 521. 527. 591. 659. 664. II, 14, 30. 16, 5. 189, 9. 190, 9. — Karl V. 563. 644 f. 653. 673. — Karlmann (Ludwigs d. D. Sohn) 65. — Konrad II. 67. 97. 102. 312. — Konrad III. 85 bis 88. — Konrad IV. 177. 257. — Friedrich I. 66. 81. 85 f. 88 ff. 92. 96 f. 102 ff. 108. 167. 202. 318. — Friedrich II. 20. 23. 84. 91 f. 104. 107. 166 f. 173 f. 177—180. 187. 203 f. 251 f. 658. — Friedrich d. Schöne 229. 382. 404. 408. 422. — Friedrich III. (IV.) 431. 496 f. 520. 524. 538. 600. 631. 649. 669. II, 65, 11. 74, 1. 33. 161, 30. 190, 7. — Heinrich II. 62. 76. 103. 130. — Heinrich III. 103. — Heinrich IV. 87. 352. — Heinrich V. 73. 87. 96. 103. 121. — Heinrich VI. 81. 85 ff. 91 f. 96 f. 103 f. 121. 137. — Heinrich VII. 65. 167. 198. 205. 223 bis 226. 229. 262. 293. 303. 308. 322. 328. 399. 404. 568. II, 16, 16. 289, 30. — Heinrich (Sohn Friedrichs II.) 177. — Lothar I. 56. 63. — Lothar II. 61. — Ludwig der Fromme 57 f. 61. — Ludwig II. (Italien) 61. — Ludwig der Deutsche 61. 64. — Ludwig der Bayer 225. 229. 299. 333 f. 375. 380. 382. 389. 399 f. 404. 408. 437 f. 498. 512. 521. 625. — Maximilian 380. 449. 488. 503 ff. 508. 520. 563. 569. 577. 583. 653. — Otto I. 62—65. 73. 79. 103. — Otto II. 62 f. 103. — Otto III. 62. 103. 312. — Otto IV. 84. 91. 104. 108. 219. 378. — Philipp 109. — Richard 203. 240. 245 f. 250. — Rudolf 150. 167. 177. 180 f. 183—187. 191. 194 f. 203 ff. 210. 219 f. 242. 378. — Ruprecht 343. 383. 432. 441. 512 f. 596. 611. 627. II, 252, 4. — Siegmund 323. 337. 339. 365. 370. 377. 385. 403. 429. 434. 441. 455. 472. 475. 498 f. 513 ff. 517 ff. 524. 534. 544. 557. 608. 617. 619. 624. 671. 713. II, 218, 18. 257, 5. — Wenzel 378. 393. 428. 431. 437. 441 f. 528. — Wilhelm 240. — Hofmeister: s. Schwarzburg. — Reichsregiment 673. — Reichsgut: 87. 175 f. 230. — Bono di 586. — Christoforus de II, 87, 35. — Conradus de II, 159, 23. 160, 32. — Frizius de 578. II, 85, 13. 26. 87, 35. — Giuraldus de II, 158, 37. — Johannes Antonius de II, 98, 3. 103, 24. — Nicolaus Corradi de 594. II, 174, 11. — Nicolaus Marianus II, 176, 33. — Torobecco del fu Ermanno 591.
 Deutz II, 288, 36.
 Deventer (Niederlande) 99. 155.
 Devero, Flufs sö. Simplon 36.
 Devon, Landschaft Südwestengland 69. 148
 Dezio s. Desio.
 Diedolshausen nw. Kolmar 423.
 Djerba, afrik. Insel 129.
 Diepfingen sö. Basel 183. 415. 450. II, 203. 204.
 Diesbach, v. Bern 641. — Wilhelm v. Schultheiss 578.
 Diessenhofen ö. Schaffhausen 208. 448. II, 241, 1. — Kaufhaus 524. — Heinrich Truchsefs v. 282. — ung. 630.
 Diest (Belgien) 455. 702.
 Dieteggen, Luczin, v. Chur II, 180, 22. 181, 18.
 Dietikon nw. Zürich 206 f. 419.
 Diyodeus, Petrus, v. Mailand II, 280, 28.
 Dijon 28. 58. 82 f. 201 f. 213. 252. 424.
 Dillingen 389.
 Dinant (Belgien) 147 f.
 Dinkelsbühl nw. Nördlingen 389.
 Disentis (Graubünden) 7. 14. 89 f. 96. 366. 370. 473. — Kloster: 65 f. 94 ff. 100. 172. 180. 365 f. 407. 436. II, 45, 33. — Äbte: Hugo 91. — Johann III. Venner v. Freudenberg 366. — Johann IV. 367. II, 45, 31. — Walther 91. — ung. 407. 437. — s. Spescha.
 Divegliapafs-Gondoschlucht (Simplon) 213.
 Diveriothal n. Domo d'Ossola 472.
 Divinantes, Nicholao, v. Florenz 594. II, 174, 9.
 Doys s. Deischberg.
 Dôle w. Besançon 97. 201 f. 213.
 Dominici, Bartholomäus v. Florenz 343.

- Domleschg (sw. Chur) 9 ff. 359 f.
 Domoculta, Andreas de, v. Genua II, 165, 34.
 Domo d'Ossola 5 f. 36. 38. 44. 93. 213. 217. 461 ff. 475 f. 483. 682. 693. II, 113, 18. 117, 31. 126, 31. — Franziskaner 481. — s. auch Eschenenthal.
 Dompierre w. Pontarlier 201.
 Donath sw. Chur 10.
 Donati, Corso, v. Florenz 278. — Francesco, v. Pisa 251.
 Donau 13. 30 f. 39. 49 f. 122. 514. 656.
 Donaueschingen 493.
 Donauwörth 389. 498. 658.
 Dongo (am nörd. Comerseel) 682.
 Donremy sö. Bar-le-Duc 423.
 Donzère sü. Valence 490.
 Doornik, Tournay 127. 702. — Bistum 233.
 Dora Baltea 5. 14.
 Doria, D'Oria, de Auria, v. Genua 550. 644. — Andreas, legum doctor, II, 155, 9. — Bartholomäus II, 96, 27. — Benedetto 548. — Filippus II, 96, 27. — Francesco 496. II, 191, 8. — Giovanni, deutscher Consul 539. — Jacopo, deutscher Consul 539. — Niccolò, deutscher Consul 539. — Raphael II, 166, 14.
 Dotto, Ingrisius fil. Jacobi de, Mailand II, 1, 14. 3, 1. 14. 5, 16.
 Douai 116. 143. 286. 702.
 Doubs (Flufs.) 202.
 Doveria sü. Simplon 6. 213.
 Dreisamthal ö. Freiburg i. Br. 392.
 Dresden 588.
 Drudal, Jacobus de, v. Bologna 244.
 Drusus 49 f.
 Dugnani, Joannes Aloysius II. 60, 30.
 Dugnano, Dugniano n. Mailand, Petrus de, Thomas de, v. Mailand 229.
 Duisburg 78. 92. 167. 305. 664. 691.
 Durandi, Petrus 234. 284.
 Düren (Rheinprovinz) 305 ff. 702. II, 292, 1. 41. 294, 30.
 Dürer, v. Nürnberg, Albrecht 489.
 Durisani s. Toresani.
 Dürkheim nw. Speier 429.
 Durucas, Obertinus, v. Asti, in Mecheln II. 291, 5.
 Dusborch, Heyno, Utrechter Sprengels II, 232, 4.
 Dusino bei Asti s. Asinari.
 Duurstede (Wijk by, sö. Utrecht) 76.
- E.**
- Eberhard, Üllin, v. Basel 663.
 Ebner, v. Nürnberg 660.
 Ebro (Flufs) 545.
 Ecclesia, Conradus dela, merc. Alam. II, 57, 19. 36.
 Eck, Dr. 671.
 Eckstein, Heinrich, v. Koblenz II, 281, 4.
 Egen, Burkard, Vogt zu Bormio II, 264, 19.
 Egen, Peter, v. Augsburg 614.
 Eger 691.
 Eginenthal (Wallis n. Griespafs) 36.
 Egli, v. Konstanz, Anna 609. — Cunrat 610. — Hans Cunrat 609 f.
 Eglisau sw. Schaffhausen II, 256, 5.
 Egra, Nicolaus. Deutscher in Genua 540.
 Ehinger, v. Konstanz 607. 644 f. — Ambrosius 644. — Berthold 609. — Georg 644 f. — Hans 644. — Heinrich 592. 609 f. 644 f. II, 235, 35. — Margarethe 644. — Sebastian 645. — Ulrich 608. 644 f.
 — v. Ulm 122. 574. 644 f. 647. — Jakob 614. — Jörg 633. — Hans 574. — Hartmann 614. — Peter 614. — Ulrich 614. — Walther 614. — Weybrecht 614.
 Ehrenberg, Pafs nw. Fernpafs 390.
 Ehrendingen nö. Brugg 494.
 Eichstätt 282. — Bistum 233. 274. 285.
 Eidgenossenschaft, liga Lozarie 170. 173 f. 182. 190. 225 f. 229 f. 359 f. 363. 374 ff. 381. 395. 397. 399—403. 406. 409. 438 f. 441—448. 451 ff. 472. 475 f. 480. 486 ff. 494. 508 f. 519. 553. 555. 558. 563 f. 566. 583. 631. 634. 639. 641. II, 33, 22. 42, 1. 12. 43, 1. 79, 27. 101, 28. 139, 4. 192, 2. 197, 2.
 Eifel (Gebirge) 510. 694.
 Eifischthal nw. Monte Rosa 460.
 Einhard 57.
 Einsiedeln 415. 430. 456. 458. 472. 489. — Kloster 229.
 Eisvogel, v. Nürnberg, Konrad 570. — Hermann II, 83, 2. — Ulrich 570 f. II, 81, 24. 83, 1. 6. 15. 20.
 Elba 397. 531. 693.
 Elbe 124.
 Elchingen ö. Ulm 503. 509.
 Elsafs 31. 43. 72. 83. 113. 141. 146. 149. 177 f. 205 f. 423. 427. 434. 453. 497. 551. 664. 691. 694. 702. 712. — Landvogt österr. 418. — Reichslandvogtei 429. 513. — Oberelsafs 299. — Landgrafen im Unterelsafs 205. — Grafen v. Ottingen 410.
 Elzthal n. Freiburg i. Br. 392.
 Embrun sw. Mont Genève, Erzbistum 195.
 Emichenberg s. Enchenberg.
 Emilia (Landschaft) 131.
 Emilia, Via. 17. 19. 59.
 Emme (Flufs) 493. 687. — Emme, Emmenthal nw. Luzern 35. 176.
 Ems (Hohenems) n. Feldkirch 383 f. — Marquard v. 629. — Rudolf v. 495.
 Enea Silvio 455. 520. 535. 600. 666. — s. Pöpste Pius II.
 Enchenberg w. Bitsch 426. 428. 430. II, 274, 21. 275, 14.

- End, Freiherr von, auf Grimmenstein bei Rheineck Jörg v. 383. — Wilhelm v. 383. II, 255, 4. 25.
Engadin 16. 91. 95. 146. 365. 692.
Engelberg, Kloster w. Vierwaldstättersee 149. 416.
Engelli, Engelin, von Konstanz 607. — Balthasar 609. — Henni 619. II, 224, 20. — Jörg 606.
Engen nw. Konstanz 31. 391.
Engiro s. Angera.
England 67. 71. 73 ff. 77 f. 81 f. 99. 109. 124 ff. 129. 132. 134. 136. 138 ff. 143. 147 f. 154. 156. 162. 164. 199 f. 203. 220. 222. 245. 254. 257. 261. 263. 265. 272 ff. 277. 280. 286 f. 289 f. 346 f. 349. 361. 373. 394. 398. 424 f. 427. 435. 482. 485. 496 f. 511. 513. 533. 549. 553. 562. 567. 569. 580. 583. 587. 593. 596 f. 619. 676—679. 685. 687. 691. 698 f. 702. 706. 716. II, 32, 9. 36. 4. 37. 37, 17. 47. 24. 36. 48, 25. 33. 131. 7. 132. 29. 227, 42. 276. 7. 295, 16. — König: Knud der Grofse 67. — Eduard I. 194. 197. 200. 222. 280. — Eduard III. 126. 287. — Elisabeth 677. — Heinrich II. 82. — Heinrichs III. Witwe Eleonore 82. — Heinrich V. 597. — Heinrich VI II, 260, 35. — Heinrich VII. 496. 593. 677. II, 74, 1.
Enkenbach nö. Kaiserslautern 429.
Enns, Stadt ö. Linz 123.
Ensingen, Einsingen bei Ulm, Ulrich v., Münsterbaumeister Strafsburg u. Mailand 585.
Ensisheim n. Basel 203. 418.
Entlebuch sw. Luzern 35. 408. 423.
Entremont, Val n. Grosen St. Bernhard 4.
Enzweihingen ö. Pforzheim 504.
Épinal (Lothringen) 178. 284. 421. 423.
Épinaud 116.
Époisses w. Dijon 83.
Eppenbach, Peter II, 267, 11.
Eppli, Albrecht, v. Konstanz II, 224, 37.
Eptingen, Baseler Geschlecht, Hans v., Ritter 457.
Erasmus v. Rotterdam 671.
Erfurt 704 f. 708.
Ergogia s. Aargau.
Ergolz, Flufs sö. Basel 28. 183. 415.
Erlach w. Bern 481.
Ernen ö. Brig 470. 473. 480.
Erstfeld (Uri) 32. — Meyer v., Johannes, Landammann v. Uri II, 29, 30.
Erzingen ö. Waldshut 203. 206. — v. 383. — Heinrich v. II, 256, 2.
Eschenthal (Thal v. Domo d'Ossola) 44. 104. 366. 405. 446. 473—476. 479 f.
Escher, Conr., v. Zürich II, 206, 2.
Esperamonte, Zaninus d' merc. Al. II, 55. 35.
Esperlin (Wallis) Johannes 463.
Essa, Andulfus de, de Alamannia, lebend in Châtillon bei Aosta 578. II, 86, 20.
Essendorf n. Ravensburg 388.
Eßlingen 299. 390. 429. 499. 638. 702.
Étroubles, Aostathal 98 f.
Etrusker 41. 149.
Etsch 19. 335. 381.
Évian am Genfersee 470.
- F.**
- Fabri, Felix, Mönch in Ulm 356. 647.
Fabritius, Herzogl. Mail. Beamter II, 67, 3.
Faenza sw. Ravenna 107. 174. 179.
Faerno, Petrus Innocentis de, v. Mailand, II, 88, 31.
Faggiuola, Ugucione della 138.
Fagnano, Fagniano w. Mailand, Johannes u. Jacobus de, v. Mailand II, 86, 24.
Faido sü. St. Gotthard 34. 457. 475.
Falchis, Johannes de, abbas merc. Mailand II, 280, 17.
Falkenborgh, Valkenburch (Niederrhein) Reinalt v. Herr zu Born u. Sittard II, 293, 34. — Walram v. 306. II, 291, 15.
Falkenstein ö. Freiburg i. Br. 393 f. 695. — Ritter v. 393. — Wernher v. 394 f.
Falkenstein nö. Solothurn 28.
Falletto, Raimondo, v. Asti 311. 313.
Falzner, v. Nürnberg, Peter 571.
Famagusta auf Cypern 274. 646.
Farignano, Opizo de, v. Piacenza 274.
Fassati, Gio. Angelo, Mail. Notar II, 94, 4.
Fafsnacht, Peter, v. Bellinzona II, 205, 24.
Fatzmann, v. Bellinzona 454.
Faucogney, Fakuney sü. Epinal, Heinrich v. 422. II, 10, 36. 13, 30. — Theobald v. 422. II, 10, 36. 13, 30. 21, 8.
Fausingher s. Fusinger.
Faverges (Savoyen) 196.
Federmann, v. Ulm, Nikolaus 645.
vom Feld, v. Konstanz, Hans 619.
Feldkirch (Vorarlberg) 26. 50. 188. 378 ff. 382—385. 456. 481. 504. II, 35, 32. 52, 27. 180, 28. 181, 10. 187, 8. — Johanniter 380. — Grafen v. s. Montfort. — Einwohner s. Haslach Landescher.
Felix, v. Konstanz 609 f.
Ferber, Wolfgang, v. Ulm 546.
Feria, Revellus de, v. Mailand 214.
Feria, terra, wo? II, 30, 70. — Cunradin u. Augustin v., v. Mailand II, 205, 23.
Ferneu, n. Genf, Herr v. 481.
Ferpafis 16. 37. 44. 390. 509. 519.
Ferrara 20. 76. 107 f. 168. 354. II, 138, 15. 221, 11.
Ferraris, Reinakus de, 305. 310 f.
Ferretri s. Pfirt.
Fetzbreu, v. Frankfurt a. M., Paul 544. 665.
Feuchtwangen nw. Nördlingen 389.

- Fiamma, Flamma, v. Mailand, Galvano, Chronist 108. 131 f. 149 f. 439. — Jordanus de la 132.
- Fiesch (Wallis nō. Brig) 36.
- Figino, v. Mailand 696. — Petrus und Johannes de II, 90, 3.
- Figline sō. Florenz 271.
- Fijole aus Asti, Dominicus 306. — Leo 306 f.
- Finstermünzpaß 16.
- Fiora s. Flüelen.
- Fioravanti, Fl. Baldus Raynerii de, v. Pistoja 279.
- First = Col de Bulsang 421.
- Fischer, Konrad u. Johann 514.
- , v. Bern, Beatus 508.
- Fischerhausen, Gem. Thal Kanton St. Gallen, Landgericht 379.
- Fister, ung. II, 56, 21. — Oswald, v. Werdenberg II, 56, 1.
- Fixingher s. Fusinger.
- Fladung, Hans, v. Lindau 387. 661.
- Flandern 27. 31. 51. 67. 71. 75. 78 f. 99. 118—122. 124—127. 129. 132. 141 f. 152. 160. 164. 167. 185. 191. 193. 199 f. 206. 222. 254. 263. 273. 277. 283. 286. 289. 308. 313. 320. 345—350. 353. 382. 384. 390. 394. 408. 414. 426 f. 430. 455. 457. 471. 485. 496. 522. 533. 548 ff. 553. 593. 596. 611. 619. 658. 665 f. 676 f. 679. 695. 698 f. 703. II, 18, 19. 46. 18. 47, 31. 48, 33. 49, 26. 136, 25. 161, 27. 273, 11. 276, 7. — Grafen: Guido 200. 333. — Robert von Bethune 220. 348. — Margaretha II. 141. — — Bantleon zu 619. — Leo Henrici de 599.
- Fleischmann, v. Nürnberg, Lorenz 495.
- Flextorffer, Eber., v. Nürnberg II, 255, 10. 24.
- Flims w. Chur. 8. 37.
- Flittman, v. Nürnberg, Johannes und Friedrich 573. II, 144, 7.
- Florenz 125 f. 128. 131. 133—138. 154. 158 f. 160 ff. 200. 234. 243. 245. 257—260. 263 ff. 271 f. 275—279. 286. 288. 290. 311. 315. 319. 327. 329—332. 334—346. 348 f. 387. 397 f. 417. 420. 441. 457. 481. 483. 485 ff. 497. 512. 519 f. 530 f. 542. 547. 549. 556. 561. 568. 586. 592—598. 604. 615. 643. 653 f. 677. 683. 689. 701 f. 708. II, 24. 13. 25, 19. 47, 16. 132, 22. 173, 3. 11. 174. 176, 35. 209, 8. 217, 32. 252, 24. 263, 7. 265, 1. — Ponte di Sa Trinitá 278. — Oltrarno 594. — Humiliaten 130. — St. Lorenzo 595. — Bruderschaft der deutschen Weber 594. — Bruderschaft der deutschen Schuhmacher 595. — Bruderschaft St. Crespino e Crespignano 595. — Gonfaloniere di giustizia II, 173, 7. — Abbati, Acciajuoli, Acconci, Agli, Alberti, Alfani, Altoviti, Ammerisi, Amieri, Antlesi, Avogardi, Banmani, Bardi, Bartolini, Bellindotis, Benencasa, Bethono, Bianchi, Boccadibue, Bonacorsi, Bonaguida, Buonfantini, Cacciaguida, Kaiserslautern, Cambini, Cambio, Canigiani, Cellini, Cerchi, Cochi, Cornu, Corsini, Kraftshofer, Dante, Dei, Divinantes, Dominici, Donati, Francesi, Francisci, Frankfurt, Frescobaldi, Front, Gardi, Geori, Gherardi, Giberti, Hugueti, Jacobi, La Balla, Lanfredi, Macis, Mario, Marzoli, Mazzi, Medici, Morelli, Mozzi, Nerli, Oliveri, Pazzi, Pegolotti, Perendoli, Perini, Peruzzi, Pitti, Portinari, Pulci, Ricasoli, Rudolff, Sassolini, Saxetti, Scali, Soderini, Spigliati, Spini, Strozzi, Sussinii, Sweinaw, Toresani, Turegano, Ungethi, Uzzano, Vettori, Villani, Villano, Weinstuck, Weifs, Wolf, Zedenellis. — Notare s. Buoni, Ciai, Palti.
- Florian, Lorenz, v. Nürnberg II, 174, 30.
- Floridus Hortus in Holland (jetzt Wittevierum bei Groningen) Abt v. 92. — Abt Emo 170.
- Flüelapafs ö. Chur 47. 92.
- Flüelen, Fiora (in Uri) 32. 176. 227. 404 f. 440. 458. II, 42, 35.
- Flükelin II, 223, 8.
- Flurin, Ulrich, v. Konstanz II, 224, 28.
- Flums (am Walensee) 189.
- Fochar s. Fugger.
- Folch, Johann 634.
- Folieta, Obertus, Notar Genua II, 166, 12. 172, 11.
- Fonger, Fongus ob Fugger?
- Fontana, Antonius de, II, 247, 7.
- Fontanela, Petrus de, in Lindau II, 78, 39.
- Foppiano s. Unterwald.
- Forêt de Chaux sw. Besançon 202.
- Forig, ung. II, 56, 21.
- Formazza (Pommat s. dort) v. 171. — Bertoldus de, in Luzern II, 82, 28. 37. 84, 11. 19. — Petrus de, in Luzern II, 82, 24. 84, 12.
- Fortembach s. Furtenbach.
- Fofsati, Francesco, v. Mailand 512.
- Frambac Vandenbergelen II, 295, 13.
- Francesi, von Florenz 261. 271. 278. 280. 287. — Biccio 271, 287. 330. 346. — Musciato 271. 287. 330. 346. — Nicolaus 271. 346.
- Franceschini, Jac., v. Lucca 343.
- Franch s. Fry.
- Francis, Raphael de, v. Genua II, 165, 34.
- Francis Julia, Petrus de, v. Genua II, 155, 14.
- Francisci, v. Florenz, Aldigerius, 338 f. II, 230, 29. 231, 29.
- Franciscoli, Stephanus, v. Mailand II, 81, 25.
- Franck, Erhat Wigand, v. Mergentheim 546.
- Franken 30. 70. 532. 603. 662.

- Frankenberg, Rheinprovinz, Arnold Herr zu 307.
- Frankfurt a. M. 77. 91. 93 f. 109. 284 f. 300. 315 ff. 342. 389 ff. 413. 498 f. 517. 526. 554. 584. 652. 665. 691. 703 f. 707 f. 724. II, 73, 36. 229, 20. 237, 14. — Kaufhaus 521. 526. — Messe zu 157. 167. 349. 390. 430. 435. 454. 498 f. 588. 606. 619. 635. 650. 663. 679. 689. II, 219, 9. 271, 28. — Barfüßer II, 229, 28. — Conradus de, in Genua 541. II, 163, 17. — Federicus Arrigi de, in Florenz 594. II, 174, 10. — Bürger s. Fetzbrej, Uglejmer.
- Fränkisches Reich 55. 56. — Childebert II. 55. — Theudebert 55. — Pippin 56. 66.
- Frankreich 28. 57. 59. 67. 71. 76. 99. 107. 109. 124 f. 132 ff. 136. 138. 148. 150. 157. 161. 163. 167. 170. 175. 180. 185. 195. 197—201. 206. 214. 217. 222. 234. 245. 255. 257. 261. 263. 265. 272 f. 276 f. 280 f. 283. 286 f. 289. 309 f. 312 f. 318. 320. 329 f. 334. 341. 345 f. 350. 353. 373. 398. 408 f. 421. 424 f. 427. 445. 455. 459. 470. 473. 479. 482. 484—488. 491. 497. 499. 502. 505. 511. 531. 533. 536. 538. 542. 561. 563. 567. 569. 583. 596 f. 639. 654. 677. 698. 702 f. 706 f. 709. 724. II, 7, 9. 12. 32. 48. 6. 132, 14. 150, 24. 151, 8. 227, 2. 276, 7. — Nordfrankreich 160. — Südfrankreich 106. 110. 128. 141. 486. 698. — Könige: Karl IV. 161. — Karl V. 491. — Karl VI. 398. 533. 569. — Karl VII. 345. 486. — Karl VIII. 569. — Franz I. 454. II, 192, 9. — Johann 473. — Ludwig VII. 97. — Ludwig der HI. IX. 118. 312. 329. — Ludwig X. 199. 350. — Ludwig XI. 445. 486. 548 f. 700. II, 249, 24. — Ludwig XII. 452. 550. 582. — Philipp II. August 318. — Philipp IV. der Schöne 154. 196 ff. 199 f. 222. 259. 266. 271. 276. 286 f. 318. 330. 344. 346 f. 424. II, 152, 13. — Philipp VI. 409. — ungen. II, 47, 11. — Prinzessin: Blanka 198.
- Franzo, deutsche Kaufleute, Giliolo, II, 66, 26. — Pandolfo Henrico II, 66. 26.
- Frassinello, Fraxi-, bei Asti v. 296. 311. — Percival v., v. Luzern 429. II, 275, 23. 33.
- Frassineto v. Asti v. 310 f.
- Frauenfeld (Thurgau) 208. — Dominik, v. Zürich 563.
- Fraustadt in Posen s. Tyle.
- Freiberg i. Erzgebirge 333. — s. Klug.
- Freiburg i. Br. 102. 122. 145 ff. 164. 293. 298. 317. 319. 391—394. 396. 505. 570. 603. 644. 657. 665. 695. 710. — Kaufhaus 522. 525. — Graf v. 393. — Conrad 299. — Egen 392. 435. — Einwohner s. Guttuarii.
- Freiburg i. Ü. Filiborgo 29. 128. 147. 180. 206 f. 211. 292. 316 f. 320 f. 324. 448. 472. 476. 483. 487. 493. 516. 577. 602. 642 f. 687. 708. 718. II, 197, 30. 256, 20. — Hospiz 82 f. — Fredericus de II, 54, 24. — Peter v. 489. — Einwohner s. Adam, Alfieri, Asinari, Bergognini, Medici, Rueri, Saliceto, Thome, Tictamen, Vögelli.
- Freigrafschaft, Burgund 195. 197 f. 201 f. 488.
- Freising 64. 282. — Bistum 233. — Bischof Otto v. 93. — s. Krämer.
- Frezeville, Petrus de, mil. garde des foires II, 153, 3. 154, 1.
- Frescobaldi v. Florenz 125 f. 258. 275 f. 278. 286. — Berto 278.
- Freudenau n. Brugg 177.
- Fry, Franco, Franch, v. Konstanz, zeitweise Lindau, Kempten u. Ravensburg 607. 616. 634. — Claus 616 f. — Konrad 617. — Heinrich 536 ff. 544. 548. 559. 565. 574. 616. II, 50, 1. 51, 6. 58, 7. 71, 18. 159, 7. 166, 29. 168, 20. — Jacob 591. 616 f. II, 66, 28. — Johannes 544. 616 f. 634. II, 159, 9. — Ulrich 565. 574. 598. 616. II, 51, 35. — v. Lindau, mehrere II, 223, 15.
- Friaul 513.
- Frickart, Thüring, v. Bern 343. II, 194, 30.
- Frickgau Landgrafschaft 177. 183. 694.
- Frickthal 146.
- Friedberg (Wetterau) 702. — Kaufhaus 521.
- Friedrichshafen s. Buchhorn.
- Friesland, Friesen 70 ff. 75 f. 78 f. 124. 129. 152.
- Frigman, Johannes, v. Nürnberg 573. II, 143, 27.
- Fritzlar 99.
- Frixanus, Beltramus, v. Mailand II, 81, 21.
- Froberg, Herrn v. 481. II, 196, 3.
- Froburg n. Olten 183. — Grafen v. 180. 183. 185 f. 193. 412. — Hermann 183. — Johann 183. — Volmar 184 f.
- Froissard, Pierre de, 666.
- Front, Jacques du, v. Florenz 161.
- Frutigen (Berner Oberland) 478.
- Fucatus, Hernicus, ob Ulrich Fugger? 564. 653. vgl. auch Vogt.
- Fucecchio (Toskana) 254.
- Fucerer ob Fugger od. Fütterer? Giorgius II, 57, 36.
- Fugger, Fucer, Fuchir, Fonger, Fongus, Focher, v. Augsburg 547. 564. 572. 582. 588. 600. 624. 634. 637. 642 f. 649—656. 668—671. 673. II, 95, 16. 96, 14. 103, 6. — Stammtafel zwischen 648 und 649. — Andreas 572. 641. 649. II, 89, 28. 92, 23. — Anton 572. 641. II, 92, 1. — Georg 634. 651 ff. II, 53, 35. 103, 9. 266, 10. vgl. II, 57, 36. 60, 21. — Hans 649 f. — Hans Jakob 649. 655. — Heinrichus

653. 655. II, 56, 31. wohl Ulrich. — Jakob 638. 642. 649—652. 654 f. II, 96, 14. 103. 9. 266, 11. — Lukas 559. 566. 572. 650. 654. II, 55, 10. 28. 66, 27. 89, 24. — Marcus 650. — Matthaeus 559. 566. 572. 650. II, 55, 10. 28. 66, 27. — Ulrich 649. 652 f. 655. II, 95, 23. 103, 9. 266, 10. 21. — s. Klingler, Hawnolt, Mattstedt, Moring, Schauer, Stubmer.
- Fulbricher, v. Rothenburg 661. — Chonz II, 140, 26. — Philippus 574. II, 140, 25, 141, 5. 8. 22. 25. 31. — Michael 574. II, 143, 19. 21.
- Fulda, Kloster 71. — Abt v. ungen. 328. — Andreas ex 547.
- Füllsag, Konrad, v. Ravensburg 512. 624.
- Fun, v. Luzern, Johannes II, 84, 15. 22. — Ulrich II, 84, 15.
- Furiga, Furegeyn, Petrus filius Widini, von Como II, 18, 16. 19, 18. 20, 31.
- Furka (Pafs) 33. 35. 49. 54. 171. 219. 366. 470 f.
- Furnariis, Dominicus de, v. Genua II, 155, 13.
- Fürstenau (Domleschg) 727.
- Fürstenberg sw. Donaueschingen, Grafen v. 393. II, 44, 23. 37. 45, 3. — Egon 392. — Heinrich 392. 393. 396.
- Furtenbach, v. Nürnberg 567. 660. — Erasmus II, 60, 29.
- Fusciniacum unerklärt 465.
- Fusinger, v. Ulm 648. — Balthasar 574. II, 54, 20. 57, 31.
- Fufsach w. Bregenz 495. — s. Spechler.
- Fustiberg s. Fürstenberg.
- Futer (ob Fucer, Fugger?) Georgius, merc. Alam. II, 60, 21.
- Fütterer, Fuotrer, v. Nürnberg 573. — Georg 559. 635. 660. II, 66, 27. — Heinrich 559. 660. II, 66, 27.
- G.**
- Gachnang, jetzt Gachlingen (Thurgau) v. 383. — Heinrich v. II, 256, 1.
- Gaëta 397.
- Gaëtani v. Rom 138.
- Gaëtani v. Pisa 261. — Giacomo 276.
- Gaisberg s. Geisberg.
- Gayst s. Geist.
- Galba, Servius, 41. 50.
- Galicien (Nordwestspanien) 548 f.
- Gallarate, nw. Mailand 213. 445. — Aluy-sius de, v. Mailand II, 43, 28. — Jacobus de, v. Mailand II, 102, 10.
- Galli, Gall, von Como, Zweig in Chur und Konstanz, 585. 618. II, 138, 26. — Bernardino 583. 618. — Lux de II, 206, 14. — Niclas 618. — Zesar de II, 206, 13.
- Galliata, Kloster, 61.
- Galliate ö. Novara II, 73, 10. 101, 32.
- Gallici mercatores II, 45, 36.
- Gallien 40—43. 48 ff. 75. 77. 119.
- Galliziani in Basel 663.
- Gambacorta v. Pisa 410.
- Gambanus, Petrus Alamannus, II, 191, 7.
- Gambarii 310 f. — Odyn 294.
- Gandner II, 266, 22.
- Ganterthal am Simplon 6.
- Garbiniaco, Franciscus de, jurisperitus capitaneus societ. mercator. Lombardie II, 8, 4.
- Garbo s. Djerba und Algarve.
- Gardasee 145. 693.
- Garde-Frainet (Dép. Var) 59.
- Gardi v. Florenz 283. 285.
- Gardino, Gardyn aus Asti 309. — Bone-facius 304. — Lanzerotto 302. II, 282, 7.
- Garetti aus Asti 309. — Richardus 303. II, 288, 20. 26.
- Garonne 127.
- Garronus, Johannes v. Genua II, 172, 9.
- Gässler, Lutz v. Nürnberg II, 266, 5.
- Gastein 651.
- Gatz, Peter v. Basel 342. II, 231, 4. 19.
- Gauersheim w. Worms 429.
- Gavi n. Genua 18.
- Gebennae s. Genf.
- Gebstättel sü. Rothenburg a. T. 389.
- Gebweiler sw. Kolmar 299.
- Geiler, Johann v. Kaisersberg 489. 665. 671.
- Geisberg v. Konstanz II, 243, 37. — Antoni 608. — Kaspar 622. 633. — Georg 633. — Sebastian 618.
- Geisenheim nw. Mainz 328.
- Geisheim, Burg II, 260, 39.
- Geisingen sö. Donaueschingen 391.
- Geislingen nw. Ulm 389 f. 524.
- Geist v. Schw.-Gmünd, Peter 574. 648. II, 142, 22.
- Gelchsheim sü. Würzburg 389.
- Geldern 334. — Graf, Herzog v. 151. 624. — Graf Reinald v. 305. — Herzog Wilhelm v. II, 294, 12.
- Geldrich v. Ravensburg 624. 633. 636. — Konrad 613.
- Gelebertus, Vertreter der gardes des foires II, 152, 40. 153, 13.
- Gelnhausen (Wetterau) 658. — Kaufhaus 521.
- Geltwyler, Burkart 635. II, 245, 10.
- Geminipontis s. Zweibrücken.
- Gemmi (Pafs) 2. 44. 477 f. — Hospiz 478.
- Gemonde s. Saargemünd.
- Genevois, Gebennesium 196. II, 249, 8. — Graf Amadeus v. 196.
- Genf 28. 43. 61. 196. 224. 291. 309 f. 342. 388. 427. 434. 468. 472. 483—90. 492 ff. 501. 527. 546 f. 607. 619. 642 f. 665. 686. 689. II, 169, 36. 216. 9. 224, 26. 276, 9. — Bistum 82. 233. — Bischof Hugo 61. — Ung. 466. — Messen 349. 452 f. 483—88. 495. 498. 537. 553. 694. 717. II, 249, 15. — Einwohner s. Lett.

- Genfersee 3. 25—29. 37. 43. 51. 57. 164.
171. 180. 220. 222. 419. 465. 468. 492.
Genitium, Stephanus II, 152, 35.
Gent 127. 702.
Gentilis, Hieronymus v. Genua II, 166, 15.
Genua 17. 106 f. 109. 111. 116. 127. 134.
136—140. 142. 147. 161. 168. 196. 200.
222. 262. 286. 312. 327. 333. 346. 348 f.
353. 355. 384. 387. 397 f. 409. 422. 435.
452 f. 457. 486 f. 496. 513—19. 527. 531—
544. 547—550. 555—558. 567. 580. 584.
586. 588. 593 f. 597. 604. 616. 618. 628.
636. 643 f. 654 f. 659 f. 665. 668. 674 ff.
679. 683—686. 689. 691. 694. 698—702.
704. 707. 709 f. 712. 715 ff. II, 11, 2. 62,
37. 71, 6. 100, 35. 101, 27. 131, 24. 136,
32. 138, 9. 145, 3. 154, 16. 155, 3. 156, 20.
158, 1. 162, 10. 165, 39. 166, 5—171. 191,
3. 192, 4. 205, 21. 218, 17. 232, 18. 256,
13. 259, 13. 295, 4. — Fundicus s. Siri
534. II, 155, 22. — Erzbischof Paolo
Fregoso 536. II, 164, 35. — Petrus II,
163, 26. — St. Maria di Castello der
Dominikaner 541. — St. Maria dei Servi
541. — Bruderschaft der Fremden 540 f.
— Dogen 531. 533. II, 160, 15. 30. 161,
4. 164, 22. 257, 4. 260, 19. — Lucas da
Campofregoso II, 163, 16. — Paulus da
Campofregoso II, 164, 35. 191, 3. —
Tommaso da Campofregoso 515 f. II,
159, 19. — Gubernator 535 f. — Jacobus
Cardinalis II, 155, 6. 158, 4. 295, 24. —
Ung. II, 156, 24. — Gubernator ducalis:
Lannoy II, 192, 21. — Vicegubernator:
Sagramorus Vicecomes II, 166, 8. —
Vicarius ducalis: Matthaëus de Curte
II, 163, 1. — Vicarius aule super. d.
potest.: Cedro de Roma II, 163, 1. —
Consilium antianorum II, 141, 5. 155, 7.
156, 24. 158, 5. 159, 20. 160, 15. 163, 26,
164, 22. 36. 166, 9. 28. 191, 3. 232, 25.
295, 25. — Protectores capituli 534. II,
155, 15. — Protectores comperarum capi-
tuli II, 156, 26. — Sindicatores II, 161,
16. — Consules calegarum 536. II, 156,
8. 158, 30. 162, 3. — Massario der Dogana
534. II, 156, 5. — Officium Monetæ 534.
537 f. II, 156, 14. 171, 26. — Officium
Mercancie II, 160, 5. — Gubernatores
commerciorum II, 165, 30. — Provisores
rerum Neapolitanarum II, 160, 31. —
Bank von St. Giorgio 531. 534. 536. 541.
II, 155, 13. 156, 26. 162, 14. — Fondaco
der Deutschen 534 f. — Konsuln der
Deutschen einzeln aufgezählt 539. —
einzelne II, 160, 6. 164, 32. 165, 3. 168,
14. — Konsul der Lombarden 539. —
der Katalanen 539. — Bürger s. Albario,
Bagarotto, Basadonne, Benigassio, Bon-
denarius, Camilla, Campofregoso, Caral-
lis, Cassana, Cassina, Cataneus, Colum-
nis, Corso, Domoculta, Doria, Egra, Fran-
cis, Francis Jula, Furnariis Garronus,
Gentilis, Giustiniani, Goano, Grimaldi,
Guisulfis, Insula, Italianus, Lomellino,
Macia, Maliciis, Mari, Marino, Maruffus,
Moneglia, Monte, Montesoro, Nigro,
Nigrono, Paris, Permentorio, Pini, Ponte
de Polcevera, Promontorio, Ricius, Sal-
vaigus, Salucius, Scalia, Sophias, Spi-
nola, Stella, Zoalio. — Notare s. Folieta,
Rapallo, Reco, Sistus.
Geori, Karolus, v. Florenz 338 f. II, 230, 7.
231, 31.
Gep v. Nürnberg, Conradus II, 84, 26. —
Johannes 570. II, 84, 26.
Gerenzano nw. Mailand, Franciscus de,
syndicus mercatorum Mediolani II, 9, 7.
32. 10, 6.
Gerlenhofen sü. Ulm 390.
Germanien 43.
Germersheim 432 f.
Gernsheim sü. Mainz 300. 389. 432 f.
Geroldseck (Hohen-) im Schwarzwald,
Schloß II, 195, 26. — Freiherr Diebolt
v. II, 195, 22.
Gerung, Heinrich, Notar Nürnberg II,
164, 16.
Gestelen, Ober-(Wallis) 35 f. — s. auch
Thurn.
Gevry sw. Besançon 202.
Gherardi v. Florenz 278. — Simone 278.
Ghombolt, Paulus de, Deutscher in Florenz
594. II, 174, 14.
Giberti, Jacobus, v. Florenz 260.
Gibraltar 106. 349.
Giengen nö. Ulm 389.
Gienger, Gheuch, Grenger, v. Giengen,
Andreas, v. München 495. — v. Ulm
od. München 495. — v. Ulm 564. 647 f.
II, 66, 11. — Gabriel 574. II, 56, 35.
57, 1. 59, 16. 66, 14. — Jacob 614. 648. —
Jeronimus 614. 648. — Johann 582. —
Matheus 614. 647. — Mathias 574. —
Peter Leo v. 614. 647.
Giornico n. Bellinzona 34. 441. 456. 458.
481.
Giovì, Passo i, n. Genua 18.
Gira, Boniforte, mail. Notar II, 95, 15. 98,
17. 102, 24. 103, 27.
Giromagny bei Belfort 694.
Gislikon nö. Luzern 416.
Giustiniani, Justinianus, v. Genua, Fran-
ciscus II, 155, 9. — Nicolaus II, 295, 29. —
Simone 496. II, 295, 28. — v. Venedig
497. — Pangratus II, 296, 13.
Gladbach (Rheinprovinz) 305.
Glarus 3. 26. 381. 402. 443. 495.
Glotterthal nö. Freiburg i. Br. 392.
Gmünd, Schwäbisch-, 390. 574. 648. 658 f.,
s. Geist. Lind.
Gnesen, Erzbistum 233.
Gnotzheim nö. Nördlingen 389.
Goano, Baptista de, j. utr. doct. v. Genua
II, 162, 20.
Godesberg sü. Bonn II, 289, 7.

- Gogell, Marti von Lindau 387.
 Gögglingen sw. Ulm 494.
 Goldenfels sw. Basel 205.
 Göllheim w. Worms 182.
 Goms, Conches, oberste Teil des Wallis 219. 470. 479.
 Gondo, am Simplonpafs 6 f. 44. 213. — Spital v. 462. 465.
 Gonzen n. Sargans 146 f. 692. 695.
 Göppingen n. Ulm 390.
 Gorla, Johannes de II, 247, 7.
 Gortzchin, Clas, Vogt v. Ahrweiler II, 283, 22.
 Gorze ö. Metz, Kloster 250. 260.
 Göschene n. St. Gotthard 33. 172. 445.
 Goslar 147 f.
 Gossembrot, v. Augsburg 643. 656.
 Gotteshausbund (Graubünden) 365. 374.
 Gozzano n. Novara 217.
 Graben sü. Augsburg 649.
 Grabs n. Chur 95.
 Grado bei Aquileja 523.
 Graecus, Nikolaus 578.
 Graf, Hans, v. Basel II, 204, 34.
 Grajae, Alpes 44. 50.
 Granada (Spanien) 144. 547. 630. 700. — Fondaco der Genuesen 547.
 Grandier, v. Augsburg 637. — Endres II, 267, 3.
 Grandson n. Iverdon 566. 577. — Herren v. 492.
 Granges ö. Sitten 212. 464.
 Grasverdu, Gresverdu, v. Asti 310. — Hennekinus 303. — Opicinus, dictus Petrus 243. 303. 305. II, 289, 10. 21. 33.
 Grassi, v. Mailand, Aliprando 555, II, 35, 10. 83, 32. — Ambrogio dei 471. — Antonio 471. — Muzius II, 43, 27. — Stefanus II, 102, 11.
 Graubünden 40. 47. 57. 60. 62. 75 f. 177. 187. 189. 207. 210. 212. 219. 357. 359. 361 f. 365. 371. 374 ff. 379 f. 382—385. 387. 395. 402. 418. 437. 439. 448. 476. 508 f. 553. 575. 694. 722. 724. 727. II, 186, 20.
 Graupen in Böhmen 148.
 Gravedona (Comersee) 65. 682.
 Gregk v. Ulm 614.
 Greierz, Gruyères sü. Freiburg i. Ü., Grafen v. 292.
 Greinapafs 4. 8. 14. 34. 47. 189.
 Grenant sö. Langres 57. 67.
 Grenger s. Gienger.
 Grenchols ö. Brig 36. 473.
 Grénoble (Dauphiné) 118. 490. II, 262, 20. — Bischof v. 466.
 Gressoney sü. Monte Rosa 217.
 Griehen, alte 39. 40. — Oströmer 66. 137. 142. 514. 713. II, 164, 25. s. auch Konstantinopel. — Griechenland, mod. 261.
 Griespafs 36 f. 54. 219. 474—477. 479.
 Grimaldi, v. Genua, Joh. Bapt. de II, 166, 13. — Julianus de II, 97, 7. — Lucas de, legum doctor II, 166, 21.
 Grimmenstein w. Rheineck 383.
 Grimselpafs 2. 35 ff. 44. 54. 101. 219. 400. 476—481. 554. — Hospiz 479 f.
 Grindelwald, Berner Oberland 219.
 Gringhellus, Johannes Antonius II, 76, 10.
 Grombach bei Bruchsal II, 219, 5.
 Gronopoli s. Grénoble.
 Grostein, Nicolaus v., Strafsburger Ritter 411.
 Grozelli, v. Montpellier 286.
 Gruob (Landschaft w. Chur) 8.
 Grünenberg, v. Konstanz 610. — Christoffel 608. — Konrad 380. 622. — Heinrich 609. — Ulrich 609.
 Grünsfeld sü. Würzburg 389.
 Grup, Rudolfus de, II, 256. 37.
 Guadagni-Bene v. Piacenza 274.
 Guarnerius dominus II, 130, 30.
 Guidi, Bartolomäus, v. Siena 241.
 Guinigi, von Lucca 289. 349. 597.
 Guisulfi, Baptista de, v. Genua II, 155, 10.
 Gumpost, v. Konstanz, Kaspar II, 230, 36. — Johannes 617.
 Gundelfinger, Daniel, in Lyon 489.
 Gundoldingen, Nicolaus de, v. Luzern II, 23, 15.
 Gungkels s. Kunkels.
 Günzburg ö. Ulm. 509.
 Gunzenhausen sw. Nürnberg 389.
 Gurk (Kärnthen), Bischof von 282.
 Gutemburg bei Schaffhausen II, 193, 7.
 Güttingen bei Konstanz II, 235, 38.
 Guttuario (di Castello) von Asti 293 f. 298. 309. 313.

H.

- Haag sü. Rheineck 382.
 Hab, Ludwig 635.
 Haber v. Randegg 633. 636.
 Habiascha s. Biasca.
 Habiate s. Abbiate.
 Habk, Hapch, Ulrich, Stadtmann in Konstanz 555. II, 35, 5.
 Habsberg, Abspurg b. Riedlingen Württemberg, Georg v. II, 71, 7. 37.
 Habsburg sü. Brugg, -er 176. 179 ff. 182 f. 185. 190. 203. 205. 207 ff. 211. 223. 225 f. 228. 230. 253. 403. 414. 422. 424. 448. 470. 473. 505 f. 508 ff. 553. 653. 686. — Grafen von 30. 175. 177 ff. — Rudolf der alte 177. — Rudolf 183. — ältere Linie: Rudolf (später König) 179. 185. — Laufenburg 178 f. 181. 294. 404. 415. 431. — Hans Gf. 416. — Rudolf Gf. 225. II, 28, 7. Rudolf IV. G. 418.
 Hachberg n. Freiburg i. Br. Markgrafen v. 431. — Rudolf v. 298.

- Hadstadt bei Rufach (Oberelsafs), Conrad Wernher v. 151.
 Hafner, Heinricus, von Luzern II, 23, 15.
 Haffner, Hans, ein Kaufmann II, 241, 34.
 Hagenau 85 f. 91 f. 97. 167. 429. 499. 505. 558. 664. 691. 702 f. II, 2, 34.
 Hagenbach (Oberels.), Peter v., burgund. Landvogt 566.
 — sö. Landau 434.
 Hagnau ö. Meersburg 495.
 Haiennorn, v. Zürich II, 223, 3.
 Halberstadt, Bistum 233. — Bischof, Konrad 137.
 Halbisen, v. Basel 663. — Heinrich 663.
 Haldenstein nö. Chur., v. 382.
 Schwäbisch-Hall 317 f. 331 f. 574. 662. 697. — Bürger s. Turbrech.
 Hall i. Tirol 380. 650.
 Hallwyl n. Luzern, Herren v. 404. 686. — Dietrich v. 500. II, 192, 5.
 Hamburg 144. 598.
 Hanold v. Augsburg, Ulrich 641.
 Hansa 126. 485. 515. 603. 678 f. — Flandr. Hansa in London 127. 160.
 Hard am Bodensee 363.
 Hardevust, Johann, Ritter v. Köln 243. II, 289, 8. 31.
 Hårdler, v. Konstanz 535.
 Harff sw. Neuss, Arnold Ritter v. 356. 390. 490. 569.
 Harfleur, Ahflore n. der Seinemündung 424. II, 47, 37.
 Harscher, Johannes, v. Ulm 574. II, 70, 9.
 Harzer v. Konstanz, Heinrich 378. 535. — Ulrich 622. — der II, 214, 35.
 Hasfurter v. Luzern 615.
 Haslach (Kinzigthal) 391.
 Haslach, Balthasar v. Lindau 387. — Clas v. Feldkirch 387.
 Hasli Thal n. Grimselpass 35. 54. 175. 477. 479 f. 481.
 Hasselt n. Lüttich s. Stolt.
 Hassler, Hans, v. Zizers II, 186, 22.
 Hatzenport sw. Koblenz 510.
 Hauenstein, oberer, Pacs. 28. 43. 183. 205. 412. 417. 449 f. 492. —, unterer Pass. 28. 35. 176. 183. 193. 205. 412. 414 f. 417. 420. 449 ff. 493. 722. — Dorf 183. 185. — Städtchen ö. Basel 206.
 Haug, Jodocus, v. Nürnberg II, 260, 29. 34.
 Hautvilliers (b. Rheims) 58.
 Hawnolt, Felix, II, 266, 21.
 Hecht, Sekretair Kön. Siegmunds 519.
 Hegau 31. 493. 495. 604. — Landgrafschaft II, 218, 30.
 Heidelberg 340 f. 456. 603.
 Heidenheim nö. Ulm 388.
 Heilbronn 124. 167. 499. 658.
 Heiligenkreuz s. Colmar, Kloster 113.
 Heimbürg, Gregor v. 355.
 Heinrich d. Löwe 92. 113.
 Heinsberg, Rheinprovinz 307. 316. II, 293. 23.
 Heintzel, Hans, Peter, Wilhelm 641.
 Heizenberg (sw. Chur) 9 f. 47. 373.
 Hel, Leonhard v. Ulm 574. 648. II, 70, 5.
 Helfenstein bei Geislingen (Württemberg), Grafen v. 389.
 Helvetien 50.
 Helvetische Republik 436.
 Hennegau 320 — Graf v. 92.
 Her, Conradus, Constanz 534 f. II, 156, 28.
 Herascher, Johann II, 56, 23.
 Herentals ö. Antwerpen 309. 702.
 Hermannus Contractus 119.
 Heron, Ricardus, aus England II, 74, 9.
 Hertenstein, Luzerner Geschlecht, Jakob v. 563. 634. 638. II, 219, 17.
 s' Hertogenbosch sü. Utrecht 308 ff.
 Herwart v. Augsburg 656. 670. II, 266, 22. — v. Ulm 614.
 Herzogenweiler w. Villingen 390.
 Heudorf bei Messkirch, Bilgrin von, Ritter II, 195, 22.
 Hildegard, die hl. 144.
 Hildesheim 92. 99. — Bistum 233. — Bischof: Bernward 66. — hl. Godehard 226. — Johannes Schadland 285.
 Himalaya 74.
 Himmelreich ö. Freiburg i. Br. 392.
 Hinderofen aus Wangen, Hans 635. — Onofrius 635. — Paul 563. 635.
 Hinterhalbstein s. Oberhalbstein.
 Hinterrhein, Dorf II, 371. — S. Peterkirche in 94. 189.
 Hirlewagen v. Ulm, Dietrich 574.
 Hirni s. Irmi.
 Hirsau n. Calw., Kloster 110.
 Hirschvogel, v. Nürnberg 637. 643. 660.
 Hirtze, Johann vamme, Herr v. Köln II, 281, 37.
 Hochfelden n. Strassburg 426.
 Höchstetter, v. Augsburg 643. 656. 669. — Ambrosi 669 f.
 Hoff, v. Constanz, Cunrat v. 609. — die v. 610.
 Hoffmann v. Nürnberg, Cyriak 661. — Jacobus II, 88, 19. — Paulus 384. 573. 661. II, 57. 18. 36. 88, 19.
 Hohenegg (Rheinpfalz) Ritter v. 429.
 Hohenklingen bei Stein a. Rh. 297.
 Hohenlandenbergr nö. Pfäffikon bei Zürich v. 383. — Hermann u. Beringer v. II, 255, 25.
 Hohenlohe, Grafen v. 389. 432.
 Hohenseen s. Siena.
 Hohenthann (Allgäu) 592.
 Hohentwiel (Hegau) 494 f.
 Hohermuth, v. Memmingen, Georg 645.
 Hohler Graben ö. Freiburg i. Br. 392 f. 418.
 Holbein, v. Ravensburg 623. — Frick 629. 632.
 — Hans, der jüngere, Maler 634.
 Holland 121. 125. 320. 394. 702. — Grafen v. 204.

- Höllenthal ö. Freiburg i. Br. 393 f.
 Holtzer, Johannes, v. Constanz II, 221, 22. 222, 19.
 Holtzhaig, v. Constanz II, 239, 25. 243, 37.
 Im Holz, v. Constanz, Cunrat 619. — Ulrich 608. 612. 619.
 Holzmüller, Oswald 635.
 Holzschuher v. Nürnberg 387. 573. 660.
 Homberg, Neu- sö. Basel 183 f. 448. — Grafen v. 183. — Stammbaum 184. — Hermann Graf v. 185. 192 f. II, 2, 5. — Wernher Graf v. 184 f. 224 f. 227. 404. 683. — Vogt zu: II, 203, 9.
 Homburg n. Frankfurt 702.
 Homobonus, magister v. Lodi 108.
 Hompis s. Humpiss.
 Honfleur sü. Seinemündung 424. 548.
 Honstetter, Peter, v. Constanz II, 243, 10.
 Hôpitaux bei Jougne 82.
 Horb (am oberen Neckar) 663 f. 702.
 Horburg sö. Nördlingen 389.
 Horgen sü. Zürich 34. 451.
 Hornberg nw. Villingen 391.
 Hornstein nö. Sigmaringen, Johann v., Ritter 453.
 Horogini s. Uri.
 Hospenthal (Uri) 33. 205 f. 209. 456. 458 — Heinrich v. 437.
 Hostia, Heinrich 85.
 Hoewdorff s. Heudorf.
 Huber, Hans v. Zizers II, 186, 22.
 Hugolini, Marcellus v. Siena II, 287, 17.
 Hugueti, Habiczo filius dytani, v. Florenz 330.
 Huhn, Sigelo aus Speier 382.
 Huy (Belgien) 127. 147 f.
 Humiliaten 120. 128. 130 f. 133.
 Humpiss, Hundbiss, Humpiss, Ompis v. Ravensburg bes. Constanz, s. auch Ravensburg, grosse Gesellschaft 545—548. 567. 575. 605. 629—628. 632. 636. 641. 669. II, 261, 27. — Stammtafel zwischen 624 u. 625. — Agatha 626. — Appollonia II, 244, 18. — Konrad 546. 613. 625. 627. 635. 638. II, 60, 30. — Elsa 613. — Friedrich 543 f. 546. 613. 625 f. 628. 636. II, 159, 38. — Heinrich 634. II, 246, 1. — Jacob 613. — Johannes, Hengin 613. 626 ff. 637. II, 79, 11. 186, 26. 267, 5. — Jos 546. 575. 612 f. 625 ff. 629. 631 f. 634. 637 f. II, 215, 35. 244, 5. 246, 1. — Jost Ital 545. — Ital 626 f. 629. 631. 634. 637 f. II, 245, 5. — Lang II, 215, 36. — Onofrius 544. 613. 627. 632. 634. 636. II, 53, 36. 60, 8, 236, 25. 246, 21. 266, 3. — Wilhelm 613.
 Hundsfeld, v. Strassburg, Peter v. 564.
 Hundsrück 510.
 Hunyad, Ladislaus 575. II, 52, 12.
 Hunwil n. Rapperschwyl, v. 438. 455. — Dorothea v. 455. — Heinrich v. 342.
 Hürli, Üli v. Hasli 480.
 Hürus, Konstanzer Geschlecht 607. 609 f. II, 231, 13. — Hartmann 606. 633. — Moritz 563. 633.
 Husen, Georius v. Köln II, 232, 31.
 Hüttelin, Ulrich v. Constanz II, 238, 4.
 Hutten, Ulrich v. 671.

I., J. und Y.

- Jacobi, Andreas, v. Siena 242. — Jacobus, v. Florenz 594. II, 174, 9. — Lambertus, v. Florenz 243. — Ristorus, v. Rom od. Siena II, 287, 22.
 Janfigliatis, Antonius de 342.
 Janfré, Guilelmus, v. Villefranche, Schiffer II, 95, 30.
 Java 74.
 Icta, Huguicio Johannes, v. Rom 236.
 Idria (Krain) 707.
 Jerusalem 457. — Johanniterspital 84.
 Iglar, Stephanus II, 60, 31.
 Ilanz, Aliant (w. Chur) 8. 37. 100. 368 f. II, 39, 23. 40, 16. 182, 1.
 Ile Crémieu, insula Dercime, i. de Crime, Landschaft ö. Lyon 222. II, 151, 37. 154. 33.
 Iliansweg 100.
 Ill (Flus) 31. 522.
 Illertissen sü. Ulm 390.
 Illyrien 49.
 Ilung v. Augsburg 571. — Sebastian u. Georg II, 251, 25.
 Imhof, Im Hoff, v. Nürnberg 387. 573. 600. 637. 643. 660. — Konrad 641.
 Immensee am Zuger See 451.
 Imola sö. Bologna 107. II, 221, 10. — Benvenuto da 290. 313.
 Inardi v. Como, Jakobus II, 140, 26. 143, 28. — Petrus II, 140, 26. 143, 28.
 Indien (Ost-) 74 f. 143 f. 642 ff. 655. 660. 675. 707. 710 f. — Hinterindien 142.
 Ingolstadt 317. 524.
 Ingressori de sousta, Familie 461.
 Ingweiler nw. Strassburg 426 f. 550. II, 273, 12. 276, 14. 17.
 Inn 13. 16. 93.
 Innsbruck 503 ff. 507 ff. 657. 672. 696. 727.
 Innthal 188. II, 177, 4.
 Insula, v. Genua, Franciscus de 550. II, 205, 28. — Melchior de 550. II, 205, 28.
 Interlaken 208. 227. 400. 457. 480 f. — Kloster 293. 479.
 Intrasca, Val, wohl = Introzzo 102.
 Introzzo nö. des Comer Sees 577.
 Johannis, Paulus, v. Pistoja. Kapit. der Kaufleute II, 150, 16. 151, 10.
 Johanniterorden 84. 233. — s. Salquenen, Simplon.
 Jöheler, Ulrich der, v. Constanz II, 214. 34.
 Yonne (Fluss) 424.
 Jopp, Hans, v. Zizers II, 180, 18.
 Josompis s. Humpiss, Humpissgesellschaft.
 Jost, v. Augsburg, Jodokus 571. II, 251, 5.

- Jougne 28. 43. 97. 180. 186. 194. 196. 198 f. 202. 211. 213. 220 f. 408 f. 423 f. 476. 488 f. 509. 553 f. — Hospiz 82.
- Yperen 108. 116. 124. 127. 167. 186. 248. 347 f. 618. 702. II, 105, 18. 223, 9.
- Iren, Irland 85. 261. 702.
- Irmi, Hirmi, Hermi, v. Basel 567. 577. 663. 712. 727. II, 75, 36. — Balthasar 566. 663. II, 59, 19. 25. 68, 32. 38. 75, 10. 31. — Felix 566. — Heinrich 663. — Johannes 456. 566. 663. 727. II, 59, 27. 68, 26. 36. 69, 17. 71, 2. 138, 36.
- Irnis s. Giornico.
- Isère (Fluss) 14. 489.
- Isfregel, Isvogel s. Eisvogel.
- Island 99 f. 169 f.
- Isnardi di Castello v. Asti 299. 302. 310 f. 313.
- Isny 622 f. 646. II, 239, 10. — s. Wisland.
- Istein n. Basel 431.
- Italianus, Nicolaus, von Genua II, 166, 12.
- Italien 593. II, 25, 20. 75, 2. 173, 23. — Könige v., Hugo 103. — Süditalien 139. 144.
- Judei, von Rom, Angelus Johannes 236. II, 285, 24. — Johannes, Petrus 237.
- Juden 73 f. 77 ff. 151 ff. 265. 272. 294. 296. 298 f. 302 f. 305. 314—321. 323—329. II, 213, 18. 281, 33. 283, 21.
- Julia (Fluss) 12.
- Julier, Pass 2 ff. 11 ff. 15. 37. 45 f. 65. 91. 146. 188. 359. 365. 727.
- Jülich 305. 306. 307. II, 292, 1. 294, 31. — Grafen, Markgrafen, Herzoge: ung. 303. 320. 427. 496. II, 295, 4. — Herzog Adolf II, 296, 2. — Wilhelm 300. 307. II, 291, 29. 293, 9. 16. 294, 20. 296, 12. — Graf Gerhard 306. — Reinhard II, 294, 35. — Wilhelm 306. — Seneschall des Herzogs II, 292, 16. — Johann van Loen, Herr zu II, 296, 3.
- Jura 25. 27—31. 35. 43. 61. 146. 201 f. 220. 403. 423 f. 447 f. 465. 481. 487.
- Jürgen, Johann 121.
- Justinianus s. Giustiniani.
- Juvalta sw. Chur 9 f. — Geschlecht v. 187. — Ulrich von 86.
- Iverdon 29. 220. 291.
- Ivrea 14. 16. 18. 37. 42. 46. 56. 58. 67. 81. 99. 104. 136. 472. 483. 530. 589. — Markgraf, Berengar 60. — Bistum 104. — Bischof, Oger v. 97.
- K. siehe C.**
- L.**
- Laax, Lax w. Chur 8. 167. 360. 368 ff. II, 39, 18. 40, 19. — Grafschaft 167. 189.
- La Balla v. Florenz, Bernhardo della 596. — Mariotto 596. II, 174, 22.
- La Balme ö. Lyon 197.
- Labenwolf v. Nürnberg 657.
- La Ca De, Thäler um Disentis 366.
- La-Cisa-Pafs (bei Pontremoli) 592.
- Lac du Bourget sw. Genf 197.
- Lagny, Latinacum ö. Paris 127. 157. 162 f. 201. 222. 244 f. II, 150, 7. 152, 34. — Messe zu 157—165.
- Lago Maggiore 4. 14 f. 23. 34. 37. 65 f. 90. 104. 173. 446 f. 499. 571. II, 108, 31.
- Lahnstein s. Oberlahnstein.
- Lajazzo (syr. Küste) 106.
- Lajolo, Lajoli v. Asti 290. 295. 310 f. 313.
- l'Albenc nw. Grenoble 489 f.
- La Loye sw. Besançon 201. 424. II, 48, 30.
- La Loue, Fluß sü. Besançon 201.
- Lambrate ö. Mailand 458.
- Lambro, Fluß 20. 23. 67.
- Lamparter, Hans 488.
- Lamperteschi, Lamprecht v., v. Basel 298.
- Landeck ö. Arlberg 50.
- Landescher, Caspar, v. Feldkirch 387.
- Landquart, Langquart 16. 26. 63. 364. 377. 382. II, 179, 18. 181, 1. 21.
- Landsær n. Basel II, 191, 22. — Vogt zu 496. II, 71, 7.
- Landstuhl w. Kaiserslautern 429.
- Lanfredi, Guillermus, v. Florenz 281.
- Langen sü. Frankfurt 389.
- Langenau ö. Ulm 382. 389.
- Langenthal nö. Burgdorf 494.
- Langhut, Petrus de II, 55, 5.
- Langobarden 55. — Könige 590. — Aripert II. 726. — Liudprand 103. — Krone 230.
- Langres 43. 57. 67. 82. 156. 201. 252.
- Languedoc 142. 702.
- Languerrand, Georg 390.
- Lannoy, Rudolfus de, Gubernator v. Genua II, 192, 21.
- Lanzariis, Franceschinus de, v. Bergamo II, 142, 15.
- Laon 67.
- La Palla s. La Balla.
- La Palude sü. Valence 490.
- Lapessina, Phillipinus de, v. Mailand II, 48, 31.
- La Rière, Flüschen nö. Sitten 212.
- La Sarraz nö. Lausanne 43.
- Latinaicum s. Lagny.
- La Tour du Pin ö. Lyon 221.
- Läubli, Lüubli v. Bern, Hans II, 196, 25. — Wernher 488.
- Laufen, Konrad v., v. Bern 488.
- Laufenburg, Löffenberg ö. Basel 30. 415. 418. 431. 433. 457. 694. II, 85, 15. 29, 8.
- Lauffen sw. Basel 28.
- Lauginger v. Augsburg, Anton 641. 643. — Hans 641. — Narcis 641.
- Laupheim sü. Ulm 388.
- Konstanzer Fam., Caspar v. 619.
- Laur, Ulrich, v. Vaihingen (?) II, 57, 32.
- Laus s. Lodi.

- Lausanne 28. 43. 61. 67. 194. 213. 219.
 224. 291. 492 f. 497. 664. — Bistum 54.
 82. 233. — Bischof v. 252. 493. — Aimo
 291. — Hospiz 82. — Predigerkloster
 215.
 Lauterach am Bodensee 379.
 Lauterbrunnen (Berner Oberland) 219. 478.
 Lauterburg (Elsafs) 432.
 Lavagna, Graf v., 543. II, 172, 2.
 Lavello, Guillelmus de, v. Como II, 46, 16.
 Lavinia, Petrus de Centio de, v. Rom
 235 f. — s. Söhne Alexius u. Andreas
 245.
 Lavitse v. Torno, Michael II, 204, 32.
 205, 9. — Sigmund II, 204, 32. 205, 8.
 Lavizzara, Val, oberster Teil von Val
 Maggia (Tessin) 440. 697.
 Lavorgo n. Bellinzona 34.
 Lazzari v. Lucca 290.
 Leberthal (Elsass) 694.
 Lebzeller v. Ulm 614.
 Lecco, Leuchum sü. Comer See 16. 65.
 88. 174. 567. 693. 702. II, 119, 19. 127,
 9. 133, 20.
 Ledexmo, Bellolus de, v. Mailand II, 82, 24.
 Leermoos am Fernpass 390. 503.
 Legnano nw. Mailand 89 f.
 Leib, Kilian 671.
 Leyden 702.
 Leiningen (Alt. Rheinpfalz), Grafen v. 429.
 Leipzig 27. 387. 572. 588. 623. 705. —
 Messe 157. 596. — Bürger s. Kotwich,
 Mattatedt.
 Lemanus, lacus im Sinne von Bodensee
 210.
 Lemann, Heinrich u. Ulrich, v. Konstanz
 635.
 Le Mans 127.
 Lemberg w. Bitsch 426.
 Lenenburg, Georg v., 543. II, 165, 25.
 Lenz sü. Chur II, 65. 94. 362 ff. 371. 373.
 II, 179, 13. 184, 12. 186, 8. 188, 9.
 Lenzburg 206 ff. 209. 419. 494.
 Leon, Königreich in Spanien 676.
 Lepontiner 227.
 Lerida (Spanien) 162.
 Les Clées, Lesclos, nw. Lausanne 194.
 198. 220 f. 423 f. 484. II, 151, 22. 154, 24.
 Les Echelles sw. Chambéry 489.
 Lett, Anton, v. Genf II, 206, 7.
 Leuk (Wallis) 213. 215. 459 ff. 464. 471.
 477 f.
 Leuker Bad 464.
 Leutesdorf b. Bonn 301. 306. 328. II,
 289, 12.
 Leutesheim nö. Kehl 435.
 Leutkirch nö. Lindau 388. 623. — s.
 Stüdlin, Taburlinus.
 Levante s. Orient.
 Levier w. Pontarlier 201.
 Lez v. Zürich, Heinrich II, 83, 10. —
 Ulrich 571. II, 83, 9.
 Libarna nö. Genua 18.
 Libgut v. S. Gallen, Heinricus II, 8, 2, 12. —
 Rudolf 571. 576. II, 82, 11.
 Lichtenau nö. Strafsburg 431.
 Lichtenberg, Lichemberg n. Ingweiler
 426. — Herren v. 426 f. 431 f. 435. —
 Hanemann II, 273, 6. — Heinrich II,
 46, 37. 273, 25. 274, 11. — Johann II,
 46, 37. 274, 12. — Ludwig II, 211, 4.
 275, 9. 276, 5. — Symund II, 273, 7. 26.
 Liddes (am Gr. St. Bernhard) 41. 81.
 Liebenson, Nicolaus, v. Bingen 301.
 Liebenstein (bei Braubach am Rhein),
 Johannes v., Ritter II, 283, 5.
 Liechtenstein, Steyermark, Johann v.,
 418. II, 27, 7. 28, 4.
 Liegnitz, Herzog Wenzel v., I, 333.
 Lienhart v. d. Ravensb. Gesellschaft,
 Hans 372. 632. 634. II, 189, 29. — Ru-
 dolf 635.
 Liestal sö. Basel 146. 183 ff. 409. 412. 415.
 448. 450. 452.
 Ligurien 20 f. 480. 709.
 Lille (Ryssel) 108. 127 f. 167. 348. II, 105,
 18. — s. Novem Mercatis, Prodeomo.
 Limbach nw. Zweibrücken 429.
 Limburg n. Breisach 431.
 — a. Lahn 702.
 Limisso (auf Cypem), Bischof v. 285.
 Limmat, Flufs 29. 419. 493.
 Limonta (Comersee) 65.
 Lind v. Schwäbisch Gmünd, Heinrich de
 Muntpertin 574. 648. II, 140, 12. 141, 11.
 14. 17. 19. 142, 21. — Ulrich II, 140, 12.
 141, 12.
 — v. Konstanz, Ulrich 617. — Walther
 607. II, 224, 28.
 Lindau 30. 298. 318. 379 f. 382. 384—388.
 398. 495. 501. 504. 507 f. 532. 555. 576.
 585. 589. 623. 628 f. 631. 635. 704. II,
 77, 1. 78, 34. 218. 9. 240, 32. — Gred-
 haus 523. 589. — Kornhaus 524. 525. —
 Bürger u. Einwohner s. Fladung, Fon-
 tanela, Fry, Gogell, Haslach, Märk,
 Oller, Porter, Rudolf, Schnell, Schöri.
 Linganachi, Barichus, leg. doct. judex Mail.
 II, 199, 15.
 Linggenhagen, ein Kaufmann II, 243, 21.
 Linsicon v. Luzern, Merchulinus II, 82,
 28. — Nicolaus II, 82, 28.
 Linz a. Rhein 302. 321 f. — s. Aleoni.
 Lyon 14. 43. 93. 219. 221 f. 274. 310. 342.
 345. 486—490. 492 f. 495. 501. 509. 569.
 577. 619. 639. 642 f. 645. 654. 660. 665.
 668. 677. 700. 702. 709. 726. II, 97, 6. 151,
 36. 154, 32. 169, 36. — Erzbischof 194.
 — Erzbischof 265. — Messen 345. 484.
 486—489. 537. 553. 595. 648. 679. II, 249,
 16. — s. Kleberg, Gundelfinger.
 Liprandus, Albertus, v. Mailand 215.
 Liptingen nw. Stockach II, 218, 33.
 Lysenkirchen v. Köln, Konstanz v., Graf
 in Köln 512. — Johann van II, 282, 1.

- Lissabon, Lisbone 547. 642 f. 655. 668. 670. 674 ff. 679. II, 95, 37. — Bischof v. 454.
- Lythal sw. Monte Rosa 218.
- Litta, Francesco, mail. Kanzler 563.
- Littau nw. Luzern 176.
- Livinenthal, Leventina Vallis 14. 34. 36. 49. 55. 102 f. 173 f. 367. 405 ff. 436 ff. 440. 442. 444. 446. 474 f. 682. 684. II, 30, 1. 41. 9. 42. 42. 43. 15. 114, 1. 32. 127, 13. 130, 16.
- Livorno 593.
- Locarno 15. 66. 103. 131. 229. 372. 439. 441. 444. 447. 550. 560. 686. II, 63, 37. 125, 13. 126, 1. 130, 3. 188, 21.
- Lochner v. Nürnberg, Michel 384. — Stephan 384.
- Lodi, Laus 21. 106. 108. 121. 133. 140. 142. 147. 196. 337. 348. 556 f. 560 f. 579. 684. II, 63, 33. 131, 32. 132, 19. — Bürger s. Alamannus, Homobonus.
- Lods nw. Pontarlier 67.
- Loen s. Jülich u. Blankenheim
- Löffelholz v. Nürnberg, Wolf 587.
- Löffingen w. Donaueschingen 392.
- Lohr, Loro (Unterfranken), Nicholaus Arrigi de, in Florenz 594. II, 174, 13.
- Lombardei, Lombarden 17. 20 f. 74. 88. 107. 116. 130 f. 138. 151. 160. 164. 173. 188. 190 ff. 196. 212. 218. 220. 224. 227. 243. 248. 265. 270. 272. 287. 289—327. 330. 333 f. 342 ff. 353. 357. 394. 401. 414. 417. 421 f. 424. 427 f. 430. 435. 441. 455. 459. 463. 471. 479. 482. 499. 513. 517. 522 f. 530. 541. 571. 580. 585 f. 590. 624. 639. 644. 659. 666. 689 ff. 695. 702. 709. 714. II, 3. 22. 4. 28. 6. 7. 7. 10. 20. 8, 7. 11, 1. 25. 14, 14. 18, 33. 22, 23. 23, 29. 24. 13. 37, 3. 20. 46, 18. 47. 30. 168, 37. 188, 14. 199, 28. 211, 6. 213, 23. 214, 1. 227, 1. 270, 12. 273, 11. 275, 11. 277, 3. 279, 19. 281, 21. 282, 4. 283, 18. 289, 10. 290—296. — Reichsvikar 191. 223. 224. — societas mercatorum II, 8, 4. 11, 2. 12, 24. 150, 2. 151, 13. — capitaneus s. Garbiniaco, Johannis.
- Lomellina, Landschaft w. Pavia 65.
- Lomellino v. Genua, Agostino, deutscher Konsul 539. — Stephanus II, 155, 16.
- Lomello, Graf Wido von 66.
- Lomeno, Antonius de, Mail. Notar II, 88, 1.
- Lon sw. Chur 10.
- Lonato sü. Gardasee 457.
- London 73. 82. 118. 127. 148. 180. 220. 254. 289 f. 496. 551. 555. 597. 702. II, 71, 34. 295, 33. 36. — Hospiz 82. — Stahlhof 521.
- Longhus, wohl = Lauginger, Antonius II, 94, 7.
- Lopetach, Petrus, deutsch. Kaufm. 540. II, 163, 28.
- Lorch am Rhein 702.
- Loriol sü. Valence 490.
- Lothringen 88. 96. 109. 117. 128. 156. 164. 178. 186. 193. 200. 299. 346. 421. 422 f. 426. 435. 454. 497. 551. 553 f. 619. 658. 698. II, 8, 5. 21, 5. 131, 5. — Herzog ung. 286. 346. 333. — Friedrich III. 192 f. II, 2, 2. — Friedrich IV. 421. 551. II, 5, 24. — Johann I. 422. II, 273, 25. — Johann II. II, 276, 3. — Johann, Graf v. Toul 265. — Maria II, 273, 5. — Rudolf 346. 422. — Theobald I. 163. — Theobald II. 192 f. II, 2, 3.
- Lötschenpafs ö. Gemmipafs 478.
- Lötschenihal 478.
- Lottstetten w. Schaffhausen 494.
- Löubli s. Läubli.
- Louffemberg s. Laufenburg.
- Louviers (Dép. Eure) 127.
- Löwen (Belgien) 127. 285. 308 ff. 320. 572. 618. 650. 702. II, 223, 8.
- Löwenburg w. Chur 369.
- Lübeck 106. 155. 276. 283. 329. 334. 342. 637. 647. 706. 719. II, 244, 7. — Bistum 276. — Anton v. II, 196, 14. — Heinrich v. 663. — Einwohner s. Refs, Veckinchusen
- Lublin (Polen) s. Kreydler.
- Lucca 67. 70. 125. 132. 134. 136 ff. 159. 161 f. 200. 254 f. 257. 263. 275. 286. 410. 427. 452. 475. 481. 485 f. 497. 519. 527. 542. 585 f. 593. 597 f. 689. 700. II, 211, 5. 275. 10. — Bruderschaft deutscher Schuhmacher 598. — Brunetus de 328. — Matthaeus v. II, 209, 6. — Nicolaus v. II, 209, 6. — Pucio de 328. — Einwohner s. Bernardini, Betti, Boccelle, Cardelini, Carenseni, Cassinel, Cenani, Dati, Franceschini, Guinigi, Lazzari, Pagani, Penitesy, Ricciardi, Romagnoli, Sabolini, Sercambi, Tigrini, Turchi.
- Lucera (Unteritalien) 166.
- Lucha, Martinus de, v. Mailand 214.
- Luchutis ob Lunkuft? 416. II, 23, 28.
- Ludenstorp s. Leutisdorf.
- Lufer s. Luver.
- Luino am Lago Maggiore 66.
- Luganensee 24. 89. 174.
- Lugano, Lowenz 15. 131. 168 f. 374. 439 ff. 443 f. 447. 456 ff. 560. 713. II, 63, 37. 198, 29. — Capitaneo v. 503.
- Lukmanier (Pafs) 3 f. 7 f. 14. 34. 37. 46 f. 55. 61 f. 65. 89 ff. 94 f. 100 ff. 172 f. 189. 365 ff. 369 f. 377. 385. 439. 442. 554. 621. 725. — Hospize 366. 370. 385.
- Luna nw. Lucca 67. 100. — Petrus de 333.
- Lund (Schweden), Erzbischof Eskil 93.
- Lüne (Ort der Dichtung) 93.
- Lunigiana 592. 704.
- Luono, Johannes, mag. v. Mail. II, 94, 10.
- Lupelli, Bonaventura, v. Siena 240. 251. II, 175. 20.
- Lupfen ö. Donaueschingen, Graf Hans v. 337.

Lupin v. Ulm, Matthaëus 614.
 Luther 671. 727.
 Lutri s. Kaiserslautern.
 Lütlich 128. 148. 264. 284 ff. 289. 307. 527.
 727. — Bistum 233. 241. — Bischof v.
 ung. 72. 92. 242. 247. 251. 260. — Hugo
 261. — Probst v. 249. — Archidiakon
 Alexander 98. — Domherr Johannes
 Vastini de Casleto 285. — Kreuzkirche
 Kanoniker Bernhard v. Berne 285. —
 Einwohner s. Pellenrock.
 Lützelstein n. Zabern 426.
 Lutzer, Peter, v. Zürich 359.
 Luver, Bach im Bergell 63. 188. 386. II,
 179, 19. 184, 8.
 Luxemburg, Lützelburg, Lucimburgo
 167. 302. 334. 425 ff. 429 f. 702. II, 46,
 19. 211, 1. 276, 25. — Grafen bez. Her-
 zöge 426. II, 46. 28. — Seneschall v.
 430. II, 46, 24. — Pusinus de 328.
 Luzern, Luceria, Lozaria 29. 32. 34 f. 169.
 176 ff. 180 ff. 183. 189 f. 193 f. 198. 206—209.
 227 ff. 253. 295 ff. 315. 317. 319. 321.
 342. 359. 361. 383. 395. 400—408. 414—419.
 430. 438. 440. 443 ff. 447. 449 f. 452 f. 455.
 457. 471. 475 f. 480. 495. 508. 527. 550 f.
 555. 563 f. 570 f. 585. 602. 615. 630. 634.
 638. 664. 683. 686 f. 694 f. 697. 699. 704.
 706. 710 f. 713. 715. II, 2. 19. 5, 8. 23, 14.
 20. 24, 20. 26, 22. 33. 28, 28. 30, 34. 41,
 14. 35. 43, 35. 45, 21. 191, 3. 192, 4. 195, 25.
 197, 8. 199, 5. 209, 12. 255, 3. 23. 27.
 275, 35. — Schiffahrt 209. — Kaufhaus
 686. — Minister in II, 24, 35. — Schul-
 heifs II, 30, 36. — Rat II, 30, 36. —
 Berthold v. II, 82, 18. — Kono v. 555. —
 Bürger s. Castro sancti Petri, Formazza,
 Frassinello, Fun, Gundoldingen, Hafner,
 Hasfurter, Hertenstein, Linsicon, Man-
 tellus, Mos, Öschibach, Pfyffer, Rott-
 weil, Rufs, Sala, Scherer, Slatter, Stanner,
 Wagen.
 Luziensteige sü. Vaduz 26. 47. 64. 363.
 376. 379. 381. 388.
 Luzzara ö. Guastalla 108.

M.

Maas (Fluss) 421. 427. 510.
 Maastricht 93. 123. 286. 307. 310. 702. —
 S. Servatius, Dechant, Sigerus de Novo
 lapide 285.
 Macaneis, Ambrosius de, v. Mailand II,
 102, 11.
 Maccagno (am Lago Maggiore) 693.
 Macerata (Mark Ankona) 599.
 Machold, v. Nürnberg 573. — Johannes
 II, 143, 30. 35.
 Macia, Simon, v. Genua II, 155, 16.
 Macis, fratres de, v. Florenz 299
 Mâcon a. d. Saône 197. 221. 492. II, 260. 34.
 Macugnaga ö. Monte Rosa 5. 219. 480.
 Madach, nördl. Teil des Hegaus II, 218, 30.

Madagaskar 710.
 Madrano im Livinenthal 49.
 Magadino am Lago Maggiore 15. 447.
 685 f. II, 8, 27. 10, 10. 16. 108, 35. 111,
 38. 117, 30. 35. 131, 6. 135, 31.
 Magdeburg 249. 283. 702. — Erzbistum
 233. 274. — Erzbischof Wichmann v. 89.
 Magelhaës 655.
 Magenta w. Mailand 23.
 Magia, ob. Schaan? 45. 48. 64.
 Magino s. Magadino.
 Mai, Madiis in Bern 577. — Bartholomäus
 481. 492. 566. 577. 641. II, 193, 25. 197, 20.
 198, 6. 14. 27. — Jakob dictus Squa-
 cinus 294. II, 193. 24. — Johannes 577.
 Mayen (Rheinprovinz) 702.
 Maiefeld, Mayenfeld 26. 45. 48. 64. 95.
 361. 367 f. 372. 377 ff. 381 f. 384. 386.
 II, 34. 16. 39. 39, 4. 9. 40, 28. 180, 14.
 189, 30.
 Maienthal, Val Maggia 14. 55. 439. 440.
 475. 682. 684. 701 f. II, 123, 4. 126, 34. 37
 Mayetino s. Meuting.
 Mailand, Stadt u. Herzogtum 22—5. 34.
 42. 45. 54 f. 69. 86. 88—92. 87. 99 f. 103 f.
 106 ff. 117. 130 f. 133 f. 138. 140. 145 f.
 148 ff. 160 f. 173 ff. 182. 190 f. 193. 196.
 198. 200. 211. 213—16. 221. 225 f. 228 f.
 246. 261. 327. 346. 348. 359 ff. 367. 370 f.
 374 ff. 380. 382. 384—87. 394—97. 407—10.
 412 f. 416—21. 424. 426 f. 430. 434. 436.
 439—44. 446. 450. 452. 454 f. 457—61.
 469. 472 f. 475 f. 480 f. 483 f. 486. 496 f.
 499. 502 ff. 507 ff. 512 f. 515 ff. 523. 527.
 530 f. 534. 538. 542. 544. 551—79. 581.
 583—86. 588 f. 591. 596. 599. 604. 607.
 616. 618. 621. 627. 634. 636. 641—44. 646 ff.
 650 f. 654 f. 660 ff. 666. 681. 684 ff. 689.
 691—705. 707 f. 712—19. 723 f. 727. II, 2,
 36. 6, 5. 17, 10. 22. 19. 26, 21. 27, 4. 16.
 28, 1. 10. 30, 20. 34, 14. 35, 23. 38. 6. 42,
 15. 53, 20. 54. 14. 58, 12. 63, 33. 75, 34.
 76, 2. 79, 16. 29. 100, 25. 101, 2. 14. 131,
 24. 32. 132, 17. 133, 6. 144, 6. 185, 6.
 196, 8. 199, 3. 215, 18. 253, 20. 256, 12.
 259, 13. 261, 36. 270, 12. 274, 14. — Ört-
 lichkeiten: Arengheria nova II, 134,
 27. 147, 11. — Broletum II, 134, 28. —
 Broletum novum II, 89, 11. 145, 17. —
 Platea arenghi II, 90, 26. 91, 1. — Pa-
 latium vetus II, 2, 36. 5, 10. — Pa-
 latium novum II, 199, 8. — Kastell
 590. — Münze 572. II, 92, 32. 96, 16. —
 Strata solata II, 68, 3. — Gasthof zum
 Brunnen II, 92, 24. — z. Hute II, 68,
 2. — Geistlichkeit: Erzbistum 54.
 102 f. 130. 233. 407. — Erzbischof: ungen.
 246. — Aribert 97. — Bartholomäus
 della Capra 518. II, 256, 16. — Gio-
 vanni s. Mailand, Herrschaft, Visconti,
 Giovanni. — Otto Visconti 187. 190. —
 Generalvikar 407. — Dom, Münster 218.
 438. — Münsterbaumeister: Ulrich v.

Ensingens 585. — S. Ambrogio 410. — Barfüsser 571. — Gardian: ung. II, 2, 39. 5, 14. — Brera. Kloster 130. — S. Godehardkirche 226. — Prediger 571. — Herrschaft. Reichsvikariat 410. — Herren bez. Herzöge im allgemeinen: 373 f. 436. 663. — Visconti, im allgemeinen: 87. 173. 190. 224. 313. 365. 375. 418. 427. 438. 440—444. 449. 455. 472. 503. 518. 538. 551. 556. 558. 585. 590 f. 593. II, 49, 4. — Azzo 407. 439. 468. — Bernabò 410. 413. 417. 438. 440 471. 512. 557. II, 15, 13. 16, 11, 22, 1. 29, 34. 145, 4. — Filippo Maria 375. 397. 441 f. 502. 515 f. 518 ff. 557 ff. 565. 563. 580. II, 50, 1. 63, 8. 67, 38. 68, 27. 69, 6, 99, 15. 136, 16. 137, 31. 232, 24, 256, 19. 26. 259, 17. 260, 19. — Galeazzo II. 383. 410. 440. 471. 557. 590. II, 15, 13. 16, 11. 29, 34. 145, 4. — Giovanni Erzbischof 409 f. 439. 459. 556 f. II, 14, 37. 131. 37. — Giovanni Galeazzo, Graf v. Vertus, erster Herzog 296. 359 f. 395. 439. 441. 512 f. 532 f. 557. 580. 590 f. 624. II, 31, 37. 33, 5. 37, 29. 38, 7. 46, 11, 60, 6. 147, 33. — Giovanna Maria 442. — Isabella v. Valois, Gemahlin des Joh. Galeazzo 586. — Luchino 439. 469. 556. II, 8, 31. 131, 38. — Martino 441. — Matteo I. 190. 223 ff. II, 199, 12. — Matteo II. 410 II, 15, 13. 16, 11. — Viridis, Tochter Bernabòs 417. — Ambrosianische Republik 558. 565. — Sforza, im allgemeinen 173. 449. 506. 538. 551. 585. 590. — Bianca Gemahlin Max I. 503. — Bianca Maria Visconti, Gemahlin Francesco's 444. 560. II, 63, 10. 99, 27. — Bona v. Savoyen, Gemahlin Galeazzo Marias 561. 566. II, 65, 2. 69, 13. — Francesco I. 24. 375. 444. 503. 536. 558 f. 565. 567 f. 575. 590. II, 51, 6. 52, 2. 21. 57, 13. 30. 61, 8. 62. 9. 18. 63, 8. 67, 39. 68, 25. 99, 24. 137, 31. 138, 34. 181, 38. 193, 20. — Francesco II. 561. 618. II, 60, 26. 65, 7. 198, 26. — Galeazzo Maria 444. 539 ff. 566. 582. 682. II, 62, 33. 66, 1. 13. 21. 67, 3. 68, 25. 69, 1. 20. 99, 28. — Gian Galeazzo 65. 375. 503. 536. 561. 634. II, 59, 26. 60, 3. 65. 2. 69, 29. 70, 1. 25. 71, 1. 20. 72, 5. 23. 73, 1. 12. 74, 3. 33. 75, 10. 30. 196, 30. — Lodovico il Moro 138. 445. 447. 561 ff. 582. II, 65, 5. 74, 21. 26. 75, 20. 32. 76, 6. 77, 1. 15. 78, 21. 34. 79, 13. 80, 5. — Massimiliano 445. 561. — Capitano perpetuo: Guido della Torre 223. 228. — Capitano del Popolo: Venturinus Benzonus II, 99, 4. — Matteo Visconti 190 f. — iudex c. p. s. Arezzo. — notarius iudicis s. Dotto. — Gubernatoren, franz. II, 197, 11. 15. 24. — Podestà II, 253, 22. s. auch Malaspina, Medici. — consilium 1200 viro-

rum II, 199, 8. — 12 Præsidentes II, 131, 39. 145, 8. — Geh. Rat 559. II, 66, 21. 67, 5. 78, 1. — Kanzler 563. — Maestri delle entrate 558. II, 67, 1. 10. 69, 1. 72, 17. 136, 31. — Münzmeister 562. II, 72, 17. 79, 14. — Münzer II, 92, 8. 96, 9. — Tubatores com. II, 134, 30. 147, 16. — Einzelne Beamte s. Bulzaro, Busti, Calchus, Castelliono, Cichus, Fabritius, Linganachi, Morosini, Pisana, Strictis, Suinati, Ulesis, Westernach. — Kaufmannschaft 213—6. 228. 261. 359. 367. 377. 410. 412 f. 416 f. 421. 423 f. 426 f. 447. 459 f. 468 f. 497. 551 ff. 555. 571. II, 5, 26. 8, 25. 9, 9. 10, 7. 14, 2. 30. 16, 4. 17, 3. 18, 9. 13. 20. 19, 9. 13. 20, 20. 22, 15. 23, 23. 24, 5. 25, 19. 26, 14. 27, 9. 28, 8. 30, 24. 31, 29. 32, 23. 33, 31. 34, 1. 35, 4. 34. 36, 30. 37, 13. 34. 38, 11. 41, 15. 43, 31. 45, 27. 46, 10. 47, 10. 49, 1. 52, 26. 73, 13. 74, 4. 136, 27. 138, 4. 209, 13. 211, 5. 224, 13. 251, 3. 18. 274, 13. 275, 10. 276, 8. 280, 11. — Abbates, sapientes II, 9, 9. 10, 29. 17, 16. 21, 35. 24. 1. 32, 20. 35, 27. 36, 23. 37, 11. 60, 23. 251, 14. 280, 18. 25. — Anziani mercadantiae II, 146, 38. — Syndicus s. Gerenzano. — Fondaco der Deutschen 557 ff. 660. II, 66, 1. 22. 67, 6. 100, 9. — Hänsli v. in Konstanz 618. — Peter v. 555. — Einwohner, Bürger, viele Familien 182. — einzelne, Abbate, Aygueric, Alchirius, Alzate, Arcu, Baniol, Bassius, Batulla, Beaqua, Belonibus, Bergamo, Bernold, Besana, Biffi, Bilia, Binago, Birago. Blasonia, Blava, Bolate, Bonvesin, Borromei, Bossiis, Bounsteter, Breni, Bussero, Brügge, Bullii, Buonsignore, Buscha, Bussero, Busti, Caimi, Capra, Carugo, Casace, Casal. Cataneus, Cerlini, Codogno, Coyris, Köln, Conago, Concorrezzo, Coppa, Crivelli, Cuminus, Cuninus, Curreno, Danono, Desio, Diyodeus, Dugnano, Faerno, Fagnano, Falchis, Fera, Fera, Fiamma, Figino, Fossati, Francischoli, Frixanus, Fugger, Gallarate, Grassi, Hoffmann, Lapessina, Ledexmo, Liprandus, Lucha, Luono, Macaneis, Meda, Medicus, Milimeste, Missaglia, Morigis, Morosini, Müllich, Negroni, Novara, Nürnberg, Oldradis, Osnago, Pasquali, Petra, Pfyffer, Piatti, Porris, Porta, Pungnano, Puteo bonello, Quadrellis, Ravacocca, Resta, Rimis, Ruffino, Salario, Sansoni, St. Gallo, Saronno, Segazoni, Sicheris, Sonvico, Sora, Steinhuis, Sturi, Suane, Sutzen, Tierlin, Valianis, Vento, Venzago, Villa, Vincimale, Vincimara, Zähringer, Zono. Notare: mehrere II, 202, vgl. sonst Aplano, Birago, Bogia, Brenna, Cermenate, Cixiis, Collionius, Dotto, Fassati, Gira,

- Lomeno, Marliani, Montebreto, Oldoni, Omodei, Oraboni, Panigarola, Papiensis, Peregrossis, Regna, Sansoni, Sartirana, Scaravaggio, Scazosi, Sudati, Suganaffi, Suico, Trincheriis, Valatensis,
 Main (Fluss) 77. 389. 434
 Mayno, Maxarius de, v. Torno II, 141, 16.
 Mainz 43. 54. 73. 77 ff. 92. 99. 109. 121. 123. 148. 151. 281. 284. 300. 317. 329. 343. 389. 400. 433 f. 499. 517 ff. 598. 603. 665 f. 702. — Kaufhaus 521. — Erzbistum u. Metropolitanbezirk: 233. 244. 275 f. 284. 335. 432. — Erzbischof: ung. 194. 198. 204. 312. 325. 334. — Adolf v. Nassau 300 f. — Albrecht v. Brandenburg 654. — Gerhard v. Eppenstein 246. — Gerlach v. Nassau 300. 312. 432. — Heinrich v. Virneburg 245. — Heinrich Knoderer 187. — Johann v. Luxemburg 300. — Peter v. Aspelt 223. 521. — Siegfried II. v. Eppenstein 243 f. 249. — Siegfried III. v. Eppenstein 239. 241. 243 f. — Domkapitel 244. 301. — Domdechant s. Breitenbach.
 Maira s. Mera.
 Mais b. Meran 48.
 Makedonien 40.
 Malabayla, v. Asti 313. 315. — Anton 283. 285. — Guido 283 f. — Jakob 285.
 Malaspina, Spinetus marchio, potestas Mediolani II, 199, 10.
 Malavolti, v. Siena 254.
 Maliciis, Joh. de, v. Genua II, 161. 23.
 Malini, Gilio di, deutscher Kaufmann II, 69, 3.
 Maliziaro, Antonio, v. Venedig 549.
 Malldura, Bernhardin u. Baptist v. Bergamo II, 206, 8.
 Maloja-pass 13. 15 f. 37. 65. 359. 508. 571.
 Mals im Vintschgau 73.
 Malta 261.
 Malters nw. Luzern 176.
 Malvaglia im Blegnothale 47.
 Malvasia (Peloponnes) 713.
 Malvezzi, Hannibal v. Bologna 592.
 Manentis, Tolomeo, v. Siena 242.
 Manesse, v. Zürich, Rüdiger, Ritter 296.
 Manetti, Juvenalis, v. Rom 239. 250.
 Mang, Hans in Bologna 592.
 Mangolt, v. Konstanz 609. — Anna II, 219, 18. — Conrat 610. II, 219, 19.
 Mannenbach w. Konstanz 495.
 Mannendal, Wilhelmus de, Edelknecht II, 282, 34.
 Mannheim 432 f.
 Mantellus v. Luzern, Maynolus 571. II, 84, 6.
 Mantua 108. 133 f. 556. 583. 590. 592.
 Manz, Hans 635.
 — v. Ravensburg, Heinrich 624.
 Marb, v. Augsburg, Georgius, Henricus II, 144, 4.
 Marchamò an der Pomündung 354.
 Marchesi, Bernardo 726.
 Marchia (Landschaft in Südfrankreich) II, 152, 19. 153, 22.
 Marchthaler, v. Ulm 584.
 Marengo sü. Bergamo 458.
 Mari, Galyotus de, v. Genua II, 154, 19.
 Marignano sö. Mailand 476.
 Marinis, v. Genua, Gregorius de II, 155, 14. — Lodisius de II, 155, 11.
 Marino, Dominicus de, deutscher Konsul in Genua 539.
 Mario, Johann, v. Florenz 596.
 Mark (Westfalen), Engelbert Graf v. II, 291, 21.
 Märk, Michael v. Lindau 576.
 Marken (Mittelitalien) 567. 599. 709. 713. II, 138, 13.
 Marketo, Oliverus de, v. Asti in Mecheln II, 291, 5.
 Markkirch w. Schlettstadt 423.
 Markomannen 50.
 Markstaller, Cunrat, v. Nürnberg II, 194, 35.
 Marliani, Filippo, Mail. Notar II, 95, 5.
 Marmels (Marmorera) sü. Chur 12. 94 f. 693. — Dienstmännenfamilie 96. 357 f. — Andreas v. 86. 91. 92. 95. — Conrad v. 371. II, 181, 19. — Dieteggen v. Ritter II, 181, 19. — Jakob v. 400. — Johannes Ritter v. II, 137, 32. 37.
 Marobbia, Val am Lago d'Orta 693.
 Maroza, Johannes de, v. Rom 238. II, 286, 13.
 Marozzo, Val (Bergell) 12.
 Marquisanus, Lucas, v. Rom 237.
 Marronis, Mathias Guidonis 236 f. 249. 263. II, 285, 23.
 Marrufus, v. Genua, Andalo II, 155, 14. — Paul II, 165, 29.
 Marscota, Herkules, v. Bologna II, 53, 14.
 Marseille 39 f. 47. 75. 78. 116. 128. 143. 489 ff. 641. — s. Albertinelli.
 Marsen 51.
 Martelingen, nw. Arlon in Belgien 427.
 Martelli, v. Venedig 592.
 Martesana, naviglio della 24.
 Martesana ö. Mailand 458.
 Martigny (Wallis) 3 f. 41 f. 48. 50. 100. 214 f. 291. 465. 467. — Hospital 466.
 Martinengo sü. Bergamo 457 f.
 Marzoli, Cionus v. Florenz 271.
 Masio bei Asti 311. — s. Pultzenius.
 Masmünster (Oberelsass) 694. 702. 704.
 Massa, Bach bei Naters 473.
 Massino (w. Lago Maggiore), Kloster 64. 94. 726.
 Matarella w. Domo d'Ossola 473.
 Mattstedt, Andreas in Leipzig 654.
 Maulbronn sö. Bretten 390.
 Maurienne, Thal in Savoyen 93. 97. 197. 214. 220 f. 224.
 Mazein sw. Chur 372.
 Mazzi, v. Florenz 258. 308.

- Mecheln 117. 127. 285 f. 289. 306. 309 f. 427. 452. 504 f. 509. 550. 553. 618. 702. II, 211, 6. 223, 10. 276, 6. Einwohner s. Alfieri, Antegnano, Arrachio, Durucas, Marketo, Rocca, Scarampi, Uraeche.
- Meda, Francesco da, v. Mailand II, 60, 23. — Johannulus de, herz. Referendar in Como II, 116, 22.
- Medelser Thal am Lukmanier 7. 366. 692.
- Meder, Lorenz v. Nürnberg 599.
- Medici, aus Chieri, Franz v. 291 f. 310 f.
- Medici v. Florenz 288. 336. 340 ff. 455. 487 f. 593. 727. — Cosimo 340 ff. 488. — Giovanni 340 f. — Lionet de 342. — Lorenzo 727. — Vanes de, Podestà v. Mailand II, 247, 5.
- Medicus, Albertus, v. Mailand 161.
- Medina del Campo (Altkastilien), Messen 349.
- Meersburg am Bodensee 494. — Gredhaus 524.
- Meyer von Hüningen, Johann, v. Basel 411.
- Meyfranke, Heyntzo v. Oberwesel II, 284, 4.
- Meiger, Michel, Kaufhausherr zu Basel II, 204, 33.
- Meiringen (Haslithal) 35. 479.
- Meissen (Königr. Sachsen) 335. 694.
- Mekka 710.
- Meler, Bernardus 645. II, 60, 14.
- Mellingen n. Luzern 206. 208 f. 416. 418 ff. 449 f. 494. 722. — s. Segesser.
- Meloria (Insel an der toskan. Küste) 111. 259, 531.
- Mels sö. Walensee 48.
- Memmingen 388. 390. 487 f. 503. 509. 519. 524. 567. 623. 631. 633. 640. 663. II, 196, 24. — St. Martinskirche 640. — Bürger s. Besserer Hohermuth, Meler, Rätz, Stebenhaber, Stüdlin, Vöhlin bez. Welser u. Vöhlin.
- Menapier 51.
- Mendrisio nw. Como 174. 439. — Jakob v., v. Como 497. 555.
- Mera (im Bergell) 13. 16. 63. 93.
- Meran 211. 333. 417.
- Merate nö. Mailand 16.
- Merfeld, abgeg. zwischen Au und Illingen sw. Karlsruhe 432.
- Mergentheim 546. 648. — s. Franck.
- Méry s. Seine 93.
- Merlo, v. S. Salvatore bei Asti 295. 310.
- Merlomonte, Rogerius de 274 f.
- Merswin v. Strassburg 286. — Johannes 285. — Rulmann 285. 671.
- Mesocco, Mesolcina s. Misox.
- Mesnang, Mesvang, v. Ravensburg bez. Kempten, Rodol 544. 635. II, 159, 8.
- Messines (Flandern) 167.
- Messner, v. Konstanz, Konrad 575. 618. 635. II, 52, 1.
- Mett, Jakob zu Lenz 371. II, 188, 7.
- Metz, Mes, Mexe, 43. 123. 128. 250. 286. 684. 698. II, 13, 39. 111, 7. 26. 275, 26. — Bistum: 83. 233. 251. 284. — Bischof: ung. 251. — Burkard Gf. v. Hennegau 250. 261. — Jakob v. Lothringen 250. — Johann v. Asprenont 250. — Domherr 250. — St. Arnulf, Abt 260.
- Metzger, Veit v. Biberach 387.
- Meuting, Mayetinus, v. Augsburg, Bernardus 644. II, 97, 15. — Konrad 572. — Philippus II, 97, 16.
- Mezzola, Lago di n. Comersee 16.
- Michel, Johann, v. Hasli 480.
- Michelstadt (im Odenwald) 57.
- Middelborg (Holland), Kloster 259.
- Mielich s. Müllich.
- Miggiandone w. Lago Maggiore 218.
- Milimeste, Jacobus, v. Mailand 221.
- Miler (s. auch Meler), Bernardus II, 59, 23.
- Miltenberg a. Main 389.
- Mindelheim sö. Augsburg 388.
- Minden 99. — Hermann v., Dominikaner 122. — Bistum 233. — Bischof 260. — Roderich 261.
- Minner, v. Konstanz, Hans 619.
- Mirandola n. Bologna 592. 618. — Spita 592. II, 235, 39.
- Misner, Konrad 587. II, 143, 32.
- Misox, Misocco, Val, Mesolcina 11. 54 f. 94. 103. 189. 359. 372—375. 438. 682. 713. II, 31, 34. 32. 29. 114, 1. 32. 127, 13.
- Missaglia, v. Mailand 696. — Petrajolo da 569 — Tomaso da 696.
- Mittelmeer 74 f. 124. 345. 347 f. 489. 548. 591. 655. 676. 698.
- Mocenigo, v. Venedig, Tommaso 568 f. 580.
- Modena 58. 133. 530.
- Moesa, Fluss im Misox, Moexia II, 126, 1. 130, 3.
- Mohammedaner s. Muhamedaner.
- Moirans nw. Grenoble 490.
- Molins sü. Chur 12.
- Molsheim w. Strassburg 690.
- Molukken 73.
- Mombercelli, Monte pursario sö. Asti 551. II, 217, 18.
- Mommenheim n. Strassburg 429. II, 276, 16.
- Momo n. Novara 217.
- Mömpelgard, Montbéliard 310.
- Monaci s. Münch.
- Moncalieri s. Turin 100.
- Mönchenstein sü. Basel 184.
- Mönchweiler nw. Villingen 391.
- Moneglia, Gio Benedetto di, v. Genua 384.
- Moneta, Giacomo II, 58, 26. — Johanne Antonio II, 58, 26.
- Monetario, Anthonius de 333. — Jacobinus de 333.
- Monheim (b. Opladen, Niederrhein), Johann v. 343.
- Mœns (Belgien), Gislebert v. 92.
- Mont Blanc 217.

- Mont Cenis 37. 87. 97 f. 197. 213. 221. 224. 469. 723. 725.
 Mont Genève 37. 100. 221. 490.
 Montabaur ö. Coblenz 702.
 Montafia, Montefia bei Asti, v., aus Asti 301. 304. 307. 310. II. 284, 12. 291, 31. 293, 27. 36. 294. 2. 12. 25.
 Montafun (Vorarlberg) 146. 692.
 Montaperto ö. Siena 255. 277.
 Montauban s. Bonis.
 Monte, Antonius de, Not. Genua II, 154, 12.
 Monte asserto, Maximus de II, 71, 21.
 Monte Cenere 15. 62. 89. 173 f. 446 f. 458. 503. 685 f. II, 135, 26. 28.
 Monte Frostero, Henricus de II, 71, 22.
 Monte Moro (Pafs) 5. 14. 37. 217. 219. 469. 474. 480.
 Monte Rosa 3. 171. 27. 476. 485. 578.
 Monte Surdo sü. Como 108. II, 105, 16.
 Montebello ö. Verona 457.
 Montebreto, Ottorino de, Mail. Notar II, 102, 14.
 Montejovum, wo? II, 144, 5.
 Montelimar sü. Valence 490.
 Montemagno v. Asti 310. — Gabriel, Pirzival, Richard, Walram de 304. — s. auch Broglio.
 Montepursario s. Mombercelli.
 Monterasciopafs (sü. Greinapafs) 189.
 Montesia, v. 300. 310 f.
 Montesoro, Hieronymus de, v. Genua II, 166, 15.
 Montferrat 17 f. 577. — Markgrafen v. 106. 196. 312. 531. 551. — abbas Warinus de 298.
 Montfort n. Feldkirch, Grafen v. 227. 379. 381. — Graf Hugo v. 96. 109. 210. — Rudolf v. 361. 622. — Wilhelm v. 384. — M.-Feldkirch, Graf Hugo v. 210. — M.-Tettang, Graf Hugo v. 210.
 Monthey nw. St. Maurice 470.
 Montluel nö. Genf 489.
 Montmélian (Savoyen) 197.
 Montpellier 128. 161. 258. 286. 491. 591. 685. 689. — s. Grozzeli.
 Montpreveyres n. Lausanne 492.
 Montréal w. Dijon, Hospiz 83.
 Monza nö. Mailand 23. 132. 140. 159. 182. 569. 702. — s. Balorna, Payl.
 Moerel, v., Familie 212.
 Morelli v. Florenz, Lapo 332.
 Morgarten am Aegerisee 226. 229. 399 f.
 Morge, Bach w. Sitten 468. 471.
 Morges am Genfersee 492 f.
 Morigis, Morigia, de, v. Mailand II, 280, 16. — Gasparus II, 280, 25. — Thomas II, 281, 3.
 Moringen, Wolfgang, v. Burghausen 656. II, 95, 20.
 Morosini v. Venedig, Paolo 355.
 Morosini v. Mailand 555. 712. — Bernardo 458. II, 73, 34. — Philippus II, 85, 4. 86, 7. — Giorgio 458. — Johannes II, 79, 27. 85, 3. 86, 8. 92, 8.
 Mortara nw. Pavia 67.
 Mos, Urner Familie 404. 406. 437. — Konrad v. 227. 437. — Heinrich v., v. Luzern 296. 406. — Johann v. 437.
 Mosax, Burg im Misox 374. — Grafen v. s. Sax.
 Mosel, Müsel 149. 178. 421 f. 427. 510. II, 274, 23. 275, 14. 276, 12.
 Mötteli gen. v. Rappenstein, v. Ravensburg bez. St. Gallen 546. 624 f. 628—632. 636. 639. 669. II, 245, 17. — Stammbaum 629. — Hans 629 ff. — Jakob 631. — Lütfried 615. 629. 631. — Nikolaus 629. 631. — Rudolf 613. 626. 628—631. 635. 638. — Walther 626. 629. 631. 636.
 Mouchard sü. Besançon 58.
 Moudon nö. Lausanne 29. 43. 220, 492.
 Moutiers en Tarentaise (Savoyen) 196.
 Mozzi v. Florenz 125. 260 f. 265. 276 ff. 286.
 Mugiasca, Muyasco, de, v. Como 584. 586 f. — Aloysius 584. — Franciscus II, 205, 25. — Fridericus II, 143, 12. — Johannes II, 143, 12. — Octavianus II, 205, 21.
 Muhamedaner 110. 137. 670.
 Muyasco s. Mugiasca.
 Mulfeld, Gerhaufs Seitz, v. Nürnberg II, 266, 4.
 Müllich, Mielich v. Augsburg, Georg 572. II, 96, 6.
 Mülinen v. Bern. Kaspar v. 456 f.
 Müller v. Nürnberg, Hans 487. 573. II, 87, 12. 194, 11. 95.
 Müllheim (am Rhein oder an der Ruhr) 305. — Lombarde Volkard II, 291, 22.
 Mülnheim v. Strafsburg, Heinrich v. 155. 209. 688. — Walther v. Ritter 411.
 Münch, Baseler Geschlecht 228. 409. 415. II, 15, 2. 21. — M. v. Landeskron 431. — Burkhard 294. 409—414. 416. 470. 512. II, 17, 21. 19, 12. 20, 21. — Heinrich 411. — v. Münchenstein 409. — Hartmann 412.
 München 317. 452. 495. 516. 658. II, 259, 2. — s. Gienger.
 München-Gladbach (Niederrhein), Lombarden II, 291, 13.
 Münchwil, v., nw. Wyl, Thurgau 383. — Hans u. Walther II, 259, 2.
 Mund (Oberwallis), Johann v. 468.
 Münsingen v. Bern, Johann v. 333.
 Münster (Westfalen) 283. 704. — Bistum 233. — Bischof Florenz v. Wevelinghofen 283.
 Münster sü. Freiburg i. Br. 145.
 Münster ö. Brig 473. 479.
 Münsterberg (Schlesien), Herzog Karl 637. II, 267, 3.
 Münstereifel (in der Eifel) II, 292, 41.
 Muntpertin s. Lind.
 Muntprat v. Konstanz bez. Ravensburg 311. 315. 320. 563. 574. 605. 607 f. 610.

611 ff. 615 ff. 624 f. 628. 632. 669. II, 245, 16. — Stammbaum zwischen 610 und 611. — Agatha II, 219, 18. — Bastian 622. — Bridli 633. II, 244, 13. — Konrad 607. 611. 633. II, 229, 34. — Hans 320. 544. 607. 609 ff. 616. 626. II, 229, 31. 40. 232, 12. — Heinrich 298. 609 ff. 615. II, 229, 32. — Ludwig 609. — Lütfried 320. 543 f. 607—610. 611 ff. 619. 622. 626 f. 632 f. 638. 665. II, 224, 23. 229, 35. 231, 9. 232, 12. — Osanna 616. — Rochus 622. — Rudolf 626. 632 f. — Ruland 633. II, 244, 23. — Ulrich (in Zürich) 563. 633. — Ursula 298.
 Münzer v. Bern 333.
 Münzer, Hieronymus, v. Nürnberg 546.
 Muralt, v., v. Zürich 508.
 Muralto, Francesco, v. Como 582 f.
 Murbach (Oberelsafs), 178. 180. 253. 297. — Abt, ung. 186 f. 192 f. 299. II, 2, 2. — Berthold v. Steinbrunn 252 f. — Hugo 178.
 Murer, Claus, v. Basel 663.
 — Ghirardus, v. Rastatt II, 54, 13.
 Murgenthal sw. Aarburg 494.
 Murfen w. Bern 293. 481. 492 f. 501. 658. — Hospiz 82 f. — er See 492.
 Müsel s. Mosel.
 Mussus, Benedictus 296. — Gilius, deutscher Kaufm. II, 58, 7.
 Müstail bei Praden s. Chur, Kloster 84. 95.
 Mutscheller, Michel, v. Konstanz II, 238, 35.

N.

Näfels n. Glarus 402.
 Nahe 510.
 Namur 510, Gräfin v. 265.
 Nancy 178. 508.
 Nantes 619.
 Nantua w. Genf 489.
 Napoleon I. 5. 14. 24. 53. 513. 724.
 Naer, Näter v. Konstanz 633. — Magdalena II, 236, 17. — Philipp 608. II, 232, 13. 236, 17.
 Narbonne 116. 128. 161. 698.
 Nassau, Grafen v. 432. — Linie Saarbrücken 429. II, 46, 32. — Johann Graf v. II, 211, 3. 276, 4. — Philipp II, 274, 9. 275, 7. 24.
 Naters, Oberwallis 211 f. 216. 218. 461. 468 f. 473. — Geschlecht v. 212. — Vitztumant 218.
 Nauders (Tirol, Oberinntal) 504.
 Navarra 265. 704.
 Nazareth 705.
 Neapel 257. 289. 398. 533. 548 f. 596. 600. 624. 636. II, 159, 24. 160, 31. 172, 9. 263, 23. — König Ferrante I.: 549. 600. II, 65, 11. — Ladislaus v. Durazzo 397. 513. — Karl I. v. Anjou 220. 254. 256 ff. 272. 276.
 Neckar 30. 389 f. 493.

Negrone v. Mailand 569. 696.
 Negroponte (Euböa) 713.
 Neidhart v. Ulm 647. — Heinrich 614. — Mathias 614. — Peter, Stadtschreiber 536.
 Nellenburg n. Konstanz II, 218, 29. — Grafen v., ung. 394 ff. 494. II, 36, 1. 30. 37, 16. 38, 7. 44, 9. 23. 45, 4. — Burkhard 95. — Eberhard 337.
 Neresheim n. Ulm 388.
 Nerli v. Florenz, Alberto dei 332.
 Nervier 71.
 Nesselbach, Erhart, v. Strafsburg 428. 523. II, 211, 13. 275, 18.
 Nesselwang s. Kempton 390.
 Nesso am Comersee sw. Bellaggio 581. II, 142, 11.
 Neuburg sw. Landau 432 f. 528. 689.
 Neuenburg a. Rhein 175. 431.
 Neuenburg (i. d. Schweiz) 28. 35. 195. 221. 408. 423 f. 481. 487. — Grafen v., ung. 424. 487. — Johann 296. 409 f. II, 15, 1. 20. 16, 6. — Ludwig 423. II, 15, 1. 20. 16, 5. — Rudolf 221. — s. auch Nidan.
 Neuenburger See 28. 554.
 Neufchâteau (Lothringen) 178. 193. 200. 421. 423. 551. 684. 698. II, 5, 28. 8, 5. 111, 7 u. 26.
 Neuhausen auf der Egg n. Engen II, 218, 32.
 Neukirchen a. Brand, Bamb. Bistum, Oberfranken, Kloster u. Pfarrkirche II, 164, 20.
 Neusohl (Ungarn) 651.
 Neufs II, 290, 25.
 Neustadt a. d. Hardt 499.
 Neustadt w. Donaueschingen 392 f.
 Newcastle (England) 125.
 Nicolatti, Andreas etc., v. Rom 242.
 Nidau nw. Bern, Graf v. 471. — Graf Rudolf v. 417 f. 491. II, 26, 17. — s. auch Neuenburg.
 Nidegg, v., v. Ravensburg 624. 633. 636. — Wilhalm 613.
 Nidwalden 181. 444 f.
 Niederlande 348. 427. 452. 486. 496 f. 503 ff. 507. 509 f. 619. 660. 677 ff. II, 209, 17. 276, 9.
 Niederwesel 691. 702.
 Nieser, Albrecht 592.
 Nigemonte, Petrus de, Vertreter d. gardes des foires II, 152, 40. 153, 13.
 Nigro, Capite, v. Siena II, 286, 33. — v. Genua, Benedictus de II, 97, 6. 166, 11. — Nicolaus de II, 162, 32. — Philippus de 330.
 Nigrono, Martinus de, v. Genua II, 155, 11.
 Nimes 128. 161. 344 f. 490. 547. 700.
 Nyon am Genfersee 492.
 Nithart, Martin, v. Nürnberg 384.
 Nivelles (Belgien) 309.
 Nizza 530. 544. 547.
 Nogent nw. Troyes 83.
 Nolla, Bach sw. Chur 10.
 Nolleburg s. Nellenburg.

- Nördlingen 299. 319. 384. 388 f. 493. 498 f. 648. 659. 668. 708. II, 240, 11. 36. 261, 10. — Messen zu 167. 498 f. 658. — Kaufhaus 522. — Bürger s. Schambach, Suren.
- Nordsee 75. 347. 349. 676.
- Noricum 148.
- Norische Alpen 58.
- Normandie 485.
- Normannen 66. — Sizilien, Fürsten 111. 137.
- Norwegen 276. 717.
- Novalesse n. Susa, Kloster 60.
- Novara 14. 54. 89. 104. 117. 131. 133. 190. 216. 218. 409. 560. 567. 569. 684. II, 63, 36. 138, 8. — Bistum 81. 104. 147. 213. 463. — Bischof v. 213. 468. — Anselmus de, B. v. Mailand 160.
- Novem Mercatis, Robertus de, v. Lille II, 105, 8.
- NovumCastrums.Neuenburg,Neufchâteau.
- Nowgorod 521.
- Nufenenpafs 4. 7. 36 f.
- Nürnberg 27. 75. 144. 148. 192. 317. 343. 352—356. 371. 383 f. 386—389. 391. 398. 408. 410. 413. 416. 427. 434. 452. 457. 485. 487—491. 493 ff. 499. 501. 512. 516 —519. 526 f. 533. 543. 549 f. 554. 564. 570. 572. 587—590. 594. 596 ff. 603 ff. 619. 621. 637 f. 640. 642. 648. 650. 652 f. 656 —663. 666. 668. 673 f. 679 f. 691. 694. 696 f. 704. 709 f. 713. 715. 717. 719. II, 2, 7. 62, 11. 70, 16. 164, 30. 174, 18. 194. 1. 195, 30. 196, 18. 211, 7. 240, 2. 29. 242, 9. 15. 255—272. — Burggraf v., ung. 497. — Deutsches Haus 384. — Spital z. h. Geist 653. — Messe 499. — Bernhard v. 573. II, 90, 4. 91, 20. 102, 17. 27. — mag. Dionisius de 586. — Ermannus de 545. — Francischus de II, 140, 17. — Gaspar de II, 89, 16. — Henrichus de II, 140, 16. — Nicolaus de II, 57, 8. — Bürger, Einwohner s. Albrecht, Awer, Baumgartner, Bawurt, Beheim, Bernold, Breunlin, Kegler, Kleberg, Kogler, Koler, Kramer, Krawfs, Krefs, Deichsler, Dürer, Ebner, Eisvogel, Eppenbach, Falzner, Fleischmann, Flextorfer, Flittmann, Florian, Frigmann, Fugger (Georg), Furtenbach, Fütterer, Gässler, Gep, Gerung, Haug, Hirschvogel, Hoffmann, Holzschuher, Imhof, Labenwolf, Lochner, Löffelholz, Machold, Marckstaller, Meder, Muifeld, Müller, Münzer, Nithart, Örtel, Ortolf, Paufler, Pfinzing, Pirkheimer, Ramperger, Rat, Reuthamer, Rieter, Roth, Rotoman, Ruch, Rudolt, Rummel, Ruprecht, Sachs, Saueremann, Schafhuser, Schäuflin, Scheurl, Schlüsselberger, Schürstab, Schwab, Seeländ, Streber, Stromer, Teyer, Teufel, Toppler, Tucher, Unanguener, Valtzner, Villantis, Vischer, Wegerlein, Welser (Jakob), Werdenberg, Wilant, Zähringer, Zenner.
- Nuwenberg (kölnisch), Burg II, 290, 6.

O.

- Obbertini, Johannes 302.
- Oberalpafs ö. St. Gotthard 33. 49. 89. 189. 366. 369.
- Oberehnheim (Elsafs) 703.
- Obergestelen (Oberwallis) 480.
- Oberhalbstein s. Hinterhalbstein 11 f. 45. 47. 63. 364. 565.
- Oberlahnstein a. Rhein 204. 720.
- Obernburg n. Miltenberg 389.
- Oberpfalz 657.
- Obersaxen sw. Chur 171.
- Oberwesel s. Wesel.
- Obwalden 179. 181. 442. 445.
- Odeheim s. Altenheim.
- Odescalchi aus Como 661.
- Ofen (Ungarn) 457. II, 52, 8. s. Penni.
- Ofenpafs 37. 91 f.
- Offenburg ö. Strafsburg 391. 690.
- Henmann, v. Basel 339. 342. II, 231, 4 18.
- Offignano, Affagnano in den Abruzzen, Burg 600. II, 65, 21. 33.
- Ogerii, Johannes 284.
- Oglio, Flufs 88. 458.
- Olsame (bei Langres) 58.
- Olde, v. Basel, Gabardus de 571. II, 81, 6.
- Oldoni, Francescolo, Notar v. Mailand 570. II, 84, 34. — Miranolus, Notar v. Mailand II, 281, 6.
- Oldradis, Beroldus de, v. Mailand 408. II, 199, 4.
- Olgiate, Olzate, Olsate, v. Como, Anthoni de II, 205, 34. — Balthasar de II, 206, 1. — Nicolaus de II, 143, 31.
- Oliveri, v. Florenz, Johann 596.
- Olivone sü. Lukmanier 7 f. — Hospiz 366.
- Oller, Jeronimus, v. Lindau 387.
- Olma, Marcus de II, 54, 7.
- Olmütz, Bistum 233. 274.
- Oloferi, Aliferii di Verona, aus Aquila, Jacomo II, 65, 35. — Joannes II, 65, 19. 34. — Stefanus II, 65, 19. 34. — Thomas II, 65, 19. 34.
- Ologno n. Comersee's 104.
- Olona, Flufs 89.
- Olten 28. 35. 183 ff. 193. 414. 452.
- Oltramontis s. Ultramontis.
- Omegna am Lago d'Orta 693.
- Omodei, Nicolao, Mail. Notar II, 97, 38.
- Ompis s. Humpis.
- Ondergualdo s. Unterwalden.
- Oos w. Baden-Baden 109. 435.
- Oppenheim 79. 124. 166. 299. 429. 433. 691.
- Oraboni, Giovanolo, Notar in Mailand, 570. II, 81, 3.

- Orbe 28. 43. 50. 56. 58 f. 67. 194. 222. 476. 483.
 Orient 69—77. 79. 105. 110 f. 117. 127. 129. 134. 137 ff. 141. 145. 148. 151. 154. 352. 354 f. 513 f. 516. 531 f. 542. 547. 596. 655. 698. 700. 703.
 Orio, Raynerius de 274 ff.
 Orlandi, Renerius, v. Siena 238. 245.
 Orlandini Niccolò, v. Siena 258.
 Orléans 117. — Karl, Herzog v. 597.
 Ornavasso sö. Simplon 213. 217 f. — Herren v. 218. 466.
 Orogna s. Uri.
 Oron n. Lausanne 292.
 Orsgat (Belgien) 702.
 Orsières am gr. St. Bernhard 60. 67. 467.
 Orta bei Tortosa (Spanien) 709.
 Orta See 14. 217.
 Ortel, v. Nürnberg, ung. 489. — Florentius 489.
 Ortenburg, Konrad v. 541. II, 163, 20.
 Ortolf, v. Nürnberg, Franz 491. II, 262, 22.
 Orvieto 161. 196. 200. — Abt zu: Theoderich 274. 275.
 Oschhaim bei Huy (Belgien) 429.
 Oschibach, hospes, in Luzern II, 28, 29.
 Osnabrück 704. — Bistum 233. — Bischof: Konrad, Graf v. Rietberg 305.
 Osnago, Osnago, Oxnago nö. Monza, Geschl. v. Mailand, Jacobinus de II, 102, 7. — Rabalius de II, 281, 4.
 Ossola s. Domo d'Ossola, Eschenenthal.
 Oesterreich 123. 226. 317. 356. 363. 374. 383. 393. 401 ff. 409. 414. 420. 470. 494. 503. 532. 672. 678. — Herzöge von 175. 181. 225. 227. 229. 295. 299. 359 ff. 378. 380. 395. 399. 401 ff. 408. 439. 448. 453. 552. II, 23, 28. 32, 33. 56, 13. 71, 12. 35. 191, 15. 218, 28. — Albrecht I. 182. — Albrecht II.: 334. — Albrecht III.: 417. 418. — Albrecht VI.: II, 193, 2. — Friedrich IV.: 378 f. 403. — Leopold I.: 224. 226. 408. 415. 416. II, 199, 4. — Leopold II.: 416. — Leopold: III. 359 f. 378. 393. 402. 414. 416. 417. 418. II, 23, 34. 26. 12. 27, 9. — Leopold IV.: 360. 396. 416. 524. — Rudolf III. Sohn Albrecht I.: 198. — Rudolf IV.: 334. 401. 402. 404. 416. 417. 420. 666. II, 23, 5. — Sigmund v. Tirol 496. 651. 657. II, 52, 21. — österr. Landvogt: 401. 416 ff. 496. II, 21, 33. 43, 22. — im Breisgau s. Baden Markgraf Rudolf, in Schwaben, Aargau s. Nidau Graf Rudolf. — Hofmeister s. Liechtenstein, Wehinger.
 Ostgothen 55.
 Ostheim sü. Rothenburg a. T. 389.
 Ostiglia n. Bologna am Po 592.
 Ostrach nö. Pfullendorf 494.
 Ostsee 75. 78. 347. 349. 676.
 Ostuni bei Otranto? 117.
 Otranto (Unteritalien) 600.
 Ottans, abgeg. nw. Martigny 101.
 Ottingen, nö. Nördlingen 389. 505. — Grafen v. 389. 409 f. II, 15, 1. 21.
 Ottini 300 f. 304. 306 f. 310. 320. — Gerart II, 293, 15. 20.
 Ottmarsheim 206 f. 417. 496. II, 24, 14. 191, 15. — Kloster 113.
 Oetzvelden s. Erstfelden.
 Ouche, Gau an der, sw. Besançon 58.
 Ovada nw. Genua 18.
 Overstolz, v. Köln, 123.
 Oxford s. Usk.
 Oxnago s. Osnago.
 Ozean, Atlantischer 348.
- P.**
- Paderborn 99. — Bistum 233.
 Padua 133. 140. 353. 457. 581. 589. 727. II, 221, 4. 222, 12. — s. auch Calbolo.
 Pagani, Paulus v. Lucca 343.
 Paier, Johannes, v. Constanz II, 221, 20. 222, 19.
 Payerne, Peterlingen w. Freiburg i. Ü. 59. 292. 492. — Hospitalkloster 85.
 Payl, Harimannus, v. Monza 182.
 Pala, Georius v., v. Flandern 394.
 Palaise, Arnold van, v. Köln II, 282, 1.
 Palant, Carsilius v. II, 294, 36.
 Palästina 99. 106. 711.
 Palea, Jacobus, v. Corviano in Oberwesel II, 283, 37.
 Palermo 137.
 Pallanza am Lago Maggiore 213.
 Pallidus v. Asti 310. 313. 321. — Andreas II, 283, 12. — Folkard 301. 303. II, 283, 17. 28. — vgl. auch Alioni.
 Palti, ser Bindo, Not. Florenz II, 151, 4.
 Palzirs s. Balzers.
 Pangiani, Pandiano, v. Bern 294. 577. — Antonius de 578. — Cristoforus de 577 ff. — Dominicus de 577. — Jacobus de 577. — Thomas de II, 197, 12. 578.
 Panigarola, Bertramolus, Mail. Notar II, 134, 31.
 Panixerpafs nw. Chur 189.
 Pantaleonis, Johannes, v. Rom 237.
 Papiensis Daniel. Strafsb. Notar II, 99, 11.
 Pappenheim (Mittelfranken) v. 396.
 Päpste im Allgemeinen 138. 179. 232. 234. 255. 264—269. 272 ff. 277. 279. 281. 287 f. 336 f. 341. 343. 412. 438. 440. 443. 467. 491. 638. 642. 644. 653 f. 727. — Alexander III. 81 f. 85. 97. — Alexander IV. 242. 255. 261. — Benedikt VIII.: 66. — Benedikt XI. 260. 276 f. 279 f.. — Bonifaz VIII. 116. 197. 200. 228. 246 f. 251. 259 ff. 265. 271. 276. 278 f. 286 f. — Bonifaz IX. 589. 639. — Clemens III. 178. 247. — Clemens IV. 251. 256. 258. — Clemens V. 204. 243. 247. 251. 260. 262. 265. 277. 280. 282. 286. — Clemens VII. II, 198,

20. — Cölestin III. 247. 262. 268. — Eugen III. 81. 103. — Gregor IV. 56. — Gregor IX. 82. 239. 241. 252. — Gregor X. 219. 245 f. 274. 278. — Gregor XI. 471. — Hadrian I. 61. — Hadrian IV. 98. — Honorius II. 97. — Honorius III. 248 f. II, 285, 3. 286, 11. Honorius IV. 82. 250. 275 f. — Innocenz III. 82. 108. 130. II, 285, 11. — Innocenz IV. 83. 138. 238. 241. 257. 260. 264. 270. — Innocenz VI. 288. — Innocenz VIII. II, 72, 8. — Johannes XXI. 275. — Johannes XXII. 463. — Johannes XXIII. 340 f. 370. 378. 381. 403. — Leo III. 56. — Leo IX. 97. 113. — Leo X. 654. II, 198, 5. — Lucius III. 66. — Martin IV. 275. — Martin V. 341. — Nikolaus III. 275 f. — Nikolaus IV. 194. 246. 269. 270. 275 f. — Paschalis II. 97. — Pius II. 598. — Pius III. 653. — Sixtus IV. II, 195, 1. — Stephan II. 56. — Urban IV. 242. 253. 255 f. 268.
- Paragniano, Henricus de, päpstl. Beamter II, 285, 7.
- Parenzo (Istrien) 548. II, 163, 11.
- Parill, Jacob u. Rockus, v. Bergamo II, 206, 10.
- Paris 83. 118. 127 f. 139. 156. 200. 238. 242. 250. 286. 289. 309. 314. 344. 424. 577. 597. 685. 699. II, 48, 3. 286, 7. — St. Genoveva: Abt 238. II, 286, 13. — Mathäus v. 267. 270.
- Paris, v. Genua, Onofrio, deutscher Konsul 539.
- Parlasco, Plascha, ö. von Bellano am Comerseo 556. 581. 702. II, 141, 37. 143, 25. — v. Como: Baptist II, 204, 30. — Ludwig II, 204, 30. — v. Torno: Thomas II, 206, 5.
- Parma 20. 107. 134. 161. 200. 253. 255. 503. 560. 565. 567. 569. 591 f. 709. II, 51, 14. 63, 35. 138, 12. — Bischof: Kadalus v. 97. — Bürger s. Salimbene. — In Strafsburg: Albert v. 591. — Konrad v. 591. — Wilhelm v. 591.
- Parpan sü. Chur II, 37. 386.
- Partitoris, v. Simpeln, Antonius, Nicolinus, Thomas 461.
- Pasi, v. Venedig 691. 708.
- Pasquali, v. Mailand Lantelmus fil. Petri II, 2, 37. 5, 11.
- Passau 64. 148. 516. 569. II, 256, 22. — Bistum 233. — Bischof: Gebhard 252. — Rüdiger 252. — Domkapitel 252. — Bürger: Cantarini.
- Pauffer, v. Nürnberg 637.
- Paulo, v. Rom, Angelus Petri de 237. — Petrus de 237.
- Paur, Ulrich, Notar Augsburg II, 95, 24.
- Pavia 20. 22. 24 f. 57 f. 62. 67. 76. 89 f. 100. 106 f. 133. 138. 140. 148. 159. 168. 251. 455. 557. 560. 565. 568 f. 571. 579. 585. 590 f. 684. 696. 713. 726. II 51, 14. 60, 2. 63, 35. 66, 2. 68, 24. 71, 18. 76, 36. 147, 35. — Kastell 590. — Kloster St. Salvatore 22. — St. Pietro in cielo d'oro 103. — Certosa bei Pavia 590. — Universität 590. II, 74, 27. — Referendarius de II, 71, 22. 147, 35. — Podestà II, 147, 35. — Bürger s. Brunis.
- Pawe, Jacobus, de Culemborg II, 232, 8.
- Pazzi, v. Florenz 278.
- Pegolotti, Francesco, v. Florenz 342. 350. 684. 703 f. 716 f.
- Peyer v. 379.
- Pelandinus, Maffiolius, v. Como II, 141, 35.
- Pellenrock, Martin, v. Lüttich II, 206, 7.
- Pelletta, v. Asti 310. 313. 319. 321. 324 f. — Antonius 297. — Brandan 295. 296. — Matthäus 297. — Thomas 296 ff.
- Peloponnes 150.
- Penitesy, Thomas, v. Lucca II, 205, 33.
- Penni, Martin, v. Ofen 587. II, 94, 23.
- Pepoli 366. 441.
- Pera, Teil v. Konstantinopel 514. 531. 536. 549. II, 164, 24.
- Perazolo, Clarus de II, 149, 21.
- Peregrossis, Ambrosius de, Mail. Notar II, 247, 6.
- Perendoli v. Florenz 287.
- Pergamont s. Bergamo.
- Perini, Dinus, v. Florenz 246.
- Perit, Jacob 618.
- Permentorio, v. Genua, Pelegrino 550.
- Perpignan (Südfrankreich) 545. 702. 704.
- Persien 52. 144. 714.
- Perugia 131. 441. 503.
- Peruzzi von Florenz 265. 277. 280. 282. 287. 289.
- Pesey (Savoyen) 693.
- Pessem s. Besserer.
- Pestalozza, v. Chiavenna 374. 387.
- Petershausen bei Konstanz, Kloster 697.
- Petra, Johannes et, Rizardus et Ambrosius de, v. Mailand II, 94, 18.
- Petrarca 455.
- Petri, Rennerius, v. Siena 239. — Wilhelmus, v. Rom 600.
- Peutinger, Petinger, Conrad, legum Dr. Stadtschreiber v. Augsburg II, 103, 16.
- Pfaffenau, Hennekinus Frie de II, 282, 18. 26.
- Pfaffenhofen bei Hagenau 703.
- Pfalzel an d. Mosel II, 283, 32. 284, 15.
- Pfalzgrafen, Pfalz 335. 427. 429. 431—434. 454. II, 219, 3. — Friedrich I. 429. 696. II, 195, 20. 276, 15. — Ludwig III. 340. 569. II, 275, 28. — Ruprecht I. 301. — Ruprecht II. 301. 554. — Philipp II, 73, 23. 32. 74, 6.
- Pfävers n. Chur 25. — Kloster 62. 65.
- Pfefferhart, v. Konstanz, die — in 610.
- Pfenner, v. Wangen, Johann 619.
- Pfyffer, Heinrich, von Mailand, aus Luzern 578. 585. II, 197, 1.

- Pfyf sw. Konstanz 49. 51.
 Pfinzing, v. Nürnberg, Pignot 571. —
 Sebald 519.
 Pfrt (Oberelsafs) 83. 299. 496. II, 71, 6.
 — Graf: ungen. 186. 197. 421 f. — Theo-
 bald v. 164. 192 f. 202 f. II, 2, 4. 3, 16.
 19. 214, 29.
 Pfister, Hans, Marx, Wolf 641.
 Pforzheim 504. II, 219, 6.
 Pfronten sö. Kempten 390.
 Pfullendorf n. des Bodensees 494. — Graf
 v. Ulrich 86. — C. v., zu Venedig 618.
 II, 223, 24.
 Philippsburg (Udenheim) 432 f.
 Phönizier 39. 142.
 Piacenza 18. 20—23. 57. 67. 100. 107 f. 125.
 127. 131 f. 134. 140. 143. 147. 160 ff. 168.
 200. 221. 262 f. 274 f. 348. 483. 502. 530.
 557. 560. 567. 590 f. 644. 715. II, 51, 29.
 63, 34. 147, 24. 149, 4. 198, 15. — Bürger
 s. Anguissola, Borrini, Cacii, Cuccherla,
 Farignano, Guadagni - Bene, Ripalta,
 Roggo, Rustigazzi, Scotti.
 Piatti, v. Mailand, Piattino 455. 456 —
 Teodoro 455.
 Picardie 126 f.
 Piccolomini v. Siena 253. — Bartolomeo
 Ugonis 240. II, 175, 20.
 Picherio, ung. II, 56, 21.
 Pico, Herren von Mirandola 592.
 Picolinus, Guido, v. Siena 251.
 Piè di Mulera sü. Domo d'Ossola 474.
 Piemont, Bemund 14. 20. 133. 313. 455.
 481. 586. 689.
 Pierre Pertuis sw. Basel 28. 43.
 Pierrelatte sü. Valence 490.
 Pietra Santa sü. Domo d'Ossola 217.
 Pietra Santa (zwischen Spezzia u. Pisa)
 693.
 Pini, Julianus de, deutscher Konsul in
 Genua 539. II, 160, 6.
 Piora Val. w. Luckmanier 366.
 Pyrenaeen 547.
 Pirkheimer, v. Nürnberg, C. 619.
 Pisa 107. 111. 116. 134. 137. 151. 159. 251.
 258—262. 276. 289. 397 f. 410 f. 441. 454.
 531. 542. 586. 593. 596. 598. 677. 689. 697.
 704. 714. II, 17, 23. 19, 25. 264, 9. —
 Stadtteil Chinizza 411. — neue Arno-
 brücke 411. — Bürger s. Benedetti,
 Benedicta, Cavalosari, Donati, Gaetani,
 Gambacorta, Raspanti.
 Pisana, Antonius de, herz. mail. Beamter
 II, 193, 19.
 Pistoja 137. 159. 161. 200. 215 f. 259 ff. 265.
 275 f. 279 f. 703. — Bürger s. Agolantis,
 Ammanati, Cancellieri, Chiarenti, Fio-
 ravanti, Johannis Ricciardi.
 Pitti, v. Florenz, Buonaccorso 596.
 Piz Lunghino ö. Septimer 13. 93.
 Piz Moësola am Lukmanier 189.
 Pizzighetone, Pizleone nö. Piacenza 556 f.
 560 f. II, 63, 33. 131, 32. 132, 21.
 Plainfaing (franz. Vogesen) 508.
 Plan, v. Rothenburg a. T., Johannes 574.
 661. II, 142, 25. 143, 15. 17.
 Plannaro wo? s. Teybler.
 Planta v., Graubündner Familie 358. 364.
 in Platea, v. Visp. Johannes Edelknecht
 459. s. Silenen.
 Platen s. Blatten.
 Plattifer, n. Bellinzona 34. 400. 406. 437.
 456. 458. 723.
 Plattner, Heinrich, v. Windsheim 574. 662.
 II, 143, 8. 23. 25.
 Piefs n. Memmingen 503.
 Plessur (Flufs bei Chur) 11.
 Plombières bei Epinal 423.
 Plouegelle bei Padua II, 222, 2.
 Plurs im Bergell 87. 107. 190. 361 ff. 373.
 383. 441. 508. II, 181, 23. 185, 4.
 Po, Flufs 13—25. 32. 40. 42. 58. 89. 100.
 107. 354. 446. 567. 589. 592. 644. 685. II,
 198, 17.
 Poggibonsi n. Siena 254.
 Polcevera bei Genua 537.
 Poleggio nw. Biasca 447.
 Polen 144. 281. 283. 639. 700.
 Pomario, v. Asti 311. — Bernhard v. 300.
 — Georg v. 300.
 Pommat, Val. Formazza ö. Simplon 36.
 219. 366. 446. 473. 475. 479 f.
 Ponente, Abendland II, 173, 23.
 Pongonibus, Faciolus de, canc. com. Cu-
 marum II, 131, 15.
 Pont d'Arve bei Genf 487.
 Pont St. Esprit n. Avignon 490.
 Pont St. Vincent sü. Metz 83.
 Pontarlier (Jura) 28 f. 43. 56. 58. 69. 97. 194.
 201. 213. 221. 408. 423 f. 487.
 Pontechurono diöc. Padua, welches? s.
 Albertonis.
 Ponte decimo nö. Genua 18.
 Ponte de Polcevera, Marcus da, v. Genua
 II, 155, 10.
 Ponte Tresa n. Mailand 89. 447.
 Pontii, Rennerius, v. Siena II, 286, 34.
 Pontoglio sö. Bergamo 458.
 Pontremoli 67. 140. 567. 592. II, 138, 12.
 Ponzano bei Asti 311. — Otto v. Berris,
 v. 294.
 Popelighen (belg. Flandern) 702.
 Porcarii, Petrus Juliani, v. Rom 251.
 Pore, Zyprian de la, v. Como II, 206, 11.
 Porner, Hans, v. Braunschweig 456.
 Porris v. Mail., Baldesar u. Jacobus de
 II, 87, 24. — Christophorus u. Jacobus
 de II, 93, 40. — Jo. Maria de II, 103, 23.
 Porta, Andriolus de, v. Mailand II, 82, 14.
 Portakis, Antoni de, v. Como II, 205, 24.
 Porter, Clement, v. Lindau 387.
 Portinari v. Florenz, Accerito 455.
 Portopisano w. Pisa 111. 593.
 Portugal 124. 144. 261. 280. 355. 655 f. 659.
 665. 670. 673. 675. — Könige 673. 675. —
 Emanuel 642. — Prinzessin Isabella 655.

- Pourcelot, Johann, v. Pisa II, 264, 11.
 Pozzuolo ö. Mailand 458.
 Praden sü. Chur 84. 188 f. 358.
 Prag 329. 331. 334 f. 395. 571. II, 44, 10. —
 Bistum 233. 274. — Bürger s. Köln.
 Prato (Toscana. 154. 161. 200.
 Pratteln sö. Basel 183.
 Prättigau (Graubünden) 171.
 Predigerorden 187.
 Prentel, Michael 331.
 Prez (Wallis), Stephan de 460.
 Primasca (unermittelt bei Bellinzona) 103.
 Prodeomo, Adelardus de, v. Lille II, 105, 7.
 Promontogno (Bergell) 13.
 Promontorio, Gabriel de, v. Genua II,
 166, 11.
 Prosperini, Bernardinus, v. Siena 245.
 Provence 59. 106. 142. 160 f. 192. 196. 200.
 535 f. 544. 547. 582. 596. 698 f. 712. 714.
 II, 3, 22. 4, 29. 156, 38. 157, 6. 12. 162,
 10. 24.
 Provins sö. Paris, Proyno, Pruvinum 83.
 116. 127 f. 157 f. 160—163. 238. 245. 251.
 270. 278. 329. 345 ff. 683. 701 f. II, 112,
 4. 18. 21. 129, 9. 132, 22. 176, 13. —
 Messe 157 f. 163—165. 235 f. 238 ff. 244.
 II, 287, 32. — Prior v. St. Aigulf 265.
 Prüm (Eifel), Kloster 71.
 Pruntrut 185 f.
 Pulci v. Florenz 125. 261. 276. 278. 286. —
 Manettus Raynaldi de 242.
 Pultzenius, Johannes, v. Masio in Ober-
 wesel II, 283, 37. 284, 2.
 Pungnano v. Mailand, Michael v. 297. —
 Philippus v. 297.
 Purgoldt, Stadtschreiber v. Eisenach 323.
 Puschlav ö. Bernina 146. 441.
 Pusterla, Franciscus v. II, 198, 30.
 Putavia s. Passau.
 Puteo bonello, Thomas de, v. Mailand
 II, 43, 28.
 Putheo, Galus de, v. Como II, 141, 33.
- ❶
- Quadrellis, Christoforus de, v. Mailand
 II, 95, 9.
 Quattordio bei Asti 312.
 Quentowich (= Wicquinghem a. d. Canche
 in der Picardie) 76.
 Quinto sü. St. Gotthard 49.
- R.
- Racudrus, Otto, auf d. Septimer 187.
 Radicofani sö. Siena 254. 256.
 Radispona s. Regensburg.
 Radolfzell am Bodensee 391. 394. 396. II,
 36, 3. 36. 45, 16. 218, 32. 238, 31. —
 Gredhaus 524.
 Raesp, Georg, v. Augsburg 546.
 Rafzerfeld w. Schaffhausen 494.
 Ragatz n. Chur 25. 48.
 Ragusa, Raguxium 548. II, 161, 11. 163,
 11. — Johann v. 342.
 Rayma, Gibertus de. v. Torno II, 141, 3.
 Räiser v. Konstanz 617. 619. — Johannes
 492.
 Raitenhaslach bei Burghausen, Bayern,
 Abt v. 267
 Ramperger v. Nürnberg 573. — Heinrich
 II, 87, 9. — Johann 573. II, 87, 9.
 Ramschwag bei Bludenz, v. 376.
 Ramstein sw. Licstal, Edle v. 419.
 Rancio n. Varese 693.
 Rangon, Guido, Graf II, 198, 13.
 Rankweil nw. Feldkirch 382.
 Rapallo sö. Genua, Christ. de, Notar,
 Genua II, 162, 12.
 Rapoltsstein bei Rapoltsweiler, Freiherren
 v. 299. 431. II, 191, 12. — Wilhelm v.
 496. — Rapoltsweiler (Elsafs) 299.
 Rapperswil (am Züricher See), Grafen v.
 180. 184. — Elisabeth, Gräfin v. 184.
 225.
 Raron ö. Sitten, Freiherren v. 213. 460.
 468. 475. 477 f. — Guichard v. 461. 475. —
 Petrus v. 460. — Wilhelm v. 461.
 Raschieri v. Chieri, Odonino 291. 311.
 Raspanti v. Pisa 410 f.
 Rastatt, Rasteten 665. 690. 702. — s. Murer.
 Rastellus v. Asti 311. — Andreas 243.
 305. II, 289, 9. 21. 33. — Manuel 305. —
 Thomas 305. II, 289, 21. 23.
 Rat v. Nürnberg, Peter de 635.
 Rätz v. Memmingen, Jäk 631. — Jörg
 634. II, 246, 20.
 Ratzeburg 283. — Bistum 276.
 Ratzenried (Allgäu), v., Zweig der Hum-
 pifs 626 f.
 Raude, Johanninus de, v. St. Gallen II,
 83, 35.
 Rauris (Salzburg) 651.
 Ravacocca, Meister Landolfo, v. Mailand
 191.
 Ravenna 19. 21.
 Ravensburg 114. 356. 388. 487 f. 501. 512.
 517 f. 532 f. 543. 546. 548 f. 563. 574 f.
 603 ff. 612 f. 616. 621. 623—639. 663. 668 f.
 680. 704. II, 79, 6. 164, 28. 215, 33. 232,
 14. 238, 9. 240, 21. 241, 38. 245 f. 261,
 17. 26. — Kaufhaus 524. — U. L. F.
 Pfarrkirche II, 246, 8. — Karmeliter-
 kirche u. Kapelle 625. 628 f. 635. II, 245,
 22. — Spital 626. II, 236, 19. — Siechen-
 haus 629. 633. — die „Wanner“ II, 236,
 19. — Bürger s. Ankenreute, Besserer,
 Breitenbach, Brisacher, Bruck, Koler,
 Fry, Füllsag, Geldrich, Holbein, Hum-
 pifs, Manz, Mütteli, Muntprat, Nidegg,
 Sattler, Schedler, Schellang, Schult-
 heifs, Segelbach, Seiler, Spadeli, Sporer,
 Suntheim, Süfser, Tächler, Wegeli,
 Wirt. — Grofse Gesellschaft, societas
 magna de Josumpis, Humpifsgesell-
 schaft 343. 372. 377. 380. 486. 491. 536.

- 543 f. 546—549. 562 f. 565. 567. 574 f. 588. 590. 598. 608. 610. 612. 616 f. 624—638. 646. 660. 672. II, 53, 37. 60. 18. 61. 4. 62, 5. 71, 17. 77, 16. 79, 7. 87, 22. 159, 4. 162, 16. 163, 9. 164, 28. 186, 26. 189, 28. 194, 29. 219. 15. 236, 24. 244, 15. 20. 25. 245, 3. 14. 246, 12. 18. 261, 25. 266, 2. 24. 267, 5. — Teilhaber, Faktoren s. Ankenreute, Bader, Burlinus, Chur, Koler, Krell, Frauenfeld, Fry, Geltwiler, Hertenstein, Hinderofen, Holbein, Humpis, Hürus, Lienhart, Mesnang, Mötteli, Muntprat, Schedler, Schleipfer, Sporer, Steinhüs, Wislant.
- Raxina v. Torno, Johannes Niger de II, 141, 19. — Petrolus de II, 141, 21.
- Realp (in Urseren) 172.
- Reams n. Septimer 95.
- Rechberg (bei Schwäbisch Gmünd), Hans v. 384.
- Reco, Paulus de, Notar, Genua II, 172, 5.
- Regensburg 49. 64. 71. 79. 108. 123. 148. 264. 317. 353. 356. 401. 422. 516 f. II, 256, 21. — Bistum 233. — Bischof v. 252. 263.
- Reggio d'Emilia 58. 107. 134.
- Reggio (Unteritalien) 166.
- Regiomontanus 659.
- Regua, Pietro, Notar in Mailand II, 85, 23. 30.
- Reichardtsoth nō. Rothenburg a. T. 389.
- Reichenau w. Chur 8 f. 25. 369.
- Reichenau (im Bodensee), Kloster 57. 65. 70. 114. 118 f. 140.
- Reichenstein (Schlesien) 637. II, 267, 7.
- Reiden sū. Aarau 176 f. 205 f. 209. 402. 414. 416.
- Reybing, Ludwig 641.
- Reimondis, Gabriel de, v. Como 555.
- Reinhard, Nicolaus II, 74, 35.
- Rem v. Augsburg, Andreas 641. — Lukas 507. 641 ff. 675. — Wilhelm 454. 584. 595. 669.
- v. Ulm, Hans 614.
- Remagen sū. Bonn 303. 321. 510. II, 293, 10.
- Remiremont sū. Epinal 178. 423.
- Remoulins nō. Nîmes 490.
- Renaldi v. Siena, Guilelmus 256. — Meus 256. — Ranerius 240. II, 175, 7. 176, 8.
- Renhare, Nicolaus Theutonicus II, 53, 8.
- Renz v. Ulm, Hans 614. — Sebastian 645.
- Reschen Scheideck 16. 37.
- Refs, Hanfs, v. Lübeck II, 245, 8.
- Resta, Alberchtus, von Mailand II, 30, 24.
- Reuental, Neidhart v. 140.
- Reuland (Kreis Malmedy, Rheinprovinz) 302. — s. Candra u. Gardyn.
- Reufs, Flufs 29. 32—35. 170. 172. 176 f. 209. 415 ff. 419. 449. 493.
- Reuthamer, Leonhard, v. Nürnberg 545. II, 164, 17.
- Reutlingen s. Becht, Teufel.
- Rezzonico, Rezonicho am Comersee, die von, v. Como II, 57, 33.
- Rhätien 42. 44. 49 f. 55. 58. 63.
- Rhätikon-Gruppe 25.
- Rhazuns w. Chur 10. 373. — Freiherrn v. 369. — Elisabeth v. 369.
- Rheims 43. 67. 82. 84. 115 ff. 127 f. 497. 703 ff. — Hospiz 82. — Erzbistum 233. — Erzbischof v. 261.
- Rhein, Rheinland, Rheinufer, Oberrhein usw. Rheinthal. 2 ff. 7—11. 16. 25. 27 bis 32. 38. 40. 42. 45. 47—50. 53. 56. 64. 72—79. 93. 98 f. 109. 119. 123. 149. 169. 171. 184. 198. 200. 203 ff. 207. 223. 235. 286. 318. 323. 335. 347. 349. 356. 359. 367. 371. 373. 375—379. 381 f. 389 ff. 400. 403. 415. 417 ff. 428—435. 446. 448 f. 454 f. 493—496. 509 f. 522. 554. 656. 665 f. 676. 678. 690. 695. 698. 702. 705 f. 719. 725. II, 73. 21. 74, 6. 179, 20. 242, 25. — Vorderrheinthal: 188. 437. 692. — Niederrhein 120. 123. 129. 243. 318. — Rhein. Bund 203. 318. 434. — Rhein. Städtebund v. 1380 ff. 532.
- Rheinau sū. Straßburg 691. II, 195, 23.
- Rheinberg, Berke 303. 328. II, 290, 33. — officiatu: Petrus de Wesalia 305. II, 290, 30.
- Rheineck am Bodensee 26 f. 94. 367 ff. 376. 378—382. 396. II, 38, 28. 41, 2. 45, 16.
- Rheinfelden, Rifelde ö. Basel 29. 415. 417. 431. 453. 456. 550. 603. II, 192, 7. — österr. Vogt II, 24, 17.
- Rheinhausen b. Speyer 390. 507. 509 f. II, 219, 2. 4.
- Rheinwald n. Splügen, Thal: 8 f. 171 f. 189. 359 f. 371 ff. 375. II, 261, 32. — St. Peterskirche 189.
- Rhodes, Herren v. 219.
- Rhône 3 f. 26. 32. 35 f. 38 ff. 43. 56. 156. 196 f. 211 f. 220. 222. 422. 462 ff. 489 f. 725.
- Ricasoli, v. Florenz 340.
- Ricciardi v. Pistoja, Lucca 276. 286.
- Rich, Matthias, v. Basel 185.
- Richardi Antonius, zu Simpeln 463.
- Richenbach, v. Konstanz, Wilhelm 633.
- Richental, Ulrich, v. Konstanz 337 f. 340. 622.
- Ricius, Paulus, in Genua II, 159, 21.
- Riddes sw. Sitten 214 f. 462.
- Riedwyl nō. Burgdorf 494.
- Rieter, v. Nürnberg, Sebald 472. — Wolf 660.
- Rietman, Johannes, v. Bern 578. II, 196, 34.
- Ryff, Riff v. Basel, Andreas 497. — Thomas 434.
- Riffe, Walther 496. II, 218, 17.
- Riga 155. 283.
- Rimini 107. 131. 140.

- Rimisis, Jo. Leonardus de, v. Mailand II, 95, 27.
 Rimlingen sö. Saargemünd 426 ff. 430. II, 273, 12. 274, 21. 275, 14. 276, 14.
 Rimpretto, Federico, v. Siena 270.
 Rinech s. Rheineck.
 Ringenberg am Briener See 477.
 Ringlin, Dorothea II, 246, 34.
 Ryngreve, Johannes, v. Oberwesel II, 284, 4.
 Ripa, Franciscus de, v. Como II, 206, 1.
 Ripalta, Rolandus di, v. Piacenza 274.
 Ryls, Heinrich, Professor d. Theol., Predigerbruder in Basel II, 182, 15.
 Rizias, unbestimmt im Blegnothal II, 40, 6.
 Roba aus Asti 311. — Fatzin, ein Lamparter 295.
 Rocca (Rocca d'Arazzo bei Asti), della, v. Asti 294—297. 303. 307. 310. 319. — Boninus de, in Mecheln II, 291, 4.
 Rode, Burg im Jülichischen II, 295, 12.
 Rodez sw. Lyon 489.
 Roermonde 305. 307. II, 291, 13. 293, 29.
 Roero, Rueri, Rotarius v. Asti 307. 310. 313. 320. — Aymonetus 292. — Amedens II, 294, 21. 24. — Antonius 306. — Baldrakinus 306. — Bartholomäus II, 291, 30. 294, 22. — Bernardus II, 291, 29. 294, 23. — Gegonus II, 294, 24. — Hennekinus 303. — Jacob II, 294, 25. — Johannes II, 294, 20. — Leonardus 298. — Menfredus dictus Thiinet 306. II, 294, 22. — Opicinus II, 294, 21. — Percivall 292. — Rafael 307. — Raphael Leonardus II, 291, 30. — Rigaudinus 306. — Rufinetus 306. II, 294, 24. — Stephan II, 294, 23. — Thomas II, 294, 23. 24.
 Roffna sü. Chur 12.
 Rofnaschlucht sü. Via Mala 9.
 Roggo, Palmerio de, v. Piacenza 200.
 Roggwyl v. Bern. Burkhard 480.
 — v. Constanz 633. — Ulrich v. II, 236, 18.
 Rohrbach w. Bitsch 426.
 Royn v. Rothenburg 661. — Conrad 574. II, 141, 28. — Johannes 574. II, 141, 33. 36. 38. 142, 1. 3. 5. 7. 9. 12. 13. 18. — Walther II, 141, 29.
 Roinus v. Ulm, Herandus 574. 648. II, 72, 28.
 Roitstok, Gerrard, v. Köln II, 282, 1.
 Rolevinck, Werner 211.
 Rom, Römer 40—44. 47—55. 57. 60. 64. 66. 77. 79. 88. 97—100. 102. 107. 109. 129. 160 f. 169 f. 176. 188. 192. 200. 232 f. 235 f. 238 f. 241. 244—248. 250. 254. 260 f. 263 f. 304. 342. 376. 379 f. 415. 430. 455. 457. 460. 463. 503. 505. 541. 564. 577. 584. 588. 592. 600 f. 618. 636 f. 642. 653 f. 726. II, 3, 22. 4, 29. 193, 4. 194, 30. 236, 4. — Cäsar 41. 50. — Kaiser: Augustus 41. 46. 49. — Claudius 42. — Konstantin (I.) 44. 50. — Constantius († 361) 46 f. — Diocletian 50. — Theodosius d. Gr. 42. —
 Tiberius 49. — Trajan 44. — Senator: Heinrich v. Castilien 258. — Cardinäle: Capranica 455. — Cinthius 92. — G. v. S. Theodor 236. — Gregor v. S. Anastasia II, 285, 28. — Gregor v. S. Theodor II, 286, 1. — Jacobus tit. s. Eustachii II, 155, 6. 158, 4. 295, 24. — Johannes tit. s. Praxedis 236. 237. 268. — Matteo d'Acquasparta 279. — Petrus tit. s. Gregorii ad Velum Aureum II, 175, 10. — Pietro Capoccio 240. 269. — Richard v. S. Angelo 248 f. — Schinner 577. — Stephan 235. — Stephanus tit. 12 apostolorum II, 285, 10. — Sa. Maria Maggiore 271. — Bruderschaft d. deutschen Schuster 600. — Bruderschaft d. deutschen Bäcker 600. — Sa. Maria de Anima Teutonicorum 601. 653. — Campo Santo dei Tedeschi 601. — Cedro de, in Genua II, 163, 1. — Bürger s. Albertici, Anazulus, Bobo, Callicoboni, Centio, Deutegarde, Gaetani, Jacobi, Icta, Judei, Lavinia, Manetti, Maroza, Marquisanus, Marronis, Nicolatti, Pantaleonis, Paulo, Petri, Porcarii, St. Antonius, Sarracenus, Scarsus, Sognatarius, Sposa, Subectarius, Tosto, Vezoli, Zache.
 Romagna (Italien) 185. 556. 567. II, 138, 13.
 Romagna = Griechenland 713.
 Romagnoli, Rusticus, v. Lucca 598.
 Romans nö. Valence 489 f. 546.
 Romanshorn, Rumifshorn am Bodensee II, 242, 33.
 Romont n. Lausanne 220. 472.
 Roncaglia nö. Piacenza 19—22.
 Rondenajo bei Como, Kloster 130.
 Root nö. Luzern 227.
 Rordorf v. Zürich, Hartmann 571.
 Rorschach am Bodensee 64. II, 238, 24. — Kirche 358. — Eglolf v. 358.
 Rosheim sw. Strafsburg 110.
 Rot v. Basel, Hans 456. — Peter 456.
 Rotarius s. Roero.
 Roth v. Nürnberg, Hans 384.
 Roth v. Ulm, Ambrosius 488. 614. — Bartholomeus 614. — Lutz 614. — v. Schreckenstein 633. 636.
 Rothem schain s. Reichenstein.
 Rothenburg a. T. 389. 499. 574. 603. 661. — s. Fulbricher, Plan, Royn.
 Rothenburg n. Luzern 35. 176. 180. 359. 402. 404. 687. 695. 701. 704. 713. — Freiherrn v. 186. — Vogt v. 400. 402.
 Rothenkirchen abg. n. Strafsburg 426 f.
 Röthing, Erardo II, 56, 24.
 Rotoman, Jeronimus, v. Nürnberg II, 172, 7.
 Rötteln nö. Lörrach, Markgraf v. 481.
 Rottweil, Rotavil 123. — Brocardus, v. Luzern II, 53, 18.
 Rouen 127. 486. 491. — Erzbischof Odo v. 213.

- Rouis s. Ruis.
 Ruch, Heinrich, v. Nürnberg 384.
 Rudenz, Geschlecht in Obwalden 440. —
 Johann v. 295. II, 30, 1.
 Rudolf, Lienhart, v. Lindau II, 186, 23.
 Rudolf, Ochiata (Schiata) de Nicolo, v.
 Florenz II, 267, 19.
 Rudolt, Hans, zu Nürnberg II, 263, 12.
 Ruffino, Francescho, aus Mailand II, 58, 8.
 Rufini, Paulinus, v. Asti 243.
 Rugell sü. Rheineck 382.
 Rugura, Bartholomaeus de, v. Bellinzona
 II, 9, 3.
 Ruhing, Konrad 372.
 Ruis w. Chur 368. 370. II, 39, 21. 40, 13.
 Ruys, Sibertus, Cölner Sprengels II, 232,
 3. 30.
 Rumilly sw. Genf 489.
 Rumifshorn s. Romanshorn.
 Rümmlang n. Zürich, v. 383. — Heinrich
 v. II, 256, 1.
 Rummel v. Nürnberg 387. 573. 660. —
 Wilhelm 340 f. 619.
 Ruodlieb 70.
 Rüofs v. Ulm, Konrad 637.
 Rupe v. Asti, Henricus de 303. II, 279,
 39. — Mascharus dictus Thomas de 243.
 303. II, 279, 18. 290, 3. 15. — Opicius
 dictus Albertus de II, 279, 18.
 Ruprecht v. Nürnberg, Conz 495.
 Rusconi v. Como, Lugano 190. 374. 438 f.
 443. — Franchino 438 f. 441. — Pietro
 439.
 Rufs, Melchior, v. Konstanz 454.
 Rüssegg bei Sins im Aargau, Heinrich
 Freiherr v. 296.
 Rufsland 144.
 Rufswurm, Otto 637.
 Rustichini, Tholomeus, v. Siena 240. II,
 176, 9.
 Rustigazzi v. Piacenza 274.
 Ruwac, Conradus, in Oberwesel II, 283,
 37. 284, 2.
- S.**
- Saar 426.
 Saarbrücken, Sarraponte 426 f. 429 f. 551.
 585. II, 273, 11. 275, 24. 276, 12. —
 Grafen v. 426. 429. — Johann II, 27,
 17. 25. — s. auch Nassau.
 Saarburg (Lothringen) 163
 Saargemünd 426. II, 273, 12. 276, 13. —
 Saarlouis 426
 Saarthal w. Simplon 5. 44. 218 f. 474.
 Sabolini v. Lucca, Gerhardus 333.
 Sachs, Hans 671.
 Sachsen 74. 99. 106. 694. — Herzog Alb-
 recht 501. — Bernhard I. 329.
 Säckingen, Sekkingen 119. 421. 431. II,
 7, 34. — Kloster 183.
- Säckingen v., Säckinger, Strassb. Familie
 Fridel v. 576 587. — Friderich v. 586 f.
 II, 143, 12. — Johannes 576. 586 f. 664 f.
 II, 143, 11.
 Sadona, Fripollus II, 48, 38.
 Safferon, Thomas, v. Como 427. 585. II,
 275, 12.
 Sagona s. Seine.
 Sailer s. Seiler.
 Saillon w. Sitten 291. 462.
 Sal, Hans v., v. Stalla 371. II, 188, 7.
 189, 10. 37.
 Sala, in Torno u. Luzern 585. — Jacobus
 de II, 205, 26. — Peter de II, 205, 26.
 Salario, Bartolomeus de v. Mailand 460.
 Salasser 41.
 Saldter, Hans II, 266, 5.
 Salem n. Bodensee, Abt. v. 267.
 Salez (bei Werdenberg) 47.
 Saliceto (bei Asti), v., aus Asti 291 f. 296.
 311. 314. 320.
 Salimbene, v. Parma 160. — v. Siena 253.
 256. — Notto 256. — Rainerius 238. II,
 287, 23. — woher? Johannes, Lucas,
 Nicolaus, Petrus 334.
 Salins s. Besançon 58. 98. 197. 201. 213.
 294. — Hospiz 82.
 Salis, Graubündner Geschlecht, Friedrich
 II, 137, 35. — Rudolf II, 137, 37.
 Salnaigus, Salvaigus — v. Genua, Paulus
 II, 155, 12. — Raphael II, 160, 19.
 Salquenen ö. Sitten 471. — Johanniter-
 haus zu 102. 465.
 Salucius, Alexius, v. Genua II, 162, 25.
 Salux, n. Septimer 95.
 Saluzzo 134.
 Salzburg 576. — Erzbistum u. Kirchen-
 provinz 233. 282. — Erzbischof, ung.
 251. 284. — Eberhard 267. — Einwohner:
 s. Conolo, Walsperger.
 Samarkand 78.
 Samolaco sü. Chiavenna 16. 45.
 Saemundarson, Nikolaus 99.
 Sanctus, Gaspar II, 69, 20.
 Sandegg (Thurgau) 616.
 Sanctsch (Pass) nw. Sitten 2. 219. 477 f.
 Sanse s. Sens.
 Sanseverino, Die 374. 441.
 Sansoni, Ambrosius de', v. Mail. II, 93,
 30. — Giovanni, Notar in Mailand II,
 86, 19.
 San, Sanct, Sant, Saint, Santa, Sainte
 sind hier als gleichbedeutend ange-
 nommen.
 S. Amarin (-thal) (Oberelsass) 177 f. 186.
 193. 206. 421. 423. 508. — Spital 178. —
 Stift 178.
 St. Antoine im Viennois 85. 466. 472. 490.
 St. Antonius, Guillelmus de, v. Rom 237.
 San Benedetto w. Comersee 65.
 St. Bernhard, Grosser 2—5. 13 f. 21. 37.
 40 ff. 46. 50 f. 55—61. 66. 69. 75. 80 f.
 83. 87 f. 93. 96—100. 102. 136. 164 f. 172.

186. 194. 219 ff. 312, 316. 455. 459. 467. 472. 476 f. 482. 484. 726. — Hospiz 61. 67. 81—84. 161. 181. 187. 220. 466 f.
- St. Bernhard, der Kleine 14. 37. 136. 196 f. 221.
- St. Bernhardin (Pass) 8—11. 14. 37. 46 f. 55. 60. 94. 103. 171 f. 189. 359. 365. 370. 372—375. 385. 442. 554. 724. — Kapelle 374.
- St. Blasien (Schwarzwald) 119.
- St. Claudenw. Genf. Abt v. 487. II, 193, 10.
- St. Denis bei Paris 79. 127. 156. 702.
- St. Denis le Chosson nō. Lyon 489.
- St. Dié ö. Epinal 423. 508.
- St. Gallen 29. 76. 91. 114. 116. 118. 248. 372. 381. 383. 387. 402. 444 f. 452. 487. 501. 524. 532. 546. 570. 576. 591. 602. 615. 622. 631. 639 f. 646. 658 f. 669. 704 f. II, 239. 10. 26. 240. 34. 242, 22. — Kloster 62. 64 f. 70. 72. 94. 104. 114. 118. 378. — Abt. ung. 109. 391. II, 73, 1. — Berthold v. Falkenstein 118. 376. — Konrad v. Bussnang 248. — Rudolf v. Güttingen 248. — Spender: Rudolf 248. — Kaufhaus 524. II, 240, 34. — Daniel de II, 56, 28. — Mateus de 541. — Ottmar v. II, 161, 36. 162, 8. 22. 163, 9. 164, 27. s. auch Schleipfer. — Stephanus de II, 56, 27. — Bürger: Kaufmann, Libgut, Mötteli, Raude, Schleipfer, Schopfer, Watt, Werder, Zilly, Zölliker.
- St. Gallo, Rudolfus de, in Mailand II, 81, 15. 82, 5.
- St. Georges nw. Villingen 391.
- St. Georges (wohl das im Jura) II, 150, 10. 33. 153, 6. 154, 12.
- St. Germain de Joux w. Genf 489.
- S. Giacomopass sw. St. Gotthard 405. 474 f. 477.
- St. Gilles (an der Rhönemündung) 100 f. 490.
- St. Goarshausen sü. Koblenz 702.
- St. Gotthard 2. 4. 14 f. 17. 24. 28. 32 ff. 37 f. 49. 54 f. 58. 88 ff. 98. 102. 169 f. 172—180. 182—189. 191. 193. 195 f. 199. 206—209. 217. 221. 226. 228 ff. 262. 357. 359. 361. 363. 373. 375. 385. 395. 397. 399—404. 406 ff. 415. 419—423. 426. 436 f. 439. 441 f. 445—449. 451. 453—58. 470 f. 474 f. 493. 503 f. 507 f. 553 f. 621. 682. 695. 722—725. 727. — Kapelle, Hospiz 226. 407. 445. 457.
- San Jago di Compostella 100. 472. 489 f. 492.
- St. Jakobsthal, n. Chiavenna 11. 371. 373.
- St. Jakob sö. Basel 415.
- St. Jean de Losne, portus s. Johannis, w. Besançon 97. 201 f. 424. II, 48, 14. 24. 33.
- St. Jean le Vieux nō. Lyon 489.
- St. Ingbert (Rheinpfalz) 429.
- St. Johann bei Saarbrücken II, 276, 13.
- St. Johannis, portus s. St. Jean de Losne.
- S. Jorio-Pass nw. Comersee 682.
- St. Leonhard ö. Sitten 212.
- St. Marceau, Guilelmus de, garde des foires II, 153, 4. 154, 2.
- St. Marcellin nō. Romans 489.
- St. Märgen ö. Freiburg i. B. 392.
- St. Maria, Val, am Lukmanier 7.
- St. Maurice (Wallis) 3. 56—60. 67. 97. 99. 220. 290 f. 461 f. 465. 468. 472. 476. 481. 726. — Kloster: 59 f. 66. 99. 211. — Abt: Rudolf 59. — Bertrand de, magister II, 150, 1. 154, 18.
- San Miniato w. Florenz 81.
- St. Nicolaus od. Zermatterthal 219.
- St. Omer (franz. Flandern) 128.
- St. Paul, Graf v. 533.
- St. Petersthal sw. Chur 171.
- Sanctus Petrus s. Werdenberg.
- St. Quentin 116. 127.
- San Quirico (Toscana) 254.
- St. Rémy (Aostathal) 4 f. 67. 98. 482.
- San Salvatore bei Asti 311. — s. Merlo.
- St. Trond bei Lüttich, 702. — Abt: Rudolf 98
- St. Trudpert sü. Freiburg i. Br. 145.
- S. Vittore (in Misox) 189.
- St. Wandrille ö. Rouen, Abt Austrulph 726.
- Santhia w. Vercelli 67.
- Sanuto i. Venedig, Marino d. jüngere 455. 654.
- Saône 202. 424. 468.
- Saracenen 59 f. 66. 78. 149. 718. — s. auch Muhamedaner, Araber.
- Saragossa 545 ff. 630 f. 640. 642 f. 645.
- Sardinien 185. 693. 714.
- Saret, Adam II, 187, 20.
- Sargans n. Chur 25 f. 48. 377. 381 f. — Graf: Rudolf IV. 358. — s. auch Werdenberg, Grafen v.
- Sarnen w. Vierwaldstättersee 457.
- Sarracenus, Petrus, v. Rom 237.
- Sarraponte s. Saarbrücken.
- Saronno n. Mailand Ort 581. II, 143, 1. — Familie v. Mailand 386 f. 573 f. 587 ff. 591. 596. 660. 696. — Ambrosius v. 587 f. II, 269, 4. 275, 2. — Branda v. 562.
- Sartirana (mehrere Orte i. d. Lombardei) Honrigolo da, Notar in Mail. II, 85, 7. 86, 3.
- Sassina, Val, am Comersee 693. 695. II, 124, 31.
- Sassolini, Simone, v. Florenz 343.
- Sattler, v. Konstanz, Andreas 628. 633. — Ulrich 339. II, 232, 24. — v. Ravensburg, Nikolaus 624.
- Saueremann, v. Nürnberg, Wolfgang 596. II, 174, 21.
- Saulgau sw. Biberach 494.
- Saulmo, domin. de, Königs-Lieutenant in Mailand II, 197, 17.
- Savoyen, Sabaudia 196. 309 f. 313. 421. 469. 477. 487 ff. 491. 546. 551. 573. II,

- 7, 11. 262, 30. — Grafen, seit 1417 Herzöge v. 81. 159. 181. 195. 211 f. 214. 220 ff. 291. 312. 383. 408. 424. 429. 443. 462. 467—471. 477. 482. 486 ff. 492. 545. II, 47, 12. 48, 27. 194, 10. 216, 8. — Amadeus V. 159. 222. 291. 465. II, 150, 2. — Amadeus VI. 426. 468 ff. — Amadeus VIII. 475. 490. 492. II, 260, 27. 37. 275, 92. — Amadeus Prinz II, 249, 3. — Ludwig II. v. Waadt 468. — Ludwig Herzog 486. — Petrus II. 180. 220 f. II, 149, 8. — Philipp 186. 293. — Philibert II. 488. — Thomas I. 220. 312. — Thomas II. 104.
- Savelli 198.
- Savien sw. Chur 171.
- Savona sw. Genua 18. 106. 409. 536.
- Sax, Sacho, Hohensax sü. Rheineck, Freiherrn von, später Grafen v. Mosax 11. 94. 96. 103. 370. 374. 376. — Albrecht Frhr. zu Mosax 442. — Franz Frhr. v. zu Mosax 295. — Heinrich Frhr. v. 94. — Johann, Peter, Graf zu Mosax 374. II, 182, 2. — Kaspar Frhr. v. zu Mosax 369. — ung. domina de II, 39, 23. 40, 16.
- Sax, Satz, Bergvorsprung, Grenze Oberhalbstein II, 184, 25.
- Saxetti, v. Florenz 487.
- Saxon nö. Martigny 462.
- Sbarata, Francesco, v. Asti 298. 311. II, 213, 8.
- Scali v. Florenz 276. 278. 280. 282. 287. 308.
- Scalia, v. Genua, Cosmas II, 155, 16. — Franciscus II, 166, 13.
- Scarampi v. Asti 307. 309. 313. 348. — Johannes II, 291, 6.
- Scaravaggio, Gio. Giacomo — Not. Mailand II, 93, 24. 34.
- Scarsus, v. Rom, Jacobus 236. 251. II, 285, 24. — Lucas 237.
- Scazosi, Giov., Mail. Notar II, 87, 21. 88, 27. 89, 13. 37.
- Sceler, von Augsburg II, 59, 13.
- Scerfinus s. Scherfgin.
- Schaan, Schan, Aschan n. Vaduz 45. 48. 64. 94 f. 368. 376. 379. II, 38, 37. 39, 2. 40, 33.
- Schadland, Johannes, Dominikaner 285.
- Schaffhausen 29 f. 92. 123. 144. 175. 207. 317. 383. 390. 419. 448. 493 ff. II, 241, 6. 256, 5. 10. — Kloster zu 95.
- Schafhuser, Johannes v. Nürnberg in Bologna 592.
- Schalapri, v. Konstanz, Goschman 617. II, 224, 1.
- Schaler s. Scheler.
- Schaler v. Zürich 412.
- Schambach, Johannes, v. Nördlingen 492. II, 260, 38.
- Schams sü. Via Mala 9 f. 171 f. 359 f. 371 ff.
- Schanfigg (-Thal sü. Chur) 61. II, 179, 18.
- Schännis nw. Walensee 95.
- Schapardonis, Guillelmus de, v. Casale II, 142, 31.
- Scharl (Engadin) 146.
- Schatz, v. Konstanz, Conrat 619. — Ulrich 339. 609 f. II, 230, 39. 231, 16.
- Schaub, Klaus, v. Strassburg 453.
- Schauenburg ö. Offenburg 496. II, 218, 20.
- Schäufelin, v. Nürnberg, Hans 489.
- Schauer, Engelbert, in Rom 654.
- Schedler, Jodokus, aus Kempten 547. 635. 645.
- Schaffanin, Leona 295.
- Schelde 349.
- Scheler, v. Ulm 574. 647. — Martin 582. 584. 614. 647. II, 77, 23. 78, 1.
- Schellang aus Ravensburg, Jakob 632.
- Scherer, von Luzern, Galwan II, 22, 14. — Nicolaus II, 22, 27.
- Scherfgin, Gerhard, Ritter v. Köln 239. II, 286, 27. 287, 2.
- Scheurl, v. Nürnberg, Christof 592. 642.
- Schiltach ö. Offenburg 31.
- Schilter, v. Konstanz, Diethelm 622. — Dietrich 608. — Heinrich 609 f. — Ulrich 610.
- Schinner, Kardinal 577.
- Schynpass nö. Via Mala 11. 373. 727.
- Schirmeck w. Strassburg 423.
- Schlatter v. Konstanz, Hans 611. 619.
- Schleipfer, Ottmar, v. St. Gallen 536. 544. 543 f. 635. II, 164, 27. — s. auch St. Gallen, Othmar.
- Schlesien 330. 333. 637.
- Schleswig 100.
- Schlettstadt 299. 323.
- Schleuis w. Chur 369.
- Schlicher, ein Kaufmann II, 238, 26.
- Schlick, Kaspar, Kanzler Siegmunds u.s.w. 428. 431. 520.
- Schlögel, Hans, Bürgermeister zu Chur II, 186, 19.
- Schlumpf, Symon, Bürger u. Richter zu Chur II, 180, 16.
- Schlüsselberger v. Nürnberg 489.
- Schmidlin, Claus, v. Basel 663.
- Schmittburg (Rheinprovinz Kreis Simmern) Ritter v. 301. — Johannes v., Ritter II, 282, 16. 26. 31. 283, 4. — Rost v., Ritter II, 282, 17. 26. 32. 283, 4.
- Schnell, Hans, v. Lindau II, 186, 24.
- Schollberg n. Chur 26. 48. 64. 381.
- Schöllenen (Uri) 33. 49. 54. 170. 172. 176. 458.
- Schöneck in den Ardennen 302. — Hart-rad Herr v. II, 282, 6.
- Schonenburg, Henricus Zurn de II, 282, 17. 26. 32. 283, 4. — Johannes Reide de II, 282, 18. 26.
- Schönfeld in Böhmen 149.
- Schongau 524.
- Schönöglin, Jörg, Profeid zu Chur II, 180, 22, 181, 8.

- Schopfer, Peter, v. Thun 546.
 Schöri, Johannes, v. Lindau II, 77, 6.
 Schotten, Schottland 85. 265. — Könige v. 666.
 Schramberg n. Villingen 81. 394.
 Schreck (jetzt Leopoldshafen) nw. Karlsruhe 432 f.
 Schultheiss, Nikolaus, Konstanzer bez. Ravensburger Stadtschreiber 398. 492. 497. 551. 605. 611. 619. 623. 625.
 Schultheiss, Gottfried, unter Schopf II, 235, 37.
 Schürstab, Surstab, v. Nürnberg 573. 660. — Sebald 489. II, 142, 34. 38. 143, 2.
 Schwab, v. Nürnberg, Hans 489.
 Schwabach sw. Nürnberg 389.
 Schwaben 30. 60. 64. 71. 86 f. 102 f. 109. 119. 122. 169. 185. 337. 342. 347. 356. 363. 365. 375. 419. 450. 452. 488. 492 f. 498. 507. 512. 531 f. 603. 658 f. 662. 691. 702. II, 249, 4. — Herzog: Friedrich III. (Kaiser Friedrich I) 86. — Friedrich II. 86. — Konrad 95. — Oberschwaben 329. 331. 388. 396. 543. — Reichslandvogtei 494. 625. — Osterr. Landvogtei in Schwaben 417. — Schwäb. Bund 448. 536. 627. 638.
 Schwarz, v. Konstanz, Jakob 609. 633. II, 234, 8. — Ulrich 622.
 Schwarzach, v. Konstanz, Hans v. 609 f.
 Schwarzenberg bei Waldkirch, Freiherrn v. 392.
 Schwarzes Meer 75. 457. 514 f. 531. 659.
 Schwarzburg, Günther Graf v. II, 252, 4.
 Schwarzwald 29. 31. 145. 390 ff. 395 f. 554. 690.
 Schwaz (Tirol) 650.
 Schweden 145. 147.
 Schweiningen n. Septimer 95. 188. 358.
 Schwerin 283.
 Schwyz, Svyz 174. 179. 181 f. 191. 225. 227. 229. 381. 405 f. 437 f. 440. 443 ff. 453. 458. 495. 658. 683. II, 42, 1. 56, 2. 195, 26.
 Scoffera, nö. Genua, Col de la 18.
 Scopi (Berg) am Lukmanier 7.
 Scotti v. Piacenza 275. — Bernardo 274.
 Scrivia, Fluss n. Genua 18.
 Secheingen s. Säckingen.
 Seckenheim ö. Mannheim 630.
 Seedorf (Uri) 479.
 Seeland, v. Nürnberg, Anton v. II, 65, 16. 32. — Arnold v. 599 f. II, 65, 17. 32. — Jakob v. 600. II, 65, 16. 32.
 Segazoni, von Mailand 567 f.
 Segelbach v. Ravensburg 624.
 Segesser v. Mellingen, Hans, Schultheiss 418. 420. 423.
 Seidelin (ob Stüdlin?), Petrus II, 59, 22.
 Seiler, v. Konstanz, Bretzeli 611. — Johannes 490. 606. II, 216, 24. — v. Ravensburg, Hermann 624.
 Seine, Sagona, Sachana (Fluss) 27 f. 347. 424. II, 48, 3.
 Seyssel sö. Genf 468. 487 f. II, 194, 14.
 Seitz, v. Augsburg, Simon 641.
 Selz nö. Hagenau 77. 99. 492 ff.
 Sembrancher n. gr. St. Bernhard 41. 316. 467.
 Semmering, Pafs 725.
 Sempach 179. 208 f. 359. 402. 404. 406. 414.
 Sempacher See 35. 176.
 Sens, Sanse sö. Paris 83 424. II, 48, 4. — Erzbistum 83.
 Septimer (Pafs) 11 ff. 15. 37. 45 ff. 55. 57. 61 ff. 73. 80. 84 ff. 88 f. 91—95. 102. 168 f. 187—190. 227. 357—365. 369. 371. 373 f. 385 ff. 528. 553 f. 727. II, 32, 3. 33, 14. 179, 19. 182, 30. — Gaudentiuskirche am Fufs 65. — Hospiz 61. 81. 84. 187. 189. 357 f. II, 183, 14. 187, 17. — Vitztumamt 358.
 Sercambi v. Lucca 597.
 Sernatingen (jetzt Ludwigshafen am Bodensee) II, 218, 33.
 Serravalle im Blegnothale 90.
 Sescalvus, Johannes, Notar in Como und Gemeindeschreiber v. Bellinzona II, 9, 2.
 Sesia, Val sö. Monte Rosa 218. 693.
 Sesto Kalende nö. Mailand, Sexto 560. II, 63, 36.
 Seth b. Flims w. Chur 84.
 Settime (bei Asti), Anton v. 294. 311.
 Seveux nw. Besançon 67.
 Sevilla 457. 675. 679. 704.
 Sézanne bei Troyes 82. 93.
 Sforza s. Mailand.
 Sibirien 697. 717.
 Sibone, Georg v., v. Asti 302. 311.
 Sicherius, Johann v., v. Mailand 512.
 Sichis, Lafrancus de, v. Caravaggio II, 102, 21.
 Sickingen, Franz v. 454.
 Siegburg sü. Köln 303. — Schöffen v. II, 288, 27. — Kloster 97. — Abt v. II, 288, 26. — Bürger s. Garetti.
 Siena, Sena 67. 125 f. 134. 136. 144. 146. 154. 159. 161. 196. 245. 247 f. 250—261. 263 f. 275—279. 286. 290. 319. 441. 519. 586. 593 f. 598. 636 f. 689. 697 f. 716. — S. Martino 599. — Bruderschaft della Misericordia 270. — Bruderschaft der deutschen Schuhmacher 598 f. — Bürger s. Alamani, Aldemaris, Anazulus, Bachi, Benoqui, Bentivegni, Bernardini, Bonaventure, Buonsignore, Cacciacconti, Cavalque, Chiarmontesi, Guidi, Hugolini, Jacobi, Lupelli, Malavolti, Manentis, Nigro, Orlandi, Orlandini, Petri, Piccolomini, Picolinus, Pontii, Prosperini, Renaldi, Rimpretto, Rustichini, Salimbene, Tolomei, Turchi, Ultramontis, Vincecastri.

- Sierk a. d. Mosel nö. Diedenhofen 426 f. 429.
- Siersburg w. Saarbrücken II, 276, 12.
- Sigberg, Heinrich Junker v., v. Chur II, 180, 22, 37.
- Sigmund, Frick II, 246, 22.
- Sihlbrugg sü. Zürich 451.
- Silenen (Uri) 405. — v., gen. de Platea in Visp. 460. — v. 404. 470.
- Sils (Engadin) 13.
- Silva plana (Engadin) 13. 37. — Hospiz 188.
- Silvretta-Gruppe 25.
- Simmringen sü. Würzburg 389.
- Simonetta s. Ciclus.
- Simonswälder Thal nö. Freiburg i. B. 392.
- Simpeln, Dorf 212 f. 215 f. 461. 463. 466. 475. — v. 171. 213. 404. — Meyer v. 466. — Kirche 213. 215. 465 f. — s. Partitoris, Richardi.
- Simplon 3--7. 14. 36 f. 44. 54. 101. 132. 140. 212 f. 216--219. 421. 459. 461. 463. 463 ff. 472--477. 482. 484. 509. 551 ff. 682. 725. — Hospiz, Johanniter 84. 101 f. 212. 465 f. — Späteres 465.
- Sinai (Berg) 457.
- Sinsheim nw. Bruchsal 390. 619.
- Sintze v. Basel, Burkhard 412. — Konrad 412. 422. II, 17, 34. 13, 14. 19, 27. 20, 19, 22, 6.
- Sinzig a. Rhein sü. Bonn 302. 321.
- Syrten, Syrer 75. 77. 711.
- Syrten, die, an der Nordküste Afrikas 104.
- Sissach sö. Basel 28. II, 204, 8.
- Silsgau, Landgrafschaft 183. 420.
- Systappi, Friderich, v. Trier 302.
- Sistus, Christoforus, v. Genua II, 165, 5.
- Sitten (Sion) 3. 44. 54. 61. 101. 212--215. 219. 290 f. 443. 460 ff. 464. 466. 468. 472. 478. 482. 484. 586. 602. 722. — Bistum 54. 101. 211--214. 233. 290. 460. 462 ff. — Bischof v., ungen. 83. 213. 215 ff. 220. 409. 460. 463--466. 472. 475. 477 f. — Aimo v. Thurn 291. 463. 468. — Bonifaz v. Challant 216. 464. 466. — Heinrich v. Raron 214. 216. — Rudolf v. Valpelline 216. — Wilhelm v. Raron 471 f. — Witschard Tavell 468--471. — Domdechant 216. — Vitztum 216. 218. — Domstift 466. — Seneschall: Peter 213. — Wilhelm 214. — Spitäler 466. — Bürger etc. s. Canalis.
- Sizilien 81. 137. 140. 143. 185. 329. 565. 647. 699. 706. 714. II, 62, 6. — König: Manfred 254. 256. — Konradin 254. 257 f.
- Skandinavien 99.
- Slatter s. Schlatter.
- Johannes, v. Luzern II, 23, 16.
- Sleypffer s. Schleipfer.
- Sluys (bei Brügge) 76. 348.
- Socotora 74.
- Soderini v. Florenz 284. 286.
- Soest 305.
- Söflingen w. Ulm 503. 507. 510.
- Sognatarius, Paulus, v. Rom 248.
- Soissons 57. 93. 252.
- Solari v. Asti 313. — Leonardo, Albertino, Beneto 314.
- Solingen 148.
- Söllingen bei Rastatt 432 f.
- Solothurn 28 f. 42 f. 51. 57. 99. 294 f. 317. 319. 321. 323 f. 412. 448 f. 452. 492 f. 644. 658. 704. — s. Hallwyl.
- Somaglia n. Piacenza 21.
- Somvix w. Chur 8.
- Sondrio (Veltin) 146. 693.
- Sonntag v. Konstanz, Peter 609 f.
- Sonvico, Sonnvecho nö. Lugano, Dionisius de, v. Mailand II, 84, 13. 17.
- Soonwald 510.
- Sophias, Thomas, v. Genua 518. II, 232, 18.
- Sora, Ambrosius u. Martinus, v. Mailand II, 88, 4.
- Sorico sü. Chiavenna 386.
- Sorono s. Saronno.
- Sostioni, Familie 461.
- Sottocenera (Gebiet sü. des Monte Cenere) 446.
- Souzon, Val, nö. Dijon, Hospiz 82.
- Spadeli, v. Ravensburg, Christoph 634.
- Span, Antonius, merc. Alam. II, 55, 35. 58, 35. 59, 8.
- Spanheim, Grafen v. 429.
- Spanien 116 f. 125. 128 f. 134. 137 ff. 141 ff. 148. 261. 265. 349. 355. 485. 489 ff. 497. 502. 505. 508. 516. 532. 543. 545--548. 569. 583. 596. 603. 607. 611. 617 f. 624. 626. 628. 630. 635 f. 639. 641. 653. 665. 673. 676. 698. 707. 709 f. II, 264, 31. — Könige: Karl I. (V.) 505.
- Spanner, Hugo, v. Straßburg 285.
- Spechler v. Fussach 387.
- Speier 73. 92. 99. 102. 121. 123. 166. 226. 315. 390. 429. 432 ff. 509 f. 517 f. 665. 673. 702. II, 242, 36. — Bistum 233. 432. 496. — Bischof v., ung. II, 73, 36. — s. Apotheker, Huhn.
- Speiser, v. Konstanz 607. — Cosmas 491. 570. II, 81, 14. — Heinrich II, 81, 14.
- Spengler, Jörg, v. Waldenburg II, 205, 31.
- Spescha, Placidus a, v. Disentis 407.
- Spick, Paulin, in Barcelona 544. 635.
- Spiegelberg (Kant. Thurgau) 616.
- Spiez (am Thunersee) 292.
- Spigliati v. Florenz, Tommaso 258. 275--278.
- Spini v. Florenz 125. 261. 265. 271. 275--280. 282. — Lapus Hugonis 275.
- Spinola v. Genua 550. — Baptista II, 166, 21. — Cristoforo 496. II, 191, 8. — Francesco 496. — Giovanni Francesco 539. — Johannes II, 196, 13. — Paulus II, 295, 30. — Raffus II, 155, 16.
- Spixer s. Speiser.
- Splüdsch n. Septimer 12. 95.
- Splügen (Pafs) 8. 11. 15. 37. 45 f. 55 f. 91. 171 f. 359 f. 365. 370--374. 385. 387. 439. 508. 724. 727. II, 189, 32. — Dorf 9. 11.

- Spoleto 441. — Wido v. 56.
 Sporer v. Ravensburg, Heinrich 546. 635.
 Sposa, Angelus Romani de, v. Rom 250.
 Sprecher, Peter, v. Zizers II, 180, 18.
 Spurius, Herman, ein Kaufmann II, 242, 29.
 Stade bei Hamburg 99. — Abt Albert v. 169.
 Stadler v. Ulm, Johannes 648. II, 52, 33.
 Stadtmhof n. Regensburg 110.
 Staffora, Fluß bei Voghera 19.
 Stalla, Bivio sü. Chur 12 f. 94 f. 189. 358. 362 ff. 371 f. 386. II, 184, 9. 186, 10. 188, 8. — Ammann, Albert Cappel II, 187, 25. — Einwohner s. Sal.
 Stämmler v. Augsburg, Heinrich 650.
 Stampa (Bergell) 364. II, 186, 14.
 Tanner, Henricus, hospes in Luzern II, 24, 35.
 Starb, Hans, v. Augsburg II, 256, 9.
 Stark v. Konstanz, Reinbolt 609 f. 619.
 Starzedel, Hans, v. Breslau 637. II, 267, 6.
 Stebacher, Stebenhaber II, 56, 21.
 Stebenhaber v. Memmingen 645.
 Steckborn w. Konstanz 78. 494.
 Stefaner, Sebastiano, deutscher Kaufmann II, 66, 28.
 Steyermark 695. 709.
 Stein ö. Basel 29.
 Stein ö. Schaffhausen 30. 448. 493. 495. 631. II, 241, 1. — Kaufhaus 524. — Kloster St. Georgen 185.
 Stein zum Klingenstein w. Ulm, Wolfli v. 637.
 Steinach am Bodensee II, 238, 32.
 Steiner, Hanns, v. Zürich II, 206, 2.
 im Steinhause, Stain Hufslers, v. Konstanz 545. 607. 617. 634. — Lütffried 606. — Nicolaus 562. 575. 617. II, 77, 13. 224, 5. — Polay 575. 617. II, 87, 26. — Thomas 565. 575. 617. 634. II, 61, 1. 12. 62, 5. 87, 25. — Ulrich 617. II, 224, 3.
 Steinhuser, Georius, v. Mailand (Konstanz?) 441.
 Steinstrafs v. Konstanz, Albrecht 622. — Ulrich 608.
 Stella v. Genua, Baptista 496. II, 295, 32. — Christoforus II, 295, 33. — Jo. II, 295, 36.
 Stickel v. Konstanz, Cunrat 609 f.
 Stillserjoch 37. 724.
 Stilli n. Brugg 493.
 Stöbenhaber v. Ulm, Hans 613 f. — Peter 613 f.
 Stockach n. Konstanz 494. II, 218, 32.
 Stockalper v. Brig 465.
 Stoffeln, Testofol, Hohenstoffeln im Hegau 394. II, 36, 7. 37, 1. — v. 394 f. II, 36, 6. 39. 37, 13.
 Stoffeln (im Hegau od. das würtemb.), Heinrich v. 520. — Hermann v. 519.
 Stoil aus Asti 311. — Dominicus 304. — Leo 304.
 Stokgrümel v. Constanz 610. II, 231, 29.
 Stollhofen sw. Rastatt 435.
 Stolt, Wilhelmus, v. Hasselt II, 232. 32.
 Stolzenberg im Luxemb., Stolcenberg 430. II, 46, 21.
 Stölzlin v. Augsburg, Friedrich II, 253, 23. — Hans 572. II, 253, 20.
 Stopanni, Antonio, Not. Como II, 144, 1.
 Stofs, am, sw. Rheineck 378.
 Stradella sü. Pavia 18. 20. 23. 100.
 Stranosburg, Feicus de 210.
 Strafsberg sü. Chur 189. 364 f. 377. II, 179, 13. — Ministerialen v. 364.
 Strafsburg, Straxburg, Transborg, Argentina 31. 43. 57. 76. 78. 83. 92. 99. 102. 109. 121 ff. 146. 148. 151. 155. 163. 176. 205. 282. 286. 299. 315. 317 f. 337. 343. 360. 380. 391. 394. 396 f. 411. 413. 415 f. 418. 423. 425 ff. 429—435. 440. 453. 471. 488. 496—499. 505. 510. 513. 517 f. 523. 525. 527. 545. 555. 584. 587 f. 591 f. 603 ff. 657 f. 661. 664 ff. 687—691. 694 ff. 699. 701—705. 707. 709—719. II, 23, 33. 32, 11. 33, 11. 24. 37. 41, 14. 43, 25. 45, 6. 20. 73. 36. 99, 6. 191, 14. 209, 4. 211, 1. 274, 24. 275, 26. — Kaufhaus 423. 521 f. 525—528. 576. 596. 689 ff. II, 211, 12. 274, 36. 275, 17. — Zollkeller 527 f. 688 f. — Wighuslin 688. — Bistum 233. 299. 550. 688. 691. — Bischof, ungen. II, 46, 37. 73, 36. 99, 6. 161, 24. — Friedrich v. Blankenheim 430. 434. — Friedrich v. Lichtenberg 205. — Heinrich v. Stahleck 250. — Johann v. Dirbheim 211. — Walther v. Geroldseck 250. — Wilhelm v. Diest 513. — Domkapitel 250. — Münsterbaumeister Ulrich v. Ensingen 585. — St. Thomas, Canonicus Albert 591. — Beginenhaus 121. — Messen 498 f. — Adam v. 458. — Franciscus de 541. — Gottfried v. 93. — Johannes de 547. — Bürger, Einwohner s. Acht Üntz, Anselm, Böschewilre, Brant, Butenheim, Grostein, Hundsfeld, Merswin, Mülnheim, Nesselbach, Säckingen, Schaub, Spanner, Subripa, Twinger, Zorn.
 Streber v. Nürnberg 573. — Nicolaus II, 142, 35. 37. 143, 2.
 Strelapafs ö. Chur 92.
 Strictis, Jacobus de, miles, legum doctor, vic. der Herzöge von Mailand II, 131, 36.
 Strobel, Burkhard II, 253, 26.
 Strölin v. Ulm 647.
 Stromenati, Wilhelm, v. Asti 243.
 Stromer v. Nürnberg, Anna 571. — Konrad 570 f. II, 83, 2. 6. 25. — Hans 359. 571. — Heinrich II, 172, 2. — Tibald 543. 573. II, 172, 2. — Ulrich, Ulmann 285 f. 490. 533. 537. 571. 659 ff. 663. 710. 717.
 Strozzi v. Florenz, Palla 615.
 Stubmer, Gregorius II, 96, 12.
 Stüdlin v. Kempten 645. — Heinrich 487. — Jörg 592.

- Stüdlin v. Memmingen (bez. Leutkirch),
 Jos 631. — Peter 645. II, 53, 36, 60, 3.
 186, 23. — s. auch Seidelin.
 Stülen, abgeg. bei Mühlburg w. Karls-
 ruhe 432.
 Sturi, Ambrosius de, aus Mail. II, 140, 17.
 Stuttgart 603.
 Stuzimbergh v. Brügge, Erhardus 567.
 Suane v. Mailand bez. Como, Jacob v.
 328. 554. Romerius de 395 f. 554. II,
 43, 30. Thomas 554. — Thomas dic-
 tus hermelin de 304. 328
 Subectarius, Bonacura etc., v. Rom 249.
 Subripa, Mafiolus de, v. Straßburg 555.
 Sudan 711.
 Sudati, Francesco, Mail. Not. II, 102, 1. —
 Lancellotto, Mail. Not. II, 87, 32. 88, 18.
 89, 23.
 Sudroff, Paul II, 60, 30.
 Sueligio n. v. Comer See 578.
 Suez 675.
 Sufers sw. Chur 10. 37.
 Suganaffi, Maffeo, Mail. Notar II, 91, 17.
 Suggenthal n. Freiburg i. Br. 146.
 Suico, Simone de, Mail. Notar II, 103, 17.
 Suinati, Antonius, rector cap. ducis Mediol.
 II, 56, 8.
 Sulmona (Unteritalien) 66.
 Sulz n. Rottweil, Grafen v. 404. 494. —
 Alwig II, 193, 7.
 Sulzburg sü. Freiburg i. Br. 145. —
 Kloster 79.
 Sumatra 74.
 Suna n. Novara 217.
 Sundainseln 710.
 Sünder v. Konstanz, Konrad 491. 550 f.
 II, 217, 10. — Der II, 223, 24.
 Sonnen, Hug zer, v. Basel 185.
 Suntheim, Ladislaus, v. Ravensburg 584.
 624. 628. 633.
 Sur Georgius, Deutscher in Genua 540.
 Suren, Martin, v. Nördlingen 384. 648.
 Sürg von Sürgenstein 633. 636.
 Surigho s. Zürich.
 Sursee sü. Aarau 176. 179. 208 f. 414.
 Nurstab s. Schürstab.
 Susa 58. 93. 224. 490.
 Süsfer v. Ravensburg, Jos 624.
 Sussinii, Peregrinus, v. Florenz 258.
 von der Sust, Johann, aus Brig 465.
 Susten ö. Sitten 215.
 Sutri nw. Rom 254.
 Sutzen, Johannes, v. Mailand 229.
 Suwarow 88.
 Swarczburg s. Schwarzburg.
 Swartze, Jacobus, Lombarde 304.
 Sweeney, Hans v., zu Florenz II, 263, 12.
- T.**
- Taburlinus, Johannes, v. Leutkirch 541.
 Tafur, Peter, aus Cordova 349. 449. 457.
 499. 622. 647. 657. 666.
- Tamins w. Chur 25. 65.
 Tancer, Thomas, ein Deutscher II, 54, 33.
 55, 23.
 Taramontino, Wilhelmus, v. Asti 302. 311.
 Tarasp (Engadin) Edle v. 95. — Ulrich
 v. 95.
 Tarent 166.
 Tarentaise 50. 54. 197.
 Taro, Fluß w. Parma 58.
 Tartaren 32. 149.
 Tartüsi 73. 78.
 Tarvesede 45 f.
 Täschler, v. Ravensburg 624. 633. 636.
 Tauberbischofsheim 389.
 Tauren (österr. Alpen) 651.
 Tauris (Krim) 117.
 Tavelli (Wallis), Jakob 464.
 Tavernelle sw. Monte Cenere 503.
 Taxis, Tassis (v. Bergamo bez. Cornello
 in Valle Brembana) 506 f. 509 f. — Franz
 v. 504. — Gabriel v. 507. — Jan, Zanetto
 v. 503 f. 507.
 Teybler, Jacobus, de Plannaro mag. orga-
 norum II, 54, 37.
 Teyer, Kilian, v. Nürnberg II, 194, 3.
 Telamone in Toscana 398.
 Templer, -orden 84 f. 232. 286.
 Tengen, Thengen, n. Schaffhausen, Hans,
 Graf v. II, 256, 4. — Heinrich, Graf v.
 II, 218, 28.
 Terlini s. Tierlin.
 Terra di Lavoro 185.
 Tessin, Fluß, Kanton 4. 14 f. 23 ff. 34. 55.
 89. 102 f. 170 f. 175. 406. 436. 446. 475.
 Testa, von Asti 311. — Dominicus, v.
 Avigliano 292. — Paulinus 302. II, 281,
 21.
 Testofol s. Stoffeln.
 Tettikoven v. Konstanz 575. — Brun v.
 610.
 Tettmang n. Lindau 388. — s. auch Mont-
 fort.
 Tetzl, Ablaßprediger 654.
 Teufel, Eberhart, v. Reutlingen 632.
 — Johann, v. Nürnberg 600. II, 263, 25.
 Teutonicus, Deutsche II, 6, 16. 32, 10. 31.
 33. 1. 12. 28. 62, 23. — Kaufleute, mer-
 catores II, 45, 37. 53, 5. 55, 35. 56, 20.
 32. 57, 16. 32. 58. 7. 38. 59, 23. 60, 21.
 32. 62, 34. 66, 5. 23. 67, 11. 69. 2. 23. 72,
 2. 78, 13. 79, 31. 99, 15. 136, 32. 155, 3.
 156, 20. 158, 2. 160, 21. 162, 8. 163, 28.
 165, 3. 23. 166, 5. 181, 31. 192, 17. 232,
 18. 249, 13. 257, 1. 259, 13.
 Thann (Oberelsaß) 418. 423.
 Theodulpas w. Monte Rosa 5. 14. 37. 43.
 Thierstein (Kanton Solothurn sö. Laufen)
 Grafen von 412. 471. — Otto II, 203,
 26. — Sigmund 183. 420. II, 25, 13.
 Thifer v. Konstanz, Hug 619.
 Thingeyrar (auf Island), Kloster Abt:
 Nikolaus 99.
 Thysis = Thusis? 379. II, 181, 11.

- Thomas v. Aquino 267.
 Thome v. Asti 290. 292. 310. — Mascharus dictus II, 279, 18.
 Thonon (Genfersee) 291. 309. 468.
 Thorberg, Torberg nö. Bern, Peter v., österr. Landvogt 418. II, 27, 6. 28, 4.
 Thourout sü. Brügge 167. 348.
 Thun 293. 408. 479 ff. 492. 546. — siehe Guttuarii, Schopfer.
 Thuner See 35.
 Thur, Flufs 400.
 Thurgau 30. 378. 448. 605. 622. — Landgrafschaft 448. — Landvogtei 448. — österr. Landvogt 417.
 Thüringen 126. 205. 317.
 Thüringer Wald 656.
 Thurn u. Gestelen (Oberwallis) Herren v. 463. 468 f. 477 f. 480. — Peter v. 293. 463.
 Thurzo, ungar. Adelsfamilie 637. 651.
 Thuis sü. Chur 8 ff. 171. 370. 372 f. 385.
 Tietamen, Joh., von Freiburg i. Ü. II, 102, 1.
 Tideboel, Theodericus II, 232, 8.
 Tiefenkasten sü. Chur 11 ff. 37. 95. 363 f. 727. II, 184, 10. 185, 1.
 Tienen (Belgien) 702.
 Tierlin, Johannes, v. Ulm 571. II, 84, 3. in Mailand II, 84, 28. — Walther, v. Mailand II, 84, 4. 28.
 Tigrini, Giorgio, v. Lucca 282.
 Tyle, Hans, aus Fraustadt 545.
 Tilmann, Elisabeth II, 164, 19. 38. — Johannes, v. Grosenbuch 549. II, 164, 19.
 Timor (Asien, Sundainseln) 707.
 Timur 514.
 Tinzen n. Septimer 12. 45. 95. 359 f. 362 ff. 371. 693. II, 32, 6. 182, 34. 184, 10. 186, 9. 188, 9. — Dienstmännenfamilie 96. — Pfarrer zu 386. — Thomas 387. — Podesta s. Brochi — s. auch Marmela.
 Tirlmont (Belgien) 702.
 Tirol 20. 51. 365. 378. 402. 409. 456. 504 ff. 509. 651. 694. — Nordtirol 692. — Südtirol 146. 150. — Herrin: Margaretha Maultasch 409.
 Titisee ö. Freiburg i. Br. 393.
 Tödi, Berg sü. Glarus 26.
 Toggenburg, Landschaft sö. St. Gallen 382. — Grafen v. 375. 377 f. II, 181, 6. 16. — Donat Graf v. 360 f. 377 f. II, 34, 1. — Friedrich Graf v. 184. 364. II, 136, 17. 179, 16.
 Tolfa (Kirchenstaat) 693.
 Toledo 569.
 Toloxa s. Toulouse.
 Tolomei, v. Siena 252. 255 f. — Andrea de' 146. 252 f. 264. — Guccio 256. — Pietro de' 256.
 Tonco bei Asti, Wilhelm v. 297. 311.
 Toppler, Thopler, Erasmus, v. Nürnberg II, 74, 27.
 Toresani, Turegano v. Florenz 661. — Raphael 387. 596. II, 267, 11. 18. — Rudolf 596.
 Tornavento nö. Mailand 23.
 Torno am Comersee 527. 556. 581—585. 702. II, 142 u. 143. — Einwohner s. Brochi, Casanova, Caverixio, Cavixio, Lavitsee, Magno, Parlasco, Raxina, Rayma, Sala, Trinck, Venosta, Ziser.
 Torre, della, in Mailand u. Como 190. 223 ff. 568. — Guido della 223 f.
 Torres, Garcia de, Dr. jur 545.
 Torriglia nö. Genua 19.
 Tortona, Derthona, 18. 20 131. 134. 556 f. 567. 569. II, 63, 35. 135, 13. 138, 10. — Bistum 550 f.
 Tortosa (Spanien) 545—8. II, 163, 11.
 Tosa, Toc (Flufs) 5. 14. 36. 171. 218. 475 f.
 Toscana, Tuscia 117. 131. 133 f. 136. 160. 185. 192. 197. 254 f. 257. 290. 353. 397. 409. 422. 427. 519. 557. 560. 567. 581. 592. 597. 693. 709. II, 3, 22. 4, 29. 11, 1. 100, 32. 136, 29. 138, 11. 211, 6. 275, 10. 276, 9. — Reichsstatthalter 197.
 Toscanisches Meer 542.
 Tosto, Ja. de, v. Rom 247.
 Toul 284. — Bischof: Leo 97. — ung. 270.
 Toulouse, Toloxa 127 f. 491. 642. 690. 701. 704. II, 132, 39. — Bischof v. 261.
 Tours 700.
 Trani (Unteritalien) 600.
 Travers, Val. sö. Neuchâtel 28. 221. 408. 423.
 Trebbia (Flufs) 18.
 Trecis s. Troyes.
 Tregitis, Johannes, v. Avignon II, 216, 31.
 Tremezzo (Comersee) 65.
 Tremola, Val, am St. Gotthard 407.
 Tresa, Flufs am Lago Maggiore 24.
 Treviglio sü. Bergamo 23. 458.
 Treviso 353. — Mark 107. — Erzbischof: Landeloh 57.
 Trezzano ö. Mailand 23.
 Trezzo nö. Mailand II, 69, 21. — Bettino da 579.
 Triberg im Schwarzwald 31. 394.
 Trient 42. 50, 91. 333. — Bistum 293. — Bischof v. 91.
 Trier 43. 83. 118. 167. 246. 263. 274. 302. 312. 323. 702. II, 276, 4. — Erzbistum und Metropolitanbezirk 233. 275 f. 284. 334. — Erzbischof: ung. 194. 288. 334. 427. — Arnold v. Isenburg 245. — Balduin v. Luxemburg 223. 247. 262. 302. 312. II, 280. 12. 281, 23. 31. 36. — Boemund v. Warnsberg 246 f. — Cuno v. Falkenstein 301. 312. 335. 727. II, 283, 13. 34. — Dietrich v. Nassau 247. — Heinrich v. Vinstingen 245 f. 302. 312. II, 277, 3. — Jakob v. Sierk 454. — Otto v. Ziegenhain II, 275, 27. — Domkirche: Archidiakon Boemund II, 281, 27. — Einwohner s. Carena, Systappi, Troja.

Triesen bei Feldkirch 368.
 Trimbach s. Basel 183.
 Trincheriis, Thomas de, Not. Mail. II, 86, 32.
 Trinck, Peter v. Torno II, 205, 19.
 Trins, Trunz w. Chur 65. 367—70. II, 39, 15 ff. 40, 19. 21 f.
 Trit, v. Chur, Antonius, Hieronymus u. Engelhart II, 204, 31. 205, 7. — v. Como, Hans Anton II, 205, 35.
 Trivulzio 374.
 Troja, Troya v. Asti 311. 313. — Antonino v. 311. — Johann gen. Tristan v. 243. 303. 305. II, 279, 21. 288, 31. 290, 25. — Manuellus v. 302. II, 277, 8. — Pollino v. 311. — Reyner v. 302. — Vincenz v. 294 f.
 Troyes 79. 83. 93. 127. 154. 157. 160. 162 f. 165. 222. 239. 244. 248 ff. 252. 256. 265. 345 ff. 486. II, 176, 14. 286, 26. 288, 13. — vicus s. Pantaleonis II, 154, 35. — Hospiz 82. 161. — Messe zu 146. 156 bis 165. 236. 239 f. 253. II, 286, 27. 287, 5. — Bischof: Heinrich 161. — Dechant v. 237. 244. 253. II, 285, 19. 286, 4. 7. — Official v. 251. — Domherr v. 252. — St. Lupus, Abt Philipp II, 286, 25.
 Trompia, Val (bei Brescia) 695.
 Tronz s. Truns.
 Trub, v. Bern, Heimbrand 488.
 Trumello w. Pavia 67.
 Truns w. Chur 368 f. 692. II, 39, 25. 40, 11.
 Trunz s. Truns.
 Tschappina bei Thuisis 692.
 Tschudi, v. Glarus, Ludwig 456.
 Tucher, v. Nürnberg 573. 660. — Anton 660. — Hans II, 58, 21.
 Tudela (Spanien), Benjamin von 105.
 Tugwas, v. Konstanz 606. — Bärtelli 606. II, 229, 22.
 Tum, Vincenz v. 295.
 Tüging, Hänsslin, v. Zizers II, 186.
 Tunis, Tesino 129. 144. 684. 698. 706. II, 111, 9. 30.
 Turan (Asien) 697.
 Turbrech, Turbrecher, Matheus, v. Schw. Hall 574. 662. II, 142, 27. 32.
 Turchi, v. Lucca, Bartholomeo 598.
 Turchi, Johannes, v. Siena 240. II, 176, 9.
 Turchino, nw. Genua Passo del 18.
 Turcho di Castello v. Asti 307. 310 f. 313. 316. — Palmerius 291. 468.
 Turegano s. Toresani.
 Turèll, v., aus Asti 301.
 Turin 24. 97. 134. 224. 312. 472. 530. — Bistum 81.
 Türken 514. 547. 571. 655. 674 f. — Sultan: ungen. 578. — Bajazed 514. — Mohamed I. 514.
 Turkestan 710.
 Turlino, Ottobonus de, v. Como II, 106, 1.
 Turno s. Torno.

Tuselburgk, Giselbertus de II, 232, 32.
 Twinger, Johannes von Straßburg 411.

U.

Überlingen 297 f. 317. 400. 532. 646. 706. II, 241, 14. — Gredhaus 524. II, 241, 16.
 Jacobus de 545. 646. — s. Besserer.
 Udenheim s. Philippsburg.
 Uglemyer, Petrus, v. Frankfurt 585.
 Ulesis, Jo. de Mail. Beamte II, 51, 30.
 Ulm 30. 85 f. 115. 122 f. 140 f. 328. 356. 372. 382. 388—391. 429. 452. 487 f. 493 ff. 498 f. 501. 503. 510. 516—520. 532. 536. 555. 564. 570. 583 f. 603 f. 612. 614. 621. 633. 637. 646 ff. 662 f. 665 f. 674. 680. 704. 719. II, 70, 1. 72, 23. 196. 26. 215, 19. 237, 21. 240, 17. 256, 21. — Kaufhaus 524 f. — Stadtschreiber s. Neidhart. — Christianus de II, 55, 19. 57, 31. — Martinus de II, 77, 26. — Bürger viele 614, einzeln s. Ascher, Bertoldus, Besserer, Kraft, Ehinger, Fabri, Federmann, Ferber, Fusinger, Gienger, Gregk, Harscher, Hel, Herwart, Hirlewagen, Lebzeller, Lupin, Marchthaler, Neidhart, Rem, Renz, Roinus, Roth, Rüoos, Scheler, Stadler, Stöbenhaber, Strölin, Tierlin, Ungelter, Val.
 Ulm v., Konstanzer Geschlecht 606. 616. — Jakob v. 490, 551. 609. — Johann v. 606. II, 219, 22. 229, 29. — Heinrich v. 609 f. 617.
 Ulrichen (Oberwallis) 36 f. 480.
 Ulrigo, Jos, Vitztum z. Chur II, 180, 20.
 Ultramontanae partes II, 49, 6. 17. 63, 22. 107—131. 131, 31. 137, 3. 138, 6.
 Ultramontis, Piccolominus, v. Siena 238 ff. II, 286, 34.
 Unanguener, v. Nürnberg, Georg 573. II, 56, 6.
 Unterschopf, Konstanzer Geschlecht 115. 618.
 Ungarn 138. 144. 353. 513 f. 517 f. 570 f. 587. 639. 694. 700. 718. II, 54, 33. 94, 28. — König Ladislaus 575. II, 52. 3. — Elisabeth Königin v. 520.
 Ungelter v. Ulm 574. — Antonius 614. — Claus 614. 632. — Hartmann 614. — ob aus Ulm? in Mailand Anna II, 95, 6. — Walther II, 95, 9.
 Ungethi, Rafael v. Florenz II, 266, 24.
 Unterseen zwischen Thuner u. Brienzler See 479 f.
 Unterwald, Foppiano s. Griespass 36. 219.
 Unterwalden, Oudergualdo, s. auch Ob- u. Nidwalden 225. 405 f. 437 f. 440. 443 f. 471. 475 f. 631. 682 f. II, 42, 1. 127, 13.
 Urach (s. Tübingen) 648. — s. Klingler.
 Uraeche, Willelmus da, v. Asti i. Mecheln II, 291, 4.
 Urbino 161.

- Uri, Urania, Orogna, Orogere, Awren 49, 54, 128, 172 f. 175 ff. 179 f. 182, 185, 190 f. 193, 228, 400, 402, 404 ff. 408, 436 ff. 440—446, 456, 470 f. 473—476, 481, 578, 666, 682 f. 686, 701, 724, II, 29, 30, 42, 1, 37, 43, 15, 56, 2, 113, 26, 127, 13, 129, 11, 136, 6, 255, 19, 27. — Landammann: Attinghausen Freiherr v. 404, 438, 470. — Johann v. Rudenz 295. — Johann Meyer v. Erstfelden II, 29, 30. — Wolleb, Heinrich 481. — Landleute s. Mos, Utze, Wolleb.
- Urmein sw. Chur 47.
- Ursel n. Frankfurt a. M. 702.
- Ursenthal, Ursaria n. St. Gotthard 3 f. 33, 35, 49, 54, 170 ff. 180, 184, 225, 227 f. 366, 370, 402, 405 f. 436 ff. 442, 446, 453, 457, 467, 470, 474, 683, II, 42, 38, 43, 15.
- Usk, Adam v., Prof. in Oxford 455.
- Usingen n. Frankfurt a. M. 702.
- Uter, Georg, merc. Alam. II, 55, 34, 58, 35, 59, 8.
- Utrecht 99, 167, 264, 284. — Bistum 233, II, 232, 4, 8. — Bischof: Dietrich 247. — Dietrich v. Are 247. — Guido 261. — Wilhelm 251, 261.
- Ûtze aus Uri II, 30, 6.
- Uzés nò. Nimes 490.
- Uzzano, da, v. Florenz 287. — Giovanni da 342, 350, 550, 569, 597, 695, 716. — Niccolò da 341.
- V.**
- Vach, Gaspar de, Deutscher II, 161, 6. — s. auch Watt.
- Vacus, Vat, s. Watt.
- Vaduz, Viduz (Liechtenstein) 360, 367 f. 377, 382, 384, 448, 456, II, 39, 3, 40, 34.
- Vagleti, Velgletus, Voglietti von Asti 295, 307, 311, 313.
- Vaihingen, Faynchen, nw. Stuttgart 390. — Grafen v. 389. — Einwohner s. Laur.
- Val, s. das zweite Wort.
- Val, v. Ulm, Heinrich II, 81, 20. — Johannes II, 81, 19.
- Valatensis, Franciscus, Notar zu Mailand u. Varese II, 76, 22.
- Valence sü. Lyon 489 f. — Bistum 194.
- Valencia (Spanien) 162, 544—48, 623, 625, 629, 635, 643, II, 159, 9, 163, 10. — Antonius de 342.
- Valenciennes 117, 127.
- Valianis, ung. de, aus Mailand II, 62, 14.
- Valkenburch s. Falkenborgh.
- Valmaggia, Valmaggia, Valmadia s. Maienthal.
- Valois, Karl v. 271, 278 f.
- Valorsine ö. Mont Blanc 217.
- Valoxia s. Wallis.
- Valpacht s. Waltbach.
- Valsassina, Vallesaxina s. Sassina Val.
- Valser berg nw. Splügen 47.
- Valsler Thal nw. Splügen 61.
- Valtzner, Herdegen, v. Nürnberg II, 256, 9.
- Vambergen, Anechinus II, 295, 9.
- Varey en Bugey n. Lyon 196 f.
- Varese nò. Mailand 89 f. 447, 508. — Markt 441, 447, 481. — Notar: s. Valatensis.
- Vasco da Gama 547.
- Vasserfluo, Johannes, v. Zürich II, 136, 17.
- Vaucouleurs (Lothringen) 198.
- Vaudum s. Waadt.
- Vaz sü. Chur 373. — Freiherrn v. 188, 364. — Donat v. 259. — Rudolf von 86. — Ursula v. 259. — Walther von 171, 189, II, 177, 1.
- Veckinchusen, Hildebrand, v. Lübeck 708.
- Vedro, Val di (Diverio) sö. Simplon 462.
- Veldenz sw. Berncastel, Grafen v. 429.
- Velini s. Vöhlin.
- Veltlin 16, 150, 365, 374, 441, 446, 556.
- Velzer s. Welser.
- Venedig 2, 17, 19, 23 f. 71, 76, 107—111, 127, 133, 137 f. 140, 144, 161, 163, 168, 198, 200, 209 ff. 282, 286, 327, 340 f. 344 f. 348 f. 351—356, 380 ff. 385—388, 390 f. 396, 398, 407—415, 417, 420, 422, 427 f. 434 f. 456 f. 468, 483, 485 f. 489, 496 f. 499, 501, 507, 512—520, 530 f. 538, 540, 542, 547 ff. 555—559, 567 ff. 571 bis 574, 577 f. 580, 583, 586, 589, 593 f. 597, 599, 604, 607, 611, 618, 624, 636, 640 bis 644, 646 ff. 650, 652—55, 659 f. 662, 664 ff. 668, 674 f. 677, 679, 682, 684 f. 687, 689, 696, 698 f. 701, 704, 706, 709, 715, 717, II, 11, 2, 17, 24, 19, 24, 20, 8, 24, 13, 25, 19, 52, 2, 54, 9, 68, 11, 69, 22, 75, 24, 108, 31, 136, 37, 138, 15, 173, 3, 197, 31, 211, 6, 223, 5, 24, 224, 36, 228, 3, 256, 13, 275, 10, 295, 16. — Fondaco dei Tedeschi 108, 351, 353, 355 f. 516, 521, 535, 557, 559, 654, II, 68, 10, 258, 12. — Fondaco dei Turchi 354. — Rialtostraße 351, 481. — Bischof v. ung. 697. — S. Marco Canonicus: Aliro de Ricardis 274. — Predigerkloster 282, 284, Dogen ungen. 513, 566, II, 22, 7. — Agostino Barbadigo II, 75, 19. — Johannes Mocenigo II, 296, 12. — Lorenzo Celsi 413. — Tommaso Mocenigo 568 f. 580. — Conrad, Hugo v., in Konstanz 618. — Bürger s. Bollano, Giustiniani, Maliziario, Martelli, Morosini, Olma, Pasi, Pfullendorf, Sanuto, Viati.
- Venetien 22, 131.
- Venezuela 592, 644 ff.
- Venosta, Vintschgau, Albertus de, v. Torno II, 141, 10.
- Vento, Beltramus de, v. Mailand 211, II, 99, 8.
- Ventris, Nikolaus 285.
- Venzago, Johannes de, v. Mailand II, 85, 12.

- Vercelli 42. 58. 67. 78. 82 f. 99. 133. 147. 149. 190. 218. — Hospiz 85. — Bistum 81. — Bischof: Otto 102. 103.
 Verdar s. Werder.
 Verdun 162. — Bistum 233. 284.
 Vergogna s. Vogogna.
 Vergy, Dép. Yonne 83.
 Veringen (Hohenzollern) Graf Markward v. 86.
 Verme, dal, Graf Petro 559. II, 68, 2.
 Vernazza, Vernazia nw. Spezzia an der Riviera 150. 713.
 Verona 107. 133 f. 457. 507. 556. 583. 586. 592. 599. 689. — s. Oloferi.
 Vertus, Graf v. s. Mailand, Visconti Gioungaleazzo.
 Vesoul n. Besançon 97.
 Vespron s. Vicosoprano.
 Vessour, wo? s. Faucogney.
 Vétroz w. Sitten 214.
 Vettori v. Florenz 666.
 Vevey (Genfersee) 27. 42 f. 49. 67. 99. 290 f. — Hospiz 82.
 Vezoli, Petrutius Andree, v. Rom 251.
 Via, Johannes de, gen. Kūmy von Como 555.
 Via mala 8 ff. 37. 370—373. 385.
 Viati aus Venedig 661.
 Vicecomes, Sagramorus, ducalis in Janua vicegubernator II, 166, 8.
 Vicenza 589. II, 221, 4.
 Vicosoprano im Bergell 95. 145. 147. 150. 188. 191. 359. 362 ff. 371. 385 f. 588. II, 32, 3. 183, 1. 13. 24. 184, 8. 25. 186, 11. — s. Castelmur.
 Viduz s. Vaduz.
 Vienne 14. 214. — Erzbistum 194.
 Viennois, terra Vienesi 222. II, 150, 6. 151, 36. 152, 1. 153, 22. 154, 32.
 Vierwaldstättersee 30. 32. 35. 37. 49. 88. 169. 176. 178 ff. 191. 209. 227. 405. 451. 453. 458.
 Vigevano, Vigilivani sö. Novara 684. II, 57, 6. 58, 18. 65, 7. 72, 24.
 Villa, Monachus de, v. Mailand 108.
 Villafranca bei Nizza 548.
 Villani, Giov. flor. Geschichtsschr. 131. 136 f. 277. 286 f.
 Villano, Lorenzo, v. Florenz 596.
 Villantis (Wieland?) Jacobus de, v. Nürnberg II, 53, 23.
 Villas Iglesias auf Sardinien 693.
 Villefranche bei Nizza s. Janfrè.
 Villeneuve bei Chillon 150. 164. 220. 484. — Spital 467.
 Villers-sous-Chalamont w. Pontarlier 201.
 Villingen 31. 79. 122. 207. 391. 393 f.
 Vils sö. Kempten 390.
 Vimercato, Vimercate bei Monza v. Mailand 132.
 Vinay nō. Romans 489.
 Vincecastri, Alexius, v. Siena 247.
 Vincennes (bei Paris) 197.
 Vincimala, (-is), Georgius II, 8, 33. — Gregorius de, v. Mailand II, 101, 39.
 Vincimara, Rugerius, v. Mailand 229.
 Vingerlin, ein Kaufmann II, 238, 26.
 Vinstingen, Finstingen (Deutsch-Lothringen), Freiherr: Burkardus 422. II, 21, 7.
 Vintschgau 50. 91. 188. 390.
 Vinzen s. Windsheim.
 Virst, Bergname = Col de Bussang II, 5, 28.
 Virtemberg s. Wirttemberg.
 Vischer v. Nürnberg 657.
 Vischer, Paul, v. Bern II, 194, 3.
 Visconti s. unter Mailand.
 Visp ö. Sitten 215. 218. 459 f. 469. 474. 480. — Meiertum 219. — s. in Platea.
 Visperani s. Vico soprano.
 Vissach, Konrad 635
 Vitani, v. Como 190. 223 f.
 Viterbo 254. II, 176, 24.
 Vitoduranus 585.
 Vivero (Galicien, Spanien) 549.
 Vogelbach n. Zweibrücken 429.
 Vögelli v. Freiburg i. Ü. 339. II, 231, 12.
 Vogelsberg s. St. Bernhardin.
 Vogesen 31. 72. 178. 186. 196. 202. 422 f. 426. 431.
 Vogogna, Vergogna 14 ff. 44. 217. 462. 480. 560. 698. II, 63, 36.
 Vogt v. Kempten, Georg II, 88, 30. — Heinrich 575. II, 88, 28.
 Vogt v. Konstanz, Berchtold 619.
 Vogt, Fucatus, Heinrich, Hernicus, deutsch. Kaufm. II, 72, 9.
 Vohburg (ö. Ingolstadt), Hohenburg, Markgraf Berthold v. 174.
 Vöhlin, Fellini, Felle, Velini v. Memmingen 566. 577. 582 f. II, 56, 20. 75, 20. 92, 1. 197, 29. s. auch Welser. — Bernhard 642. — Katharina 640. — Konrad 640 f. II, 94, 9. 186, 26. 197, 19. — Erhard 640. — Erhard Hans 640. — Hans 640 f. II, 56, 31. 92, 5.
 Vöhrenbach w. Villingen 390.
 Voiron nw. Grenoble 489 f.
 Voyti, Stephanus II, 262, 24.
 Volger, Volgar, Jakob von Konstanz 339. II, 231, 23.
 Vollin, Reymunt 295.
 Voltri w. Genua 18. 537.
 Vonwiler II, 243, 21.
 Vorarlberg 171.
 Voulzie Fluss ö. Paris 347.

W.

Waadt, Vaudum 220 ff. 448. 465. 467. 476 f. II, 150, 4. 151, 22. 154, 27. 249, 8.

- Wagen, Ulrich, v. Luzern 295.
 Wagenmann v. Konstanz, Johann 617.
 Wagensteige ö. Freiburg i. Br. 392 f.
 Walche, Sifridus, v. Oberwesel II, 284, 4.
 Waldenburg sö. Basel 146. 448. 694. II, 205, 31. — s. Spengler.
 Waldkirch n. Freiburg i. Br. 392. 694.
 Waldsee nö. Ravensburg 388. 623.
 Waldshut 177. 206 f. 209. 390. 419 f. 498.
 Waldstätte 179. 181. 228 f. 374. 399—402. 407 f. 436 f. 439. 443 f. 446. 448. 467. 470. 476. 726. — Reichsvögte 399.
 Walensee 26. 48. 63 f. 95. 147. 188. 207. 381. 456. — Schiffmeisterei 63. 95. 147.
 Walenstaad am Walensee 26. 48. 63. 147. 151. 208. 382. 456.
 Walgäu (Vorarlberg) 382. II, 215, 17.
 Wallis, Valoxia 3. 44. 48—51. 58. 101. 180. 207. 211. 213. 216—220. 290 f. 310. 348. 366. 402. 408. 421. 423 f. 437. 446. 448. 453. 459. 462 ff. 467—470. 473 f. 476. 478. 480. 483. 554. 693. II, 7. 12. — Oberwallis 171 f. 211 ff. 216—219. 409. 446. 453. 466—470. 473. 475 f. 478. 480. — Unterwallis 468. 476.
 Walkun zir, Baseler Familie 118.
 Wallerfangen nw. Saarlouis 426.
 Walse, Rudolf v., österr. Landvogt 417.
 Walser 171. 374.
 Walsperger, Andreas aus Salzburg 622.
 Waltbach, Valbach, Johann v., v. Basel 416. II, 28, 27. 32.
 Walther, Paul, v. Güglingen, Franziskaner 456.
 Waltwilr aus Uri II, 30, 6.
 Wangen nö. Lindau 388. 532. 563. 622 f. 646. II, 239. 10. — s. Hinderofen, Pfenner.
 Wangen (Graubünden), Freiherrn v. 95 f.
 Wangen w. Strassburg, Wengelin v., Ritter 497.
 Wart (abgeg. bei Neftenbach, Kanton Zürich) Freiherrn, Rudolf v. 296.
 Wasen (Uri) 405 f. 456. 458.
 Wassermungnau sw. Nürnberg 389.
 Watt, v. St. Gallen, Vach, Vacus, Nat, Wac, Vat, Vadian, ob alle hierher gehörig? 634. 639. — Gaspar de, (Vach, Nat, Wac) 546. 548. II, 161, 6. — Petrus (Vacus) 661. II, 53, 35.
 Wegeli v. Ravensburg, Johann 624.
 Wegerlein Kaspar, v. Nürnberg II, 269, 28.
 Wehingen ö. Rottweil, Wehinger, Reinhardus, österr. Hofmeister 418. II, 27, 7. 28, 4.
 Wehr ö. Basel 416.
 Weil der Stadt 633. 702.
 Weingarten n. Ravensburg 388.
 Weinheim n. Heidelberg 79.
 Weinsberg nö. Heilbronn, Konrad v. 390.
 Weinstuck, Thomas, zu Florenz II, 263, 9.
 Weyss v. Augsburg bez. Florenz, Albert II, 252, 30. 253, 3. — Johann II, 252, 33. 253, 1. — Ulrich 595. II, 252, 31. 253, 12.
 Weissenburg (Elsass) 121. 315. 702. — Kloster 71.
 — (Bernser Oberland) Freiherrn v. 293.
 — im Klettgau 205.
 Weissenhorn sö. Ulm 524.
 Weisweil n. Breisach 431.
 Weiten Mühlen, Stislav v. d. 431.
 Welf 88.
 Welser, Velzer, Belzer, von Augsburg, auch Nürnberg (Jakob) 567. 572. 592. 624. 640. 649. 655 f. II, 56, 21. — Anton 491. 507. 640 f. II, 94, 9. 97, 18. 186, 25. 197, 19. 198, 7. 205, 37. 267, 3. — Bartholomaeus 592. 640 f. 643. II, 60, 28. — Hieronymus 650. — Jakob 641 f. 644. II, 60, 29. 205, 37. 267, 3. — Lukas 566. 640. II, 69, 13. — Welser-Vöhlin 377. 380. 452. 491. 564. 566 f. 572. 637. 640—644. 647. 653. 669. 673. II, 97, 13. 198, 15. 22. 28.
 Werden (Rheinprovinz) 305.
 Werdenberg, Sancto Monte, Sancto Petro 48. 189. 210. 360. 367 f. 376. 378. 381. 384. 508. 602. II, 38, 33. 36. 40, 36. 41, 1. — Grafen 394. 551. s. auch Sargans, Feldkirch. — Hugo 150. 189. — Rudolf 210. — Linie Sargans 369. 371. 373. 377 f. 381. 384. — Graf: Georg 371. 373. 376. 384. — Hartmann III, 382. II, 215, 6. — Heinrich I, 382. II, 215. 6. — Heinrich 371. — Johann 371. — Johann I (Sargans) 360. 371. II, 31, 31. 32. 30. — Rudolf IV 383. — Linie Heiligenberg 369. 376. — Albracht I. 382. — Linie Feldkirch: Rudolf II, 35, 31. — Ludovicus de, v. Nürnberg II, 56, 12. 57, 8. — s. auch Fister.
 Werder, Verdar, v. St. Gallen, Konrad 571. 576. II, 82, 3. — Johann II, 82, 4.
 Wertheim, Graf Eberhard v. 591.
 Wesel, Oberwesel n. Bingen 317 f. 321 bis 324. II, 282, 15. 23. 283, 3. — Petrus de, Lombardus 243. 305. II, 290, 23. 30. — s. auch Alioni, Asinari, Cornu, Meyfranke, Palea, Pultzenius, Ryngrave, Ruwac, Walche.
 Wesen a. Walensee 48. 206 ff. 381. 456.
 Westernach, Vinsternach bei Mindelheim, Bernhard v. 564. II, 53, 1. 33. — Ulrich II, 53, 2.
 Westerstetten n. Ulm 509.
 Westfalen 211. 666. 694.
 Westgothen 70.
 Wetzlar v. Konstanz, Jakob 619.
 Wetzelsried, Linie der Humpiss 627.
 Wetzlar 499. 702.

- Wickenstein (Niederrhein), Sifrid v. II, 289, 23.
 Wickrath (Niederhein), Heinrich Herr v. II, 294, 36.
 Wide, Wyde v. Konstanz 338. II, 231, 2. 7. 36.
 Wieczinger, v. Konstanz, Johannes 619.
 Wigger (-thal sü. Aarau) 176 f. 402.
 Wien 122 f. 126 ff. 457. 505. 514. 516. 520. 571. 624. 646. II, 52, 3. 65, 13. 256, 22.
 Wiener, v. Konstanz, Burkhard 607.
 Wiesloch 79.
 Wyl w. St. Gallen 555. 602. 639. II, 69, 29. 73, 30. 238, 19. 240, 41. — Kaufhaus 524.
 Wilant, Jakob, v. Nürnberg II, 74, 18.
 Wiler, Claus II, 237, 38.
 Wilhaimer, Johann, Provinzial der Kar- meliter II, 245, 21.
 Willisau 29. 176—178.
 Willstett w. Offenburg 432.
 Wimpfen 658.
 Wimpfeling 671.
 Windeck, Vindeck sö. Bühl 496. — Jacob v. II, 73, 23.
 Windecke, Eberhard 455.
 Windisch bei Brugg 28 ff. 35. 43. 49 ff. 183. 402. 416.
 Windsheim. Vinzen, w. Nürnberg 661. — s. Plattner.
 Windsor II, 74, 2.
 Winegg (Burg in Graubünden) II, 179, 18.
 Winterberg, v. Konstanz 607. — Konrad 519. 608. 618.
 Winterthur 102. 182. 206 ff. 209. II, 240, 39.
 Wynigen nw. Burgdorf 494.
 Wintimya, Johannes comes de, Neapol. Beamte II, 263, 26.
 Wirt, v. Ravensburg 624. — Conrad Bürger- meister II, 215, 32.
 Wissehrad in Prag, Dechant v. Johannes 282.
 Wislant, von Nürnberg, Jakob 573. — Philipp 635.
 Wisland, v. Isny, Philipp, in Barzelona 544. 546. 645.
 Wittenberg (Sachsen) 640.
 Wohlen w. Zürich 419.
 Wohlhausen nw. Luzern 176. 180.
 Wolff, Contz, zu Florenz II, 263, 9.
 Wolff, Volf aus Augsburg, Enricus II, 56. 31. — ung. II, 59, 12.
 Wolfgang, Ulrich, v. Konstanz II, 236, 34.
 Wolleb, Heinrich, v. Uri 481.
 Worms 72. 78. 92. 121. 123. 166 f. 238. 249. 264. 282. 315. 389. 432 ff. 504. 517 f. 665. 673. 695 f. 700. 702. 704—709. 716 ff. — Kaufhaus 522. — Bistum 233. 245. 249. 284. — Bischof: Heinrich II. Graf v. Saarbrücken 249. — Johannes Schad- land 285. — Landulf 249. — Domkapitel 249.
 Wormserjoch 16. 37. 504. 727.
 Wörnitz sü. Rothenburg a. T. 389.
 Württemberg, Wirtemberg, Grafen, Her- zöge v. 389. II, 36. 7. 40. — Eberhard der Greiner 394. 422. II, 21, 6.
 Würzburg 282. 317. 389. 588. 603. 658. — Bistum 233. 389. — Bischof Iring 260. — ung. 261. — Albert v., Arzt 491.
- Z.**
- Zabern (Elsafs) 31. 423. 603. 691. 702.
 Zache, Benincasa mater Johannis, v. Rom 237.
 Zähler, Ulrich 635.
 Zähringen n. Freiburg i. B., Herzöge v. 101. 177. — Berthold IV. 88. 97.
 Zähringer, Zeringher, Henricus de Nurim- berg in Mailand II, 93, 36.
 Zanzibar 710.
 Zara 513.
 Zaert, Jacobus II, 60, 31.
 Zedenellis, Vannus de, v. Florenz 299.
 Zehn Gerichte-Bund (Graubünden) 365. 375.
 Zeibbeke, Johann v. 390.
 Zell s. Radolfzell.
 Zenner v. Nürnberg 573. 660. — Bartho- lomäus II, 255, 11. — Georg II, 85, 1. 142, 16. 261, 34. — Johannes II, 85, 1.
 Zenova s. Genua.
 Zentrioni, Ludwig, in Genua 544.
 Zeringher s. Zähringer.
 Zermatterthal 5.
 Zily, ein Kaufmann von St. Gallen II, 238, 13. 241, 28. 243, 27. 35.
 Zink, Burkhard, v. Augsburg 652. — Johann, in Rom 601.
 Zireache, societas II, 57, 18.
 Ziser, Severin Andres, v. Torno II, 206, 8.
 Zizers, Zützers, nö. Chur 368. 377 f. II, 34, 26. 39, 10. 11. 40, 26 f. 180, 19. 186, 23, s. Hassler, Huber, Jopp, Sprecher, Tüngin.
 Zoalio, Johannes de, v. Genua II, 155, 10.
 Zofingen 35. 169. 176. 180. 206 ff. 209. 414.
 Zollern, Graf Gottfried v. 86.
 Zollikofer v. St. Gallen 631.
 Zono, Ermanno, v. Mailand 373.
 Zorn v. Strafsburg, Klaus 664.
 Zug 34. 208. 400 ff. 406. 443. 451. 508.
 Zulpich (Niederrhein) II, 292, 41.
 Zürich 27. 29. 34 f. 48. 51. 73. 102. 109. 116. 118. 128. 139. 147. 150. 175. 177. 181 f. 188. 190. 207. 227. 230. 295 f. 315 ff. 319. 321. 323 f. 359. 364 f. 381 f. 400—3. 405 f. 415. 419. 440. 443 f. 451. 456. 458. 470. 498. 501. 508. 527. 570. 576. 602. 630. 642. 687. 695. 699. 727. II, 42, 1.

- 179, 15. 255, 20. 27. — Kaufhaus 524. —
 Bürgermeister: Brun 400. — Schultheiß
 II, 235, 37. — Frauenkloster 177. —
 Bürger s. Brun, Keler, Escher, Frauen-
 feld, Haiennorn, Lez, Lutzer, Manesse,
 Muntprat (Ulrich), Muralt, Rordorf,
 Schaler, Steiner, Vasserfluo.
 Züricher See 26. 30. 48. 207. 381. 415.
 Zurzach 177. 493. 497 f. — Kaufhaus 498.
 — Messen 167. 493. 497 f.
 Zuz im Engadin 95.
- Zweibrücken (Rheinpfalz), Grafen v. 426.
 429. — Eberhard II, 46, 35. 273, 28. 274,
 11. — Friedrich II, 211, 3. 276, 4. —
 Hanmann II, 275, 8. — Hanmann Wecker
 II, 46, 33. 273, 27. 274, 10. — Symund
 Wecker II, 46, 33. 273, 6. 27. 274, 10. —
 Walram 426. II, 14, 1. 273, 6. 281, 30.
 Zwick, Polay 546.
 het Zwijn 349.
 Zwingli 671.
 Zscheckenpurlin v. Basel, Heinrich 298.
-

GLOSSAR.

- agninus* 548.
aleum oder *alum*, eher *alleum* II, 122, 18, Knoblauch.
allume, alumen, Alaun II, 168, 20. Sorten 143. Pegolotti: *Allume di feccia di vino* 295.
ambasiata II, 113, 20 u. öfter, Gesandtschaft.
ambra 706. II, 127, 24, wohl = *ambra gialla*, ital. ist Bernstein. Vgl. Heyd. Doch auch Substanz, die sich im Leibe des Pottwals findet und vor allem als Parfum verwendet wird. Zoll Bergen-op-Zoom: *ambra vulgariter dicta berusteen*, Desimoni u. Belgrano 376.
amigdala s. *mandola*.
angaria = *tributum*, *onus*, gezwungener Dienst.
angariare II, 42, 25, belästigen.
ansatio aque II, 48, 3.
anultroni s. *boldroni*.
aramen oder *aramum* = frz. *airain* II, 107, 14 u. 17, Erz, Kupfererz.
arengheria II, 134, 27. 147, 11, vgl. Statut v. Mailand. *arringo* = Volksversammlung, Rednerplatz, s. Diez 25.
arnesium, arnesia, arnixium, ital. *arnese*, altfrz. *harnais* II, 50, 21. 52, 35. 61, 29, Harnisch.
arrasch, erklärt 702.
a tout II, 12, 25, mitsamt, mit.
aulbaige II, 12, 6 = *a waige* (vgl. *yolbe* = *ioue* = *eau*) = *a gage*, zum Pfande.
auricalchum II, 89, 21, Messing, von griech. *ἄργυρος*.
aurum filatum II, 127, 29, Goldfaden, Golddraht.
araria II, 171, 11, *hararie*, hier Abgabe der Schiffe zur Unterhaltung des Hafens.
avere 107, mittela.-latein. die Habe.
aviqiarum, vasa II, 127, 27 = Bienenkorb, lat. *apicula*.
azarium, azarum II, 117, 1. 129, 2, Stahl, ital. *acciajo*, frz. *acier*.
bacillum, bacillorum oder *bacilorum*, auch *baz*. 683. II, 108, 18. 22 u. 33. 128, 20, *bacilia* stehen unter dem *Capitulum araminis et bronzii laborati et non laborati* des Mailänder Tarifs; *bacile* = ital. *batino*, Becken und spec. ist *bacile* ein metallenes Becken für das Feuer; *bacillus* nach Dieffenb. = Schaufel, Glutpfanne.
baiten II, 226, 3, warten, Frist geben.
baldinella 682. 685. 700 f. II, 108, 1. 128, 14, vorwiegend in Deutschland aus Flachs oder Hanf bereiteter Stoff, nach Du Cange ein feiner (Seiden-)stoff, nach Monti = ital. *bandinelle*, grobe Leinwand, ebenso Verga 19. *Baldinella plana, crispera*, nach Centnern bei Bonaini 3, 104. Im Liber consuetudinum Mediolani von 1216 steht *baldinelle et canevatii* zusammen, gewogen nach Pfund, Berlan S. 75. Giuliani (ebda. S. 113) erklärte es mit Handtücher. Entscheidend die Stellen oben Bd. I S. 700 f.
balenerium oder *-a* oder *-um* II, 160, 20. Schiffsart, Walfischfänger.
balotola II, 156, 16, Abstimmungskugel.
balzana, balzanus 683. 718. II, 101, 40. 128, 23, ital. *bazzana*, ein braun zubereitetes Schafleder, in dem *Datum* von Pavia = *bazzana*, was Monti für die richtige Lesung hält; *balzana* sind sonst Fransen.
barbara II, 235, 17; ob die Winterkresse *Erysimum barbarea*?
barateria II, 160, 3, Betrug bei Verträgen.
barbetus (m) II, 52, 36 = *barbuta*, Art eines Helmes, Du Cange.
Barchent, mit.-lat. *barcanus*, aus arab. *barrakán*, grober Stoff.
barda II, 89, 1, ital. *barda*, b. *ab equo*, Pferdeüstung.
barile, barrale 483. II, 125, 23, Gefäß, Fafs, ital. *barile*, frz. *baril*.
barvalda II, 116, 12, Berwer. Vgl. S. 702 f.
batilor II, 191, 7, ital. *battiloro*, mail. *battilor*, Goldschläger.

- bedagia* = *pedagia* II, 25, 24, Zoll.
Bellehart, eine Art Tuch 702.
bestrume 150, Häringe, Bückinge?
billon, ital. *buglione*, so Peggolotti, frz. *billon*, geringhaltiges Gold und Silber, vor allem schlechte Münze aus Silber und starken Zusätzen.
blinfarve 708, Farbware.
Birigelt 701, Seidenwaren.
birrotel 706 = Baret.
biturum II, 117, 19, Butter.
blava II, 125, 16, ital. *biava*, Getreide.
bocharamen s. Buckeram.
boymari II, 172, 4, von *foina*, Hausmarder. Erklärt 716 Anm. 4, vgl. auch Diez 131.
boldinella s. *baldinella*.
boldroni, *anultroni*, *avultrovi*, *multroni* 715. II, 109, 20. 128, 24 sind nach Peggolotti Hammel- und Schaffelle, auf denen noch die Wolle steht.
bollio 483, großer Ballen.
bolzeta II, 101, 11, offenbar Felleisen.
bombax, *bambax* II, 108, 9 u. 12, Baumwolle.
bombazina II, 90, 9, lat. *bombasium*, Wamms.
bossetus 483. Vgl. ital. *bossoletto*, Schächtelchen.
bruchialia II, 52, 35, Armstücke der Rüstung.
bravinia 718, Eigenschaftswort zu *sella*, Sattel.
brazile, *brasile*, Brasilholz, frz. *brésil*. Erklärt 142 f. 707. II, 123, 15.
briga II, 30, 18, Streit.
Buckaschin erklärt 705.
Buckeram erklärt 703; vgl. Diez 715.
bugatus II, 116, 41, ein in Deutschland verfertigter Stoff. Auch bei Du Cange eine Stelle, wonach ein Gewebe.
bulgeta II, 74, 24, Tasche.
bulgia II, 61, 29, Ledersack oder Tasche, Ranzen.
bulleta II, 146, 15, Billet.
cabella s. *gabella*.
calata 483, *calatus*, Korb.
calzina II, 124, 25, ital. *calcina*, Kalk.
caldriarius II, 142, 15, ital. *caldarajo*, Schmied.
caliga 706. II, 105, 14, Hose.
cambium 530, Repressalie.
caninus II, 6, 29. 7, 12 u. sehr oft, Weg.
cancer 576, Waffe; vgl. Du Cange.
canevazius, *canabacius* II, 123, 7. 157, 27, Canevas, Hanfstoff.
canna introitus — *pannorum* II, 157, 32, *canna* ist ein Längenmaß bei Tuchen von 1¹/₂ Ellen.
capitium II, 97, 12, Kopftuch, s. auch Verga 30.
capitulum II, 44, 2, im Sinne von Konstruktion.
capretus II, 127, 31, ital. *capretto*, junger Ziegenbock.
caprilis II, 110, 5, Ziege.
- capritus* II, 91, 37, frz. *cabrit*, Bock.
caratellus II, 159, 11, ital. *caratello*, Fafs.
caratorum, introitus — *maris*, Genua II, 157, 9. 167, 23, eine Abgabe: s. Sieveking und Du Cange.
carbo II, 118, 26, ital. *carbone*, Kohle.
cargia, *carriga*, *carreta*, *cariga*, *caregum* II, 4, 9. 6. 22. 26. 48, 29. 125, 19, ital. *carica*, Last, Bürde.
carratonus, caratonus II, 6, 23. 48, 18 (dort falsch erklärt), frz. *cherreton* II, 12, 4, Karrenführer.
carreta II, 7, 13, Karren, Wagen.
carrigium II, 8, 25, Transport.
carta pecudis II, 127, 31, ital. *carta pecora*, Pergament.
cassia 483, Kasten, auch zur Verpackung, Lade, ital. *cassa*, frz. *caisse*.
castronus II, 124, 22, Schöps.
Kawersche, caorsinus erklärt S. 290.
celata II, 52, 36 (*ariseria?*) = ital. *celata* Helm, Sturmhaube.
cepa, cipola II, 119, 7, Zwiebel.
Chandict II, 235, 10. Erläutert S. 711.
charragium 464, Gestellung von Wagen.
Choböblin II, 235, 10 = Kubeben. Erläutert S. 710.
cifalcho II, 91, 29, Schellen, a —, wohl = ital. *girfalco*, *gerfalco*, m.-lat. *girofalco* = Geyerfalk.
ciampo 135, Wollkratzer.
circulus II, 118, 33, ital. *cerchio*, Fafsreife.
knyeling 717, Art Pelzwerk.
knöbeling 716, Art Pelzwerk, wohl = *clippinc*, geschorene Lammfelle.
coryarium II, 138, 29, wohl = *coriamen*, ital. *corame*, Leder.
colligatus II, 36, 15, verbündet.
collus II, 89, 3. 5, wohl Halsstück einer Rüstung.
Kolzgold erklärt 719.
cominum, cuminum II, 110, 14, ital. *comino*, Kümmel.
condius II, 126, 7, Weinmafs.
coperta II, 258, 1, Schiffsdeck.
corda II, 159, 23, Seil, Schnur, Saite.
cordoanus II, 109, 1, Korduanleder.
corium, ital. *corio*, Leder.
corselium II, 52, 34, ital. *corsaletto*, Panzer, Brustharnisch.
cortina 116, Leinenstoff, Bettvorhänge, Vorhang. Vgl. Du Cange.
corvium oder *corvorum*, Gen. Plur. 686. II, 136, 7, eine Ware.
cotonum II, 108, 12, Baumwolle.
credentia II, 42, 21, Kredit.
credo 132, wohl = *cerdo*, Gerber.
cremesilis II, 63, 38. 86, 37, carmoisinrot.
cremizium 707, ital. *cremesino*, Karmoisin.
crida II, 134, 10, öffentlicher Ausruf. Vgl. ital. *gridare*, mail. *crià*, schreien.
cropera II, 89, 5, Schwanzstück einer Pferderüstung.

kropf 716, Art Pelzwerk.
croxolus (a *falris*) II, 86, 17, ital. *crogiulo*, Schmelztigel.
culcitra 115, Bettziechen.
kümülün 717. II, 228, 24, Pelzwerk.
cundare II, 5, 6 = *conducere*, Geleit geben.
cupus II, 90, 20. 128, 33, mail. *copp*, Dachziegel.
cuza, *cuseta* 716. II, 120, 15, nach Motta eine Art Eichhörnchenfell, ebenso Verga 18.
datilus 548, Dattel.
datium, *dacia* II, 26, 23 u. sehr oft, Zoll.
daueroit II, 13, 23 = *deveroit* = *devrail*.
defalcare, *devalcare* II, 46, 1, abziehen.
delucrum II, 94, 32, Verlust.
descaregare II, 47, 37, ausladen.
dextrarius, *dextrarius* II, 24, 23. 114, 13, Rofs, Streitrofs.
disligare II, 168, 5, aufbinden.
donzena II, 102, 34, Dutzend.
drapparia II, 7, 10, Tuchstoff.
drietus II, 23, 31 = *directus*, gerade.
Drusenache erklärt 707.
endegum Bagadellum II, 120, 4. 129, 4, Indigo, *Bagadellum* von Badgad. Vgl. Stieda 98.
enging II, 13, 24, Art (vom lat. *ingenium*).
exonerare II, 47, 37 = *exonerare*, ausladen.
fagotus, *fagotinus*, *fangotus* 483. II, 295, 28, ital. *fagotto*, Bündel, Reisbündel, Welle.
falzia, *falx*, *de prato* II, 120, 11. 125, 28, Sichel.
Fardel, das, II, 32, 5 u. sehr oft, *fordellus*, ital. *fordello*, frz. *fardeau*, Pack, Ballen, Traglast, nach Diez 134 wahrscheinlich arab. Ursprungs. Nach Lor. Meder, Handelsbuch ist ein *fardel* gleich einem halben *Savum* (Blatt 35^b). Lexer in Chroniken deutscher Städte 4, 370. Für die Gröfse des Fardels war die Tragkraft eines Pferdes maßgebend, das beiderseits ein Fardel trug bez. die eines Mannes, der ein Fardel zu tragen vermochte.
fazoni II, 127, 34, Tuchart.
ferma, *firma* II, 31, 39. 32, 36, feste Abmachung.
feciei (Genitiv), *feciei* II, 121, 21, Bezeichnung einer Sorte Alaun, ital. *feccia*, Hefe, Bodensatz.
fidantia = *filejussio*, *sponsio*.
fochayum II, 171, 11, Herdstener.
forare II, 100, 39, durchstechen.
fortaneus II, 114, 10, auswärtig.
formagium II, 117, 6, Käse.
forzia II, 130, 24, Gewaltthat.
francisia II, 14, 18 = frz. *franchise*, Vorrecht.
frassata II, 123, 22, im Druck von 1713 des Dato del Datio *frassate da letto*.
frazoni, *fazoni* 701, *drapi* —.

Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels. II.

frixium = *infrizatura*, Ausputz, Bordüre Simonsfeld; *frisium* = Franse Du Cange. Vgl. Diez zu *fregio* 148.
fundus navis II, 50, 24. 61, 32, eine Abgabe vom Schiffe.
furleitum II, 135, 24, Fürleite.
fustaneus II, 47, 29, Barchent.
gabella II, 48, 7 u. oft, indirekte Steuer, Abgabe.
galea II, 258, 2, Schiff, Galeere.
galeum (s ?) 143 = *galectum*, ital. *galletto* = frz.: *robinet*, Farbstoff. So nach Du Cange.
galla II, 122, 14, ital. *galla*, *noce di galla*, Galläpfel.
garzare II, 123, 1, karden, *cimare*, scheeren, *garzandi et cimandi barettas* II, 85, 34.
garzatura, *bombacis*, *lane* 706. II, 127, 38; Abfallwolle beim Karden.
garzonus II, 125, 3, nach Monti dialekt. *garzon*, Weberdistel, Karde (*Dipsacuss fullonum*).
gata II, 110, 5, ital. *gatta*, Katze.
gerbeliern II, 259, 36, reinigen, durchsieben.
gianti, richtiger *ganti* II, 52, 36, ital. *quanto*, mlat. *wantus*, Handschuhe.
glacies II, 122, 7, Eis, Bezeichnung einer Art von Alaun.
gotsumber 74.
grana II, 63, 38. 120, 1, erklärt 707, Kermels.
grand[is] (Dativ Plur.) II, 122, 14.
grassia, ital. *grascia*, Lebensmittel überhaupt, Marktware, auch im Sinne von fetter Efsware, Gegensatz zu Fastenspeise.
Gredhaus, *gred* II, 237, 2, vgl. II, 236, 36, erklärt 523.
grizus II, 113, 3. 23. 122, 25, grau, *drappus grizus*, graues Tuch.
grusa s. *gusa*.
guadam 143. 707. II, 122, 3, ital. *guado*, Waid.
guarda equus de — sive de armis 214. II, 113, 11. 129, 13, Streitrofs.
gugler 704. II, 227, 39, eine blaue Leinwandsorte.
guida II, 50, 26, Führer.
guidagium II, 3, 23. 6, 15, Geleit.
gusa, ital. *guscio*, Schale, Hülse.
Hare! Hare! II, 287, 6. 33, Marktruf, erklärt 158.
hoir II, 12, 23, frz., lat. *heres*, Erbe.
honus II, 149, 14 = *onus*.
imperiales II, 8, 27, Münze.
incantus II, 64, 30, Auktion, Versteigerung, von lat. *inquantum* abzuleiten.
incantator II, 96, 18, Pächter.
incaregus oder *m* II, 126, 13, Traglast.
involia oder *um* II, 63, 26. 132, 15, Einpackungsmaterial, Tara.
intanare II, 90, 22, beim Bauen.

- golbe* II, 12, 10 = *eau* = *iowe*, neufr. *eau*, Wasser.
grch II, 228, 27, Ledersorte, erklärt 718.
lameria 149, Brustpanzer.
langura s. *longura*.
laraxina, laresina II, 119, 12, nach Monti = ital. *trementina*, ital. *resina* = Harz, Terpentin.
lardum II, 117, 12, ital. *lardo*, Speck.
latonum II, 107, 18, Messing.
laus, laudes, lausa 530. II, 7, 23. 13, 5, Repressalie, vgl. *Pertile* 2, 1, 290.
Lavivium, lebetes plaustrum laviviorum, lebetum II, 118, 4 u. 30, ital. *lavesso, lavaggio*, erklärt 697.
leudis custodia in *Genua* II, 156, 8.
leunes (sic!) II, 12, 31 = *lana*, Wolle.
locus 685, Aktie bez. Geschäftsanteil.
longura, langura II, 8, 25. 9, 37, wohl Transport.
lörinde II, 228, 10 = Lohrinde.
lumen II, 63, 39. 121, 20, Alaun.
macinare II, 119, 1, ital. *macinare*, zerreiben, mahlen.
malatolta, mala torta, maratolta II, 7, 6. 12, 27. 48, 7, frz. *malle tote*, Abgabe.
mandola, amigdala II, 121, 16. 37 = Mandel.
mantellus II, 121, 3, Mantel mit Pelzwerk.
maniee II, 11, 5, frz. Begleitung, Leute.
Manisis = *Macis*, erklärt 710.
manus moderna II, 3, 28.
marcantija II, 23, 30 = *mercantia*.
marcidus II, 160, 2, verfault.
marosserius II, 102, 8, Unterkäufer, Sensal, zugleich *tinctor pellium*.
marsapanus II, 159, 27, *marsupium*, Zehrsack.
mascaspa II, 117, 6. 126, 4, mail. *mascarpon*, spez. lombardische Milchspeise, Angiolini; nach Monti = ital. *ricotta*, gelabte Milch.
medonzines und *medonzini* II, 90, 20, Art Baumaterialien.
menschalchus II, 114, 17, Hufschmied, ital. *maniscalco*.
mersarius II, 159, 21, ital. *merciajo*, Krämer.
mertribeln 522, Rosinen.
merzaria II, 47, 29. 133, 21, Kurzwaren.
mewte II, 259, 26 = Maut.
mercadantia II, 7, 27, Ware.
mercantia II, 41, 25 u. oft, Ware.
mercatio II, 8, 8, Kaufhandlung.
merchanteschus II, 90, 28, lieferbar, marktfähig.
minutulus, menutoli II, 128, 35.
Mittler 705, Stoff, Gewebe mittlerer Art.
molla II, 119, 1. 25, ital. *mola*, Mühlstein.
moltonus II, 109, 15, Hammel, frz. *mouton*, ital. *montone*.
montagna II, 32. 3, Berg.
moschen, Pelzwerk, erläutert 716.
mulla II, 91, 27, Schellen, a —, ob = *molla*, Muster oder *molla*, Feder.
- multruno* s. *boldroni*.
mulus II, 113, 16, Maulesel.
nachum (*nachus?*) 132, kostbarer golddurchwirkter Stoff.
naulizamentum 685, Schiffmietsvertrag.
nen — *mais* II, 12, 35, nicht — aufser, nur.
orexellum, orixelum II, 123, 19, ital. *oricello*, Lackmus.
oribaga, Beere des Lorbeerbaums, erklärt 145. 713. II, 108, 6. 128, 16.
ormesino 542, glatter Taffet.
ortuncius 463, Münze? Wallis.
palioti II, 124, 1, Zeugart, erklärt 705.
pahum II, 115, 26. 129, 25, Seidenstoff. Vgl. *Diez* 232.
panre II, 13, 25 = neufrz. *prendre*.
parabola II, 127, 5, Billet, schriftlicher Ausweis.
particum, partesi, partichi erklärt 718.
partitura II, 39, 14. 40, 25, Lohn des Teilers.
pecus, im ital. Sinne = *pecora*, Schaf.
pegola II, 119, 10, ital. *pegola*, Pech.
peleteria, peleseria II, 64, 7. 129, 23, Pelzwerk.
pelliparius 132, der Kürschner.
pellrum II, 113, 33, feines, mit Quecksilber raffiniertes Zinn, ital. *pellro*.
pensa II, 39, 14. 40, 25, Wage.
percrum 73.
perda II, 152, 27, Verlust.
perdix II, 125, 10, Rebhuhn.
petia II, 116, 3 u. oft, Stück.
pessement II, 11, 10, lat. *passamentum*, Durchgang.
pfechten II, 183, 2, aichen, prüfen.
phunt, als Maß von Eisen, ist nach Welti 666 etwas mehr wie 5 Centner, das Pfund beim Eisenhandel enthielt nach *Lexer* 120 *fl.*
pignolati 133. 647, Barchent; vgl. auch *Astigiano* 2, 361 Anm. 2.
pilizaria s. *pelizaria*.
pilosus II, 109, 11, behaart.
plaphardus II, 45, 38, Münze, Blaphart.
plege II, 12, 3, frz., Bürge.
pluma, Flaumfeder.
pogesia 463, eine franz. Münze.
pomicar 73.
pontaticum, lanbaticum II, 125, 22, Brückengeld.
porta II, 130, 22. 184, 3. 185 18, deutsch *die port* oder *der port*, Transportgenossenschaft.
preda II, 48, 28, Saumlast?
pryes 464, Pferd, *de* — unerklärt.
propinatio II, 21, 20, Trinkgeld.
pulhite II, 259, 26, Billet.
punblum II, 107, 11, *plumbum*, Blei.
puttalis, puctalis, lapis II, 119, 17, Steinart.
quagium II, 129, 26, ital. *cacio*, Käse.
quartarius II, 108, 6 u. öfter, Maß, 16 auf die Saumlast.
quarga s. *cargia*.

- racemus* II, 262, 26, frz. *raisin*, Rosinen.
ramum II, 159, 14, *ramen* = *aramen*, Kupfererz.
raspa II, 119, 15, Orseilleflechte s. *orizellum*.
rauba s. *roba*.
rasa (*rosa*) II, 119, 12, ital. *raggia di Borgogna*, feines, weißes Pech.
recredencia II, 17, 30, Ersatz.
repositio II, 9, 37, Aufbewahrung (von Waren).
repressalia II, 6, 13. 7. 23. 134, 2, Repressalie.
retalium II, 157, 23, *ad* —, im Aufschnitt.
retornare II, 115, 23, zurückkehren.
ripa, *exitus ripae*, deutsch: *reyff* 532 f. II, 167, 15, Hafenaufgabe.
riparia, *ripperia* II, 168, 9, ital. *riviera*, Gestade.
roba, *rauba* II, 23, 32. 168, 1 (ursprünglich Kriegsbeute, Kleid), Ware, auch Sachen, Vermögen.
robour II, 12, 11, Räuber.
robaria II, 4, 5. 19. 96, 8, Beraubung.
robia, *rubia* II, 118, 19. 129, 3, ital. *robbia*, Färberröte, Krapp.
rocha, *roca* 143. II, 63, 39, Kermess.
rod, *die*, II, 183, 36. 262, 1, Transportorganisation.
roncinus, *ronzinus* 463. II, 221, 24, kleines Pferd, Klepper.
rosa, *rossum*, *rozum* II, 122, 15, ital. *rosa vegetale*, Kermessschildlaus, s. auch *galla*.
rubbium II, 8, 27, Rubb, ital. *rubbio*. In Luzern = 16 2/3 *fl.* Nach der Septimerordnung gehen 21 Rubb auf die Saum, 20 auf den Wollsack. Nach Meder war ein Ulmer Centner gleich 5 1/2 Rubb groß Gewicht in Como.
rusca, *ruscha* II, 118, 23, ital. Schale, *r. di rovere*, Eichenrinde. Ausgabe von 1713 Zusatz: *rusca di cerro*, *cerro* = Bucheiche.
salasium II, 126, 4, gesalzenes Fleisch.
salbonus II, 120, 34.
sallamum II, 117, 6, ital. *salame*, eingezalzenes geräuchertes Fleisch.
salma II, 51, 16 = *soma*.
salsa II, 162, 1, Steueraufschlag, eigentlich = Sauce.
sargias II, 262, 25, Art der Einpackung, Tara, wohl = ital. *sargano*, Strohsack, grobes Tuch.
sbavare, lat. II, 136, 25, ital. *sbavare*, reinigen von den Gufsfehlern (*bave*).
scartaziis, *ferrum a* — II, 136, 25, Sorte Eisen.
Schetter 705, Steifleinwand.
Schgamonaca II, 235, 17, erklärt 711.
schnyrorum (sic!), *pellium* II, 85, 21.
schönwerk 717, Art Pelzwerk.
schorta, *scorta* II, 36, 3. 96. 50, 26, Geleite.
schuderius II, 89, 2, *écuyer*, Schildknecht.
schürting 716, Art Pelzwerk.
schurohus II, 120, 15, mittellat. *scurolius*, *squiroliolus*, ital. *scajattolo*, *scuriato*, bei Pegolotti: *scheriuolo*, frz. *écureuil*, Eichhörnchen.
scrupnum, *scripnum* II, 127, 36, *magnum*, zum nötigsten Hausrat gehörend, Statut Mediol., Blatt 139; *scripnum et scrana nova*, Arch. f. schweiz. Gesch. 20, 82, wohl = Schrank.
sechukter II, 23, 30. 32, *securiter*, sicher.
segat 701.
segese, Sense.
setta taverna II, 96, 32. 97, 23, ein Seidenstoff.
silont II, 13, 26, = neufrz. *selon*.
siricum II, 63, 31, Seidenstoff.
smer 522, Schmalz.
soatta, *alba* 573. II, 102, 23. 103, 1. Im Mailänder Tarif unter Leder, ital. *soatto* ist ein starker Riemen.
soga, *sogaria* 704. II, 123, 10, Tauwerk, Seile, so auch Monti. Im Ital. auch für lederner Riemen.
soma, deutsch *som*, *sam* nach II, 183, 12, 1 Saum = 20 Rubb; nach Stat. merc. Mediol. Blatt 214 ist 1 Saum = 17 Rubb. Die Saum galt als 3 nürnbergische oder Antwerpener, 4 von Brügge, Barzelona oder welsche und 5 Centner von Genua. In dem Comasker Tarif ist die Saumlast meist als 4 1/2 Centner gerechnet und gleich 20 Rubb.
sonales II, 91, 23, ital. *sonaglio*, mail. *sonaj*, Schelle.
spageurlin II, 183, 16, eine Münze.
spalazium, *spalacium* II, 52, 35. 89, 4, ital. *spallacio*, Schulterstück am Harnisch.
sparaverius II, 91, 25, Sperber, ital. *sparaviere*.
speciaria II, 133, 8, Spezerei.
stachel II, 237, 8, Stahl.
stagnum II, 113, 8, Zinn.
Stamen filatum 705. II, 116, 9, Zettel.
stamigia 703. II, 116, 12, ital. *stamigna*, frz. *étamine*, Beuteltuch.
Stammes, geköpertes, in der Wolle gefärbtes Wollzeug?
stanfortus 117. 127, erklärt 132, *stamen forte*, *éstanfort*.
starius II, 117, 15 u. öfter, Flüssigkeitsmaß, *sestarius*.
stelet[is] 705. II, 124, 1, wohl Baumwollstoff.
stichwerk 717, Art Pelzwerk.
stirbeling 716, Art Pelzwerk.
streuffling 717, Art Pelzwerk.
stupk II, 226, 27. 227, 8, ein Packfafs, Stübich.
sustlon II, 34, 23 u. öfter, Gebühr in der Sust.
tail lon II, 34, 22, Lohn des Teilers.
talia II, 26, 23. 27, 19, ital. *taglia*, frz. *taille*, Abgabe, Steuer.

- tellia* II, 123, 10. 125, 6, ital. *tela*, frz. *toile*, Leinwand.
- tensa* 408, II, 200, 9. 12, *tentorium*, Zoll oder Sust.
- tertioli* II, 8, 30, Münze.
- testera*, *testeria* II, 53, 1. 89, 4, ital. *testiera*, Hauptgestell des Saumzeuges am Kopf des Pferdes.
- tetze* II, 259, 26 = *datium*.
- Thurbit* II, 295, 17, erklärt 711.
- tillat*, *au* (sic!), frz. II, 11, 9. 11, 12, Bedeutung?
- tirintamum* II, 124, 1, erklärt 705, lat. *tiretanus*, frz. *tiretaine*.
- toagiarius* 540. II, 160, 32, Handwerker Genus, ob Verfertiger von *toagla* = *tobalea*, s. dort, also Leineweber.
- tobalea* 116. 728, Leinen spec. Tisch- und Handtücher, doch auch anderes und auch aus Seide, ital. *tovaglia*, Tischtuch, span. *toalla*, port.-prov. *toalha*, frz. *touaille*, vom ahd. *duahilla*, mhd. *tuwehele* zu *tuahan*, waschen, Handtuch oder waschbarer Stoff.
- torsellus*, *torsellum* 107. II, 4, 9. 6, 22, Fardel, Pack.
- tracta* II, 47, 26, Ausfuhr.
- troegia* II, 25, 36, *treuga*.
- trosellum* s. *torsellum*.
- turnus* 464, Wechsel im Sinne von Rott.
- utro* II, 35, 19 = *ultra*.
- vayri*, *varium* II, 64, 8. 121, 3, erläutert 716, Veh.
- Valaria* II, 122, 11. Im Mailänder Tarif unter den Farbstoffen. Nach Monti: *specie di galla da tingere*.
- valentia*, auch *valimentum* II, 118, 13. 114, 16, Wert.
- valexia* II, 96, 37, Stücke — *albarum*, *valesia* = ital. *valigia*, Felleisen.
- valisia* II, 50, 21. 61, 29 = *valigia*, Felleisen.
- vallimentum* II, 36, 18, Wert.
- varlet* II, 12, 2, frz. *valet*, Knecht.
- vastanicus*, *pannus* 543, nach Mone Kattun.
- recturarius* II, 151, 33, Fuhrmann.
- verdetus* II, 123, 1, ob = *vergatus*?
- vellutum* II, 62, 22, ital. *velluto*, Sammt.
- vena*, *venna* II, 125, 34. 130, 2, Hafer.
- ventus* II, 44, 13, Ankunft.
- vergatus* II, 105, 19, gestreift.
- vermiculus* Kermess, erklärt 142.
- verzellorum regionorum* II, 124, 7, Art Eisen. Vgl. S. 695.
- viagium* II, 170, 28, Reise.
- victura* II, 9, 36. 38, 28 u. öfter, Fuhrlohn, Transport.
- victuralis* II, 4, 8. 6, 23 u. öfter, Fuhrmann.
- violetum* II, 123, 19, Veilchenholz. Diefenbach: *vielfarb als die tucher haben*.
- winagium* II, 14, 13, wohl = *guidagium*, Geleitsgeld.
- zandatis*, *zendatis* 568. 700. II, 116, 3. 129, 18, Zandal, erklärt S. 700.
- zibelinus* II, 172, 4, Zobel, ital. *zibellino*.
- zirgii* s. *circuli*.
- zuna* II, 109, 5, Schwanz.
- zusum* 107, abwärts.

INHALT.

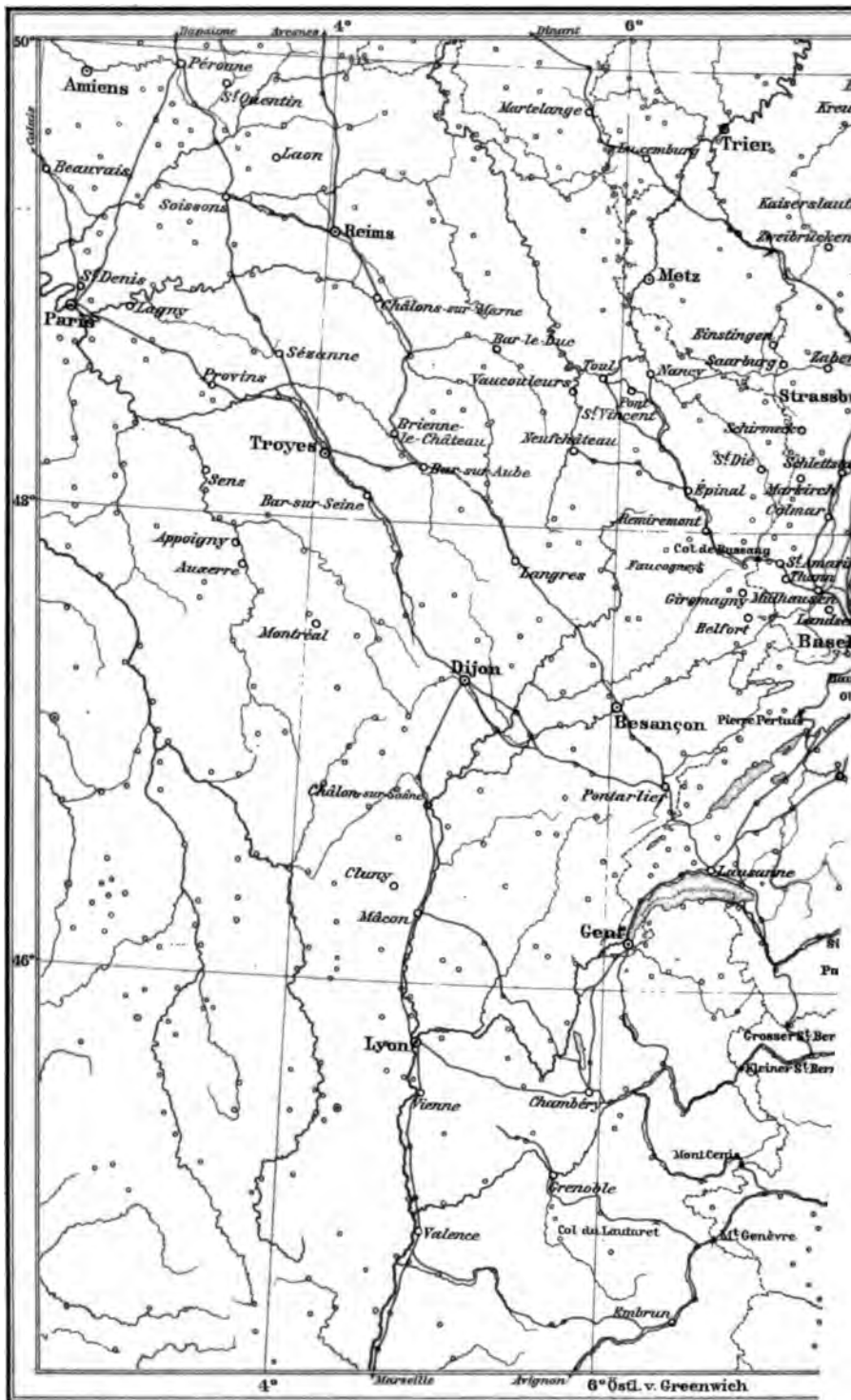
Urkunden.

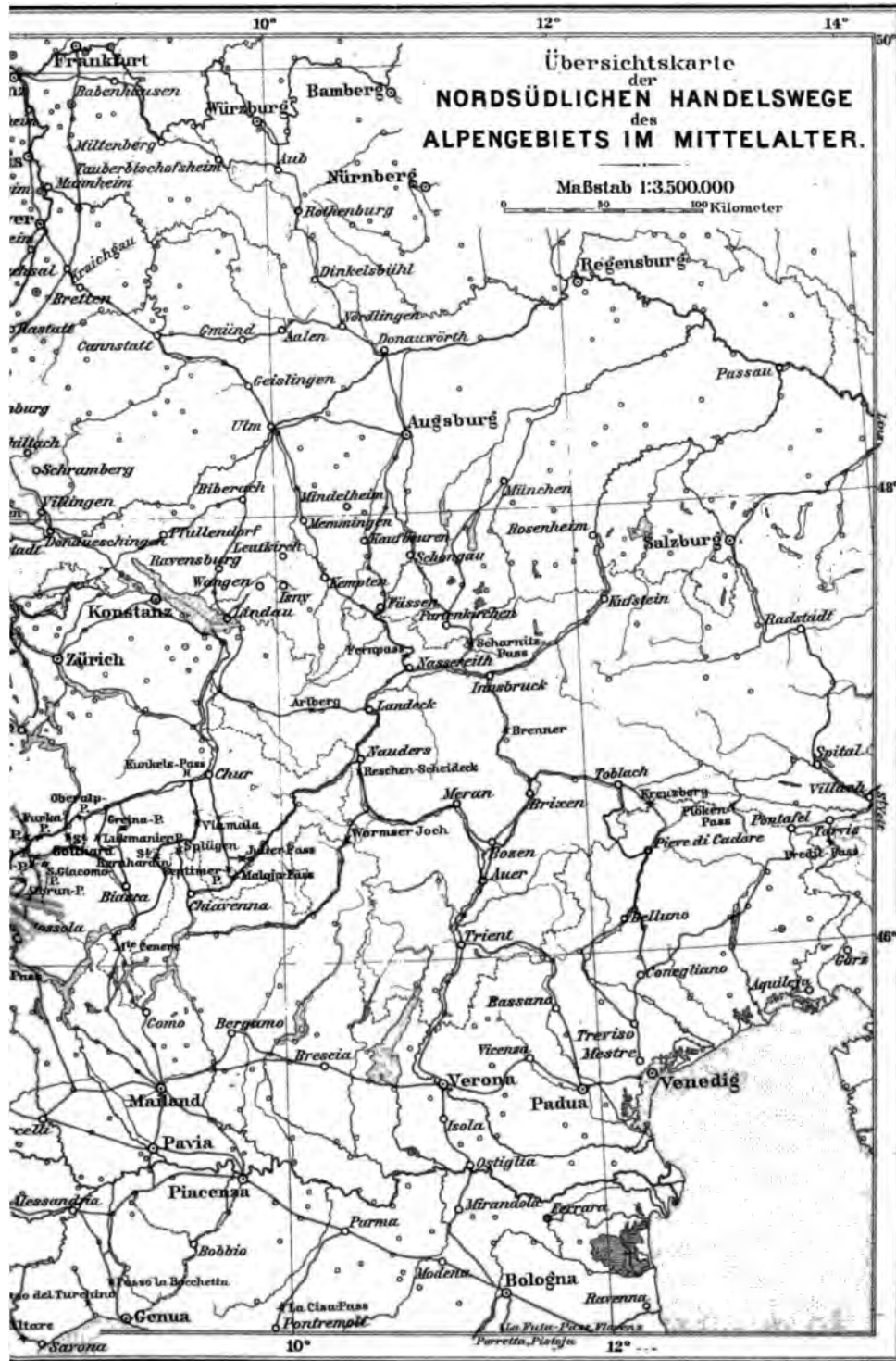
	Nr.	Seite
Mailand. Archiv der Camera di Commercio	1—40	1
- Archivio di Stato	41—133	50
- Archivio notarile	134—180	81
- Biblioteca Trivulziana	181—187	99
Como. Biblioteca comunale	188	105
- Archivio comunale	189—199	107
- Archivio notarile	200—247	140
Pavia. Archivio del Museo civico di storia patria	248—249	145
Turin. Archivio di Stato	250—252	149
Genua. Archivio di Stato	253—274	155
Florenz. Archivio di Stato	275—277	173
Siena. Archivio di Stato	278—279	175
Innsbruck. Statthaltereiarhiv	280	177
Chur. Bischöfliches Archiv	281—290	179
- Stadtarchiv	291	188
Luzern. Staatsarchiv	292, 293	191
Bern. Staatsarchiv	294—313	193
Neuenburg. Staatsarchiv	314	199
Basel. Staatsarchiv	315, 316	203
Kolmar. Stadtarchiv	317	207
Strafsburg. Stadtarchiv	318—324	209
Karlsruhe. General-Landesarchiv	325—336	213
Konstanz. Stadtarchiv	337—367	221
Ravensburg. Stadtarchiv	368—371	245
Ulm. Stadtarchiv	372	247
Stuttgart. Staatsarchiv	373	249
Augsburg. Stadtarchiv	374—377	251
Nürnberg. Kreisarchiv	378—392	255
- Stadtarchiv	393—398	266
Kraftshof. Freiherrlich von Kressisches Archiv	399	269
Wiesbaden. Staatsarchiv	400—407	273
Koblenz. Staatsarchiv	408—421	277
Düsseldorf. Staatsarchiv	422—451	285

	Seite
Verbesserungen und Nachträge	297
Orts- und Personenverzeichnis	298
Glossar	351
Inhalt	357

Übersichtskarte der nordsüdlichen Handelswege des Alpengebietes im Mittelalter.
Maßstab 1:3500000.

Der Verkehr auf den Alpenstraßen und ihren Zugängen im Mittelalter. Maß-
stab 1:1 000 000.





Abdruck in Leipzig.

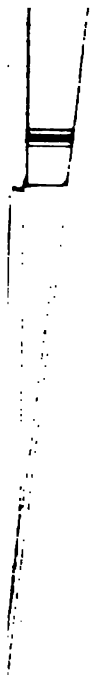
Geogr. Anst. v. Wagner & Debes, Leipzig

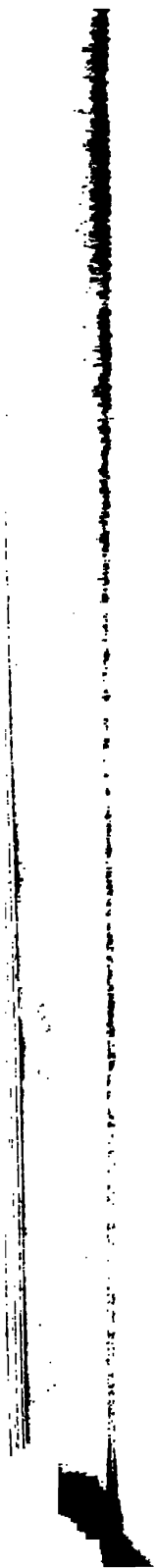
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

11

11

11





Geschichte
 des
mittelalterlichen Handels und Verkehrs
 zwischen
Westdeutschland und Italien mit
Ausschluss von Venedig.

Herausgegeben von der
Badischen Historischen Kommission.

Bearbeitet von
Dr. Aloys Schulte,
 ordentl. Professor der Geschichte an der Universität Breslau.

II. Band.
U r k u n d e n.
 Mit 2 Karten.



Leipzig.
 Verlag von Duncker & Humblot.
 1900.

Verlag von **DUNCKER & HUMBLLOT** in **LEIPZIG.**

Urkunden und Aktenstücke

zur

Geschichte der innern Politik des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg.

Erster Teil: **Geschichte der brandenburgischen Finanzen in
der Zeit von 1640 bis 1697.**

Erster Band: Die Centralstellen der Kammerverwaltung. Die Amtskammer, das
Kassenwesen und die Domänen der Kurmark. Von Kurt Breysig. 1895.
Preis 24 M.

Statuten und Reformationen

der

Universität Heidelberg vom 16. bis 18. Jahrhundert.

Herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission.

Bearbeitet von **August Thorbecke.**

1891. Preis 16 M.

Inventare Hansischer Archive des XVI. Jahrhunderts.

Herausgegeben vom Verein für Hansische Geschichte.

Erster Band: **Kölner Inventar 1531—1571.** Bearbeitet von B. Höhl-
baum und H. Keussen. 1896. Preis 22 M.

Hansisches Urkundenbuch.

Fünfter Band. 1392 bis 1414. Bearbeitet von Karl Kunze.
1899. Preis 21 M. 80 Pf.

Achter Band. 1451 bis 1463. Bearbeitet von Walther Stein.
1899. Preis 29 M. 40 Pf.

Hanserecesse.

Erste Abtheilung. Herausgegeben durch die Historische Kommission bei
der königlichen Akademie der Wissenschaften. 8 Bände. A. u. d. T.: Die
Recesse und andere Akten der Hansetage von 1256 bis 1430. Bearbeitet von
Karl Koppmann. 8 Bände. Preis 152 M.

Zweite Abtheilung. Herausgegeben vom Verein für Hansische Geschichte.
7 Bände. A. u. d. T.: Hanserecesse von 1431 bis 1476. Bearbeitet von
Goswin Ficht. von der Ropp. 7 Bände. Preis 152 M.

Dritte Abtheilung. Herausgegeben vom Verein für Hansische Geschichte.
A. u. d. T.: Hanserecesse von 1477 bis 1530. Bearbeitet von Dietrich
Schäfer. Band 1—6. Preis 138 M. 40 Pf.



